



# Landwirtschaft in Hessen 1949 bis 2008

Kennziffer: C IV S

Januar 2010



# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Preis: 18,00 Euro

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Jörg Führer	0611 3802-519
Herr Eric Berger	0611 3802-507
E-Mail	agrار@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>  
abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Vorwort

So vielfältig wie die naturräumliche Gliederung Hessens ist auch die Landwirtschaft in unserem Bundesland. Daher sind vom Kernobstanbau, intensiver Schweineproduktion sowie Rinderhaltung im Norden des Landes bis hin zum Gemüseanbau und der Weinerzeugung im Süden auch alle Produktionsrichtungen vertreten. Dies abzubilden ist seit jeher originäres Aufgabengebiet der amtlichen Statistik und wird mit dem nun vorliegenden Band „Landwirtschaft in Hessen“ in langen Zeitreihen dokumentiert. Dabei zeigt sich auch, dass — wie in anderen Bundesländern — die Landwirtschaft, als einer der am stärksten von der EU reglementierten Sektoren, einen umfassenden Strukturwandel erlebte, der im Laufe der Jahrzehnte den sich ändernden agrarpolitischen Zielsetzungen folgte.

Während in den Nachkriegsjahren bis Ende der Sechzigerjahre die Sicherheit der Nahrungsmittelversorgung im Fokus der Agrarpolitik stand, zielte sie in den Siebziger- und Achtzigerjahren darauf ab, die Produzenteneinkommen durch Mengenkottingentierung zu sichern und gleichzeitig die EU-Haushalte zu entlasten. So ist es denn auch nicht erstaunlich, dass die höchsten Rinder- und Schweinebestände in diesen Dekaden nachgewiesen wurden, während beispielsweise die Schweinehaltung 2008 einen geringeren Umfang hat als noch 1949. Kennzeichen der Agrarpolitik der letzten 15 Jahre war die Betonung der positiven externen Effekte der Landwirtschaft, z. B. Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft, bei gleichzeitiger Ausrichtung der Betriebe in Richtung „Wettbewerb“. Hessens landwirtschaftliche Betriebe haben zwar keine optimalen agrarstrukturellen Voraussetzungen, aber mit dem Rhein-Main Gebiet einen hervorragenden Absatzmarkt. Hier können vor allem die hessischen Gemüseanbauer punkten. So hat Hessen zwar nur einen geringen Anteil an der deutschen Gemüseanbaufläche, gleichwohl sind der Anbau von Spargel, Zwiebeln sowie Kräutern für die berühmte „Grüne Soße“ bundesweit von hoher Bedeutung. Dem gegenüber hat sich die Viehhaltung im Laufe der letzten Jahrzehnte — idealtypisch Johann Heinrich von Thünen, dem Begründer der landwirtschaftlichen Betriebslehre im 19. Jhd., folgend — in die peripheren Regionen verlagert. In den Gebieten mit einem hohen natürlichen Grünlandanteil liegt mittlerweile auch der Schwerpunkt der Rinderhaltung. Zum Schwerpunkt der hessischen Schweinehaltung hat sich inzwischen der Schwalm-Eder-Kreis entwickelt.

Die energetische Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen liefert einen wichtigen Beitrag bei der Erzeugung erneuerbarer Energie. Wurden 1949 noch knapp 120 000 ha Getreide überwiegend für die Ernährung von Pferden und anderen Zugtieren angebaut, werden heute vor allem Raps und Silomais für Bioenergiezwecke genutzt. Allein die Anbaufläche von Winterraps verzehnfachte sich von 1950 bis 2008 auf rund 61 400 ha, und die in Hessen installierten Biogasanlagen schaffen bereits einen (rechnerischen) Bedarf von rund 12 400 ha Silomais als Substrat.

Die vorliegende Publikation informiert den Nutzer über die vielfältigen Ergebnisse der Statistik in den Bereichen Struktur und Produktion der Landwirtschaft, sowohl in der historischen Entwicklung, als auch auf regionaler Ebene der Landkreise und Städte. Ergänzt wird das Tabellenangebot durch Grafiken, kartografische Darstellungen und Kapitel, die Hessen mit anderen Bundesländern und der EU vergleichen. Ich hoffe, dass sich die Publikation als nützliches Nachschlagewerk bewähren wird. Ihre Wünsche und Anregungen nimmt mein Redaktionsteam gerne entgegen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Institutionen außerhalb der amtlichen Statistik, die zum Gelingen dieser Publikation beigetragen haben. Insbesondere danke ich aber auch den landwirtschaftlichen Betrieben und Berichterstattern, die durch ihre Auskünfte bei den landwirtschaftlichen Erhebungen erst eine erfolgreiche Durchführung der Agrarstatistiken ermöglichen.

Wiesbaden, im Januar 2010  
Hessisches Statistisches Landesamt

Eckart Hohmann  
Präsident

# Inhalt

Vorwort

## **I Land- und Forstwirtschaft in Hessen**

- 1 Gesellschaftliche Bedeutung
- 2 Agrarstruktur
- 3 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- 4 Viehbestände und tierische Erzeugung

## **II Tabellen, Schaubilder und Kartogramme**

- 1 Hessen im Überblick
- 2 Landwirtschaftliche Betriebsstruktur
- 3 Arbeitskräfte, Erwerbstätige, Ausbildung, Verdienste
- 4 Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte
- 5 Weinbau
- 6 Gartenbau, Obstbau, Gemüsebau
- 7 Viehhaltung und tierische Produktion
- 8 Fläche
- 9 Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Verkaufswerte
- 10 Hessen im Vergleich mit den anderen Bundesländern
- 11 Hessen im Vergleich mit den Staaten der EU

## **III Kartogramme zur Regionalstruktur (Gemeinden)**

## **IV Glossar**

## **V Anhang**

- 1 Gesetzliche Grundlagen der Erhebungen in der Agrarstatistik
- 2 Qualitätsberichte
- 3 Weiterführende Berichte
- 4 Wissenschaftliche Begleitung / Forschungsdatenzentrum
- 5 Quellen

## I Land- und Forstwirtschaft in Hessen

Ein ausgeprägter Strukturwandel bei gleichzeitigem Produktivitätsfortschritt sind die kennzeichnenden Begrifflichkeiten der Entwicklung der Landwirtschaft in Hessen seit der Gründung des Landes. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten ist Hessen innerhalb Deutschlands kein führender Agrarstandort, besitzt jedoch mit dem Rhein-Main-Gebiet einen herausragenden regionalen Absatzmarkt. Entsprechend den naturräumlichen Bedingungen ist der Anteil der Acker- und Sonderkulturfläche in den Wein-, Obst-, und Gemüseanbaugebieten von Rheingau, Bergstraße und des Hessischen Rieds vergleichsweise hoch. Das gleiche gilt für die Gemarkungen der Wetterau, des Limburger und des Amöneburger Beckens sowie der Niederhessischen Senke. In diesen Gebieten wird besonders intensiver Ackerbau mit Zuckerrüben und Sonderkulturen wie Gemüse — insbesondere Spargel- und Zwiebelanbau — betrieben. Die Viehhaltung hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte in die peripheren Regionen verlagert. In den Gebieten mit einem hohen Grünlandanteil liegt mittlerweile auch der Schwerpunkt der Rinderhaltung, insbesondere in den Mittelgebirgsregionen der hessischen Teile des Westerwaldes sowie des Sauerlandes, des Lahn-Dill-Berglandes, des Kellerwaldes, des Vogelsberges, des Spessarts, der Rhön, des Knüllgebirges, des Meißners, des Taunus und Teilen des Odenwaldes. Zum Schwerpunkt der hessischen Schweinehaltung hat sich inzwischen der Schwalm-Eder-Kreis entwickelt.

### 1. Gesellschaftliche Bedeutung

Die Landwirtschaftsfläche mit gut 893 400 ha und einem Anteil von gut 42 % der Landesfläche in Höhe von 2,11 Mill. ha prägt — gemeinsam mit der Waldfläche (40 %) — auch heute noch unsere Kulturlandschaft. Neben dem Nutzen der Kulturlandschaft als Erholungsfläche ist insbesondere die ökologische Bedeutung der Landwirtschaft hervorzuheben. Dies betrifft beispielsweise die Artenvielfalt oder die Bedeutung für die Grundwasserbildung sowie in neuer Zeit die Bereitstellung von erneuerbarer Energie.

Dessen ungeachtet sank die Landwirtschaftsfläche von 1 082 820 ha im Jahr 1956 — dem Jahr der erstmaligen statistischen Nachweisung — auf nun 893 400 ha im Jahr 2007. Der Flächenverlust ist vor allem auf eine zunehmende Inanspruchnahme durch Siedlungsaktivitäten zurückzuführen. Allein im Zeitraum 1981 bis 2007 stieg die Siedlungs- und Verkehrsfläche um gut 64 400 ha auf nun 323 750 ha. Dies bedeutet einen Verlust von jährlich durchschnittlich knapp 2500 ha Bodenfläche bzw. 3600 Fußballfeldern, die der Landwirtschaft als Produktionsfaktor unwiderruflich nicht mehr zur Verfügung stehen. Allerdings stieg die Waldfläche im gleichen Zeitraum um 13 500 ha an.

Gesamtwirtschaftlich gesehen ist die Bedeutung des Sektors Landwirtschaft mit einem Anteil von 0,5 % an der Bruttowertschöpfung im Jahr 2008 sehr gering. Der Rückgang des Beitrages der Landwirtschaft an der Wertschöpfung des Landes von ehemals 10 % im Jahr 1950 auf den heutigen Wert ist jedoch in erster Linie durch das stärkere Wachstum der anderen Sektoren zu erklären; auch werden in dieser Berechnung die vor- und nachgelagerten Bereiche des Sektors Landwirtschaft, wie z. B. die Tätigkeiten der landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaften, nicht mit einbezogen. Nicht zu unterschätzen ist auch, dass der Sektor Landwirtschaft auf Grund seiner Immobilität der Produktionsfaktoren ein dauerhafter „Arbeitgeber“ ist. Im Jahr 2007 waren allein in den landwirtschaftlichen Betrieben 69 500 Personen mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt. Dies entsprach 26 700 Vollzeit-arbeitskräften.

## 2. Agrarstruktur

Wie in den anderen Bundesländern auch, erlebte die Landwirtschaft, als der am stärksten von der EU reglementierte Wirtschaftssektor, einen umfassenden Strukturwandel, der den im Laufe der Jahrzehnte sich ändernden agrarpolitischen Zielsetzungen folgte. Während in den Nachkriegsjahren bis Ende der Sechzigerjahre die Sicherheit der Nahrungsmittelversorgung — bei gleichzeitiger Bereitstellung von Arbeitskräften für andere Sektoren — im Fokus der Agrarpolitik stand, zielte die Agrarpolitik der Siebziger- und Achtzigerjahre darauf ab, die Produzenteneinkommen durch Mengenkottingentierung zu sichern und gleichzeitig die EU-Finanzhaushalte zu entlasten. Kennzeichen der Agrarpolitik der letzten 15 Jahre war die Betonung der positiven externen Effekte der Landwirtschaft bei gleichzeitiger Ausrichtung der Politikziele hinsichtlich einer WTO-Konformität. Dies äußert sich aktuell in der Honorierung von Umweltleistungen und der sogenannten Entkopplung der Produktion von Prämienzahlungen. Bedingt durch die oben genannten Agrarpolitiken sowie die konsequente Nutzung des biologischen, technischen und organisatorischen Fortschritts war in den vergangenen Jahrzehnten ein enormer Strukturwandel in der hessischen Landwirtschaft festzustellen. Kennzeichen dieses Strukturwandels ist die gegenläufige Entwicklung bei Zahl und Größe der landwirtschaftlichen Betriebe. Wurden 1949 in Hessen noch 161 000 Betriebe mit einer durchschnittlichen Betriebsgröße von 5,8 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) ermittelt, so waren dies im Jahr 2007 noch 22 400 Betriebe, die im Durchschnitt gut 35 ha LF bewirtschafteten. Damit lagen sie gleichauf mit ihren Berufskollegen aus dem früheren Bundesgebiet. Die Wachstumsschwelle der Betriebe liegt zur Zeit jedoch in der Größenklasse von über 100 ha LF. Diese Betriebe stellten knapp 8 % aller Betriebe und bewirtschafteten mittlerweile bereits 37 % der Flächen, während nach dem zweiten Weltkrieg gerade 0,3 % der Betriebe mit mehr als 50 ha LF eine Fläche von rund 6 % bewirtschafteten.

Die von den aufgebenden Betrieben freigewordenen Flächen wurden, neben der oben beschriebenen Inanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke sowie Aufforstungszwecke, überwiegend von den anderen Berufskollegen übernommen. Neben einem ganz geringen Anteil von Flächen, die, bedingt durch Änderungen im Agrarstatistischen System<sup>1)</sup>, nicht mehr erfasst werden, reduzierte sich die Zahl der Betriebe von 1949 bis 2007 auf knapp ein Siebtel der ursprünglichen Betriebszahl. Dagegen nahm die Fläche lediglich um 147 300 ha, also ein knappes Sechstel, ab.

Neben dem einzelbetrieblichen Wachstum lässt sich der Produktivitätsfortschritt in der Landwirtschaft sehr gut am sogenannten Arbeitskräfteeinsatz<sup>2)</sup> je 100 ha LF darstellen. Waren 1960 — dem ersten Jahr der Nachweisung — noch 19,5 ganzjährig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen zur Bewirtschaftung von 100 ha notwendig, so waren dies im Jahr 2007 nur noch 3,4 Arbeitskräfteeinheiten. Bemerkenswert ist auch, dass vor allem Frauen bis Anfang der Neunzigerjahre den überwiegenden Anteil der vollbeschäftigten Personen stellten. Dies ist insbesondere auf einen hohen Anteil von „Subsistenzwirtschaften“ in den Nachkriegsjahren zurückzuführen, bzw. in der Aufnahme einer außerbetrieblichen Erwerbstätigkeit der Männer bei Beschäftigung der Frauen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb. Sichtbar ist dies auch am geänderten Erwerbscharakter der Betriebe. Während in den Nachkriegsjahren die überwiegende Anzahl der Betriebe als Haupterwerbsbetriebe geführt wurde, nahm die Bedeutung der Nebenerwerbslandwirtschaft stetig zu. Anfang der Siebzigerjahre waren beide Erwerbsformen etwa gleich stark vertreten und ab den Neunzigerjahren bis heute betrug bzw. beträgt der Anteil der Haupterwerbsbetriebe nur noch ein Drittel aller Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Dabei ist auffällig, dass in den Verdichtungsgebieten überwiegend Haupterwerbsbetriebe und in den peripher gelegenen Landkreisen überwiegend Nebenerwerbsbetriebe wirtschafteten.

### 3. Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

Gegenläufig zum sinkenden Arbeitskräfteeinsatz stiegen die Naturalerträge je Flächeneinheit bzw. je Tier stark an, wobei sich auch die Anbauverhältnisse auf dem Ackerland stark veränderten. Die hessische LF weist durchschnittlich einen Anteil von gut einem Drittel Dauergrünland auf. Der Anteil des Ackerlandes — an der landwirtschaftlich genutzten Fläche — lag im Zeitraum 1950—2008 dabei immer in einer Spanne zwischen knapp 60 und 66 %. Eine deutliche Veränderung im Zeitablauf war nicht zu erkennen. Anders beim Getreide als Unterposition des Ackerlandes: Von 1950 bis 1980 stieg der Anteil des Getreideanbaus an der LF von gut 34 % im Jahr 1950 auf 50 % im Jahr 1980. Anschließend fiel dieser Anteil wieder schrittweise auf 40 % im Jahr 2008. Gründe für die Abnahme waren vor allem agrarpolitische Maßnahmen. Innerhalb des Getreideanbaus hat sich Winterweizen als wichtigste Getreideart etabliert. Während im Jahr 1950 knapp ein Viertel der hessischen Getreideanbaufläche mit Winterweizen bestellt wurde, war dies im Jahr 2008 über die Hälfte. Gleichfalls erfuhr der Anbau von Wintergerste im Jahr 1949 mit 8300 ha auf 76 300 ha bzw. knapp 25 % der Getreideanbaufläche im Jahr 2008 eine bedeutende Ausdehnung. Diese Entwicklung ging vor allem zu Lasten des Roggenanbaus. Dieser umfasste 1950 noch knapp 132 000 ha und im Jahr 2008 noch 16 400 ha. Triticale, eine Kreuzung aus Weizen und Roggen, wird seit 1987 innerhalb der Agrarstatistik als eigenständige Pflanzenart erhoben. Bei der erstmaligen Erhebung war Triticale mit gut 700 ha bzw. 0,2 % der Getreideanbaufläche noch völlig unbedeutend. Im Jahr 2008 betrug der Anteil von Triticale mit 17 200 ha immerhin gut 5 % der Getreideanbaufläche.

Neben den beschriebenen Veränderungen im Getreideanbau hat sich vor allem der Rapsanbau — ebenfalls eine Mähdruschfrucht — ausgedehnt. Während im Jahr 1950 knapp 6000 ha mit Raps und Rüben bestellt wurden, waren dies im Jahr 2008 rund 61 400 ha.

Ertragssteigerungen im Getreidebau, gemessen in Dezitonnen je Hektar (dt/ha) wurden dabei insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts realisiert. So stieg der Winterweizenertrag von 1900 (im Großherzogtum Hessen) bis 1950 lediglich um knapp 7 auf 27,5 dt/ha; der Sechsjahresdurchschnitt 1949—54 legte allerdings um knapp 48 auf nunmehr gut 77 dt/ha (Sechsjahresdurchschnitt 2003—2008) zu.

Der Anbau von Hackfrüchten, ein in den Nachkriegsjahren bedeutendes Fruchtfolgeglied mit rund einem Viertel Anteil des Anbaus auf dem Ackerland, wurde deutlich reduziert. Dies lag vor allem am Kartoffelanbau. Gegenüber 101 400 ha Kartoffelanbaufläche im Jahr 1949 wurden im Jahr 2008 gerade noch 4500 ha Kartoffeln angebaut. Die Gründe hierfür liegen in erster Linie in der Substitution von Kartoffeln durch Getreide in der Schweinemast sowie einem geänderten Verzehr- und Einkaufsverhalten bei der menschlichen Ernährung. Der Zuckerrübenanbau umfasste im Zeitraum 1970—2005 ca. 20 000 ha Anbaufläche, und wurde bis 2008 aufgrund von Änderungen der Zuckermarktordnung auf ca. 15 000 ha eingeschränkt. Im Vergleich dazu wurden 1949 10 700 ha Anbaufläche ermittelt.

Eine Ausdehnung seit Kriegsende erfuhr, wenn auch mit starken Schwankungen, der Feld- und gärtnerische Gemüseanbau sowie der Anbau von Erdbeerflächen. 1949 wurden 5230 ha Gemüseanbaufläche sowie 71 ha Erdbeeren ermittelt, 2008 waren dies immerhin 7400 ha sowie 670 ha abgeerntete Erdbeeren. Ebenfalls ausgedehnt wurde die Reblandfläche und zwar um fast 1400 ha auf nun 3400 ha im Jahr 2008. Riesling ist dabei mit fast drei Viertel Flächenanteil die hessische Rebsorte schlechthin.

### 4. Viehbestände und tierische Erzeugung

Wie die pflanzliche Produktion ist auch die tierische Produktion in Hessen zum einen im Vergleich mit anderen Bundesländern nicht von besonderer Bedeutung und zum anderen als kleinbetrieblich zu bezeichnen. Im Jahr 2008 hatte Hessen, gemessen an den Tierzahlen Deutschlands, einen Anteil von 3,8 % des Rinderbestandes

(allerdings 6,0 % der Rinderhalter) sowie einen Anteil von 2,7 % des Schweinebestandes (allerdings 10,3 % der Schweinehalter). Größere Vieh haltende Betriebe gibt es nur wenige. Von den 17 200 Betrieben mit Viehhaltung im Jahr 2007, die insgesamt 497 600 Großvieheinheiten (GV) besaßen, waren lediglich 139 Betriebe mit mehr als 200 GV je Betrieb, die gut 7 % des Viehbestandes — gemessen in GV — bewirtschafteten.

Bezeichnendes Merkmal der Entwicklung der hessischen Viehbestände in den letzten 60 Jahren ist die Zunahme der Rinder-, Schweine- und Hühner- bzw. der Legehennenbestände von den Nachkriegsjahren bis in die Siebzigerjahre sowie eine anschließende Bestandsabstockung bei den genannten Tierarten bis zum heutigen Zeitpunkt. Deutlich sind dabei auch hier bestimmte agrarpolitische Maßnahmen anhand der Viehbestände, besonders im Rindviehbereich, erkennbar, beispielsweise die zu Anfang der Siebzigerjahre staatlich geförderten Abschlachtaktionen im Bereich „Rindfleisch“ und die Mitte der Achtzigerjahre eingeführte „Milchquote“.

Die Zahl der Rinder reduzierte sich im Zeitraum 1949—2008 um über ein Drittel. Die meisten Rinder wurden im Jahr 1969 gehalten, und zwar 946 600 Tiere. Der höchste Bestand an Milchkühen wurde im Jahr 1951 mit 447 000 Tieren gezählt und hat 2007 mit 151 000 Tieren den niedrigsten Stand im Betrachtungszeitraum erreicht; die Zahl der Milchviehalter reduzierte sich von 1969 — dem Jahr der erstmaligen Erfassung der Halter — bis 2008 um fast 95 %.

Gleichwohl waren, wie auch in der pflanzlichen Produktion, in der Milcherzeugung deutliche Produktivitätsfortschritte zu beobachten. Während im Jahr 1950 hessenweit noch 439 500 Milchkühe gemolken wurden, die eine jährlich Milchleistung von 1977 kg je Kuh und Jahr erzielten, waren dies im Jahr 2008 nur noch 153 700 Milchkühe, die allerdings 6478 kg je Kuh und Jahr produzierten. Parallel zur Steigerung der Milchleistung je Kuh und Jahr ist auch eine Verringerung des Anteils der selbst verbrauchten und verfütterten Milch festzustellen. Im Jahr 1949 wurden lediglich 77 % der erzeugten Milch an die Molkereien und Händler abgeliefert, 2008 betrug diese Quote gut 97 %. Alles in allem bewegt sich damit die Milcherzeugung — als wichtigstes Standbein in der tierischen Produktion — zu Anfang des 21. Jahrhunderts nun wieder auf dem Niveau der Fünfzigerjahre. 1969, dem Jahr mit der höchsten hessischen Milcherzeugung wurden 1460 Mill. kg Milch erzeugt, während dies 1950 nur 853 Mill. kg waren und die Milcherzeugung seit den Siebzigerjahren sich wieder auf ein Niveau von gut 1000 Mill. kg Milch zurückbewegt hat. Dabei ist auffallend, dass zunehmend die hessische Milch in anderen Bundesländern verarbeitet wird, während in den Nachkriegsjahren quasi in jedem Ort eine Molkerei existierte. Die Verlagerung von Verarbeitungskapazitäten in außerhessische Gebiete findet sich auch bei den Schlachtungen wieder.

Die Schweinehaltung hatte 2008 einen geringeren Umfang als noch 1949, wenngleich im Betrachtungszeitraum ebenfalls starke Schwankungen des Schweinebestandes feststellbar sind. Die meisten Schweine wurden im Jahr 1970 mit 1,5 Mill. Tieren gehalten, die meisten Zuchtsauen wurden allerdings 1978 mit 138 600 Tieren ermittelt. Besonders in diesem Produktionsbereich hat sich in den letzten Jahren die Tendenz zu großen Einheiten gezeigt. Betrug 1949 der durchschnittliche Schweinebestand je Betrieb gut 3 Tiere, so waren es im Jahr 2008 bereits 97 Tiere. Bemerkenswert ist dabei, dass die mit der Schweineproduktion befassten Betriebe in den letzten 10 Jahren besonders stark wuchsen. So hat sich von 1949 bis 2008 die Zahl der Schweinehalter um 97 % reduziert. Der Schweinebestand ist allerdings kein alleiniger Maßstab für die Höhe der tierischen Erzeugung. Bedurfte es bis zur Schlachtreife eines Mastschweins in den Nachkriegsjahren noch ein ganzes Jahr Mast, so ist heutzutage ein Mastschwein in einem knappen halben Jahr schlachtreif.

Im Zuge der Mechanisierung der Außenwirtschaft wurde der Pferdebestand seit Kriegsende — im Dezember 1945 immerhin 112 500 Tiere — kontinuierlich abgebaut. Der niedrigste Pferdebestand war 1970 mit 22 100 Tieren



erreicht. Anschließend stieg der Bestand auf 37 600 Tiere im Jahr 2007 an, die jedoch zu ganz überwiegendem Teil lediglich zu Freizeit Zwecken gehalten werden dürften. Ähnlich verlief die Entwicklung der Schafhaltung. Wurden 1949 noch 260 300 Schafe, überwiegend zu Zwecken der Selbstversorgung, gehalten, so sank der Bestand bis zum Jahr 1965 auf 94 300 Tiere ab, um in den Folgejahren wieder auf ein Niveau von ca. 194 000 Tieren im 21. Jahrhundert zu steigen. Neben landschaftspflegerischen Aspekten dürften auch veränderte Verzehrsgewohnheiten Grund für den Anstieg sein.

Positiv anzumerken ist auch, dass die Arbeitsbedingungen für die Landwirte sowie die Haltungsbedingungen für die Tiere sich im Laufe der Zeit verbesserten. Im Jahr 2004 wurden bereits 60 % aller Milchkühe in einem Laufstall gehalten, gegenüber der vormals üblichen arbeitsintensiven Anbindehaltung; eine vergleichbare Verbesserung der Arbeits- und Haltungsbedingungen findet sich auch in der Schweine- und Hühnerhaltung wieder.

---

1) Bis zum Jahr 1978 wurden sämtliche Kleinstflächen mit erfasst, von 1979 bis 1999 Betriebe ab einer Größe von 1 ha LF und ab 1999 Betriebe ab einer Größe von 2 ha LF bzw. Mindesttierbeständen. — 2) Arbeitskrafteinheit: Eine Person, die das ganze Jahr mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt ist.

## 1.1 Verwaltungsbezirke in Hessen zum 31.12.2007

Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Bodenfläche in ha	Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Bodenfläche in ha
<b>411</b>	<b>Darmstadt Wissenschaftsst.</b>		12 209	434 002	Friedrichsdorf, Stadt		3 016
<b>412</b>	<b>Frankfurt am Main, St.</b>		24 831	434 003	Glashütten		2 707
<b>413</b>	<b>Offenbach am Main, St.</b>		4 490	434 004	Grävenwiesbach		4 316
<b>414</b>	<b>Wiesbaden, Landeshauptst.</b>		20 390	434 005	Königstein im Taunus, Stadt		2 507
<b>611</b>	<b>Kassel, documenta-St.</b>		10 678	434 006	Kronberg im Taunus, Stadt		1 862
<b>431</b>	<b>Landkreis Bergstraße</b>	23	71 956	434 007	Neu-Anspach, Stadt		3 614
431 001	Abtsteinach		1 103	434 008	Oberursel (Taunus), Stadt		4 537
431 002	Bensheim		5 783	434 009	Schmitten		3 550
431 003	Biblis		4 044	434 010	Steinbach (Taunus), Stadt		440
431 004	Birkenau		2 456	434 011	Usingen, Stadt		5 583
431 005	Bürstadt		3 446	434 012	Wehrheim		3 837
431 006	Einhausen		2 667	434 013	Weilrod		7 116
431 007	Fürth/Odenwald		3 841	434 005	Königstein im Taunus, Stadt		2 507
431 008	Gorxheimertal		1 046	434 006	Kronberg im Taunus, Stadt		1 862
431 009	Grasellenbach		2 288	434 007	Neu-Anspach, Stadt		3 614
431 010	Groß-Rohrheim		1 956	434 008	Oberursel (Taunus), Stadt		4 537
431 011	Heppenheim		5 214	434 009	Schmitten		3 550
431 012	Hirschhorn (Neckar)		3 086	434 010	Steinbach (Taunus), Stadt		440
431 013	Lampertheim		7 230	434 011	Usingen, Stadt		5 583
431 014	Lautertal (Odenwald)		3 076	434 012	Wehrheim		3 837
431 015	Lindenfels		2 109	434 013	Weilrod		7 116
431 016	Lorsch		2 524	<b>435</b>	<b>Main-Kinzig-Kreis</b>	30	139 754
431 017	Mörlenbach		2 722	435 001	Bad Orb, Stadt		4 778
431 018	Neckarsteinach		1 722	435 002	Bad Soden-Salmünster, Stadt		5 860
431 019	Rimbach		2 316	435 003	Biebergemünd		7 855
431 020	Viernheim		4 840	435 004	Birstein		8 663
431 021	Wald-Michelbach		7 436	435 005	Brachtal		3 085
431 022	Zwingenberg		566	435 006	Bruchköbel, Stadt		2 968
431 200	Michelbuch, gemfr. Gebiet		485	435 007	Erlensee		1 859
<b>432</b>	<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg</b>	23	65 863	435 008	Flörsbachtal		5 211
432 001	Alsbach-Hähnlein		1 578	435 009	Freigericht		3 342
432 002	Babenhausen		6 687	435 010	Gelnhausen, Barbarossast. Krst.		4 519
432 003	Bickenbach		926	435 011	Großkrotzenburg		745
432 004	Dieburg		2 308	435 012	Gründau		6 764
432 005	Eppertshausen		1 311	435 013	Hammersbach		2 014
432 006	Erzhausen		740	435 014	Hanau, Stadt		7 649
432 007	Fischbachtal		1 327	435 015	Hasselroth		1 892
432 008	Griesheim, Stadt		2 155	435 016	Jossgrund		5 061
432 009	Groß-Bieberau, Stadt		1 827	435 017	Langenselbold, Stadt		2 626
432 010	Groß-Umstadt, Stadt		8 684	435 018	Linsengericht		2 982
432 011	Groß-Zimmern		2 126	435 019	Maintal, Stadt		3 240
432 012	Messel		1 482	435 020	Neuberg		1 054
432 013	Modautal		3 179	435 021	Nidderau, Stadt		4 673
432 014	Mühlital		2 534	435 022	Niederdorfelden		655
432 015	Münster		2 077	435 023	Rodenbach		1 673
432 016	Ober-Ramstadt, Stadt		4 188	435 024	Ronneburg		1 425
432 017	Otzberg		4 195	435 025	Schlüchtern, Stadt		11 331
432 018	Pfungstadt, Stadt		4 253	435 026	Schöneck		2 150
432 019	Reinheim, Stadt		2 770	435 027	Sinntal		11 184
432 020	Roßdorf		2 060	435 028	Steinau an der Straße, Stadt		10 487
432 021	Schaafheim		3 216	435 029	Wächtersbach, Stadt		5 079
432 022	Seeheim-Jugenheim		2 800	435 200	Gutsbezirk Spessart, gemfr. Gebiet		8 930
432 023	Weiterstadt, Stadt		3 440	<b>436</b>	<b>Main-Taunus-Kreis</b>	12	22 240
<b>433</b>	<b>Landkreis Groß-Gerau</b>	14	45 306	436 001	Bad Soden am Taunus, Stadt		1 255
433 001	Biebesheim am Rhein		1 868	436 002	Eppstein, Stadt		2 421
433 002	Bischofsheim		903	436 003	Eschborn, Stadt		1 213
433 003	Büttelborn		3 001	436 004	Flörsheim am Main, Stadt		2 295
433 004	Gernsheim, Schöfferstadt		4 011	436 005	Hattersheim am Main, Stadt		1 582
433 005	Ginsheim-Gustavsburg		1 394	436 006	Hochheim am Main, Stadt		1 943
433 006	Groß-Gerau, Stadt		5 448	436 007	Hofheim am Taunus, Kreisstadt		5 738
433 007	Kelsterbach, Stadt		1 538	436 008	Kelkheim (Taunus), Stadt		3 065
433 008	Mörfelden-Walldorf, Stadt		4 416	436 009	Kriftel		676
433 009	Nauheim		1 377	436 010	Liederbach am Taunus		620
433 010	Raunheim, Stadt		1 261	436 011	Schwalbach am Taunus, Stadt		647
433 011	Riedstadt, Stadt		7 376	436 012	Sulzbach (Taunus)		785
433 012	Rüsselsheim, Stadt		5 829	<b>437</b>	<b>Odenwaldkreis</b>	15	62 396
433 013	Stockstadt am Rhein		1 870	437 001	Bad König, Stadt		4 673
433 014	Trebur		5 014	437 002	Beerfelden, Stadt		7 118
<b>434</b>	<b>Hochtaunuskreis</b>	13	48 201	437 003	Brensbach		2 318
434 001	Bad Homburg v.d. Höhe, Stadt		5 116	437 004	Breuberg, Stadt		3 076
				437 005	Brombachtal		2 044

1) Einschl. gemeindefreie Gebiete

Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

## Noch: 1.1 Verwaltungsbezirke in Hessen zum 31.12.2007

Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Bodenfläche in ha	Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Bodenfläche in ha
437 006	Erbach, Kreisstadt		6 153	531 002	Biebertal		4 393
437 007	Fränkisch-Crumbach		1 610	531 003	Buseck		3 867
437 008	Hesseneck		2 998	531 004	Fernwald		2 157
437 009	Höchst i. Odw.		3 051	531 005	Gießen, Universitätsstadt		7 256
437 010	Lützelbach		3 544	531 006	Grünberg, Stadt		8 925
437 011	Michelstadt, Stadt		8 698	531 007	Heuchelheim		1 058
437 012	Mossautal		4 851	531 008	Hungen, Stadt		8 674
437 013	Reichelsheim (Odenwald)		5 820	531 009	Langgöns		5 254
437 014	Rothenberg		3 048	531 010	Laubach, Stadt		9 702
437 015	Sensbachtal		3 394	531 011	Lich, Stadt		7 763
<b>438</b>	<b>Landkreis Offenbach</b>	<b>13</b>	<b>35 629</b>	531 012	Linden, Stadt		2 277
438 001	Dietzenbach, Kreisstadt		2 167	531 013	Lollar, Stadt		2 187
438 002	Dreieich, Stadt		5 330	531 014	Pohlheim, Stadt		3 800
438 008	Mühlheim am Main, Stadt		2 067	531 015	Rabenau		4 340
438 003	Egelsbach		1 482	531 016	Reiskirchen		4 499
438 004	Hainburg		1 595	531 017	Staufenberg, Stadt		2 813
438 005	Heusenstamm, Stadt		1 903	531 018	Wettenberg		4 297
438 006	Langen (Hessen), Stadt		2 912	<b>532</b>	<b>Lahn-Dill-Kreis</b>	<b>23</b>	<b>106 650</b>
438 007	Mainhausen		1 792	532 001	Aßlar, Stadt		4 357
438 009	Neu-Isenburg, Stadt		2 431	532 002	Bischoffen		3 537
438 010	Obertshausen, Stadt		1 362	532 003	Braunfels, Stadt		4 729
438 011	Rodgau, Stadt		6 504	532 004	Breitscheid		3 175
438 012	Rödermark, Stadt		2 999	532 005	Dietzhöhlztal		3 745
438 013	Seligenstadt, Stadt		3 085	532 006	Dillenburg, Stadt		8 388
<b>439</b>	<b>Rheingau-Taunus-Kreis</b>	<b>17</b>	<b>81 148</b>	532 007	Driedorf		4 755
439 001	Aarbergen		3 394	532 008	Ehringshausen		4 543
439 002	Bad Schwalbach, Kreisstadt		4 027	532 009	Eschenburg		4 578
439 003	Eitville am Rhein, Stadt		4 677	532 010	Greifenstein		6 741
439 004	Geisenheim, Stadt		4 035	532 011	Haiger, Stadt		10 667
439 005	Heidenrod		9 594	532 012	Herborn, Stadt		6 380
439 006	Hohenstein		6 379	532 013	Hohenahr		4 567
439 007	Hünstetten		5 056	532 014	Hüttenberg		4 074
439 008	Idstein, Stadt		7 970	532 015	Lahnau		2 393
439 009	Kiedrich		1 235	532 016	Leun, Stadt		2 866
439 010	Lorch, Stadt		5 453	532 017	Mittenaar		3 517
439 011	Niedernhausen		3 531	532 018	Schöffengrund		3 411
439 012	Oestrich-Winkel, Stadt		5 953	532 019	Siegbach		2 908
439 013	Rüdesheim am Rhein, Stadt		5 144	532 020	Sinn		1 872
439 014	Schlangenbad		3 655	532 021	Solms, Stadt		3 405
439 015	Taunusstein, Stadt		6 703	532 022	Waldsolms		4 475
439 016	Waldems		3 668	532 023	Wetzlar, Stadt		7 567
439 017	Walluf		674	<b>533</b>	<b>Landkreis Limburg-Weilburg</b>	<b>19</b>	<b>73 847</b>
<b>440</b>	<b>Wetteraukreis</b>	<b>25</b>	<b>110 071</b>	533 001	Beselich		3 153
440 001	Altenstadt		3 009	533 002	Brechen		2 486
440 002	Bad Nauheim, Stadt		3 254	533 003	Bad Camberg, Stadt		5 463
440 003	Bad Vilbel, Stadt		2 566	533 004	Dornburg		3 324
440 004	Büdingen, Stadt		12 287	533 005	Elbtal		1 111
440 005	Butzbach, Stadt		10 661	533 006	Elz		1 686
440 006	Echzell		3 761	533 007	Hadamar, Stadt		4 099
440 007	Florstadt, Stadt		3 960	533 008	Hünfelden		6 270
440 008	Friedberg (Hessen), Kreisstadt		5 017	533 009	Limburg a.d. Lahn, Kreisstadt		4 515
440 009	Gedern, Stadt		7 524	533 010	Löhnberg		3 385
440 010	Glauburg		1 267	533 011	Mengerskirchen, Marktflecken		3 082
440 011	Hirzenhain		1 611	533 012	Merenberg, Marktflecken		2 310
440 012	Karben, Stadt		4 394	533 013	Runkel, Stadt		4 372
440 013	Kefenrod		3 066	533 014	Selters (Taunus)		4 047
440 014	Limeshain		1 250	533 015	Villmar		4 310
440 015	Münzenberg, Stadt		3 163	533 016	Waldbrunn (Westerwald)		2 977
440 016	Nidda, Stadt		11 834	533 017	Weilburg, Stadt		5 750
440 017	Niddatal, Stadt		4 026	533 018	Weilmünster, Marktflecken		7 742
440 018	Ober-Mörlen		3 765	533 019	Weinbach		3 765
440 019	Ortenberg, Stadt		5 470	<b>534</b>	<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	<b>22</b>	<b>126 255</b>
440 020	Ranstadt		3 426	534 001	Amöneburg, Stadt		4 395
440 021	Reichelsheim (Wetterau), Stadt		2 760	534 002	Angelburg		1 672
440 022	Rockenberg		1 614	534 003	Bad Endbach		3 984
440 023	Rosbach v.d. Höhe, Stadt		4 533	534 004	Biedenkopf, Stadt		9 033
440 024	Wölfersheim		4 315	534 005	Breidenbach		4 483
440 025	Wöllstadt		1 538	534 007	Dautphetal		7 203
<b>531</b>	<b>Landkreis Gießen</b>	<b>18</b>	<b>85 463</b>	534 008	Ebsdorfergrund		7 289
531 001	Allendorf (Lumda), Stadt		2 201	534 009	Fronhausen		2 788
				534 010	Gladenbach, Stadt		7 228

1) Einschl. gemeindefreie Gebiete

Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

## Noch: 1.1 Verwaltungsbezirke in Hessen zum 31.12.2007

Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Bodenfläche in ha	Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Bodenfläche in ha
534 011	Kirchhain, Stadt		9 092	632 015	Niederaula		6 417
534 012	Lahntal		4 049	632 016	Philippsthal (Werra)		2 131
534 013	Lohra		4 918	632 017	Ronshausen		3 765
534 014	Marburg, Universitätsstadt		12 393	632 018	Rotenburg a.d. Fulda, Stadt		7 983
534 015	Münchhausen		4 154	632 019	Schenklengsfeld		6 378
534 016	Neustadt (Hessen), Stadt		5 688	632 020	Wildeck		3 988
534 017	Rauschenberg, Stadt		6 733				
534 018	Stadtallendorf, Stadt		7 829	<b>633</b>	<b>Landkreis Kassel</b>	<b>30</b>	<b>129 277</b>
534 019	Steffenberg		2 431	633 001	Ahnatal		1 803
534 020	Weimar (Lahn)		4 705	633 002	Bad Karlshafen, Stadt		1 485
534 021	Wetter (Hessen), Stadt		10 456	633 003	Baunatal, Stadt		3 827
534 022	Wohratal		3 066	633 004	Breuna		4 047
<b>535</b>	<b>Vogelsbergkreis</b>	<b>19</b>	<b>145 899</b>	633 005	Calden		5 484
535 001	Alsfeld, Stadt		12 969	633 006	Bad Emstal		3 867
535 002	Antrifttal		2 659	633 007	Espenau		1 359
535 003	Feldatal		5 569	633 008	Fuldabrück		1 785
535 004	Freiensteinau		6 567	633 009	Fuldata		3 368
535 005	Gemünden (Felda)		5 500	633 010	Grebenstein, Stadt		4 985
535 006	Grebenau, Stadt		5 537	633 011	Habichtswald		2 821
535 007	Grebenhain		9 162	633 012	Helsa		2 576
535 008	Herbstein, Stadt		7 998	633 013	Hofgeismar, Stadt		8 639
535 009	Homburg (Ohm), Stadt		8 802	633 014	Immenhausen, Stadt		2 854
535 010	Kirtorf, Stadt		7 991	633 015	Kaufungen		2 613
535 011	Lauterbach (Hessen), Kreisstadt		10 200	633 016	Liebenau, Stadt		4 887
535 012	Lautertal (Vogelsberg)		5 361	633 017	Lohfelden		1 657
535 013	Mücke		8 623	633 018	Naumburg, Stadt		6 629
535 014	Romrod, Stadt		5 443	633 019	Nieste		405
535 015	Schlitz, Stadt		14 209	633 020	Niestetal		2 215
535 016	Schotten, Stadt		13 356	633 021	Oberweser		4 116
535 017	Schwalmtal		5 438	633 022	Reinhardshagen		1 298
535 018	Ulrichstein, Stadt		6 561	633 023	Schauenburg		3 086
535 019	Wartenberg		3 954	633 024	Söhrewald		5 890
<b>631</b>	<b>Landkreis Fulda</b>	<b>23</b>	<b>138 039</b>	633 025	Trendelburg, Stadt		6 935
631 001	Bad Salzschlirf		1 304	633 026	Vellmar, Stadt		1 397
631 002	Burghaun		6 505	633 027	Wahlsburg		1 143
631 003	Dipperz		3 005	633 028	Wolffhagen, Stadt		11 195
631 004	Ebersburg		3 704	633 029	Zierenberg, Stadt		8 653
631 005	Ehrenberg (Rhön)		4 083	633 200	Gutsbezirk Reinhardswald, gemfr. Gebiet		18 258
631 006	Eichenzell		5 600	<b>634</b>	<b>Schwalm-Eder-Kreis</b>	<b>27</b>	<b>153 847</b>
631 007	Eiterfeld		8 983	634 001	Borken (Hessen), Stadt		8 230
631 008	Flieden		4 965	634 002	Edermünde		2 583
631 009	Fulda, Stadt		10 404	634 003	Felsberg, Stadt		8 328
631 010	Gersfeld (Rhön), Stadt		8 937	634 004	Frielendorf		8 583
631 011	Großenlüder		7 392	634 005	Fritzlar, Dom- und Kaiserstadt		8 878
631 012	Hilders		7 038	634 006	Gilsberg		6 158
631 013	Hofbieber		8 720	634 007	Gudensberg, Stadt		4 650
631 014	Hosenfeld		5 071	634 008	Guxhagen		2 618
631 015	Hünfeld, Konrad-Zuse-Stadt		11 977	634 009	Homburg (Efze), Kreisstadt		9 999
631 016	Kalbach		7 064	634 010	Jesberg		4 977
631 017	Künzell		3 029	634 011	Knüllwald		10 068
631 018	Neuhof		9 028	634 012	Körle		1 751
631 019	Nüsttal		4 550	634 013	Malsfeld		3 448
631 020	Petersberg		3 551	634 014	Melsungen, Stadt		6 310
631 021	Poppenhausen (Wasserkuppe)		4 077	634 015	Morschen		4 794
631 022	Rasdorf		3 007	634 016	Neuental		3 865
631 023	Tann (Rhön), Stadt		6 045	634 017	Neukirchen, Stadt		6 626
<b>632</b>	<b>Landkreis Hersfeld-Rotenburg</b>	<b>20</b>	<b>109 712</b>	634 018	Niederstein, Stadt		3 061
632 001	Alheim		6 383	634 019	Oberaula		4 395
632 002	Bad Hersfeld, Kreisstadt		7 383	634 020	Ottrau		4 849
632 003	Bebra, Stadt		9 364	634 021	Schrecksbach		3 661
632 004	Breitenbach a. Herzberg		4 214	634 022	Schwalmstadt, Stadt		8 474
632 005	Cornberg		2 336	634 023	Schwarzenborn, Stadt		2 690
632 006	Friedewald		3 965	634 024	Spangenberg, Liebenbachstadt		9 770
632 007	Haunack		1 775	634 025	Wabern		5 141
632 008	Haunetal		5 491	634 026	Willingshausen		5 995
				634 027	Bad Zwesten		3 945
632 009	Heringen (Werra), Stadt		6 118	<b>635</b>	<b>Landkreis Waldeck-Frankenberg</b>	<b>22</b>	<b>184 856</b>
632 010	Hohenroda		3 574	635 001	Allendorf (Eder)		4 179
632 011	Kirchheim		5 065	635 002	Bad Arolsen, Stadt		12 637
632 012	Ludwigsau		11 193	635 003	Bad Wildungen, Stadt		12 008
632 013	Nentershausen		5 706	635 004	Battenberg (Eder), Stadt		6 473
632 014	Neuenstein		6 483	635 005	Bromskirchen		3 523

1) Einschl. gemeindefreie Gebiete

Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

**Noch: 1.1 Verwaltungsbezirke in Hessen zum 31.12.2007**

Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Bodenfläche in ha
635 006	Burgwald		4 129
635 007	Diemelsee		12 170
635 008	Diemelstadt, Stadt		8 258
635 009	Edertal		11 572
635 010	Frankenau, Stadt		5 729
635 011	Frankenberg (Eder), Stadt		12 487
635 012	Gemünden (Wohra), Stadt		5 867
635 013	Haina (Kloster)		9 128
635 014	Hatzfeld (Eder), Stadt		5 851
635 015	Korbach, Kreisstadt		12 398
635 016	Lichtenfels, Stadt		9 673
635 017	Rosenthal, Stadt		5 154
635 018	Twistetal		7 400
635 019	Vöhl		9 881
635 020	Völkarsen, Stadt		6 747
635 021	Waldeck, Stadt		11 573
635 022	Willingen (Upland)		8 019
<b>636</b>	<b>Werra-Meißner-Kreis</b>	<b>17</b>	<b>102 470</b>
636 001	Bad Sooden-Allendorf, Stadt		7 353
636 002	Berkatal		1 956
636 003	Eschwege, Kreisstadt		6 327
636 004	Großalmerode, Stadt		3 762
636 005	Herleshausen		5 952
636 006	Hessisch Lichtenau, Stadt		10 587
636 007	Meinhard		3 970
636 008	Meißner		4 481
636 009	Neu-Eichenberg		2 753
636 010	Ringgau		6 681
636 011	Sontra, Stadt		11 129
636 012	Waldkappel, Stadt		9 648
636 013	Wanfried, Stadt		4 690
636 014	Wehretal		3 920
636 015	Weißenborn		1 560
636 016	Witzenhausen, Stadt		12 669
636 200	Gutsbezirk Kaufunger Wald, gemfr. Gebiet		5 032
		<b>430</b>	<b>2 111 491</b>
	<b>Kreisfreie Städte und Landkreise</b>		
	Kreisfreie Städte (5)		72 598
	Landkreise (21)		2 038 893

1) Einschl. gemeindefreie Gebiete

Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

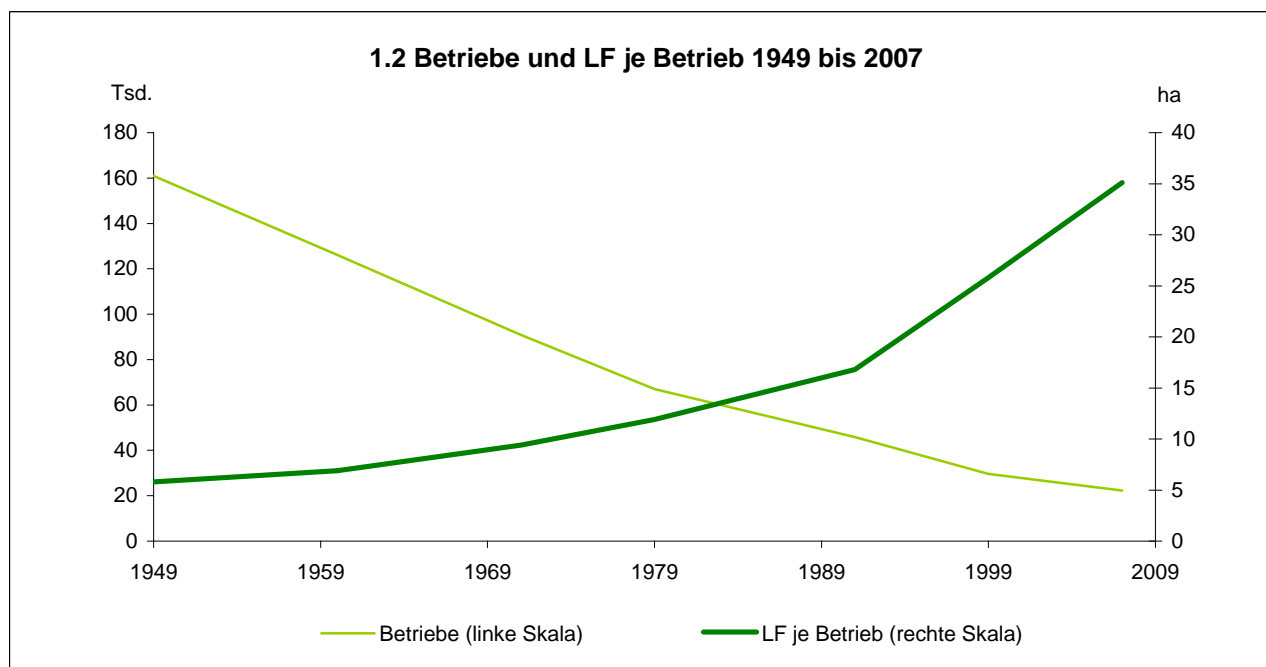
1.1  
Hessische Gemeinden  
mit Landkreisen



## 1.2 Betriebe

Merkmal	Einheit	1949 <sup>1)</sup>	1960 <sup>1)</sup>	1971 <sup>2)</sup>	1979 <sup>2)</sup>	1991 <sup>2)</sup>	1999 <sup>3)</sup>	2007 <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt und zwar	Anzahl	161 000	126 166	90 886	66 944	45 798	29 669	22 355
Betriebe natürlicher Personen <sup>4)</sup>	Anzahl	•	•	88 648	66 798	45 634	28 711	21 126
Betriebe mit 100 ha oder mehr LF	Anzahl	171	173	187	195	428	1 174	1 844
davon								
Haupterwerbsbetriebe	%	•	•	40,7	37,0	30,8	32,4	32,9
Nebenerwerbsbetriebe	%	•	•	59,3	63,0	69,2	67,6	67,1
LF je Betrieb	ha	5,8	6,9	9,4	11,9	16,8	25,8	35,1
Gepachtete LF <sup>5)</sup>	1000 ha	•	•	255,2	279,1	364,7	458,3	499,1
Anteil an der LF insgesamt	%	•	•	30,5	35,0	47,4	59,8	63,7
Pachtentgelt	Euro/ha	•	•	•	102	133	133	140

1) Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha. — 2) Einschl. Betriebe mit einer LF von unter 1 ha. — 3) Einschl. Betriebe mit einer LF von unter 2 ha. — 4) Ab 1999 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. — 5) Pacht ist 2007 Repräsentativergebnis.



**1.3 Arbeitskräfte<sup>1)</sup>**

Merkmal	Einheit	1949 <sup>2)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1971	1979	1991	1999	2007
		1	2	3	4	5	6	7
Familienarbeitskräfte	1000	318,4	325,9	232,6	155,6	96,7	59,4	43,5
dar. im Betrieb vollbeschäftigt	1000	280,5	231,3	40,8	30,4	18,0	13,3	8,7
	%	88,1	71,0	17,6	19,6	18,6	22,4	19,9
Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind	1000	•	64,1	•	•	9,8	24,2	25,9
dar. Ständige	1000	70,5	16,0	7,1	5,3	4,9	6,1 <sup>3)</sup>	8,8
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1000 AKE	•	•	99,8 <sup>4)</sup>	69,4	36,5	32,9	26,7
Betriebliche Arbeitsleistung je 100 ha LF	AKE	•	•	11,8 <sup>4)</sup>	8,7	4,7	4,3	3,4

1) Bis 1991 landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; ab 1999 landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. —

2) Einschl. Haushaltstätigkeiten. — 3) Repräsentativergebnis. — 4) Ohne nichtständige Arbeitskräfte.



### 1.4 Bodennutzung und Ernte<sup>1)</sup>

(Angaben in 1000)

Merkmal	Einheit	1949	1960	1971	1979	1991	1999	2007
		1	2	3	4	5	6	7
Anbauflächen								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	981,2	918,5	850,6	797,9	770,6	766,0	783,9
Dauergrünland	ha	315,3	290,9	306,2	278,7	256,8	271,6	291,8
Rebfläche	ha	2,4	2,8	3,0	3,0	3,4	3,5	3,5
Obstanlagen	ha	•	3,5	3,3	2,0	1,3	1,3	1,3
Ackerland	ha	644,1	610,5	531,5	510,5	507,3	488,3	486,1
Getreide <sup>2)</sup>	ha	337,3	385,6	379,4	395,6	324,8	301,5	300,7
Weizen	ha	74,0	119,7	124,9	135,9	139,5	130,9	153,3
Triticale	ha	•	•	•	•	4,0	13,4	15,7
Roggen <sup>3)</sup>	ha	122,5	117,9	64,1	38,9	26,1	18,6	15,4
Gerste	ha	24,5	49,7	100,3	135,9	120,7	112,9	101,3
Wintergerste	ha	•	•	42,3	92,0	89,0	76,0	77,2
Sommergerste	ha	•	•	57,9	44,0	31,7	36,9	24,0
Hafer	ha	112,1	98,4 <sup>4)</sup>	78,2	75,8	31,2	22,3	13,2
Raps und Rübsen	ha	•	•	3,9	4,7	61,2	55,5	66,2
Winterraps	ha	•	•	3,3	4,4	59,8	53,7	65,9
Kartoffeln	ha	92,3	78,4	36,6	15,3	6,6	5,9	4,9
Zuckerrüben	ha	10,7	•	19,6	21,2	21,9	20,6	16,8
Futterpflanzen	ha	99,7	60,3	46,6	45,0	43,5	40,9	49,7
Silomais	ha	•	•	12,1	32,2	33,6	27,1	28,2
Erntemengen								
Getreide <sup>2)</sup>	t	814,0	1386,6	1509,7	1812,0	1942,4	1986,9	1914,6
Weizen	t	201,0	491,9	570,4	711,2	925,5	997,6	1102,4
Triticale	t	•	•	•	•	21,4	84,3	94,2
Roggen	t	287,6	386,9	220,2	159,1	132,0	107,2	83,6
Gerste	t	57,3	178,3	398,7	597,4	700,2	666,6	565,7
Wintergerste	t	20,5	82,1	188,4	423,5	540,0	491,2	467,3
Sommergerste	t	36,8	96,2	210,3	173,9	160,2	175,4	98,4
Hafer	t	258,0	278,7	278,2	310,8	147,4	114,5	60,7
Raps und Rübsen	t	10,3	2,6	8,7	9,7	186,2	197,6	234,1
Winterraps	t	8,2	2,1	7,7	9,2	182,4	192,3	233,7
Kartoffeln	t	1399,1	2076,1	911,3	473,7	168,3	229,1	175,6
Zuckerrüben	t	286,5	819,6	869,3	1020,7	1024,9	1226,5	1033,7
Silomais	t	•	235,6	472,3	1903,1	1433,3	1317,4	1395,2

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt; und 1949 bis 1991 handelt es sich um land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur um landwirtschaftliche Betriebe. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Roggen einschl. Wintermenggetreide. — 4) Hafer einschl. Sommermenggetreide.

**1.5 Weinbau<sup>1)</sup>**

Merkmal	Einheit	1957	1980	1990	1999	2007
		1	2	3	4	5
Betriebe	Anzahl	3 077	1 445	1 286	923	624
Anteil <sup>2)</sup>	%	•	2,1	2,3	1,4	2,8
Rebfläche je Betrieb	ha	0,9	2,0	2,4	3,8	5,5
Rebfläche im Ertrag	ha	2 776	3 004	3 012	3 573	3 452
Weißweinrebsorten	%	•	96,5	93,2	87,4	83,8
Rotweinrebsorten	%	•	3,5	6,8	12,6	16,2
Weinmosternte	1000 hl	103	89	202	380	321
Weißmost	%	•	97,4	93,1	85,8	85,0
Rotmost	%	•	2,6	6,9	14,2	15,0

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt. — 2) Anteil an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt.

**1.6 Baumobstanbau<sup>1)</sup>**

Merkmal	Einheit	1949	1972	1977	1982	1987	1992	1997	2002	2007
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Betriebe	Anzahl	•	•	1 689	1 268	1 033	908	705	364	301
Baumobstfläche	ha	•	•	1 533	1 391	1 329	1 218	1 088	546	593
darunter										
Äpfel	%	•	•	43,6	44,0	50,6	50,3	54,6	58,0	59,4
Birnen	%	•	•	6,3	4,9	5,0	5,3	4,3	5,7	5,2
Süßkirschen	%	•	•	22,6	22,3	19,9	21,9	20,5	18,9	21,8
Sauerkirschen	%	•	•	21,1	23,1	17,5	15,0	12,4	10,6	5,1
Pflaumen und Zwetschen	%	•	•	4,2	3,7	5,3	5,8	6,0	5,1	7,8
Erntemenge										
darunter										
Äpfel	t	56 590	5 582	4 301	11 924	10 198	11 069	7 864	6 221	8 644
Birnen	t	16 160	691	1 012	765	862	891	457	1 097	444
Süßkirschen	t	5 740	805	1 214	1 637	1 178	120	388	564	248
Sauerkirschen	t	•	1 363	1 871	2 180	1 936	1 210	333	388	67
Pflaumen und Zwetschen	t	8 193	127	272	423	196	347	331	450	•

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

**1.7 Gartenbau<sup>1)</sup>**

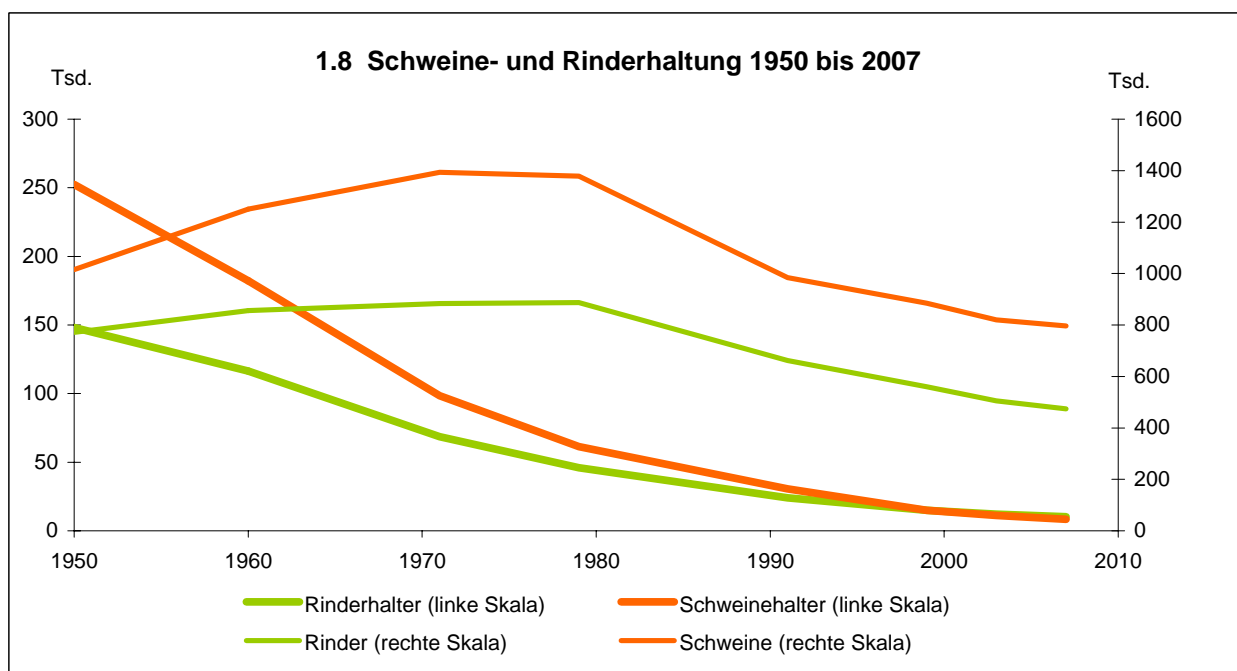
Merkmal	Einheit	1988	1992	1996	2000	2004	2008
		1	2	3	4	5	6
Gemüse auf dem Freiland							
Betriebe	Anzahl	•	1 044	908	724	638	666
Anbaufläche <sup>2)</sup>	ha	4 842	5 720	6 587	6 309	6 580	7 397
darunter Erntemengen von							
Weißkohl	dt	391 508	387 008	510 298	344 501	397 064	444 659
Rotkohl	dt	6 273	76 029	86 775	94 301	95 870	75 494
Zwiebeln	dt	292 955	374 253	492 539	553 060	555 011	599 775
Spargel	dt	31 178	49 973	58 204	77 816	92 738	92 667
Erdbeeren							
Betriebe	Anzahl	292	263	256	228	240	206
Anbaufläche	ha	369	346	471	399	615	669
Erntemenge	dt	36 752	32 559	51 528	42 585	50 948	64 730
Gemüse unter Glas <sup>2)</sup>							
Betriebe	Anzahl	•	289	215	187	161	137
Anbaufläche	ha	44,4	42,3	36,5	42,1	45,8	72,1
Baumschulen							
Betriebe	Anzahl	•	•	212	163	145	105
Fläche	ha	•	•	899	744	619	437
Zierpflanzen							
Betriebe	Anzahl	•	1 018	886	682	•	529
Grundflächen auf dem Freiland	ha	•	288,6	312,7	249,1	294,8	257,4
Grundflächen unter Glas	ha	•	185,9	147,9	123,4	107,3	90,9

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt. — 2) Ohne Erdbeeren.

1.8 Viehhaltung und tierische Erzeugung<sup>1)</sup>

Merkmal	Einheit	1950	1960	1971	1979	1991	1999	2003	2007
		1	2	3	4	5	6	7	8
Pferdehalter	Anzahl	50 218	38 809	10 944	10 946	•	5 499	5 298	5 029
Rinderhalter	Anzahl	148 207	116 372	68 647	45 962	23 955	15 006	12 081	10 223
dar. Milchkuhalter	Anzahl	•	•	59 469	34 786	15 422	7 695	5 610	4 482
Schweinehalter	Anzahl	252 457	182 227	98 410	61 327	30 481	15 034	11 198	8 294
dar. Zuchtsauenhalter	Anzahl	•	•	•	•	•	•	2 818	2 027
Schafhalter	Anzahl	44 576	6 354	4 432	5 296	4 650	2 325	2 289	2 012
Legehennenhalter	Anzahl	•	•	•	39 206	•	8 703	6 885	5 060
Pferde	1000	114,6	62,5	23,1	32,7	•	33,2	35,8	37,6
Rinder	1000	771,0	855,7	882,8	886,5	661,7	560,3	504,8	474,4
dar. Milchkuhe	1000	439,5	406,7	334,0	300,3	210,1	175,6	161,6	151,0
Schweine	1000	1 015,5	1 250,6	1 393,3	1 378,5	984,6	884,0	819,3	796,0
dar. Zuchtsauen	1000	75,5	99,2	116,4	133,6	103,5	84,7	73,4	66,1
Schafe	1000	206,6	121,7	109,5	122,6	157,1	182,7	183,7	169,5
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1000	3 722,7	4 045,4	4 486,7	3 095,0	•	1 471,9	1 197,1	1 219,9
Großvieheinheiten <sup>2)</sup>	Anzahl	•	•	•	•	•	561 477	524 617	497 601
Milcherzeugung	1000 t	853,5	1 271,4	1 397,1	1 354,3	1 168,1	1 046,5	1 010,5	1 013,9
je Kuh und Jahr	kg	1 977	3 185	4 067	4 464	5 294	5 958	6 402	6 734
Schlachtmenge <sup>3)</sup>	1000 t	106 043	199 928	236 859	213 082	204 888	156 720	106 582	91 509
darunter									
Rinder einschl. Kälber	1000 t	50 160	85 244	95 965	73 734	66 842	31 996	21 794	18 688
Schweine	1000 t	52 472	111 815	139 977	138 610	134 539	119 743	77 364	65 818
Eiererzeugung	1000	•	528 000	1 092 000	936 000	362 627	368 012	325 538	346 787

1) Bis 1998: Viehzählung im Dezember, ab 1999: Viehzählung im Mai. — 2) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel). — 3) Bis einschl. 1980 inländische ab 1985 in- und ausländische Schlachtungen.



## 1.9 Forstwirtschaft

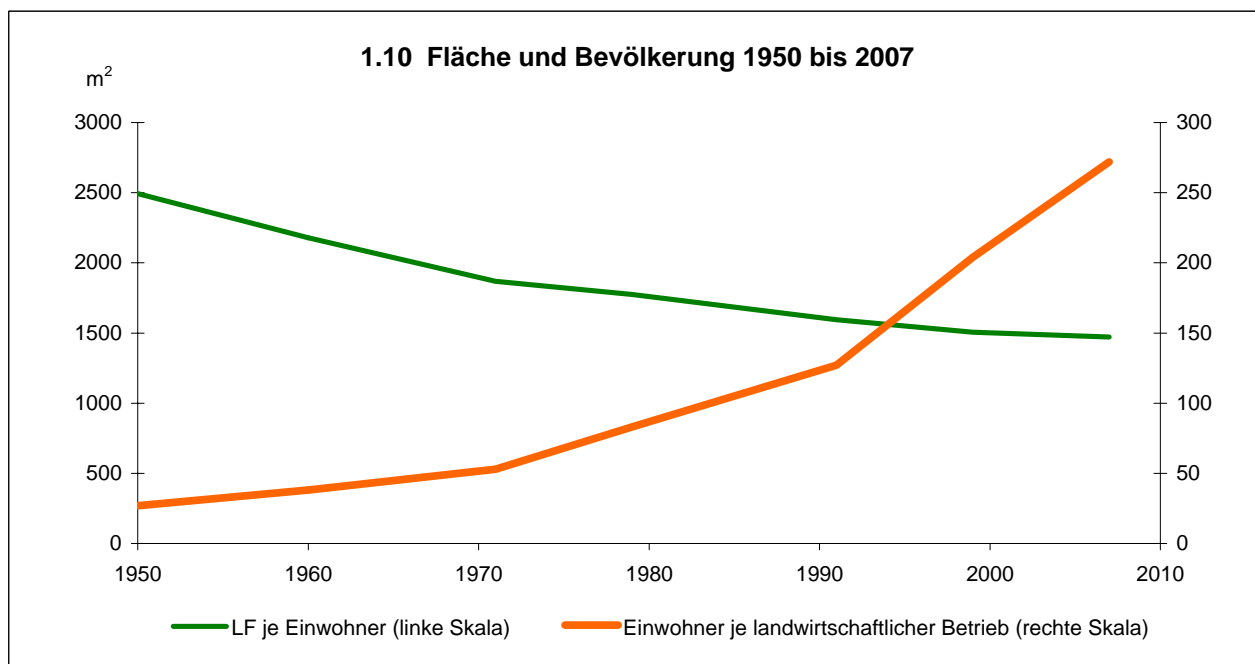
Merkmal	Einheit	1971	1979	1991	1999	2003	2007
		1	2	3	4	5	6
Nach Betriebssitz							
Forstbetriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	3 818	3 333	3 328	1 069	1 096	1 046
Waldfläche	ha	753 858	723 456	762 281	771 897	782 005	783 922
davon							
Staatswald	%	•	•	45,8	45,8	44,2	44,6
Körperschaftswald	%	•	•	38,4	39,7	39,0	39,0
Privatwald	%	•	•	15,9	14,5	16,9	16,3
Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	Anzahl	21 011	15 989	11 855	8 995	7 619	6 392
Waldfläche	ha	65 586	50 356	43 171	37 761	31 316	26 719
Waldfläche insgesamt	ha	819 444	773 812	805 452	809 658	813 321	810 641
Nach Belegenheit							
Waldfläche	ha	•	832 113	839 104 <sup>2)</sup>	843 130	844 057	846 558
davon							
Laubwald	ha	•	•	198 864 <sup>2)</sup>	200 503	216 640	201 634
Nadelwald	ha	•	•	147 724 <sup>2)</sup>	147 946	147 587	147 079
Mischwald	ha	•	•	487 804 <sup>2)</sup>	488 342	472 753	489 643
Gehölz	ha	•	•	4 711 <sup>2)</sup>	6 338	7 074	8 198

1) Ab 10 ha Waldfläche. — 2) 1992.

**1.10 Fläche und Bevölkerung**

Merkmal	Einheit	1950	1960	1971	1979	1991	1999 <sup>1)</sup>	2007 <sup>1)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
Bodenfläche insgesamt	km <sup>2</sup>	21 108	21 108	21 109	21 113	21 114	21 115	21 115
Bevölkerung	Anzahl	4 343 720	4 783 352	5 489 728	5 576 085	5 837 330	6 051 966	6 072 555
je km <sup>2</sup>	Anzahl	206	227	260	264	276	287	288
je landwirtschaftlicher Betrieb	Anzahl	27 <sup>3)</sup>	38	53	83	127	204	272
Landwirtschaftsfläche (LF) <sup>2)</sup>								
je Einwohner	m <sup>2</sup>	2 493 <sup>4)</sup>	2 179	1 869	1 774	1 594	1 506	1 472
Anteil der LF an der Bodenfläche insgesamt	%	51,3	49,4	48,6	46,8	44,1	43,2	42,3

1) Ab 1999 Heraufsetzung der Erfassungsgrenze auf 2 ha. — 2) 1950 bis 1971: Landwirtschaftliche Nutzfläche. — 3) 1949. — 4) 1956.



## 2.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Größenklasse der LF in ha	1949	1960	1971	1979	1991	1999	2003	2005	2007	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Betriebe										
Unter 5	101 422	70 283	55 654	27 667	16 190	7 560	6 023	5 166	4 479	
unter 2 <sup>1)</sup>	37 737	26 857	30 722	11 458	6 769	1 756	1 413	1 138	941	
2 bis unter 5	63 685	43 426	24 932	16 209	9 421	5 804	4 610	4 028	3 538	
5 bis unter 10	36 462	28 133	17 474	12 337	8 051	5 179	4 187	3 770	3 530	
10 bis unter 20	18 606	22 731	19 520	13 522	8 630	5 625	4 989	4 580	4 318	
20 bis unter 30	3 026	3 508	7 779	7 925	4 970	3 158	2 424	2 265	2 160	
30 bis unter 50	949	952	2 329	4 438	4 820	3 582	3 068	2 903	2 807	
50 bis unter 75	254	270	319	709	2 058	2 263	2 154	2 082	2 034	
75 bis unter 100	110	116	125	151	651	1 128	1 165	1 208	1 183	
100 oder mehr	171	173	187	195	428	1 174	1 519	1 674	1 844	
darunter										
100 bis unter 200	.	.	.	.	.	1 036	1 314	1 424	1 528	
200 oder mehr	.	.	.	.	.	138	205	250	316	
<b>Insgesamt</b> <sup>2)</sup>	<b>161 000</b>	<b>126 166</b>	<b>87 575</b>	<b>64 945</b>	<b>45 798</b>	<b>29 669</b>	<b>25 529</b>	<b>23 648</b>	<b>22 355</b>	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)										
Unter 5	54 710	38 811	32 719	14 539	8 057	1 364	1 082	875	709	
unter 2 <sup>1)</sup>	261 373	180 511	115 090	68 048	39 175	20 805	16 711	14 653	12 891	
2 bis unter 5	206 663	141 700	82 371	53 509	31 118	19 441	15 629	13 778	12 182	
5 bis unter 10	257 124	202 913	125 253	88 521	57 182	37 382	30 414	27 465	25 767	
10 bis unter 20	250 213	310 536	283 700	196 768	124 372	81 988	73 644	68 055	64 241	
20 bis unter 30	71 404	82 580	185 776	193 377	122 105	78 070	59 993	56 126	53 305	
30 bis unter 50	35 051	34 872	83 962	163 124	183 873	139 129	119 216	113 274	109 641	
50 bis unter 75	17 942	16 932	19 205	41 512	123 528	137 799	131 749	127 450	124 574	
75 bis unter 100	10 029	9 484	10 738	12 927	55 687	97 250	100 431	104 438	101 907	
100 oder mehr	28 044	28 372	29 998	32 970	64 120	173 555	231 140	260 349	291 579	
darunter										
100 bis unter 200	.	.	.	.	.	155 000	174 150	190 421	204 503	
200 oder mehr	.	.	.	.	.	46 740	56 990	69 929	87 076	
<b>Insgesamt</b> <sup>2)</sup>	<b>931 180</b>	<b>866 200</b>	<b>842 446</b>	<b>796 220</b>	<b>769 327</b>	<b>765 976</b>	<b>763 299</b>	<b>771 810</b>	<b>783 905</b>	

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund mehrfach geänderter unterer Erhebungsgrenzen eingeschränkt. — 2) Bis 1999 ab 1 ha LF, ab 1999 Heraufsetzung der Erfassungsgrenze auf 2 ha.



## 2.2 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Verwaltungsbezirken und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Einheit	Betriebe insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha					
				unter 2	2	5	10		
					bis unter				
					5	10	20		
1	2	3	4	5					
01	Darmstadt, Wissenschaftsst.	Betriebe	43	7	3	9	2		
02		Fläche	1 825	4	.	66	.		
03	Frankfurt, St.	Betriebe	141	42	20	13	10		
04		Fläche	4 129	23	66	96	.		
05	Offenbach, St.	Betriebe	12	7	1	—	—		
06		Fläche	278	5	.	—	—		
07	Wiesbaden, Landeshauptst.	Betriebe	199	43	32	18	33		
08		Fläche	5 331	29	101	123	492		
09	Bergstraße	Betriebe	766	56	94	122	152		
10		Fläche	23 682	41	317	886	2 213		
11	Darmstadt-Dieburg	Betriebe	658	52	71	77	87		
12		Fläche	26 365	31	252	556	1 273		
13	Groß-Gerau	Betriebe	370	20	22	23	64		
14		Fläche	16 914	12	74	168	1 009		
15	Hochtaunuskreis	Betriebe	331	17	43	54	60		
16		Fläche	12 449	9	145	383	908		
17	Main-Kinzig-Kreis	Betriebe	1 421	38	223	237	308		
18		Fläche	46 345	26	782	1 748	4 592		
19	Main-Taunus-Kreis	Betriebe	258	43	38	27	38		
20		Fläche	7 567	33	128	185	547		
21	Odenwaldkreis	Betriebe	626	17	119	100	120		
22		Fläche	17 501	12	395	720	1 777		
23	Offenbach	Betriebe	177	18	22	12	34		
24		Fläche	6 787	14	71	84	504		
25	Rheingau-Taunus-Kreis	Betriebe	884	200	154	182	129		
26		Fläche	19 813	179	531	1 298	1 839		
27	Wetteraukreis	Betriebe	1 169	56	119	140	185		
28		Fläche	53 731	50	394	1 026	2 749		
29	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	Betriebe	7 055	616	961	1 014	1 222		
30		Fläche	242 724	469	3 267	7 339	18 063		

### Noch: 2.2 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Verwaltungsbezirken und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							Lfd. Nr.
20	30	40	50	75	100 oder mehr	darunter	
bis unter						100 bis unter 200	
30	40	50	75	100	11	12	
6	7	8	9	10	11	12	
3	5	1	1	4	8	8	01
67	167	.	.	326	1 054	1 053	02
13	5	9	13	6	10	9	03
320	175	407	828	518	1 561	1 343	04
—	—	1	2	—	1	1	05
—	—	.	.	—	.	.	06
17	12	11	16	11	6	5	07
419	415	483	1 005	943	.	.	08
77	66	43	74	42	40	33	09
1 895	2 282	1 953	4 352	3 600	6 143	4 433	10
74	56	45	83	47	66	59	11
1 821	1 955	2 010	5 038	4 088	9 341	7 760	12
45	35	32	65	24	40	34	13
1 123	1 207	1 426	4 073	2 073	5 749	4 316	14
29	20	24	31	29	24	19	15
714	705	1 057	1 947	2 454	4 129	2 452	16
144	121	74	105	64	107	91	17
3 545	4 177	3 303	6 468	5 477	16 227	12 045	18
19	19	16	31	16	11	11	19
473	661	731	1 909	1 405	1 495	1 495	20
67	46	43	63	27	24	23	21
1 667	1 590	1 949	3 820	2 287	3 284	3 049	22
18	10	12	22	13	16	15	23
458	331	540	1 330	1 174	2 281	2 065	24
53	32	35	32	21	46	34	25
1 281	1 097	1 562	1 912	1 802	8 312	4 833	26
104	103	83	151	80	148	117	27
2 592	3 515	3 645	9 390	6 916	23 454	15 728	28
663	530	429	689	384	547	459	29
16 376	18 278	19 161	42 252	33 064	84 455	61 427	30

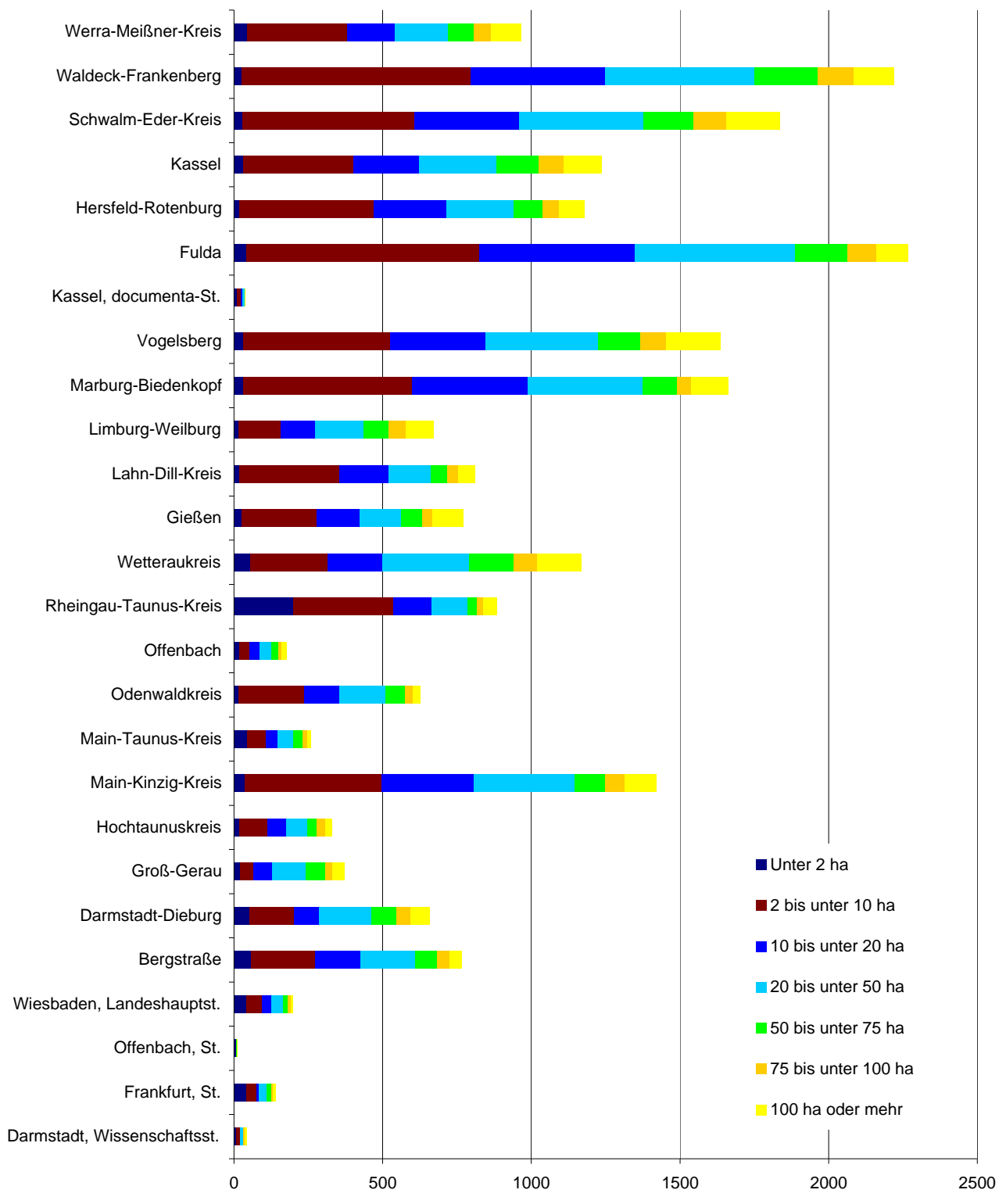
**Noch: 2.2 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Verwaltungsbezirken und  
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Einheit	Betriebe insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha					
				unter 2	2	5	10		
					bis unter				
					5	10	20		
1	2	3	4	5					
31	Gießen	Betriebe	772	26	109	144	145		
32		Fläche	33 588	18	368	1 080	2 131		
33	Lahn-Dill-Kreis	Betriebe	812	18	171	167	164		
34		Fläche	24 438	11	611	1 191	2 425		
35	Limburg-Weilburg	Betriebe	672	17	64	76	116		
36		Fläche	32 584	15	220	541	1 720		
37	Marburg-Biedenkopf	Betriebe	1 661	30	267	302	389		
38		Fläche	51 341	19	911	2 189	5 723		
39	Vogelsberg	Betriebe	1 636	30	254	240	323		
40		Fläche	64 903	20	871	1 754	4 840		
41	Reg.-Bez. G i e ß e n	Betriebe	5 553	121	865	929	1 137		
42		Fläche	206 854	83	2 982	6 754	16 840		
43	Kassel, documenta-St.	Betriebe	39	12	4	7	6		
44		Fläche	784	7	17	50	92		
45	Fulda	Betriebe	2 267	43	388	394	522		
46		Fläche	63 960	27	1 385	2 893	7 840		
47	Hersfeld-Rotenburg	Betriebe	1 179	18	255	196	246		
48		Fläche	37 195	19	885	1 408	3 699		
49	Kassel	Betriebe	1 237	32	203	166	221		
50		Fläche	51 547	28	685	1 228	3 350		
51	Schwalm-Eder-Kreis	Betriebe	1 838	29	300	279	353		
52		Fläche	71 326	20	1 018	2 074	5 361		
53	Waldeck-Frankenberg	Betriebe	2 220	25	381	391	451		
54		Fläche	70 273	20	1 321	2 884	6 652		
55	Werra-Meißner-Kreis	Betriebe	967	45	181	154	160		
56		Fläche	39 243	36	622	1 138	2 343		
57	Reg.-Bez. K a s s e l	Betriebe	9 747	204	1 712	1 587	1 959		
58		Fläche	334 327	158	5 933	11 674	29 337		
59	Land H e s s e n	Betriebe	22 355	941	3 538	3 530	4 318		
60		Fläche	783 905	709	12 182	25 767	64 241		
61	Kreisfreie Städte	Betriebe	434	111	60	47	51		
62		Fläche	11 028	68	.	335	.		
63	Landkreise	Betriebe	21 921	830	3 478	3 483	4 267		
64		Fläche	772 877	641	.	25 432	.		
Zum Vergleich: 2005									
65	Land H e s s e n	Betriebe	23 648	1 138	4 028	3 770	4 580		
66		Fläche	771 810	875	13 778	27 465	68 055		
67	Kreisfreie Städte	Betriebe	464	123	68	49	57		
68		Fläche	12 206	78	.	353	.		
69	Landkreise	Betriebe	23 184	1 015	3 960	3 721	4 523		
70		Fläche	759 604	797	.	27 112	.		

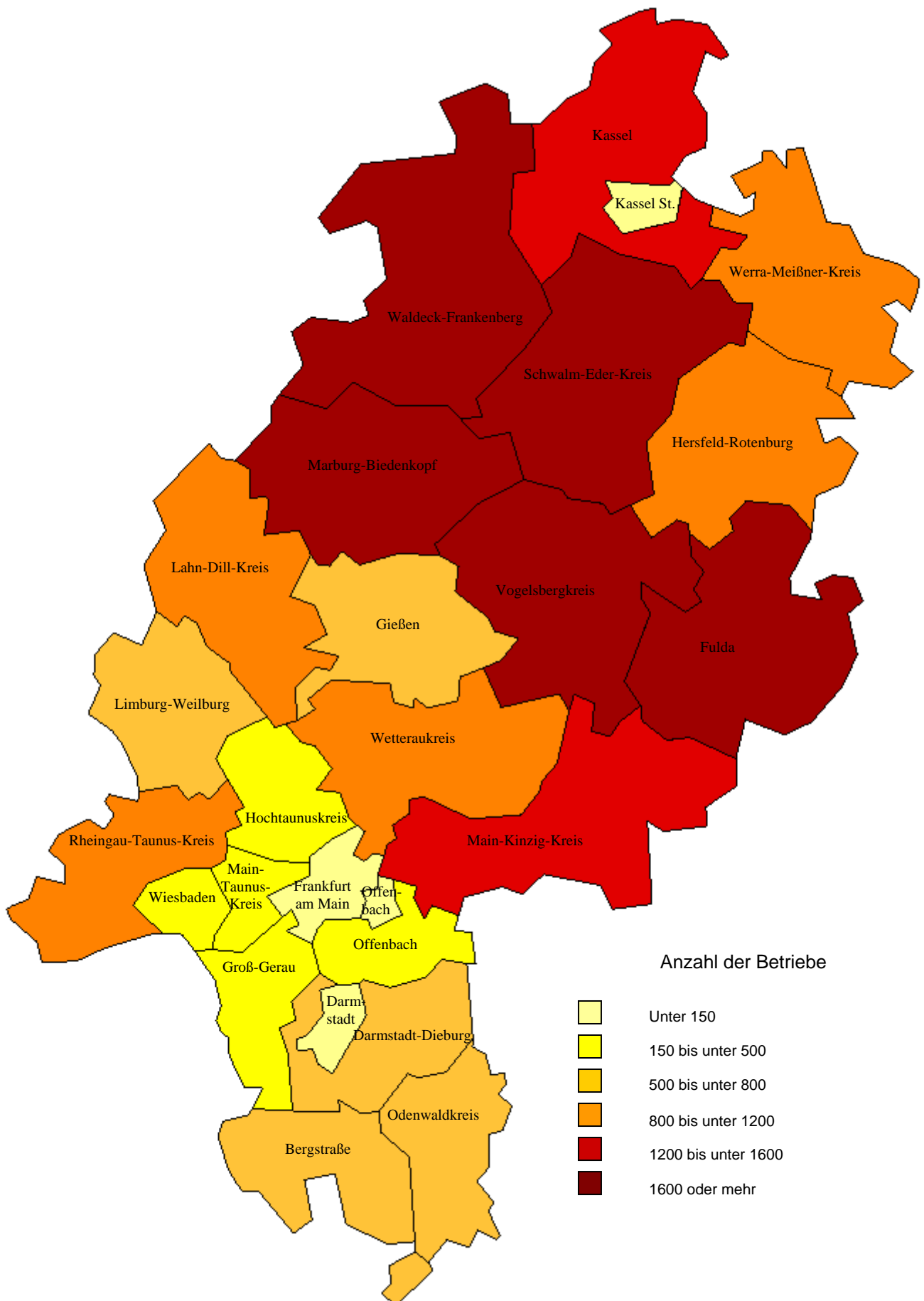
### Noch: 2.2 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Verwaltungsbezirken und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							Lfd. Nr.
20	30	40	50	75	100 oder mehr	darunter	
bis unter						100 bis unter 200	
30	40	50	75	100	11	12	
6	7	8	9	10	11	12	
65	37	38	69	36	103	79	31
1 611	1 256	1 673	4 260	3 069	18 123	11 157	32
69	40	32	57	37	57	46	33
1 679	1 371	1 417	3 424	3 191	9 117	6 045	34
76	42	43	87	58	93	77	35
1 862	1 472	1 905	5 316	4 904	14 629	10 439	36
199	100	87	116	47	124	102	37
4 933	3 474	3 851	7 045	4 006	19 189	13 784	38
164	129	86	140	88	182	155	39
3 982	4 461	3 870	8 679	7 679	28 746	21 133	40
573	348	286	469	266	559	459	41
14 067	12 035	12 717	28 723	22 850	89 803	62 558	42
3	1	3	—	1	2	2	43
.	.	137	—	.	.	.	44
264	172	105	175	99	105	93	45
6 582	5 970	4 677	10 710	8 586	15 290	12 160	46
109	65	53	97	54	86	72	47
.	.	2 364	5 929	.	.	.	48
108	82	72	140	85	128	102	49
2 670	2 855	3 247	8 474	7 377	21 632	13 470	50
150	149	119	166	112	181	149	51
3 719	5 152	5 336	10 173	9 639	28 835	19 878	52
227	150	125	212	123	135	118	53
5 617	5 213	5 583	13 077	10 567	19 340	15 030	54
63	64	54	86	59	101	74	55
1 505	2 214	2 422	5 237	5 081	18 644	9 745	56
924	683	531	876	533	738	610	57
22 861	23 684	23 767	53 599	45 993	117 320	80 517	58
2 160	1 561	1 246	2 034	1 183	1 844	1 528	59
53 305	53 997	55 644	124 574	101 907	291 579	204 503	60
36	23	25	32	22	27	25	61
.	.	.	.	.	.	.	62
2 124	1 538	1 221	2 002	1 161	1 817	1 503	63
.	.	.	.	.	.	.	64
2 265	1 622	1 281	2 082	1 208	1 674	1 424	65
56 126	56 117	57 157	127 450	104 438	260 349	190 421	66
31	31	26	31	25	23	22	67
.	.	.	.	2 184	.	.	68
2 234	1 591	1 255	2 051	1 183	1 651	1 402	69
.	.	.	.	102 254	.	.	70

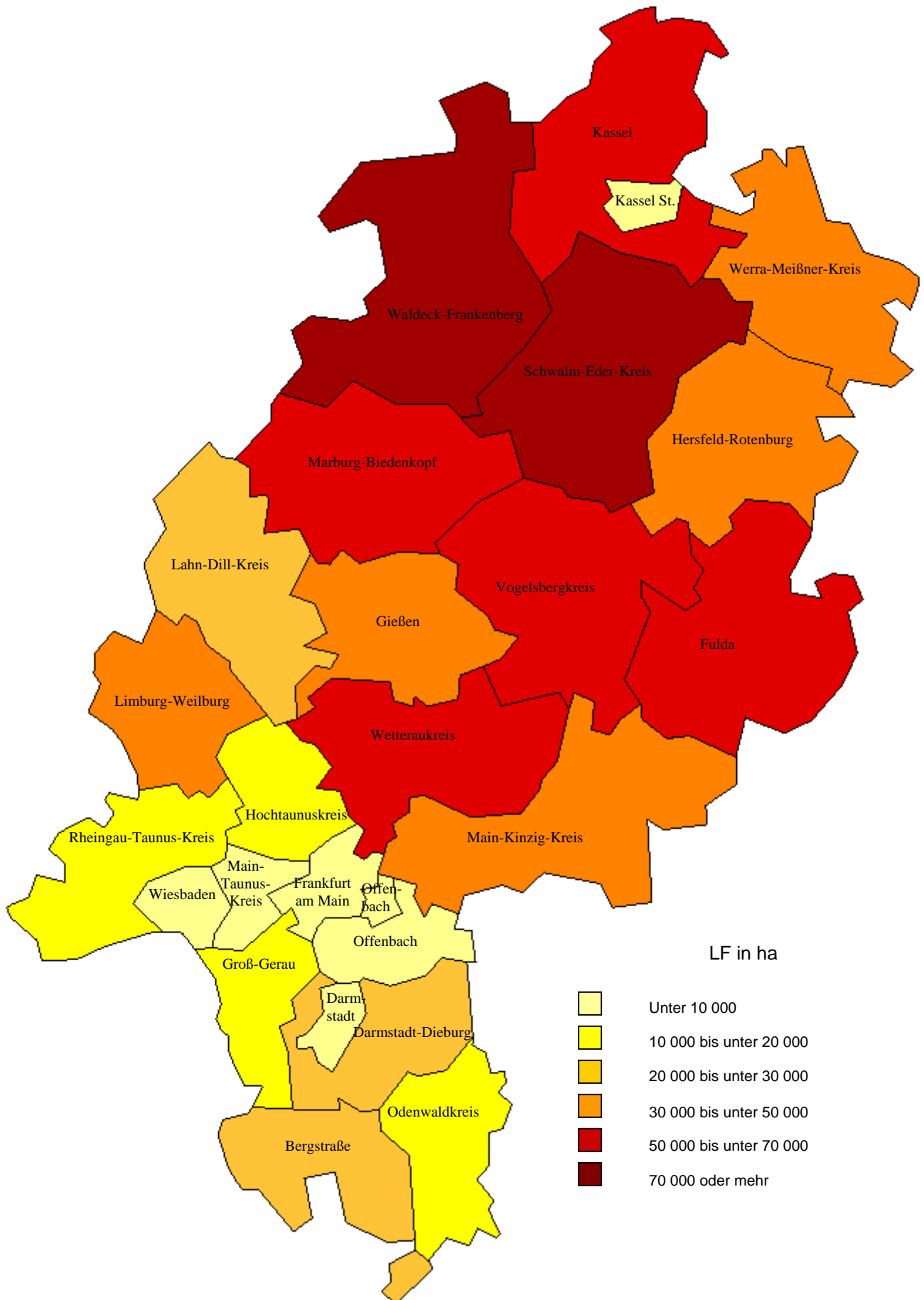
**2.2 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Verwaltungsbezirken und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**



Karte 2.2-a: Landwirtschaftliche Betriebe 2007



Karte 2.2-b: Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007



### 2.3 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer LF von ... ha									dar. mit einer LF von 50 oder mehr ha	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Darmstadt, Wissenschaftsst.												
1979	87	20	11	9	15	18	9	•	•	•	5	
1991	68	11	2	8	16	8	14	•	•	•	9	
1999	60	9	3	7	11	9	7	•	•	•	14	
2003	47	5	4	10	2	8	3	5	2	8	15	
2007	43	7	3	9	2	3	6	1	4	8	13	
Frankfurt am Main, St.												
1979	362	121	59	33	60	47	31	•	•	•	11	
1991	289	103	42	25	44	22	34	•	•	•	19	
1999	194	63	27	12	25	14	26	•	•	•	27	
2003	167	51	27	13	18	11	18	14	7	8	29	
2007	141	42	20	13	10	13	14	13	6	10	29	
Offenbach am Main, St.												
1979	29	18	3	1	3	1	1	•	•	•	2	
1991	24	14	2	—	3	2	—	•	•	•	3	
1999	20	11	4	—	1	—	1	•	•	•	3	
2003	16	10	2	—	1	—	—	2	—	1	3	
2007	12	7	1	—	—	—	1	2	—	1	3	
Wiesbaden, Landeshauptst.												
1979	486	168	68	67	105	57	16	•	•	•	5	
1991	350	113	49	43	52	45	34	•	•	•	14	
1999	249	70	31	25	41	27	28	•	•	•	27	
2003	230	61	30	23	42	18	28	17	5	6	28	
2007	199	43	32	18	33	17	23	16	11	6	33	
Bergstraße												
1979	1 847	221	337	290	472	327	184	•	•	•	16	
1991	1 397	219	210	204	283	202	198	•	•	•	81	
1999	1 013	107	162	141	205	116	140	•	•	•	142	
2003	887	79	135	134	181	86	126	80	36	30	146	
2007	766	56	94	122	152	77	109	74	42	40	156	
Darmstadt-Dieburg												
1979	1 632	164	269	241	409	313	193	•	•	•	43	
1991	1 159	133	157	149	226	159	212	•	•	•	123	
1999	813	77	93	106	125	86	135	•	•	•	191	
2003	723	60	84	96	97	79	123	81	54	49	184	
2007	658	52	71	77	87	74	101	83	47	66	196	
Groß- Gerau												
1979	971	46	82	103	313	269	134	•	•	•	24	
1991	713	58	34	59	190	134	166	•	•	•	72	
1999	470	23	25	35	90	70	108	•	•	•	119	
2003	420	25	32	26	75	50	84	64	31	33	128	
2007	370	20	22	23	64	45	67	65	24	40	129	



### Noch: 2.3 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer LF von ... ha									dar. mit einer LF von 50 oder mehr ha	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Hochtaunuskreis												
1979	819	104	189	175	176	95	49	•	•	•	31	
1991	593	83	132	106	101	69	48	•	•	•	54	
1999	406	31	79	65	74	34	50	•	•	•	73	
2003	376	28	74	52	72	27	48	34	24	17	75	
2007	331	17	43	54	60	29	44	31	29	24	84	
Main-Kinzig-Kreis												
1979	3 712	489	849	788	840	423	261	•	•	•	62	
1991	2 674	349	527	487	546	310	293	•	•	•	162	
1999	1 817	69	364	332	381	188	239	•	•	•	244	
2003	1 611	63	306	269	356	150	206	113	62	86	261	
2007	1 421	38	223	237	308	144	195	105	64	107	276	
Main-Taunus-Kreis												
1979	568	83	119	93	145	85	35	•	•	•	8	
1991	449	107	80	49	78	50	60	•	•	•	25	
1999	336	89	50	37	44	25	40	•	•	•	51	
2003	298	62	51	32	41	23	35	35	11	8	54	
2007	258	43	38	27	38	19	35	31	16	11	58	
Odenwaldkreis												
1979	1 717	307	477	270	328	230	91	•	•	•	14	
1991	1 178	179	279	191	198	140	137	•	•	•	54	
1999	822	40	187	147	143	92	125	•	•	•	88	
2003	710	34	148	122	128	74	97	68	20	19	107	
2007	626	17	119	100	120	67	89	63	27	24	114	
Offenbach												
1979	362	53	67	48	80	57	45	•	•	•	12	
1991	290	53	47	32	53	40	38	•	•	•	27	
1999	226	35	41	21	33	31	23	•	•	•	42	
2003	198	23	36	14	34	24	24	18	13	12	43	
2007	177	18	22	12	34	18	22	22	13	16	51	
Rheingau-Taunus-Kreis												
1979	1 836	363	558	362	322	94	95	•	•	•	42	
1991	1 651	553	393	292	192	78	61	•	•	•	82	
1999	1 196	354	266	226	141	61	55	•	•	•	93	
2003	1 021	276	209	196	125	55	68	32	22	38	92	
2007	884	200	154	182	129	53	67	32	21	46	99	
Wetteraukreis												
1979	3 727	378	662	732	1 002	591	290	•	•	•	72	
1991	2 507	283	378	402	522	306	366	•	•	•	250	
1999	1 560	118	201	213	269	180	235	•	•	•	344	
2003	1 366	101	166	164	226	145	205	161	78	120	359	
2007	1 169	56	119	140	185	104	186	151	80	148	379	
Reg.-Bez. Darmstadt												
1979 <sup>1)</sup>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
1991	13 342	2 258	2 332	2 047	2 504	1 565	1 661	•	•	•	975	
1999	9 182	1 096	1 533	1 367	1 583	933	1 212	•	•	•	1 458	
2003	8 070	878	1 304	1 151	1 398	750	1 065	724	365	435	1 524	
2007	7 055	616	961	1 014	1 222	663	959	689	384	547	1 620	

1) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden.

### Noch: 2.3 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer LF von ... ha								dar. mit einer LF von 50 oder mehr ha	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75		100 oder mehr
			bis unter								
			5	10	20	30	50	75	100		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Gießen											
1979	373	780	743	612	270	169	.	.	.	49	2 996
1991	276	378	423	389	143	139	.	.	.	159	1 907
1999	48	214	206	224	84	98	.	.	.	210	1 084
2003	47	154	146	188	71	86	79	36	96	211	903
2007	26	109	144	145	65	75	69	36	103	208	772
Lahn-Dill-Kreis											
1979	608	1 040	449	242	100	92	.	.	.	34	2 565
1991	310	498	318	186	66	78	.	.	.	89	1 545
1999	39	276	218	157	67	82	.	.	.	122	961
2003	29	234	193	162	65	75	56	35	43	134	892
2007	18	171	167	164	69	72	57	37	57	151	812
Limburg-Weilburg											
1979	150	307	262	380	348	255	.	.	.	61	1 763
1991	140	169	143	234	163	223	.	.	.	182	1 254
1999	28	100	92	149	95	134	.	.	.	236	834
2003	29	78	81	140	81	96	102	59	77	238	743
2007	17	64	76	116	76	85	87	58	93	238	672
Marburg-Biedenkopf											
1979	842	1 411	958	1 054	524	209	.	.	.	30	5 028
1991	471	778	690	732	390	271	.	.	.	142	3 474
1999	64	447	450	547	271	239	.	.	.	226	2 244
2003	46	392	351	456	208	199	107	59	95	261	1 913
2007	30	267	302	389	199	187	116	47	124	287	1 661
Vogelsbergkreis											
1979	527	1 030	1 329	1 551	701	302	.	.	.	56	5 496
1991	392	607	776	887	449	354	.	.	.	267	3 732
1999	54	394	421	529	273	279	.	.	.	382	2 332
2003	43	325	329	401	181	221	151	100	157	408	1 908
2007	30	254	240	323	164	215	140	88	182	410	1 636
Reg.- Bez. G i e ß e n											
1979 <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1991	1 589	2 430	2 350	2 428	1 211	354	.	.	.	267	10 629
1999	233	1 431	1 387	1 606	790	832	.	.	.	1 176	7 455
2003	194	1 183	1 100	1 347	606	677	495	289	468	1 252	6 359
2007	121	865	929	1 137	573	634	469	266	559	1 294	5 553

1) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden.

### Noch: 2.3 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Jahr	Ins-gesamt	davon mit einer LF von ... ha									dar. mit einer LF von 50 oder mehr ha	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Kassel, documenta-St.												
1979	96	30	25	13	13	6	6	•	•	•	3	
1991	62	27	9	8	9	•	4	•	•	•	5	
1999	44	18	4	7	5	2	1	•	•	•	7	
2003	43	15	6	6	8	1	1	4	—	2	6	
2007	39	12	4	7	6	3	4	—	1	2	3	
Fulda												
1979	6 031	735	1 565	1 316	1 391	716	268	•	•	•	40	
1991	4 406	467	952	916	970	536	399	•	•	•	166	
1999	2 997	80	621	603	651	404	335	•	•	•	303	
2003	2 559	57	491	467	605	293	297	179	87	83	349	
2007	2 267	43	388	394	522	264	277	175	99	105	379	
Hersfeld-Rotenburg												
1979	4 454	986	1 521	657	718	338	191	•	•	•	43	
1991	2 944	554	877	467	464	253	179	•	•	•	150	
1999	1 666	41	489	322	299	152	154	•	•	•	209	
2003	1 374	32	342	256	268	116	138	88	55	79	222	
2007	1 179	18	255	196	246	109	118	97	54	86	237	
Kassel												
1979	3 745	664	879	586	617	529	356	•	•	•	114	
1991	2 600	367	533	398	453	287	302	•	•	•	260	
1999	1 624	52	319	250	285	182	204	•	•	•	332	
2003	1 424	52	237	211	268	138	171	146	86	115	347	
2007	1 237	32	203	166	221	108	154	140	85	128	353	
Schwalm-Eder-Kreis												
1979	5 709	843	1 455	1 033	1 116	711	453	•	•	•	98	
1991	4 062	569	884	674	708	463	475	•	•	•	289	
1999	2 462	68	513	384	476	261	328	•	•	•	432	
2003	2 114	53	372	330	429	199	284	197	117	133	447	
2007	1 838	29	300	279	353	150	268	166	112	181	459	
Waldeck-Frankenberg												
1979	5 992	717	1 532	1 257	1 167	776	448	•	•	•	95	
1991	4 450	531	933	898	828	475	527	•	•	•	258	
1999	2 958	59	609	627	550	325	368	•	•	•	420	
2003	2 485	46	463	475	496	243	310	226	118	108	452	
2007	2 220	25	381	391	451	227	275	212	123	135	470	
Werra-Meißner-Kreis												
1979	3 151	685	914	522	391	299	255	•	•	•	85	
1991	1 760	407	471	293	266	•	128	•	•	•	195	
1999	1 281	109	285	232	170	109	148	•	•	•	228	
2003	1 101	86	212	191	170	78	125	95	48	96	239	
2007	967	45	181	154	160	63	118	86	59	101	246	
Reg.-Bez. Kassel												
1979 <sup>1)</sup>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
1991	20 544	2 922	4 659	3 654	3 698	2 194	2 094	•	•	•	1 323	
1999	13 032	427	2 840	2 425	2 436	1 435	1 538	•	•	•	1 931	
2003	11 100	341	2 123	1 936	2 244	1 068	1 326	935	511	616	2 062	
2007	9 747	204	1 712	1 587	1 959	924	1 214	876	533	738	2 147	
Land Hessen												
1979	64 945	9 459	16 209	12 337	13 522	7 925	4 438	•	•	•	1 055	
1991	45 798	6 769	9 421	8 051	8 630	4 970	4 820	•	•	•	3 137	
1999	29 669	1 756	5 804	5 179	5 625	3 158	3 582	•	•	•	4 565	
2003	25 529	1 413	4 610	4 187	4 989	2 424	3 068	2 154	1 165	1 519	4 838	
2007	22 355	941	3 538	3 530	4 318	2 160	2 807	2 034	1 183	1 844	5 061	

1) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden.

## 2.4 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Verwaltungsbezirken und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	davon								LF in ha ins- gesamt
		Ackerbau- betriebe	Garten- bau- betriebe <sup>1)</sup>	Dauer- kultur- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Pflanzen- bau- verbund- betriebe	Vieh- haltungs- verbund- betriebe	Pflanzen- bau/ Vieh- haltungs- betriebe	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Darmstadt, Wissenschaftst.	43	21	10	2	5	1	—	1	3	1 826
Frankfurt am Main, St.	141	59	62	5	6	—	6	1	2	4 130
Offenbach am Main, St.	12	3	6	—	2	—	1	—	—	278
Wiesbaden, Landeshauptst.	199	72	32	55	15	—	20	4	1	5 331
Bergstraße	766	136	30	71	390	8	19	37	75	23 682
Darmstadt-Dieburg	658	257	56	29	145	15	25	21	110	26 364
Groß-Gerau	370	236	27	5	37	5	17	—	43	16 915
Hochtaunuskreis	331	121	19	11	107	2	13	5	53	12 449
Main-Kinzig-Kreis	1 421	297	38	11	709	8	57	63	238	46 347
Main-Taunus-Kreis	258	96	27	74	26	—	18	2	15	7 567
Odenwaldkreis	626	53	8	20	436	6	6	33	64	17 502
Offenbach	177	52	36	2	39	2	14	1	31	6 786
Rheingau-Taunus-Kreis	884	166	17	441	162	1	20	16	61	19 814
Wetteraukreis	1 169	563	55	23	267	14	56	19	172	53 732
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	7 055	2 132	423	749	2 346	62	272	203	868	242 724
Gießen	772	293	31	2	242	8	33	19	144	33 588
Lahn-Dill-Kreis	812	144	19	2	470	5	24	22	126	24 438
Limburg-Weilburg	672	239	13	3	237	19	15	11	135	32 584
Marburg-Biedenkopf	1 661	489	22	11	517	24	109	109	380	51 341
Vogelsbergkreis	1 636	231	19	5	916	26	46	87	306	64 903
Reg.-Bez. G i e ß e n	5 553	1 396	104	23	2 382	82	227	248	1 091	206 854
Kassel, documenta-St.	39	12	16	—	11	—	—	—	—	784
Fulda	2 267	272	27	14	1 314	48	89	140	363	63 960
Hersfeld-Rotenburg	1 179	208	9	6	394	25	119	117	301	37 195
Kassel	1 237	534	30	8	268	29	61	35	272	51 547
Schwalm-Eder-Kreis	1 838	646	14	4	454	49	121	101	449	71 326
Waldeck-Frankenberg	2 220	502	17	8	959	36	100	121	477	70 273
Werra-Meißner-Kreis	967	254	25	58	299	26	73	59	173	39 243
Reg.-Bez. K a s s e l	9 747	2 428	138	98	3 699	213	563	573	2 035	334 327
Land H e s s e n	22 355	5 956	665	870	8 427	357	1 062	1 024	3 994	783 905

1) Einschl. Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen).

## 2.5 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2007 nach Verwaltungsbezirken und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Betriebe ins- gesamt	LF insgesamt	davon entfallen auf							
			Ackerbau- betriebe	Garten- bau- betriebe <sup>1)</sup>	Dauer- kultur- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Pflanzen- bau- verbund- betriebe	Vieh- haltungs- verbund- betriebe	Pflanzen- bau-/ Vieh- haltungs- betriebe
			ha							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Darmstadt, Wissenschaftst.	43	1 826	1 478	159	•	•	•	—	•	109
Frankfurt am Main, St.	141	4 130	3 290	313	54	218	—	•	•	•
Offenbach am Main, St.	12	278	213	4	—	•	—	•	—	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	199	5 331	3 161	125	307	398	—	660	•	•
Bergstraße	766	23 682	8 540	403	545	10 066	120	524	818	2 666
Darmstadt-Dieburg	658	26 364	12 765	942	155	4 147	489	1 486	565	5 817
Groß-Gerau	370	16 915	12 415	382	28	1 081	93	528	—	2 388
Hochtaunuskreis	331	12 449	5 621	81	104	2 801	•	631	•	2 886
Main-Kinzig-Kreis	1 421	46 347	11 545	233	69	22 177	135	1 637	1 307	9 244
Main-Taunus-Kreis	258	7 567	4 863	100	402	815	—	683	•	•
Odenwaldkreis	626	17 502	1 189	13	175	13 015	223	53	653	2 180
Offenbach	177	6 786	2 649	163	•	1 278	•	721	•	1 802
Rheingau-Taunus-Kreis	884	19 814	9 855	57	2 843	3 515	•	•	•	2 541
Wetteraukreis	1 169	53 732	30 032	306	138	10 578	222	2 170	637	9 648
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	7 055	242 724	107 614	3 281	4 858	70 204	1 318	10 016	5 368	40 063
Gießen	772	33 588	14 453	95	•	7 889	•	1 399	1 234	8 398
Lahn-Dill-Kreis	812	24 438	5 204	43	•	13 163	•	1 035	510	4 382
Limburg-Weilburg	672	32 584	11 024	44	18	10 702	631	902	475	8 788
Marburg-Biedenkopf	1 661	51 341	12 829	134	86	16 812	347	2 351	3 751	15 032
Vogelsbergkreis	1 636	64 903	8 339	57	34	37 970	1 152	1 102	2 554	13 694
Reg.-Bez. G i e ß e n	5 553	206 854	51 849	372	165	86 535	2 325	6 788	8 525	50 294
Kassel, documenta-St.	39	784	420	27	—	338	—	—	—	—
Fulda	2 267	63 960	6 807	82	182	39 725	1 217	1 793	4 094	10 060
Hersfeld-Rotenburg	1 179	37 195	6 219	18	32	13 642	647	2 499	3 520	10 617
Kassel	1 237	51 547	25 180	275	28	9 221	973	1 570	975	13 324
Schwalm-Eder-Kreis	1 838	71 326	26 766	19	6	15 280	1 430	3 622	3 437	20 766
Waldeck-Frankenberg	2 220	70 273	13 314	15	150	35 339	1 225	2 237	3 660	14 333
Werra-Meißner-Kreis	967	39 243	15 270	40	385	12 417	763	1 776	1 692	6 901
Reg.-Bez. K a s s e l	9 747	334 327	93 975	476	782	125 962	6 255	13 496	17 378	76 002
Land H e s s e n	22 355	783 905	253 438	4 130	5 806	282 702	9 899	30 301	31 271	166 359

1) Einschl. Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen).

## 2.6 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Größenklasse der LF in ha	Insgesamt	davon						Gemischt- betriebe	
		spezialisierte Betriebe mit							
		Ackerbau	Dauer- kulturen	darunter		Futterbau (Weidevieh)	darunter		
				Weinbau			Milchvieh		Übrige <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8		
		Betriebe							
Unter 2 <sup>2)</sup>	941	2	351	246	69	4	482	37	
2 bis unter 10	7 068	1 625	371	245	2 892	178	256	1 924	
10 bis unter 30	6 478	1 886	115	64	2 514	664	126	1 837	
30 bis unter 50	2 807	901	19	9	1 046	582	67	774	
50 bis unter 100	3 217	916	12	8	1 265	895	69	955	
100 oder mehr	1 844	626	2	2	641	505	22	553	
<b>Insgesamt</b>	<b>22 355</b>	<b>5 956</b>	<b>870</b>	<b>574</b>	<b>8 427</b>	<b>2 828</b>	<b>1 022</b>	<b>6 080</b>	
darunter									
100 bis unter 200	1 528	475	2	2	578	462	22	451	
		LF in ha							
Unter 2 <sup>2)</sup>	709	•	317	216	87	4	255	48	
2 bis unter 10	37 949	9 046	1 878	1 290	15 430	1 168	1 186	10 413	
10 bis unter 30	117 546	34 346	1 810	1 004	45 885	13 599	2 239	33 266	
30 bis unter 50	109 641	35 125	695	327	40 683	22 762	2 667	30 471	
50 bis unter 100	226 481	63 669	•	•	89 665	64 643	•	67 671	
100 oder mehr	291 579	•	•	•	90 953	70 917	•	86 064	
<b>Insgesamt</b>	<b>783 905</b>	<b>253 438</b>	<b>5 806</b>	<b>3 614</b>	<b>282 702</b>	<b>173 092</b>	<b>14 029</b>	<b>227 931</b>	
darunter									
100 bis unter 200	204 503	65 638	•	•	75 708	60 691	•	59 845	

1) Gartenbau, Veredlung. — 2) Betriebe, die auf Flächen von mind. 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

## 2.7 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrags in EGE<sup>1)</sup> und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Größenklasse des Standarddeckungsbeitrags in EGE <sup>1)</sup>	Insgesamt	davon						Gemischtbetriebe	
		spezialisierte Betriebe mit							
		Ackerbau	Dauerkulturen	darunter		Futterbau (Weidevieh)	darunter		
				Weinbau			Milchvieh		Übrige <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8		
Unter 2	3 811	659	15	9	2 206	3	24	907	
2 bis unter 8	6 245	1 828	310	191	2 307	144	76	1 724	
8 bis unter 16	3 183	1 033	153	86	910	270	111	976	
16 bis unter 24	1 824	628	77	51	489	301	95	535	
24 bis unter 32	1 303	400	63	51	422	286	95	323	
32 bis unter 40	982	253	46	37	361	276	71	251	
40 bis unter 60	1 621	403	90	68	538	447	131	459	
60 oder mehr	3 386	752	116	81	1 194	1 101	419	905	
<b>Insgesamt</b>	<b>22 355</b>	<b>5 956</b>	<b>870</b>	<b>574</b>	<b>8 427</b>	<b>2 828</b>	<b>1 022</b>	<b>6 080</b>	
darunter									
unter 1	1 381	98	1	—	1 069	—	5	208	
8 bis unter 12	1 884	615	94	56	559	141	49	567	
28 bis unter 32	582	168	33	28	193	140	43	145	

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1200 Euro. — 2) Gartenbau, Veredlung.

**2.8 Durchschnittliche Standarddeckungsbeiträge 2007 nach  
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Verwaltungsbezirken**  
(Angaben in Euro)

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	davon				
			Ackerbaubetriebe				
			zusammen	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hack- früchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
1	2	3	4	5	6		
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	135 566	135 839	16 617	—	•	370 583
06 412	Frankfurt am Main, St.	91 837	54 991	25 786	•	56 784	•
06 413	Offenbach am Main, St.	83 716	33 421	33 421	—	—	—
06 414	Wiesbaden, Landeshauptst.	54 585	40 540	20 867	77 066	38 908	•
06 431	Bergstraße	64 034	193 664	20 927	86 156	66 364	629 227
06 432	Darmstadt-Dieburg	87 027	93 602	19 790	74 349	48 013	302 306
06 433	Groß-Gerau	91 531	107 864	25 739	42 843	36 977	308 561
06 434	Hochtaunuskreis	32 098	31 831	24 359	52 371	40 306	—
06 435	Main-Kinzig-Kreis	29 724	32 661	18 975	•	54 419	396 954
06 436	Main-Taunus-Kreis	47 326	41 888	31 366	—	42 923	•
06 437	Odenwaldkreis	26 816	15 776	9 918	•	33 694	—
06 438	Offenbach	74 756	30 488	23 132	—	70 481	•
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	34 783	33 678	34 233	—	•	—
06 440	Wetteraukreis	47 361	43 506	25 511	96 047	60 199	•
06 4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	49 898	63 342	24 501	73 384	51 896	370 301
06 531	Gießen	33 945	31 412	24 382	•	111 228	134 730
06 532	Lahn-Dill-Kreis	17 194	17 731	19 148	•	•	•
06 533	Limburg-Weilburg	40 260	26 772	25 183	19 823	52 714	•
06 534	Marburg-Biedenkopf	24 710	14 961	13 536	•	•	60 066
06 535	Vogelsbergkreis	33 864	19 453	19 641	—	•	•
06 5	Reg.-Bez. G i e ß e n	29 474	21 465	19 372	12 795	61 115	77 587
06 611	Kassel, documenta-St.	60 815	23 030	25 998	•	—	•
06 631	Fulda	28 031	13 721	14 761	•	7 771	—
06 632	Hersfeld-Rotenburg	26 934	16 028	17 970	—	3 501	—
06 633	Kassel	40 011	34 597	23 243	•	155 738	370 798
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	42 035	39 735	17 297	—	48 425	212 876
06 635	Waldeck-Frankenberg	30 366	15 191	14 324	—	18 389	—
06 636	Werra-Meißner-Kreis	36 080	39 061	32 251	—	85 009	•
06 6	Reg.-Bez. K a s s e l	33 521	28 432	19 222	24 520	68 852	216 336
06	Land H e s s e n	37 684	39 295	20 651	60 366	55 409	330 673

1) Einschl. Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen).



**Noch: 2.8 Durchschnittliche Standarddeckungsbeiträge 2007 nach  
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Verwaltungsbezirken**  
(Angaben in Euro)

noch: davon							Schl. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe			
zusammen <sup>1)</sup>	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf		
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschul- kulturen		Weinbau	Obstbau	
7	8	9	10	11	12	13	
288 240	587 056	63 912	•	•	—	5 908	06 411
139 059	193 806	67 202	175 375	87 618	•	64 406	06 412
146 954	—	146 954	—	—	—	—	06 413
113 886	98 026	111 642	137 226	28 763	23 556	24 383	06 414
282 027	428 324	224 028	•	34 946	36 782	24 370	06 431
292 879	592 714	167 125	45 442	24 013	•	34 728	06 432
157 507	379 311	87 258	68 803	17 780	—	17 780	06 433
93 936	—	91 217	111 036	34 750	—	35 076	06 434
109 063	•	93 188	118 267	16 821	—	17 457	06 435
101 193	•	103 026	90 695	42 152	33 020	45 720	06 436
74 815	•	67 110	•	24 031	—	21 439	06 437
214 677	108 415	256 813	72 150	•	—	257 554	06 438
57 112	•	32 946	97 971	46 389	47 277	18 219	06 439
137 583	86 642	187 679	61 287	25 244	—	27 054	06 440
167 071	324 910	136 126	102 543	41 120	43 527	32 480	06 4
67 589	52 053	64 448	82 154	•	—	5 377	06 531
88 668	—	70 329	•	•	—	34 365	06 532
106 388	—	83 977	156 813	45 389	—	45 389	06 533
60 826	•	47 390	•	19 374	—	18 242	06 534
77 641	•	45 749	•	6 085	—	5 749	06 535
76 696	129 174	60 013	125 662	19 965	—	20 616	06 5
124 418	•	135 603	•	—	—	—	06 611
69 012	•	67 749	54 648	25 684	—	27 107	06 631
58 196	—	51 993	•	7 640	—	6 754	06 632
124 044	108 532	114 879	199 479	14 487	—	14 529	06 633
58 229	•	68 031	34 802	6 465	10 321	5 179	06 634
55 704	—	55 587	•	41 840	—	35 786	06 635
66 583	51 578	71 190	•	29 708	—	29 708	06 636
83 520	97 353	81 369	81 554	26 581	10 321	27 298	06 6
135 599	268 820	110 504	102 901	38 923	43 469	29 864	06

1) Einschl. Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen).

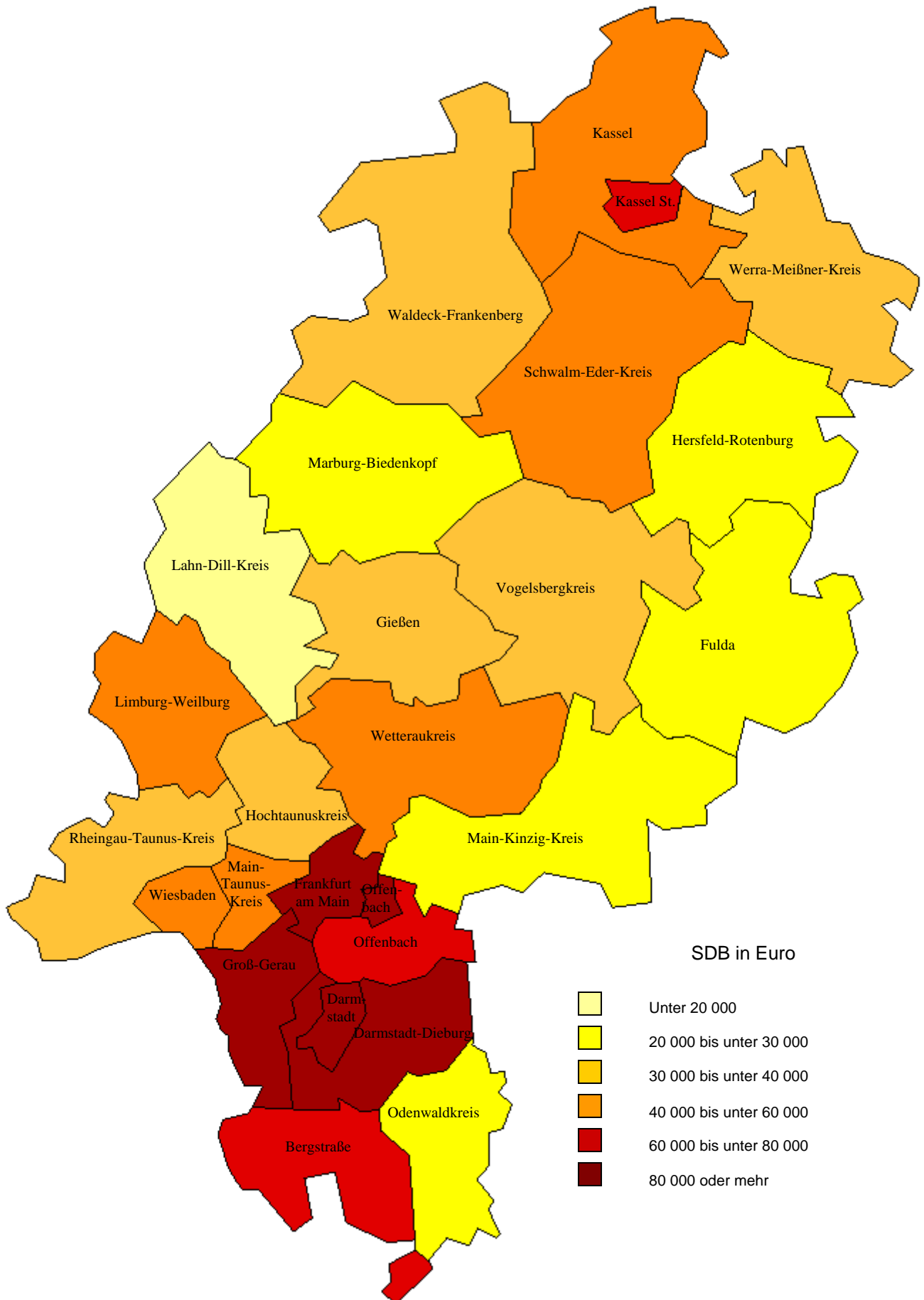
**Noch: 2.8 Durchschnittliche Standarddeckungsbeiträge 2007 nach  
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Verwaltungsbezirken**  
(Angaben in Euro)

Schl. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	noch: davon							
		Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)					Veredlungsbetriebe		
		zu- sammen	davon spezialisiert auf				zu- sammen	dar. spezialisiert auf	
			Milch- erzeu- gung	Rinder- aufzucht, -mast	Milcherzeug., Rinderaufz., -mast	Schafe, Pferde u. a.		Schweine	Geflügel
14	15	16	17	18	19	20	21		
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	•	—	—	—	3 718	•	•	—
06 412	Frankfurt am Main, St.	34 547	•	—	—	•	—	—	—
06 413	Offenbach am Main, St.	•	—	—	—	•	—	—	—
06 414	Wiesbaden, Landeshauptst.	18 484	•	•	•	8 079	—	—	—
06 431	Bergstraße	18 753	52 575	8 664	45 816	3 352	45 543	•	30 500
06 432	Darmstadt-Dieburg	24 442	109 830	12 119	56 250	3 756	212 804	128 051	314 592
06 433	Groß-Gerau	12 693	•	30 785	•	6 412	40 966	50 505	—
06 434	Hochtaunuskreis	15 590	•	8 304	•	5 358	•	—	•
06 435	Main-Kinzig-Kreis	24 788	61 949	13 849	37 530	3 521	248 985	60 739	437 231
06 436	Main-Taunus-Kreis	20 921	•	•	•	5 736	—	—	—
06 437	Odenwaldkreis	27 940	69 897	9 478	58 465	3 645	70 402	83 697	—
06 438	Offenbach	26 343	119 310	•	•	5 021	•	•	•
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	8 730	•	7 020	•	4 774	•	—	—
06 440	Wetteraukreis	31 522	102 443	12 336	53 941	5 407	37 433	42 320	19 516
06 4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	23 302	69 574	11 606	50 220	4 215	121 617	70 715	220 590
06 531	Gießen	23 410	105 732	7 536	39 738	4 820	•	5 038	•
06 532	Lahn-Dill-Kreis	12 492	72 904	9 776	36 024	4 676	•	—	100 613
06 533	Limburg-Weilburg	40 852	104 506	13 218	65 758	5 062	71 212	93 592	46 345
06 534	Marburg-Biedenkopf	28 187	72 417	8 152	36 235	5 726	34 130	27 050	66 207
06 535	Vogelsbergkreis	35 938	69 695	9 899	53 997	3 274	97 945	116 557	•
06 5	Reg.-Bez. G i e ß e n	28 845	76 178	9 582	47 815	4 595	66 026	72 143	59 252
06 611	Kassel, documenta-St.	9 524	—	•	—	•	—	—	—
06 631	Fulda	29 505	51 788	9 118	36 942	3 777	99 462	63 038	292 944
06 632	Hersfeld-Rotenburg	29 855	69 332	10 699	49 996	3 189	75 329	73 478	•
06 633	Kassel	35 282	104 234	•	28 410	•	79 339	79 094	92 922
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	36 457	76 297	11 343	46 202	3 280	67 718	72 709	60 537
06 635	Waldeck-Frankenberg	39 831	76 055	8 669	43 674	4 143	73 132	75 827	•
06 636	Werra-Meißner-Kreis	36 805	86 472	9 913	39 476	4 031	73 331	66 608	110 306
06 6	Reg.-Bez. K a s s e l	34 022	68 066	9 384	41 281	4 064	78 947	71 381	150 650
06	Land H e s s e n	29 574	70 405	10 095	45 068	4 284	83 390	71 442	140 441

**Noch: 2.8 Durchschnittliche Standarddeckungsbeiträge 2007 nach  
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Verwaltungsbezirken**  
(Angaben in Euro)

noch: davon							Schl. Nr.
Pflanzenbau- verbund- betriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau/Viehhaltungsbetriebe			
	zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
		Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
22	23	24	25	26	27	28	
—	•	—	•	18 430	•	•	06 411
•	•	—	•	•	•	—	06 412
•	—	—	—	—	—	—	06 413
78 365	•	•	•	•	•	—	06 414
42 149	19 189	19 862	17 945	34 411	30 020	61 797	06 431
108 003	27 291	20 375	44 582	55 466	41 468	120 593	06 432
67 752	—	—	—	52 158	43 919	69 755	06 433
56 855	•	•	•	32 639	34 159	•	06 434
22 768	15 907	16 696	12 556	26 646	24 595	50 522	06 435
77 054	•	•	—	•	20 094	•	06 436
12 235	18 466	19 013	17 372	24 762	19 143	69 213	06 437
46 939	•	•	—	35 264	35 194	•	06 438
32 835	•	•	•	25 248	17 744	60 919	06 439
61 742	32 567	38 295	2 021	56 437	53 118	67 831	06 440
54 529	24 950	26 674	20 192	38 494	33 072	71 024	06 4
35 319	57 915	43 640	77 543	47 032	37 952	90 414	06 531
29 737	14 053	9 437	34 829	17 919	16 688	30 771	06 532
49 202	43 681	36 316	52 518	50 988	51 512	49 301	06 533
14 814	33 943	35 555	28 794	30 185	29 480	32 330	06 534
18 985	29 655	28 699	33 321	34 261	26 958	53 922	06 535
22 490	32 943	31 011	38 863	34 709	31 097	46 451	06 5
—	—	—	—	—	—	—	06 611
15 685	32 193	32 819	30 241	22 437	17 664	33 847	06 631
14 747	28 148	25 869	39 196	30 421	20 748	48 153	06 632
26 419	29 026	45 249	11 848	47 051	40 447	55 708	06 633
25 912	41 175	43 788	34 014	52 533	35 801	72 772	06 634
16 018	32 692	32 290	33 861	25 400	19 081	38 191	06 635
20 669	29 291	22 417	40 853	31 397	30 339	34 709	06 636
19 553	32 563	32 650	32 320	35 004	25 659	51 727	06 6
29 139	31 146	31 071	31 359	35 682	29 091	52 700	06

**Karte 2.8: Durchschnittlicher Standarddeckungsbeitrag 2007**



**2.9 Landwirtschaftliche Betriebe sowie Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen  
und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2007 nach Größenklassen der LF und  
sozialökonomischen Betriebstypen**

Größenklasse der LF in ha	Insgesamt		darunter		davon			
			Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Haupterwerbs- betriebe		Nebenerwerbs- betriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
Unter 2	941	709	838	644	353	202	485	442
2 bis unter 10	7 068	37 949	6 917	37 121	497	2 749	6 420	34 373
10 bis unter 30	6 478	117 546	6 316	114 572	1 174	23 871	5 142	90 702
30 bis unter 50	2 807	109 641	2 671	104 203	1 314	52 223	1 357	51 980
50 bis unter 100	3 217	226 481	2 953	206 787	2 266	161 805	687	44 982
100 oder mehr	1 844	291 579	1 431	219 788	1 342	208 711	89	11 077
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>22 355</b>	<b>783 905</b>	<b>21 126</b>	<b>683 116</b>	<b>6 946</b>	<b>449 560</b>	<b>14 180</b>	<b>233 556</b>
darunter								
100 bis unter 200	1 528	204 503	1 220	161 741	1 132	150 924	88	10 817
200 oder mehr	316	•	211	•	210	•	1	•

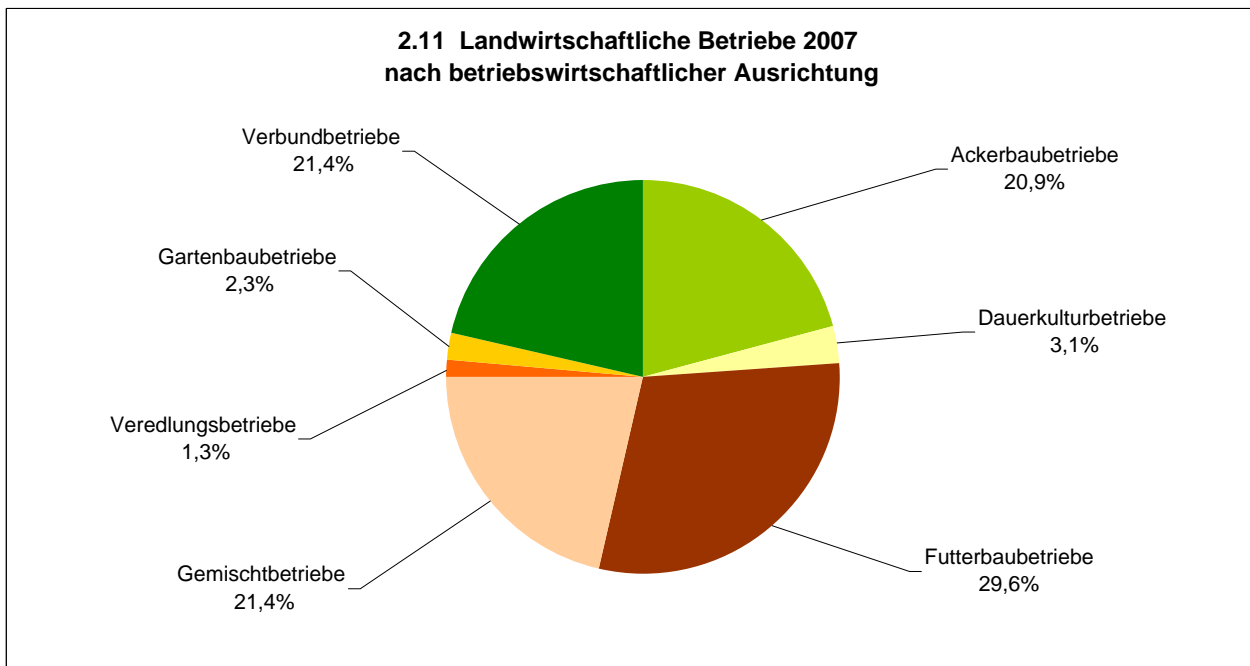
**2.10 Landwirtschaftliche Betriebe sowie Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen  
und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Größenklassen der EGE<sup>1)</sup>  
und sozialökonomischen Betriebstypen**

Größenklasse der EGE <sup>1)</sup>	Insgesamt		darunter		davon			
			Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Haupterwerbs- betriebe		Nebenerwerbs- betriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
EGE <sup>1)</sup> von ...								
Unter 2	3 811	17 331	3 763	17 108	72	406	3 691	16 703
2 bis unter 8	6 245	71 392	6 123	69 770	434	6 959	5 689	62 811
8 bis unter 16	3 183	74 395	3 082	71 167	626	16 492	2 456	54 675
16 bis unter 40	4 109	162 378	3 933	154 617	1 971	80 499	1 962	74 120
40 bis unter 60	1 621	96 723	1 497	89 868	1 248	74 885	249	14 984
60 oder mehr	3 386	361 685	2 728	280 585	2 595	270 319	133	10 265
Z u s a m m e n	22 355	783 905	21 126	683 116	6 946	449 560	14 180	233 556
darunter								
60 bis unter 100	1 758	•	1 563	•	1 456	•	107	•
100 bis unter 250	1 409	•	1 030	•	1 006	•	24	•
250 oder mehr	219	•	135	•	133	•	2	•

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1200 Euro.

**2.11 Landwirtschaftliche Betriebe sowie Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007 und deren landwirtschaftliche genutzte Fläche 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und sozialökonomischen Betriebstypen**

Art der Angabe	Insgesamt		darunter		davon			
			Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	22 355	783 905	21 126	683 116	6 946	449 560	14 180	233 556
Ackerbaubetriebe	5 956	253 438	5 674	223 343	1 504	135 240	4 170	88 102
Gartenbaubetriebe	665	4 130	554	3 259	458	2 678	96	580
Dauerkulturbetriebe	870	5 806	762	4 197	286	2 811	476	1 386
Futterbaubetriebe	8 427	282 702	8 008	244 197	2 662	166 659	5 346	77 539
Veredlungsbetriebe	357	9 899	314	7 839	140	6 336	174	1 503
Pflanzenbauverbundbetriebe	1 062	30 301	1 022	26 714	256	15 300	766	11 414
Viehhaltungsverbundbetriebe	1 024	31 271	984	27 195	334	18 616	650	8 579
Pflanzenbau/Viehhaltungsbetriebe	3 994	166 359	3 808	146 372	1 306	101 919	2 502	44 453



**2.12 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und deren  
landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2007 nach Nutzungs- und Fruchtarten  
sowie sozialökonomischen Betriebstypen**

Nutzungsart Fruchtart	Insgesamt		davon			
			Haupterwerbs- betriebe		Nebenerwerbs- betriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	21 126	683 116	6 946	449 560	14 180	233 556
Ackerland	16 994	420 436	6 278	290 580	10 716	129 856
Getreide einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix	15 183	267 748	5 616	179 939	9 567	87 809
Weizen	•	131 975	•	92 984	•	38 991
Roggen	•	13 684	•	8 735	•	4 949
Wintergerste	•	68 495	•	46 167	•	22 328
Sommergerste	•	21 996	•	12 452	•	9 544
Hafer	•	12 419	•	6 709	•	5 710
Winterraps	•	57 638	•	40 314	•	17 323
Kartoffeln	•	3 939	•	3 126	•	813
Zuckerrüben	•	13 816	•	10 995	•	2 821
Futterpflanzen	•	40 764	•	30 568	•	10 196
Silomais	•	22 543	•	19 021	•	3 522
Dauerkulturen	1 597	3 974	711	2 931	886	1 042
Dauergrünland	17 839	258 512	5 748	155 965	12 091	102 547



### 2.13 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen<sup>1)</sup> nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Jahr	Insgesamt		davon					
			Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe		LF		Betriebe	LF in ha
			Anzahl	%	ha	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Darmstadt, Wissenschaftsst.								
1979	87	1 446	51	58,6	1 117	77,2	36	329
1991	67	1 647	41	61,2	1 166	70,8	26	481
1999	52	1 716	33	63,5	1 522	88,7	19	194
2003	41	1 744	25	61,0	1 476	84,6	16	268
2007	38	1 749	18	47,4	1 389	79,4	20	360
Frankfurt am Main, St.								
1979	362	4 439	303	83,7	4 006	90,2	59	433
1991	284	4 123	217	76,4	3 603	87,4	67	520
1999	167	3 963	114	68,3	3 153	79,6	53	810
2003	132	3 208	89	67,4	2 549	79,5	43	659
2007	115	3 284	77	67,0	2 460	74,9	38	824
Offenbach am Main, St.								
1979	29	247	23	79,3	219	88,7	6	28
1991	24	276	17	70,8	135	48,9	7	141
1999	20	283	14	70,0	215	76,0	6	68
2003	16	258	12	75,0	131	50,8	4	127
2007	12	278	9	75,0	170	61,2	3	108
Wiesbaden, Landeshauptst.								
1979	484	4 799	301	62,2	4 016	83,7	183	783
1991	347	4 563	184	53,0	3 438	75,3	163	1 125
1999	229	4 192	124	54,1	3 052	72,8	105	1 140
2003	208	3 644	97	46,6	2 438	66,9	111	1 206
2007	175	3 933	86	49,1	2 653	67,5	89	1 280
Bergstraße								
1979	2 000	26 032	966	48,3	20 204	77,6	1 034	5 828
1991	1 392	24 325	611	43,9	17 859	73,4	781	6 466
1999	978	22 349	421	43,0	16 245	72,7	557	6 104
2003	848	20 677	344	40,6	14 998	72,5	504	5 679
2007	729	20 910	316	43,3	15 382	73,6	413	5 528
Darmstadt-Dieburg								
1979	1 723	26 649	989	57,4	22 215	83,4	734	4 434
1991	1 155	25 967	603	52,2	19 667	75,7	552	6 300
1999	759	21 880	391	51,5	16 607	75,9	368	5 273
2003	653	21 299	340	52,1	16 411	77,1	313	4 888
2007	590	21 391	295	50,0	15 984	74,7	295	5 407
Groß- Gerau								
1979	1 022	19 332	688	67,3	16 402	84,8	334	2 930
1991	712	18 170	425	59,7	14 136	77,8	287	4 034
1999	441	15 410	268	60,8	12 102	78,5	173	3 308
2003	391	14 954	239	61,1	12 238	81,8	152	2 716
2007	333	14 249	199	59,8	11 493	80,7	134	2 756

1) 1979 und 1991 Betriebe, die in der Hand natürlicher Personen sind. — 2) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden.

**Noch: 2.13 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen<sup>1)</sup>  
nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken**

Jahr	Insgesamt		davon					
			Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe		LF		Betriebe	LF in ha
			Anzahl	%	ha	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Hochtaunuskreis								
1979	857	10 950	288	33,6	7 091	64,8	569	3 859
1991	589	10 713	175	29,7	6 923	64,6	414	3 790
1999	383	9 783	126	32,9	6 024	61,6	257	3 759
2003	349	9 364	128	36,7	6 519	69,6	221	2 845
2007	295	9 755	110	37,3	6 300	64,6	185	3 455
Main-Kinzig-Kreis								
1979	3 813	46 000	1 286	33,7	29 046	63,1	2 527	16 954
1991	2 666	45 033	755	28,3	27 438	60,9	1 911	17 595
1999	1 760	41 075	474	26,9	23 694	57,7	1 286	17 381
2003	1 536	40 006	461	30,0	25 117	62,8	1 075	14 889
2007	1 338	39 231	373	27,9	23 014	58,7	965	16 217
Main-Taunus-Kreis								
1979	658	7 215	361	54,9	5 645	78,2	297	1 570
1991	446	6 827	221	49,6	4 473	65,5	225	2 354
1999	307	6 190	162	52,8	4 513	72,9	145	1 677
2003	271	6 004	144	53,1	4 613	76,8	127	1 391
2007	226	6 131	109	48,2	3 836	62,6	117	2 295
Odenwaldkreis								
1979	1 745	18 545	594	34,0	12 510	67,5	1 151	6 035
1991	1 174	17 635	388	33,0	11 903	67,5	786	5 732
1999	805	16 590	273	33,9	11 086	66,8	532	5 504
2003	689	15 885	240	34,8	10 717	67,5	449	5 168
2007	601	15 516	206	34,3	10 529	67,9	395	4 987
Offenbach								
1979	404	5 697	243	60,1	4 515	79,3	161	1 182
1991	287	5 491	162	56,4	4 278	77,9	125	1 213
1999	206	5 176	103	50,0	3 774	72,9	103	1 402
2003	179	5 612	103	57,5	4 437	79,1	76	1 175
2007	160	6 246	84	52,5	4 648	74,4	76	1 598
Rheingau-Taunus-Kreis								
1979	2 250	18 216	809	36,0	11 263	61,8	1 441	6 953
1991	1 635	17 188	540	33,0	10 517	61,2	1 095	6 671
1999	1 110	15 589	417	37,6	10 471	67,2	693	5 118
2003	917	15 939	357	38,9	10 760	67,5	560	5 179
2007	778	17 139	300	38,6	11 744	68,5	478	5 395
Wetteraukreis								
1979	3 827	53 114	1 904	49,8	40 611	76,5	1 923	12 503
1991	2 503	51 863	1 065	42,5	37 189	71,7	1 438	14 674
1999	1 463	45 653	577	39,4	32 002	70,1	886	13 651
2003	1 268	45 454	566	44,6	34 448	75,8	702	11 006
2007	1 063	43 919	417	39,2	30 985	70,6	646	12 934
Reg.-Bez. Darmstadt								
1979 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.
1991	13 281	233 821	5 404	40,7	162 725	69,6	7 877	71 096
1999	8 680	209 847	3 497	40,3	144 458	68,8	5 183	65 389
2003	7 498	204 047	3 145	41,9	146 853	72,0	4 353	57 194
2007	6 453	203 730	2 599	40,3	140 587	69,0	3 854	63 144

1) 1979 und 1991 Betriebe, die in der Hand natürlicher Personen sind. — 2) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden.

**Noch: 2.13 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen<sup>1)</sup>  
nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken**

Jahr	Insgesamt		davon					
			Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe		LF		Betriebe	LF in ha
			Anzahl	%	ha	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gießen								
1979	3 046	33 811	919	30,2	20 574	60,9	2 127	13 237
1991	1 899	32 402	460	24,2	19 108	59,0	1 439	13 294
1999	1 042	29 227	258	24,8	18 074	61,8	784	11 153
2003	862	29 220	240	27,8	18 781	64,3	622	10 439
2007	730	28 078	211	28,9	17 440	62,1	519	10 638
Lahn-Dill-Kreis								
1979	2 600	19 007	405	15,6	8 625	45,4	2 195	10 382
1991	1 542	18 771	212	13,7	8 800	46,9	1 330	9 971
1999	931	19 188	182	19,5	9 200	47,9	749	9 988
2003	855	19 875	126	14,7	8 792	44,2	729	11 083
2007	773	21 893	141	18,2	10 761	49,2	632	11 132
Limburg-Weilburg								
1979	1 806	30 479	943	52,2	24 174	79,3	863	6 305
1991	1 246	30 613	519	41,7	21 763	71,1	727	8 850
1999	797	29 730	321	40,3	20 639	69,4	476	9 091
2003	709	28 599	294	41,5	20 574	71,9	415	8 025
2007	635	28 911	243	38,3	20 287	70,2	392	8 624
Marburg-Biedenkopf								
1979	5 072	50 388	1 690	33,3	33 004	65,5	3 382	17 384
1991	3 463	49 106	897	25,9	27 566	56,1	2 566	21 540
1999	2 213	47 889	578	26,1	28 281	59,1	1 635	19 608
2003	1 876	46 155	501	26,7	27 440	59,5	1 375	18 715
2007	1 616	46 749	432	26,7	27 603	59,0	1 184	19 146
Vogelsbergkreis								
1979	5 535	68 284	2 086	37,7	43 926	64,3	3 449	24 358
1991	3 720	64 892	1 059	28,5	38 930	60,0	2 661	25 962
1999	2 269	59 247	708	31,2	37 902	64,0	1 561	21 345
2003	1 827	55 426	643	35,2	38 850	70,1	1 184	16 576
2007	1 532	53 753	489	31,9	36 226	67,4	1 043	17 527
Reg.- Bez. G i e ß e n								
1979 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.
1991	11 870	195 784	3 147	26,5	116 167	59,3	8 723	79 617
1999	7 252	185 280	2 047	28,2	114 096	61,6	5 205	71 184
2003	6 129	179 276	1 804	29,4	114 438	63,8	4 325	64 838
2007	5 286	179 383	1 516	28,7	112 317	62,6	3 770	67 066

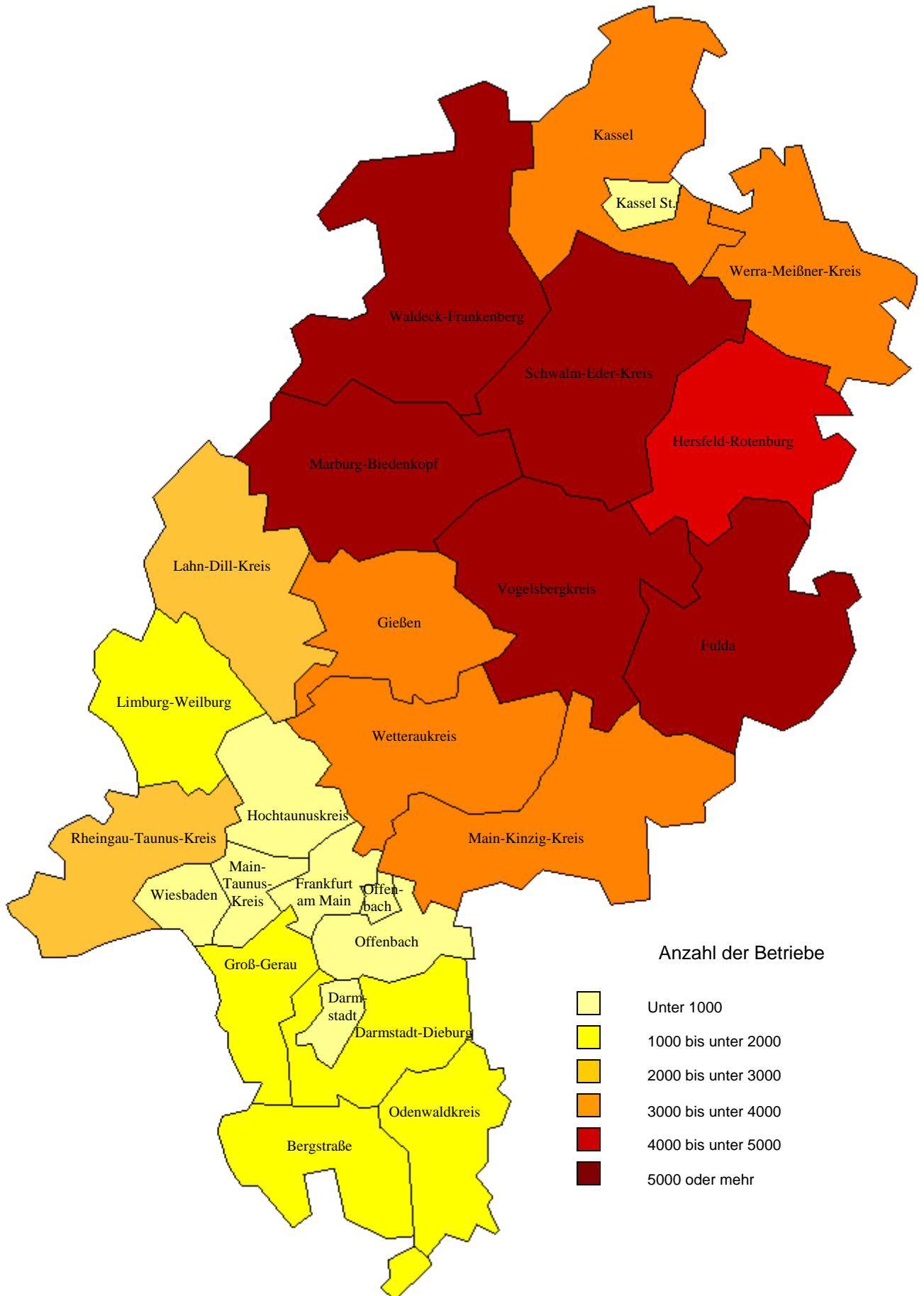
1) 1979 und 1991 Betriebe, die in der Hand natürlicher Personen sind. — 2) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden.

**Noch: 2.13 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen<sup>1)</sup>  
nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken**

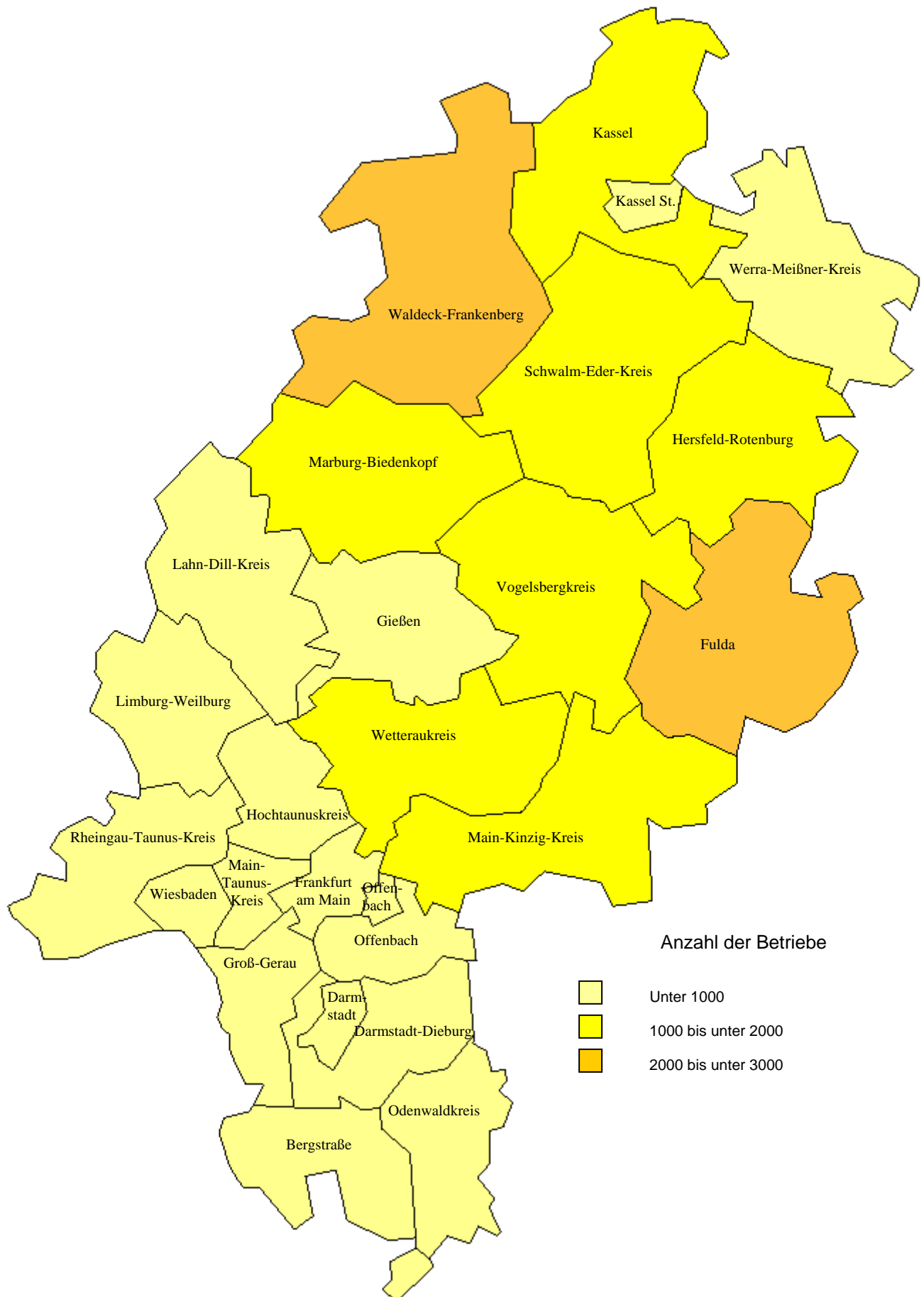
Jahr	Insgesamt		davon					
			Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe		LF		Betriebe	LF in ha
			Anzahl	%	ha	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Kassel, documenta-St.								
1979	90	1 048	65	72,2	801	76,4	25	247
1991	64	876	39	60,9	686	78,3	25	190
1999	38	811	22	57,9	451	55,6	16	360
2003	32	749	16	50,0	377	50,3	16	372
2007	32	771	17	53,1	402	52,1	15	369
Fulda								
1979	6 061	65 466	1 983	32,7	40 150	61,3	4 078	25 316
1991	4 388	63 494	1 144	26,1	35 880	56,5	3 244	27 614
1999	2 968	62 204	794	26,8	36 203	58,2	2 174	26 001
2003	2 520	61 017	756	30,0	38 021	62,3	1 764	22 996
2007	2 225	60 382	621	27,9	36 674	60,7	1 604	23 708
Hersfeld-Rotenburg								
1979	4 479	40 478	1 172	26,2	25 338	62,6	3 307	15 140
1991	2 936	38 748	527	17,9	21 520	55,5	2 409	17 228
1999	1 645	35 710	386	23,5	21 495	60,2	1 259	14 215
2003	1 338	33 991	379	28,3	22 416	65,9	959	11 575
2007	1 143	33 883	302	26,4	21 580	63,7	841	12 303
Kassel								
1979	3 783	53 650	1 455	38,5	39 734	74,1	2 328	13 916
1991	2 590	52 565	770	29,7	34 452	65,5	1 820	18 113
1999	1 581	46 915	495	31,3	30 307	64,6	1 086	16 608
2003	1 361	45 363	483	35,5	31 628	69,7	878	13 735
2007	1 181	45 164	369	31,2	29 729	65,8	812	15 435
Schwalm-Eder-Kreis								
1979	5 777	71 995	2 187	37,9	52 881	73,5	3 590	19 114
1991	4 052	70 213	1 240	30,6	47 086	67,1	2 812	23 127
1999	2 399	64 304	809	33,7	44 387	69,0	1 590	19 917
2003	2 050	62 733	741	36,1	44 600	71,1	1 309	18 133
2007	1 757	62 811	604	34,4	43 788	69,7	1 153	19 023
Waldeck-Frankenberg								
1979	6 030	75 192	2 063	34,2	51 013	67,8	3 967	24 179
1991	4 443	72 726	1 269	28,6	46 100	63,4	3 174	26 626
1999	2 907	67 522	866	29,8	43 424	64,3	2 041	24 098
2003	2 419	64 515	729	30,1	41 153	63,8	1 690	23 362
2007	2 139	63 812	611	28,6	40 407	63,3	1 528	23 405
Werra-Meißner-Kreis								
1979	3 258	38 921	912	28,0	26 939	69,2	2 346	11 982
1991	2 013	37 996	520	25,8	24 902	65,5	1 493	13 094
1999	1 241	34 115	392	31,6	23 862	69,9	849	10 253
2003	1 036	32 247	322	31,1	23 068	71,5	714	9 179
2007	910	33 179	307	33,7	24 077	72,6	603	9 102
Reg.-Bez. Kassel								
1979 <sup>2)</sup>	•	•	•	•	•	•	•	•
1991	20 486	336 618	5 509	26,9	210 626	62,6	14 977	125 992
1999	12 779	311 579	3 764	29,5	200 129	64,2	9 015	111 450
2003	10 756	300 614	3 426	31,9	201 263	67,0	7 330	99 351
2007	9 387	300 002	2 831	30,2	196 656	65,6	6 556	103 346
Land Hessen								
1979	66 798	791 419	24 686	37,0	546 019	69,0	42 112	245 400
1991	45 637	766 223	14 060	30,8	489 518	63,9	31 577	276 705
1999	28 711	706 707	9 308	32,4	458 684	64,9	19 403	248 023
2003	24 383	683 937	8 375	34,3	462 554	67,6	16 008	221 383
2007	21 126	683 116	6 946	32,9	449 560	65,8	14 180	233 556

1) 1979 und 1991 Betriebe, die in der Hand natürlicher Personen sind. — 2) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden.

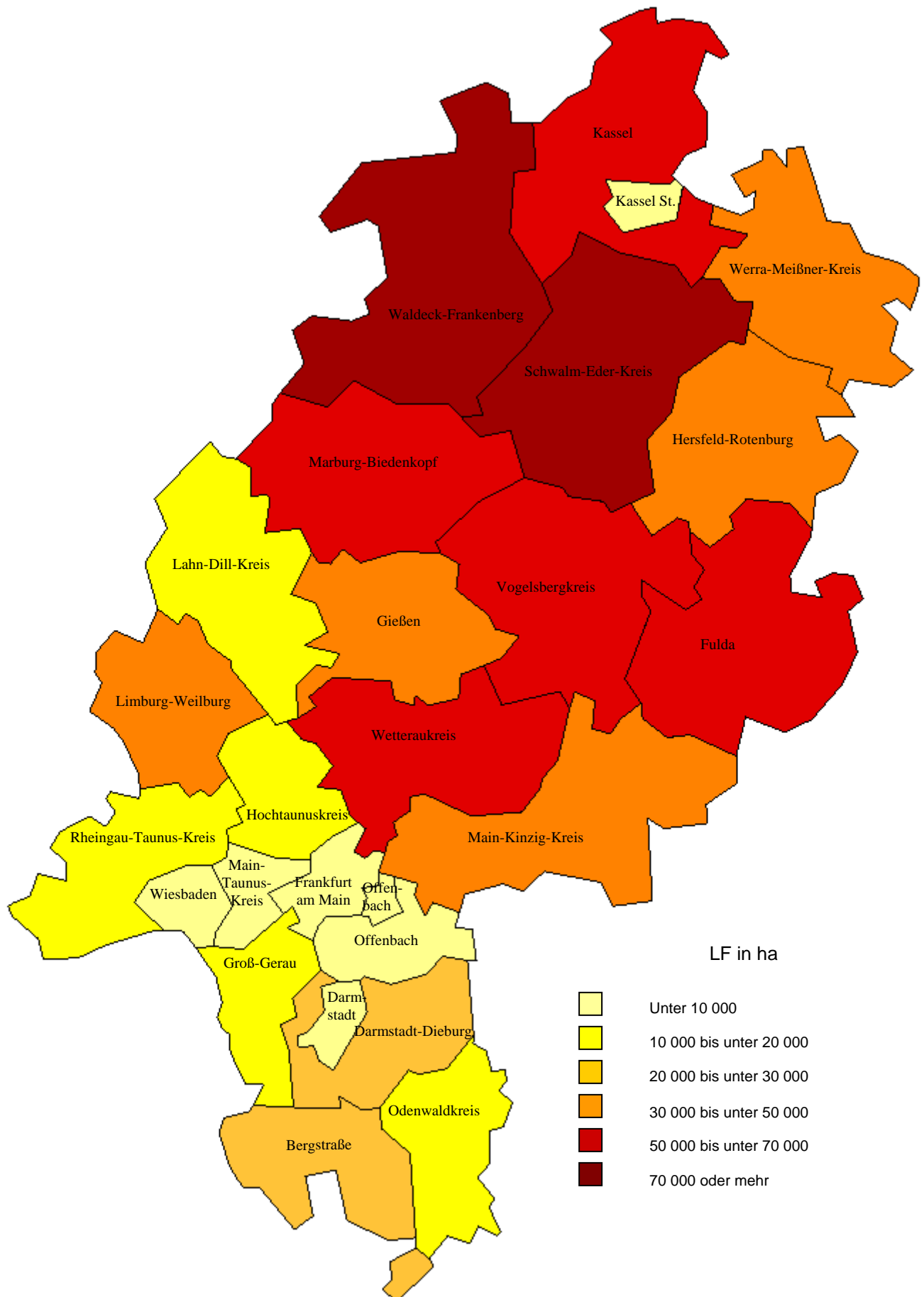
**Karte 2.13-a: Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1979**



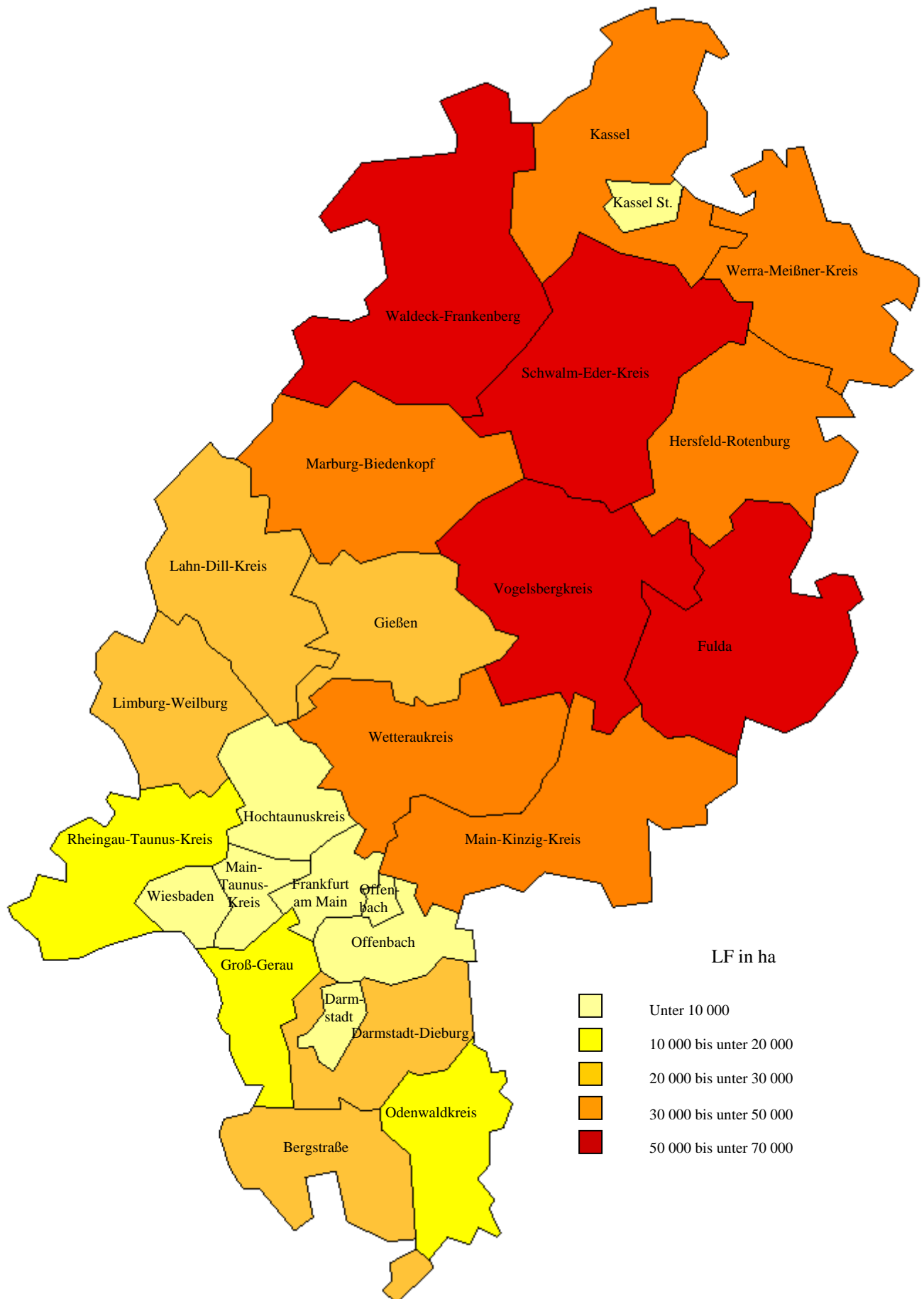
**Karte 2.13-b: Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007**



**Karte 2.13-c: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1979**

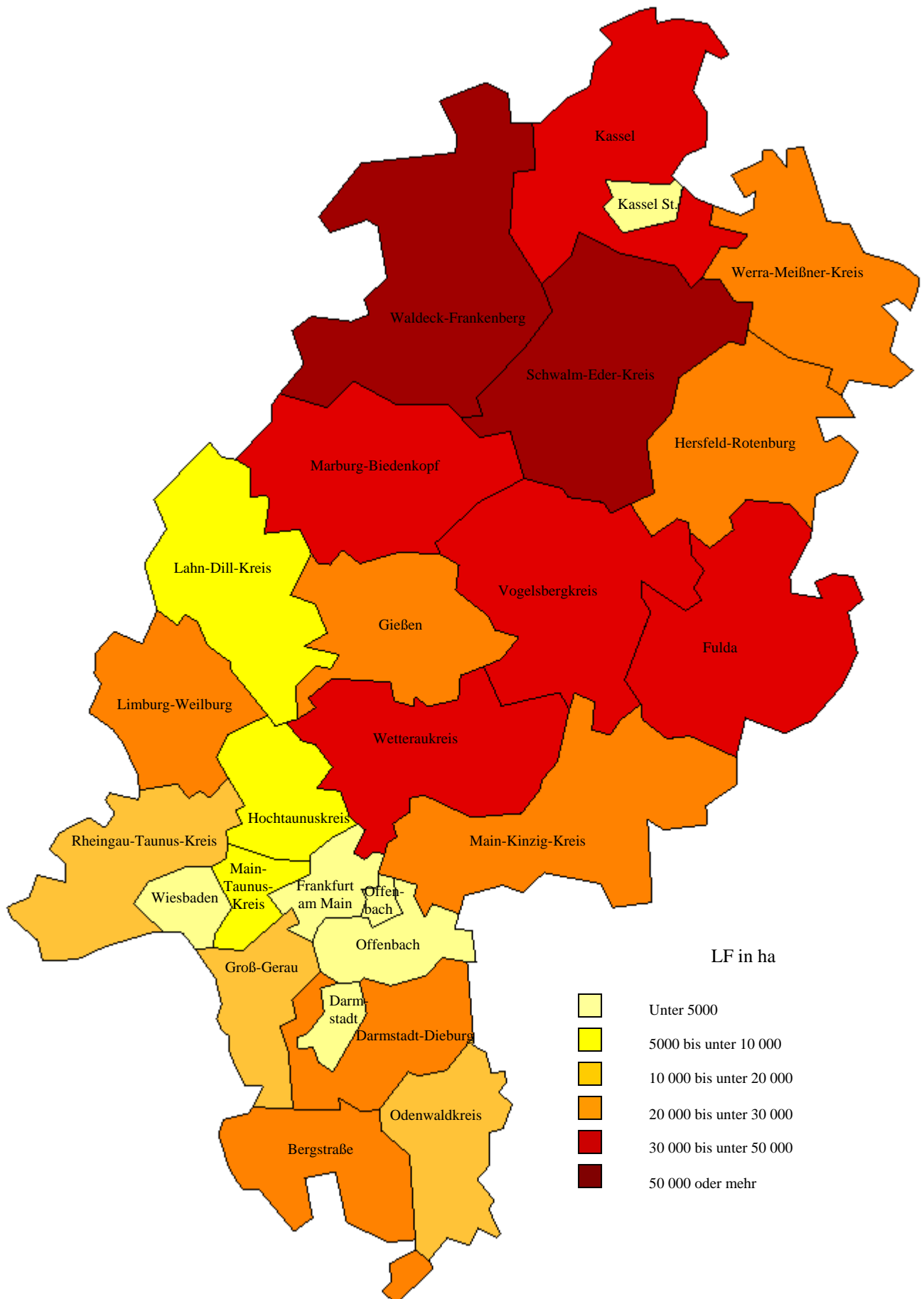


**Karte 2.13-d: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007**

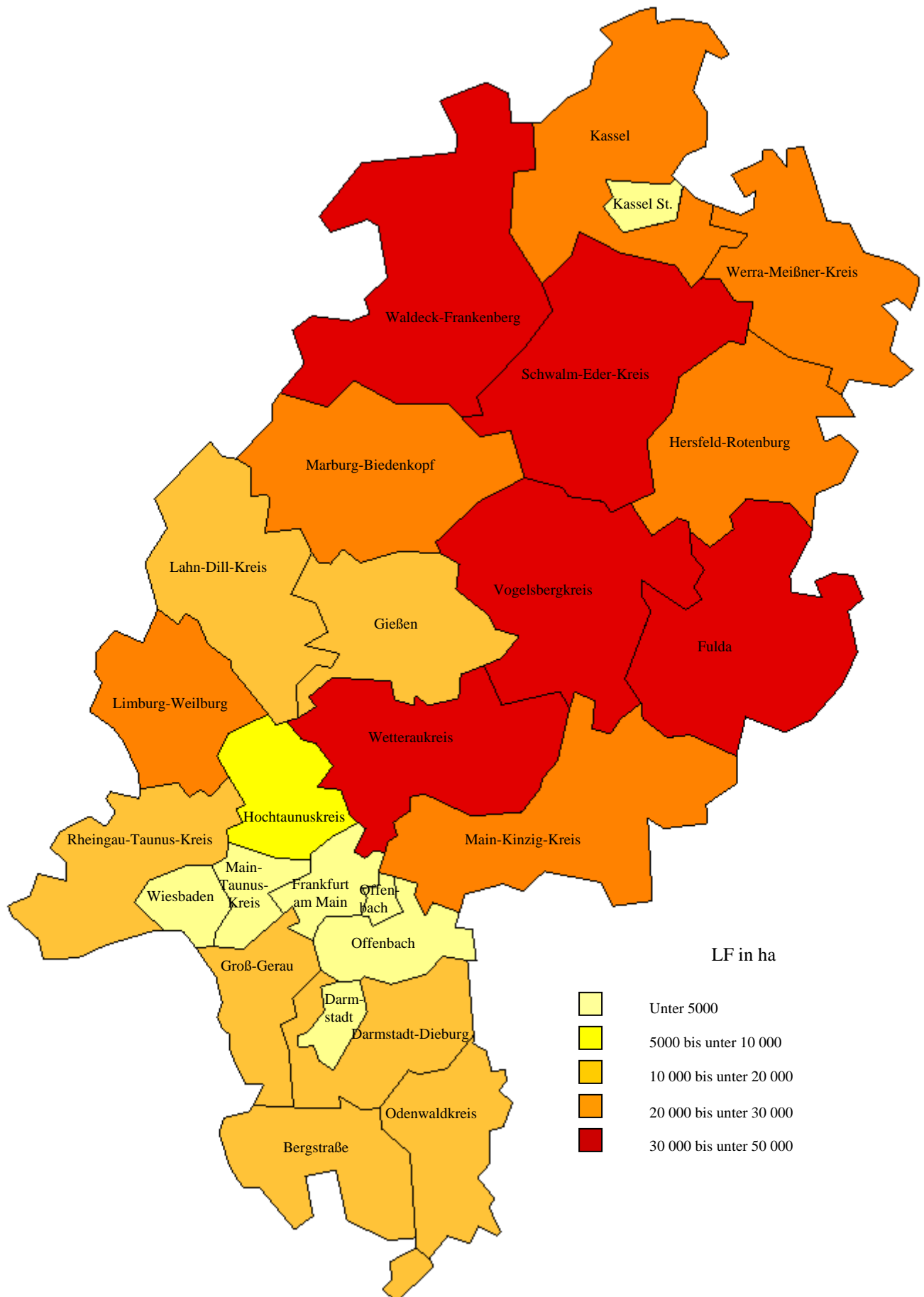




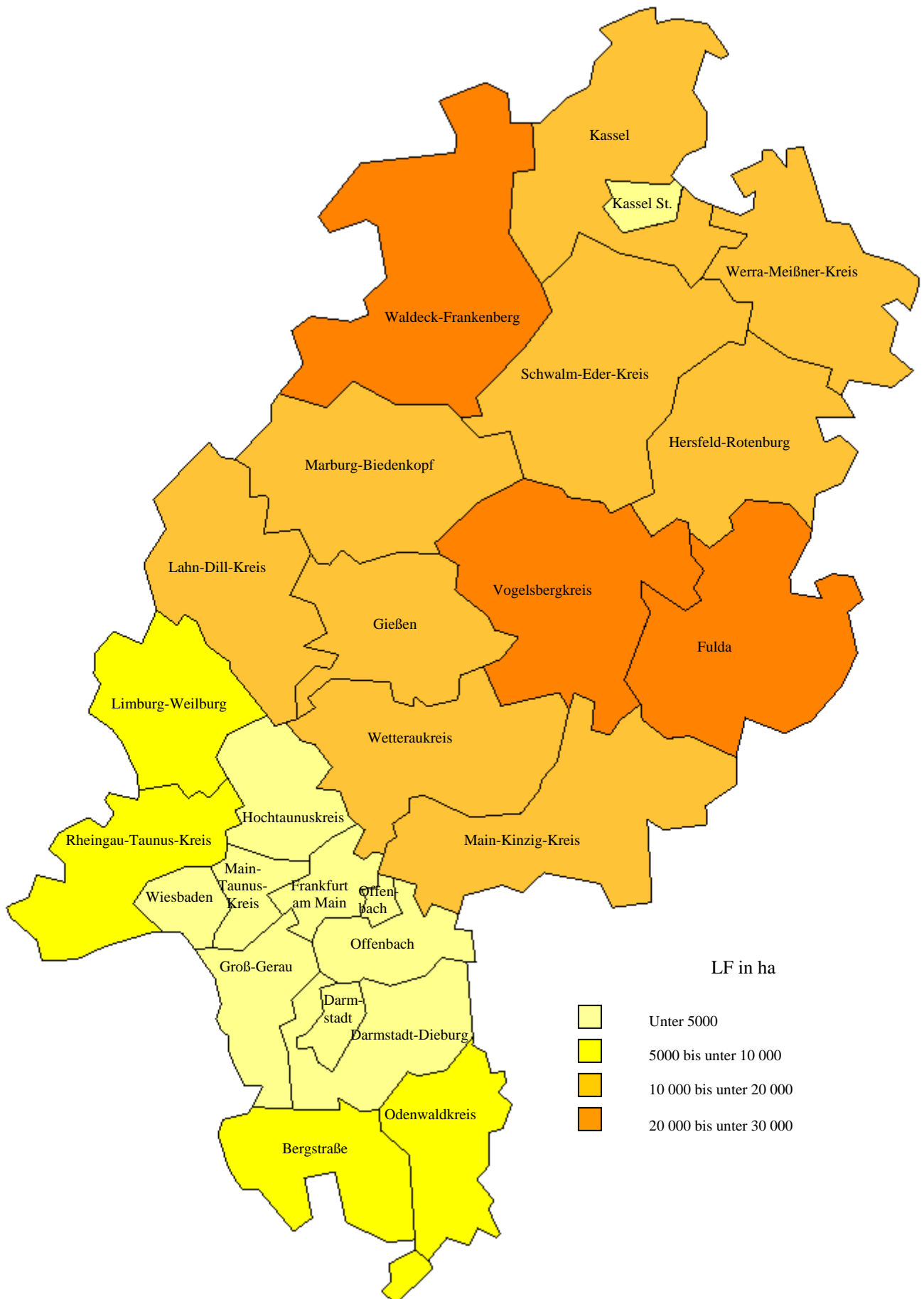
**Karte 2.13-e: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Haupterwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1979**



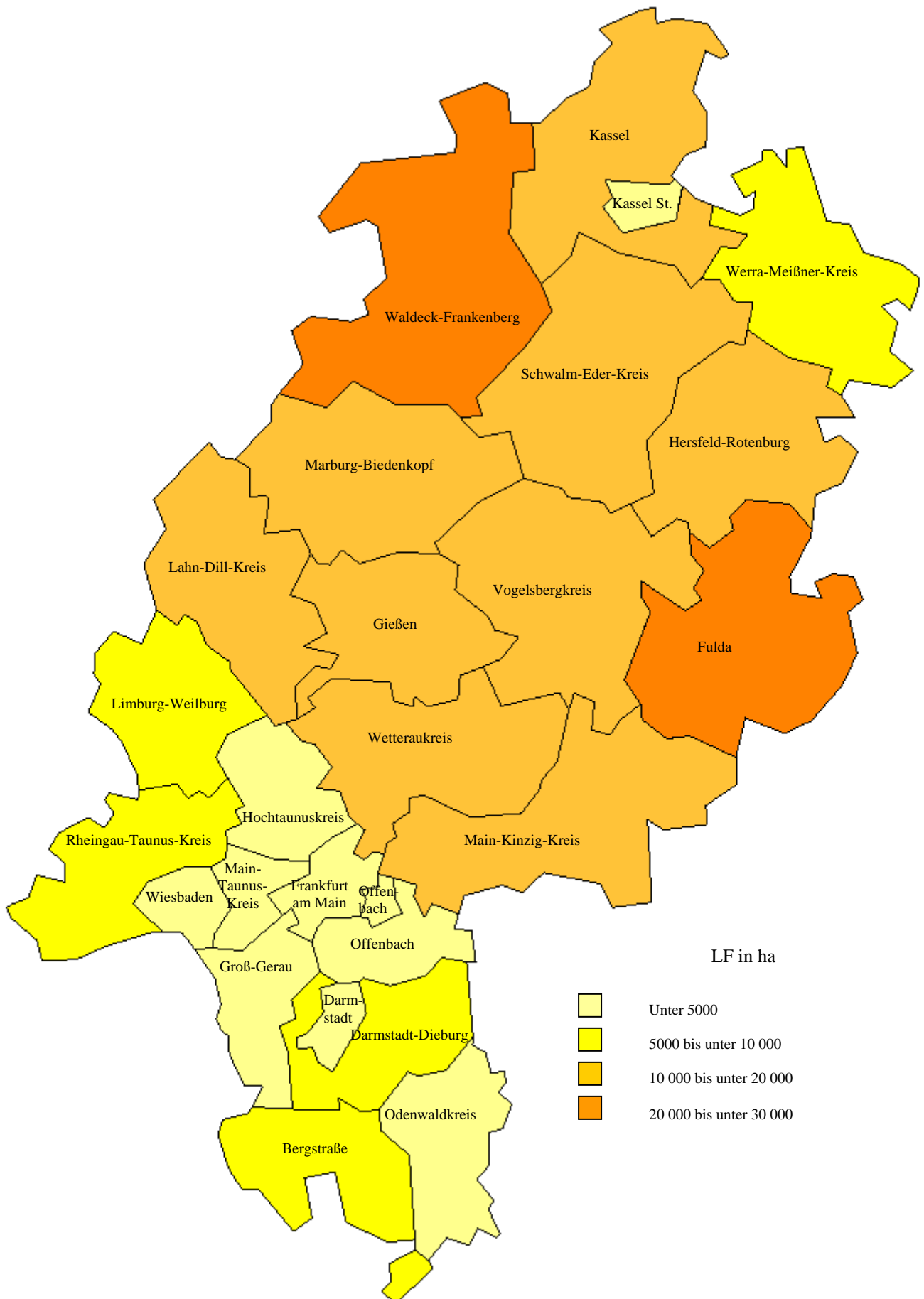
**Karte 2.13-f: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Haupterwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007**



**Karte 2.13-g: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Nebenerwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1979**



**Karte 2.13-h: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Nebenerwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen im Jahr 2007**

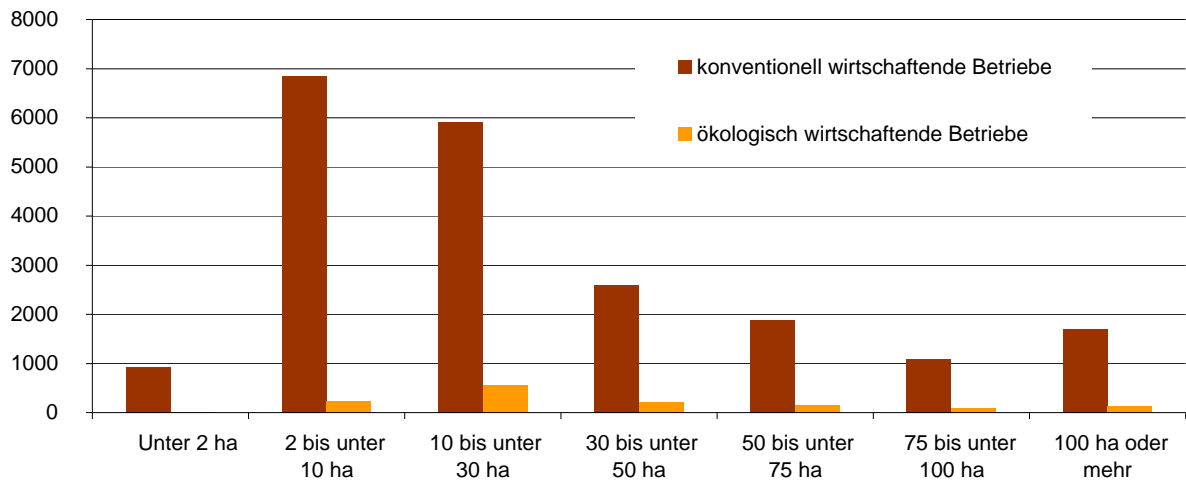


### 2.14 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) nach Größenklassen der LF und Art der Bewirtschaftung

Größenklasse der LF von ... ha	Jahr	Insgesamt		davon					
				konventionell wirtschaftende Betriebe		ökologisch wirtschaftende Betriebe			
		Betriebe	LF	zusammen	LF	zusammen		LF	
			ha		ha	Anzahl	%	ha	%
1	2	3	4	5	6	7	8		
Unter 2 <sup>1)</sup>	2001	1 559	1 183	1 543	1 167	16	1,0	16	1,4
	2003	1 413	1 082	1 401	1 065	12	0,8	17	1,6
	2005	1 138	875	1 128	861	10	0,9	14	1,6
	2007	941	709	931	698	10	1,1	11	1,6
2 bis unter 10	2001	9 691	50 392	9 381	48 474	310	3,2	1 918	3,8
	2003	8 797	46 043	8 493	44 195	304	3,5	1 848	4,0
	2005	7 798	41 243	7 554	39 728	244	3,1	1 515	3,7
	2007	7 068	37 949	6 839	36 541	229	3,2	1 408	3,7
10 bis unter 30	2001	8 141	147 364	7 578	136 852	563	6,9	10 512	7,1
	2003	7 413	133 637	6 844	123 365	569	7,7	10 272	7,7
	2005	6 845	124 181	6 322	114 672	523	7,6	9 509	7,7
	2007	6 478	117 546	5 914	107 040	564	8,7	10 506	8,9
30 bis unter 50	2001	3 295	128 534	3 071	119 753	224	6,8	8 781	6,8
	2003	3 068	119 216	2 841	110 404	227	7,4	8 812	7,4
	2005	2 903	113 274	2 691	105 029	212	7,3	8 245	7,3
	2007	2 807	109 641	2 585	100 968	222	7,9	8 673	7,9
50 bis unter 75	2001	2 225	135 661	2 083	127 061	142	6,4	8 600	6,3
	2003	2 154	131 749	2 004	122 625	150	7,0	9 124	6,9
	2005	2 082	127 450	1 931	118 341	151	7,3	9 109	7,1
	2007	2 034	124 574	1 881	115 362	153	7,5	9 212	7,4
75 bis unter 100	2001	1 178	101 438	1 110	95 519	68	5,8	5 919	5,8
	2003	1 165	100 431	1 080	93 015	85	7,3	7 416	7,4
	2005	1 208	104 438	1 127	97 345	81	6,7	7 093	6,8
	2007	1 183	101 907	1 085	93 343	98	8,3	8 564	8,4
100 oder mehr	2001	1 340	201 740	1 233	185 234	107	8,0	16 506	8,2
	2003	1 519	231 140	1 416	215 194	103	6,8	15 946	6,9
	2005	1 674	260 349	1 555	241 530	119	7,1	18 819	7,2
	2007	1 844	291 579	1 705	268 810	139	7,5	22 769	7,8
Insgesamt	1999	29 669	765 976	28 445	722 869	1 224	4,1	43 107	5,6
	2001	27 429	766 310	25 999	714 059	1 430	5,2	52 251	6,8
	2003	25 529	763 299	24 079	709 865	1 450	5,7	53 434	7,0
	2005	23 648	771 810	22 308	717 508	1 340	5,7	54 302	7,0
	2007	22 355	783 905	20 940	722 762	1 415	6,3	61 143	7,8

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

**2.14 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Größenklassen der LF und Art der Bewirtschaftung**



**2.15 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Fläche (LF) 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Art der Bewirtschaftung**

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		davon			
	Betriebe	LF in ha	konventionell		ökologisch	
			wirtschaftende Betriebe			
	1	2	Anzahl	%	Anzahl	%
		3	4	5	6	
Ackerbau	5 956	253 438	5 832	97,9	124	2,1
Gartenbau <sup>1)</sup>	665	4 130	646	97,1	19	2,9
Dauerkultur	870	5 806	824	94,7	46	5,3
dar. Weinbau	574	3 614	•	•	•	•
Futterbau (Weidevieh)	8 427	282 702	7 433	88,2	994	11,8
dar. Milchvieh	2 828	173 092	•	•	•	•
Veredlung	357	9 899	352	98,6	5	1,4
Pflanzenbauverbund	1 062	30 301	1 015	95,6	47	4,4
Viehhaltungsverbund	1 024	31 271	980	95,7	44	4,3
Pflanzenbau/Viehhaltung	3 994	166 359	3 858	96,6	136	3,4
<b>Insgesamt</b>	<b>22 355</b>	<b>783 905</b>	<b>20 940</b>	<b>93,7</b>	<b>1 415</b>	<b>6,3</b>

1) Einschl. Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen).

## 2.16 Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 und 2007 nach Nutzungs- und Fruchtarten sowie Art der Bewirtschaftung

(Angaben in ha)

Nutzungsart Fruchtart	Jahr	Insgesamt	davon	
			konventionell bewirtschaftet	ökologisch bewirtschaftet
			1	2
Ackerland <sup>1)</sup>	2003	482 399	464 579	17 820
	2007	486 086	466 490	19 596
darunter	2003	311 141	301 672	9 469
Getreide <sup>2)</sup>	2007	305 513	295 736	9 777
Weizen	2003	147 534	143 927	3 607
	2007	153 296	149 457	3 839
Roggen <sup>3)</sup>	2003	13 781	12 697	1 084
	2007	15 366	13 835	1 531
Wintergerste	2003	67 272	66 773	499
	2007	77 249	76 740	509
Sommergerste	2003	36 951	35 949	1 002
	2007	24 042	23 101	941
Hafer	2003	19 104	17 917	1 187
	2007	13 193	12 044	1 149
Körnermais	2003	6 216	.	.
	2007	4 546	.	.
Corn-Cob-Mix	2003	299	.	.
	2007	255	.	.
Hülsenfrüchte	2003	7 887	6 541	1 346
	2007	3 507	2 285	1 222
Hackfrüchte	2003	24 285	23 816	469
	2007	21 183	20 712	471
Kartoffeln	2003	5 084	4 713	371
	2007	3 999	3 607	392
Zuckerrüben	2003	18 648	18 582	66
	2007	16 791	16 735	56
Ölfrüchte <sup>4)</sup>	2003	56 588	56 356	232
	2007	66 342	65 936	406
Winterraps	2003	55 433	.	.
	2007	65 924	65 683	241
Futterpflanzen	2003	37 160	33 179	3 981
	2007	49 699	42 818	6 881
Silomais	2003	24 131	23 878	253
	2007	28 167	27 983	184
Klee und Klee gras	2003	5 327	.	.
	2007	11 438	.	.
Stillgelegte Flächen einschl. sonstige Brache	2003	36 002	34 093	1 909
	2007	28 738	28 407	331
Dauergrünland	2003	274 797	239 481	35 316
	2007	291 845	250 676	41 169
Dauerkulturen <sup>5)</sup>	2003	5 867	5 579	288
	2007	5 760	5 394	366
darunter	2003	3 496	3 458	38
Rebfläche <sup>6)</sup>	2007	3 457	3 397	60
Obstanlagen	2003	1 490	1 324	166
	2007	1 315	1 075	240
<b>I n s g e s a m t</b>	2003	763 299	709 865	53 434
	2007	783 905	722 762	61 143

1) Einschl. Brache und Stilllegungsflächen. — 2) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Einschl. Wintermenggetreide. — 4) Einschl. Winterraps, Sommerraps, Rübsen, Flachs, Lein, Körnersonnenblumen und andere Ölfrüchte. — 5) Einschl. Rebfläche, Obstanlagen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen. — 6) Bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche.



## 2.17 Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ausgewählten Tierarten und Art der Bewirtschaftung<sup>1)</sup>

Tierart	Jahr <sup>2)</sup>	Insgesamt			davon				
		Betriebe	Tiere	GV <sup>3)</sup>	konventionell wirtschaftende Betriebe				
					zusammen	Tiere		GV <sup>3)</sup>	
						zusammen	je Betrieb	zusammen	je Betrieb
1	3	2	4	5	6	7	8		
Rinder	1999	15 006	560 262	405 165	•	•	•	•	•
	2001	13 394	542 556	396 569	12 427	500 323	40	365 672	29
	2003	12 081	504 770	371 691	11 107	464 080	42	341 703	31
	2005	10 839	476 181	350 531	10 059	442 123	44	325 428	32
	2007	10 223	474 395	348 972	9 307	432 959	47	318 349	34
darunter									
Milchkühe	1999	7 695	175 645	175 645	•	•	•	•	•
	2001	6 310	168 465	168 465	6 032	160 190	27	160 190	27
	2003	5 610	161 561	161 561	5 360	154 218	29	154 218	29
	2005	5 024	157 494	157 494	4 847	151 663	31	151 663	31
	2007	4 482	151 037	151 037	4 275	144 268	34	144 268	34
Schweine	1999	15 034	883 961	100 670	•	•	•	•	•
	2001	12 397	827 002	95 265	12 009	816 218	68	94 015	8
	2003	11 198	819 310	95 839	10 838	808 626	75	94 551	9
	2005	9 365	802 257	93 492	9 109	793 095	87	92 395	10
	2007	8 294	795 967	91 332	8 037	785 569	98	90 103	11
darunter									
Mastschweine	1999	11 419	358 766	57 403	•	•	•	•	•
	2001	9 537	350 274	56 044	9 261	345 437	37	55 270	6
	2003	8 976	363 681	58 189	8 709	358 570	41	57 371	7
	2005	7 518	362 754	58 041	7 325	359 083	49	57 454	8
	2007	6 608	342 884	54 861	6 426	338 012	53	54 081	8
Zuchtsauen	1999	3 996	84 655	25 397	•	•	•	•	•
	2001	3 199	77 274	23 182	3 118	76 450	25	22 935	7
	2003	2 818	73 406	22 022	2 733	72 515	27	21 755	8
	2005	2 317	67 581	20 274	2 249	66 437	30	19 931	9
	2007	2 011	66 177	19 853	1 953	65 367	33	19 610	10
Schafe	1999	2 325	182 733	15 073	•	•	•	•	•
	2001	2 117	181 194	14 966	1 909	146 789	77	12 120	6
	2003	2 289	183 666	15 314	2 051	147 039	72	12 266	6
	2005	2 100	177 205	14 673	1 919	143 863	75	11 935	6
	2007	2 012	169 516	13 907	1 782	133 656	75	10 998	6
Insgesamt	1999	23 959	•	561 477	•	•	•	•	•
	2001	21 585	•	548 566	20 332	•	•	510 464	25
	2003	20 234	•	524 616	18 942	•	•	486 879	26
	2005	18 451	•	493 996	17 356	•	•	461 684	27
	2007	17 257	•	497 601	16 021	•	•	458 577	29

1) 2005 Repräsentativergebnisse. — 2) Daten für 1999 aus der LZ. — 3) Großvieheinheiten.

**Noch: 2.17 Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ausgewählten Tierarten und Art der Bewirtschaftung<sup>1)</sup>**

noch: davon						Jahr <sup>2)</sup>	Tierart
ökologisch wirtschaftende Betriebe							
zusammen		Tiere		GV <sup>3)</sup>			
Anzahl	%	zusammen	je Betrieb	zusammen	je Betrieb		
9	10	11	12	13	14		
•	•	•	•	•	•	1999	Rinder
967	7,2	42 233	44	30 897	32	2001	
974	8,1	40 690	42	29 988	31	2003	
780	7,2	34 058	44	25 103	32	2005	
916	9,0	41 436	45	30 623	33	2007	
•	•	•	•	•	•	1999	darunter Milchkühe
278	4,4	8 275	30	8 275	30	2001	
250	4,5	7 343	29	7 343	29	2003	
177	3,5	5 831	33	5 831	33	2005	
207	4,6	6 769	33	6 769	33	2007	
•	•	•	•	•	•	1999	Schweine
388	3,1	10 784	28	1 250	3	2001	
360	3,2	10 684	30	1 288	4	2003	
256	2,7	9 162	36	1 097	4	2005	
257	3,1	10 398	40	1 229	5	2007	
•	•	•	•	•	•	1999	darunter Mastschweine
276	2,9	4 837	18	774	3	2001	
267	3,0	5 111	19	818	3	2003	
193	2,6	3 671	19	587	3	2005	
182	2,8	4 872	27	780	4	2007	
•	•	•	•	•	•	1999	Zuchtsauen
81	2,5	824	10	247	3	2001	
85	3,0	891	10	267	3	2003	
68	2,9	1 144	17	343	5	2005	
58	2,9	810	14	243	4	2007	
•	•	•	•	•	•	1999	Schafe
208	9,8	34 405	165	2 846	14	2001	
238	10,4	36 627	154	3 048	13	2003	
181	8,6	33 342	184	2 738	15	2005	
230	11,4	35 860	156	2 909	13	2007	
•	•	•	•	•	•	1999	Insgesamt
1 253	5,8	•	•	38 102	30	2001	
1 292	6,4	•	•	37 737	29	2003	
1 095	5,9	•	•	32 312	30	2005	
1 236	7,2	•	•	39 024	32	2007	

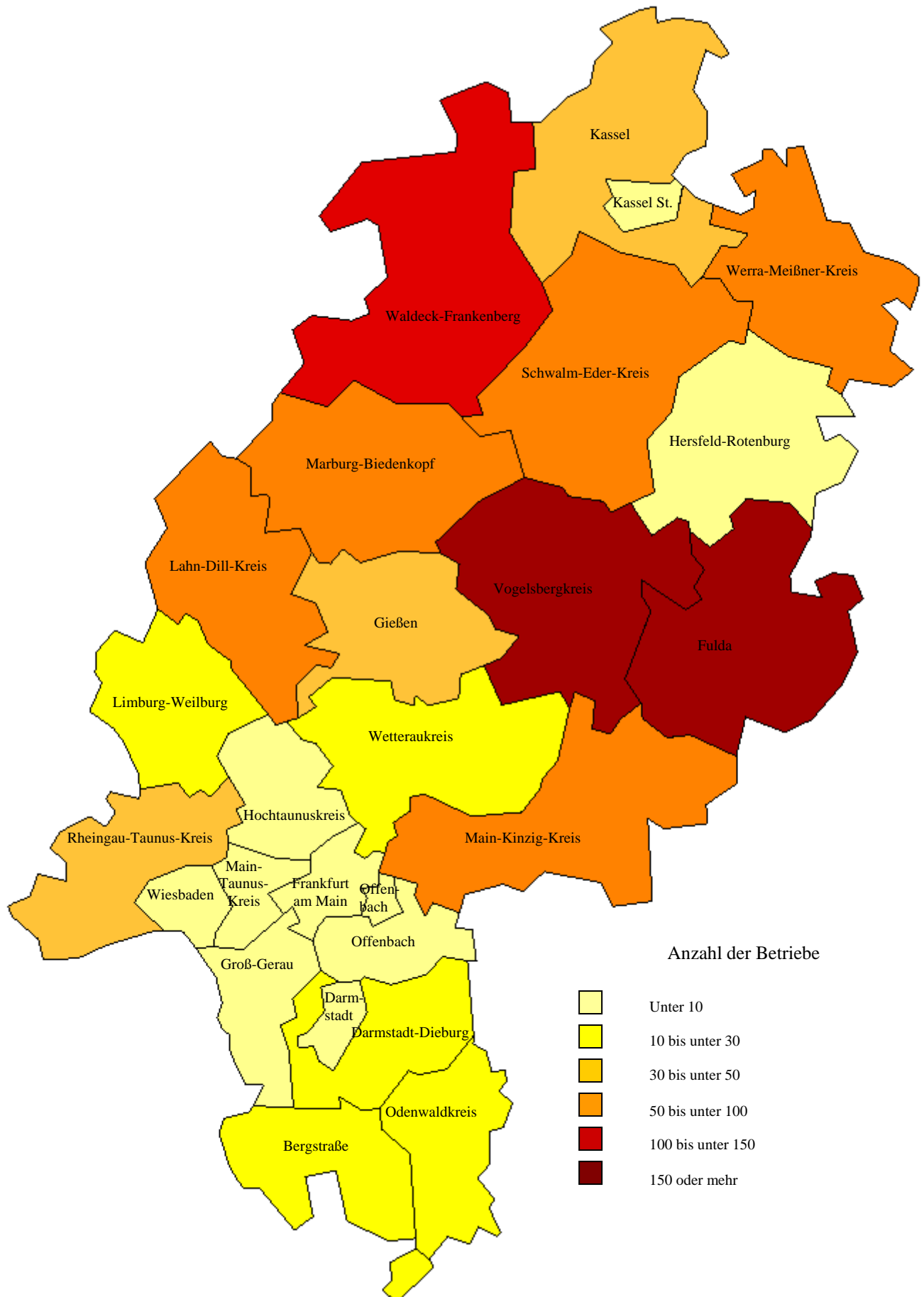
1) 2005 Repräsentativergebnisse. — 2) Daten für 1999 aus der LZ. — 3) Großvieheinheiten.

2.18 Ökologisch wirtschaftende Betriebe nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>

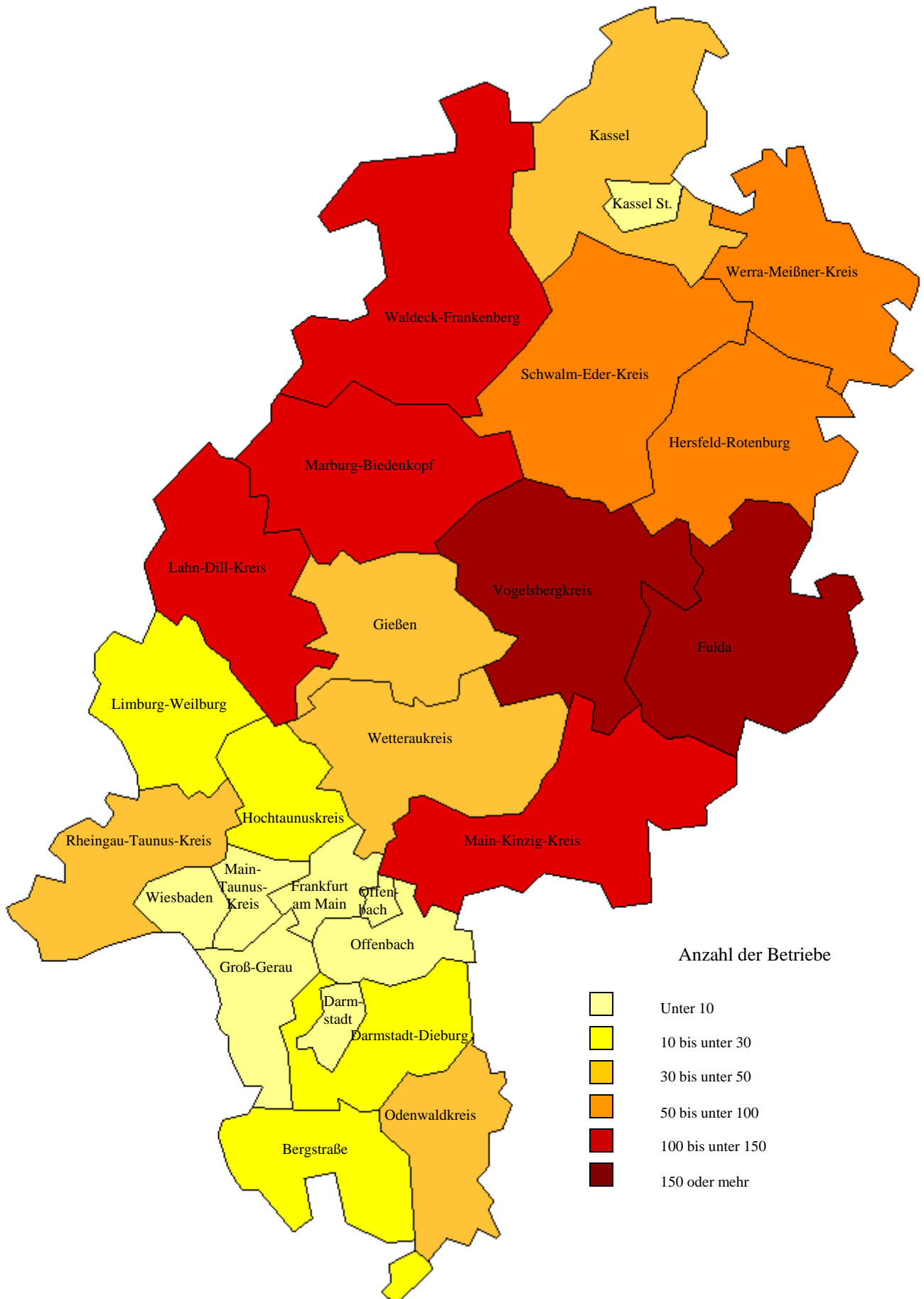
Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	1999		2001		2003		2005		2007	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Darmstadt, Wissenschaftsst.	4	157	•	•	3	162	3	152	2	•
Frankfurt am Main, St.	8	174	5	69	3	35	3	37	4	•
Offenbach am Main, St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	3	382	•	•	7	770	6	724	6	724
Bergstraße	28	678	27	818	26	603	29	729	29	725
Darmstadt-Dieburg	18	949	15	613	15	608	18	678	17	720
Groß-Gerau	10	363	7	467	4	199	5	253	5	261
Hochtaunuskreis	10	449	15	774	14	684	13	694	13	721
Main-Kinzig-Kreis	100	2 924	95	2 817	113	3 434	109	3 907	124	5 020
Main-Taunus-Kreis	4	90	8	207	4	175	3	156	4	206
Odenwaldkreis	28	549	40	890	37	829	34	844	35	951
Offenbach	7	259	7	387	6	328	6	321	4	288
Rheingau-Taunus-Kreis	34	1 120	44	1 679	45	1 635	44	1 724	43	1 724
Wetteraukreis	30	1 524	39	1 882	39	2 165	38	2 217	32	2 291
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	284	9 618	308	11 180	316	11 628	311	12 438	318	13 807
Gießen	34	2 528	42	3 124	45	2 896	41	3 077	46	3 329
Lahn-Dill-Kreis	92	3 720	120	4 837	130	5 520	117	5 369	105	5 411
Limburg-Weilburg	21	1 216	28	1 666	30	1 703	30	1 782	26	1 799
Marburg-Biedenkopf	76	2 486	89	3 568	112	4 197	111	4 525	116	5 133
Vogelsbergkreis	155	6 388	184	8 059	161	6 616	141	6 568	159	7 287
Reg.-Bez. G i e ß e n	378	16 338	463	21 254	478	20 932	440	21 321	452	22 959
Kassel, documenta-Stadt	•	•	4	182	4	170	3	160	4	119
Fulda	240	6 115	305	7 977	295	8 127	255	7 327	271	8 169
Hersfeld-Rotenburg	•	•	51	1 758	51	2 023	49	2 255	58	2 875
Kassel	36	1 460	37	1 894	46	2 044	41	1 964	46	2 303
Schwalm-Eder-Kreis	64	2 249	62	2 049	48	1 859	48	2 095	55	2 876
Waldeck-Frankenberg	118	3 109	138	3 744	147	4 346	132	4 424	149	5 078
Werra-Meißner-Kreis	56	2 739	62	2 213	65	2 305	61	2 317	62	2 957
Reg.-Bez. K a s s e l	562	17 152	659	19 816	656	20 873	589	20 543	645	24 377
Land H e s s e n	1 224	43 107	1 430	52 251	1 450	53 434	1 340	54 302	1 415	61 143

1) LF der ökologisch wirtschaftenden Betriebe, einschl. der Umstellungsflächen im Sinne der VO (EWG) Nr. 2091/92.

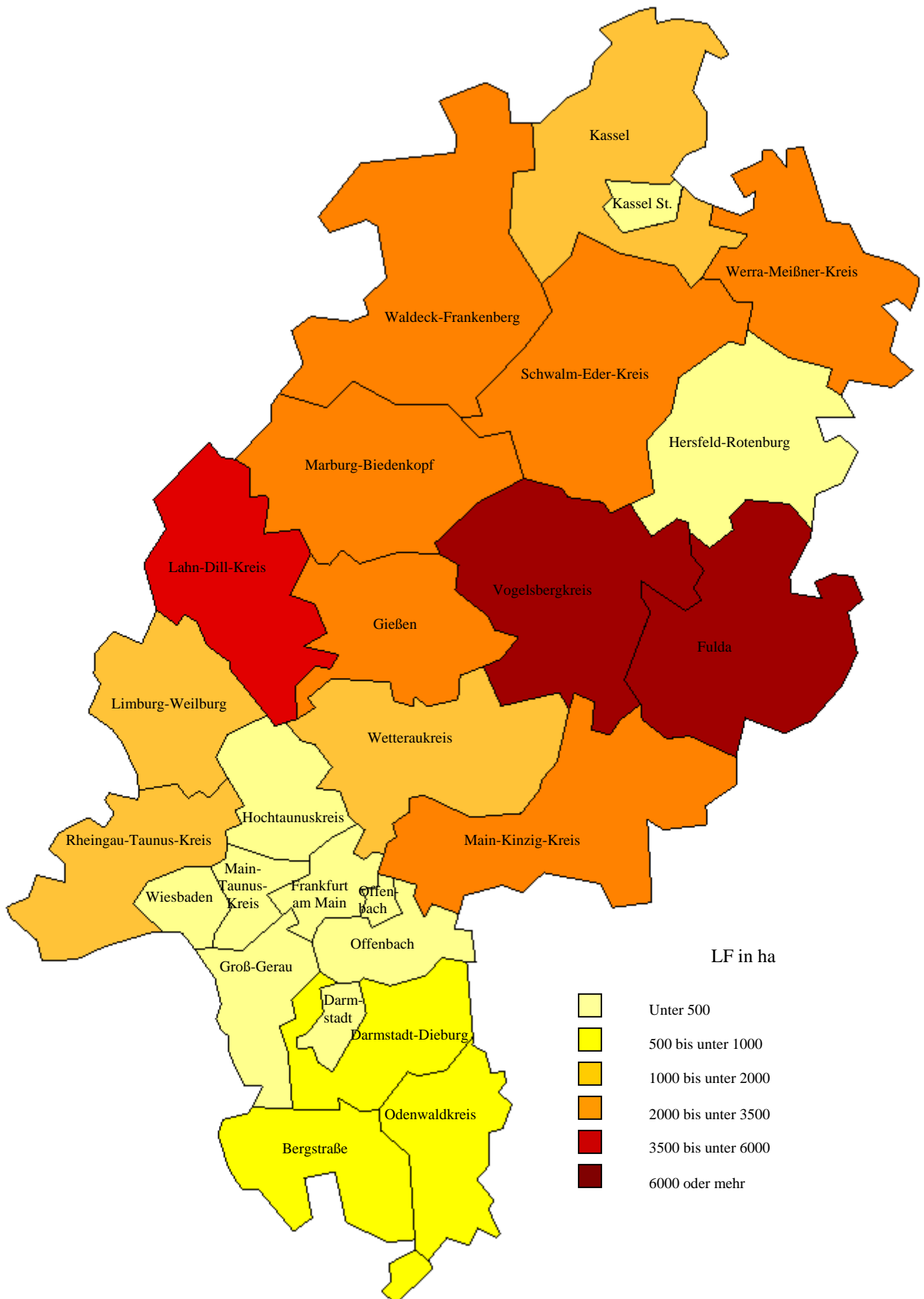
Karte 2.18-a: Ökologisch wirtschaftende Betriebe 1999



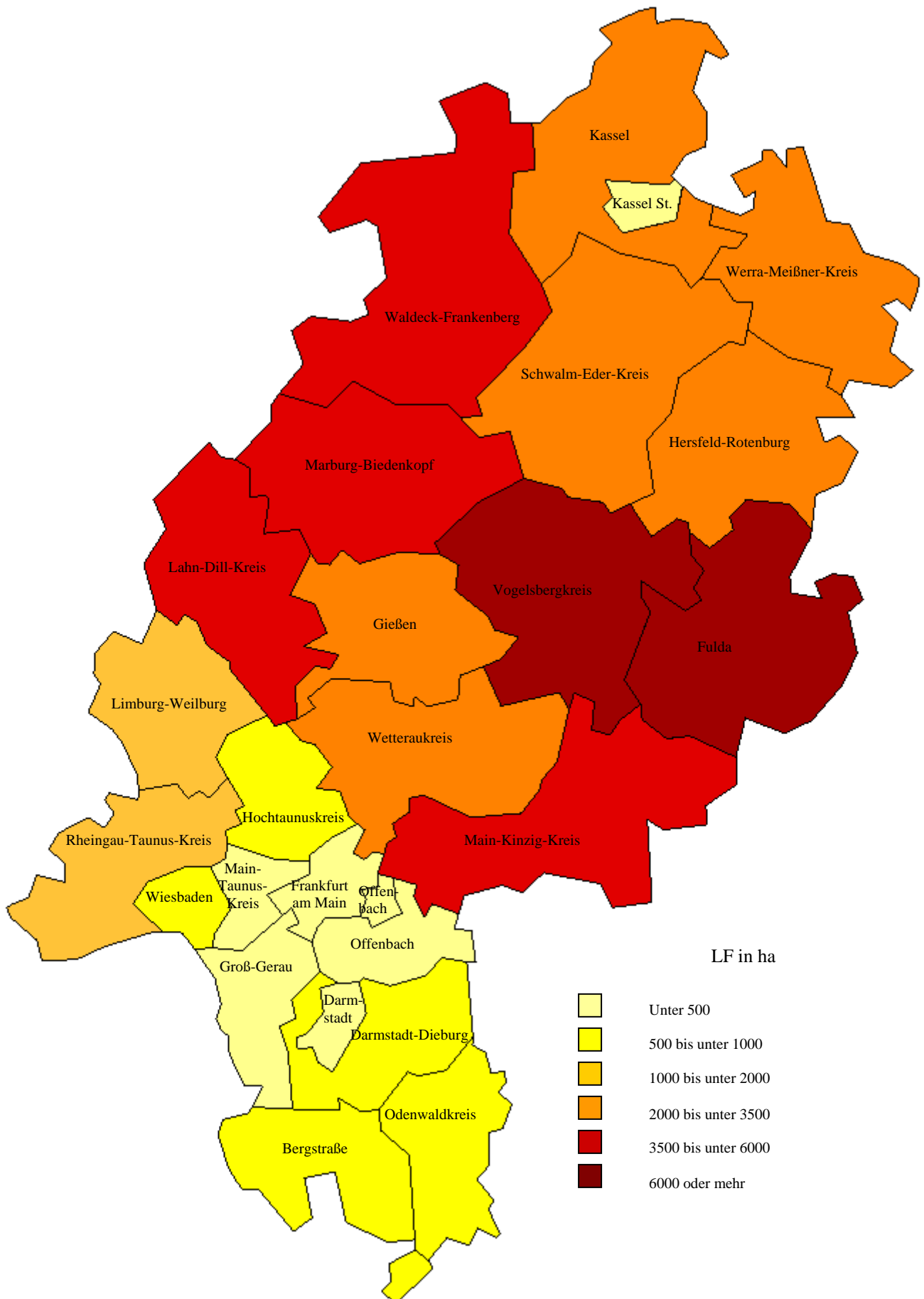
Karte 2.18-b: Ökologisch wirtschaftende Betriebe 2007



**Karte 2.18-c: Ökologisch bewirtschaftete Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999**



**Karte 2.18-d: Ökologisch bewirtschaftete Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007**



### 2.19 Landwirtschaftliche Betriebe und Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)<sup>1) 2)</sup>

Jahr	Insgesamt		darunter Betriebe mit gepachteter LF						
			zusammen			darunter mit gepachteter LF von familienfremden Personen			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	darunter	Betriebe	LF	darunter	Pacht- entgelte
					gepachtete LF			gepachtete LF	
	1000	1000 ha	1000	1000 ha		1000	1000 ha		Euro/ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1971	89,0	837,3	59,4	667,9	255,2	•	•	227,0	•
1979	66,9	797,3	42,7	662,8	279,1	39,9	•	253,9	102
1983	58,4	769,4	35,9	637,5	283,7	33,9	615,6	257,0	118
1987	52,8	777,0	33,2	658,3	312,9	30,9	629,0	277,9	124
1991	45,7	770,1	28,2	654,1	364,7	26,3	•	301,6	133
1995	38,2	768,2	24,2	668,0	427,8	21,5	633,8	350,6	129
1997	34,7	775,1	22,2	669,8	440,1	19,8	637,5	368,3	132
1999	29,7	766,0	20,8	688,2	458,3	18,7	657,8	388,5	133
2001	26,5	755,9	19,5	694,5	474,2	17,8	673,1	414,0	135
2003	24,2	755,8	18,5	705,9	490,1	16,8	684,8	429,4	137
2005	23,4	769,1	17,9	719,0	503,5	16,5	698,7	449,3	138
2007	21,7	778,0	17,0	730,5	499,1	15,7	712,1	456,0	140

1) Repräsentativergebnisse, außer 1971, 1979, 1991 u. 1999. — 2) Ab 1999 Heraufsetzung der Erfassungsgrenze auf 2 ha.



**2.20 Landwirtschaftliche Betriebe und Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und Pachtentgelte 2007 nach Größenklassen der LF<sup>1)</sup>**

Größenklasse der LF in ha	Betriebe		darunter Betriebe mit gepachteter LF				Pachtentgelt <sup>2)</sup> für die gepachtete LF von familienfremden Personen <sup>3)</sup>		
	ins- gesamt	LF	zusam- men	LF	darunter		LF	darunter	
					gepachtete LF			Ackerland	Dauer- grünland
	1000	1000 ha	1000	1000 ha		%	Euro/ha		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Unter 2	0,9	0,7	0,3	0,3	0,2	24,1	697	673	62
2 bis unter 5	3,4	11,6	1,7	6,0	3,3	28,6	201	160	102
5 bis unter 10	3,3	24,3	2,1	15,4	8,1	33,5	190	161	83
10 bis unter 20	4,2	63,2	3,4	51,8	27,2	43,1	127	148	80
20 bis unter 30	2,0	50,0	1,8	45,2	22,8	45,6	128	152	77
30 bis unter 50	2,8	110,4	2,7	105,9	63,8	57,8	133	163	82
50 bis unter 100	3,1	220,6	3,0	214,3	146,3	66,3	135	174	81
100 oder mehr	1,9	297,3	1,9	291,7	227,2	76,4	144	177	76
<b>Insgesamt</b>	<b>21,7</b>	<b>778,0</b>	<b>17,0</b>	<b>730,5</b>	<b>499,1</b>	<b>64,1</b>	<b>140</b>	<b>173</b>	<b>79</b>
<b>darunter</b>									
50 bis unter 75	2,0	123,0	1,9	118,3	78,1	63,5	138	177	79
75 bis unter 100	1,1	97,6	1,1	95,9	68,2	69,9	133	172	82
100 bis unter 200	1,6	210,3	1,6	207,7	160,7	76,4	142	176	77

1) Repräsentativergebnisse. — 2) Aussagewert eingeschränkt. — 3) Mit gepachteten Einzelgrundstücken.

**2.21 Unternehmensergebnisse (Gewinn) testbuchführender landwirtschaftlicher Betriebe in  
Deutschland und in Hessen in den Wirtschaftsjahren 2002/03 bis 2007/08 nach  
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Gebiet	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	
		Euro					Betriebe	Gewinn
		Euro					Betriebe	Euro
		1	2	3	4	5	6	7
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Deutschland	33 639	42 115	44 905	37 407	50 448	1 846	61 996
	Hessen	26 362	29 599	35 980	35 408	47 908	141	48 635
Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Deutschland	40 573	38 525	34 408	40 495	42 685	587	51 786
	Hessen	46 757	39 969	37 467	40 715	38 396	26	56 244
Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Deutschland	33 272	34 541	34 973	36 352	41 314	825	52 380
	Hessen	.	.	.	.	.	.	.
Spezialisierte Futterbaubetriebe	Deutschland	24 167	22 416	31 861	34 682	38 682	3 628	53 351
	Hessen	21 134	19 625	32 621	33 106	41 121	213	50 470
Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Deutschland	26 718	25 481	55 884	48 924	45 929	471	15 247
	Hessen	15 562	14 525	57 257	42 073	50 670	18	15 232
Pflanzenbauverbund- betriebe	Deutschland	25 214	26 649	32 969	28 873	40 252	245	44 923
	Hessen	27 205	15 544	34 358	29 062	39 264	21	34 470
Viehhaltungsverbund- betriebe	Deutschland	16 763	15 743	36 422	34 253	34 518	507	37 449
	Hessen	17 799	9 733	24 584	24 291	28 983	19	39 974
Pflanzenbau/Viehhaltungs- betriebe	Deutschland	21 997	22 720	37 521	35 151	37 158	1 678	41 473
	Hessen	26 296	21 787	35 790	34 381	37 750	148	43 809

Quelle: Agrarberichte des Bundes — Buchführungsergebnisse der Testbetriebe.

**2.22 Landwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> 1999 mit Inhabern im Alter von 45 oder mehr Jahren und ihre Hofnachfolge nach Betriebsgrößenklassen, sozialökonomischen Betriebstypen und Altersgruppen**

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe ins- gesamt	davon mit Inhabern im Alter von ... Jahren						LF in ha
		45 bis 54		55 bis 64		65 oder älter		
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
Sozialökonomischer Betriebstyp	1	2	3	4	5	6	7	8
Betriebe mit Hofnachfolge								
Unter 10	1 549	468	2 272	773	3 751	308	1 288	7 311
10 bis unter 20	797	337	4 954	376	5 592	84	1 205	11 752
20 bis unter 30	555	237	5 955	278	6 953	40	972	13 880
30 bis unter 50	692	315	12 366	339	13 109	38	1 511	26 985
50 bis unter 75	505	252	15 432	230	13 894	23	1 396	30 722
75 bis unter 100	281	162	14 066	106	9 179	13	1 132	24 377
100 oder mehr	289	171	25 007	111	16 194	7	1 038	42 238
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>4 668</b>	<b>1 942</b>	<b>80 052</b>	<b>2 213</b>	<b>68 671</b>	<b>513</b>	<b>8 542</b>	<b>157 264</b>
davon								
Haupterwerbsbetriebe	2 235	961	62 602	1 116	55 052	158	5 549	123 204
Nebenerwerbsbetriebe	2 433	981	17 450	1 097	13 628	355	2 993	34 061
Betriebe mit ungeklärter Hofnachfolge								
Unter 10	3 613	1 755	8 664	1 347	6 024	511	1 854	16 545
10 bis unter 20	1 450	860	12 453	503	7 374	87	1 247	21 073
20 bis unter 30	805	483	11 882	290	7 129	32	782	19 792
30 bis unter 50	848	550	21 388	276	10 612	22	820	32 820
50 bis unter 75	461	339	20 503	111	6 723	11	679	27 904
75 bis unter 100	173	126	10 809	40	3 413	7	627	14 849
100 oder mehr	146	113	17 048	30	4 745	3	524	22 318
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>7 496</b>	<b>4 226</b>	<b>102 747</b>	<b>2 597</b>	<b>46 021</b>	<b>673</b>	<b>6 533</b>	<b>155 301</b>
davon								
Haupterwerbsbetriebe	2 239	1 350	64 119	773	27 029	116	3 162	94 309
Nebenerwerbsbetriebe	5 257	2 876	38 628	1 824	18 994	557	3 370	60 991
Betriebe ohne Hofnachfolge								
Unter 10	1 920	788	3 534	818	3 362	314	979	7 874
10 bis unter 20	667	379	5 503	255	3 688	33	477	9 667
20 bis unter 30	365	222	5 505	134	3 296	9	216	9 017
30 bis unter 50	395	229	8 912	151	5 849	15	540	15 302
50 bis unter 75	185	136	8 185	46	2 704	3	160	11 050
75 bis unter 100	51	35	2 956	15	1 296	1	•	4 334
100 oder mehr	47	29	3 963	18	2 770	—	—	6 733
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3 630</b>	<b>1 818</b>	<b>38 558</b>	<b>1 437</b>	<b>22 965</b>	<b>375</b>	<b>2 453</b>	<b>63 977</b>
davon								
Haupterwerbsbetriebe	1 027	544	22 355	429	14 051	54	733	37 139
Nebenerwerbsbetriebe	2 603	1 274	16 203	1 008	8 913	321	1 720	26 836
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>15 794</b>	<b>7 986</b>	<b>221 357</b>	<b>6 247</b>	<b>137 658</b>	<b>1 561</b>	<b>17 528</b>	<b>376 542</b>

1) Der Rechtsform Einzelunternehmen.

## 3.1 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Beschäftigtengruppen

Jahr	Insgesamt	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup> einschl. Betriebsinhaber			Familienfremde Arbeitskräfte				Betriebliche Arbeitsleistung (AK-Einheiten)	
		zu- sammen	davon		zu- sammen	ständige Arbeitskräfte		nicht- ständige Arbeits- kräfte	ins- gesamt	je 100 ha LF <sup>2)</sup>
			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt		davon				
						voll- beschäftigt	teil- beschäftigt			
1000										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1971	239,7 <sup>2)</sup>	232,6	40,8	191,7	7,1	•	•	•	99,8 <sup>2)</sup>	11,8
1979	160,9 <sup>2)</sup>	155,6	30,4	125,1	5,3	4,2	1,2	•	69,4	8,7
1991	106,5	96,7	18,0	78,7	4,9	3,1	1,8	4,9	36,5	4,7
1995 <sup>3)</sup>	87,9	78,3	13,6	64,7	4,6	3,3	1,3	5,1	37,3	4,9
1997 <sup>3)</sup>	79,6	67,5	11,8	55,7	6,9	4,7	2,2	5,2	34,6	4,5
1999	83,6	59,4	13,3	46,2	•	•	•	•	32,9	4,3
2001 <sup>3)</sup>	71,8	53,7	9,5	44,2	5,7	4,0	1,7	12,4	27,1	3,6
2003	77,2	52,7	10,3	42,4	9,7	4,4	5,4	14,8	32,1	4,2
2005 <sup>3)</sup>	68,5	48,5	8,9	39,6	6,7	3,6	3,1	13,4	26,6	3,5
2007	69,5	43,5	8,7	34,9	8,8	3,9	4,9	17,2	26,7	3,4

1) Bis 1991 in landwirtschaftlichen Betrieben, deren Inhaber natürliche Personen sind; ab 1999 in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen. — 2) Ohne nichtständige AK. — 3) Repräsentativergebnisse.

### 3.2 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005<sup>1)</sup> nach Altersgruppen (Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ständige Arbeitskräfte				Familienarbeitskräfte				Betriebsinhaber			
	zu- sammen	und zwar			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	und zwar		
		männlich	weiblich	vollbe- schäftigt		männlich	weiblich	vollbe- schäftigt		männlich	weiblich	vollbe- schäftigt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
15 bis 24	1,0	0,6	0,3	0,6	3,1	2,1	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
25 bis 29	0,6	0,4	0,2	0,4	1,9	1,4	0,6	0,2	0,5	0,4	0,1	0,1
30 bis 34	0,6	0,5	0,2	0,4	2,5	1,5	1,0	0,4	1,0	0,9	0,1	0,3
35 bis 39	0,8	0,6	0,2	0,5	4,9	2,9	2,0	0,9	2,7	2,4	0,4	0,7
40 bis 44	0,9	0,6	0,3	0,5	6,5	3,6	2,8	1,4	3,6	3,2	0,4	1,1
45 bis 49	0,7	0,4	0,3	0,4	7,1	4,2	3,0	1,6	4,3	3,9	0,3	1,3
50 bis 54	0,7	0,4	0,3	0,4	6,5	3,9	2,7	1,5	3,8	3,6	0,2	1,2
55 bis 59	0,6	0,3	0,2	0,3	5,6	3,5	2,1	1,4	3,3	3,1	0,2	1,1
60 bis 64	0,3	0,2	0,1	0,1	2,9	1,8	1,0	0,7	1,5	1,4	0,1	0,5
65 bis 69	0,3	0,2	0,1	0,1	3,8	2,4	1,4	0,4	0,9	0,8	0,1	0,2
70 oder älter	0,2	0,1	0,0	0,0	3,7	2,5	1,2	0,2	0,5	0,4	0,1	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>6,7</b>	<b>4,4</b>	<b>2,3</b>	<b>3,6</b>	<b>48,5</b>	<b>29,9</b>	<b>18,6</b>	<b>8,9</b>	<b>22,3</b>	<b>20,2</b>	<b>2,1</b>	<b>6,6</b>

1) Repräsentativergebnisse.

## 3.3 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Ins- gesamt	davon					Betriebliche Arbeitsleistung (AK-Einheiten)			
		Familien- arbeitskräfte <sup>1)</sup>		Ständige Arbeitskräfte		Nicht ständige Arbeits- kräfte	ins- gesamt	davon		je 100 ha LF
		zu- sammen	dar. vollbe- schäftigt	zu- sammen	dar. vollbe- schäftigt			Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Arbeitskräfte	
		1000								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

## Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Größenklasse  
von ... ha

Unter 2	2	3,4	1,5	0,4	1,0	0,5	0,9	1,5	0,7	0,9	228,7
2 bis unter	5	7,2	5,9	0,3	0,4	0,2	0,9	1,8	1,4	0,5	15,7
5 bis unter	10	8,0	6,4	0,4	0,4	0,2	1,2	2,1	1,6	0,5	8,5
10 bis unter	20	10,6	8,9	0,7	0,5	0,2	1,2	3,2	2,7	0,5	5,1
20 bis unter	30	5,8	4,5	0,5	0,3	0,2	1,0	2,0	1,6	0,4	4,0
30 bis unter	50	8,9	6,7	1,4	0,6	0,3	1,6	3,6	2,9	0,7	3,2
50 bis unter	100	13,1	7,6	2,7	1,2	0,7	4,3	5,9	4,1	1,8	2,7
100 oder mehr		12,3	4,1	1,8	2,3	1,4	5,9	5,6	2,5	3,1	1,9
<b>Insgesamt</b>		<b>69,5</b>	<b>45,7</b>	<b>8,2</b>	<b>6,8</b>	<b>3,7</b>	<b>17,0</b>	<b>25,7</b>	<b>17,5</b>	<b>8,2</b>	<b>3,3</b>

## Standarddeckungsbeitrag

Größenklasse  
von ... EGE<sup>2)</sup>

Unter 2	2	5,8	5,6	0,1	0,1	0,0	0,2	1,2	1,1	0,1	8,4
2 bis unter	8	13,0	12,1	0,5	0,4	0,1	0,5	3,3	3,1	0,3	4,9
8 bis unter	16	8,1	7,1	0,7	0,5	0,2	0,5	2,7	2,4	0,4	3,7
16 bis unter	24	4,8	4,1	0,6	0,3	0,1	0,4	1,9	1,6	0,3	3,0
24 bis unter	32	4,0	3,1	0,7	0,3	0,1	0,5	1,7	1,4	0,3	3,1
32 bis unter	40	2,8	2,1	0,7	0,3	0,2	0,4	1,4	1,1	0,3	3,0
40 bis unter	60	5,3	3,8	1,4	0,6	0,3	0,9	2,7	2,2	0,6	3,0
60 oder mehr		25,7	7,7	3,4	4,3	2,6	13,7	10,8	4,7	6,1	3,0
<b>Insgesamt</b>		<b>69,5</b>	<b>45,7</b>	<b>8,2</b>	<b>6,8</b>	<b>3,7</b>	<b>17,0</b>	<b>25,7</b>	<b>17,5</b>	<b>8,2</b>	<b>3,3</b>

## Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Ackerbaubetriebe		21,0	11,4	1,7	1,3	0,6	8,4	6,5	3,9	2,6	2,6
Gartenbaubetriebe		6,4	1,2	0,5	1,6	0,9	3,6	2,7	0,8	2,0	71,2
Dauerkulturbetriebe		5,4	1,5	0,4	0,6	0,4	3,3	1,4	0,6	0,8	22,7
Futterbaubetriebe		19,8	17,3	3,3	1,8	1,0	0,6	8,4	6,9	1,5	2,9
Veredlungsbetriebe		1,1	0,8	0,2	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3	0,2	5,2
Pflanzenverbundbetr.		3,1	2,4	0,2	0,2	0,1	0,5	1,0	0,8	0,2	3,5
Viehhaltungsverbundb. Pflanzenbau/ Viehhaltungsbetriebe		2,8	2,4	0,4	0,3	0,2	0,2	1,1	0,9	0,2	3,8
		9,9	8,6	1,5	0,9	0,5	0,4	4,0	3,3	0,7	2,4
<b>Insgesamt</b>		<b>69,5</b>	<b>45,7</b>	<b>8,2</b>	<b>6,8</b>	<b>3,7</b>	<b>17,0</b>	<b>25,7</b>	<b>17,5</b>	<b>8,2</b>	<b>3,3</b>

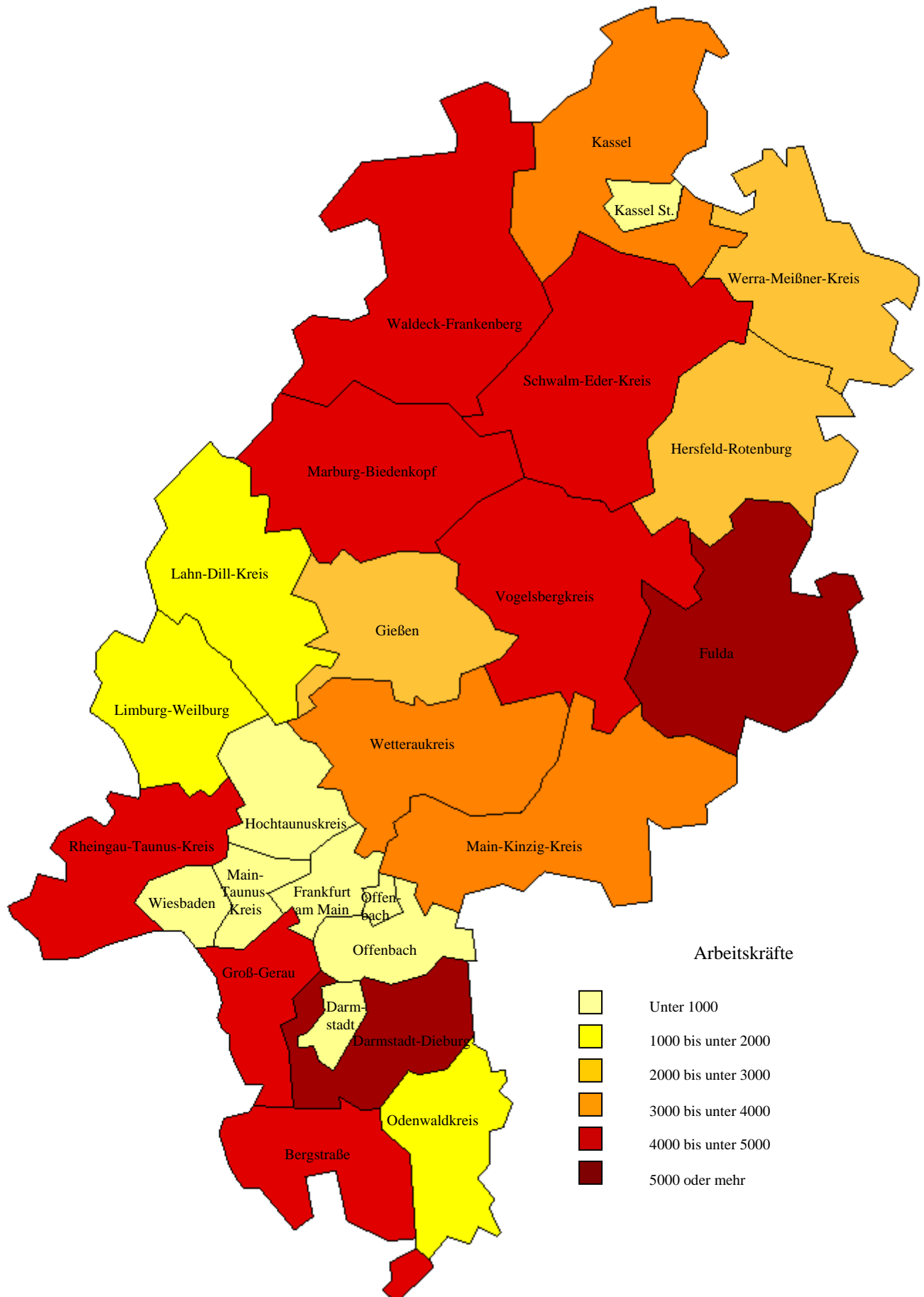
1) In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen. — 2) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1200 Euro.

## 3.4 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	davon									Betriebliche Arbeitsleistung (AK-Einheiten)	
		Familien- arbeitskräfte <sup>1)</sup>		Ständige Arbeitskräfte					Nicht ständige Arbeits- kräfte	ins- gesamt	je 100 ha LF	
		zu- sammen	dar. voll- be- schäftigt	zu- sammen	davon							
					voll- beschäftigt	über- wiegend	teilweise	gering				fallweise
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	489	70	23	70	60	1	—	6	3	349	167	9,1
Frankfurt am Main, St.	858	225	97	218	148	23	11	27	9	415	409	9,9
Offenbach am Main, St.	51	26	15	16	12	—	2	—	2	9	33	11,9
Wiesbaden, Landeshauptst.	838	330	106	241	120	24	34	40	23	267	377	7,1
Bergstraße	4 598	1 527	405	359	187	28	40	58	46	2 712	1 552	6,6
Darmstadt-Dieburg	5 826	1 320	385	450	246	36	52	66	50	4 056	1 876	7,1
Groß-Gerau	4 017	755	282	296	155	23	35	53	30	2 966	1 207	7,1
Hochtaunuskreis	817	536	133	220	112	22	25	27	34	61	396	3,2
Main-Kinzig-Kreis	3 962	2 716	483	521	229	60	70	87	75	725	1 522	3,3
Main-Taunus-Kreis	962	474	149	166	81	10	17	34	24	322	399	5,3
Odenwaldkreis	1 517	1 285	278	155	80	14	16	20	25	77	671	3,8
Offenbach	804	350	104	196	117	21	19	21	18	258	362	5,3
Rheingau-Taunus-Kreis	4 318	1 544	356	659	332	46	75	110	96	2 115	1 334	6,7
Wetteraukreis	3 221	2 203	541	561	260	60	72	94	75	457	1 430	2,7
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	32 278	13 361	3 357	4 128	2 139	368	468	643	510	14 789	11 736	4,8
Gießen	2 094	1 509	247	382	178	49	49	34	72	203	864	2,6
Lahn-Dill-Kreis	1 731	1 436	157	219	62	21	35	58	43	76	581	2,4
Limburg-Weilburg	1 702	1 319	312	231	95	29	26	34	47	152	757	2,3
Marburg-Biedenkopf	4 037	3 320	519	568	128	47	104	119	170	149	1 516	3,0
Vogelsbergkreis	4 272	3 449	613	581	245	66	106	84	80	242	1 789	2,8
Reg.-Bez. G i e ß e n	13 836	11 033	1 848	1 981	708	212	320	329	412	822	5 506	2,7
Kassel, documenta-St.	186	71	23	79	46	9	8	14	2	36	106	13,5
Fulda	5 085	4 586	750	373	154	36	52	66	65	126	2 027	3,2
Hersfeld-Rotenburg	2 922	2 428	367	319	106	39	58	70	46	175	1 114	3,0
Kassel	3 165	2 340	466	511	205	46	100	91	69	314	1 336	2,6
Schwalm-Eder-Kreis	4 552	3 709	754	449	171	55	77	72	74	394	1 859	2,6
Waldeck-Frankenberg	4 851	4 107	746	525	179	64	95	87	100	219	1 975	2,8
Werra-Meißner-Kreis	2 586	1 892	363	396	166	37	76	63	54	298	1 034	2,6
Reg.-Bez. K a s s e l	23 347	19 133	3 469	2 652	1 027	286	466	463	410	1 562	9 451	2,8
Land H e s s e n	69 461	43 527	8 674	8 761	3 874	866	1 254	1 435	1 332	17 173	26 693	3,4

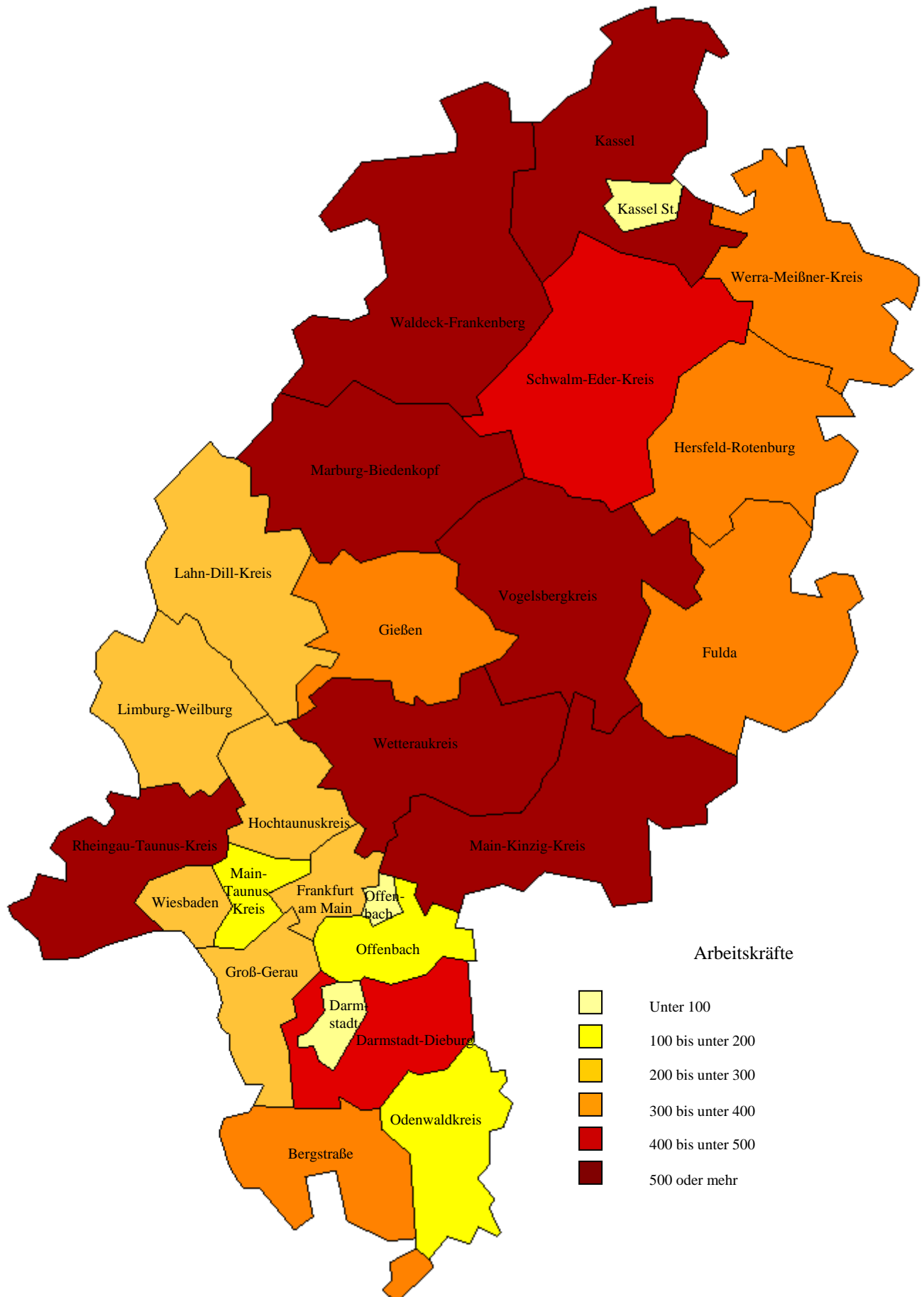
1) In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

Karte 3.4-a: **Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2007**





Karte 3.4-b: Ständige Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2007



### 3.5 Auszubildende in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau (Berufsschulstatistik) nach Ausbildungsberufen

Schuljahr	Insgesamt	davon mit Ausbildungsberuf					
		Landwirt/-in, Winzer/-in	Tierwirt/-in, Fischwirt/-in	Tierpfleger/-in	Gärtner/-in	Revierjäger/-in, Forstwirt/-in	Pferdewirt/-in
		1	2	3	4	5	6
1990/91	2 245	408	8	62	1 397	243	127
1995/96	1 829	282	4	27	1 263	143	110
2000/01	2 088	404	—	79	1 291	167	147
2005/06	2 032	467	1	115	1 202	112	135
2006/07	2 119	509	3	143	1 232	104	128
2007/08	2 174	522	1	153	1 261	103	134

### 3.6 Schülerinnen und Schüler des landwirtschaftlichen Schulwesens nach Schulformen

Schuljahr	Einjährige Fachschulen für Landwirtschaft				Zweijährige Fachschulen für Agrarwirtschaft			
	Schüler	dar. weiblich	Schulen	Klassen	Schüler	dar. weiblich	Schulen	Klassen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990/91	395	64	13	23	182	11	4	9
1995/96	139	28	4	8	149	13	5	9
2000/01 <sup>1)</sup>	48	5	•	•	75	8	•	•
2005/06	15	2	1	1	86	8	3	4
2006/07	15	1	1	1	79	8	3	4
2007/08	29	2	1	1	81	7	3	4

1) Wegen Statistikumstellung sind Daten über Klassen und Einrichtungen nicht auswertbar.

### 3.7 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Gymnasien und Fachoberschulen im Ausbildungsbereich Agrarwirtschaft

Schuljahr	Beruflichen Gymnasien			Fachoberschulen		
	zusammen	davon		zusammen	davon	
		Schüler	Schülerinnen		Schüler	Schülerinnen
3	1	2	6	4	5	
1990/91	40	28	12	184	128	56
1995/96	52	35	17	77	58	19
2000/01	42	28	14	60	45	15
2005/06	10	4	6	104	60	44
2006/07	—	—	—	106	67	39
2007/08	—	—	—	96	62	34

**3.8 Auszubildende im Bereich Landwirtschaft nach Ausbildungsberufen**

Ausbildungsberuf	Insgesamt						darunter mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen					
	1990	1995	2000	2005	2006	2007	1990	1995	2000	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Landwirtschaftliche Berufe											
Landwirt/-in	354	238	277	359	379	392	162	107	98	171	153	172
Fachkraft Agrarservice	—	—	—	2	4	—	—	—	—	2	1	—
Winzer/-in	40	31	59	73	81	72	14	10	23	31	32	22
	Tierwirtschaftliche Berufe											
Tierwirt/-in	8	7	16	9	13	21	3	2	8	5	8	10
Fischwirt/-in	10	9	13	5	6	8	2	5	3	2	2	4
Pferdewirt/-in	97	89	111	122	112	108	38	42	46	54	40	55
	Gartenbauberufe											
Gärtner/-in	1 405	1 238	1 252	1 118	1 160	1 271	546	511	402	417	445	519
	Forst- und Jagdberufe											
Revierjäger/-in	2	3	3	—	—	2	2	3	3	—	2	—
Forstwirt/-in	250	129	163	112	103	111	48	49	35	45	37	34
	Übrige Ernährungsberufe											
Molkereifachmann/-fachfrau	35	28	29	20	20	19	13	7	6	7	7	4
	Technische Sonderfachkräfte											
Milchwirtschaftliche (r) Laborant/-in	42	25	20	7	11	11	10	5	5		5	7
	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe											
Hauswirtschafter/-in	42	8	7	—	—	—	15	1	2	—	—	—
<b>Auszubildende insgesamt</b>	<b>2 285</b>	<b>1 805</b>	<b>1 950</b>	<b>1 827</b>	<b>1 889</b>	<b>2 015</b>	<b>853</b>	<b>742</b>	<b>631</b>	<b>734</b>	<b>732</b>	<b>827</b>

**3.9 Bestandene Abschluss- und Meisterprüfungen im Ausbildungsbereich Landwirtschaft**

Beruf	1990	1995	2000	2005	2006	2007	
						insgesamt	dar. weiblich
	1	2	3	4	5	6	7
Abschlussprüfungen (Gesellenprüfungen/Facharbeiterprüfungen)							
Landwirtschaftliche Berufe							
Landwirt/-in	172	105	117	94	116	109	10
Fachkraft Agrarservice	—	—	—	—	—	—	—
Winzer/-in	22	11	22	18	24	21	4
Tierwirtschaftliche Berufe							
Tierwirt/-in	12	3	3	7	3	2	1
Fischwirt/-in	3	2	6	5	2	4	—
Pferdewirt/-in	38	29	52	38	43	44	41
Gartenbauberufe							
Gärtner/-in	658	406	585	445	457	399	86
Forst- und Jagdberufe							
Revierjäger /in	1	—	2	—	—	—	—
Forstwirt/-in	156	64	75	36	39	24	—
Übrige Ernährungsberufe							
Molkereifachmann/-fachfrau	15	8	12	7	6	7	—
Technische Sonderfachkräfte							
Milchwirtschaftliche (r) Laborant/-in	8	10	13	8	1	6	3
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe							
Hauswirtschafter/-in	50	6	2	—	—	—	—
Abschlussprüfungen i n s g e s a m t	1 135	644	889	658	691	616	145
Meisterprüfungen							
Landwirtschaftsmeister/-in	65	20	18	—	22	16	1
Winzermeister/in	3	13	11	—	—	—	—
Tierwirtschaftsmeister/-in	2	—	4	—	—	—	—
Fischwirtschaftsmeister/-in	1	2	2	1	—	—	—
Pferdewirtschaftsmeister/-in	4	11	7	5	4	—	—
Gärtnermeister/-in	193	110	22	16	20	—	—
Forstwirtschaftmeister/-in	24	22	—	—	—	—	—
Molkereimeister/-in	23	—	6	—	—	—	—
Meister/-in der ländlichen Hauswirtschaft	26	6	—	—	—	—	—
Meisterprüfungen i n s g e s a m t	341	184	70	22	46	16	1

**3.10 Erwerbstätige 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Insgesamt	davon im Bereich			
		Landwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehre	übrige Dienstleistungen, Staat
	1000	%			
	1	2	3	4	5
1995	2 680	2,2	33,6	23,8	40,4
1996	2 689	2,0	32,1	24,2	41,7
1997	2 658	1,9	31,5	24,4	42,2
1998	2 664	1,8	31,6	24,4	42,2
1999	2 703	1,6	31,4	24,6	42,4
2000	2 751	1,6	30,5	24,5	43,4
2001	2 807	1,7	30,3	24,2	43,9
2002	2 784	1,5	29,8	23,7	45,0
2003	2 743	1,6	28,6	24,2	45,7
2004	2 702	1,4	27,9	23,7	46,9
2005	2 751	1,3	27,4	24,1	47,1
2006	2 803	1,3	26,3	25,0	47,4
2007	2 832	1,5	26,5	24,3	47,6

### 3.11 Erwerbstätige 1997 bis 2007 nach Wirtschaftsunterbereichen und Geschlecht (Angaben in 1000)

Wirtschaftsunterbereich	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 <sup>1)</sup>	2006 <sup>1)</sup>	2007 <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31	31	29	29	31	27	29	25	26	25	29
Energie- und Wasserversorgung	15	12	13	15	16	16	16	15	15	14	15
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	462	470	472	470	475	461	438	425	438	420	423
Baugewerbe	150	151	157	151	145	144	130	130	123	126	128
Handel und Gastgewerbe	216	209	210	219	219	215	219	213	227	235	227
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	137	135	139	143	146	134	136	136	141	148	151
Kredit- und Versicherungsgewerbe	73	74	79	84	86	85	85	85	89	86	81
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	115	112	123	146	157	163	161	166	174	186	192
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	141	133	128	123	118	121	124	117	117	111	112
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	192	195	188	180	184	182	184	182	183	194	197
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 530</b>	<b>1 524</b>	<b>1 537</b>	<b>1 558</b>	<b>1 578</b>	<b>1 547</b>	<b>1 522</b>	<b>1 494</b>	<b>1 532</b>	<b>1 544</b>	<b>1 554</b>
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	17	16	17	16	16	15	13	11	11	14
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	(5)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	179	180	178	177	188	184	173	160	156	155	164
Baugewerbe	28	27	24	23	23	22	23	22	20	19	18
Handel und Gastgewerbe	240	245	256	247	251	246	245	234	243	256	251
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	56	59	60	65	62	64	63	58	56	61	59
Kredit- und Versicherungsgewerbe	68	65	71	79	83	84	80	75	68	69	73
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	99	101	108	120	131	137	136	142	152	153	159
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	87	91	92	94	92	93	97	98	92	91	94
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	347	353	357	369	381	388	386	403	426	439	442
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 127</b>	<b>1 140</b>	<b>1 166</b>	<b>1 194</b>	<b>1 229</b>	<b>1 237</b>	<b>1 222</b>	<b>1 208</b>	<b>1 229</b>	<b>1 259</b>	<b>1 278</b>
I n s g e s a m t											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	50	48	44	45	47	43	44	38	37	37	43
Energie- und Wasserversorgung	18	15	16	19	20	19	19	18	19	19	19
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	641	651	651	646	663	645	611	585	594	575	587
Baugewerbe	179	178	181	174	168	165	154	151	143	145	145
Handel und Gastgewerbe	456	454	465	466	470	461	464	448	470	491	478
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	193	194	199	208	208	198	199	194	197	208	211
Kredit- und Versicherungsgewerbe	141	139	151	163	169	169	166	160	158	155	154
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	213	213	231	265	288	300	297	308	326	339	350
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	228	224	220	217	210	214	221	215	209	202	207
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	539	548	545	549	564	570	570	584	608	633	639
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 658</b>	<b>2 664</b>	<b>2 703</b>	<b>2 751</b>	<b>2 807</b>	<b>2 784</b>	<b>2 743</b>	<b>2 702</b>	<b>2 761</b>	<b>2 803</b>	<b>2 832</b>

1) Jahresdurchschnittsergebnisse.



### 3.12 Erwerbstätige 2006 und 2007 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht (Angaben in 1000)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe u. Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Männlich									
Selbstständige	231	218	11	12	53	47	58	55	109	104
Mithelfende Familienangehörige	(7)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte und Angestellte <sup>1)</sup>	841	824	/	/	235	218	207	201	396	401
Arbeiter <sup>2)</sup>	465	507	(9)	12	270	300	116	120	70	76
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 544</b>	<b>1 554</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>559</b>	<b>566</b>	<b>383</b>	<b>378</b>	<b>577</b>	<b>582</b>
	Weiblich									
Selbstständige	103	95	/	/	(7)	(6)	25	21	69	66
Mithelfende Familienangehörige	19	19	/	(6)	/	/	(7)	(6)	(5)	/
Beamte und Angestellte <sup>1)</sup>	920	933	/	/	113	120	225	224	578	586
Arbeiter <sup>2)</sup>	218	230	/	/	55	56	60	60	100	111
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 259</b>	<b>1 278</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>179</b>	<b>186</b>	<b>316</b>	<b>310</b>	<b>752</b>	<b>768</b>
	I n s g e s a m t									
Selbstständige	334	313	12	13	61	54	83	75	178	170
Mithelfende Familienangehörige	26	25	(6)	(7)	(5)	/	10	(8)	(6)	(5)
Beamte und Angestellte <sup>1)</sup>	1 761	1 757	(8)	(6)	348	338	432	424	974	988
Arbeiter <sup>2)</sup>	683	738	11	16	325	356	176	180	171	186
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 803</b>	<b>2 832</b>	<b>37</b>	<b>43</b>	<b>738</b>	<b>752</b>	<b>699</b>	<b>688</b>	<b>1 329</b>	<b>1 349</b>

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3.13 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiterinnen und Arbeiter  
in der Landwirtschaft 1987 bis 2006**  
(Angaben in Euro)

Jahr <sup>1)</sup>	Insgesamt	davon	
		Arbeiterinnen	Arbeiter
	1	2	3
1987	7,42	5,72	7,43
1988	7,65	•	7,65
1989	7,85	6,39	7,87
1990	8,25	6,64	8,28
1991	8,45	•	8,45
1992	8,87	•	8,87
1993	8,49	5,95	8,73
1994	8,81	8,30	8,94
1995	9,15	8,26	9,32
1996	9,41	8,54	9,65
1997	9,81	8,78	10,05
1998	10,05	9,03	10,24
1999	10,16	8,69	10,45
2000	10,55	9,76	10,72
2001	10,83	9,66	11,01
2002	10,41	9,50	10,87
2003	10,72	9,98	11,08
2004	10,80	9,94	11,22
2005	10,64	10,07	11,04
2006	11,22	10,13	11,82

1) Erhebungsmonat: September.

3.14 Arbeitszeiten und Verdienste im Produzierenden Gewerbe<sup>1)</sup> 1950 bis 2006

Jahr <sup>2)</sup>	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Stunden			Euro					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1950	48,2	44,9	47,5	0,72	0,45	0,67	151,2	86,7	137,8
1951	45,8	42,6	45,1	0,82	0,52	0,76	162,3	95,6	148,9
1952	48,3	45,3	47,7	0,87	0,55	0,81	184,5	106,7	169,0
1953	48,9	45,6	48,2	0,92	0,57	0,85	193,4	113,4	177,8
1954	49,6	45,8	48,6	0,94	0,59	0,86	202,3	117,8	182,3
1955	49,4	46,0	48,6	0,99	0,63	0,91	213,4	126,7	191,2
1956 <sup>3)</sup>	48,5	45,4	47,7	1,08	0,70	0,99	226,8	137,8	204,5
1957	47,0	44,5	46,5	1,14	0,72	1,05	233,4	137,8	211,2
1958	46,8	43,9	46,2	1,23	0,78	1,13	249,0	148,9	226,8
1959	46,8	44,2	46,3	1,29	0,84	1,20	264,5	160,1	240,1
1960	46,7	43,8	46,1	1,44	0,95	1,34	291,2	182,3	269,0
1961	46,2	43,2	45,6	1,58	1,08	1,48	317,9	202,3	293,4
1962	45,5	42,7	45,0	1,77	1,21	1,66	349,0	224,5	324,6
1963	45,5	42,4	44,9	1,90	1,31	1,79	375,7	242,3	351,2
1964 <sup>3)</sup>	44,5	41,5	43,9	2,10	1,44	1,97	406,8	257,9	377,9
1965	44,7	41,5	44,1	2,30	1,59	2,17	446,8	286,8	415,7
1966	44,5	41,3	43,9	2,47	1,72	2,33	478,0	309,0	444,6
1967	42,7	40,1	42,2	2,56	1,79	2,42	475,7	311,2	444,6
1968	43,6	40,9	43,1	2,67	1,89	2,53	511,3	335,7	475,7
1969	44,4	41,2	43,7	2,93	2,06	2,78	566,9	369,0	529,1
1970	44,2	41,0	43,7	3,35	2,35	3,16	646,9	417,9	602,5
1971	43,7	40,7	43,0	3,73	2,60	3,52	709,2	460,2	660,3
1972	43,4	40,6	42,8	4,05	2,85	3,83	767,0	502,4	715,8
1973 <sup>3)</sup>	43,4	40,3	42,8	4,49	3,19	4,25	849,2	558,0	791,4
1974	42,0	39,6	41,5	4,94	3,57	4,69	902,6	615,8	847,0
1975	40,9	39,0	40,5	5,31	3,88	5,06	947,0	660,3	893,7
1976	42,0	40,0	41,7	5,68	4,16	5,39	1 040,4	722,5	980,4
1977	42,2	40,0	41,8	6,10	4,49	5,81	1 122,7	782,5	1 058,2
1978	42,1	40,0	41,7	6,43	4,74	6,15	1 180,5	822,5	1 116,0
1979	42,1	40,0	41,7	6,81	5,00	6,49	1 251,6	867,0	1 178,2
1980	41,4	39,7	41,1	7,26	5,31	6,91	1 307,2	915,9	1 233,8
1981	41,2	39,5	40,9	7,65	5,62	7,29	1 373,9	967,0	1 300,5
1982	40,8	39,3	40,5	8,03	5,93	7,67	1 418,3	1 009,3	1 347,2
1983 <sup>3)</sup>	40,5	39,2	40,3	8,31	6,09	7,94	1 476,1	1 044,9	1 400,6
1984	41,1	39,9	40,9	8,53	6,28	8,15	1 529,5	1 089,3	1 453,9
1985	40,8	39,5	40,6	8,87	6,57	8,48	1 574,0	1 127,1	1 496,1
1986	40,5	39,3	40,3	9,19	6,81	8,78	1 620,6	1 164,9	1 542,8
1987	40,4	39,1	40,2	9,58	7,10	9,17	1 685,1	1 209,4	1 607,3
1988	40,2	38,9	40,0	9,98	7,43	9,56	1 749,6	1 256,0	1 665,1
1989	40,0	38,6	39,8	10,38	7,72	9,95	1 809,6	1 293,8	1 720,7
1990	39,6	38,3	39,4	10,94	8,12	10,49	1 889,6	1 351,6	1 796,3
1991	39,5	38,1	39,2	11,64	8,69	11,18	1 996,3	1 440,6	1 907,4
1992 <sup>3)</sup>	39,2	37,8	39,0	12,29	9,14	11,82	2 094,8	1 499,6	2 002,2
1993	37,7	36,6	37,5	12,88	9,61	12,41	2 111,6	1 525,7	2 025,7
1994	38,0	37,1	37,9	13,37	9,94	12,90	2 222,6	1 607,0	2 136,7
1995	38,4	37,1	38,2	13,80	10,31	13,34	2 303,4	1 661,2	2 214,9
1996 <sup>4)</sup>	37,5	36,7	37,4	14,18	10,66	13,72	2 316,2	1 700,6	2 234,3
1997	37,5	36,7	37,4	14,26	10,75	13,80	2 333,0	1 715,9	2 251,2
1998	37,6	36,8	37,5	14,61	10,97	14,15	2 391,8	1 751,7	2 308,5
1999	37,7	36,8	37,6	14,88	11,24	14,42	2 444,5	1 797,7	2 360,6
2000 <sup>3)</sup>	37,8	37,2	37,8	15,21	11,49	14,74	2 501,2	1 857,0	2 418,4
2001	37,8	37,2	37,7	15,36	11,66	14,89	2 519,6	1 883,1	2 437,8
2002	37,7	37,1	37,6	15,59	11,92	15,13	2 551,0	1 920,0	2 471,0
2003	37,6	37,0	37,6	15,95	12,21	15,49	2 608,0	1 966,0	2 529,0
2004	37,5	37,1	37,5	16,24	12,51	15,79	2 647,0	2 015,0	2 570,0
2005	37,6	37,1	37,6	16,43	12,68	15,98	2 687,0	2 045,0	2 609,0
2006	38,0	37,4	37,9	16,46	12,77	16,03	2 719,0	2 077,0	2 642,0

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau. — 2) Durchschnittswerte aus jeweils vier Erhebungsmonaten (1955 bis 1963: Februar, Mai, August und November; ab 1964: Januar, April, Juli und Oktober). — 3) Neuer Berichtsfirmenkreis. — 4) Auf der Basis der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ermittelte Ergebnisse; außerdem gab es für das Verlagsgewerbe und für Recycling eine Teilneuauswahl der Berichtsbetriebe.

**4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs- und Fruchtarten**

(Angaben in ha)

Nutzungsart	1950	1960	1979	1991	1999	2003	2007
Fruchtart	1	2	3	4	5	6	7
Ackerland	644 118	575 464	510 513	507 262	488 284	482 399	486 086
Getreide ohne Mais <sup>1)</sup>	•	367 460	395 587	324 843	301 557	304 626	300 712
Getreide mit Mais <sup>1)</sup>	337 320	367 702	400 177	332 448	307 794	311 141	305 513
Weizen	•	115 037	135 881	139 482	130 870	147 534	153 296
Winterweizen	•	•	131 098	135 724	122 295	141 277	150 005
Sommerweizen	•	•	4 783	1 975	7 148	4 457	1 363
Hartweizen (Durum)	•	•	•	1 783	1 427	503	501
Triticale	•	•	•	4 029	13 359	16 540	15 690
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	•	109 334	38 898	26 061	18 645	13 781	15 366
Gerste	•	48 337	135 928	120 715	112 868	104 223	101 290
Wintergerste	•	19 967	92 012	88 983	75 954	67 272	77 249
Sommergerste	•	28 370	43 915	31 732	36 913	36 951	24 042
Hafer	•	81 704	75 769	31 214	22 257	19 104	13 193
Sommermenggetreide	•	13 048	9 112	3 342	3 559	3 444	1 876
Körnermais	•	242	4 590	7 238	5 954	6 216	4 546
Corn-Cob-Mix	•	•	•	367	283	299	255
Hackfrüchte	177 083	141 538	55 205	32 594	27 579	24 285	22 119
Kartoffeln	•	69 200	15 324	6 582	5 889	5 084	4 935
Frühkartoffeln	•	3 235	1 195	774	1 026	936	937
Spätkartoffeln	•	•	14 129	5 808	4 285	3 415	3 368
Zuckerrüben	•	19 047	21 208	21 918	20 579	18 648	16 791
Runkelrüben	•	•	18 438	3 830	774	381	281
Hülsenfrüchte	•	958	987	1 696	7 420	7 888	3 670
Futtererbsen	•	•	•	704	6 180	6 627	2 441
Ackerbohnen	•	•	195	803	1 063	1 012	1 014
sonstige Gartengewächse	•	3 095	4 241	6 022	7 522	7 935	8 283
Handelsgewächse	•	1 809	4 889	65 153	61 133	57 990	68 063
Ölfrüchte	•	•	•	64 668	59 726	56 587	66 343
Raps und Rübsen	•	1 329	4 682	61 184	55 540	56 297	66 153
Winterraps	•	•	4 414	59 805	53 714	55 433	65 924
Flachs (Lein) zur Körner- und Fasergewinnung	•	•	•	18	3 380	122	64
Körnersonnenblumen	•	•	•	3 402	248	65	48
Heil- und Gewürzpflanzen, Tabak	•	29	18	236	996	862	863
Ackerfutterpflanzen	99 698	60 256	45 016	43 541	40 960	37 160	49 699
Klee, Klee gras	•	•	7 450	4 349	5 078	5 327	11 438
Luzerne	•	•	2 979	1 004	576	318	621
Grasanbau	•	•	2 048	4 113	6 243	5 636	9 232
Grünmais / Silomais	•	5 283	32 201	33 590	27 146	24 131	28 167
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird, einschl. sonstige Brache <sup>2)</sup>	•	2 923	—	25 806	35 877	36 002	28 738
Obstanlagen	•	2 353	2 025	1 292	1 316	1 490	1 315
Rebfläche	•	1 976	2 969	3 401	3 532	3 496	3 457
Baumschulen	•	521	965	846	732	550	455
Dauergrünland	315 317	273 012	278 690	256 847	271 873	274 797	291 845
Wiesen	•	•	139 969	123 523	100 842	79 719	111 096
Mähweiden	•	•	92 378	94 017	138 301	162 868	147 673
Weiden	•	•	37 934	30 979	21 811	21 914	22 450
Hutungen	•	•	8 409	8 328	10 919	10 296	9 121
Aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	•	•	•	•	•	•	1 505
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	981 212	860 963 <sup>3)</sup>	796 220	769 327	765 976	763 299	783 905

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 2) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen; dieser ist der jeweiligen Fruchtart zugeordnet. — 3) Ab 2 ha Betriebsfläche ohne Kleinstflächen.

#### 4.2 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungsarten<sup>1)</sup> (Angaben in ha)

Jahr	LF insgesamt	davon					
		Ackerland <sup>2)</sup>	Haus- und Nutzgärten	Dauergrünland	Rebland	Obstanlagen	sonstige landw. genutzte Fläche <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6
1949 <sup>4)</sup>	981 212	644 118	13 387	315 317	2 396	•	•
1953	1 038 232	672 686	32 560	327 462	2 892	5 757	852
1954	1 046 480	681 722	32 357	321 378	2 971	5 747	575
1955	1 034 373 <sup>6)</sup>	673 184	31 059	319 282	2 945	5 660	548
1960 <sup>4)</sup>	1 014 592	652 945	31 567	320 707	3 290	5 360	723
1965	991 358	591 290	32 792	354 768	3 814	7 873	821
1966	985 123	589 925	32 293	350 452	3 827	7 783	843
1967	981 519	586 866	32 411	349 823	3 751	7 794	874
1968	981 394	588 082	29 797	351 862	3 793	7 085	775
1969	975 395	586 091	29 792	350 871	3 806	7 035	800
1970	948 920	576 729	26 831	333 844	3 846	6 466	1 171
1971	940 849	572 207	26 621	330 617	3 877	6 326	1 201
1972	936 088	569 577	26 425	329 054	3 837	6 074	1 121
1973	925 808	564 730	26 145	324 124	3 792	5 849	1 168
1974	925 615	563 615	25 459	325 514	3 881	5 859	1 288
1975	919 291	562 670	24 318	324 418	3 827	2 690	1 368
1976	913 294	561 285	23 617	320 737	3 823	2 467	1 365
1977	900 401	549 108	23 311	320 605	3 774	2 284	1 319
1978	888 614	546 385	23 173	311 983	3 768	2 133	1 172
1979	797 940	510 513	2 445	278 690	2 969	2 025	1 297
1980	792 605	510 578	2 428	272 808	3 285	1 799	1 707
1981	785 104	509 122	1 944	268 200	2 944	1 701	1 193
1982	777 796	507 981	2 196	261 761	2 987	1 567	1 304
1983	774 354	506 644	1 625	259 940	3 415	1 604	1 126
1984	773 401	507 470	1 406	258 921	3 380	1 366	858
1985	778 613	512 752	1 033	258 836	3 349	1 464	1 179
1986	777 943	513 815	1 131	257 240	3 330	1 423	1 004
1987	778 271	509 560	1 044	261 926	3 271	1 367	1 102
1988	771 841	509 747	1 037	255 325	3 330	1 272	1 127
1989	769 247	510 767	767	251 978	3 288	1 244	1 203
1990	774 508	513 531	745	254 478	3 228	1 233	1 293
1991	770 628	507 262	723	256 847	3 401	1 292	1 104
1992	773 627	512 124	734	255 056	3 343	1 315	1 055
1993	782 916	517 535	812	258 695	3 403	1 322	1 149
1994	787 843	514 469	906	266 623	3 367	1 329	1 149
1995	776 303	502 853	643	266 931	3 365	1 361	1 149
1996	774 973	498 537	766	269 796	3 394	1 316	1 163
1997	775 316	496 121	633	272 718	3 444	1 288	1 113
1998	772 005	493 077	403	272 795	3 465	1 263	1 001
1999	766 268	488 284	240	271 873	3 532	1 316	1 022
2000 <sup>5)</sup>	761 856	485 535	164	270 436	3 510	1 293	914
2001	766 310	486 000	242	274 277	3 550	1 274	965
2002 <sup>5)</sup>	750 855	479 102	147	266 058	3 488	1 228	833
2003	763 299	482 399	235	274 797	3 496	1 490	881
2004 <sup>5)</sup>	752 615	477 621	203	269 230	3 409	1 320	832
2005	771 810	483 648	256	282 304	3 454	1 326	822
2006 <sup>5)</sup>	773 584	484 887	124	281 779	3 453	1 227	800
2007	783 905	486 086	213	291 845	3 457	1 315	989
2008 <sup>5)</sup>	774 737	481 799	90	287 213	3 447	1 268	920

1) Bodennutzung der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von jeweils mindestens 2 ha sowie der Betriebe mit einer landwirtsch. genutzten Fläche unter 2 ha, einschl. der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, deren jährliche Markterzeugung mindestens der Fläche von 1 ha entspricht. — 2) Ab 1989: Einschl. der in diesem Jahr erstmals erfassten Stilllegungsflächen. — 3) Baumschulen, Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen. — 4) Bodennutzung der Betriebe mit einer Gesamtfläche von 0,5 ha und mehr. — 5) Repräsentativerhebung, nur landwirtsch. Betriebe. — 6) Bodenfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe einschl. Kleinstflächen sowie einschl. Flächen der Gewerbebetriebe.

### 4.3 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe<sup>1)</sup> nach dem Anbau auf dem Ackerland (Angaben in ha)

Jahr	Getreide <sup>2)</sup>	darunter				Hackfrüchte	darunter		Gemüse und andere Garten- gewächse	Winter- raps	Futter- pflanzen
		Weizen <sup>3)</sup>	Roggen <sup>4)</sup>	Gerste	Hafer		Kartoffeln	Zucker- rüben			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1949	337 320	74 013	122 537	24 483	112 061	177 083	92 296	10 689	7 259	•	99 698
1953	393 648	104 139	130 706	40 234	113 668	178 258	103 097	15 699	7 181	1 308	82 944
1954	391 618	95 525	138 564	37 117	111 079	187 573	108 082	17 742	6 780	271	86 102
1955	400 041	106 355	141 922	38 341	106 119	175 705	97 448	17 791	6 764	326	81 043
1960	405 216	128 137	123 093	51 740	88 767	158 041	88 364	19 495	7 665	993	64 387
1965	385 085	120 616	99 907	71 428	78 005	127 168	67 531	18 781	7 692	2 408	55 392
1966	393 890	120 323	89 710	84 560	82 387	119 366	60 164	18 684	5 312	1 769	59 032
1967	396 139	120 929	86 364	88 665	84 620	116 189	58 356	17 777	5 153	1 951	55 012
1968	395 492	122 348	88 161	89 717	80 879	118 137	60 500	18 747	6 897	2 292	48 361
1969	403 147	129 151	76 706	95 893	85 908	107 109	49 207	19 180	4 414	2 715	49 893
1970	404 333	128 673	75 053	103 902	81 869	105 004	50 346	19 220	7 237	3 024	46 543
1971	399 345	132 154	69 551	104 326	80 861	101 370	48 664	19 894	7 378	3 293	49 430
1972	409 763	138 421	66 184	110 609	82 438	96 380	45 170	20 612	7 796	3 628	41 375
1973	412 455	141 666	54 019	122 718	82 283	90 797	41 201	21 519	7 524	3 767	41 535
1974	412 099	141 616	54 283	119 107	88 243	88 287	38 608	21 845	7 533	4 266	42 617
1975	416 975	141 437	44 866	127 622	88 243	85 169	33 837	24 926	6 446	3 937	43 101
1976	417 572	144 131	47 793	125 029	87 522	83 869	33 746	24 820	5 200	4 240	43 872
1977	411 838	137 252	54 789	125 218	82 001	76 136	30 603	21 996	4 902	4 352	45 666
1978	417 314	137 954	50 373	139 160	79 960	68 912	24 664	23 438	4 480	4 015	45 856
1979	395 587	135 881	38 898	135 927	75 769	55 204	15 324	21 208	4 241	4 414	45 016
1980	396 619	140 707	38 791	135 041	73 884	52 267	13 913	21 687	3 992	5 647	45 804
1981	396 924	142 039	35 192	138 965	73 586	51 453	12 559	24 184	4 381	6 272	44 455
1982	392 124	135 183	31 420	142 990	75 166	48 516	12 121	22 374	4 672	8 438	47 551
1983	389 115	141 996	32 419	140 814	67 712	45 372	11 148	21 291	4 424	11 400	49 850
1984	382 583	136 418	34 706	142 106	63 780	44 868	10 537	22 676	4 404	15 962	52 897
1985	383 808	141 665	31 481	141 629	63 245	42 534	9 707	21 727	5 198	18 433	56 033
1986	381 044	144 123	29 501	146 571	55 920	40 314	8 728	21 841	5 236	23 598	54 686
1987	366 032	143 113	29 452	138 210	49 546	38 694	8 323	21 474	5 152	36 594	51 621
1988	365 547	147 980	26 212	139 586	46 400	35 444	7 341	20 892	4 971	39 624	48 845
1989	350 798	149 712	26 657	128 207	40 959	34 551	6 751	21 619	5 336	45 864	48 798
1990	335 540	141 790	29 811	123 749	34 330	33 894	6 742	22 202	5 499	58 738	47 241
1991	324 843	139 482	26 061	120 715	31 214	32 594	6 582	21 918	6 022	59 805	43 541
1992	319 695	141 985	21 881	119 280	28 818	32 733	7 109	22 389	6 349	56 097	42 839
1993	308 331	133 766	23 668	112 846	28 843	31 350	6 304	22 440	6 537	45 447	39 272
1994	307 995	130 202	26 642	109 854	30 046	29 090	5 922	20 986	6 930	46 794	39 833
1995	308 558	134 271	26 839	108 374	26 602	28 661	5 962	20 823	7 318	48 625	39 123
1996	315 013	140 151	23 658	110 397	25 836	28 406	6 057	20 705	7 483	47 293	39 522
1997	326 681	144 933	21 830	116 763	26 095	27 526	5 662	20 478	7 448	44 966	40 985
1998	322 063	145 557	24 981	110 068	22 566	27 306	5 493	20 731	7 489	47 841	40 972
1999	301 558	130 870	18 645	112 868	22 257	27 579	5 889	20 579	7 522	53 714	40 960
2000 <sup>5)</sup>	312 224	147 821	21 185	105 907	18 310	25 058	5 369	18 665	7 475	50 706	38 638
2001	312 937	146 359	20 055	109 617	17 529	23 749	4 712	18 415	7 813	50 354	36 713
2002 <sup>5)</sup>	307 933	148 890	17 493	105 021	16 875	24 163	4 717	18 811	7 796	52 722	35 973
2003	304 626	147 534	13 781	104 223	19 104	24 285	5 084	18 648	7 935	55 433	37 160
2004 <sup>5)</sup>	305 801	154 965	14 804	99 656	16 416	24 877	5 597	18 770	7 680	54 965	40 148
2005	308 835	160 015	13 544	101 737	15 512	22 580	4 521	17 615	7 956	57 282	41 125
2006 <sup>5)</sup>	304 021	156 563	13 831	102 444	14 419	21 125	4 769	15 510	8 037	62 096	44 423
2007	300 712	153 296	15 366	101 290	13 193	21 183	3 999	16 791	8 332	65 924	49 699
2008 <sup>5)</sup>	311 000	160 858	16 405	101 778	12 867	19 710	4 500	14 980	8 037	61 205	57 738

1) Ab 1999 Bodennutzung der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von jeweils mindestens 2 ha sowie der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 2 ha, einschl. der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, deren jährliche Markterzeugung mindestens der Fläche von 2 ha entspricht (von 1971 bis 1998 lag die Erfassungsgrenze bei 1 ha LF). — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Einschl. Dinkel. — 4) Einschl. Wintermenggetreide. — 5) Hochgerechnete Repräsentativergebnisse.

**4.4 Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe nach Verwaltungsbezirken  
sowie Nutzung- und Fruchtarten**  
(Angaben in ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr <sup>1)</sup>	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Dauer- grünland	Reb- fläche	Acker- land	Getreide <sup>2)</sup>	darunter		
							Weizen	Triticale	Roggen einschl. Wintermeng- getreide
							1	2	3
Darmstadt, Wissenschaftsst.	1979	1 508	219	—	1 216	926	114	•	326
	1991	1 646	218	—	1 382	819	72	25	345
	1999	1 889	291	—	1 550	722	94	64	292
	2003	1 904	274	—	1 564	751	130	93	278
	2007	1 826	304	—	1 485	711	63	56	386
Frankfurt am Main, St.	1979	4 439	347	—	3 975	2 719	1 293	•	761
	1991	4 157	290	—	3 762	2 503	1 527	3	330
	1999	4 159	370	24	3 633	2 173	1 532	0	188
	2003	3 998	361	24	3 488	2 080	1 520	20	105
	2007	4 130	464	24	3 559	2 082	1 525	8	88
Offenbach am Main, St.	1979	247	36	—	209	145	17	•	73
	1991	275	51	—	213	127	28	1	44
	1999	283	77	—	204	126	46	—	25
	2003	259	109	—	148	81	38	—	12
	2007	278	100	—	176	125	23	—	74
Wiesbaden, Landeshauptst.	1979	4 805	605	79	3 900	2 766	1 175	•	446
	1991	4 630	543	114	3 784	2 201	1 259	37	243
	1999	4 959	668	138	3 980	2 337	1 262	34	268
	2003	5 031	765	139	3 952	2 294	1 437	23	173
	2007	5 331	949	135	4 050	2 327	1 451	23	159
Bergstraße	1979	26 262	9 955	244	15 951	10 379	4 091	•	1 423
	1991	24 426	9 169	301	14 879	7 357	3 232	56	475
	1999	24 073	10 297	318	13 386	6 424	3 366	191	181
	2003	23 214	10 038	320	12 796	6 046	3 099	192	113
	2007	23 682	10 103	320	13 215	6 289	3 549	225	170
Darmstadt-Dieburg	1979	26 938	5 431	34	21 290	13 366	5 157	•	1 900
	1991	26 111	4 367	42	21 577	11 387	5 389	136	1 501
	1999	25 481	4 502	54	20 809	10 513	5 368	422	1 137
	2003	25 323	4 692	54	20 462	10 479	5 746	396	915
	2007	26 364	5 602	52	20 557	10 019	5 835	255	1 095
Groß-Gerau	1979	19 494	2 168	—	17 237	11 534	4 585	•	1 118
	1991	18 294	1 835	—	16 404	8 335	3 310	22	757
	1999	17 492	1 937	—	15 481	8 225	3 290	169	257
	2003	17 063	2 270	—	14 722	8 140	3 150	114	195
	2007	16 915	2 417	—	14 422	7 899	3 405	48	315
Hochtaunuskreis	1979	11 023	3 634	—	7 265	5 869	2 056	•	847
	1991	10 782	3 476	—	10 782	5 123	2 036	19	844
	1999	11 324	3 845	1	7 412	5 012	2 208	37	658
	2003	11 417	3 897	1	7 449	5 036	2 703	225	410
	2007	12 449	4 675	—	7 695	5 020	2 897	148	370
Main-Kinzig-Kreis	1979	46 098	20 159	3	25 697	18 615	7 701	•	1 538
	1991	45 098	19 024	14	25 933	15 920	7 586	114	900
	1999	44 832	20 446	—	24 250	14 218	6 622	658	549
	2003	44 614	21 102	—	23 347	13 795	6 946	925	435
	2007	46 347	22 487	—	23 705	13 431	7 114	960	594
Main-Taunus-Kreis	1979	7 397	916	227	5 880	4 366	1 870	•	718
	1991	6 941	850	266	5 542	3 589	1 934	5	258
	1999	7 100	931	253	5 664	3 659	2 029	17	209
	2003	7 096	937	247	5 667	3 692	2 119	10	169
	2007	7 567	1 432	215	5 691	3 692	2 235	9	175

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.

**Noch: 4.4 Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe nach Verwaltungsbezirken  
sowie Nutzungs- und Fruchtarten**  
(Angaben in ha)

noch: darunter			Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter Silomais	Jahr <sup>1)</sup>	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer							
9	10	11	12	13	14	15	16		
212	210	62	39	100	—	72	43	1979	Darmstadt, Wissenschaftsst.
216	132	23	26	116	20	62	45	1991	
153	83	27	40	122	11	61	45	1999	
147	76	28	42	122	22	37	23	2003	
112	57	37	25	103	28	186	166	2007	
408	81	174	103	358	6	190	122	1979	Frankfurt am Main, St.
383	144	115	48	515	96	113	78	1991	
225	167	61	76	489	117	63	33	1999	
209	170	55	81	434	167	68	39	2003	
242	168	51	123	368	300	72	31	2007	
42	2	12	2	—	—	27	24	1979	Offenbach am Main, St.
29	13	11	0	—	16	26	16	1991	
38	3	15	1	—	42	2	1	1999	
25	3	4	1	—	27	—	—	2003	
24	—	4	1	—	28	6	—	2007	
568	263	268	241	429	7	212	124	1979	Wiesbaden, Landeshauptst.
263	288	108	135	564	299	100	71	1991	
273	370	124	167	564	258	193	60	1999	
196	363	101	175	517	248	280	78	2003	
237	383	73	178	478	368	361	69	2007	
1 967	1 653	977	500	1 141	2	2 615	1 950	1979	Bergstraße
1 640	1 250	594	487	1 245	78	2 511	2 077	1991	
1 024	1 204	375	759	1 244	25	1 714	1 280	1999	
1 180	1 057	356	639	1 133	72	1 520	1 085	2003	
1 374	714	220	726	1 066	335	1 653	1 017	2007	
2 451	2 191	1 517	735	1 516	36	3 359	2 416	1979	Darmstadt-Dieburg
2 243	1 352	709	527	1 991	591	2 694	2 224	1991	
1 642	1 368	532	790	1 973	769	1 892	1 406	1999	
1 773	1 097	502	653	1 806	779	1 656	1 050	2003	
1 729	711	366	623	1 743	1 616	1 765	1 091	2007	
2 334	2 660	1 023	959	1 905	28	1 304	785	1979	Groß-Gerau
1 165	2 728	265	866	1 756	212	697	533	1991	
761	3 501	173	951	1 754	234	531	334	1999	
1 082	3 410	146	779	1 550	316	425	246	2003	
1 428	2 545	109	710	1 367	877	557	383	2007	
1 039	815	1 023	180	432	17	564	418	1979	Hochtaunuskreis
690	1 027	461	98	463	665	492	287	1991	
485	1 198	410	82	451	671	546	275	1999	
496	808	348	104	422	852	545	252	2003	
599	719	201	108	373	1 080	714	358	2007	
2 839	2 465	3 342	853	968	30	3 082	2 494	1979	Main-Kinzig-Kreis
2 812	2 554	1 691	396	895	2 591	3 186	2 832	1991	
2 413	2 340	1 284	271	814	2 006	2 957	2 351	1999	
2 210	2 076	926	217	699	2 080	2 399	1 839	2003	
2 515	1 340	750	204	641	2 512	3 408	2 112	2007	
810	529	396	148	441	8	485	331	1979	Main-Taunus-Kreis
528	631	210	71	574	362	299	191	1991	
418	804	166	64	610	268	264	131	1999	
369	837	181	52	565	340	279	98	2003	
456	702	110	42	518	561	366	116	2007	

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.



### Noch: 4.4 Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe nach Verwaltungsbezirken sowie Nutzungs- und Fruchtarten

(Angaben in ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr <sup>1)</sup>	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Dauer- grünland	Reb- fläche	Acker- land	Getreide ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter		
							Weizen	Triticale	Roggen einschl. Wintermeng- getreide
							1	2	3
Odenwaldkreis	1979	18 621	10 452	—	8 024	5 336	2 049	•	401
	1991	17 739	10 392	—	7 280	4 362	1 578	95	205
	1999	17 604	10 978	—	6 573	3 740	1 216	324	130
	2003	17 403	10 983	—	6 361	3 614	1 239	429	95
	2007	17 502	11 023	—	6 378	3 557	1 354	340	131
Offenbach	1979	5 697	1 156	—	4 340	3 050	382	•	1 358
	1991	5 494	1 308	—	4 127	2 507	451	66	1 083
	1999	6 106	1 563	—	4 478	2 603	512	148	1 022
	2003	6 226	1 752	—	4 405	2 602	560	154	945
	2007	6 786	2 193	—	4 535	2 830	697	158	1 126
Rheingau-Taunus-Kreis	1979	18 936	4 518	2 372	11 885	9 757	3 146	•	854
	1991	17 827	3 595	2 663	11 473	7 912	2 574	165	1 771
	1999	18 027	3 945	2 743	11 252	7 429	2 680	202	588
	2003	18 345	4 327	2 711	11 225	7 477	3 127	258	494
	2007	19 814	5 435	2 708	11 602	7 602	3 667	175	404
Wetteraukreis	1979	53 505	12 457	—	40 433	29 014	15 506	•	1 603
	1991	51 889	11 060	—	40 445	25 623	16 212	69	8 872
	1999	51 546	11 660	—	39 579	24 514	16 381	304	1 078
	2003	52 262	12 136	—	39 868	24 870	17 803	346	431
	2007	53 732	13 158	1	40 387	24 895	18 399	332	491
Reg.-Bez. Darmstadt	1979	244 970	72 053	2 959	167 302	117 842	49 142	•	13 366
	1991	235 311	66 175	3 399	164 055	97 760	47 184	811	8 872
	1999	234 875	71 510	3 531	158 250	91 695	46 606	2 570	6 582
	2003	234 154	73 455	3 497	155 452	90 954	49 617	3 184	4 769
	2007	242 724	80 344	3 455	157 456	90 479	52 213	2 737	5 578
Gießen	1979	33 909	10 584	—	23 107	18 197	6 688	•	761
	1991	32 460	8 868	—	23 483	15 133	6 677	30	577
	1999	32 674	9 977	—	22 641	13 435	6 776	256	328
	2003	33 019	10 101	—	22 861	14 418	8 012	491	204
	2007	33 588	11 039	—	22 489	14 265	8 175	399	274
Lahn-Dill-Kreis	1979	19 144	8 949	—	10 066	8 199	2 366	•	835
	1991	18 789	9 072	—	9 647	6 709	2 102	137	713
	1999	21 160	12 190	—	8 926	5 611	1 666	300	349
	2003	22 323	13 184	—	9 097	5 958	2 339	410	308
	2007	24 438	15 231	—	9 147	5 645	2 376	439	308
Limburg-Weilburg	1979	30 710	9 168	—	21 454	16 206	6 565	•	405
	1991	30 927	8 974	—	21 897	13 955	6 664	63	427
	1999	31 931	10 031	—	21 829	13 714	6 270	345	314
	2003	31 734	9 859	—	21 817	14 518	7 341	726	226
	2007	32 584	10 535	—	21 993	13 953	7 504	807	179
Marburg-Biedenkopf	1979	50 759	17 140	—	33 323	27 060	7 193	•	4 093
	1991	49 199	15 660	—	33 442	22 457	8 269	255	2 492
	1999	49 322	17 119	—	32 148	21 301	7 122	1 062	1 935
	2003	49 119	17 126	—	31 940	21 723	8 328	1 279	1 579
	2007	51 341	19 314	—	31 931	20 980	8 705	1 184	1 715
Vogelsbergkreis	1979	68 614	35 193	—	33 099	26 475	7 142	•	1 820
	1991	65 608	32 301	—	33 193	23 132	8 027	177	1 157
	1999	64 623	33 298	—	31 267	20 814	6 789	993	1 020
	2003	63 720	32 743	—	30 929	20 327	8 038	1 419	731
	2007	64 903	33 827	—	31 037	20 283	8 823	1 626	751
Reg.-Bez. Gießen	1979	203 136	81 034	—	121 049	96 137	29 954	•	7 914
	1991	196 983	74 875	—	121 662	81 384	31 737	662	5 366
	1999	199 709	82 615	—	116 811	74 875	28 623	2 957	3 947
	2003	199 915	83 013	—	116 644	76 944	34 057	4 324	3 047
	2007	206 854	89 946	—	116 597	75 126	35 583	4 454	3 227

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.

### Noch: 4.4 Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe nach Verwaltungsbezirken sowie Nutzungs- und Fruchtarten

(Angaben in ha)

noch: darunter			Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rüben	Futter- pflanzen	Darunter Silomais	Jahr <sup>1)</sup>	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer							
9	10	11	12	13	14	15	16		
960	688	969	330	43	19	1 917	1 598	1979	Odenwaldkreis
1 335	491	585	88	59	276	1 980	1 774	1991	
1 019	541	407	34	60	361	1 874	1 489	1999	
1 076	427	283	106	63	326	1 766	1 314	2003	
1 131	325	231	84	61	428	1 859	1 285	2007	
531	459	309	206	28	19	619	561	1979	Offenbach
455	233	210	117	29	214	659	590	1991	
453	210	242	101	35	332	567	377	1999	
548	120	275	93	30	279	466	326	2003	
550	102	190	86	17	444	499	319	2007	
1 848	1 859	1 656	229	56	174	1 185	617	1979	Rheingau-Taunus-Kreis
1 507	1 988	743	69	88	1 646	682	272	1991	
1 630	1 839	442	28	61	2 153	539	84	1999	
1 530	1 546	500	22	62	2 270	495	56	2003	
1 687	1 338	305	17	51	2 665	629	57	2007	
6 192	1 543	4 009	1 028	4 606	66	3 611	2 239	1979	Wetteraukreis
17 964	14 879	7 148	641	4 571	2 882	3 209	2 514	1991	
3 642	2 151	893	725	4 239	3 308	2 293	1 740	1999	
3 584	1 996	627	683	3 980	4 259	2 081	1 509	2003	
3 802	1 315	542	714	3 534	5 847	2 303	1 451	2007	
22 201	15 418	15 737	5 553	12 023	412	19 242	13 722	1979	Reg.-Bez. Darmstadt
17 964	14 879	7 148	3 570	12 866	9 947	16 710	13 503	1991	
14 176	15 780	5 151	4 089	12 416	10 553	13 494	9 606	1999	
14 423	13 988	4 332	3 646	11 383	12 038	12 017	7 914	2003	
15 886	10 418	3 188	3 641	10 319	17 089	14 377	8 457	2007	
4 039	3 569	2 821	610	702	60	2 434	1 728	1979	Gießen
2 917	3 612	1 122	246	723	3 504	1 614	1 254	1991	
2 183	2 920	810	304	737	3 271	1 365	956	1999	
1 984	2 814	731	204	665	3 259	1 292	809	2003	
2 517	2 389	433	154	645	3 825	1 532	702	2007	
1 359	1 445	2 031	493	33	100	885	609	1979	Lahn-Dill-Kreis
1 163	1 521	995	173	37	1 426	608	375	1991	
708	1 793	706	87	33	1 138	717	390	1999	
670	1 476	696	58	30	987	833	420	2003	
808	1 161	492	47	18	1 058	1 353	336	2007	
3 428	2 362	3 310	455	254	126	3 212	2 162	1979	Limburg-Weilburg
2 900	2 503	1 335	141	366	3 119	2 615	1 972	1991	
2 483	3 118	1 089	172	374	3 179	2 261	1 610	1999	
2 187	2 625	1 304	455	254	125	3 212	2 162	2003	
2 279	2 353	804	114	348	3 738	2 571	1 744	2007	
7 134	1 470	6 830	1 076	341	254	2 862	1 715	1979	Marburg-Biedenkopf
7 494	673	3 147	310	318	4 486	3 126	2 298	1991	
6 703	1 641	2 608	159	296	3 629	2 725	1 995	1999	
5 675	2 082	2 445	132	275	3 634	2 441	1 718	2003	
6 425	1 106	1 719	128	211	4 126	3 833	2 027	2007	
6 024	3 212	7 079	1 206	174	316	3 212	2 717	1979	Vogelsbergkreis
6 848	2 759	3 635	335	187	4 247	3 338	2 715	1991	
6 088	3 110	2 367	95	182	3 791	3 413	2 148	1999	
4 716	3 286	1 608	64	162	3 999	3 164	2 124	2003	
5 851	1 998	999	43	133	4 225	3 885	2 175	2007	
21 984	12 058	22 071	3 840	1 504	855	12 605	8 931	1979	Reg.-Bez. Gießen
21 323	11 068	10 234	1 205	1 632	16 781	11 299	8 613	1991	
18 164	12 583	7 580	817	1 622	15 008	10 481	7 098	1999	
15 232	12 283	6 783	561	1 501	15 012	9 614	6 426	2003	
17 881	9 007	4 448	486	1 354	16 972	13 174	6 983	2007	

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.

### Noch: 4.4 Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe nach Verwaltungsbezirken sowie Nutzungs- und Fruchtarten

(Angaben in ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr <sup>1)</sup>	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Dauer- grünland	Reb- fläche	Acker- land	Getreide ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter		
							Weizen	Triticale	Roggen einschl. Wintermeng- getreide
							1	2	3
Kassel, documenta-St.	1979	1 102	229	—	842	655	233	•	144
	1991	880	123	—	748	403	194	—	110
	1999	823	170	—	647	269	156	3	52
	2003	784	301	—	465	282	167	24	34
	2007	784	383	—	399	252	154	2	25
Fulda	1979	66 030	33 305	—	32 556	25 648	6 910	•	2 901
	1991	64 236	32 935	—	31 182	21 171	6 810	460	1 853
	1999	64 017	34 663	—	29 268	19 775	4 848	1 780	1 721
	2003	63 398	35 076	—	28 210	18 842	5 902	2 266	1 439
	2007	63 960	35 458	—	28 377	18 215	5 834	2 400	1 764
Hersfeld-Rotenburg	1979	40 924	14 777	—	25 858	20 822	5 118	•	3 638
	1991	38 808	13 338	—	25 337	16 663	5 664	395	2 104
	1999	37 328	13 674	—	23 586	14 916	4 855	1 401	1 064
	2003	36 874	13 947	—	22 889	14 826	5 385	1 516	909
	2007	37 195	14 576	—	22 549	14 254	5 241	1 390	1 082
Kassel	1979	54 869	12 916	—	41 654	35 172	12 126	•	2 870
	1991	52 680	10 536	—	41 971	26 149	12 398	176	2 395
	1999	51 668	10 798	—	40 715	24 372	12 177	971	1 597
	2003	51 752	10 827	—	40 761	26 147	14 635	998	1 078
	2007	51 547	11 186	1	40 214	25 647	14 637	878	933
Schwalm-Eder-Kreis	1979	72 301	19 309	10	52 514	42 835	16 658	•	2 937
	1991	70 414	16 631	2	53 620	35 881	18 059	449	1 804
	1999	69 134	15 786	1	53 283	34 317	18 602	1 175	1 220
	2003	68 995	15 257	•	53 662	35 323	21 073	1 307	751
	2007	71 326	16 111	1	55 155	36 253	21 858	1 374	718
Waldeck-Frankenberg	1979	75 508	31 627	—	43 633	36 437	8 940	•	3 608
	1991	72 991	29 751	—	43 129	28 959	9 609	725	2 554
	1999	70 491	29 822	—	40 583	26 329	8 250	1 635	1 729
	2003	69 176	29 715	—	39 373	25 968	9 348	1 883	1 256
	2007	70 273	30 022	—	40 155	25 635	10 177	1 646	1 456
Werra-Meißner-Kreis	1979	39 100	13 440	—	25 105	20 037	6 798	•	1 522
	1991	38 324	12 482	—	25 558	16 473	7 827	352	1 003
	1999	38 221	12 836	—	25 141	15 010	6 752	867	733
	2003	38 251	13 016	—	24 943	15 339	7 349	1 039	499
	2007	39 243	13 820	—	25 183	14 851	7 598	810	583
Reg.-Bez. Kassel	1979	349 834	125 603	10	222 162	181 606	56 783	•	17 620
	1991	338 334	115 797	2	221 545	145 701	60 561	2 556	11 824
	1999	331 683	117 748	1	213 223	134 988	55 640	7 831	8 116
	2003	329 230	118 140	•	210 303	136 728	63 860	9 032	5 965
	2007	334 327	121 556	2	212 032	135 107	65 500	8 499	6 561
Land Hessen	1979	797 940	278 690	2 969	510 513	395 587	135 881	•	38 898
	1991	770 628	256 847	3 401	507 262	324 843	139 482	4 029	26 061
	1999	766 268	271 873	3 532	488 284	301 557	130 870	13 359	18 645
	2003	763 299	274 797	3 497	482 399	304 626	147 534	16 540	13 781
	2007	783 905	291 845	3 457	486 086	300 712	153 296	15 690	15 366
davon									
Kreisfreie Städte	1979	12 101	1 436	79	10 142	7 211	2 832	•	1 750
	1991	11 588	1 225	114	9 889	6 053	3 080	66	1 072
	1999	12 113	1 576	162	10 014	5 627	3 090	101	825
	2003	11 976	1 810	163	9 617	5 488	3 292	160	602
	2007	12 349	2 200	159	9 669	5 497	3 215	89	732
Landkreise	1979	785 839	277 254	2 890	500 371	388 374	133 047	•	37 150
	1991	759 037	255 624	3 288	500 901	318 797	136 408	3 966	33 745
	1999	754 154	270 298	3 370	478 271	295 931	127 779	13 257	17 819
	2003	751 324	272 985	3 333	472 784	299 140	144 242	16 383	13 182
	2007	771 556	289 644	3 298	476 417	295 215	150 080	15 603	14 634

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.

### Noch: 4.4 Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe nach Verwaltungsbezirken sowie Nutzungs- und Fruchtarten

(Angaben in ha)

noch: darunter			Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rüben	Futter- pflanzen	Darunter Silomais	Jahr <sup>1)</sup>	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer							
9	10	11	12	13	14	15	16		
167	29	74	15	20	39	21	16	1979	Kassel, documenta-St.
71	7	21	11	8	151	15	12	1991	
44	1	12	18	7	136	32	12	1999	
38	11	7	8	9	46	37	—	2003	
57	—	10	6	5	52	29	7	2007	
5 180	3 126	5 051	1 299	118	175	3 405	2 409	1979	Fulda
6 682	1 584	2 823	456	107	2 857	4 201	3 212	1991	
5 986	2 545	1 962	179	84	2 925	3 809	2 358	1999	
5 367	1 919	1 369	138	57	3 356	3 421	2 121	2003	
6 010	920	925	111	67	3 541	4 530	2 544	2007	
4 898	2 986	3 663	1 018	104	492	2 174	1 647	1979	Hersfeld-Rotenburg
6 066	868	1 441	334	68	3 725	2 193	1 728	1991	
5 286	1 151	997	134	80	3 632	1 966	1 293	1999	
4 267	1 639	922	89	64	3 211	1 724	1 119	2003	
4 919	796	709	68	54	3 272	2 526	1 244	2007	
10 323	2 088	7 497	632	2 133	541	1 275	1 047	1979	Kassel
8 807	514	1 822	192	2 082	8 048	1 622	1 329	1991	
7 783	545	1 219	231	1 766	6 241	1 865	1 367	1999	
7 212	806	1 259	257	1 557	6 128	1 867	1 330	2003	
8 020	345	789	273	1 309	6 713	3 211	2 036	2007	
13 853	1 861	7 259	995	3 689	521	2 205	1 557	1979	Schwalm-Eder-Kreis
12 671	628	2 195	281	3 649	8 465	2 646	2 029	1991	
10 727	1 080	1 374	168	3 320	7 456	2 928	2 036	1999	
8 654	2 196	1 189	193	2 937	7 346	2 602	1 877	2003	
10 982	455	776	195	2 666	8 441	3 481	2 180	2007	
7 975	4 021	10 979	1 273	386	1 010	2 709	1 960	1979	Waldeck-Frankenberg
10 484	1 112	4 305	307	312	6 997	3 419	2 207	1991	
9 113	2 124	3 189	153	261	5 519	4 583	2 399	1999	
8 284	2 210	2 630	116	201	5 369	4 104	2 418	2003	
8 948	1 289	1 932	91	214	5 833	6 031	3 578	2007	
5 432	2 328	3 648	702	1 231	636	1 381	914	1979	Werra-Meißner-Kreis
4 915	1 073	1 223	226	1 193	4 212	1 438	957	1991	
4 676	1 105	773	100	1 023	4 070	1 801	978	1999	
3 794	1 899	613	76	940	3 792	1 774	925	2003	
4 545	811	417	64	804	4 240	2 340	1 138	2007	
47 828	16 439	38 171	5 934	7 681	3 414	13 170	9 550	1979	Reg.-Bez. K a s s e l
49 696	5 785	13 832	1 808	7 420	34 456	15 533	11 474	1991	
43 614	8 550	9 526	983	6 540	29 979	16 985	10 442	1999	
37 617	10 681	7 989	877	5 763	29 248	15 528	9 791	2003	
43 481	4 616	5 557	807	5 119	32 091	22 148	12 727	2007	
92 012	43 915	75 979	15 324	21 208	4 681	45 016	32 201	1979	Land H e s s e n
88 983	31 732	31 214	6 582	21 918	61 184	43 541	33 590	1991	
75 954	36 913	22 257	5 889	20 579	55 539	40 960	27 146	1999	
67 272	36 951	19 104	5 084	18 648	56 297	37 160	24 131	2003	
77 249	24 042	13 193	4 935	16 791	66 152	49 699	28 167	2007	
									davon
1 397	585	590	400	907	52	522	329	1979	Kreisfreie Städte
962	584	278	220	1 203	582	316	222	1991	
733	624	239	302	1 182	564	351	151	1999	
615	623	195	307	1 082	510	422	140	2003	
673	607	175	333	954	776	654	273	2007	
90 616	43 330	75 389	14 927	20 301	4 629	44 495	31 874	1979	Landkreise
101 286	43 980	36 659	7 296	20 688	57 738	43 476	33 113	1991	
75 223	36 288	22 018	5 725	19 341	56 285	41 475	27 685	1999	
66 658	36 326	18 910	4 834	17 494	56 283	37 579	24 631	2003	
76 575	23 434	13 019	4 603	15 837	65 375	49 046	27 894	2007	

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.

#### 4.5 Hektarerträge von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>

(Angaben in dt/ha)

Jahr	Getreide <sup>2)</sup>	darunter							
		Weizen	darunter			Triticale	Roggen <sup>4)</sup>	darunter	
			Winterweizen <sup>3)</sup>	Sommerweizen	Hartweizen (Durum)			Winterroggen	Sommerroggen
1949	23,6	26,7	26,8	22,9	•	•	22,9	22,9	17,6
1950	24,9	27,4	27,5	25,0	•	•	24,6	24,6	19,9
1951	28,0	32,6	32,7	30,5	•	•	25,4	25,4	22,3
1952	24,7	28,0	28,1	24,7	•	•	23,7	23,7	18,4
1953	27,0	29,9	30,0	28,7	•	•	26,0	26,0	20,9
1954	29,0	27,4	27,6	26,0	•	•	31,2	31,2	24,0
1955	28,0	32,2	32,4	28,7	•	•	25,3	25,3	22,6
1956	28,6	33,0	33,4	28,9	•	•	25,9	25,9	21,5
1957	28,0	33,4	33,9	27,2	•	•	25,9	25,9	20,9
1958	27,5	29,2	29,3	26,6	•	•	26,1	26,1	21,6
1959	31,5	35,8	36,0	29,5	•	•	30,7	30,7	24,9
1960	34,2	38,4	38,5	34,7	•	•	32,1	32,1	24,0
1961	24,1	26,8	26,8	25,9	•	•	20,3	20,3	17,8
1962	29,9	32,0	31,9	32,5	•	•	26,2	26,2	21,6
1963	33,9	37,9	38,2	35,0	•	•	32,0	32,1	25,3
1964	31,3	34,0	34,2	30,9	•	•	30,9	31,1	23,1
1965	28,7	30,8	30,9	29,1	•	•	25,6	25,7	21,4
1966	29,6	30,9	31,0	29,3	•	•	28,3	28,4	25,0
1967	35,4	39,7	40,0	36,5	•	•	31,6	31,7	25,7
1968	38,5	44,6	45,0	37,7	•	•	32,9	33,0	26,1
1969	37,6	41,2	41,3	39,4	•	•	35,5	35,5	32,0
1970	34,4	38,2	38,3	37,4	•	•	31,7	31,7	28,9
1971	39,8	45,7	45,6	46,7	•	•	34,3	34,4	26,8
1972	38,8	42,8	42,7	44,3	•	•	35,2	35,2	30,2
1973	40,2	43,9	44,0	41,7	•	•	37,2	37,3	32,3
1974	43,3	49,2	49,2	48,5	•	•	38,6	38,6	35,1
1975	41,5	49,1	49,4	46,2	•	•	32,7	32,5	33,1
1976	35,0	39,1	39,4	34,6	•	•	33,7	33,7	29,8
1977	39,0	43,8	44,0	40,2	•	•	35,3	35,3	33,0
1978	48,3	52,6	53,0	44,9	•	•	39,7	•	•
1979	45,8	52,3	52,5	48,5	•	•	40,9	•	•
1980	45,8	48,0	48,1	45,1	•	•	41,0	•	•
1981	42,0	46,7	46,9	43,1	•	•	37,3	•	•
1982	50,1	57,2	57,6	52,8	•	•	39,5	•	•
1983	45,1	52,8	53,0	45,9	•	•	36,7	•	•
1984	53,1	61,4	61,4	60,2	•	•	45,8	•	•
1985	52,5	60,0	60,4	49,4	•	•	44,0	•	•
1986	53,5	63,4	63,9	53,8	•	•	45,1	•	•
1987	50,1	57,7	58,3	44,9	•	•	42,5	•	•
1988	54,7	63,0	63,5	50,4	51,0	50,4	45,3	•	•
1989	55,6	59,1	59,6	39,9	47,5	56,3	49,4	•	•
1990	58,3	65,2	65,6	47,7	45,8	53,9	47,7	•	•
1991	59,8	66,4	66,7	59,6	44,6	53,2	50,6	•	•
1992	59,5	66,6	67,0	55,7	47,0	55,8	54,8	•	•
1993	57,5	64,7	65,0	51,5	43,1	57,9	55,5	•	•
1994	58,0	67,6	68,0	51,8	45,9	55,6	54,0	•	•
1995	61,6	70,7	71,7	49,7	45,1	59,1	55,6	•	•
1996	66,2	75,3	75,6	64,9	52,4	59,0	58,6	•	•
1997	64,0	72,6	72,9	57,1	57,0	58,7	60,7	•	•
1998	63,6	72,7	73,1	57,3	52,7	62,4	58,4	•	•
1999	65,9	76,3	77,3	63,0	47,5	63,1	57,5	•	•
2000	65,2	71,5	71,9	57,2	46,9	60,9	58,8	•	•
2001	69,3	80,6	81,0	67,0	43,1	60,5	60,7	•	•
2002	62,8	70,9	71,1	45,7	58,2	56,6	59,2	•	•
2003	61,0	69,9	70,3	58,1	36,6	54,9	53,9	•	•
2004	75,4	85,5	85,8	66,9	59,0	72,2	68,7	•	•
2005	64,9	73,4	73,8	49,8	47,2	54,6	52,3	•	•
2006	68,1	75,5	75,8	60,8	50,0	60,1	61,6	•	•
2007	63,7	71,9	72,2	44,2	48,3	60,0	54,4	•	•
2008	72,8	84,5	85,1	46,6	57,6	67,5	60,2	•	•

1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermengengetreide. — 5) In Grünmasse.

**Noch: 4.5 Hektarerträge von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>**  
(Angaben in dt/ha)

Jahr	noch: darunter						Körner- mais einschl. CCM	Ausgew. Hackfrüchte	
	Winter- meng- getreide	Gerste	darunter		Hafer	Sommer- meng- getreide		Kartoffeln	darunter
			Winter- gerste	Sommer- gerste					
			10	11					12
1949	21,0	22,6	24,3	21,8	22,6	19,7	19,3	138,0	104,4
1950	23,1	24,3	26,3	23,4	23,6	21,3	23,7	246,8	177,5
1951	25,5	28,6	31,1	27,5	27,1	24,9	32,4	223,6	165,1
1952	21,0	24,9	27,7	23,3	22,9	20,9	27,2	200,1	134,2
1953	25,0	28,0	30,3	26,7	25,2	24,7	26,3	191,8	148,8
1954	26,6	26,7	24,9	26,9	28,5	28,8	29,7	208,4	152,6
1955	26,7	28,7	30,4	28,1	27,3	27,4	29,9	210,2	158,1
1956	26,5	30,6	32,9	29,8	26,9	26,2	31,7	224,6	182,3
1957	25,8	29,2	33,9	27,2	24,1	24,2	29,8	221,4	123,6
1958	26,6	28,0	30,5	26,5	27,2	26,7	27,4	189,4	161,1
1959	30,5	31,5	35,4	28,8	27,5	27,9	25,0	185,3	140,1
1960	33,0	34,5	38,2	31,8	31,4	31,6	33,5	234,9	152,0
1961	23,4	22,9	24,7	21,8	25,3	24,4	38,3	192,0	128,4
1962	27,0	32,5	27,7	33,8	28,8	29,4	32,3	280,3	153,1
1963	33,0	32,7	33,9	32,1	31,8	32,2	29,6	308,8	215,7
1964	31,5	32,5	33,5	32,0	27,3	28,8	34,6	202,7	139,7
1965	27,4	30,0	31,8	29,1	27,9	28,7	34,8	235,6	167,8
1966	28,9	29,6	33,8	27,7	29,3	28,9	38,8	256,1	185,7
1967	33,6	36,2	39,8	34,3	32,7	32,7	46,0	298,6	202,6
1968	36,2	39,0	43,9	35,9	35,3	35,2	53,4	303,8	231,1
1969	35,9	37,9	41,1	36,2	34,4	34,3	50,2	274,6	191,4
1970	32,2	33,6	37,7	31,3	32,3	31,2	50,4	249,8	180,8
1971	37,5	39,8	44,5	36,3	35,6	35,4	50,8	249,0	200,8
1972	37,5	40,6	44,2	37,7	33,2	34,5	51,3	295,7	221,7
1973	37,6	41,1	45,4	37,5	35,2	35,5	50,0	226,0	188,0
1974	41,9	42,4	46,1	38,9	38,4	38,4	46,4	284,0	218,5
1975	39,2	40,3	45,5	35,7	36,5	35,6	55,7	251,2	190,1
1976	35,3	36,3	40,7	30,3	27,4	30,7	42,2	200,7	148,9
1977	38,4	42,6	48,1	33,8	29,1	29,3	61,0	283,2	240,3
1978	38,0	48,2	52,8	39,0	47,1	41,5	58,6	284,8	263,7
1979	•	43,9	46,0	39,6	41,0	36,7	68,4	309,1	258,8
1980	•	49,4	55,4	35,1	38,5	36,8	59,3	222,2	223,9
1981	•	40,7	42,9	34,5	38,2	35,7	70,1	245,4	245,3
1982	•	50,9	53,8	44,6	41,0	41,5	63,4	268,4	248,0
1983	•	46,2	51,7	31,7	32,2	31,7	61,3	202,4	177,0
1984	•	52,8	56,8	40,0	41,0	40,5	65,5	283,2	227,4
1985	•	50,0	53,2	41,0	46,5	43,4	70,2	313,9	269,2
1986	•	49,7	52,3	41,3	43,5	42,4	73,4	348,0	300,5
1987	•	46,9	48,8	40,6	42,8	41,7	73,1	273,3	257,1
1988	•	53,6	58,3	42,0	38,5	41,2	77,8	334,5	296,0
1989	•	59,7	67,0	39,8	35,5	36,9	80,1	305,1	271,7
1990	•	58,1	62,6	44,7	42,2	41,6	70,6	322,4	270,8
1991	•	58,0	60,7	50,5	47,2	47,4	68,4	255,7	222,8
1992	•	56,7	60,9	45,3	42,5	40,9	78,0	346,4	290,8
1993	•	52,1	53,6	48,5	48,1	50,2	81,2	381,0	310,4
1994	•	52,4	56,0	43,9	43,5	36,1	78,3	346,4	308,1
1995	•	56,2	60,8	43,2	46,9	39,8	80,3	299,0	282,3
1996	•	59,2	61,1	53,5	58,4	51,9	83,5	404,6	297,2
1997	•	58,6	62,3	51,4	49,1	44,5	81,3	367,2	298,5
1998	•	57,0	60,4	47,5	46,8	42,3	85,2	341,1	273,7
1999	•	59,1	64,7	47,5	51,5	47,0	92,2	389,0	337,4
2000	•	61,9	68,2	43,1	48,7	43,7	90,5	422,7	341,9
2001	•	61,1	69,1	39,1	47,5	41,4	92,0	366,3	305,9
2002	•	56,7	61,1	42,0	43,1	38,9	91,7	324,4	279,0
2003	•	51,9	52,8	50,4	54,3	51,0	75,8	338,7	321,5
2004	•	66,0	72,0	50,2	52,7	42,9	91,1	403,6	284,7
2005	•	58,0	62,1	47,4	47,6	35,6	94,7	371,1	311,4
2006	•	62,2	66,4	48,6	47,6	39,2	89,8	323,1	309,2
2007	•	55,9	60,5	40,9	46,0	43,1	92,2	355,9	307,1
2008	•	60,8	64,7	49,0	50,7	22,8	96,0	361,2	291,7

1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermenggetreide. — 5) In Grünmasse.

**Noch: 4.5 Hektarerträge von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>**  
(Angaben in dt/ha)

Jahr	noch: Ausgew. Hackfrüchte			Futter- erbsen	Acker- bohnen	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Kohl- rüben	Körner- sonnen- blumen	
	darunter		Zucker- rüben							Runkel- rüben
	Mittelfrühe und späte Kartoffeln									
	19	20	21							22
1949	140,6	268,6	342,2	•	•	17,8	11,9	180,3	•	
1950	251,1	355,0	740,4	•	•	16,3	10,8	323,4	•	
1951	226,1	331,2	711,7	•	•	19,0	12,5	312,8	•	
1952	202,8	297,5	526,2	•	•	16,2	10,2	248,4	•	
1953	193,9	362,6	707,0	•	•	15,5	10,8	297,0	•	
1954	211,0	362,2	803,7	•	•	15,4	11,7	340,5	•	
1955	212,3	357,0	821,5	•	•	16,8	11,3	406,0	•	
1956	226,5	330,0	693,3	•	•	17,2	11,7	392,8	•	
1957	225,6	343,7	740,0	•	•	20,7	14,7	391,5	•	
1958	190,8	369,4	809,6	•	•	18,6	14,3	436,9	•	
1959	187,5	277,2	458,5	•	•	19,2	12,8	213,8	•	
1960	241,1	420,4	927,9	•	•	20,7	15,7	403,4	•	
1961	195,9	350,9	744,4	•	•	16,8	13,0	446,3	•	
1962	288,4	296,0	627,5	•	•	22,2	17,1	347,7	•	
1963	315,0	405,9	863,0	•	•	20,4	15,0	424,3	•	
1964	206,6	361,4	691,4	•	•	19,6	14,5	269,1	•	
1965	240,0	350,8	699,0	•	•	18,8	15,6	394,1	•	
1966	260,2	423,2	981,8	•	•	18,9	14,8	462,7	•	
1967	303,4	484,0	1 178,5	•	•	23,4	19,5	453,6	•	
1968	307,3	485,3	1 336,2	•	•	24,4	20,1	640,2	•	
1969	278,3	449,1	1 048,1	•	•	22,3	17,3	582,5	•	
1970	253,8	461,5	1 027,5	•	•	22,4	17,8	551,8	•	
1971	252,8	442,5	916,1	34,2	29,1	23,3	17,8	515,2	•	
1972	300,6	447,5	1 045,9	22,9	30,3	22,8	17,5	557,2	•	
1973	228,9	439,5	949,3	24,4	25,9	21,0	16,1	533,2	•	
1974	290,2	431,4	1 060,7	28,0	28,6	22,2	18,1	551,0	•	
1975	255,2	426,4	1 057,1	27,2	31,2	20,5	17,9	528,2	•	
1976	204,7	393,6	1 009,6	20,0	20,7	16,4	15,2	339,6	•	
1977	287,6	490,5	1 295,3	31,9	30,8	20,5	17,3	701,2	•	
1978	286,4	453,7	1 170,7	31,6	33,8	26,7	21,2	655,8	•	
1979	313,4	481,3	1 215,0	30,7	32,0	20,8	19,1	•	•	
1980	222,1	452,8	1 038,2	27,0	29,4	25,3	21,3	•	•	
1981	245,4	502,8	1 219,8	21,1	23,6	23,5	20,3	•	•	
1982	270,6	499,9	1 100,4	25,7	28,1	24,1	21,5	•	•	
1983	204,5	411,6	998,6	20,2	23,8	21,7	19,3	•	•	
1984	288,3	463,0	1 013,6	23,1	27,3	26,5	20,7	•	•	
1985	318,8	488,5	1 053,2	39,3	35,3	27,5	21,7	•	•	
1986	352,8	485,8	1 017,9	37,5	34,1	30,9	24,8	•	•	
1987	275,0	495,3	1 079,1	34,8	32,1	29,5	22,5	•	•	
1988	339,2	489,8	1 014,1	40,2	33,1	31,2	25,0	•	•	
1989	309,4	504,6	1 081,4	38,3	36,1	31,5	26,2	•	•	
1990	329,5	519,5	1 051,6	37,9	36,2	30,9	25,9	•	•	
1991	260,1	467,6	817,2	36,5	33,1	30,5	27,2	•	•	
1992	355,0	536,5	873,4	34,4	33,9	26,0	21,5	•	•	
1993	393,1	580,0	1 023,8	44,5	32,7	29,7	29,5	•	31,5	
1994	353,2	583,4	974,3	42,8	36,5	28,8	17,7	•	24,2	
1995	302,1	530,3	940,6	43,8	37,5	29,8	18,7	•	25,4	
1996	427,9	539,7	997,8	44,1	38,5	19,9	18,2	•	19,6	
1997	381,2	499,9	957,1	37,3	46,7	27,9	26,7	•	30,8	
1998	356,6	547,9	1 010,9	36,2	41,4	31,8	23,5	•	20,0	
1999	399,8	596,0	888,7	42,3	41,1	35,8	29,3	•	22,8	
2000	441,9	652,6	1 077,6	36,8	27,0	32,9	30,5	•	24,0	
2001	380,7	543,9	1 051,2	36,4	31,6	34,8	32,1	•	24,3	
2002	333,6	589,5	1 099,8	31,9	32,5	32,5	28,6	•	•	
2003	342,6	534,0	958,6	36,9	28,6	28,8	20,6	•	•	
2004	428,2	629,7	•	36,3	41,9	35,2	24,3	•	•	
2005	385,0	602,4	•	37,8	31,8	36,2	22,0	•	•	
2006	325,9	607,7	•	38,8	28,3	39,0	20,0	•	•	
2007	367,4	615,6	•	27,5	21,8	35,5	18,9	•	•	
2008	377,2	639,1	•	40,2	31,8	35,9	22,7	•	•	

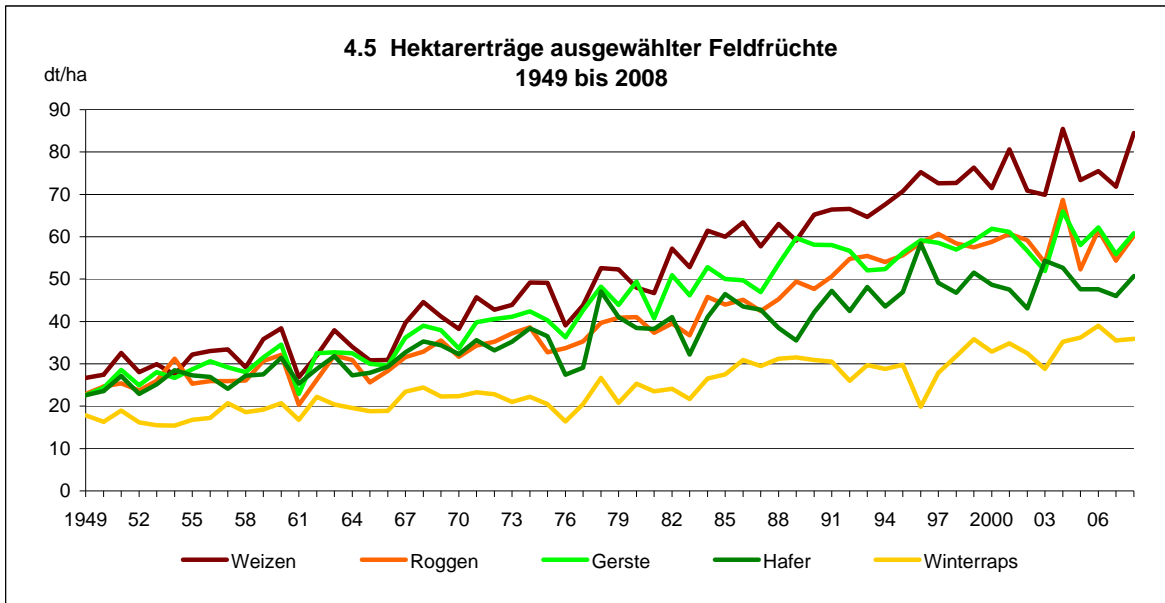
1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermengengetreide. — 5) In Grünmasse.

**Noch: 4.5 Hektarerträge von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>**  
(Angaben in dt/ha)

Jahr	Raufutter					Grünmais, Silomais <sup>5)</sup>
	Wiesen	Mähweiden	Grasanbau auf dem Ackerland	Klee Klee gras	Luzerne	
	28	29	30	31	32	
1949	41,9	•	35,9	52,2	57,0	•
1950	•	•	•	68,3	80,1	342,3
1951	•	•	•	67,4	77,8	338,7
1952	•	•	•	53,5	61,7	223,7
1953	•	•	•	64,3	75,0	291,7
1954	•	•	•	60,0	70,2	367,3
1955	•	•	•	70,0	78,0	427,8
1956	•	•	•	64,1	68,1	342,4
1957	•	•	•	65,6	69,0	346,6
1958	•	•	•	69,0	72,2	398,7
1959	•	•	•	46,5	56,0	261,9
1960	•	•	•	70,2	77,3	399,1
1961	•	•	•	68,8	71,9	352,7
1962	•	•	•	55,4	60,4	319,5
1963	•	•	•	68,8	73,5	390,7
1964	•	•	•	51,0	60,7	290,9
1965	•	•	•	70,1	76,1	373,7
1966	•	•	•	73,4	80,0	418,4
1967	•	•	•	70,9	81,0	434,7
1968	•	•	•	74,8	79,6	454,4
1969	•	•	•	74,9	78,6	498,7
1970	•	•	•	74,5	80,5	461,8
1971	•	•	•	64,4	71,9	390,5
1972	63,3	65,9	62,1	70,7	73,5	459,6
1973	56,0	57,8	54,8	58,5	62,9	455,7
1974	59,2	62,2	59,6	64,8	66,0	446,7
1975	61,2	64,1	61,4	66,2	71,4	478,6
1976	40,4	41,9	36,6	43,4	63,3	402,0
1977	64,1	71,9	61,4	69,0	85,2	522,6
1978	62,1	72,9	62,2	71,1	79,5	510,4
1979	65,9	72,5	65,5	69,6	83,5	591,0
1980	61,3	65,3	61,2	65,9	75,2	443,6
1981	64,0	72,4	64,2	75,8	88,2	548,4
1982	56,3	64,3	67,7	62,5	79,6	537,0
1983	55,9	64,5	59,9	59,4	75,9	454,1
1984	54,9	66,6	68,1	67,1	86,3	505,5
1985	65,1	82,3	69,8	75,3	76,9	518,1
1986	66,0	74,0	76,9	77,0	87,8	506,7
1987	70,2	80,2	71,0	74,4	92,1	511,8
1988	65,7	73,9	67,9	68,4	87,9	492,6
1989	66,7	77,8	65,8	83,4	81,4	533,1
1990	62,6	74,7	59,8	71,5	76,7	505,3
1991	50,1	64,0	53,8	67,2	57,5	426,7
1992	69,2	78,3	64,8	79,6	72,9	471,9
1993	63,9	76,2	71,7	77,0	71,5	463,1
1994	68,1	73,4	74,1	78,8	83,3	446,4
1995	64,5	75,0	72,4	80,8	78,3	478,3
1996	68,7	76,8	65,3	90,6	62,7	458,7
1997	62,6	63,5	71,8	70,6	73,1	517,3
1998	82,2	90,8	81,0	73,3	65,8	446,8
1999	76,0	86,5	79,6	86,2	66,4	485,3
2000	88,5	96,3	95,2	68,0	62,1	497,9
2001	77,3	81,7	94,5	76,7	75,1	498,1
2002	81,3	86,6	79,5	77,4	87,0	480,1
2003	55,7	60,1	65,9	44,7	68,4	461,2
2004	63,2	70,1	70,7	50,0	71,5	484,8
2005	65,5	72,2	57,1	54,8	58,8	496,5
2006	63,4	69,2	47,9	52,8	55,2	489,0
2007	66,8	76,7	75,2	54,8	74,4	495,3
2008	58,8	63,7	66,0	43,5	52,5	499,8

1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermenggetreide. — 5) In Grünmasse.





4.6 Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>

(Angaben in 1000 t)

Jahr	Getreide <sup>2)</sup>	darunter							
		Weizen	darunter			Triticale	Roggen <sup>4)</sup>	darunter	
			Winterweizen <sup>3)</sup>	Sommerweizen	Hartweizen (Durum)			Winterroggen	Sommerroggen
1949	814,0	201,0	196,9	4,1	•	•	287,6	287,1	0,5
1950	926,6	241,2	236,4	4,8	•	•	320,8	319,2	1,6
1951	1 038,1	303,6	293,8	9,8	•	•	313,2	312,1	1,1
1952	958,2	304,3	299,6	4,7	•	•	293,9	293,0	0,9
1953	1 061,7	311,3	288,2	23,1	•	•	336,1	334,8	1,3
1954	1 135,5	262,2	238,3	23,9	•	•	425,7	423,9	1,8
1955	1 121,1	342,2	324,2	18,0	•	•	356,0	354,5	1,6
1956	1 149,8	357,1	331,5	25,5	•	•	351,0	349,2	1,8
1957	1 141,7	390,5	365,3	25,1	•	•	334,7	332,8	1,9
1958	1 121,4	352,3	342,6	9,7	•	•	350,4	349,2	1,3
1959	1 285,9	442,7	429,4	13,3	•	•	396,3	395,4	0,9
1960	1 386,6	491,9	479,5	12,4	•	•	386,9	386,1	0,8
1961	989,1	358,1	330,1	28,0	•	•	210,0	209,5	0,5
1962	1 208,4	370,6	301,1	69,5	•	•	230,8	228,3	2,5
1963	1 384,9	477,7	442,2	35,5	•	•	339,5	336,8	2,7
1964	1 303,6	448,3	421,1	27,2	•	•	331,2	327,8	3,5
1965	1 103,3	371,9	355,4	16,5	•	•	253,0	251,0	2,1
1966	1 165,7	371,3	340,0	31,3	•	•	251,2	247,1	4,1
1967	1 401,5	480,5	446,6	33,9	•	•	269,6	265,5	4,1
1968	1 522,1	545,5	522,2	23,2	•	•	287,3	285,2	2,1
1969	1 516,9	532,5	506,8	25,7	•	•	268,6	264,8	3,8
1970	1 389,8	491,9	470,5	21,5	•	•	234,9	231,7	3,2
1971	1 509,7	570,4	540,6	29,8	•	•	220,2	227,7	3,7
1972	1 507,7	558,7	533,2	25,6	•	•	215,1	219,3	4,3
1973	1 579,9	588,8	554,4	34,4	•	•	185,3	188,3	4,0
1974	1 699,0	660,2	619,8	40,4	•	•	189,7	198,5	5,2
1975	1 638,1	657,5	600,6	56,9	•	•	138,9	137,5	4,0
1976	1 360,5	526,8	494,0	32,8	•	•	160,8	153,2	3,1
1977	1 515,7	568,7	545,2	23,5	•	•	180,7	183,7	3,7
1978	1 906,1	695,2	666,3	28,9	•	•	184,6	•	•
1979	1 812,0	711,2	688,0	23,2	•	•	159,1	•	•
1980	1 815,8	675,5	648,8	26,7	•	•	159,0	•	•
1981	1 667,2	664,0	638,9	25,0	•	•	131,4	•	•
1982	1 964,5	773,2	707,8	65,4	•	•	124,0	•	•
1983	1 756,8	749,3	728,4	21,0	•	•	118,9	•	•
1984	2 030,3	837,1	813,5	23,6	•	•	159,1	•	•
1985	2 015,9	850,1	824,7	25,5	•	•	138,5	•	•
1986	2 038,3	913,5	877,0	36,5	•	•	132,9	•	•
1987	1 835,0	825,5	795,7	29,7	•	•	125,2	•	•
1988	2 000,7	932,7	904,9	27,8	11,5	4,5	118,8	•	•
1989	1 948,9	885,1	865,3	7,7	12,1	7,4	131,6	•	•
1990	1 957,3	924,0	910,1	6,7	7,2	12,4	142,1	•	•
1991	1 942,4	925,5	905,8	11,8	8,0	21,4	132,0	•	•
1992	1 902,2	945,5	925,8	11,2	8,4	26,2	119,9	•	•
1993	1 774,1	865,3	850,5	11,7	3,2	33,7	131,3	•	•
1994	1 786,6	880,7	866,1	11,2	3,2	41,0	143,9	•	•
1995	1 900,2	949,9	938,9	6,8	4,3	53,6	149,3	•	•
1996	2 084,8	1 055,9	1 041,7	9,5	4,7	67,0	138,7	•	•
1997	2 091,1	1 051,9	1 033,7	14,3	3,9	75,9	132,4	•	•
1998	2 048,8	1 058,7	1 042,3	8,4	8,0	96,8	146,0	•	•
1999	1 986,9	997,6	945,8	45,0	6,8	84,3	107,2	•	•
2000	2 036,2	1 056,3	1 037,9	12,4	6,0	98,4	124,6	•	•
2001	2 167,4	1 180,2	1 162,9	14,5	2,8	100,8	121,7	•	•
2002	1 932,8	1 054,9	1 045,6	6,2	3,1	96,6	103,6	•	•
2003	1 858,1	1 030,5	1 002,7	25,9	1,8	90,8	74,3	•	•
2004	2 306,7	1 324,3	1 307,4	14,5	2,4	126,2	101,7	•	•
2005	2 003,4	1 174,4	1 160,9	10,9	2,6	85,9	70,8	•	•
2006	2 069,6	1 181,4	1 166,6	9,8	5,0	90,6	85,3	•	•
2007	1 914,6	1 102,4	1 093,9	6,0	2,4	94,2	83,6	•	•
2008	2 262,7	1 359,8	1 348,7	9,9	1,2	116,3	98,7	•	•

1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermengengetreide. — 5) In Grünmasse.

Vorhandene Angaben für Wintererbsen, Sommererbsen, Wintermengengetreide und Kohlrüben ab 1971 incl. Kleinstflächen.

Vorhandene Angaben für Wiesen und Mähweiden für das Jahr 1972 incl. Kleinstflächen.

**Noch: 4.6 Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>**  
 (Angaben in 1000 t)

Jahr	noch: darunter						Körner- mais einschl. CCM	Ausgew. Hackfrüchte	
	Winter- meng- getreide	Gerste	darunter		Hafer	Sommer- meng- getreide		darunter	
			Winter- gerste	Sommer- gerste				Kar- toffeln	darunter
									Früh- kartoffeln
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1949	2,4	57,3	20,5	36,8	258,0	7,6	1,6	1 399,1	74,9
1950	2,7	73,6	23,9	49,8	280,8	7,5	1,0	2 558,6	108,2
1951	2,7	92,2	31,6	60,6	318,2	8,1	1,5	2 239,1	69,0
1952	2,8	87,0	34,3	52,7	263,1	7,2	1,1	2 050,3	53,7
1953	3,3	112,5	42,8	69,7	286,4	12,1	1,0	1 977,9	69,9
1954	5,1	99,0	10,7	88,3	316,6	26,9	1,1	2 252,6	73,0
1955	3,0	110,1	31,6	78,6	289,7	20,0	1,0	2 048,1	60,3
1956	6,4	132,0	36,8	95,2	277,1	26,3	0,9	2 250,6	80,2
1957	3,5	146,4	51,7	94,7	245,2	21,4	0,8	2 085,6	47,9
1958	4,2	132,7	55,8	76,9	260,2	21,6	0,7	1 783,6	73,2
1959	4,5	161,5	74,0	87,5	255,9	24,9	0,7	1 673,7	59,1
1960	8,2	178,3	82,1	96,2	278,7	42,6	1,3	2 076,1	92,7
1961	4,7	160,1	67,4	92,8	220,5	35,6	2,0	1 614,6	62,8
1962	9,9	247,8	43,0	204,8	282,6	66,8	2,9	2 342,0	76,1
1963	6,2	226,6	72,8	153,8	283,2	51,8	2,0	2 490,5	108,5
1964	6,3	232,9	78,2	154,7	237,0	47,8	3,1	1 501,5	60,3
1965	3,0	214,3	74,4	139,8	217,6	43,4	5,8	1 591,2	68,6
1966	2,9	250,0	87,4	162,6	241,4	48,9	6,9	1 540,7	62,3
1967	3,2	320,9	121,1	199,8	276,5	50,8	11,1	1 742,6	55,7
1968	3,5	349,7	149,6	200,1	285,5	50,6	15,1	1 838,0	64,2
1969	3,4	363,3	137,5	225,8	295,9	53,1	20,1	1 351,2	39,7
1970	2,9	349,4	142,1	207,3	264,4	46,2	22,4	1 257,8	49,4
1971	7,5	398,7	188,4	210,3	278,2	42,1	26,8	911,3	53,7
1972	9,3	430,5	206,6	224,0	263,3	40,1	28,7	1 012,5	46,9
1973	8,7	481,4	241,0	240,4	283,6	40,8	25,0	703,8	40,9
1974	5,6	488,9	259,5	229,5	313,1	47,0	23,4	788,6	52,2
1975	5,1	486,8	257,7	229,1	304,9	49,9	19,3	604,9	28,2
1976	4,6	423,5	272,0	151,4	216,5	32,9	15,3	496,1	26,7
1977	6,4	508,5	352,0	156,5	226,0	31,8	24,5	605,8	48,3
1978	3,7	633,1	464,3	168,8	354,7	38,5	23,6	533,7	35,5
1979	•	597,4	423,5	173,9	310,8	33,5	31,4	473,7	30,9
1980	•	666,5	524,0	142,5	284,6	30,1	28,5	309,2	27,9
1981	•	565,6	441,7	123,9	280,7	25,5	31,8	308,1	25,5
1982	•	728,4	530,7	197,7	308,3	30,6	32,7	325,4	28,5
1983	•	651,2	529,5	121,7	217,8	19,6	32,3	225,7	15,1
1984	•	750,1	614,8	135,3	261,4	22,6	34,0	298,5	19,7
1985	•	707,8	553,1	154,7	294,3	25,1	34,5	304,7	26,0
1986	•	727,9	582,3	145,6	243,0	20,9	39,6	303,7	24,0
1987	•	648,4	517,7	130,7	212,1	23,8	45,0	227,5	20,1
1988	•	748,5	580,2	168,2	178,7	22,1	55,0	245,6	23,5
1989	•	764,9	628,1	136,9	145,3	14,6	52,2	206,0	20,9
1990	•	719,2	581,2	138,0	144,8	14,8	45,9	217,3	22,2
1991	•	700,2	540,0	160,2	147,4	15,8	52,0	168,3	17,2
1992	•	675,7	527,6	148,1	122,6	12,4	61,0	246,3	27,6
1993	•	588,2	427,0	161,2	138,6	17,0	61,4	240,2	28,6
1994	•	576,2	433,5	142,7	130,7	14,0	54,9	205,1	27,6
1995	•	609,0	486,6	122,4	124,9	13,6	57,3	178,3	26,6
1996	•	653,7	507,3	146,4	150,8	18,8	62,4	245,1	32,0
1997	•	684,4	478,9	205,5	128,1	18,4	65,9	207,9	28,5
1998	•	627,4	487,8	139,6	105,6	14,3	57,8	187,4	28,1
1999	•	666,6	491,2	175,4	114,5	16,7	57,5	229,1	34,6
2000	•	655,3	539,9	115,3	89,2	12,5	58,4	227,0	35,2
2001	•	670,2	556,8	113,3	83,3	11,2	67,0	172,6	27,7
2002	•	594,9	491,8	103,1	72,7	10,1	59,3	153,0	22,2
2003	•	541,3	355,1	186,2	103,7	17,6	49,4	172,2	30,1
2004	•	657,4	518,5	138,8	86,5	10,6	52,9	225,9	27,3
2005	•	590,4	455,9	134,4	73,8	8,1	55,9	167,8	26,5
2006	•	637,0	518,5	118,5	68,6	6,6	45,4	154,1	25,1
2007	•	565,7	467,3	98,4	60,7	8,1	44,3	175,6	28,8
2008	•	618,5	493,5	125,0	65,2	4,2	61,3	162,5	24,6

1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermengengetreide. — 5) In Grünmasse.

Vorhandene Angaben für Wintererbsen, Sommererbsen, Wintermengengetreide und Kohlrüben ab 1971 incl. Kleinstflächen.

Vorhandene Angaben für Wiesen und Mähweiden für das Jahr 1972 incl. Kleinstflächen.

**Noch: 4.6 Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>**  
 (Angaben in 1000 t)

Jahr	Hackfrüchte			Futter- erbsen	Acker- bohnen	Winter- raps	Sommerraps und Rüben	Kohlrüben	Körner- sonnen- blumen
	noch: darunter								
	darunter	Zucker- rüben	Runkel- rüben						
	mittelfrühe und späte Kartoffeln								
19	20	21	22	23	24	25	26	27	
1949	1 324,1	286,5	2 502,8	•	•	8,2	2,2	41,1	•
1950	2 450,4	460,1	5 054,9	•	•	6,9	1,7	52,9	•
1951	2 170,2	521,9	4 709,8	•	•	8,6	2,1	48,4	•
1952	1 996,5	466,9	3 082,2	•	•	5,7	1,0	33,0	•
1953	1 908,0	564,8	4 056,2	•	•	2,0	0,7	38,2	•
1954	2 179,7	637,8	4 789,1	•	•	0,4	0,4	44,9	•
1955	1 987,9	629,9	4 785,4	•	•	0,5	0,4	50,4	•
1956	2 170,4	609,8	3 838,6	•	•	0,8	0,5	51,2	•
1957	2 037,7	658,0	3 832,1	•	•	1,4	0,7	57,8	•
1958	1 710,4	710,7	4 117,8	•	•	2,6	0,5	63,4	•
1959	1 614,6	522,4	2 268,1	•	•	2,3	0,4	51,1	•
1960	1 983,4	819,6	4 512,4	•	•	2,1	0,6	50,3	•
1961	1 551,8	566,1	3 519,7	•	•	2,4	0,7	54,2	•
1962	2 265,8	532,4	2 929,1	•	•	4,3	1,2	41,7	•
1963	2 382,0	764,0	3 865,1	•	•	3,3	0,9	48,8	•
1964	1 441,1	753,7	2 951,3	•	•	4,9	1,0	23,5	•
1965	1 522,6	658,8	2 751,1	•	•	4,5	0,5	31,8	•
1966	1 478,4	790,7	3 855,7	•	•	3,3	0,5	41,3	•
1967	1 686,9	860,4	4 587,8	•	•	4,6	0,9	36,4	•
1968	1 773,8	909,8	5 063,0	•	•	5,6	0,8	43,7	•
1969	1 311,5	861,4	3 943,8	•	•	6,1	0,6	47,1	•
1970	1 208,4	887,0	3 541,8	•	•	6,8	0,9	37,6	•
1971	857,6	869,3	2 794,8	0,7	7,2	7,7	1,0	31,8	•
1972	965,5	922,4	2 933,4	0,4	5,8	8,1	0,8	28,1	•
1973	662,9	945,8	2 506,2	0,4	4,9	7,9	0,7	20,8	•
1974	736,4	933,0	2 779,4	0,4	4,4	9,4	0,6	15,1	•
1975	576,7	1 062,8	2 614,2	0,4	3,0	7,6	0,6	11,6	•
1976	469,4	976,9	2 431,6	0,1	1,9	6,8	0,5	5,7	•
1977	557,5	1 078,6	2 909,4	0,5	1,0	8,9	0,7	12,0	•
1978	498,2	1 063,4	2 203,7	0,2	0,8	10,1	0,6	8,6	•
1979	442,7	1 020,7	2 240,2	0,4	0,6	9,2	0,5	•	•
1980	281,3	982,0	1 704,4	0,1	0,6	14,3	0,7	•	•
1981	282,6	1 216,0	1 756,0	0,1	0,4	14,7	0,5	•	•
1982	296,8	1 118,5	1 507,8	0,2	0,7	20,3	1,1	•	•
1983	210,5	876,3	1 263,8	0,3	0,6	24,7	0,4	•	•
1984	278,7	1 049,9	1 151,0	0,4	0,9	42,3	1,0	•	•
1985	278,7	1 061,4	1 147,7	1,3	1,9	50,7	0,4	•	•
1986	279,7	1 061,0	969,0	2,2	4,2	72,9	0,6	•	•
1987	207,4	1 063,6	907,7	6,2	5,0	108,0	0,8	•	•
1988	222,0	1 023,3	688,1	3,9	8,5	123,6	1,1	•	•
1989	185,1	1 090,9	630,6	2,4	6,8	144,5	1,2	•	•
1990	195,1	1 153,4	497,9	2,7	4,3	181,5	1,6	•	•
1991	151,1	1 024,9	313,0	2,6	2,7	182,4	3,8	•	•
1992	218,6	1 201,2	263,2	2,1	2,3	145,9	5,0	•	•
1993	211,5	1 301,5	239,6	5,1	3,2	135,0	2,6	•	4,3
1994	177,5	1 098,4	197,4	5,5	3,6	134,8	2,6	•	6,8
1995	151,7	1 104,2	148,4	5,7	3,7	139,5	2,8	•	3,3
1996	213,1	1 117,4	143,3	11,5	3,2	94,1	2,1	•	1,3
1997	179,4	1 023,7	104,6	14,5	4,8	125,5	4,3	•	1,4
1998	159,2	1 135,8	93,8	22,1	4,5	152,1	2,8	•	0,9
1999	194,4	1 226,5	68,8	26,1	4,4	192,3	5,3	•	0,6
2000	191,8	1 218,1	67,8	22,1	2,3	166,8	3,7	•	0,5
2001	144,9	1 001,6	54,8	30,1	3,4	175,2	2,9	•	0,3
2002	130,9	1 108,9	58,5	26,5	3,0	171,3	2,3	•	•
2003	142,1	995,8	36,5	24,5	2,9	159,6	1,8	•	•
2004	198,6	1 182,0	•	22,1	3,9	193,6	1,7	•	•
2005	141,2	1 061,1	•	16,7	4,1	207,1	0,9	•	•
2006	129,0	942,5	•	14,1	3,2	242,2	2,0	•	•
2007	146,9	1 033,7	•	6,7	2,2	233,7	0,4	•	•
2008	137,9	957,3	•	5,8	3,0	219,5	0,4	•	•

1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermengengetreide. — 5) In Grünmasse.

Vorhandene Angaben für Wintereraps, Sommerraps, Wintermengengetreide und Kohlrüben ab 1971 incl. Kleinstflächen.

Vorhandene Angaben für Wiesen und Mähweiden für das Jahr 1972 incl. Kleinstflächen.

**Noch: 4.6 Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 1949 bis 2008<sup>1)</sup>**  
(Angaben in 1000 t)

Jahr	Raufutter					Grünmais, Silomais <sup>5)</sup>
	darunter					
	Wiesen	Mähweiden	Gras- anbau auf dem Ackerland	Klee Kleegrass	Luzerne	
	28	29	30	31	32	
1949	1 125,1	•	20,0	295,7	153,9	•
1950	•	•	•	291,4	197,9	124,2
1951	•	•	•	356,9	211,8	101,7
1952	•	•	•	247,4	142,5	63,1
1953	•	•	•	257,7	167,9	101,0
1954	•	•	•	255,8	169,3	149,1
1955	•	•	•	293,7	170,7	150,3
1956	•	•	•	204,7	115,3	119,9
1957	•	•	•	278,9	100,2	112,9
1958	•	•	•	276,0	99,3	143,0
1959	•	•	•	189,7	69,8	87,0
1960	•	•	•	200,2	89,9	235,6
1961	•	•	•	250,5	92,2	11,8
1962	•	•	•	126,9	56,8	248,3
1963	•	•	•	226,6	75,2	180,6
1964	•	•	•	137,2	67,0	217,4
1965	•	•	•	158,1	80,2	288,3
1966	•	•	•	192,0	86,1	333,1
1967	•	•	•	159,8	79,8	375,7
1968	•	•	•	149,6	64,8	359,1
1969	•	•	•	155,5	59,0	461,8
1970	•	•	•	141,4	50,3	501,3
1971	•	•	•	92,9	41,7	472,3
1972	1 301,2	360,6	8,4	101,6	41,0	702,9
1973	1 024,3	318,0	11,3	77,8	31,0	756,2
1974	992,6	431,4	23,8	77,0	27,1	872,7
1975	991,5	478,2	11,6	71,9	29,5	1 042,2
1976	632,2	332,5	9,0	46,0	26,0	978,1
1977	956,4	611,8	14,4	60,2	35,0	1 453,1
1978	947,0	605,4	15,7	58,3	31,6	1 463,7
1979	922,4	669,7	13,4	51,9	24,9	1 903,1
1980	813,6	604,8	14,6	45,7	20,4	1 481,5
1981	787,4	734,7	13,7	48,5	19,2	1 833,4
1982	689,2	596,5	20,5	38,0	15,6	1 929,0
1983	704,6	578,3	18,2	34,4	15,4	1 736,7
1984	661,5	625,3	24,4	36,3	20,5	2 064,7
1985	796,2	770,8	27,9	46,6	16,7	2 220,9
1986	800,2	675,8	33,9	45,3	17,8	2 117,6
1987	905,9	725,1	27,6	42,7	16,1	2 025,9
1988	813,7	658,6	26,6	36,6	11,6	1 856,1
1989	798,0	724,9	26,0	44,4	9,2	2 023,5
1990	769,8	684,2	26,0	36,9	10,0	1 815,5
1991	618,9	601,7	22,1	29,2	5,8	1 433,3
1992	851,4	732,1	32,4	33,9	7,9	1 506,2
1993	730,1	820,2	34,5	33,6	6,6	1 332,2
1994	737,0	898,4	38,8	42,6	7,7	1 244,7
1995	660,6	944,1	37,8	44,9	6,4	1 302,1
1996	716,9	985,9	39,8	48,8	4,4	1 228,1
1997	652,1	835,6	47,6	39,8	5,5	1 414,7
1998	852,4	1 207,8	60,4	40,3	5,2	1 188,5
1999	766,4	1 196,3	49,7	43,8	3,8	1 317,4
2000	745,6	1 472,0	59,3	34,6	3,5	1 252,1
2001	661,7	1 260,5	53,1	40,6	4,5	1 166,9
2002	631,5	1 350,4	42,4	41,7	3,4	1 109,3
2003	444,0	978,8	37,1	23,8	2,2	1 112,9
2004	476,3	1 143,7	44,8	29,9	2,7	1 243,0
2005	603,5	1 112,5	34,4	43,7	2,6	1 271,0
2006	668,7	1 003,1	32,8	52,4	3,9	1 287,7
2007	742,4	1 132,5	69,4	62,7	4,6	1 395,2
2008	573,7	991,5	92,2	54,8	3,3	1 522,4

1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha. — 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Ab 1971 einschl. Dinkel. — 4) Ab 1971 einschl. Wintermenggetreide. — 5) In Grünmasse.

Vorhandene Angaben für Wintererbsen, Sommererbsen, Wintermenggetreide und Kohlrüben ab 1971 incl. Kleinstflächen.

Vorhandene Angaben für Wiesen und Mähweiden für das Jahr 1972 incl. Kleinstflächen.

## 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Getreide <sup>1)</sup>	Weizen	darunter			Roggen	Gerste zusammen
				Winter- weizen	Sommer- weizen	Triticale		
				1	2	3		
Darmstadt, Wissenschaftst.	Ø 1980/85	42,4	47,9	48,7	45,0	0,0	38,2	44,8
	Ø 1986/91	46,4	58,9	59,3	41,4	32,2	41,1	48,4
	Ø 1992/97	48,5	60,0	60,3	23,6	56,4	46,4	46,7
	Ø 1998/03	58,0	73,9	75,6	55,1	141,0	54,4	56,6
	2005	50,0	66,4	71,4	50,7	48,5	35,4	59,9
	2007	54,2	66,9	69,2	46,0	61,2	51,8	55,2
	2008	61,2	71,5	76,6	40,7	61,6	60,8	60,7
Frankfurt am Main, St.	Ø 1980/85	53,3	58,7	59,1	51,3	•	44,2	54,7
	Ø 1986/91	57,5	63,9	64,1	49,8	12,7	47,1	52,7
	Ø 1992/97	65,6	70,4	70,5	51,5	55,1	58,6	58,3
	Ø 1998/03	71,3	76,5	77,1	50,3	30,3	57,4	58,5
	2005	67,3	70,2	70,4	50,7	•	59,6	61,8
	2007	69,5	76,3	76,3	46,0	62,2	50,8	51,3
	2008	79,5	88,4	88,5	47,1	62,1	53,0	54,8
Offenbach am Main, St.	Ø 1980/85	42,4	50,2	50,2	23,1	•	37,4	46,3
	Ø 1986/91	47,0	57,2	57,2	17,5	12,4	40,9	52,6
	Ø 1992/97	54,4	66,3	66,4	27,3	28,3	46,0	54,0
	Ø 1998/03	63,5	73,7	74,2	37,5	0,0	54,5	61,6
	2005	•	•	•	0,0	0,0	•	•
	2007	57,2	69,2	69,2	0,0	0,0	54,7	56,1
	2008	64,8	75,7	75,7	0,0	0,0	60,8	69,6
Wiesbaden, Landeshauptst.	Ø 1980/85	52,5	58,8	59,2	50,4	•	41,4	51,9
	Ø 1986/91	54,9	57,8	59,9	46,6	54,2	48,2	55,2
	Ø 1992/97	63,7	71,1	72,0	50,4	56,4	50,9	55,7
	Ø 1998/03	65,0	73,5	75,0	56,3	59,7	52,9	53,8
	2005	64,1	72,2	73,3	50,7	46,7	54,0	45,6
	2007	65,9	76,2	76,3	47,0	61,2	54,7	47,4
	2008	79,8	95,3	95,6	50,9	62,1	60,8	51,4
Bergstraße	Ø 1980/85	45,7	50,2	50,3	48,0	•	40,6	45,0
	Ø 1986/91	50,5	58,0	60,2	46,3	48,7	40,5	47,3
	Ø 1992/97	56,4	63,6	64,5	57,9	58,9	47,2	51,9
	Ø 1998/03	60,0	66,0	67,0	55,4	59,1	51,6	54,9
	2005	55,8	60,5	60,6	61,8	52,9	51,2	50,1
	2007	56,9	66,0	66,1	47,0	59,2	54,7	43,4
	2008	67,4	76,6	77,2	41,1	59,0	44,4	56,9
Darmstadt-Dieburg	Ø 1980/85	48,2	54,1	54,5	47,0	•	41,3	46,8
	Ø 1986/91	61,6	70,1	70,5	56,0	54,5	46,7	54,8
	Ø 1992/97	59,8	68,7	69,0	58,1	53,4	49,8	53,0
	Ø 1998/03	63,1	72,4	72,7	58,5	54,4	47,4	55,1
	2005	66,4	76,6	77,2	50,7	48,5	32,6	61,0
	2007	67,8	76,1	76,3	46,0	62,2	53,8	57,9
	2008	69,0	76,3	76,6	40,7	63,1	52,2	62,5
Groß-Gerau	Ø 1980/85	49,5	54,6	55,0	50,2	•	41,7	48,2
	Ø 1986/91	53,3	58,7	62,4	50,0	54,1	42,9	51,4
	Ø 1992/97	57,6	65,8	67,9	56,6	61,3	48,7	53,5
	Ø 1998/03	55,6	66,0	67,7	57,6	56,6	52,0	47,0
	2005	56,2	62,9	65,5	50,7	52,9	37,2	51,7
	2007	52,1	62,5	63,1	46,0	58,2	45,0	44,2
	2008	62,3	75,0	75,7	40,3	62,1	56,8	52,5

1) Ohne Körnermais.

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	darunter		Hafer	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kar- toffeln	darunter	
		Winter- gerste	Sommer- gerste					Früh- kar- toffeln	mittelfr. u. Spätkar- toffeln
		9	10					11	12
Darmstadt, Wissenschaftst.	Ø 1980/85	49,3	37,5	36,9	12,3	0,0	245,2	222,0	246,9
	Ø 1986/91	52,9	40,9	44,2	31,3	0,0	321,2	256,9	328,9
	Ø 1992/97	48,5	44,2	47,9	35,4	0,0	365,7	292,2	385,0
	Ø 1998/03	62,7	42,8	49,3	28,8	0,0	388,8	320,6	406,1
	2005	63,6	49,8	40,6	0,0	0,0	436,5	298,5	472,8
	2007	64,0	37,8	43,5	0,0	0,0	425,2	314,3	452,3
	2008	69,6	44,2	50,4	0,0	•	366,7	301,6	382,4
Frankfurt am Main, St.	Ø 1980/85	58,0	38,1	42,1	0,0	29,6	272,6	235,6	285,0
	Ø 1986/91	55,8	41,8	44,7	32,0	22,1	303,1	248,3	319,9
	Ø 1992/97	60,4	54,0	51,3	19,2	20,9	375,8	245,6	409,8
	Ø 1998/03	68,7	40,9	54,0	33,6	33,0	391,4	244,7	420,5
	2005	71,0	45,7	50,7	37,2	•	315,0	238,8	330,1
	2007	69,9	24,6	48,6	35,5	0,0	375,2	304,2	392,8
	2008	65,8	40,2	55,0	41,7	•	346,6	251,1	368,9
Offenbach am Main, St.	Ø 1980/85	46,7	36,8	38,5	0,0	0,0	242,2	0,0	270,0
	Ø 1986/91	53,0	41,9	42,0	0,0	27,6	207,4	0,0	207,4
	Ø 1992/97	55,6	50,6	50,9	0,0	16,3	374,7	0,0	374,7
	Ø 1998/03	62,9	42,5	47,9	0,0	0,0	396,0	0,0	396,0
	2005	•	•	•	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	2007	56,1	0,0	39,4	0,0	0,0	442,9	0,0	442,9
	2008	69,6	0,0	49,4	0,0	•	380,2	0,0	380,2
Wiesbaden, Landeshauptst.	Ø 1980/85	56,8	39,9	41,8	0,0	27,9	258,0	217,1	275,0
	Ø 1986/91	61,1	44,1	42,8	32,2	34,3	327,3	277,1	342,6
	Ø 1992/97	62,6	50,3	53,1	40,4	16,7	374,1	299,2	395,1
	Ø 1998/03	63,5	44,6	48,1	35,6	0,0	390,0	878,7	401,9
	2005	53,5	39,6	47,7	40,4	0,0	421,8	371,3	429,3
	2007	63,0	37,8	45,5	36,6	0,0	451,6	319,4	475,6
	2008	76,2	37,2	54,6	44,7	•	382,4	376,6	383,5
Bergstraße	Ø 1980/85	48,4	39,2	36,8	21,6	27,9	307,8	244,5	316,8
	Ø 1986/91	50,1	43,2	39,1	38,1	33,4	307,8	264,3	315,5
	Ø 1992/97	53,1	50,8	42,7	41,4	37,5	363,2	304,8	382,3
	Ø 1998/03	62,5	46,2	38,5	36,2	34,0	372,8	334,3	392,4
	2005	51,6	47,7	47,7	40,4	•	388,6	334,3	418,2
	2007	45,3	39,7	40,5	0,0	0,0	377,6	334,6	399,8
	2008	60,6	50,2	48,3	0,0	•	380,4	244,2	449,5
Darmstadt-Dieburg	Ø 1980/85	51,1	39,8	38,8	13,8	27,9	261,4	228,6	268,2
	Ø 1986/91	60,9	43,7	43,7	37,0	34,6	352,2	277,6	373,9
	Ø 1992/97	57,8	45,4	45,2	38,1	38,5	349,2	300,4	364,8
	Ø 1998/03	62,4	43,0	44,8	39,7	33,6	363,2	270,2	388,9
	2005	64,6	52,8	40,6	29,8	30,7	384,5	226,9	431,5
	2007	65,0	40,6	47,5	35,5	19,8	427,2	274,8	474,4
	2008	70,1	45,4	51,8	33,7	•	359,2	277,5	384,0
Groß-Gerau	Ø 1980/85	55,3	41,2	43,6	26,1	27,9	312,1	264,8	329,7
	Ø 1986/91	59,5	44,8	44,0	37,5	36,9	368,5	294,9	399,9
	Ø 1992/97	59,9	51,5	49,7	41,2	41,2	369,9	307,6	401,9
	Ø 1998/03	55,4	44,6	50,1	35,3	7,3	403,1	328,6	435,9
	2005	62,7	46,7	47,7	40,4	0,0	464,9	369,0	514,1
	2007	52,2	39,7	37,4	32,1	0,0	408,0	305,2	456,9
	2008	64,5	46,2	57,8	35,7	•	387,7	335,8	412,0

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Zucker- rüben	Winter- raps	Grün- mais/ Silomais	Klee, Klee gras	Gras auf dem Acker- land	Wiesen und Mäh- weiden	davon	
								Wiesen	Mäh- weiden
								17	18
Darmstadt, Wissenschaftst.	Ø 1980/85	451,0	0,0	488,8	66,2	65,9	58,5	58,4	66,1
	Ø 1986/91	469,1	26,2	505,0	70,5	63,2	63,7	63,0	74,8
	Ø 1992/97	455,2	12,6	456,0	83,9	64,3	62,5	60,9	75,3
	Ø 1998/03	573,4	4,9	457,6	62,0	87,2	80,2	78,1	93,0
	2005	587,1	37,6	•	80,0	•	55,7	55,7	55,8
	2007	601,5	37,2	397,8	0,0	76,8	56,4	55,7	57,8
	2008	655,3	30,8	486,9	0,0	63,6	64,4	64,0	63,0
Frankfurt am Main, St.	Ø 1980/85	486,9	24,4	465,4	67,1	67,4	60,5	58,4	66,4
	Ø 1986/91	495,7	31,4	493,0	73,5	63,0	64,9	63,5	73,4
	Ø 1992/97	548,5	28,7	455,6	82,7	64,2	65,7	63,0	75,3
	Ø 1998/03	610,0	37,3	457,5	64,8	80,9	74,7	71,6	80,6
	2005	620,6	44,7	503,7	30,0	51,0	58,4	56,8	63,2
	2007	625,0	36,2	388,1	33,3	76,8	50,8	50,1	52,0
	2008	617,7	43,7	482,8	27,9	64,7	58,6	54,4	62,5
Offenbach am Main, St.	Ø 1980/85	0,0	0,0	477,8	0,0	30,1	53,5	53,2	29,5
	Ø 1986/91	0,0	25,9	495,1	31,7	7,6	58,6	58,6	0,0
	Ø 1992/97	0,0	23,9	458,0	86,4	61,8	60,9	60,8	34,2
	Ø 1998/03	0,0	32,3	388,6	61,2	13,3	80,0	77,5	92,7
	2005	0,0	•	0,0	0,0	0,0	•	•	•
	2007	0,0	34,3	0,0	0,0	76,8	56,0	55,7	57,8
	2008	0,0	31,3	0,0	0,0	67,0	65,7	66,0	62,5
Wiesbaden, Landeshauptst.	Ø 1980/85	474,2	24,5	468,6	63,6	65,4	57,9	56,5	67,7
	Ø 1986/91	486,1	32,0	489,8	72,6	61,7	61,3	59,3	75,8
	Ø 1992/97	525,6	31,2	443,4	85,2	62,2	62,6	60,7	76,1
	Ø 1998/03	596,3	32,1	465,2	68,9	80,4	79,5	76,8	89,1
	2005	597,7	32,5	521,5	55,0	76,1	69,8	69,4	71,6
	2007	607,4	34,3	480,2	45,6	78,9	56,2	55,7	57,8
	2008	634,8	41,8	487,9	39,9	70,5	64,6	65,0	61,5
Bergstraße	Ø 1980/85	516,5	24,3	483,9	69,0	64,7	62,7	57,7	70,5
	Ø 1986/91	545,0	29,7	465,8	78,0	63,8	70,1	65,2	78,4
	Ø 1992/97	555,1	24,3	483,2	85,0	73,4	70,4	67,3	73,9
	Ø 1998/03	570,8	32,9	444,5	67,7	84,8	82,5	77,2	86,3
	2005	534,1	36,6	521,5	55,0	51,0	43,7	39,9	47,4
	2007	547,7	34,3	533,6	40,8	76,8	68,1	66,8	69,4
	2008	697,6	41,4	494,1	40,7	80,9	36,2	78,2	69,4
Darmstadt-Dieburg	Ø 1980/85	472,4	24,6	489,6	65,1	66,6	65,3	62,0	72,0
	Ø 1986/91	565,7	30,5	515,8	73,7	65,5	68,4	67,2	71,9
	Ø 1992/97	542,5	28,6	465,4	83,8	66,2	64,1	62,3	67,0
	Ø 1998/03	591,6	29,1	533,7	68,0	77,1	78,1	79,6	76,6
	2005	590,4	34,6	634,9	80,0	43,0	70,4	74,6	64,2
	2007	639,7	33,3	531,6	57,0	49,2	55,6	57,9	69,4
	2008	661,2	29,9	489,1	54,7	57,8	55,6	56,2	53,0
Groß-Gerau	Ø 1980/85	457,0	24,7	453,0	67,1	66,3	63,7	62,9	71,7
	Ø 1986/91	491,3	32,2	498,9	71,9	61,4	63,1	62,1	75,9
	Ø 1992/97	520,4	28,7	447,4	83,9	63,1	67,5	66,4	73,8
	Ø 1998/03	544,2	32,5	468,6	70,2	83,3	69,9	65,5	85,5
	2005	583,9	40,7	521,5	55,0	51,0	39,6	37,8	47,4
	2007	600,5	37,2	476,3	42,8	76,8	47,0	43,4	69,4
	2008	578,4	35,4	508,2	42,3	78,6	47,1	43,3	64,4



### Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken (Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Getreide <sup>1)</sup>	Weizen	darunter			Roggen	Gerste zusammen
				Winter- weizen	Sommer- weizen	Triticale		
				1	2	3		
Hochtaunuskreis	Ø 1980/85	46,0	52,1	52,2	48,8	•	40,1	45,2
	Ø 1986/91	50,8	58,0	58,2	46,6	50,9	45,9	47,9
	Ø 1992/97	56,1	64,6	64,8	53,3	59,2	50,5	49,8
	Ø 1998/03	62,9	74,1	74,4	55,1	59,3	57,1	50,1
	2005	56,2	62,9	65,5	50,7	49,4	63,3	55,3
	2007	64,4	71,6	72,3	46,0	62,2	63,5	53,0
	2008	71,8	85,3	86,7	46,1	70,4	67,5	50,5
Main-Kinzig-Kreis	Ø 1980/85	47,8	55,5	55,8	49,1	•	39,5	45,5
	Ø 1986/91	54,9	63,9	64,2	49,1	47,2	41,0	49,8
	Ø 1992/97	60,8	70,2	70,5	54,4	53,9	56,3	52,9
	Ø 1998/03	64,7	76,2	76,6	59,4	49,8	58,8	55,6
	2005	64,0	74,7	75,3	50,7	42,2	49,3	55,1
	2007	63,9	73,0	73,3	46,0	56,1	60,6	55,6
	2008	73,7	87,9	88,5	47,1	61,7	63,7	59,3
Main-Taunus-Kreis	Ø 1980/85	49,1	54,0	54,5	49,5	•	40,6	48,7
	Ø 1986/91	56,0	62,4	64,3	47,8	51,9	44,1	52,1
	Ø 1992/97	61,6	68,4	69,1	53,7	57,3	55,5	54,6
	Ø 1998/03	61,5	68,0	68,9	58,3	59,8	53,9	52,7
	2005	65,1	72,7	73,3	50,7	52,9	54,0	52,8
	2007	62,8	71,2	71,2	46,0	59,2	53,8	49,6
	2008	68,9	79,6	79,8	49,8	64,2	56,9	51,0
Odenwaldkreis	Ø 1980/85	44,5	48,6	48,6	47,0	•	38,0	45,8
	Ø 1986/91	48,8	54,2	54,3	44,1	47,7	41,4	47,6
	Ø 1992/97	54,4	61,7	61,8	52,5	51,0	49,3	51,6
	Ø 1998/03	56,0	62,8	62,9	58,8	61,5	43,6	53,0
	2005	57,9	67,7	68,4	50,7	49,4	54,0	55,1
	2007	58,6	71,0	71,2	46,0	61,2	44,0	51,2
	2008	61,2	69,6	70,0	37,3	66,2	48,2	56,7
Offenbach	Ø 1980/85	40,9	50,0	50,2	45,7	•	36,7	42,8
	Ø 1986/91	46,2	59,2	59,9	47,6	50,3	40,9	48,7
	Ø 1992/97	55,0	68,6	70,1	52,7	61,4	49,7	51,3
	Ø 1998/03	60,7	76,4	76,9	59,9	58,4	57,6	54,8
	2005	•	•	•	•	•	•	•
	2007	53,3	62,8	63,1	46,0	60,2	48,9	48,3
	2008	60,7	75,2	75,7	40,3	53,8	56,9	57,7
Rheingau-Taunus-Kreis	Ø 1980/85	43,0	47,8	47,8	45,7	•	35,2	43,4
	Ø 1986/91	52,5	60,9	61,1	48,5	53,8	45,4	51,6
	Ø 1992/97	58,6	67,9	68,0	53,8	58,3	60,9	54,5
	Ø 1998/03	60,7	73,7	73,9	56,5	61,5	49,7	52,7
	2005	59,7	73,1	73,3	50,7	46,7	54,0	47,7
	2007	55,8	63,0	63,1	46,0	63,3	49,9	48,6
	2008	67,5	83,0	83,3	44,3	65,2	55,9	52,3
Wetteraukreis	Ø 1980/85	53,8	57,4	57,8	49,6	•	46,3	53,1
	Ø 1986/91	61,7	66,5	66,9	51,2	55,3	49,7	57,8
	Ø 1992/97	66,5	71,2	71,5	56,6	58,3	59,6	58,3
	Ø 1998/03	72,3	77,0	77,3	59,1	64,9	62,7	62,2
	2005	75,7	79,9	80,2	50,7	70,0	72,6	63,9
	2007	74,4	80,2	80,4	46,0	68,4	64,5	57,7
	2008	84,4	90,5	90,7	48,3	67,3	70,9	66,6
Reg.-Bez. Darmstadt	Ø 1980/85	48,7	54,6	56,3	49,8	•	40,3	47,5
	Ø 1986/91	55,4	62,9	63,8	49,3	51,5	43,8	51,9
	Ø 1992/97	61,1	67,6	69,4	57,0	55,6	53,2	54,0
	Ø 1998/03	64,6	73,7	74,3	57,8	57,1	54,7	54,7
	2005	64,2	73,8	74,4	51,1	46,8	39,4	54,2
	2007	64,6	73,9	74,1	47,0	60,3	54,0	51,6
	2008	73,1	84,6	85,1	44,9	63,1	58,3	57,7

1) Ohne Körnermais.

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	darunter		Hafer	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kar- toffeln	darunter	
		Winter- gerste	Sommer- gerste					Früh- kar- toffeln	mittelfr. u. Spätkar- toffeln
		9	10					11	12
Hochtaunuskreis	Ø 1980/85	50,0	39,1	39,1	0,0	27,9	231,1	206,6	234,8
	Ø 1986/91	52,1	43,4	41,6	31,3	30,5	286,6	263,3	289,1
	Ø 1992/97	55,8	46,1	49,0	39,5	35,3	312,5	281,9	316,5
	Ø 1998/03	59,0	45,0	46,7	35,5	28,9	327,2	332,7	326,9
	2005	62,7	48,8	40,6	40,4	0,0	422,4	371,3	429,3
	2007	67,9	40,6	45,5	32,1	18,9	401,9	341,7	412,6
	2008	58,3	44,4	42,9	40,9	•	227,5	341,4	207,6
Main-Kinzig-Kreis	Ø 1980/85	51,3	36,6	37,6	12,3	27,9	245,5	210,8	248,8
	Ø 1986/91	55,0	41,9	42,5	33,3	33,0	282,7	239,8	289,0
	Ø 1992/97	57,8	47,5	48,2	40,1	38,1	341,2	262,6	354,6
	Ø 1998/03	62,4	46,6	45,3	41,0	34,7	338,2	244,4	355,6
	2005	59,9	47,7	46,7	35,1	30,7	360,5	341,5	364,6
	2007	62,0	43,5	38,4	35,5	18,9	371,6	318,4	387,0
	2008	69,0	42,3	43,4	41,7	•	322,9	277,3	335,9
Main-Taunus-Kreis	Ø 1980/85	53,5	40,0	39,5	12,3	27,9	262,6	232,7	267,9
	Ø 1986/91	56,7	45,6	43,8	33,6	34,3	333,6	278,4	344,4
	Ø 1992/97	57,5	52,5	49,2	41,8	38,4	411,1	318,4	430,8
	Ø 1998/03	59,1	48,1	49,6	36,5	34,9	398,2	338,5	410,8
	2005	60,9	47,7	47,7	40,4	•	419,9	371,3	429,3
	2007	62,0	41,6	46,5	30,9	18,9	452,1	330,5	481,4
	2008	58,1	46,7	56,7	44,2	•	319,6	285,4	327,8
Odenwaldkreis	Ø 1980/85	50,5	36,5	36,5	13,8	0,0	231,0	208,9	231,8
	Ø 1986/91	50,1	41,2	39,7	36,0	21,6	286,4	272,3	287,0
	Ø 1992/97	54,4	44,9	48,1	36,5	22,5	316,9	294,4	318,1
	Ø 1998/03	57,5	41,4	43,7	36,6	33,6	362,4	334,1	365,1
	2005	57,2	47,7	39,6	40,4	•	368,2	•	379,1
	2007	56,1	34,0	40,5	33,2	18,9	320,6	329,5	320,5
	2008	59,0	49,2	47,0	33,1	0,0	219,0	275,7	218,5
Offenbach	Ø 1980/85	46,6	37,0	38,5	0,0	0,0	285,5	238,6	291,5
	Ø 1986/91	53,5	40,4	40,0	31,6	25,8	312,4	266,6	320,6
	Ø 1992/97	55,5	41,9	53,9	37,8	37,7	377,6	295,0	394,2
	Ø 1998/03	59,4	39,8	54,8	36,4	12,2	391,6	336,6	398,6
	2005	•	•	•	•	•	•	•	•
	2007	51,2	33,1	55,6	33,2	0,0	378,8	320,4	394,0
	2008	60,2	45,2	46,2	35,7	•	367,0	298,3	384,6
Rheingau-Taunus-Kreis	Ø 1980/85	48,8	37,5	37,3	12,3	27,9	230,7	207,4	232,0
	Ø 1986/91	58,8	45,5	40,2	31,0	31,7	302,3	256,8	304,5
	Ø 1992/97	60,5	50,4	41,8	40,6	16,7	383,9	289,0	387,6
	Ø 1998/03	60,1	44,2	45,8	37,9	22,2	406,0	323,6	411,3
	2005	53,5	39,6	47,7	40,4	0,0	426,5	371,3	429,3
	2007	54,1	41,6	45,5	29,8	18,9	469,1	320,4	484,9
	2008	53,6	50,8	48,2	39,3	•	238,8	327,9	229,4
Wetteraukreis	Ø 1980/85	55,4	41,7	42,1	13,8	27,9	280,6	240,4	285,8
	Ø 1986/91	61,5	46,9	44,6	38,6	34,2	332,9	259,0	343,1
	Ø 1992/97	62,8	48,5	51,9	40,5	40,8	408,2	290,0	425,3
	Ø 1998/03	67,7	49,7	52,0	31,6	34,3	364,7	285,2	374,3
	2005	68,2	52,8	51,7	37,2	30,7	416,4	238,8	440,5
	2007	64,0	39,7	47,5	22,9	18,9	237,7	283,9	233,1
	2008	70,7	55,6	61,7	35,7	•	420,0	357,3	426,1
Reg.-Bez. Darmstadt	Ø 1980/85	51,7	39,7	39,7	25,9	27,6	278,7	238,9	286,0
	Ø 1986/91	57,0	43,8	42,2	38,0	35,0	321,5	274,3	332,1
	Ø 1992/97	58,7	49,0	48,0	39,8	39,7	369,0	299,3	388,9
	Ø 1998/03	62,5	45,5	46,9	35,9	34,3	375,7	311,4	394,5
	2005	59,1	47,1	43,0	35,5	24,3	399,3	311,4	425,8
	2007	59,2	40,1	44,1	31,1	19,0	368,9	309,4	386,5
	2008	65,1	47,3	50,2	38,2	•	371,7	294,3	394,3

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Zucker- rüben	Winter- raps	Grün- mais/ Silomais	Klee, Klee gras	Gras auf dem Acker- land	Wiesen und Mäh- weiden	davon	
								Wiesen	Mäh- weiden
								17	18
Hochtaunuskreis	Ø 1980/85	496,9	25,5	466,2	69,6	60,8	61,1	60,5	61,9
	Ø 1986/91	495,4	31,0	485,2	78,8	61,9	68,2	65,0	72,4
	Ø 1992/97	550,7	25,6	438,1	84,7	69,2	66,4	59,1	72,5
	Ø 1998/03	623,2	31,7	458,2	84,6	83,7	85,0	70,6	92,0
	2005	637,7	43,7	490,0	72,0	51,0	68,8	47,3	84,3
	2007	694,4	38,2	457,9	42,8	79,9	60,6	51,2	69,4
	2008	688,7	43,7	406,6	47,9	79,7	63,9	40,6	79,3
Main-Kinzig-Kreis	Ø 1980/85	467,8	25,1	506,5	65,4	66,9	63,4	60,6	67,0
	Ø 1986/91	487,1	30,5	484,0	79,9	65,1	69,1	65,0	74,3
	Ø 1992/97	534,2	28,0	469,1	73,4	65,5	66,5	63,4	69,5
	Ø 1998/03	608,0	35,2	453,0	58,9	79,3	81,4	73,1	85,6
	2005	655,7	42,7	434,4	37,0	35,8	69,5	58,9	74,8
	2007	662,2	35,3	453,1	66,5	46,1	73,2	66,8	77,5
	2008	653,6	41,4	493,9	54,3	75,3	64,9	52,7	69,4
Main-Taunus-Kreis	Ø 1980/85	535,4	24,1	420,4	68,0	64,9	64,0	61,9	69,5
	Ø 1986/91	511,4	32,9	508,2	72,3	62,1	61,7	57,7	74,1
	Ø 1992/97	555,7	28,2	443,2	87,7	65,4	67,2	63,5	75,4
	Ø 1998/03	611,2	32,8	477,3	68,7	76,7	82,0	78,9	87,6
	2005	591,2	36,6	521,5	55,0	51,0	72,8	69,4	79,0
	2007	614,2	35,3	453,1	57,0	76,8	75,7	78,0	69,4
	2008	578,5	35,3	489,9	51,9	69,3	65,1	65,0	63,5
Odenwaldkreis	Ø 1980/85	501,7	23,9	455,8	67,6	62,6	62,4	58,3	67,2
	Ø 1986/91	511,4	30,3	451,0	74,6	65,8	66,5	61,5	71,2
	Ø 1992/97	555,9	26,7	444,4	76,3	73,3	69,8	65,5	72,6
	Ø 1998/03	587,6	30,4	425,0	71,2	85,7	75,5	79,4	74,0
	2005	642,6	40,7	354,7	72,0	51,0	64,9	64,1	65,3
	2007	586,8	36,2	423,0	85,6	76,8	94,0	65,7	106,4
	2008	655,3	30,3	343,8	35,9	72,8	50,7	77,2	39,8
Offenbach	Ø 1980/85	467,0	24,8	477,8	69,7	62,5	53,2	52,1	61,0
	Ø 1986/91	501,6	29,5	492,2	71,0	59,7	60,9	59,7	70,0
	Ø 1992/97	506,9	26,6	449,1	81,8	64,6	70,9	71,7	69,6
	Ø 1998/03	583,5	33,7	465,5	67,3	85,2	79,3	79,7	77,7
	2005	0,0	•	•	•	•	•	•	•
	2007	604,5	33,3	489,9	57,0	76,8	91,0	98,0	50,9
	2008	665,5	30,8	485,8	41,5	71,6	63,8	75,1	8,9
Rheingau-Taunus-Kreis	Ø 1980/85	475,4	24,6	437,4	67,6	67,2	59,7	56,4	65,4
	Ø 1986/91	486,3	31,5	484,4	67,8	59,3	62,2	57,7	68,9
	Ø 1992/97	500,5	29,4	453,5	72,9	66,0	63,9	60,5	67,8
	Ø 1998/03	619,3	37,5	461,0	64,6	80,5	70,7	66,6	73,5
	2005	597,7	32,5	521,5	55,0	76,1	70,7	69,4	71,6
	2007	586,8	39,2	475,4	47,5	76,8	69,2	69,0	69,4
	2008	696,2	41,0	477,7	41,5	29,1	55,6	57,3	52,8
Wetteraukreis	Ø 1980/85	503,6	24,6	575,7	71,6	64,6	62,2	60,7	68,3
	Ø 1986/91	528,6	32,7	561,8	70,9	69,3	67,9	66,1	73,5
	Ø 1992/97	559,0	28,6	501,9	75,7	75,5	71,8	70,0	75,8
	Ø 1998/03	577,3	34,8	482,8	65,5	104,6	83,9	81,9	86,7
	2005	627,9	37,6	503,7	30,0	51,0	69,9	76,7	62,1
	2007	642,6	40,2	561,7	57,0	82,0	91,0	79,1	106,4
	2008	662,2	40,5	510,3	43,1	77,4	68,1	65,2	68,6
Reg.-Bez. Darmstadt	Ø 1980/85	491,8	24,6	506,8	68,2	65,3	62,2	59,1	67,0
	Ø 1986/91	519,2	31,4	499,1	73,5	63,6	67,5	63,8	73,6
	Ø 1992/97	545,3	28,3	470,0	78,9	68,5	68,2	65,5	71,6
	Ø 1998/03	582,0	34,5	466,3	66,5	84,3	80,1	76,4	82,9
	2005	602,9	36,9	461,2	51,7	48,3	62,6	57,9	66,5
	2007	625,1	37,6	489,1	59,0	68,4	75,7	67,7	83,2
	2008	648,0	39,0	469,5	46,3	68,2	58,1	61,6	61,8

## Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Getreide <sup>1)</sup>	Weizen	darunter			Roggen	Gerste zusammen
				Winterweizen	Sommerweizen	Triticale		
				1	2	3		
Gießen	Ø 1980/85	48,0	54,5	54,7	50,9	•	39,6	44,9
	Ø 1986/91	54,2	61,6	61,9	48,9	49,8	46,9	50,4
	Ø 1992/97	54,9	62,3	62,5	57,0	60,8	47,7	48,8
	Ø 1998/03	61,4	68,9	69,2	60,2	54,0	54,5	53,3
	2005	62,0	69,0	69,4	50,7	54,7	•	53,4
	2007	60,9	70,9	71,2	46,0	66,3	48,9	46,1
	2008	75,4	88,3	88,9	47,3	72,5	69,7	57,0
Lahn-Dill-Kreis	Ø 1980/85	41,3	47,9	48,1	43,9	•	37,3	40,2
	Ø 1986/91	46,5	54,8	55,4	43,3	46,8	39,7	45,1
	Ø 1992/97	52,2	60,5	60,9	47,8	53,9	53,6	47,9
	Ø 1998/03	48,5	58,6	59,0	52,9	54,6	48,7	40,4
	2005	51,8	57,9	58,7	50,7	49,4	48,4	47,1
	2007	45,4	50,8	50,9	46,0	51,0	39,1	39,0
	2008	54,7	66,5	67,3	35,8	56,9	55,6	42,7
Limburg-Weilburg	Ø 1980/85	46,2	52,2	52,3	48,9	•	39,9	44,7
	Ø 1986/91	53,5	60,7	61,0	47,3	50,9	40,6	50,5
	Ø 1992/97	59,8	68,5	68,8	54,8	58,8	48,3	53,5
	Ø 1998/03	61,1	69,6	70,0	52,7	56,6	55,2	53,3
	2005	61,8	68,0	68,4	30,4	61,0	54,0	543,7
	2007	63,2	70,0	70,2	46,0	57,1	54,7	55,0
	2008	72,4	83,4	83,9	44,7	65,7	51,1	59,7
Marburg-Biedenkopf	Ø 1980/85	47,2	53,8	53,9	49,9	•	41,0	50,1
	Ø 1986/91	55,5	62,7	62,9	50,1	59,1	49,2	57,5
	Ø 1992/97	61,6	71,8	72,0	54,8	60,0	58,3	58,5
	Ø 1998/03	63,3	73,9	74,7	50,0	56,8	61,2	59,7
	2005	62,9	69,8	70,4	50,7	44,0	66,1	62,7
	2007	59,7	68,8	69,2	46,0	54,1	53,8	55,4
	2008	68,9	81,1	81,8	43,5	58,3	64,1	61,4
Vogelsbergkreis	Ø 1980/85	46,6	56,0	56,2	50,4	•	39,9	47,4
	Ø 1986/91	55,8	66,2	66,3	51,0	57,5	48,9	55,6
	Ø 1992/97	60,3	71,3	71,6	53,0	59,5	59,8	55,8
	Ø 1998/03	63,8	75,4	75,9	55,3	62,1	64,2	57,6
	2005	62,6	72,8	73,3	50,7	56,5	61,4	54,8
	2007	65,0	74,0	74,3	44,9	74,5	58,6	57,0
	2008	69,3	81,3	81,7	42,5	69,4	61,6	59,8
Reg.-Bez. G i e ß e n	Ø 1980/85	46,5	53,8	55,1	50,1	•	40,4	46,2
	Ø 1986/91	54,2	62,3	62,7	48,1	53,8	47,4	53,1
	Ø 1992/97	58,9	68,2	68,5	53,9	59,0	56,1	54,1
	Ø 1998/03	61,6	71,3	71,9	55,3	58,1	59,9	55,5
	2005	61,6	69,1	69,7	48,7	52,7	57,9	56,2
	2007	60,9	69,6	69,9	45,8	62,9	53,1	52,9
	2008	69,8	82,3	82,9	43,5	64,8	62,5	58,4
Kassel, documenta-St.	Ø 1980/85	52,7	57,5	58,3	52,4	•	45,4	55,8
	Ø 1986/91	58,6	65,2	65,7	51,1	42,1	48,9	59,3
	Ø 1992/97	60,8	67,9	68,2	54,8	29,2	49,9	59,0
	Ø 1998/03	66,0	72,4	73,7	56,3	58,5	54,4	61,5
	2005	66,6	70,7	78,2	•	68,2	64,2	54,9
	2007	64,0	69,1	69,2	46,0	66,3	56,7	59,0
	2008	77,0	86,9	87,2	46,4	67,3	60,8	65,9
Fulda	Ø 1980/85	43,5	51,2	51,5	45,9	•	38,9	43,7
	Ø 1986/91	49,7	56,9	57,1	46,2	49,8	43,6	50,6
	Ø 1992/97	57,2	66,5	66,7	53,7	54,0	61,3	53,9
	Ø 1998/03	60,3	70,0	70,4	57,4	57,3	61,0	58,4
	2005	60,6	71,7	72,3	50,7	47,6	67,9	57,0
	2007	56,3	66,6	67,2	34,7	46,9	51,8	52,7
	2008	67,6	82,6	83,0	65,6	67,9	65,2	59,8

1) Ohne Körnermais.

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	darunter		Hafer	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kar- toffeln	darunter	
		Winter- gerste	Sommer- gerste					Früh- kar- toffeln	mittelfr. u. Spätkar- toffeln
		9	10					11	12
Gießen	Ø 1980/85	49,6	38,7	41,4	0,0	27,9	283,4	221,5	287,7
	Ø 1986/91	54,3	46,6	42,8	31,0	34,0	338,0	280,3	341,5
	Ø 1992/97	52,0	46,3	44,5	39,3	39,0	355,7	328,9	357,5
	Ø 1998/03	58,2	48,0	49,4	33,8	32,6	348,1	277,6	358,5
	2005	59,0	47,7	56,8	40,4	30,7	249,8	230,4	252,0
	2007	52,2	39,7	47,5	24,0	18,9	368,6	260,6	381,2
	2008	61,8	52,2	48,4	42,0	•	299,6	205,5	310,4
Lahn-Dill-Kreis	Ø 1980/85	46,7	34,0	36,0	13,8	27,9	239,1	234,0	239,0
	Ø 1986/91	53,1	40,0	37,2	38,3	33,0	296,7	247,3	298,1
	Ø 1992/97	56,7	42,8	46,0	41,9	37,0	339,4	277,9	342,0
	Ø 1998/03	51,2	34,6	42,6	34,9	33,6	331,2	329,1	331,4
	2005	46,1	47,7	45,6	40,4	30,7	350,3	371,3	349,0
	2007	39,4	38,7	45,5	17,2	18,9	348,2	329,5	349,7
	2008	45,9	40,7	44,0	31,8	•	328,3	265,0	333,3
Limburg-Weilburg	Ø 1980/85	47,9	39,2	37,3	13,8	27,9	273,5	251,4	274,6
	Ø 1986/91	54,6	44,1	39,6	37,2	32,8	299,1	256,5	304,3
	Ø 1992/97	57,6	48,9	43,7	40,4	37,1	341,2	270,7	354,3
	Ø 1998/03	59,5	47,1	47,0	35,6	33,5	328,4	324,8	330,3
	2005	55,3	51,8	51,7	40,4	30,7	251,7	371,3	229,7
	2007	61,0	49,1	55,6	28,6	18,9	347,9	344,7	348,5
	2008	64,3	55,5	52,7	29,8	•	315,0	330,5	312,4
Marburg-Biedenkopf	Ø 1980/85	52,0	36,7	39,0	26,1	27,9	236,0	213,4	236,9
	Ø 1986/91	59,2	41,4	40,8	38,3	34,3	299,1	243,9	301,6
	Ø 1992/97	60,0	46,1	46,0	39,6	34,7	365,8	289,4	370,4
	Ø 1998/03	62,4	44,5	45,8	41,1	33,1	321,4	288,3	324,3
	2005	65,5	51,8	44,6	46,8	38,4	316,3	310,4	316,7
	2007	58,1	39,7	43,5	20,6	17,2	273,0	243,3	275,1
	2008	63,8	48,8	53,6	49,6	•	356,5	247,0	364,2
Vogelsbergkreis	Ø 1980/85	52,6	36,2	37,4	26,1	27,9	242,9	214,6	244,9
	Ø 1986/91	61,3	42,0	40,9	39,7	32,4	289,0	256,3	290,5
	Ø 1992/97	59,3	47,5	48,1	39,7	40,1	324,3	271,2	325,9
	Ø 1998/03	62,9	42,9	49,6	41,2	31,4	325,6	329,3	325,6
	2005	61,8	40,6	51,7	35,1	23,1	224,0	371,3	215,2
	2007	62,0	42,5	41,5	27,5	43,0	263,7	294,0	262,3
	2008	65,4	44,4	48,4	44,7	•	318,2	171,2	325,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	Ø 1980/85	50,0	37,9	38,2	25,9	27,6	256,7	226,6	258,0
	Ø 1986/91	58,0	43,5	40,6	37,9	33,2	303,1	257,7	305,4
	Ø 1992/97	58,3	46,7	46,3	40,1	37,7	346,0	290,9	349,8
	Ø 1998/03	61,2	44,3	47,1	38,3	32,9	333,6	301,3	338,1
	2005	61,2	47,4	49,1	41,2	34,5	273,2	305,8	269,8
	2007	58,1	42,7	45,9	23,2	23,8	327,3	294,5	330,9
	2008	63,3	49,4	50,7	43,8	•	322,7	261,2	329,2
Kassel, documenta-Stadt	Ø 1980/85	57,7	40,2	43,9	0,0	0,0	237,4	223,0	240,6
	Ø 1986/91	60,4	45,5	44,1	31,5	25,8	298,5	265,7	304,5
	Ø 1992/97	60,3	47,3	48,9	38,2	36,4	372,3	265,2	394,3
	Ø 1998/03	62,1	44,2	50,8	37,7	32,4	390,3	325,6	400,5
	2005	66,4	•	57,8	31,9	30,7	285,8	238,8	292,2
	2007	59,0	0,0	39,4	27,5	0,0	430,1	0,0	430,1
	2008	65,9	0,0	49,4	40,7	•	387,9	0,0	387,9
Fulda	Ø 1980/85	48,3	34,8	37,2	26,1	27,9	233,0	204,0	234,8
	Ø 1986/91	54,4	38,9	38,9	36,7	33,2	284,4	261,5	285,6
	Ø 1992/97	56,7	43,9	48,6	38,5	38,2	335,4	291,3	336,1
	Ø 1998/03	62,7	43,9	49,8	37,5	33,6	298,3	329,0	296,5
	2005	60,9	41,6	47,7	24,4	30,7	253,1	371,3	245,3
	2007	55,1	36,9	55,6	27,5	21,5	293,1	330,5	291,4
	2008	61,7	47,8	49,1	27,8	•	356,8	326,8	358,1

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Zucker- rüben	Winter- raps	Grün- mais/ Silomais	Klee, Kleegras	Gras auf dem Acker- land	Wiesen und Mäh- weiden	davon	
								Wiesen	Mäh- weiden
								17	18
Gießen	Ø 1980/85	500,2	25,3	459,6	67,8	61,0	57,2	55,9	60,9
	Ø 1986/91	516,6	31,2	453,4	70,5	62,9	58,6	56,6	64,8
	Ø 1992/97	558,3	24,7	421,2	82,9	64,0	62,5	61,2	65,8
	Ø 1998/03	599,1	31,1	478,2	65,8	75,5	71,2	68,1	74,7
	2005	614,0	35,6	521,5	24,0	51,0	73,9	71,5	75,8
	2007	665,1	34,3	503,5	66,5	28,7	42,1	47,9	37,0
	2008	672,3	34,9	528,5	42,3	71,6	61,9	72,4	52,5
Lahn-Dill-Kreis	Ø 1980/85	431,6	24,1	413,2	59,6	60,8	56,6	54,9	63,5
	Ø 1986/91	436,7	30,8	446,9	71,4	60,2	59,5	57,6	65,2
	Ø 1992/97	476,1	24,8	399,7	80,0	64,4	63,8	63,3	65,4
	Ø 1998/03	576,1	30,6	485,5	54,8	83,2	88,7	84,3	92,0
	2005	591,2	30,5	521,5	55,0	51,0	96,8	93,5	99,0
	2007	603,5	32,3	505,4	57,0	102,4	57,9	83,5	34,7
	2008	573,4	31,2	86,4	63,8	76,3	83,7	61,0	97,7
Limburg-Weilburg	Ø 1980/85	523,9	23,2	544,2	67,8	63,1	59,3	58,1	61,6
	Ø 1986/91	487,3	31,5	535,3	76,4	66,9	61,4	58,9	66,0
	Ø 1992/97	574,0	29,1	465,7	82,6	70,2	66,3	63,6	69,9
	Ø 1998/03	565,2	32,3	448,7	70,3	90,7	79,3	76,1	82,3
	2005	570,0	38,6	398,8	55,0	70,7	72,2	69,4	74,8
	2007	586,8	33,3	472,5	42,8	70,7	79,4	79,1	79,8
	2008	653,2	37,5	526,1	63,8	53,6	67,3	70,8	62,0
Marburg-Biedenkopf	Ø 1980/85	474,5	24,7	533,7	69,2	68,1	66,4	63,2	74,0
	Ø 1986/91	487,1	30,9	517,9	77,0	64,5	64,8	61,2	74,1
	Ø 1992/97	557,2	27,7	491,2	79,2	72,7	71,6	67,3	78,2
	Ø 1998/03	580,1	32,6	492,9	78,3	78,3	83,2	83,0	83,7
	2005	605,9	37,6	505,8	69,0	51,0	66,4	59,9	71,6
	2007	586,8	39,2	544,2	66,5	76,8	72,5	64,6	80,9
	2008	634,8	35,5	529,6	41,7	57,8	61,7	69,7	52,8
Vogelsbergkreis	Ø 1980/85	415,9	24,6	505,3	65,7	64,6	64,6	60,1	69,2
	Ø 1986/91	443,8	32,0	477,1	72,5	67,0	71,1	64,4	78,1
	Ø 1992/97	489,0	26,8	477,6	80,6	71,1	69,1	66,8	70,8
	Ø 1998/03	543,7	33,5	515,9	74,2	79,7	80,2	75,8	82,5
	2005	568,4	34,6	556,2	55,0	71,6	73,4	77,8	71,6
	2007	514,5	35,3	442,4	47,5	93,2	73,7	52,3	85,5
	2008	607,6	34,6	451,9	39,9	63,2	57,6	49,2	59,5
Reg.-Bez. G i e ß e n	Ø 1980/85	491,1	24,3	514,1	68,3	65,4	63,2	59,2	63,5
	Ø 1986/91	494,6	31,3	493,7	74,9	65,2	65,9	60,9	74,3
	Ø 1992/97	553,1	26,9	467,2	81,3	69,9	67,9	65,2	71,1
	Ø 1998/03	581,4	32,3	487,9	71,2	81,5	80,7	77,6	83,1
	2005	595,9	36,1	502,9	52,3	62,5	75,1	73,4	76,1
	2007	617,3	35,4	488,6	56,6	78,4	67,7	63,7	70,9
	2008	653,9	35,3	494,7	47,3	62,9	64,1	62,4	63,2
Kassel, documenta-Stadt	Ø 1980/85	429,1	25,0	546,3	67,4	31,2	68,0	63,6	72,4
	Ø 1986/91	445,8	29,3	526,8	71,4	65,4	71,8	66,0	76,9
	Ø 1992/97	493,9	23,0	461,4	81,3	31,4	73,2	66,0	76,4
	Ø 1998/03	569,6	31,8	384,3	69,4	70,2	86,3	82,0	87,3
	2005	591,2	34,6	0,0	55,0	•	54,6	43,1	57,9
	2007	577,1	34,3	424,9	47,5	76,8	63,2	49,0	69,4
	2008	645,0	35,0	540,7	35,1	78,6	58,3	60,9	55,5
Fulda	Ø 1980/85	433,4	25,5	489,2	63,8	64,8	66,4	60,3	71,1
	Ø 1986/91	423,1	30,7	466,7	69,6	67,0	69,9	66,2	72,7
	Ø 1992/97	463,6	27,9	494,9	69,6	69,7	74,3	69,2	77,2
	Ø 1998/03	519,8	33,6	468,3	73,8	84,3	82,3	80,4	83,3
	2005	508,0	36,6	478,5	84,0	73,4	76,6	73,6	77,9
	2007	410,8	32,2	449,2	58,9	97,3	69,5	60,1	75,1
	2008	639,9	33,6	511,8	35,9	68,6	59,4	45,8	64,1

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Getreide <sup>1)</sup>	Weizen	darunter			Roggen	Gerste zusammen
				Winter- weizen	Sommer- weizen	Triticale		
				1	2	3		
Hersfeld-Rotenburg	Ø 1980/85	43,9	49,8	50,1	48,1	•	38,9	44,9
	Ø 1986/91	50,7	57,7	57,9	47,1	54,4	45,6	50,6
	Ø 1992/97	57,3	65,1	65,4	54,5	56,8	53,0	54,2
	Ø 1998/03	58,8	66,6	67,1	55,0	59,7	48,8	55,6
	2005	57,8	66,7	67,5	48,6	56,5	41,9	54,4
	2007	60,1	64,3	65,1	46,0	60,2	64,5	58,1
	2008	63,0	74,1	75,1	48,3	65,4	49,9	57,9
Kassel	Ø 1980/85	53,4	57,9	58,3	52,4	•	45,4	55,7
	Ø 1986/91	60,4	65,4	65,7	51,5	55,6	52,7	61,4
	Ø 1992/97	66,5	73,5	73,7	55,6	62,6	61,4	60,8
	Ø 1998/03	70,8	76,2	76,6	57,5	67,6	65,3	65,9
	2005	72,2	77,9	78,2	51,7	68,2	64,2	65,0
	2007	66,1	71,1	71,2	48,0	69,4	59,6	60,1
	2008	82,8	91,5	91,8	64,8	82,8	64,8	71,5
Schwalm-Eder-Kreis	Ø 1980/85	51,6	56,2	56,4	51,7	•	42,1	52,8
	Ø 1986/91	60,0	64,1	64,4	51,5	55,5	51,7	60,4
	Ø 1992/97	67,1	73,7	74,0	54,7	58,3	59,7	61,2
	Ø 1998/03	72,7	80,0	80,5	61,8	62,3	62,5	64,6
	2005	72,7	77,3	78,2	50,7	69,1	60,5	67,3
	2007	71,7	75,9	76,3	37,8	56,1	62,6	68,0
	2008	80,8	89,2	90,1	37,2	70,0	56,4	68,9
Waldeck-Frankenberg	Ø 1980/85	46,1	51,2	51,3	48,2	•	40,7	48,1
	Ø 1986/91	54,1	60,3	60,5	48,4	57,1	48,1	56,7
	Ø 1992/97	60,8	69,4	69,8	54,2	58,3	58,9	58,1
	Ø 1998/03	62,3	70,5	70,7	57,0	61,2	60,4	59,3
	2005	64,0	72,0	72,3	50,7	59,2	65,1	60,3
	2007	63,2	71,0	71,2	46,0	67,4	53,8	59,2
	2008	69,4	82,2	82,5	43,9	68,5	60,3	61,4
Werra-Meißner-Kreis	Ø 1980/85	48,7	55,7	56,1	48,7	•	40,1	48,2
	Ø 1986/91	56,3	63,1	63,5	48,5	54,3	51,5	53,9
	Ø 1992/97	62,7	69,5	69,9	54,2	59,8	59,8	57,0
	Ø 1998/03	65,8	73,2	73,5	61,0	65,0	58,0	60,0
	2005	65,2	74,9	75,3	50,7	59,2	43,7	56,2
	2007	61,6	70,0	70,2	46,0	63,3	38,1	54,0
	2008	69,6	79,3	79,6	57,0	76,7	65,8	57,1
Reg.-Bez. Kassel	Ø 1980/85	48,6	54,6	55,9	50,7	•	41,0	49,6
	Ø 1986/91	55,9	62,2	62,4	49,7	54,4	48,8	56,5
	Ø 1992/97	62,6	70,9	71,2	54,5	57,6	59,1	58,1
	Ø 1998/03	66,3	74,8	75,2	59,5	61,3	59,9	61,1
	2005	66,9	75,0	75,6	49,8	58,3	59,7	61,0
	2007	64,6	71,6	72,0	41,8	58,4	55,4	59,8
	2008	74,1	85,7	86,3	49,2	70,3	60,6	63,8
Land Hessen	Ø 1980/85	48,1	54,4	54,6	49,4	•	40,8	48,4
	Ø 1986/91	55,5	61,9	62,3	48,9	53,5	47,5	55,4
	Ø 1992/97	61,3	69,8	70,1	54,9	57,3	56,8	56,3
	Ø 1998/03	64,6	73,6	74,1	58,1	59,7	58,1	57,9
	2005	64,8	73,2	73,8	49,8	54,6	52,3	58,0
	2007	63,7	71,9	72,2	44,2	60,0	54,4	55,8
	2008	72,8	84,5	85,1	46,6	67,5	60,2	60,8

1) Ohne Körnermais.

**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	darunter		Hafer	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kar- toffeln	darunter	
		Winter- gerste	Sommer- gerste					Früh- kar- toffeln	mittelfr. u. Spätkar- toffeln
		9	10					11	12
Hersfeld-Rotenburg	Ø 1980/85	49,2	35,5	38,2	26,1	27,9	242,9	215,4	243,6
	Ø 1986/91	53,7	39,9	40,2	36,3	32,5	302,6	259,6	304,2
	Ø 1992/97	55,7	44,4	46,6	37,4	36,1	337,1	285,5	339,1
	Ø 1998/03	57,4	43,4	47,0	33,3	34,3	321,1	320,8	321,3
	2005	56,3	47,7	39,6	41,4	30,7	244,1	371,3	235,3
	2007	60,0	46,3	40,5	27,5	21,5	323,3	331,5	322,9
	2008	60,1	45,1	39,3	35,4	•	285,5	295,8	284,9
Kassel	Ø 1980/85	57,7	40,2	43,9	26,1	27,9	236,8	223,0	237,8
	Ø 1986/91	62,7	46,1	44,8	35,8	33,2	281,4	260,1	283,2
	Ø 1992/97	61,4	47,8	51,2	43,7	37,8	327,3	283,2	331,8
	Ø 1998/03	67,0	43,4	55,2	39,3	35,0	368,0	262,0	379,2
	2005	66,4	47,7	57,8	31,9	30,7	289,1	238,8	292,2
	2007	61,0	39,7	41,5	30,9	21,5	312,0	273,7	314,7
	2008	72,4	52,2	56,9	50,3	•	340,4	228,3	348,3
Schwalm-Eder-Kreis	Ø 1980/85	54,2	37,4	40,9	26,1	27,9	247,9	214,1	249,6
	Ø 1986/91	61,5	44,8	43,9	36,0	36,0	303,3	243,6	306,1
	Ø 1992/97	61,9	50,5	52,9	39,1	40,3	364,7	286,9	369,5
	Ø 1998/03	65,8	47,3	55,1	32,9	33,2	387,7	300,2	396,5
	2005	68,2	62,0	44,6	32,9	30,7	402,4	306,9	412,6
	2007	68,9	45,4	79,6	34,3	19,9	327,0	253,5	334,5
	2008	69,0	66,9	57,3	41,7	•	350,2	285,7	356,7
Waldeck-Frankenberg	Ø 1980/85	51,1	38,1	40,8	26,1	27,9	247,6	204,1	249,2
	Ø 1986/91	59,2	41,9	42,1	36,3	31,8	283,1	253,0	284,5
	Ø 1992/97	60,1	44,2	50,4	40,8	33,2	285,7	300,2	302,4
	Ø 1998/03	61,5	45,5	50,4	38,0	35,9	300,0	322,9	298,4
	2005	62,7	47,7	49,7	48,9	32,7	292,8	371,3	286,6
	2007	62,0	39,7	48,6	25,2	21,5	295,6	304,2	294,9
	2008	61,9	58,5	51,9	45,9	•	368,1	325,1	371,5
Werra-Meißner-Kreis	Ø 1980/85	51,7	36,8	39,7	26,1	27,9	244,4	201,3	245,8
	Ø 1986/91	56,4	43,1	42,2	36,8	30,9	274,5	243,2	275,6
	Ø 1992/97	59,0	48,4	48,5	37,1	36,4	334,0	290,0	337,6
	Ø 1998/03	63,5	42,8	45,2	34,6	33,4	358,5	325,5	360,5
	2005	62,7	37,6	50,7	41,4	30,7	425,6	371,3	429,3
	2007	58,1	31,2	40,5	22,9	21,5	332,6	309,2	334,5
	2008	59,4	45,3	46,8	30,8	•	256,0	313,3	251,3
Reg.-Bez. Kassel	Ø 1980/85	52,4	37,2	40,7	25,9	27,6	250,1	220,3	251,5
	Ø 1986/91	58,9	41,7	42,1	36,2	33,0	289,1	255,2	290,8
	Ø 1992/97	59,7	45,9	50,0	39,2	36,3	333,0	287,5	335,9
	Ø 1998/03	63,5	44,5	50,9	36,2	34,3	342,2	301,6	345,7
	2005	63,7	47,7	48,8	36,7	31,0	316,1	318,6	315,9
	2007	62,0	39,3	47,2	28,5	21,0	314,6	282,3	317,0
	2008	65,1	52,1	50,9	38,8	•	337,1	278,3	341,4
Land Hessen	Ø 1980/85	52,3	37,8	39,6	26,1	27,9	255,9	231,8	258,3
	Ø 1986/91	58,6	42,5	41,5	37,1	33,4	302,5	265,2	305,9
	Ø 1992/97	59,1	47,1	48,2	39,3	36,8	351,0	295,9	361,6
	Ø 1998/03	62,7	44,9	48,7	36,8	33,7	363,7	309,9	375,9
	2005	62,1	47,4	47,6	37,8	31,8	371,1	311,5	385,0
	2007	60,5	40,9	46,0	27,5	21,8	355,9	307,1	367,4
	2008	64,7	49,0	50,7	40,2	•	361,2	291,7	377,2



**Noch: 4.7 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten nach Verwaltungsbezirken**

(Angaben in dt/ha)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Zucker- rüben	Winter- raps	Grün- mais/ Silomais	Klee, Kleegras	Gras auf dem Acker- land	Wiesen und Mäh- weiden	davon	
								Wiesen	Mäh- weiden
								17	18
Hersfeld-Rotenburg	Ø 1980/85	411,2	24,4	461,0	68,1	65,2	66,0	60,7	72,9
	Ø 1986/91	425,4	28,8	468,8	76,4	67,1	74,8	69,0	83,3
	Ø 1992/97	506,6	27,5	463,2	85,8	70,3	73,9	68,5	79,1
	Ø 1998/03	558,8	30,6	460,8	81,6	84,5	81,0	74,8	83,9
	2005	544,7	35,6	498,4	50,0	40,3	68,7	65,2	70,6
	2007	498,8	33,3	456,9	38,0	65,6	69,4	67,9	70,5
	2008	696,2	34,5	505,0	38,4	63,3	55,7	45,1	60,5
Kassel	Ø 1980/85	429,1	24,9	546,3	69,0	63,9	68,1	63,6	74,3
	Ø 1986/91	449,6	29,7	543,0	73,5	63,3	73,0	68,1	79,2
	Ø 1992/97	484,8	27,0	486,1	86,2	62,8	70,9	68,5	73,7
	Ø 1998/03	555,2	31,5	478,0	72,8	82,6	77,4	68,4	81,4
	2005	591,2	34,6	604,4	55,0	51,0	54,0	43,1	57,9
	2007	566,3	34,2	436,6	55,1	76,8	47,1	49,0	45,2
	2008	660,5	34,5	543,3	42,3	46,2	63,1	78,7	55,0
Schwalm-Eder-Kreis	Ø 1980/85	433,3	25,2	566,6	72,0	70,2	61,5	57,0	67,7
	Ø 1986/91	462,4	30,9	515,7	69,3	67,5	64,6	62,5	68,1
	Ø 1992/97	525,9	27,4	475,7	78,6	76,0	69,9	65,3	76,3
	Ø 1998/03	583,0	34,0	491,0	78,5	84,7	79,6	72,7	85,6
	2005	620,6	37,6	604,4	38,0	78,7	67,1	57,8	75,8
	2007	620,1	35,7	578,2	32,3	76,8	83,5	74,6	92,5
	2008	603,8	37,7	521,2	27,6	54,3	55,9	48,0	60,5
Waldeck-Frankenberg	Ø 1980/85	468,1	24,8	498,5	69,3	65,0	66,2	60,7	69,8
	Ø 1986/91	451,2	30,3	510,6	74,8	68,2	70,7	65,4	74,4
	Ø 1992/97	542,1	27,1	472,1	79,5	70,9	72,6	67,2	75,4
	Ø 1998/03	544,9	31,5	487,6	71,6	79,5	84,7	81,3	85,9
	2005	591,2	33,5	481,7	55,0	55,5	71,9	69,4	72,7
	2007	567,3	34,3	535,5	56,1	70,7	82,1	76,8	84,4
	2008	638,9	31,2	537,0	41,5	76,5	71,3	67,3	70,5
Werra-Meißner-Kreis	Ø 1980/85	440,9	24,8	478,4	66,4	68,4	62,5	57,6	68,7
	Ø 1986/91	455,1	31,5	477,0	74,2	66,2	67,5	63,7	73,4
	Ø 1992/97	514,6	28,3	478,5	83,4	73,9	71,6	66,8	76,4
	Ø 1998/03	549,9	32,7	523,5	70,8	83,8	80,7	73,9	86,2
	2005	579,0	37,6	457,5	52,0	51,0	68,4	68,3	68,5
	2007	594,7	34,5	548,1	56,1	76,8	81,9	80,2	83,2
	2008	577,9	32,9	537,0	44,7	79,7	65,4	49,5	73,2
Reg.-Bez. Kassel	Ø 1980/85	439,2	24,8	518,9	67,4	66,8	65,6	59,3	71,5
	Ø 1986/91	456,1	30,4	494,1	72,2	67,2	69,9	65,6	74,2
	Ø 1992/97	512,3	27,4	479,7	78,2	70,8	72,6	67,5	76,5
	Ø 1998/03	567,8	32,4	482,9	74,2	82,3	81,8	76,5	84,4
	2005	603,0	35,9	520,8	59,1	61,0	70,3	65,6	72,5
	2007	596,1	34,3	503,1	50,7	77,6	73,9	68,7	77,1
	2008	617,1	34,4	522,8	38,5	66,4	62,5	53,3	65,2
Land Hessen	Ø 1980/85	463,2	24,8	501,1	67,7	65,2	63,8	59,6	69,2
	Ø 1986/91	481,0	30,8	496,2	72,7	66,2	68,7	64,2	74,2
	Ø 1992/97	530,1	27,4	472,7	79,2	70,3	70,9	66,8	74,5
	Ø 1998/03	577,3	32,8	478,2	71,1	82,6	81,0	76,8	83,7
	2005	602,4	36,2	496,5	54,8	57,1	69,7	65,5	72,2
	2007	615,6	35,5	495,3	54,8	75,2	72,5	66,8	76,7
	2008	639,1	35,9	499,8	43,5	66,0	61,8	58,8	63,7

#### 4.8 Nach der Anbauhäufigkeit wichtigste Getreidesorten 1975 bis 2008 in den Stichproben der Besonderen Erntermittlung<sup>1)</sup>

Jahr	Winterweizen		Wintergerste		Sommergerste		Roggen		Hafer	
	Sortenname	%	Sortenname	%	Sortenname	%	Sortenname	%	Sortenname	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	Jubilar	39,7	—	—	Oriol	39,4	Kustro	50,6	Flämingskrone	52,5
1976	Jubilar	37,4	—	—	Oriol	40,0	Kustro	41,1	Flämingskrone	54,4
1977	Caribo	31,6	Dura	66,1	Oriol	40,0	Kustro	42,2	Flämingskrone	54,5
1978	Jubilar	33,4	Dura	60,0	Oriol	30,5	Kustro	52,2	Flämingskrone	45,0
1979	Caribo	33,6	Dura	56,8	Oriol	24,0	Kustro	45,5	Flämingskrone	43,8
1980	Caribo	38,3	Dura	47,5	Aramir	19,3	Kustro	50,5	Erbgraf	36,2
1981	Caribo	37,2	Dura	43,7	Aura	35,5	Kustro	52,1	Erbgraf	46,2
1982	Caribo	39,7	Gerbel	32,6	Aura	33,3	Carokurz	38,0	Erbgraf	42,6
1983	Caribo	35,3	Dura	36,0	Aura	52,7	Halo	32,7	Erbgraf	50,0
1984	Caribo	35,3	Dura	23,8	Aura	60,6	Carokurz	40,6	Erbgraf	40,7
1985	Caribo	25,1	Mammut	24,2	Aura	60,6	Carokurz	35,4	Erbgraf	40,0
1986	Caribo	20,0	Mammut	32,7	Aura	60,0	Carokurz	33,3	Erbgraf	36,7
1987	Kanzler	15,1	Mammut	26,5	Aura	54,6	Carokurz	32,1	Erbgraf	38,6
1988	Rektor	22,2	Corona	29,6	Aura	44,0	Danko	26,7	Erbgraf	39,4
1989	Ares	25,3	Mammut	23,9	Alexis	48,6	Danko	32,7	Erbgraf	32,0
1990	Ares	34,2	Mammut	24,8	Alexis	65,1	Danko	29,5	Flämingsnova	32,9
1991	Rektor	17,6	Corona	21,1	Alexis	77,2	Danko	31,3	Flämingsnova	33,5
1992	Herzog	15,0	Mammut	18,9	Alexis	78,0	Danko	26,6	Flämingsnova	31,3
1993	Orestis	17,9	Corona	15,5	Alexis	66,6	Danko	32,9	Erbgraf	27,4
1994	Contra	13,6	Corona	14,5	Alexis	73,2	Marder	31,5	Flämingsnova	29,9
1995	Flair	10,8	Asorbia	10,0	Alexis	61,4	Marder	21,1	Flämingsnova	25,0
1996	Ritmo	18,6	Krimhild	14,5	Alexis	37,2	Rapid	35,2	Jumbo	37,2
1997	Ritmo	26,1	Theresa	19,3	Scarlett	49,1	Rapid	25,3	Jumbo	36,7
1998	Ritmo	28,2	Theresa	24,2	Scarlett	61,8	Esprit	29,3	Jumbo	43,9
1999	Flair	18,4	Theresa	33,3	Scarlett	71,8	Esprit	26,7	Jumbo	56,1
2000	Ritmo	21,2	Theresa	35,7	Scarlett	65,0	Avanti	27,6	Jumbo	51,8
2001	Ritmo	17,7	Theresa	28,3	Scarlett	69,8	Avanti	39,3	Jumbo	41,4
2002	Drifter	23,0	Theresa	25,3	Scarlett	72,4	Avanti	44,5	—	—
2003	Drifter	26,6	Theresa	24,7	Scarlett	71,6	Avanti	38,8	Jumbo	34,5
2004	Drifter	19,4	Candesse	24,3	—	—	Avanti	40,3	—	—
2005	Tommi	20,9	Candesse	21,6	—	—	Avanti	31,5	Aragon	33,8
2006	Tommi	13,4	Candesse	17,8	Braemar	43,4	Avanti	32,0	—	—
2007	Tommi	13,8	Naomi	23,2	—	—	Askari	27,3	—	—
2008	Tommi	13,1	Naomi	22,2	—	—	Visello	26,2	Aragon	41,7

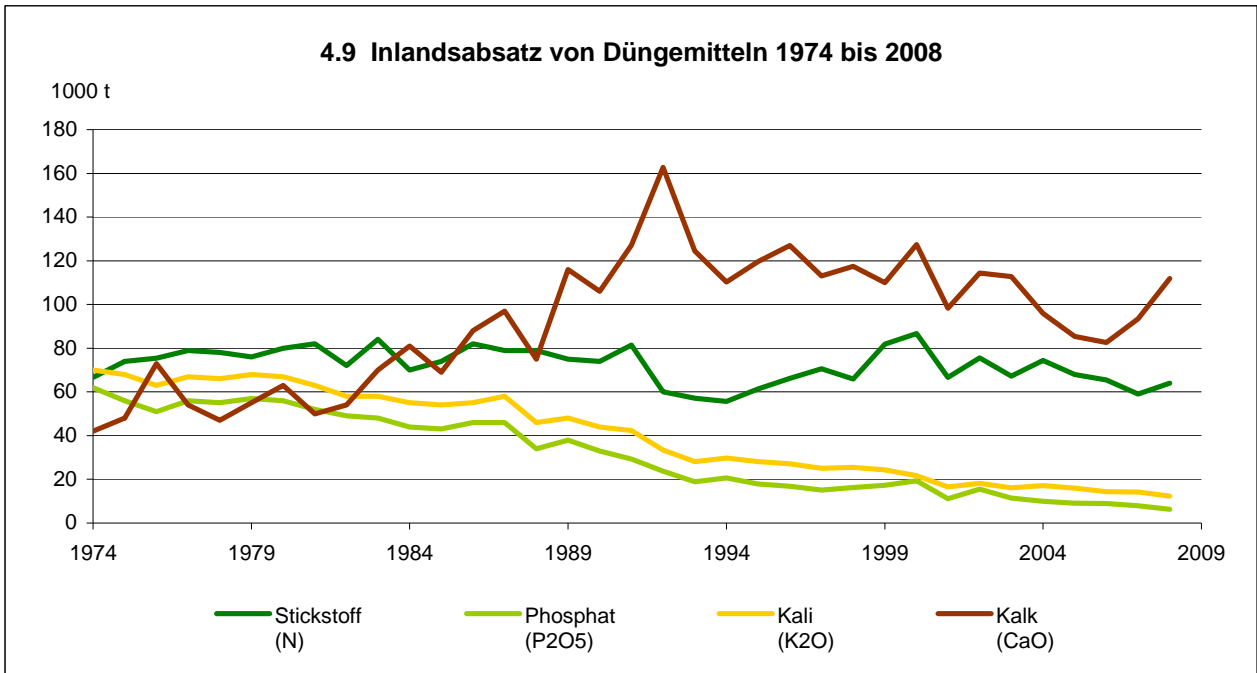
1) Seit 2003 Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung.

### 4.9 Inlandsabsatz von Düngemitteln<sup>1)</sup>

(Angaben in t)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)
	1	2	3	4
1938/39	29 500	31 000	43 600	40 700
1948/49	27 100	28 000	39 100	58 500
1956/57	38 400	39 300	55 600	67 100
1958/59	42 700	44 100	65 500	38 000
1959/60	43 800	54 600	67 300	38 900
1973/74	67 000	62 000	70 000	42 000
1974/75	74 000	56 000	68 000	48 000
1975/76	76 000	51 000	63 000	73 000
1976/77	79 000	56 000	67 000	54 000
1977/78	78 000	55 000	66 000	47 000
1978/79	76 000	57 000	68 000	55 000
1979/80	80 000	56 000	67 000	63 000
1980/81	82 000	52 000	63 000	50 000
1981/82	72 000	49 000	58 000	54 000
1982/83	84 000	48 000	58 000	70 000
1983/84	70 000	44 000	55 000	81 000
1984/85	74 000	43 000	54 000	69 000
1985/86	82 000	46 000	55 000	88 000
1986/87	79 000	46 000	58 000	97 000
1987/88	79 000	34 000	46 000	75 000
1988/89	75 000	38 000	48 000	116 000
1989/90	74 000	33 000	44 000	106 000
1990/91	81 442	29 300	42 303	127 198
1991/92	60 115	23 786	33 443	162 776
1992/93	57 121	18 938	28 083	124 419
1993/94	55 658	20 705	29 659	110 280
1994/95	61 388	17 922	28 082	119 729
1995/96	66 184	16 894	27 110	126 937
1996/97	70 634	15 054	24 989	113 129
1997/98	65 860	16 225	25 528	117 517
1998/99	81 910	17 286	24 242	109 960
1999/00	86 641	19 367	21 640	127 352
2000/01	66 659	11 092	16 545	98 230
2001/02	75 642	15 531	18 196	114 365
2002/03	67 201	11 372	16 162	112 810
2003/04	74 344	9 897	17 138	95 923
2004/05	67 962	9 058	15 917	85 409
2005/06	65 401	8 974	14 299	82 639
2006/07	59 066	7 880	14 260	93 434
2007/08	64 017	6 269	12 241	111 892

1) Jeweils für das Landwirtschaftsjahr (vom 1. Juli bis 30. Juni),



5.1 Betriebe<sup>1)</sup> mit Weinbau<sup>2)</sup> und Rebflächen nach Anbaugebieten

Anbaugebiet	1980		1990		1999	
	Betriebe	Rebflächen in ha	Betriebe	Rebflächen in ha	Betriebe	Rebflächen in ha
	1	2	3	4	5	6
Wiesbaden, Landeshauptst.	106	128	81	127	42	138
Bergstrasse	601	357	507	358	126	316
Bensheim	204	151	211	145	42	125
Heppenheim	338	173	248	179	68	156
Zwingenberg	57	32	44	33	13	34
Darmstadt-Dieburg	134	49	109	52	30	53
Groß-Umstadt	128	46	105	50	27	49
Main-Taunus-Kreis	159	266	116	285	71	253
Flörsheim am Main	23	25	27	35	18	44
Hochheim am Main	136	241	87	246	51	203
Rheingau-Taunus-Kreis	1 670	2 770	1 269	2 815	651	2 741
Eltville am Rhein	350	869	291	869	152	887
Geisenheim	130	353	100	410	67	425
Kiedrich	128	159	85	174	45	160
Lorch	251	174	111	117	39	90
Oestrich-Winkel	504	838	453	955	236	849
Rüdesheim am Rhein	276	321	202	262	93	261
Walluf	31	56	26	70	19	68
Land H e s s e n	2 678	3 582	2 087	3 638	923	3 527

1) Betriebe mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. — 2) Ergebnisse der Weinbauerhebung.

## 5.2 Betriebe<sup>1)</sup> mit Weinbau<sup>2)</sup> und Rebflächen nach Anbaugebieten und sozialökonomischen Betriebstypen

Anbaugebiet	Haupterwerbsbetriebe						Nebenerwerbsbetriebe	
	1980		1990		1999		1999	
	Betriebe	Rebflächen in ha	Betriebe	Rebflächen in ha	Betriebe	Rebflächen in ha	Betriebe	Rebflächen in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wiesbaden, Landeshauptst.	24	63	25	67	29	116	11	9
Bergstrasse	52	104	55	130	50	142	66	48
Bensheim	31	39	27	48	18	61	20	16
Heppenheim	16	50	25	73	24	71	41	29
Zwingenberg	5	15	3	9	7	10	4	3
Darmstadt-Dieburg	14	6	19	23	19	40	8	6
Groß-Umstadt	14	6	17	21	17	36	7	5
Main-Taunus-Kreis	34	90	42	132	43	191	21	18
Flörsheim am Main	5	7	8	22	9	34	8	9
Hochheim am Main	29	83	33	110	33	152	12	8
Rheingau-Taunus-Kreis	262	858	359	1 580	269	1 475	314	346
Eltville am Rhein	62	223	95	505	75	488	63	78
Geisenheim	25	107	36	182	27	191	31	46
Kiedrich	9	29	25	64	19	82	21	22
Lorch	11	26	13	41	9	54	28	22
Oestrich-Winkel	129	411	135	650	89	518	127	129
Rüdesheim am Rhein	17	40	39	89	36	77	40	46
Walluf	9	22	16	49	14	65	4	3
Land H e s s e n	386	1 121	500	1 932	412	1 989	420	426

1) Betriebe mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. — 2) Ergebnisse der Weinbauerhebung.

### 5.3 Betriebe mit Weinbau<sup>1)</sup> nach Größenklassen der Rebflächen und Anbaugebieten

Größenklasse der Rebfläche in ha	1957		1980		1990		1999	
	Betriebe	Rebfläche in ha	Betriebe	Rebfläche in ha	Betriebe	Rebfläche in ha	Betriebe	Rebfläche in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
Hessen insgesamt								
Unter 0,3	1 104	208	1 233	210	801	135	•	•
0,3 bis unter 1	1 340	724	748	419	626	355	363	200
1 bis unter 2	404	544	285	418	214	304	156	212
2 bis unter 3	97	228	149	391	117	288	79	192
3 oder mehr	132	1 072	263	2 138	329	2 557	325	2 923
<b>Insgesamt</b>	<b>3 077</b>	<b>2 776</b>	<b>2 678</b>	<b>3 576</b>	<b>2 087</b>	<b>3 639</b>	<b>923</b>	<b>3 527</b>
Hessische Bergstraße								
Unter 0,3	•	•	502	74	•	•	•	•
0,3 bis unter 1	•	•	169	91	•	•	83	42
1 bis unter 2	•	•	32	43	•	•	35	45
2 bis unter 3	•	•	19	50	•	•	11	26
3 oder mehr	•	•	16	145	25	465	27	256
<b>Zusammen</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>738</b>	<b>403</b>	<b>618</b>	<b>2 376</b>	<b>156</b>	<b>370</b>
Rheingau								
Unter 0,3	•	•	731	136	•	•	•	•
0,3 bis unter 1	•	•	579	328	•	•	280	158
1 bis unter 2	•	•	253	375	•	•	121	166
2 bis unter 3	•	•	130	341	•	•	68	166
3 oder mehr	•	•	247	1 993	304	2 367	298	2 668
<b>Zusammen</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>1 940</b>	<b>3 173</b>	<b>1 469</b>	<b>3 229</b>	<b>767</b>	<b>3 158</b>

1) Betriebe mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche.

### 5.4 Arbeitskräfte in Betrieben mit Weinbau<sup>1)</sup> 1999 nach Größenklassen der Rebflächen und Anbaugebieten

Größenklasse der Rebfläche in ha	Insgesamt		und zwar					
			vollbe- schäftigt	Familienarbeitskräfte		darunter vollbeschäftigt		
	Anzahl	AK - Einheiten		Anzahl	Betriebe	Anzahl	AK - Einheiten	Betriebe
	1	2	3	4	5	6	7	8
Hessen i n s g e s a m t								
0,3 bis unter 1	1 134	264	89	345	617	156	48	53
1 bis unter 2	858	233	109	146	291	112	52	65
2 bis unter 3	481	133	59	76	173	81	43	54
3 oder mehr	4 401	1 525	918	266	673	405	216	306
I n s g e s a m t	6 874	2 155	1 175	833	1 754	753	359	478
Wiesbaden, St.								
0,3 bis unter 1	45	17	11	•	•	•	•	•
1 bis unter 2	71	20	7	11	24	9	3	4
2 bis unter 3	14	5	2	•	•	•	•	•
3 oder mehr	178	78	37	17	41	27	14	22
Z u s a m m e n	308	120	57	40	85	45	22	31
Bergstraße								
0,3 bis unter 1	219	63	20	67	111	40	15	16
1 bis unter 2	183	65	38	28	56	24	11	14
2 bis unter 3	23	8	3	5	12	5	2	3
3 oder mehr	374	129	54	17	45	22	11	15
Z u s a m m e n	799	265	115	117	224	92	39	48
Darmstadt-Dieburg								
0,3 bis unter 1	84	26	12	14	25	14	7	9
1 bis unter 2	33	10	5	5	12	7	2	5
2 bis unter 3	38	14	7	5	13	9	5	7
3 oder mehr	55	13	5	3	7	4	3	3
Z u s a m m e n	210	63	29	27	57	35	17	24
Main-Taunus-Kreis								
0,3 bis unter 1	84	19	5	19	32	10	5	5
1 bis unter 2	107	30	14	14	26	11	7	8
2 bis unter 3	53	19	9	6	13	7	4	5
3 oder mehr	312	132	75	25	57	39	21	31
Z u s a m m e n	556	200	103	64	128	67	37	49
Rheingau-Taunus-Kreis								
0,3 bis unter 1	698	137	40	234	431	84	16	18
1 bis unter 2	448	105	45	88	173	60	29	34
2 bis unter 3	353	88	38	58	131	58	31	38
3 oder mehr	3 468	1 166	744	203	520	310	166	234
Z u s a m m e n	4 967	1 496	867	583	1 255	512	242	324

1) Betriebe mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche.



### 5.5 Bestockte Rebflächen der Keltertrauben 1973 bis 2008 nach ausgewählten Rebsorten (Angaben in ha)

Jahr	Insgesamt	davon							
		Weißweinrebsorten				Rotweinrebsorten			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			Riesling	Müller-Thurgau	Sonstige		Spätburgunder, Blauer	Portugieser, Blauer	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1973	3 133	3 065	2 361	344	360	68	53	6	9
1974	3 134	3 065	2 336	346	383	69	54	6	9
1975	3 121	3 049	2 306	351	392	72	56	7	9
1976	3 116	3 038	2 286	343	409	78	61	8	9
1977	3 110	3 028	2 271	337	420	82	65	8	9
1978	3 093	3 002	2 234	340	428	91	73	9	9
1979	3 072	2 973	2 211	331	431	99	80	10	9
1980	3 302	3 184	2 534	285	365	118	106	5	7
1981	3 308	3 171	2 522	281	368	137	120	9	8
1982	3 319	3 167	2 527	274	366	152	134	9	9
1983	3 324	3 162	2 528	274	360	162	142	9	11
1984	3 331	3 153	2 542	260	351	178	154	10	14
1985	3 329	3 140	2 554	247	339	189	164	10	15
1986	3 333	3 135	2 579	231	325	198	171	10	17
1987	3 329	3 113	2 591	217	305	216	187	10	19
1988	3 293	3 062	2 583	198	281	231	202	10	19
1989	3 263	3 011	2 571	186	254	252	221	11	20
1990	3 519	3 232	2 756	198	278	287	247	14	26
1991	3 519	3 215	2 770	180	265	304	262	14	28
1992	3 529	3 213	2 801	169	243	316	274	14	28
1993	3 774	3 433	2 934	206	293	341	290	17	34
1994	3 757	3 408	2 929	197	282	349	296	17	36
1995	3 739	3 379	2 924	180	275	360	305	17	38
1996	3 703	3 326	2 900	164	262	378	319	17	42
1997	3 684	3 269	2 861	148	260	415	344	16	55
1998	3 683	3 228	2 835	140	253	455	372	16	67
1999	3 672	3 185	2 799	135	251	486	392	16	78
2000	3 676	3 164	2 781	131	252	512	409	17	86
2001	3 661	3 129	2 761	121	247	532	423	16	93
2002	3 645	3 095	2 736	115	244	550	431	16	103
2003	3 611	3 047	2 703	101	243	565	437	15	113
2004	3 578	3 006	2 673	95	238	572	438	15	119
2005	3 542	2 971	2 647	89	235	570	436	14	120
2006	3 523	2 954	2 635	85	234	569	435	13	121
2007	3 533	2 968	2 644	83	241	565	430	13	122
2008	3 563	3 004	2 676	80	248	559	425	11	123

### 5.6 Bepflanzte Rebflächen 1973 bis 2008 nach ausgewählten Rebsorten (Angaben in ha)

Jahr	Neu- bzw. Wiederan- pflanzungen insgesamt	davon							
		Weißweinrebsorten				Rotweinrebsorten			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			Riesling	Müller- Thurgau	Sonstige		Spätbur- gunder, Blauer	Portugieser, Blauer	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1973	213	205	135	19	51	8	7	0	1
1974	179	176	108	21	47	3	3	0	—
1975	172	167	121	23	23	5	4	1	0
1976	167	158	118	14	26	9	8	1	0
1977	150	144	108	13	23	6	6	0	—
1978	145	130	83	26	21	15	14	1	—
1979	136	125	94	15	16	11	10	1	—
1980	145	135	105	13	17	10	10	0	—
1981	148	126	94	17	15	22	17	4	1
1982	132	114	93	9	12	18	15	1	2
1983	145	129	108	9	12	16	14	1	1
1984	145	125	108	9	8	20	14	1	5
1985	114	101	89	5	7	13	12	0	1
1986	104	93	87	3	3	11	9	0	2
1987	139	118	106	10	2	21	18	1	2
1988	125	105	98	2	5	20	18	1	1
1989	126	99	95	3	1	27	24	2	1
1990	131	106	98	3	5	25	22	0	3
1991	125	105	98	0	7	20	18	0	2
1992	127	112	109	1	2	15	13	1	1
1993	86	74	66	1	7	12	11	0	1
1994	68	59	52	0	7	10	8	0	2
1995	67	53	48	0	5	14	12	0	2
1996	82	58	50	0	8	24	17	0	7
1997	111	66	45	3	18	45	31	0	14
1998	96	51	38	2	11	45	31	0	14
1999	99	63	45	2	16	36	24	1	11
2000	89	60	48	1	11	29	19	1	9
2001	92	63	55	0	8	29	21	0	8
2002	83	58	46	0	12	23	13	0	10
2003	81	58	46	—	12	23	13	—	10
2004	73	57	46	1	10	16	8	0	8
2005	84	74	64	0	10	10	6	1	3
2006	91	76	64	1	11	16	10	0	6
2007	81	74	63	0	11	7	5	0	2
2008	78	71	60	0	11	7	4	—	3

**5.7 Gerodete Rebflächen 1973 bis 2008 nach ausgewählten Rebsorten**  
(Angaben in ha)

Jahr	Insgesamt	davon							
		Weißweinrebsorten				Rotweinrebsorten			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			Riesling	Müller-Thurgau	Sonstige		Spätburgunder, Blauer	Portugieser, Blauer	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1973	209	206	160	28	18	3	3	—	—
1974	178	176	133	19	24	2	2	0	—
1975	185	183	151	18	14	2	2	0	—
1976	172	169	138	22	9	3	3	—	—
1977	156	154	123	19	12	2	2	0	0
1978	162	156	120	23	13	6	6	—	—
1979	157	154	117	24	13	3	3	0	—
1980	151	148	107	30	11	3	3	—	—
1981	142	139	106	21	12	3	3	0	—
1982	121	118	88	16	14	3	1	1	1
1983	138	134	94	23	17	4	2	0	2
1984	138	134	94	23	17	4	2	0	2
1985	116	114	77	18	19	2	2	0	0
1986	100	98	62	19	17	2	2	0	0
1987	143	140	94	24	22	3	2	1	0
1988	161	156	106	21	29	5	3	1	1
1989	156	150	107	15	28	6	5	1	0
1990	117	114	73	19	22	3	3	0	0
1991	125	122	85	18	19	3	3	0	0
1992	118	115	77	13	25	3	2	0	1
1993	78	73	54	8	11	5	5	0	0
1994	69	66	41	10	15	3	3	—	0
1995	85	82	53	17	12	3	3	—	0
1996	117	112	74	17	21	6	4	1	1
1997	130	123	83	20	20	8	6	1	1
1998	97	93	64	9	20	5	3	0	2
1999	110	105	81	7	17	5	3	0	2
2000	85	81	66	5	10	4	3	0	1
2001	107	98	75	10	13	9	6	1	2
2002	99	92	71	7	14	7	6	0	1
2003	115	106	79	14	13	8	7	1	0
2004	107	98	76	8	14	9	7	1	1
2005	120	108	91	6	11	12	7	2	3
2006	110	93	76	5	12	17	11	1	5
2007	71	60	54	2	4	11	10	0	1
2008	48	35	27	3	5	13	8	2	3

## 5.8 Weinmosternte 1972 bis 2008

Jahr	Insgesamt				davon							
					Weißmost				Rotmost			
	Ertrags- rebläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Ertrags- rebläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Ertrags- rebläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht
	ha	hl		Grad Öchsle	ha	hl		Grad Öchsle	ha	hl		Grad Öchsle
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1972	3 289	74,6	245 219	68	3 231	74,8	241 725	67	58	60,2	3 494	86
1973	3 250	116,0	376 861	73	3 185	115,9	369 125	73	65	119,0	7 736	75
1974	3 306	64,4	212 759	68	3 234	64,8	209 407	68	72	46,6	3 352	76
1975	3 291	91,5	301 000	77	3 219	91,6	294 949	77	72	84,0	6 051	82
1976	3 286	78,6	258 223	89	3 212	79,0	253 646	89	74	61,9	4 577	92
1977	3 271	74,1	242 234	66	3 191	74,1	236 327	66	80	73,8	5 907	73
1978	3 282	60,1	197 232	66	3 197	60,5	193 462	66	85	44,4	3 770	76
1979	3 258	91,7	298 619	75	3 163	92,7	293 054	75	95	58,6	5 565	85
1980	3 004	29,7	89 278	68	2 898	30,0	86 954	67	106	21,9	2 324	75
1981	2 998	65,1	195 163	70	2 893	65,6	189 724	70	105	51,8	5 439	74
1982	3 015	148,1	446 478	71	2 910	148,5	432 001	71	105	137,9	14 477	76
1983	3 039	99,2	301 366	79	2 927	99,6	291 418	79	112	88,8	9 948	76
1984	3 108	57,2	177 703	58	2 974	57,5	170 874	58	134	51,0	6 829	65
1985	3 102	63,6	197 356	78	2 954	64,7	191 193	78	148	41,6	6 163	80
1986	3 070	87,9	269 984	71	2 914	88,1	256 684	71	156	85,3	13 300	72
1987	3 115	69,8	217 499	68	2 941	69,5	204 308	68	174	75,8	13 191	70
1988	3 086	77,5	239 241	78	2 902	78,5	227 764	78	184	62,4	11 477	79
1989	3 030	114,5	346 910	79	2 840	115,1	326 909	79	190	105,3	20 001	78
1990	3 012	66,9	201 582	82	2 807	66,9	187 766	82	205	67,4	13 816	83
1991	3 261	92,3	300 888	72	3 027	90,9	275 011	72	234	110,6	25 877	68
1992	3 263	108,2	352 902	80	3 004	109,3	328 306	80	259	95,0	24 596	81
1993	3 385	80,1	271 040	84	3 093	79,0	244 294	84	292	91,6	26 746	82
1994	3 689	84,5	311 843	77	3 350	84,0	281 482	77	339	89,6	30 361	74
1995	3 672	54,7	200 993	76	3 326	54,6	181 498	76	346	56,3	19 495	76
1996	3 622	65,7	238 056	75	3 267	65,7	214 521	75	354	66,5	23 535	76
1997	3 574	82,4	294 500	80	3 203	84,2	269 719	79	370	67,0	24 781	81
1998	3 587	69,7	250 058	77	3 176	69,1	219 616	77	410	74,2	30 442	75
1999	3 573	106,3	379 891	80	3 123	104,4	326 118	81	450	119,5	53 773	74
2000	3 587	88,4	316 982	74	3 104	89,2	276 759	74	483	83,3	40 223	72
2001	3 569	67,5	240 958	79	3 066	66,8	204 746	80	503	72,0	36 212	75
2002	3 562	84,7	301 768	86	3 037	85,1	258 566	87	525	82,3	43 202	81
2003	3 530	75,1	265 131	92	2 989	74,4	222 409	91	541	78,9	42 722	98
2004	3 505	91,9	322 098	81	2 949	91,6	270 108	81	556	93,5	51 990	81
2005	3 457	67,2	232 308	91	2 898	66,5	192 562	91	559	71,1	39 746	91
2006	3 431	71,4	245 175	85	2 878	70,7	203 548	86	553	75,2	41 627	84
2007	3 452	93,0	321 018	86	2 894	94,3	272 830	86	558	86,4	48 188	85
2008	3 485	89,9	313 246	79	2 933	90,9	266 489	79	552	84,7	46 757	78

### 5.9 Weinmosternte 1972 bis 2008 nach Anbaugebieten (Angaben in hl)

Jahr	Insgesamt		davon			
			Weißmost		Rotmost	
	Rheingau	Bergstraße	Rheingau	Bergstraße	Rheingau	Bergstraße
	1	2	3	4	5	6
1972	219 758	25 461	216 435	25 290	3 323	171
1973	336 492	40 369	329 020	40 105	7 472	264
1974	191 731	21 028	188 523	20 884	3 208	144
1975	267 907	33 093	262 036	32 913	5 871	180
1976	229 016	29 207	224 579	29 067	4 437	140
1977	209 944	32 290	204 277	32 050	5 667	240
1978	177 337	19 895	173 792	19 670	3 545	225
1979	264 347	34 272	258 948	34 106	5 399	166
1980	81 465	7 813	79 231	7 723	2 234	90
1981	168 919	26 244	163 733	25 991	5 186	253
1982	400 068	46 410	386 012	45 989	14 056	421
1983	264 767	36 599	255 255	36 163	9 512	436
1984	153 485	24 218	146 881	23 993	6 604	225
1985	176 952	20 404	171 033	20 160	5 919	244
1986	236 160	33 824	223 373	33 311	12 787	513
1987	191 671	25 828	179 024	25 284	12 647	544
1988	210 839	28 402	199 857	27 907	10 982	495
1989	305 362	41 548	286 215	40 694	19 147	854
1990	180 851	20 731	167 462	20 304	13 389	427
1991	276 328	24 560	251 226	23 785	25 102	775
1992	309 190	43 712	285 916	42 390	23 274	1 322
1993	232 431	38 609	206 883	37 411	25 548	1 198
1994	274 098	37 745	245 378	36 104	28 720	1 641
1995	172 287	28 706	154 392	27 106	17 895	1 600
1996	208 211	29 845	186 430	28 091	21 781	1 754
1997	258 323	36 117	235 868	33 851	22 455	2 326
1998	218 402	31 656	190 377	29 239	28 025	2 417
1999	333 899	45 992	284 215	41 903	49 684	4 089
2000	275 083	41 899	239 354	37 405	35 729	4 494
2001	209 369	31 589	176 848	27 898	32 521	3 691
2002	270 589	31 179	232 293	26 273	38 296	4 906
2003	237 249	27 882	198 753	23 656	38 496	4 226
2004	282 824	39 274	237 257	32 851	45 567	6 423
2005	202 865	29 443	169 043	23 519	33 822	5 924
2006	216 524	28 651	181 422	22 126	35 102	6 525
2007	285 608	35 410	246 218	26 612	39 390	8 798
2008	276 294	36 952	238 808	27 681	37 486	9 271

## 5.10 Weinmosternte ausgewählter Weißweinrebsorten 1972 bis 2008 nach Anbaugebieten

Jahr	Riesling, Weißer				Müller-Thurgau			
	Rheingau		Bergstraße		Rheingau		Bergstraße	
	Ertrags- rebfläche	Erntemenge	Ertrags- rebfläche	Erntemenge	Ertrags- rebfläche	Erntemenge	Ertrags- rebfläche	Erntemenge
	ha	hl	ha	hl	ha	hl	ha	hl
	1	2	3	4	5	6	7	8
1972	2 365	170 989	148	13 465	326	26 474	56	5 156
1973	2 310	268 161	161	21 139	312	37 618	57	7 310
1974	2 342	148 426	150	11 653	305	21 885	58	4 658
1975	2 246	201 915	190	17 404	298	31 975	72	6 638
1976	2 221	167 241	191	14 153	304	33 501	73	8 015
1977	2 197	153 131	187	15 278	297	25 898	69	7 604
1978	2 191	137 157	188	9 400	291	17 315	72	4 680
1979	2 150	215 430	185	18 130	295	17 936	69	5 975
1980	2 119	68 020	184	4 103	208	4 264	65	1 307
1981	2 122	134 323	185	14 060	202	14 908	66	5 775
1982	2 134	320 954	189	22 793	185	29 415	66	10 910
1983	2 157	201 895	183	15 079	182	25 444	66	9 940
1984	2 187	118 973	186	11 625	190	13 908	66	5 630
1985	2 184	151 570	188	13 066	176	7 339	66	2 706
1986	2 167	185 929	190	16 853	166	18 476	67	6 968
1987	2 205	149 940	198	13 622	155	13 222	68	4 644
1988	2 198	169 905	200	15 460	140	13 006	64	5 683
1989	2 186	251 390	194	21 961	124	17 608	62	7 955
1990	2 186	147 555	192	10 560	117	8 775	64	4 288
1991	2 364	220 561	199	12 935	131	15 065	62	4 340
1992	2 371	253 934	202	22 220	118	15 635	59	8 260
1993	2 380	178 738	234	20 639	135	13 770	67	7 216
1994	2 621	217 543	256	22 016	129	12 255	68	5 440
1995	2 616	136 294	260	15 600	119	8 330	61	4 148
1996	2 595	168 675	255	17 340	110	8 800	54	3 727
1997	2 565	218 025	251	21 837	95	7 600	50	3 800
1998	2 546	172 652	251	17 072	88	7 512	50	4 078
1999	2 504	257 934	250	25 741	84	11 704	49	5 331
2000	2 489	219 049	244	21 961	81	8 147	48	5 078
2001	2 468	159 702	238	16 402	75	6 621	46	3 542
2002	2 457	213 751	233	15 860	71	6 856	44	3 262
2003	2 433	182 510	223	13 632	60	5 374	41	3 311
2004	2 412	217 110	215	19 564	55	6 352	38	4 494
2005	2 372	154 651	211	13 015	52	4 586	37	3 025
2006	2 361	167 624	210	12 600	50	4 373	34	2 784
2007	2 375	227 994	205	15 408	49	5 341	33	2 983
2008	2 410	221 024	206	17 092	49	5 021	32	2 685

## 5.11 Weinmosternte ausgewählter Rotweinrebsorten 1972 bis 2008 nach Anbaugebieten

Jahr	Spätburgunder, Blauer				Portugieser, Blauer			
	Rheingau		Bergstraße		Rheingau		Bergstraße	
	Ertrags- rebläche	Erntemenge	Ertrags- rebläche	Erntemenge	Ertrags- rebläche	Erntemenge	Ertrags- rebläche	Erntemenge
	ha	hl	ha	hl	ha	hl	ha	hl
	1	2	3	4	5	6	7	8
1972	44	2 548	—	—	4	313	2	157
1973	51	5 971	—	—	4	528	2	264
1974	56	2 585	—	—	4	201	2	96
1975	57	4 760	—	—	4	359	2	180
1976	58	3 497	—	—	5	351	2	140
1977	63	4 479	—	—	5	450	3	240
1978	67	2 734	1	45	5	298	3	180
1979	76	4 644	1	61	6	210	3	105
1980	89	1 851	1	22	4	127	1	22
1981	89	4 548	1	53	3	150	1	50
1982	92	12 494	1	140	4	601	1	160
1983	101	8 625	1	120	3	287	1	176
1984	117	6 026	2	100	7	280	1	75
1985	129	5 444	3	135	8	322	1	50
1986	134	11 390	4	335	8	707	1	91
1987	145	11 049	5	322	9	686	1	74
1988	155	9 331	5	285	8	614	1	72
1989	161	16 905	5	509	8	786	—	—
1990	173	11 989	6	277	8	480	—	—
1991	195	22 425	6	450	10	967	1	65
1992	215	19 909	7	595	12	1 560	2	300
1993	238	21 777	8	677	14	1 260	2	180
1994	276	24 840	13	1 001	15	1 125	2	190
1995	279	15 345	14	1 120	15	750	2	130
1996	285	18 525	16	1 104	14	1 148	2	170
1997	294	19 110	19	1 634	13	936	2	116
1998	321	24 081	20	1 388	13	985	3	224
1999	346	41 467	22	2 313	13	1 778	3	263
2000	365	29 190	24	2 429	13	1 181	3	372
2001	376	26 289	27	2 000	12	987	3	267
2002	388	31 056	29	2 644	12	1 066	3	274
2003	392	31 368	32	2 094	12	1 023	3	272
2004	394	36 636	36	3 268	11	1 111	3	313
2005	392	27 046	39	2 830	9	713	3	270
2006	384	28 450	41	3 474	9	773	4	371
2007	382	32 122	43	4 257	8	728	4	475
2008	378	30 233	44	4 748	7	654	4	407

### 5.12 Hektarerträge ausgewählter Rebsorten 1972 bis 2008 (Angaben in hl)

Jahr	Weißweinrebsorten			Rotweinrebsorten	
	Müller-Thurgau	Riesling	Silvaner	Spätburgunder, Blauer	Portugieser, Blauer
	1	2	3	4	5
1972	82,8	73,4	74,7	57,9	78,3
1973	121,8	117,1	107,4	117,1	132,0
1974	73,1	64,2	68,4	46,2	49,5
1975	104,4	90,0	96,2	83,5	89,8
1976	110,1	75,2	72,0	60,3	70,1
1977	91,5	70,6	78,0	71,1	86,3
1978	60,6	61,6	60,0	40,9	59,8
1979	65,7	100,0	74,3	61,1	35,0
1980	20,4	31,3	31,5	20,8	29,8
1981	77,2	64,3	66,8	51,1	50,0
1982	160,7	148,0	125,1	135,8	152,2
1983	142,7	92,7	100,8	85,7	115,8
1984	76,3	55,0	65,8	51,5	44,4
1985	41,5	69,4	41,3	42,3	41,3
1986	109,2	86,0	97,1	85,0	88,7
1987	80,1	68,1	70,7	75,8	76,0
1988	91,6	77,3	67,6	60,1	76,2
1989	137,4	114,9	113,4	104,9	98,3
1990	72,2	66,5	61,9	68,5	60,0
1991	100,5	91,1	76,8	113,8	93,8
1992	135,0	107,3	128,6	92,4	132,9
1993	103,9	76,3	100,5	91,3	90,0
1994	89,8	83,3	87,1	89,7	77,4
1995	69,3	52,8	58,7	56,2	51,8
1996	76,4	65,3	70,9	65,2	82,4
1997	78,6	85,1	83,7	66,3	65,8
1998	83,4	67,8	74,9	74,7	75,6
1999	128,1	103,0	106,2	119,0	127,6
2000	101,7	88,2	101,6	81,3	97,1
2001	84,0	65,1	76,6	70,4	83,6
2002	88,4	85,4	76,4	80,7	86,7
2003	85,9	73,8	82,0	78,9	86,6
2004	116,0	90,1	91,2	92,8	98,8
2005	85,6	64,9	80,0	69,4	76,4
2006	85,0	70,1	80,7	75,1	90,0
2007	100,8	94,3	91,6	85,5	94,8
2008	96,0	91,0	84,1	82,9	94,6



### 5.13 Erntemengen ausgewählter Rebsorten 1972 bis 2008

(Angaben in hl)

Jahr	Weißweinrebsorten			Rotweinrebsorten	
	Müller-Thurgau	Riesling	Silvaner	Spätburgunder, Blauer	Portugieser, Blauer
	1	2	3	4	5
1972	31 630	184 454	16 957	2 548	470
1973	44 928	289 300	23 314	5 971	792
1974	26 543	160 079	13 819	2 585	297
1975	38 613	219 319	18 088	4 760	539
1976	41 516	181 394	12 893	3 497	491
1977	33 502	168 409	13 487	4 479	690
1978	21 995	146 557	9 780	2 779	478
1979	23 911	233 560	11 514	4 705	315
1980	5 571	72 123	2 045	1 873	149
1981	20 683	148 383	4 007	4 601	200
1982	40 325	343 747	7 508	12 634	761
1983	35 384	216 974	5 644	8 745	463
1984	19 538	130 598	3 487	6 126	355
1985	10 045	164 636	1 942	5 579	372
1986	25 444	202 782	4 369	11 725	798
1987	17 866	163 562	3 038	11 371	760
1988	18 689	185 365	2 503	9 616	686
1989	25 563	273 351	3 515	17 414	786
1990	13 063	158 115	1 610	12 266	480
1991	19 405	233 496	3 070	22 875	1 032
1992	23 895	276 154	4 760	20 504	1 860
1993	20 986	199 377	4 423	22 454	1 440
1994	17 695	239 559	4 093	25 841	1 315
1995	12 478	151 894	2 700	16 465	880
1996	12 527	186 015	2 976	19 629	1 318
1997	11 400	239 862	3 180	20 744	1 052
1998	11 590	189 724	2 770	25 469	1 209
1999	17 035	283 675	3 822	43 780	2 041
2000	13 225	241 010	3 557	31 619	1 553
2001	10 163	176 104	2 606	28 289	1 254
2002	10 118	229 611	2 498	33 700	1 340
2003	8 685	196 142	2 637	33 462	1 295
2004	10 846	236 674	2 790	39 094	1 424
2005	7 611	167 666	2 283	29 876	983
2006	7 157	180 224	2 237	31 924	1 144
2007	8 324	243 402	2 524	36 379	1 203
2008	7 706	238 116	2 270	34 981	1 061

### 5.14 Weinerzeugung<sup>1)</sup> 1987 bis 2008 (Angaben in hl)

Jahr	Weißwein			Rotwein			Wein insgesamt		
	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1987	3 300	175 517	37 593	851	15 488	1 943	4 151	191 005	39 536
1988	—	92 973	146 041	—	8 784	7 723	—	101 757	153 764
1989	608	169 089	179 909	72	15 814	5 384	680	184 903	185 293
1990	234	67 741	119 706	11	9 805	5 666	245	77 546	125 372
1991	936	191 296	67 862	1 269	22 550	853	2 205	213 846	68 715
1992	7 107	110 359	177 498	68	15 699	7 643	7 175	126 058	185 141
1993	755	50 263	158 790	74	15 908	8 581	829	66 171	167 371
1994	758	111 677	114 224	165	18 428	5 325	923	130 105	119 549
1995	421	95 314	54 177	59	17 906	1 348	480	113 220	55 525
1996	534	108 095	64 697	109	17 211	2 615	643	125 306	67 312
1997	671	94 678	142 678	177	16 393	7 543	848	111 071	150 221
1998	508	103 382	81 107	161	24 025	2 687	669	127 407	83 794
1999	536	124 884	140 512	327	36 595	7 413	863	161 479	147 925
2000	478	183 207	81 385	212	35 143	2 607	690	218 350	83 992
2001	528	87 749	103 439	109	31 845	3 408	637	119 594	106 847
2002	392	89 968	168 175	119	32 525	10 568	511	122 493	178 743
2003	1 451	53 934	162 685	256	16 180	16 616	1 707	70 114	179 301
2004	348	99 793	147 632	139	33 286	12 574	487	133 079	160 206
2005	807	56 750	135 021	333	24 893	13 512	1 140	81 643	148 533
2006	258	81 282	111 258	97	24 516	13 333	355	105 798	124 591
2007	348	89 226	170 365	218	33 646	12 093	566	122 872	182 458
2008	1 253	126 364	126 152	505	33 035	10 858	1 758	159 399	137 010

1) Einschl. Traubenmost (Süßreserve).

**5.15 Weinerzeugung<sup>1)</sup> 1987 bis 2008 nach Anbaugebieten**  
(Angaben in hl)

Jahr	Rheingau			Bergstraße		
	Tafel- und Landwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
	1	2	3	4	5	6
1987	3 966	166 460	34 919	185	24 545	4 617
1988	—	80 599	143 757	—	21 158	10 007
1989	386	148 305	176 076	294	36 598	9 217
1990	145	51 988	124 792	100	15 275	10 863
1991	2 112	185 363	67 168	93	24 258	5 772
1992	6 977	89 608	169 616	198	35 035	16 940
1993	538	45 804	152 045	291	19 331	16 362
1994	609	101 021	115 800	314	23 881	8 952
1995	325	91 590	51 799	155	18 388	6 968
1996	379	102 621	64 512	264	18 667	6 818
1997	409	82 810	145 206	439	20 428	12 848
1998	422	102 635	78 740	247	20 878	8 948
1999	643	133 508	133 703	220	27 971	14 222
2000	625	192 191	73 891	65	26 159	10 101
2001	327	103 225	96 697	310	16 369	10 150
2002	275	101 544	168 717	236	20 949	10 026
2003	1 452	59 138	163 216	254	10 978	16 085
2004	231	110 787	148 041	256	22 292	12 164
2005	979	64 794	136 255	161	16 849	12 278
2006	219	89 703	114 070	136	16 094	10 521
2007	391	99 706	171 907	135	23 166	10 549
2008	1 519	138 659	122 912	238	20 739	14 099

1) Einschl. Traubenmost (Süßreserve).

## 5.16 Weinbestände 1993 bis 2008

(Angaben in hl)

Jahr	Insgesamt	davon							
		Weißwein				Rotwein			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			deutscher Herkunft	aus anderen EU-Ländern <sup>1)</sup>	aus Drittländern <sup>2)</sup>		deutscher Herkunft	aus anderen EU-Ländern <sup>1)</sup>	aus Drittländern <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1993	2 042 118	1 956 569	631 948	1 324 094	527	85 549	39 649	45 458	442
1994	2 212 668	2 124 241	600 886	1 522 599	756	88 427	44 794	43 018	615
1995	2 018 472	1 940 968	573 864	1 365 940	1 164	77 504	41 253	36 043	208
1996	1 859 908	1 774 608	472 533	1 300 755	1 320	85 300	38 528	44 218	2 554
1997	1 593 810	1 507 054	412 786	1 093 238	1 030	86 756	32 905	46 245	7 606
1998	1 573 181	1 494 708	428 438	1 064 981	1 289	78 473	31 332	32 481	14 660
1999	1 830 034	1 708 069	495 546	1 211 584	939	121 965	32 092	67 702	22 171
2000	1 674 317	1 534 876	394 980	1 138 825	1 071	139 441	62 925	46 081	30 435
2001	1 705 165	1 590 549	490 423	1 099 017	1 109	114 616	56 463	39 547	18 606
2002	1 560 828	1 456 437	442 181	1 013 174	1 082	104 391	55 996	43 524	4 871
2003	1 503 887	1 408 713	433 387	974 442	884	95 174	61 994	30 432	2 748
2004	1 485 733	1 392 185	417 764	974 396	26	93 548	59 430	34 040	78
2005	1 563 431	1 457 824	389 562	1 068 000	262	105 607	65 756	39 371	480
2006	1 448 211	1 327 743	332 691	994 859	193	120 468	63 921	56 230	317
2007	1 556 268	1 414 614	292 107	1 122 087	420	141 654	61 575	78 975	1 104
2008	1 549 312	1 403 361	352 458	1 050 695	208	145 951	78 267	66 895	789

1) Mitgliedsländer nach dem Stand vom Januar 1996. — 2) Nicht EU-Wein.

## 5.17 Außenhandel mit Wein 2000 bis 2007 nach ausgewählten Ländern

Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007			
	1000 hl								%	1000 Euro	Euro/hl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ausfuhr											
Frankreich	—	1	—	0	1	1	1	1	0,6	238	238
Niederlande	5	2	1	1	1	0	1	1	0,6	290	290
Italien	1	1	1	3	1	2	2	2	1,2	284	142
Großbritannien	1	0	3	2	1	2	9	5	3,1	761	152
Dänemark	1	1	1	1	0	0	1	1	0,6	145	145
Griechenland	1	1	1	1	1	1	1	1	0,6	397	397
Schweden	2	2	3	2	2	3	2	3	1,8	928	309
Finnland	2	1	2	1	2	2	2	3	1,8	936	312
Österreich	11	8	4	3	2	14	51	85	52,1	11 433	135
Belgien	1	0	0	1	0	0	1	1	0,6	187	187
Luxemburg	1	1	2	1	1	1	1	2	1,2	388	194
Summe aller EU-Länder	28	20	18	15	22	32	77	116	71,2	17 863	154
Norwegen	1	1	1	1	2	3	5	7	4,3	2 557	365
Schweiz	2	3	3	3	3	2	3	3	1,8	1 042	347
Rumänien	—	0	0	1	1	2	2	3	1,8	389	130
Litauen	7	3	3	6	5	1	1	1	0,6	88	88
Polen	1	1	1	3	1	1	1	2	1,2	320	160
Russland	—	0	0	1	2	1	3	5	3,1	1 153	231
USA	3	5	5	5	7	8	10	10	6,1	4 008	401
Kanada	8	5	8	8	8	8	8	6	3,7	2 641	440
Japan	6	5	3	4	4	3	5	3	1,8	1 549	516
Australien	1	1	1	1	2	1	2	2	1,2	675	338
Sonstige Länder	7	10	8	8	1	5	5	5	3,1	2 368	474
Ausfuhr insgesamt	64	54	51	56	58	67	122	163	100	34 653	213
Einfuhr											
Frankreich	177	237	208	199	158	151	190	252	15,4	33 881	134
Italien	625	426	510	455	468	727	733	812	49,8	46 184	57
Griechenland	24	21	23	22	16	15	13	15	0,9	2 098	140
Portugal	5	3	1	2	2	2	3	3	0,2	917	306
Spanien	102	136	82	173	412	259	248	436	26,7	15 982	37
Österreich	35	35	65	99	82	77	73	83	5,1	9 357	113
Summe aller EU-Länder <sup>1)</sup>	970	862	890	950	1 146	1 236	1 275	1 613	98,8	109 662	68
Ungarn <sup>1)</sup>	43	8	12	9	7	4	8	9	0,6	997	111
Kroatien	3	3	3	3	3	3	3	3	0,2	929	310
Südafrika	3	2	3	3	3	3	2	2	0,1	790	395
USA	19	26	20	28	28	27	8	1	0,1	620	620
Chile	1	1	1	1	5	7	3	4	0,2	894	224
Australien	2	3	2	2	2	6	4	4	0,2	1 122	281
Sonstige Länder	8	16	7	6	5	5	2	5	0,3	1 200	240
Einfuhr insgesamt	1 049	921	938	1 002	1 192	1 287	1 297	1 632	100,0	115 217	71

1) Ab 2004 Ungarn Teil der EU.

### 6.1 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2005 nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche (GN) und Betriebsarten

Größenklasse der GN in ha	Insgesamt		davon sind nach ihrer Betriebsart							
			Gartenbaubetriebe						landwirt- schaftliche Betriebe mit Gartenbau	
			zusammen		mit Schwerpunkt					
	Erzeugung				Handel und Dienstleistungen					
	Betriebe	GN in ha	Betriebe	GN in ha	Betriebe	GN in ha	Betriebe	GN in ha	Betriebe	GN in ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Unter 0,5	410	101	361	82	252	62	109	20	49	19
0,5 bis unter 1	271	191	192	136	165	117	27	19	79	55
1 bis unter 2	247	342	170	233	154	208	16	25	77	109
2 bis unter 3	146	349	107	257	99	238	8	19	39	92
3 bis unter 5	149	570	107	413	101	389	6	24	42	158
5 bis unter 10	168	1 203	107	771	104	751	3	20	61	432
10 bis unter 20	110	1 601	79	1 132	78	1 115	1	•	31	468
20 oder mehr	112	5 141	98	4 697	97	4 661	1	•	14	444
<b>Insgesamt</b>	<b>1 613</b>	<b>9 498</b>	<b>1 221</b>	<b>7 721</b>	<b>1 050</b>	<b>7 540</b>	<b>171</b>	<b>181</b>	<b>392</b>	<b>1 777</b>

## 6.2 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche (GN) und sozialökonomischen Betriebstypen

Größenklasse der GN in ha	Insgesamt		davon				
			Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe	
	Betriebe	GN in ha	Betriebe	GN		Betriebe	GN in ha
				ha	%		
1	2	3	4	5	6	7	
Unter 0,5	357	88	263	60	68,2	94	28
0,5 bis unter 1	235	166	120	84	50,6	115	81
1 bis unter 2	217	298	124	172	57,7	93	126
2 bis unter 3	130	311	90	216	69,5	40	95
3 bis unter 5	128	486	102	•	•	26	•
5 bis unter 10	137	983	117	850	86,5	20	133
10 bis unter 20	88	1 278	83	1 211	94,8	5	67
20 oder mehr	81	3 573	79	•	•	2	•
<b>Insgesamt</b>	<b>1 373</b>	<b>7 183</b>	<b>978</b>	<b>6 513</b>	<b>90,7</b>	<b>395</b>	<b>670</b>

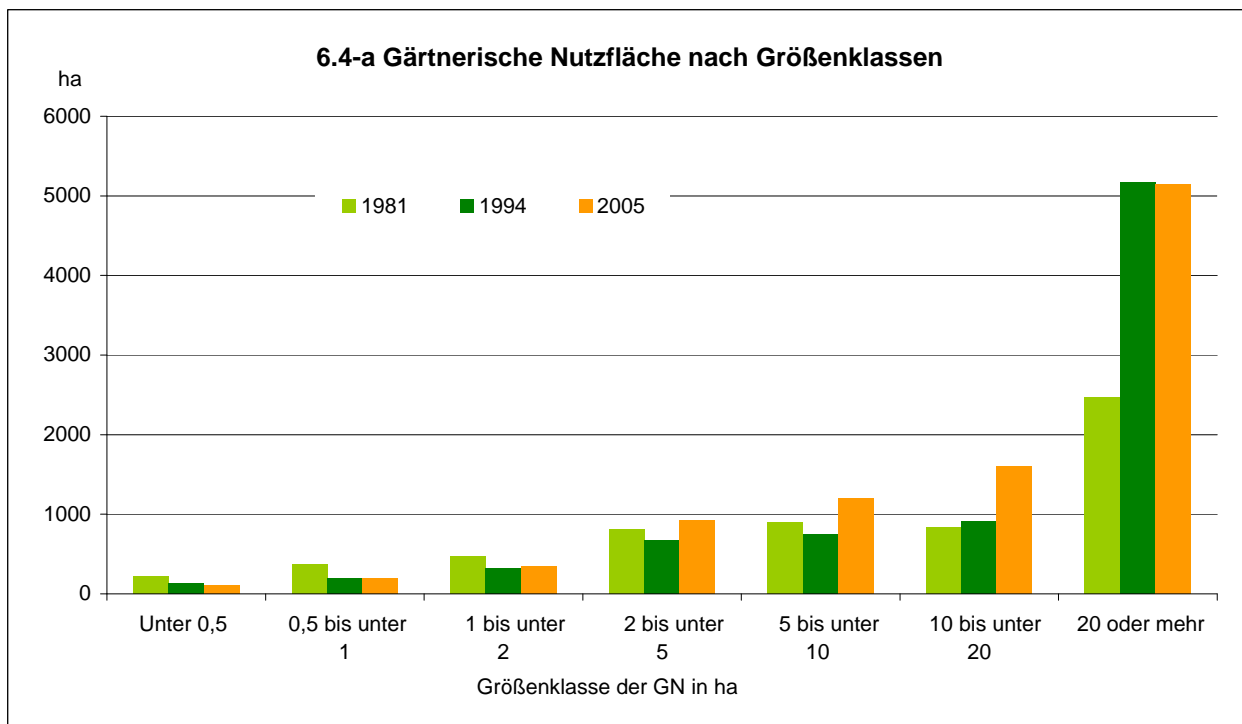
### 6.3 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2005 nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche (GN) und Nutzungsarten

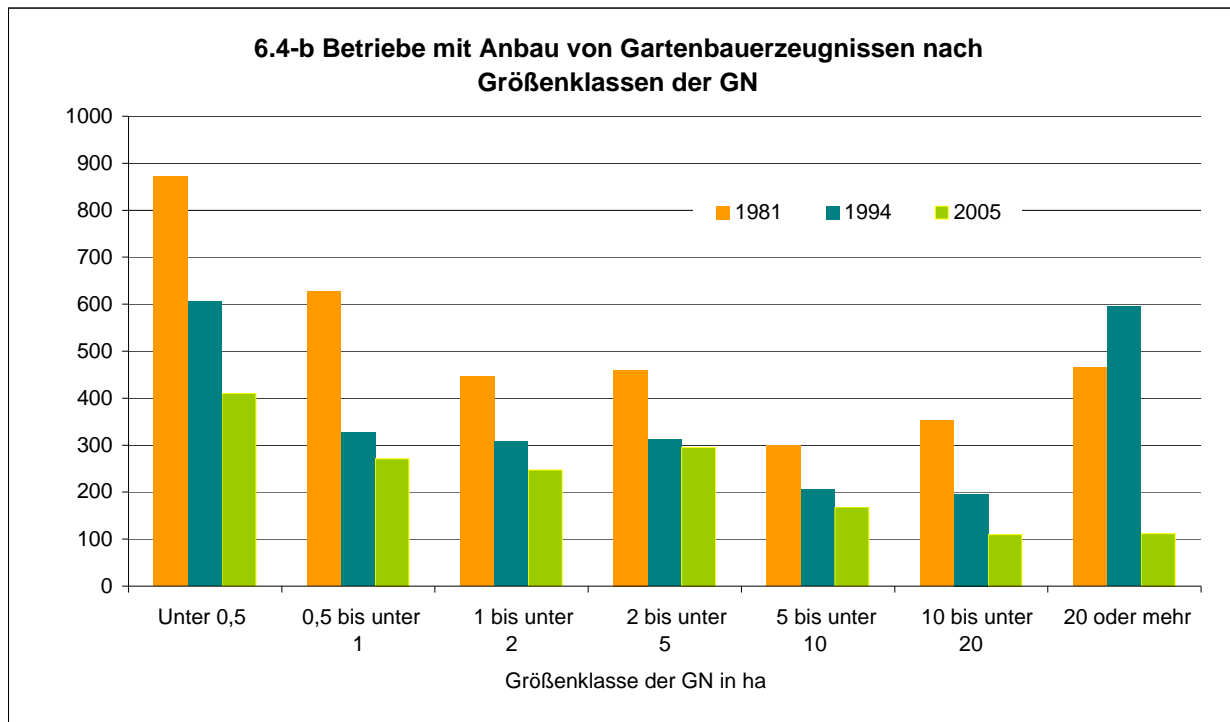
Größenklasse der GN in ha	Insgesamt		und zwar mit Anbau von											
			Baumobst		Strauchbeerenobst		Erdbeeren		Gemüse		Blumen u. Zierpflanzen		Baumschulkulturen	
	Be- triebe	GN in ha	Be- triebe	GN in ha	Be- triebe	GN in ha	Be- triebe	GN in ha	Be- triebe	GN in ha	Be- triebe	GN in ha	Be- triebe	GN in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Unter 1	681	292	223	94	95	•	78	6	126	36	358	67	73	•
1 bis unter 2	247	342	97	118	21	8	34	20	87	100	41	37	31	42
2 bis unter 5	295	919	81	215	12	26	55	67	118	349	31	102	37	120
5 bis unter 10	168	1 203	34	206	8	42	26	149	88	610	6	68	16	116
10 bis unter 20	110	1 601	14	206	4	48	15	141	76	1 074	2	61	4	68
20 oder mehr	112	5 141	4	143	2	109	4	439	90	4 283	1	49	4	112
<b>Insgesamt</b>	<b>1 613</b>	<b>9 498</b>	<b>453</b>	<b>981</b>	<b>142</b>	<b>234</b>	<b>212</b>	<b>822</b>	<b>585</b>	<b>6 450</b>	<b>439</b>	<b>384</b>	<b>165</b>	<b>480</b>



**6.4 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen und gärtnerische Nutzfläche (GN)  
nach Größenklassen der GN**

Größenklasse der GN in ha	Betriebe			Zu- bzw. Abnahme(-) 2005 gegenüber 1994 in %	GN in ha			Zu- bzw. Abnahme(-) 2005 gegenüber 1994 in %
	1981	1994	2005		1981	1994	2005	
	1	2	3		4	5	6	
Unter 0,5	871	606	410	- 32,3	216	134	101	- 24,6
0,5 bis unter 1	627	327	271	- 17,1	373	194	191	- 1,5
1 bis unter 2	446	308	247	- 19,8	465	322	342	6,2
2 bis unter 5	460	312	295	- 5,4	814	672	919	36,8
5 bis unter 10	300	206	168	- 18,4	892	749	1 203	60,6
10 bis unter 20	352	196	110	- 43,9	841	903	1 601	77,3
20 oder mehr	465	595	112	- 81,2	2 472	5 165	5 141	- 0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3 521</b>	<b>2 550</b>	<b>1 613</b>	<b>- 36,7</b>	<b>6 073</b>	<b>8 140</b>	<b>9 498</b>	<b>16,7</b>





### 6.5 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2005 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Merkmalen

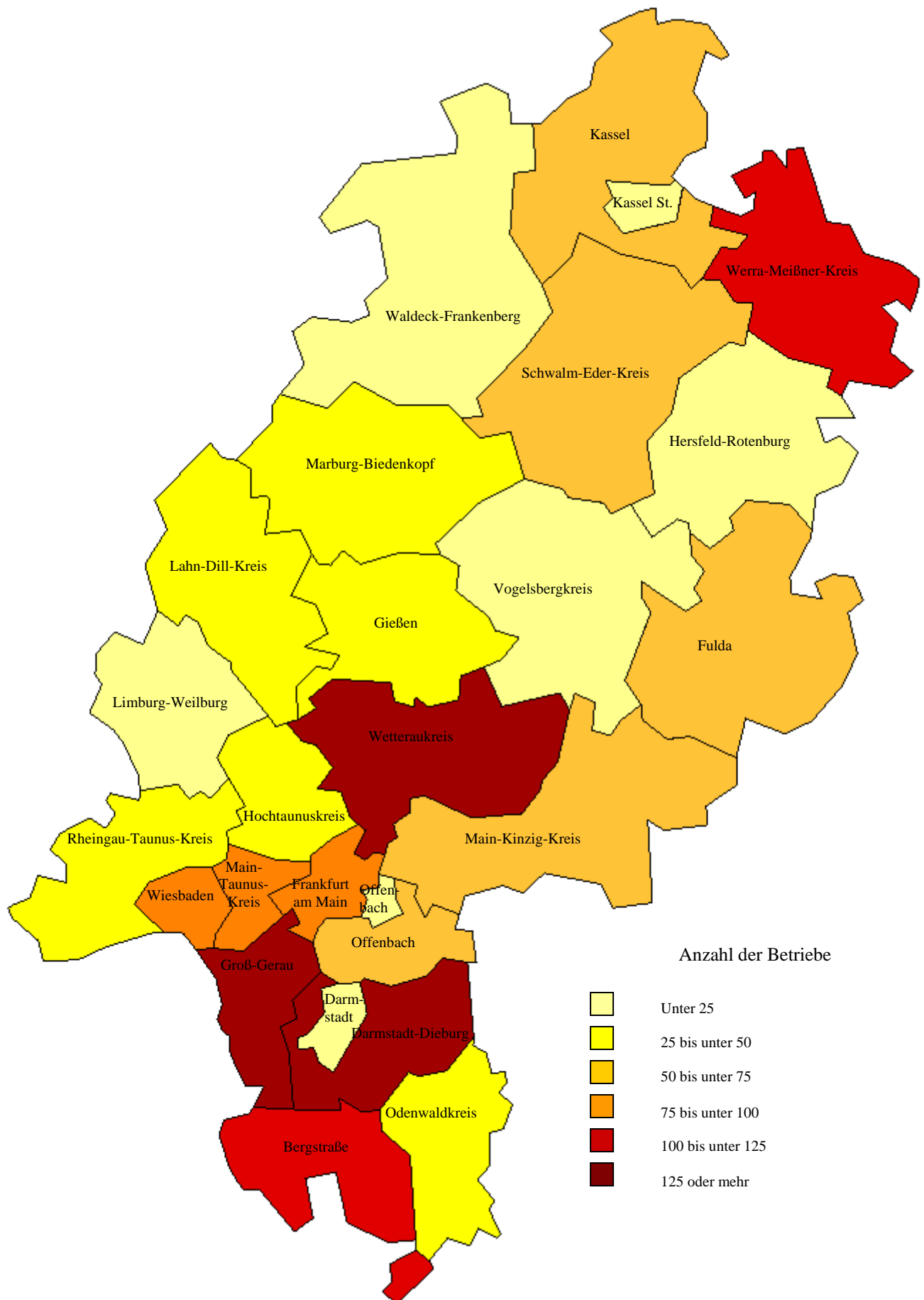
Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Insgesamt		Haupt- erwerbs- betriebe <sup>1)</sup>		davon (Sp. 1)					
					Gartenbaubetriebe				landwirt- schaftliche Betriebe mit Gartenbau	
	zusammen		darunter mit Schwerpunkt Erzeugung		Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha		
	Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha					Anzahl	GN in ha
	1	2	3	4	5	6	6	7	8	9
Darmstadt, Wissenschaftsst.	22	400	13	309	21	397	19	•	1	•
Frankfurt am Main, St.	81	420	50	278	78	400	62	•	3	•
Offenbach am Main, St.	9	•	8	•	9	7	8	•	—	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	90	256	51	155	67	195	55	•	23	62
Bergstraße	103	1 756	70	1 355	64	1 485	60	1 484	39	270
Darmstadt-Dieburg	162	2 041	114	1 451	132	1 887	122	1 882	30	154
Groß-Gerau	150	1 550	108	1 161	86	1 085	79	1 078	64	466
Hochtaunuskreis	38	79	25	55	29	45	23	37	9	34
Main-Kinzig-Kreis	71	410	46	162	56	383	49	379	15	27
Main-Taunus-Kreis	82	320	45	216	68	278	61	269	14	41
Odenwaldkreis	32	•	9	•	27	38	23	37	5	6
Offenbach	57	165	37	104	45	149	39	144	12	16
Rheingau-Taunus-Kreis	31	57	16	20	27	52	21	49	4	5
Wetteraukreis	146	380	75	218	113	330	106	322	33	50
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 074	7 884	667	5 516	822	6 731	727	6 610	252	1 154
Gießen	49	115	30	61	40	100	28	•	9	15
Lahn-Dill-Kreis	27	40	16	•	23	37	17	35	4	3
Limburg-Weilburg	23	55	14	41	20	49	15	47	3	6
Marburg-Biedenkopf	41	58	28	33	27	29	20	26	14	29
Vogelsbergkreis	25	68	21	•	21	62	16	•	4	6
Reg.-Bez. G i e ß e n	165	336	109	212	131	276	96	240	34	59
Kassel, documenta-St.	21	•	14	•	20	•	14	19	1	•
Fulda	58	105	29	57	43	62	34	60	15	43
Hersfeld-Rotenburg	14	•	10	•	11	•	9	•	3	•
Kassel	68	301	44	119	49	248	41	235	19	53
Schwalm-Eder-Kreis	70	501	51	405	24	83	18	82	46	417
Waldeck-Frankenberg	25	31	17	22	21	•	17	•	4	•
Werra-Meißner-Kreis	118	277	37	130	100	245	94	243	18	32
Reg.-Bez. K a s s e l	374	1 278	202	785	268	714	227	690	106	564
Land H e s s e n	1 613	9 498	978	6 513	1 221	7 721	1 050	7 540	392	1 777

1) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

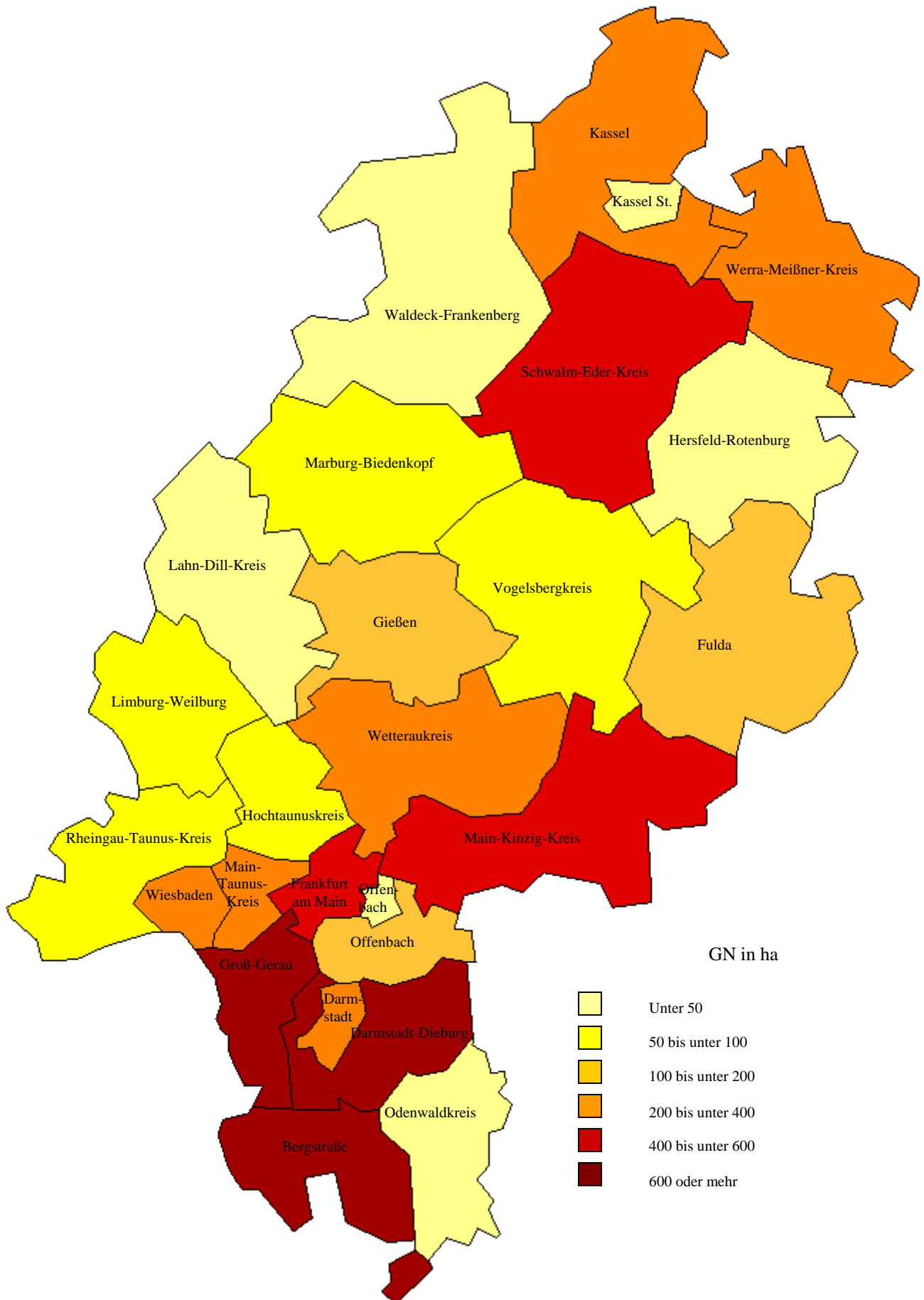
### Noch: 6.5 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2005 nach Verwaltungsbezirken und ausgesuchten Merkmalen

Und zwar (Sp. 1) Betriebe mit Anbau von								Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis
Obst		Gemüse		Blumen u. Zierpflanzen		Baumschulkulturen		
Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	
1	•	8	272	4	2	1	•	Darmstadt, Wissenschaftsst.
5	32	19	240	24	14	6	47	Frankfurt am Main, St.
1	•	—	—	6	5	1	•	Offenbach am Main, St.
20	42	7	•	12	11	2	•	Wiesbaden, Landeshauptst.
3	•	29	1 362	16	27	2	•	Bergstraße
15	51	64	1 653	26	44	3	7	Darmstadt-Dieburg
3	3	41	922	7	3	6	40	Groß-Gerau
6	15	—	—	12	8	3	•	Hochtaunuskreis
8	18	6	288	23	22	7	41	Main-Kinzig-Kreis
30	169	3	3	13	20	4	14	Main-Taunus-Kreis
17	•	—	—	3	1	—	—	Odenwaldkreis
2	•	4	15	24	55	5	•	Offenbach
6	•	1	•	7	1	3	15	Rheingau-Taunus-Kreis
38	67	4	25	25	72	20	59	Wetteraukreis
155	479	186	4 804	202	285	63	246	Reg.-Bez. D a r m s t a d t
2	•	5	47	13	7	5	20	Gießen
2	•	1	•	12	5	2	•	Lahn-Dill-Kreis
4	17	1	•	6	3	3	24	Limburg-Weilburg
3	4	1	•	12	2	—	—	Marburg-Biedenkopf
—	—	2	•	12	2	1	•	Vogelsbergkreis
11	25	10	73	55	20	11	66	Reg.-Bez. G i e ß e n
1	•	3	•	8	4	—	—	Kassel, documenta-St.
9	24	—	—	14	6	4	14	Fulda
1	•	—	—	6	2	1	•	Hersfeld-Rotenburg
4	•	6	•	18	10	4	33	Kassel
3	2	3	50	6	4	3	•	Schwalm-Eder-Kreis
3	•	—	—	13	6	—	—	Waldeck-Frankenberg
66	197	6	20	14	10	1	•	Werra-Meißner-Kreis
87	235	18	216	79	41	13	56	Reg.-Bez. K a s s e l
253	738	214	5 093	336	346	87	369	Land H e s s e n

Karte 6.5-a: Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen 2005



Karte 6.5-b: Gärtnerische Nutzfläche 2005



**6.6 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst<sup>1)</sup> nach Größenklassen der Baumobstfläche**

Jahr	Insgesamt	davon mit einer Baumobstfläche von ... ha					
		unter 0,5	0,5	1	2	3	5 oder mehr
			bis unter				
			1	2	3	5	
1	2	3	4	5	6	7	
Betriebe							
1977	1 689	894	407	220	78	48	42
1982	1 268	480	416	211	64	57	40
1987	1 033	318	364	198	53	52	48
1992	908	286	307	173	55	42	45
1997	705	24	224	132	64	33	46
2002	364	144	89	64	22	21	19
2007	301	92	77	54	26	23	29
Fläche in ha							
1977	1 533	246	264	286	183	182	373
1982	1 391	146	272	273	148	211	342
1987	1 329	102	250	264	124	194	394
1992	1 218	91	216	234	132	159	387
1997	1 088	67	157	178	153	123	412
2002 <sup>2)</sup>	546	53	61	90	53	80	138
2007 <sup>2)</sup>	593	33	53	77	63	91	276
Bäume							
1977	518 910	81 543	62 707	82 810	52 997	90 179	148 674
1982	496 221	35 833	61 156	68 735	51 108	102 776	176 613
1987	564 227	24 293	52 337	77 205	34 606	99 327	276 459
1992	654 832	22 946	43 016	61 670	52 691	95 403	379 106
1997	719 826	20 320	38 028	74 080	63 370	75 603	448 425
2002	655 533	25 021	33 986	73 780	50 336	109 415	362 995
2007	677 560	20 875	32 304	59 177	44 143	119 115	401 946

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt. — 2) Nachweisung der „Netto“-Baumobstfläche.

6.7 Verkaufsanbau von Baumobst<sup>1) 2)</sup> nach Obstarten und -sorten

Obstart Sorte	1982	1987	1992	1997	2002	2007
	1	2	3	4	5	6
	Fläche (ha) <sup>3)</sup>					
Äpfel	612	673	613	594	317	352
Tafeläpfel	486	496	452	422	263	244
darunter						
Elstar	•	16	28	46	41	39
Jonagold	16	38	43	57	38	31
Braeburn	•	•	•	15	17	20
Gala	•	•	4	13	13	14
Boskoop	65	70	64	44	21	18
Rubinette	•	•	•	12	11	15
Pinova	•	•	•	1	2	7
Delbarestivale	•	•	•	•	8	9
Golden Delicious	89	52	33	22	10	7
Idared	13	20	20	20	10	6
Fuji	•	•	•	2	3	6
Cox Orange	63	51	35	28	14	9
Jonagored	•	•	1	5	3	3
Melrose	10	13	15	6	3	2
Wirtschaftsäpfel	125	176	161	172	54	108
Birnen	68	67	64	53	31	31
Tafelbirnen	65	63	61	47	30	25
darunter						
Alexander Lucas	13	12	12	10	8	5
Williams Christbirne	16	11	12	11	6	5
Wirtschaftsbirnen	3	4	3	6	1	6
Süßkirschen	310	264	267	223	103	129
Sauerkirschen	321	232	183	134	58	30
Pflaumen/Zwetschen	51	71	71	65	28	46
Mirabellen/Renekloden	22	17	12	10	4	6
I n s g e s a m t	1 383	1 323	1 211	1 079	541	593
	Bäume					
Äpfel	301 569	407 936	502 882	582 542	531 691	544 083
Tafeläpfel	288 183	389 088	483 211	557 070	516 685	516 100
darunter						
Elstar	•	23 254	52 005	74 379	84 061	85 674
Jonagold	16 198	45 873	68 988	87 262	75 680	67 112
Braeburn	•	•	•	30 722	42 713	52 648
Gala	•	•	8 792	21 808	30 533	35 251
Boskoop	29 553	41 409	43 040	42 409	34 302	29 784
Rubinette	•	•	•	19 496	23 535	34 990
Pinova	•	•	•	941	5 430	17 421
Delbarestivale	•	•	•	•	19 896	21 245
Golden Delicious	59 560	37 761	30 141	23 923	17 023	12 438
Idared	12 955	27 618	32 084	29 173	21 516	12 144
Fuji	•	•	•	4 173	8 185	13 555
Cox Orange	36 991	33 675	33 188	29 503	26 839	18 962
Jonagored	•	•	1 588	8 631	5 879	6 982
Melrose	11 608	14 142	18 074	8 852	6 115	4 541
Wirtschaftsäpfel	13 386	18 848	19 671	25 472	15 006	27 983
Birnen	31 290	33 132	40 158	35 385	34 934	32 739
Tafelbirnen	31 074	32 750	39 879	34 997	34 608	30 719
darunter						
Alexander Lucas	8 040	7 250	9 217	8 667	10 880	6 914
Williams Christbirne	6 654	6 093	8 193	8 282	6 609	5 435
Wirtschaftsbirnen	216	382	279	388	326	2 020
Süßkirschen	36 606	31 609	31 891	32 333	37 620	57 703
Sauerkirschen	113 223	74 701	60 518	42 179	28 079	16 177
Pflaumen/Zwetschen	8 630	12 353	16 204	22 542	18 745	24 275
Mirabellen/Renekloden	3 486	2 636	1 780	1 515	1 502	2 583
I n s g e s a m t	494 804	562 367	653 433	716 496	652 571	677 560

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt. — 2) Ohne Aprikosen, Pfirsiche, Walnüsse. — 3) Für 2002 und 2007 Nachweisung der Nettobaumobstfläche.



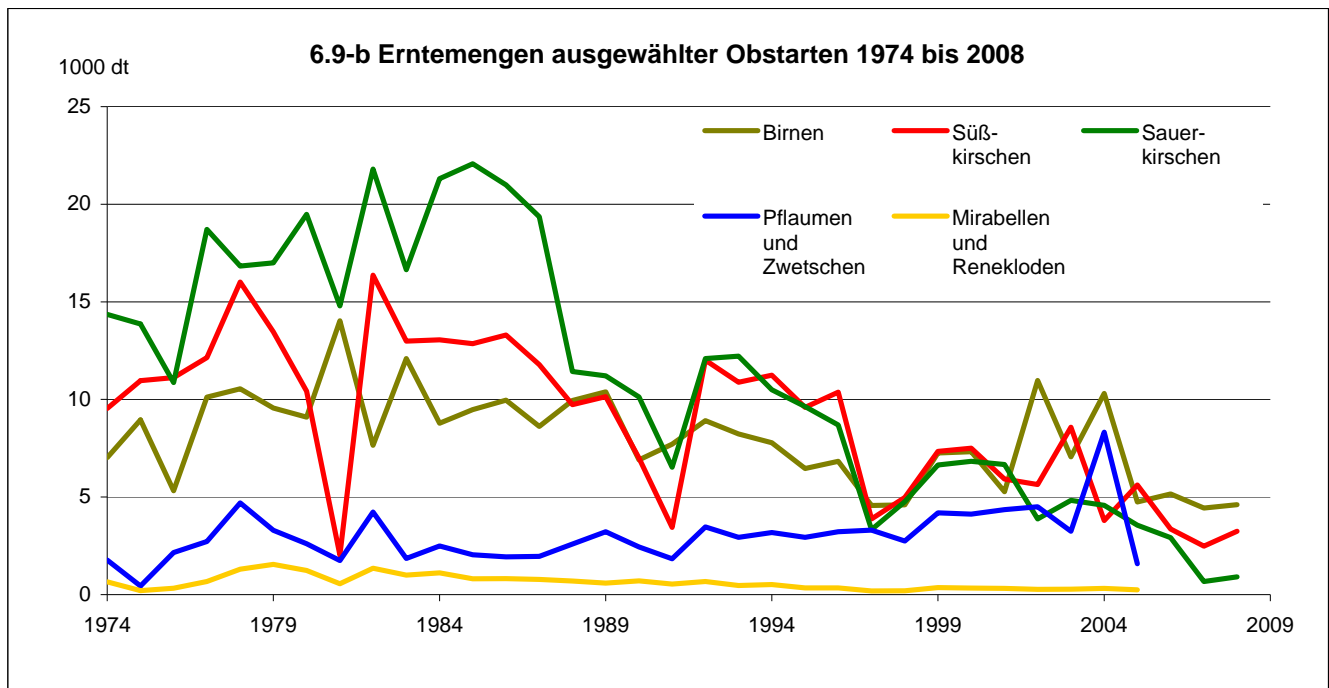
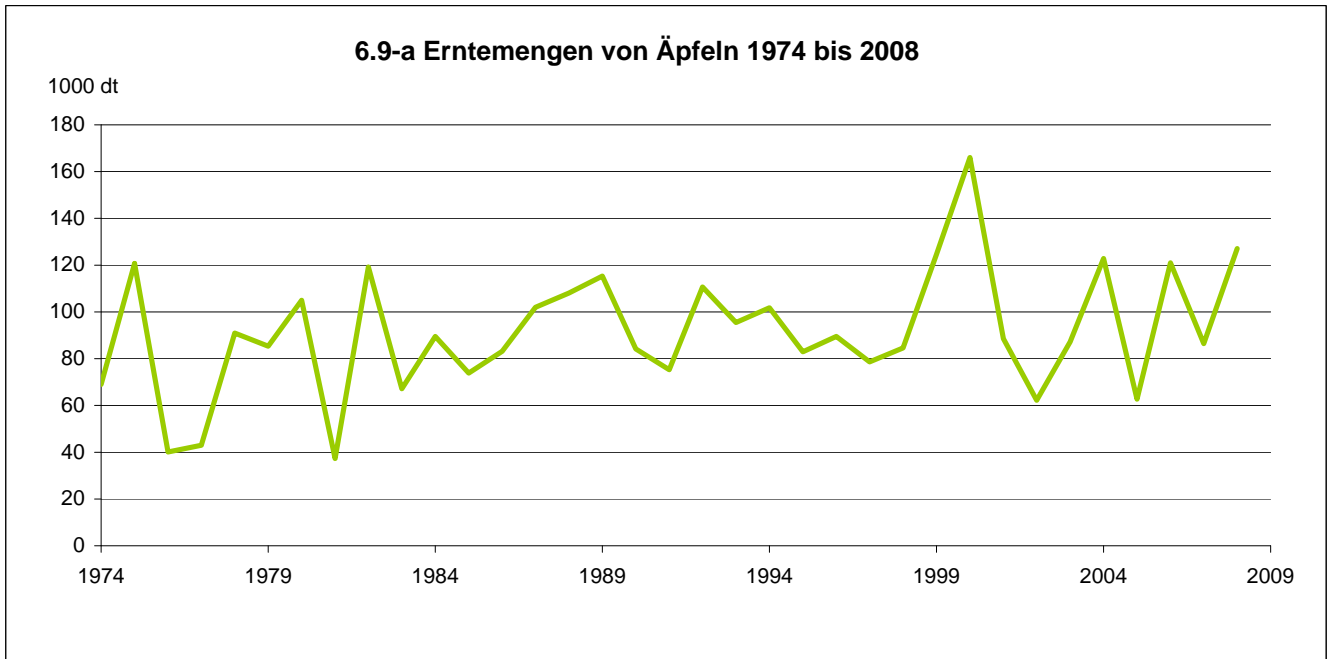
### 6.8 Erträge im Obstbau 1974 bis 2008 nach ausgewählten Obstarten (Angaben in dt/ha)

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden
	1	2	3	4	5	6
1974	87,5	56,1	23,7	38,7	26,1	23,5
1975	153,2	71,6	27,2	37,4	6,5	7,3
1976	50,9	42,6	27,6	29,3	31,7	11,9
1977	54,6	80,9	30,1	50,4	40,0	24,1
1978	136,1	109,8	46,3	52,1	73,4	50,2
1979	127,8	99,6	38,9	52,6	51,5	59,5
1980	157,2	94,8	30,1	60,3	40,7	47,8
1981	55,9	146,1	5,9	45,8	27,3	21,3
1982	194,8	112,5	52,8	67,9	83,0	61,4
1983	109,7	177,9	62,2	51,9	36,3	45,5
1984	146,2	129,2	42,1	66,4	48,8	50,7
1985	120,7	139,4	41,5	68,8	40,1	36,8
1986	135,9	146,5	42,9	65,4	38,0	37,3
1987	151,5	126,7	38,0	60,3	38,5	35,5
1988	160,5	148,4	36,9	49,3	36,5	40,9
1989	171,4	155,1	38,4	48,3	45,4	34,5
1990	125,1	103,0	26,5	43,6	34,5	41,3
1991	111,9	115,1	13,0	28,1	25,9	32,1
1992	180,6	139,3	45,0	66,1	48,9	56,0
1993	155,7	128,6	40,7	66,7	41,3	38,9
1994	166,0	121,6	42,1	57,3	44,8	42,8
1995	135,4	101,0	35,9	52,7	41,3	29,0
1996	146,0	106,7	38,9	47,5	45,4	28,8
1997	132,4	86,1	17,4	24,9	50,8	18,7
1998	142,4	86,8	22,3	35,6	42,3	19,5
1999	209,9	136,9	32,9	49,6	64,5	35,8
2000	279,5	138,2	33,6	51,0	63,5	33,6
2001	149,1	99,5	26,5	49,7	66,9	31,7
2002	196,5	348,9	54,5	67,1	(161,2)	65,8
2003	275,4	224,5	82,9	83,7	116,2	67,0
2004	387,9	327,8	36,7	79,3	(298,2)	76,4
2005	198,0	150,9	54,3	61,6	56,7	59,4
2006	382,0	164,0	32,5	50,6	•	•
2007	245,8	144,5	19,2	22,5	•	•
2008	361,4	150,2	25,1	30,6	90,4	•

### 6.9 Erntemenge im Obstbau 1974 bis 2008 nach ausgewählten Obstarten (Angaben in dt)

Jahr	Ins- gesamt	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Sonstige <sup>1)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
1974	102 937	68 979	7 015	9 534	14 355	1 773	659	622
1975	155 399	120 709	8 950	10 962	13 869	440	203	266
1976	70 256	40 083	5 321	11 117	10 868	2 158	332	377
1977	87 892	43 010	10 116	12 144	18 714	2 721	675	512
1978	140 720	90 930	10 542	16 016	16 831	4 695	1 304	392
1979	130 350	85 352	9 559	13 467	16 994	3 295	1 548	135
1980	148 428	105 004	9 096	10 424	19 482	2 604	1 242	576
1981	70 567	37 306	14 026	2 023	14 789	1 750	554	119
1982	171 108	119 235	7 647	16 368	21 804	4 231	1 351	472
1983	112 047	67 165	12 095	12 989	16 647	1 852	1 002	297
1984	136 512	89 490	8 782	13 053	21 311	2 489	1 116	271
1985	121 340	73 842	9 479	12 858	22 073	2 043	810	235
1986	130 519	83 174	9 961	13 299	20 993	1 939	821	332
1987	144 757	101 984	8 616	11 780	19 356	1 962	780	279
1988	142 792	108 044	9 943	9 736	11 429	2 589	695	356
1989	151 249	115 351	10 390	10 143	11 209	3 223	587	346
1990	111 669	84 171	6 904	6 990	10 126	2 447	702	329
1991	95 648	75 278	7 709	3 444	6 529	1 838	545	305
1992	148 184	110 693	8 914	12 015	12 096	3 472	672	322
1993	130 453	95 472	8 230	10 877	12 215	2 932	467	260
1994	135 271	101 769	7 783	11 245	10 494	3 178	514	288
1995	112 190	82 976	6 465	9 594	9 638	2 932	348	237
1996	119 209	89 513	6 827	10 375	8 695	3 225	345	229
1997	94 263	78 643	4 565	3 880	3 332	3 305	187	351
1998	102 226	84 586	4 600	4 979	4 766	2 750	195	350
1999	150 834	124 664	7 254	7 340	6 642	4 193	358	383
2000	192 545	166 024	7 325	7 501	6 833	4 125	336	401
2001	111 424	88 546	5 272	5 917	6 664	4 351	317	357
2002	87 713	62 208	10 969	5 643	3 875	4 499	273	246
2003	111 432	87 197	7 057	8 577	4 830	3 243	278	250
2004	150 144	122 821	10 306	3 800	4 577	8 323	317	•
2005	78 432	62 684	4 744	5 619	3 556	1 582	247	•
2006	132 416	120 975	5 157	3 363	2 921	•	•	•
2007	94 032	86 443	4 435	2 481	673	•	•	•
2008	140 030	127 097	4 610	3 247	913	4 163	•	•

1) Aprikosen, Pfirsische, Walnüsse.



### 6.10 Verkaufsanbau ausgewählter Baumobstsorten und -sorten 2002 nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Baumobst insgesamt		darunter							
				Äpfel insgesamt		darunter					
		Elstar				Jonagold		Braeburn			
		Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1	Frankfurt am Main, St.	30	51 911	25	46 298	4	6 570	3	7 480	1	2 860
2	Wiesbaden, Landeshauptst.	69	92 744	42	79 565	5	9 827	7	14 017	2	4 413
3	Bergstraße	8	7 055	5	5 075	0	413	0	668	0	70
4	Darmstadt-Dieburg	37	71 925	31	65 876	5	11 831	5	11 328	2	5 119
5	Groß-Gerau	4	1 677	2	847	0	126	0	98	0	20
6	Hochtaunuskreis	10	6 255	7	5 121	0	229	0	338	0	140
7	Main-Kinzig-Kreis	15	14 147	14	13 587	1	2 540	1	1 990	0	941
8	Main-Taunus-Kreis	138	239 493	103	207 995	15	29 711	13	25 765	10	25 506
9	Odenwaldkreis	19	25 640	18	24 648	2	4 107	3	5 471	0	278
10	Offenbach	4	6 788	2	5 508	1	1 545	1	1 888	0	199
11	Rheingau-Taunus-Kreis	11	17 311	10	16 207	1	2 113	1	1 471	1	1 631
12	Wetteraukreis	50	38 446	31	29 731	2	3 051	2	3 056	0	1 174
13	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	396	573 392	291	500 458	37	72 063	36	73 570	17	42 351
14	Gießen	2	1 439	1	869	0	17	0	37	—	—
15	Lahn-Dill-Kreis	2	1 587	1	1 018	0	166	0	200	—	—
16	Limburg-Weilburg	14	11 875	10	10 245	1	1 710	2	1 109	0	50
17	Marburg-Biedenkopf	2	711	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Reg.-Bez. G i e ß e n	19	15 612	12	12 132	1	1 893	2	1 346	0	50
19	Fulda	2	800	1	142	—	—	—	—	—	—
20	Hersfeld-Rotenburg	4	1 880	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Kassel	14	15 219	5	8 121	1	7 500	—	—	—	—
22	Waldeck-Frankenberg	3	957	1	667	—	—	—	—	—	—
23	Werra-Meißner-Kreis	109	47 673	6	10 171	1	2 605	0	764	0	312
24	Reg.-Bez. K a s s e l	131	66 529	14	19 101	3	10 105	0	764	0	312
25	Land H e s s e n	546	655 533	317	531 691	41	84 061	38	75 680	17	42 713

1) Für die kreisfreien Städte Darmstadt, Offenbach und Kassel sowie für die Landkreise Vogelsberg und Schwalm-Eder wurde kein Verkaufsanbau von Baumobst gemeldet.

**Noch: 6.10 Verkaufsanbau ausgewählter Baumobstsorten und -sorten  
2002 nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>**

noch: darunter												Lfd. Nr.
Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Mirabellen und Renekloden		Aprikosen und Pfirsische		
Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
2	3 174	0	330	1	547	1	855	0	15	0	692	1
3	2 662	16	6 917	2	902	4	1 701	1	186	1	776	2
3	1 961	0	8	0	6	—	—	0	5	0	0	3
2	2 620	2	1 263	0	487	1	1 001	0	24	0	642	4
0	26	1	330	1	251	1	146	0	12	0	65	5
0	135	1	200	1	512	1	171	0	104	0	12	6
0	278	0	6	—	—	0	206	0	10	0	60	7
15	18 910	2	884	8	4 539	9	6 514	1	244	0	396	8
0	424	0	175	0	134	0	169	0	65	0	0	9
0	360	—	—	—	—	1	420	1	500	0	0	10
1	918	—	—	—	—	0	38	0	30	1	73	11
3	1 471	12	5 154	1	388	3	1 467	0	152	0	65	12
29	32 939	33	15 267	14	7 766	21	12 688	4	1 347	4	2 781	13
0	132	0	308	0	100	0	18	0	2	0	0	14
0	21	0	154	—	—	1	394	—	—	0	0	15
1	925	1	180	0	40	1	371	0	114	0	0	16
—	—	—	—	2	711	—	—	—	—	0	0	17
2	1 078	2	642	2	851	1	783	—	116	0	0	18
0	92	0	106	1	360	0	90	0	10	0	0	19
—	—	1	430	3	1 450	—	—	—	—	0	0	20
—	—	0	90	7	3 356	1	3 652	—	—	0	0	21
0	95	0	9	0	5	0	129	0	29	0	0	22
1	730	67	21 076	32	14 291	3	1 403	—	—	0	0	23
1	917	69	21 711	42	19 462	5	5 274	0	39	0	0	24
31	34 934	103	37 620	58	28 079	28	18 745	4	1 502	4	2 781	25

1) Für die kreisfreien Städte Darmstadt, Offenbach und Kassel sowie für die Landkreise Vogelsberg und Schwalm-Eder wurde kein Verkaufsanbau von Baumobst gemeldet.

### 6.11 Verkaufsanbau ausgewählter Baumobstsorten und -sorten 2007 nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Baumobst insgesamt		darunter							
				Äpfel insgesamt		darunter					
		Elstar				Jonagold		Braeburn			
		Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1	Frankfurt am Main, St.	27	45 391	22	39 892	2	4 656	2	6 345	1	2 875
2	Wiesbaden, Landeshauptst.	86	86 380	53	69 905	4	10 486	3	7 701	2	5 642
3	Bergstraße	8	5 574	6	4 381	0	368	1	652	0	70
4	Darmstadt-Dieburg	41	81 329	34	74 742	6	15 655	5	12 961	2	6 533
5	Groß-Gerau	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
6	Hochtaunuskreis	25	6 971	21	6 058	0	309	0	239	0	125
7	Main-Kinzig-Kreis	12	12 753	11	12 240	1	2 616	1	1 177	0	1 019
8	Main-Taunus-Kreis	136	245 981	110	218 551	13	28 880	10	21 501	11	29 211
9	Odenwaldkreis	20	18 493	17	17 471	2	3 008	2	2 620	1	1 056
10	Offenbach	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
11	Rheingau-Taunus-Kreis	7	15 618	6	14 572	1	1 655	1	1 169	0	1 160
12	Wetteraukreis	68	58 659	29	35 830	3	6 473	3	5 734	1	3 027
13	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	441	597 252	317	511 731	34	78 758	28	62 586	20	52 146
14	Gießen	2	2 190	1	1 402	—	—	0	20	0	100
15	Lahn-Dill-Kreis	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
16	Limburg-Weilburg	12	11 862	9	10 457	2	1 035	1	625	0	50
17	Marburg-Biedenkopf	2	418	2	368	—	—	—	—	—	—
18	Vogelsbergkreis	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
19	Reg.-Bez. G i e ß e n	18	15 964	13	13 251	2	1 296	1	749	0	150
20	Kassel, documenta-St.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
21	Fulda	3	985	2	643	—	—	0	55	—	—
22	Hersfeld-Rotenburg	1	310	•	•	•	•	•	•	•	•
23	Kassel	21	16 751	4	6 557	1	3 130	1	3 130	—	—
24	Schwalm-Eder-Kreis	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
25	Waldeck-Frankenberg	4	1 277	2	1 012	—	—	0	10	—	—
26	Werra-Meißner-Kreis	96	44 126	7	10 327	1	2 580	0	582	0	352
27	Reg.-Bez. K a s s e l	135	64 344	22	19 101	3	5 710	2	3 777	0	352
28	Land H e s s e n	593	677 560	352	544 083	39	85 764	31	67 112	20	52 648

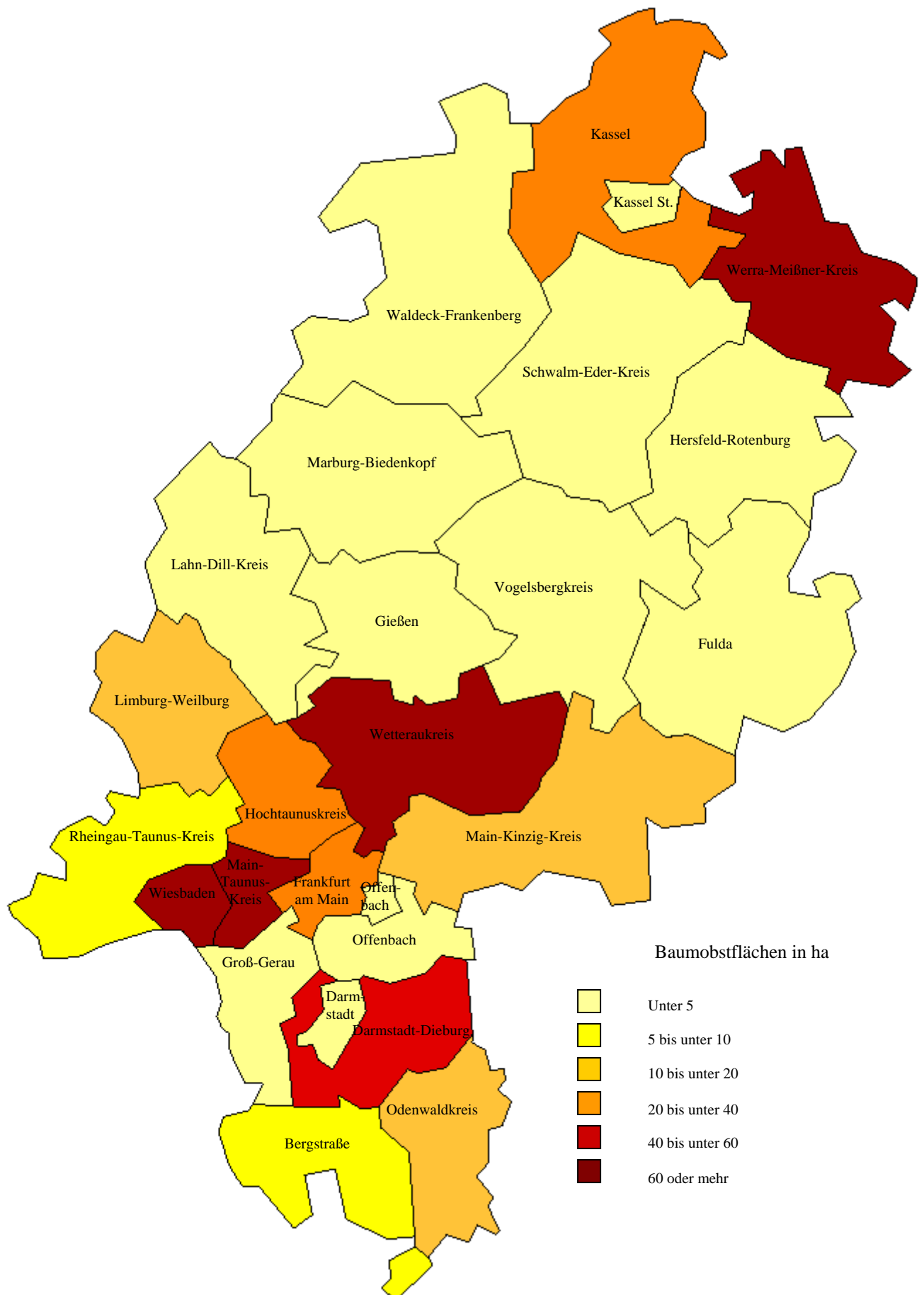
1) Für die kreisfreien Städte Darmstadt und Offenbach wurde kein Verkaufsanbau von Baumobst gemeldet.

**Noch: 6.11 Verkaufsanbau ausgewählter Baumobstarten und -sorten  
2007 nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>**

noch: darunter										Lfd. Nr.
Birken		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Mirabellen und Renekloden		
Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	Fläche in ha	Bäume	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2	2 680	0	322	1	1 330	1	921	0	246	1
3	2 379	23	10 874	1	589	5	2 276	1	357	2
1	1 129	0	40	0	6	0	15	0	3	3
2	3 086	2	1 325	1	582	2	1 574	0	20	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
0	104	2	246	1	381	0	121	0	61	6
0	305	0	36	0	13	0	145	0	14	7
13	18 341	2	1 220	3	1 931	8	5 821	0	117	8
1	394	1	90	0	78	1	389	0	71	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
0	846	—	—	—	—	0	200	—	—	11
2	1 433	32	18 913	1	344	4	1 775	1	364	12
25	30 962	63	33 368	8	5 324	23	13 513	6	2 354	13
0	105	0	330	0	100	1	253	—	—	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
2	1 055	—	—	0	50	0	226	0	74	16
0	20	0	3	—	—	0	27	—	—	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
2	1 217	1	542	0	202	2	678	0	74	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
0	139	0	90	0	15	0	73	0	25	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
0	1	0	171	5	2 768	12	7 252	0	2	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
0	21	0	22	0	4	0	114	0	104	25
0	195	64	23 504	16	7 527	9	2 563	0	10	26
3	560	65	23 793	22	10 651	22	10 084	1	155	27
31	32 739	129	57 703	30	16 177	46	24 275	6	2 583	28

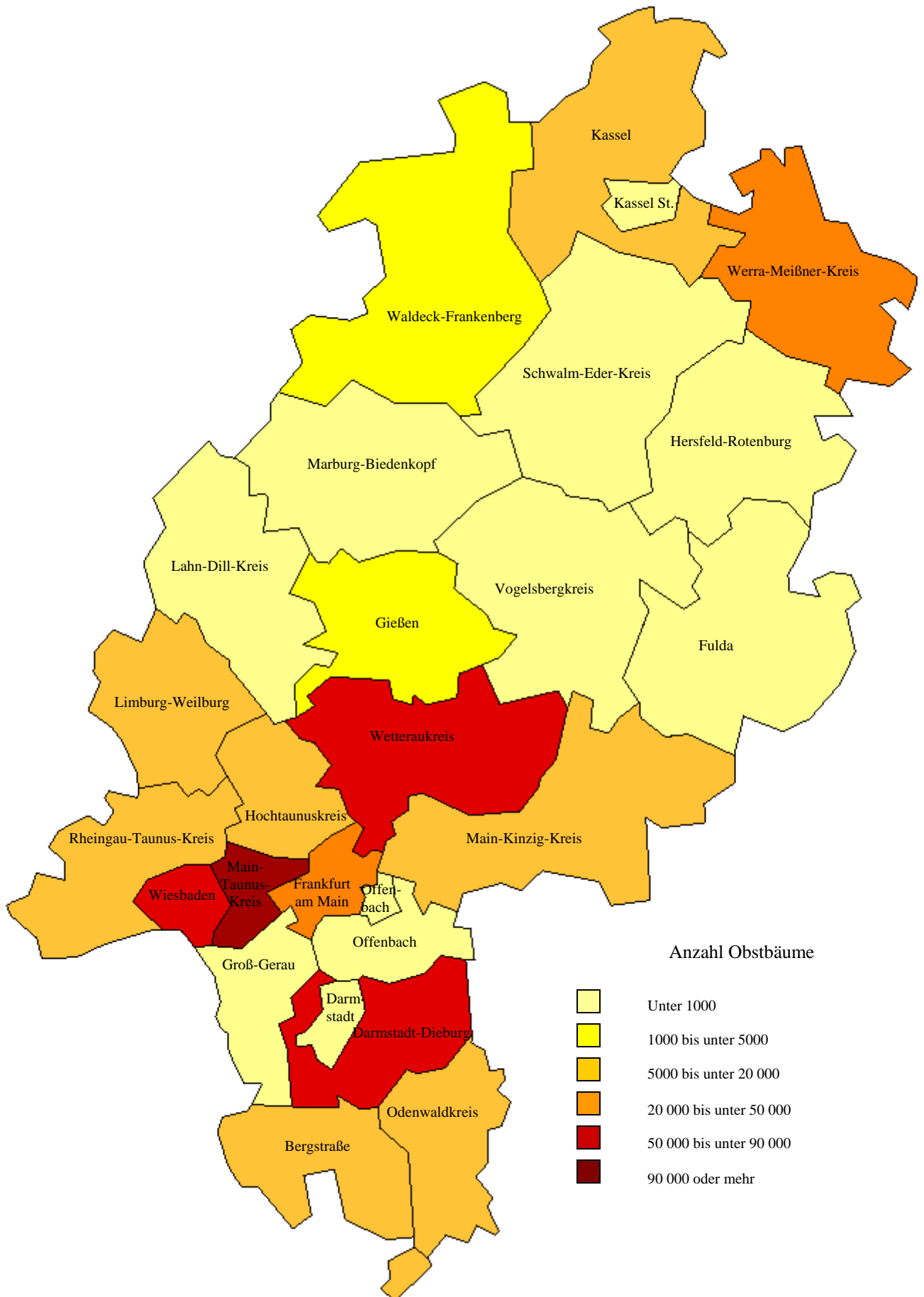
1) Für die kreisfreien Städte Darmstadt und Offenbach wurde kein Verkaufsanbau von Baumobst gemeldet.

Karte 6.11-a: Baumobstfläche für den Verkaufsanbau 2007

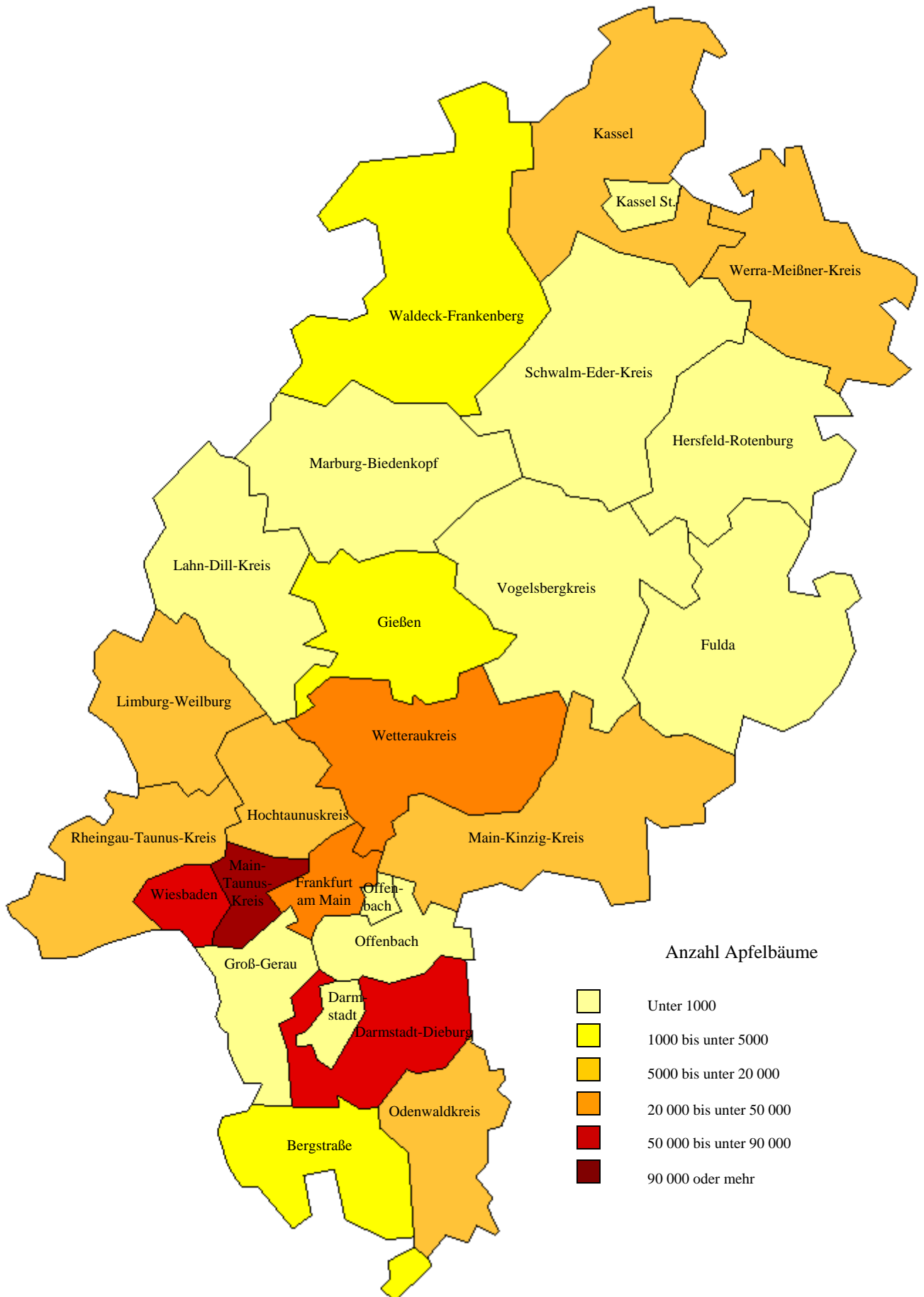




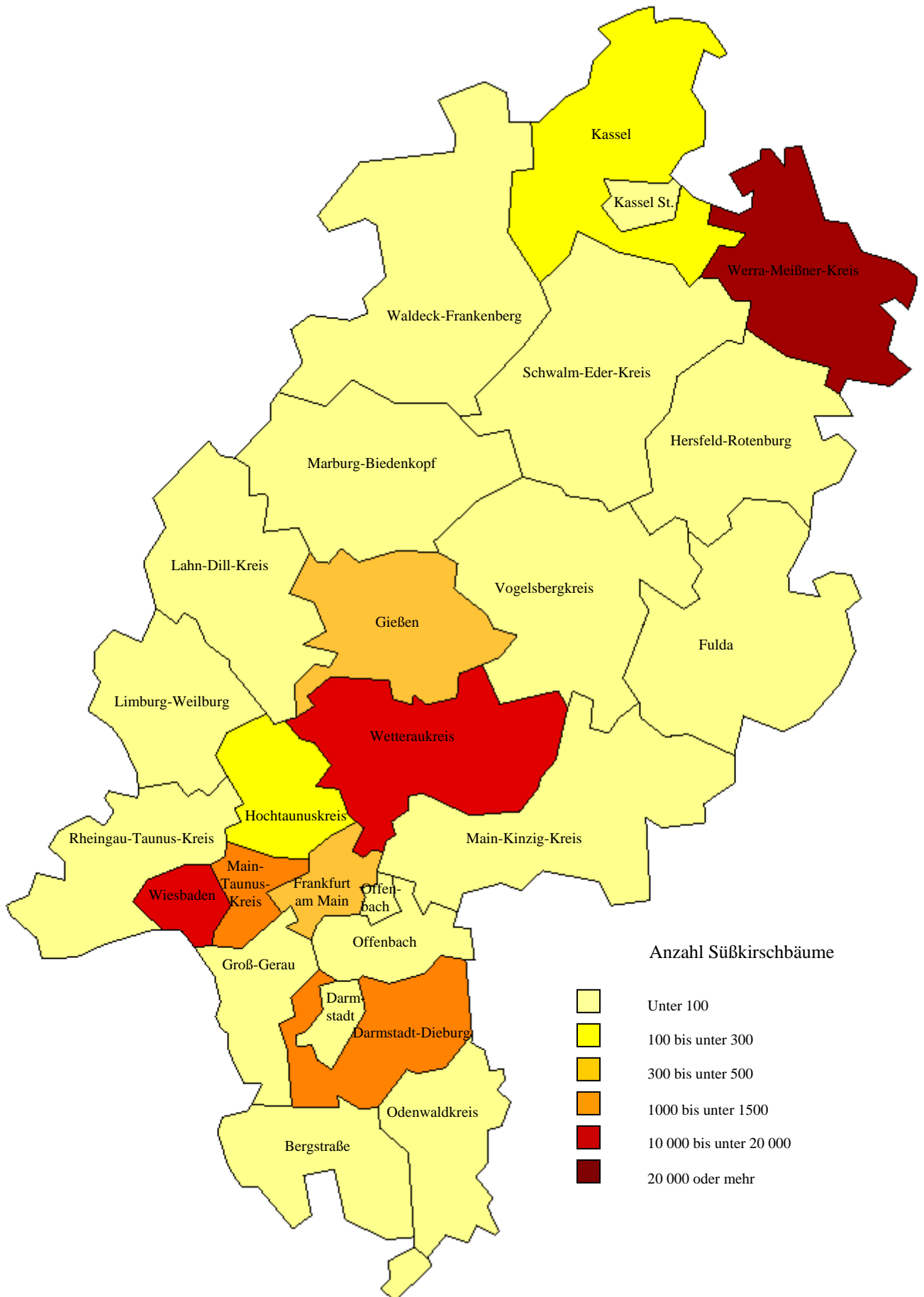
Karte 6.11-b: Obstbäume für den Verkaufsanbau 2007



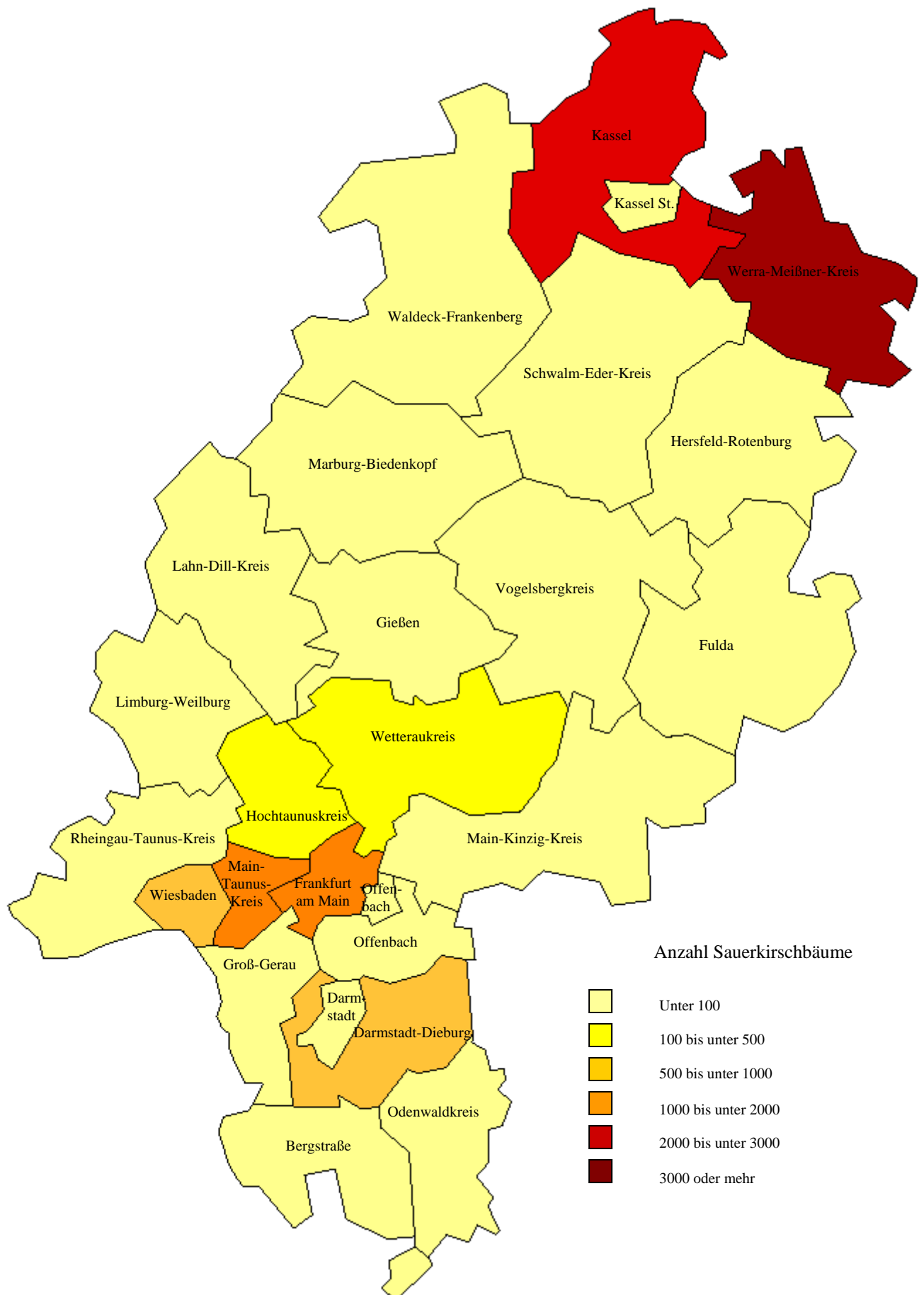
Karte 6.11-c: Apfelbäume für den Verkaufsanbau 2007



Karte 6.11-d: Süßkirschenbäume für den Verkaufsanbau 2007



Karte 6.11-e: Sauerkirschenbäume für den Verkaufsanbau 2007



**6.12 Betriebe mit Gemüseanbau 2004 und 2008**

Merkmal Verwaltungsbezirk	2004		2008	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1	2	3	4
Grundflächen auf dem Freiland	645	6 440,7	584	7 159,9
darunter				
ständig oder vorübergehend mit Flachfolie, Vlies oder Folientunnel	108	438,0	76	568,6
Grundflächen in Unterglasanlagen und zwar	168	41,0	•	•
Gewächshäuser einschl. Rollhäuser, begehbare	161	31,6	143	47,8
Darmstadt, St.	12	263,6	10	257,3
Frankfurt am Main, St.	32	261,3	30	246,9
Bergstraße	76	1 802,2	68	2 197,2
Darmstadt-Dieburg	105	1 598,2	87	1 593,0
Groß-Gerau	136	1 368,6	114	1 575,8
Schwalm-Eder-Kreis	45	506,8	48	518,3

### 6.13 Anbau von Gemüse im Freiland 2008 nach Größenklassen der Anbaufläche und ausgewählten Gemüsearten

Gemüseart	Insgesamt		davon mit einer Anbaufläche von ... ha									
			unter 5		5		10		20		50 oder mehr	
	bis unter				10		20		50			
	Be- triebe	Fläche in ha	Be- triebe	Fläche in ha	Be- triebe	Fläche in ha	Be- triebe	Fläche in ha	Be- triebe	Fläche in ha	Be- triebe	Fläche in ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Betriebe insgesamt	569	7 397	334	446	62	453	80	1 137	61	1 973	32	3 388
darunter mit												
Blumenkohl	145	15 518	98	575	11	3	19	26	13	41	4	79
Chinakohl	83	37	45	2	6	1	12	4	15	19	5	11
Grünkohl	131	12	95	4	11	2	9	1	13	5	3	1
Kohlrabi	161	127	115	6	12	1	14	4	16	19	4	97
Rosenkohl	113	33	86	8	11	3	8	16	8	6	—	—
Rotkohl	196	160	113	9	21	16	31	54	23	53	8	25
Weißkohl	228	593	135	27	25	61	33	178	28	262	7	65
Wirsing	189	71	124	9	19	9	20	13	19	26	7	15
Eichblattsalat	124	49	83	6	11	3	13	6	13	21	4	12
Eissalat	92	33	60	2	9	•	10	2	11	26	2	•
Endiviensalat	100	15	63	2	8	0	14	5	12	5	3	3
Feldsalat	125	149	82	11	13	3	12	15	14	49	4	71
Kopfsalat	136	87	110	8	15	6	14	11	13	30	4	33
Lollosalat	102	65	65	6	10	5	10	7	13	22	4	26
Radicchio	41	10	23	0	3	•	5	5	8	4	2	•
Römischer Salat (Romana-Salat)	55	12	33	1	5	•	5	1	10	6	2	•
Rucolasalaten	57	19	34	1	3	0	6	4	11	11	3	4
sonstigen Salaten	56	10	38	2	7	3	6	3	5	3	—	—
Spinat	107	166	69	4	10	2	11	4	11	27	6	128
Rhabarber	88	58	56	4	6	0	12	19	10	8	4	26
Spargel (im Ertrag)	206	1 823	100	133	27	140	34	250	25	371	20	929
Spargel (nicht im Ertrag)	115	335	38	19	18	38	26	49	18	73	15	157
Knollensellerie	141	77	93	8	11	4	14	8	18	35	5	22
Möhren u. Karotten	150	197	93	14	16	34	17	39	18	81	6	29
Radies	68	105	49	4	5	1	10	4	•	2	1	•
Rettich	34	10	25	1	1	•	4	1	•	6	2	•
Rote Rüben (Rote Beete)	128	50	87	6	11	3	11	•	17	38	2	•
Einlegegurken	81	81	54	5	8	1	12	38	4	29	3	9
Schälgurken	58	3	46	2	5	0	5	•	1	•	1	•
Buschbohnen	146	557	95	7	13	27	19	18	9	82	10	422
Frischerbsen zum Drusch	36	51	28	7	—	—	3	4	3	18	2	22
Speisezwiebeln	168	1 219	88	30	17	48	25	249	25	369	13	523
Petersilie	132	105	89	2	11	2	12	9	14	30	6	62
Porree (Lauch)	150	143	101	8	12	4	18	22	15	56	4	52
Zucchini	1 258	87	114	4	12	2	15	11	13	26	4	44
Zuckermais	57	243	46	4	3	1	2	•	1	•	5	236

**6.14 Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten Gemüsearten  
und von Erdbeeren 1949 bis 2008**  
(Angaben in ha)

Jahr	Weisskohl	Rotkohl	Wirsing	Blumenkohl	Rosenkohl	Grünkohl	Chinakohl <sup>1)</sup>	Kohlrabi
	1	2	3	4	5	6	7	8
1949	514	216	240	215	82	41	•	104
1950	407	157	259	206	110	44	•	79
1951	289	112	179	159	103	38	•	59
1952	290	108	186	156	104	38	•	60
1953	289	106	180	163	116	41	•	61
1954	215	89	154	170	106	36	•	55
1955	285	111	160	165	108	32	•	55
1956	251	111	146	172	104	33	•	56
1957	250	142	148	177	97	37	•	65
1958	228	117	148	178	108	30	•	58
1959	247	121	158	150	93	26	•	67
1960	296	148	173	166	84	37	•	68
1961	252	146	175	182	102	39	•	87
1962	222	142	163	156	103	36	•	81
1963	363	150	159	168	83	51	•	73
1964	190	122	134	239	50	35	•	67
1965	265	134	140	166	49	32	•	75
1966	393	163	151	241	51	30	•	72
1967	334	162	131	265	72	20	•	69
1968	344	157	144	247	43	18	•	68
1969	379	161	147	229	62	26	•	64
1970	466	197	138	214	56	50	•	63
1971	453	171	143	222	60	20	•	70
1972	457	180	142	194	41	14	•	69
1973	438	197	136	212	45	12	•	67
1974	424	160	134	165	44	13	•	70
1975	399	146	127	203	49	11	•	67
1976	384	140	132	217	55	9	•	65
1977	423	147	116	191	52	9	•	72
1978	417	140	107	215	39	16	24	63
1979	438	139	115	208	43	10	•	71
1980	397	127	98	205	51	17	•	75
1981	444	134	103	171	43	10	40	67
1982	448	130	98	175	37	15	•	78
1983	428	110	95	156	32	12	•	61
1984	512	139	102	156	37	10	33	61
1985	511	150	102	149	43	24	39	58
1986	444	133	101	154	57	34	44	63
1987	432	166	107	136	72	38	48	74
1988	553	154	107	148	69	38	43	63
1989	531	127	86	137	47	37	42	61
1990	525	132	88	124	36	26	37	57
1991	548	164	106	140	40	41	35	72
1992	614	179	92	126	35	31	47	53
1993	656	142	105	116	40	42	39	59
1994	659	143	105	121	35	33	41	53
1995	732	165	109	145	41	36	38	68
1996	730	187	111	116	28	51	41	52
1997	609	156	85	98	39	36	44	53
1998	522	164	89	98	40	17	40	62
1999	569	182	103	112	42	13	65	75
2000	500	184	82	118	18	19	39	60
2001	466	177	67	88	13	16	36	71
2002	/	/	92	81	66	22	42	77
2003	462	155	56	86	4	6	33	69
2004	538	185	87	102	38	15	34	53
2005	506	128	83	106	25	26	37	68
2006	525	139	70	134	34	17	36	80
2007	501	151	85	146	28	13	35	120
2008	593	160	71	155	33	12	37	127

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981). — 2) Kopfsalat, Eichblattsalat, Eissalat, Endiviensalat, Lollo Salat, Radicchio, Römischer Salat, Rucolasalate, sonstige Salate.

### Noch: 6.14 Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008

(Angaben in ha)

Jahr	Salate <sup>2)</sup>	Feldsalat	Spinat	Rote Rüben (Rote Beete)	Knollensellerie	Porree (Lauch)	Speise- zwiebeln
	9	10	11	12	13	14	15
1949	275	89	376	32	92	63	236
1950	358	87	272	23	85	91	160
1951	271	79	190	17	67	58	97
1952	260	82	170	24	61	59	121
1953	259	80	183	26	70	61	119
1954	250	77	180	19	66	57	117
1955	234	66	163	27	66	52	82
1956	233	71	173	26	66	57	63
1957	241	68	174	24	67	57	69
1958	255	67	144	20	70	60	53
1959	244	66	130	13	56	53	53
1960	264	65	142	26	60	65	45
1961	325	67	191	24	71	67	47
1962	263	36	179	33	64	61	27
1963	280	59	200	50	75	68	45
1964	244	52	173	44	57	55	29
1965	258	51	118	21	64	64	45
1966	272	48	157	62	65	61	36
1967	303	46	85	54	75	55	73
1968	266	47	131	17	83	66	44
1969	316	56	145	38	90	71	32
1970	304	•	210	—	91	61	—
1971	342	•	83	—	79	65	—
1972	341	54	110	28	72	65	32
1973	304	•	98	—	75	58	—
1974	278	•	120	—	79	62	—
1975	359	57	53	21	73	66	65
1976	314	•	60	—	79	62	—
1977	289	•	63	—	63	69	—
1978	342	51	95	23	70	71	151
1979	328	•	165	—	70	86	—
1980	301	•	147	—	74	80	—
1981	268	42	169	26	58	72	300
1982	281	•	160	—	73	63	—
1983	284	•	193	—	71	77	—
1984	305	39	185	23	82	71	561
1985	236	39	200	21	101	80	523
1986	268	39	149	17	104	75	758
1987	285	39	125	21	94	89	622
1988	326	49	145	18	82	81	669
1989	332	49	176	31	95	91	694
1990	313	49	214	26	84	79	750
1991	289	49	238	21	91	102	742
1992	309	43	239	59	98	92	829
1993	231	•	218	34	77	114	837
1994	265	•	223	40	79	136	969
1995	293	•	236	85	97	153	1 106
1996	314	58	232	51	111	204	1 061
1997	288	•	267	38	92	145	1 061
1998	257	•	186	35	85	95	1 102
1999	323	•	158	47	113	128	1 020
2000	274	55	135	41	73	118	1 135
2001	307	58	138	27	63	143	1 015
2002	330	99	140	39	59	142	/
2003	247	36	90	37	—	—	766
2004	229	58	139	41	77	139	1 112
2005	224	64	117	43	74	220	1 041
2006	279	103	116	40	78	163	1 284
2007	282	121	142	35	73	161	1 155
2008	301	149	166	50	77	143	1 219

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981). — 2) Kopfsalat, Eichblattsalat, Eissalat, Endiviensalat, Lollo Salat, Radicchio, Römischer Salat, Rucolasalate, sonstige Salate.



### Noch: 6.14 Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008

(Angaben in ha)

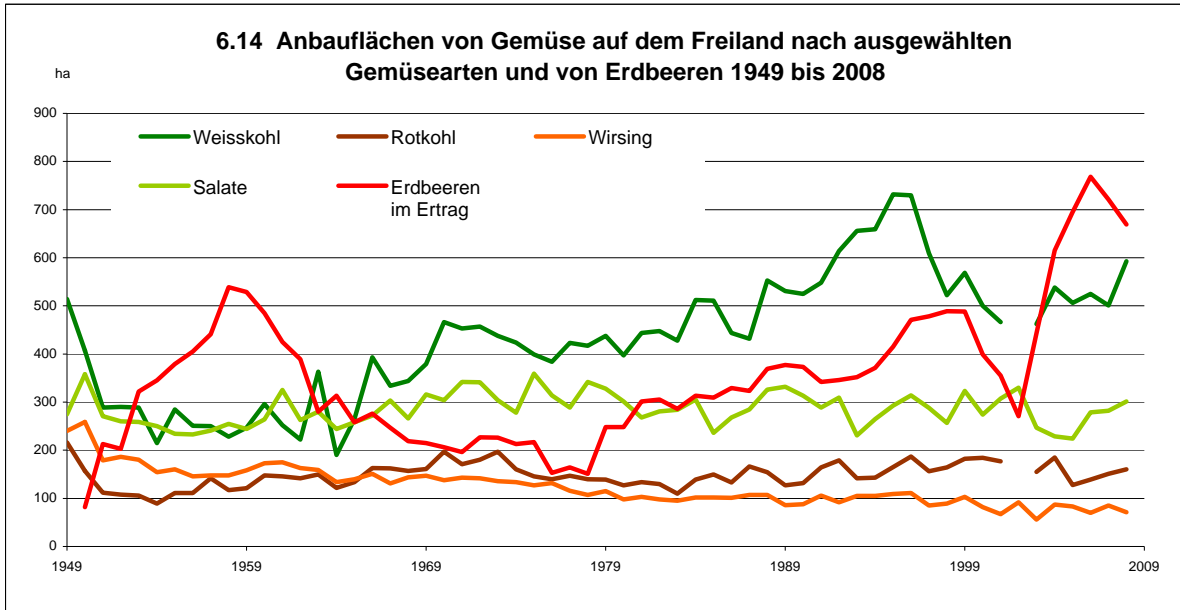
Jahr	Frischerbsen zum Drusch	Rettich	Möhren und Karotten	Radies	Grüne Pflückbohnen	Gurken
	16	17	18	19	20	21
1949	274	•	319	•	424	625
1950	94	•	247	•	234	465
1951	164	•	150	•	204	293
1952	232	•	170	•	197	372
1953	246	•	195	•	202	587
1954	299	•	171	•	241	370
1955	343	•	181	•	272	442
1956	341	•	162	•	251	441
1957	372	•	167	•	321	576
1958	279	•	156	•	228	628
1959	240	•	127	•	210	476
1960	462	•	150	•	244	417
1961	332	•	124	•	279	307
1962	450	•	101	•	294	416
1963	257	•	178	•	362	664
1964	273	•	109	•	442	306
1965	278	•	110	•	255	255
1966	425	•	134	•	427	315
1967	486	•	198	•	360	346
1968	488	•	207	•	323	259
1969	511	•	248	•	426	309
1970	515	•	309	•	396	279
1971	520	•	349	•	445	228
1972	377	•	294	•	233	214
1973	394	•	272	•	346	229
1974	559	•	235	•	334	151
1975	455	•	225	•	309	118
1976	388	•	231	•	362	136
1977	397	•	249	•	361	125
1978	400	•	247	•	293	108
1979	328	•	294	•	347	143
1980	364	•	261	•	266	117
1981	375	•	240	•	273	138
1982	322	•	215	•	287	103
1983	276	•	188	•	193	96
1984	261	•	233	•	173	117
1985	268	•	234	•	196	117
1986	245	•	207	•	245	150
1987	192	•	287	•	232	153
1988	260	65	237	•	261	198
1989	269	54	246	•	217	177
1990	213	61	227	•	192	140
1991	220	50	251	•	203	172
1992	212	74	275	11	244	231
1993	129	48	264	21	200	154
1994	31	65	277	18	167	181
1995	28	64	307	15	107	165
1996	13	66	361	22	200	195
1997	37	50	310	22	235	178
1998	28	40	313	21	206	155
1999	26	34	306	18	242	140
2000	35	30	335	20	335	123
2001	20	20	270	19	362	154
2002	37	17	229	32	419	/
2003	28	4	231	27	448	222
2004	62	22	268	27	483	64
2005	48	9	245	52	507	69
2006	17	5	214	70	536	59
2007	25	7	200	99	524	54
2008	18	10	197	105	567	84

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1976. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981). — 2) Kopfsalat, Eichblattsalat, Eissalat, Endiviensalat, Lollo Salat, Radicchio, Römischer Salat, Rucolasalate, sonstige Salate.

**Noch: 6.14 Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008**  
(Angaben in ha)

Jahr	Spargel im Ertrag	Spargel nicht im Ertrag	Tomaten	Rhabarber	Zucchini	Zuckermais	Erdbeeren im Ertrag
	22	23	24	25	26	27	28
1949	595	•	155	99	•	•	•
1950	420	165	132	65	•	•	82
1951	552	388	92	42	•	•	213
1952	670	392	93	29	•	•	203
1953	903	256	83	27	•	•	322
1954	1 022	171	86	26	•	•	345
1955	1 005	198	75	23	•	•	379
1956	1 067	172	64	21	•	•	405
1957	1 143	163	55	24	•	•	441
1958	1 203	149	39	24	•	•	539
1959	1 240	130	41	23	•	•	529
1960	1 301	122	37	26	•	•	485
1961	1 238	140	31	24	•	•	425
1962	1 336	142	26	21	•	•	389
1963	1 281	128	28	19	•	•	280
1964	1 291	95	25	12	•	•	313
1965	1 232	119	23	18	•	•	258
1966	1 071	60	18	14	•	•	276
1967	1 021	55	18	14	•	•	247
1968	977	83	17	12	•	•	219
1969	787	100	11	14	•	•	215
1970	748	95	6	13	•	•	206
1971	696	92	7	•	•	•	196
1972	764	101	6	10	•	•	227
1973	754	76	8	•	•	•	226
1974	768	87	6	•	•	•	213
1975	504	48	11	•	•	•	217
1976	494	56	9	•	•	•	153
1977	494	55	10	•	•	•	164
1978	473	88	7	•	•	•	151
1979	434	101	5	•	•	•	248
1980	479	92	4	•	•	•	248
1981	472	127	5	•	•	•	301
1982	486	154	4	•	•	•	305
1983	503	156	4	•	•	•	286
1984	595	178	4	•	•	•	313
1985	637	166	7	•	•	•	309
1986	690	178	3	•	•	•	329
1987	715	180	9	•	•	•	323
1988	827	200	6	•	•	•	369
1989	867	207	6	•	•	•	377
1990	930	250	6	•	•	•	373
1991	985	330	6	•	•	•	342
1992	1 210	302	4	19	13	59	346
1993	1 134	346	•	•	•	•	352
1994	1 307	309	•	•	•	•	371
1995	1 436	395	•	•	•	•	415
1996	1 565	375	16	25	22	71	471
1997	1 601	332	•	•	•	•	478
1998	1 647	326	•	•	•	•	489
1999	1 633	360	•	•	•	•	488
2000	1 635	407	5	30	33	72	399
2001	1 621	394	4	28	43	26	355
2002	1 481	446	1	14	33	84	271
2003	1 854	308	4	17	•	•	443
2004	1 900	319	4	43	48	165	615
2005	1 960	368	4	54	•	•	695
2006	1 910	346	4	73	61	228	768
2007	1 853	371	3	61	88	234	721
2008	1 823	335	2	58	87	243	669

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981). — 2) Kopfsalat, Eichblattsalat, Eissalat, Endiviensalat, Lollo Salat, Radicchio, Römischer Salat, Rucolasalate, sonstige Salate.



### 6.15 Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008

(Angaben in dt/ha)

Jahr	Weiss- kohl	Rot- kohl	Wirsing	Blumen- kohl	Rosen- kohl	Grünkohl	China- kohl <sup>1)</sup>	Kohlrabi
	1	2	3	4	5	6	7	8
1949	152,8	149,1	127,8	101,1	64,1	98,4	•	122,5
1950	334,8	258,6	214,4	182,3	62,2	123,3	•	146,3
1951	315,7	241,7	194,5	178,1	67,2	115,4	•	147,1
1952	306,0	232,0	190,9	170,4	61,1	103,7	•	146,1
1953	301,7	261,7	188,5	178,0	64,4	111,4	•	154,2
1954	387,4	302,3	237,8	185,6	95,7	151,6	•	171,3
1955	406,3	325,3	245,9	210,5	97,1	153,1	•	198,9
1956	375,5	331,2	235,4	186,6	105,5	162,4	•	172,9
1957	349,5	297,5	247,7	218,6	87,7	126,8	•	209,2
1958	357,1	283,6	235,8	266,6	132,6	159,1	•	203,3
1959	269,5	210,3	189,5	193,8	81,8	106,3	•	229,3
1960	421,9	316,6	249,9	251,8	94,5	130,9	•	203,0
1961	384,4	305,3	234,8	201,4	90,2	125,7	•	175,9
1962	327,9	243,4	208,7	199,9	97,0	157,0	•	205,7
1963	375,6	284,9	235,4	243,9	79,1	159,1	•	226,9
1964	324,6	256,1	202,1	321,9	118,1	185,0	•	226,8
1965	377,7	323,9	244,5	324,2	97,3	217,2	•	213,2
1966	461,8	362,5	311,2	343,8	123,8	236,0	•	233,7
1967	492,1	426,8	339,6	331,7	215,6	226,7	•	242,9
1968	540,1	451,4	276,1	389,8	156,6	219,4	•	263,2
1969	466,8	399,1	334,7	276,5	101,1	236,1	•	252,5
1970	529,4	430,2	326,7	301,9	121,5	206,4	•	260,1
1971	408,1	340,9	295,3	281,0	137,5	156,4	•	267,6
1972	475,2	377,9	311,5	250,8	139,4	245,2	•	225,0
1973	445,1	342,4	263,0	222,3	135,6	196,7	•	203,8
1974	568,4	416,5	273,7	231,1	126,2	187,6	•	200,2
1975	465,3	345,8	276,3	240,3	121,5	203,4	•	192,5
1976	389,0	306,0	251,1	244,6	119,9	154,0	•	251,3
1977	684,0	467,3	309,9	224,0	122,8	216,7	•	261,8
1978	659,7	441,8	332,3	238,7	132,2	206,9	•	209,1
1979	613,2	427,6	320,4	267,9	118,9	208,3	•	254,5
1980	681,2	454,6	307,5	284,7	163,2	250,6	•	291,9
1981	596,3	467,2	332,3	322,1	180,0	283,1	328,2	259,2
1982	539,3	447,5	372,3	390,5	211,8	280,5	•	310,7
1983	578,0	442,4	310,3	275,9	215,1	222,0	•	239,5
1984	616,7	473,7	337,4	251,0	202,1	208,6	342,4	258,1
1985	736,8	442,9	314,6	243,1	197,2	210,2	331,0	248,7
1986	718,4	477,0	353,1	279,9	197,9	213,8	342,2	•
1987	725,2	487,0	344,2	305,8	186,8	210,9	347,8	308,9
1988	708,0	512,3	355,4	314,3	169,7	231,6	352,2	289,8
1989	699,9	512,2	357,0	304,7	196,3	225,8	328,7	285,1
1990	672,4	491,0	330,0	316,8	175,1	227,4	335,2	287,1
1991	673,6	456,2	340,2	304,8	176,8	216,9	339,9	213,3
1992	630,3	424,7	315,0	320,0	150,8	239,2	349,7	267,7
1993	618,0	423,7	377,2	326,8	189,8	252,8	359,2	285,2
1994	654,6	413,3	337,4	326,3	168,4	220,1	315,7	262,8
1995	663,4	427,5	324,1	293,3	146,9	236,3	327,3	250,6
1996	699,0	462,9	325,5	314,9	157,5	238,9	321,5	262,5
1997	644,9	437,3	325,7	312,3	142,0	239,6	342,6	273,3
1998	687,4	496,7	329,8	307,4	141,2	212,7	337,2	257,1
1999	712,4	511,9	336,6	315,4	125,7	236,3	372,4	288,9
2000	689,6	513,1	342,7	303,1	145,7	231,9	396,1	296,2
2001	696,1	528,1	348,1	308,6	133,3	224,0	340,7	300,0
2002	•	•	360,7	306,9	145,3	228,2	222,8	276,7
2003	633,2	550,1	344,5	295,6	148,7	168,5	256,6	260,4
2004	738,1	517,5	332,7	297,7	144,7	269,9	284,5	250,3
2005	689,7	464,9	301,1	300,0	174,3	259,4	292,9	267,0
2006	692,1	468,5	359,2	355,5	180,6	316,7	345,2	248,3
2007	828,2	506,3	345,1	377,1	168,5	301,9	347,4	222,0
2008	749,7	471,1	429,8	288,0	184,2	324,0	762,2	318,3

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig. Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).

**Noch: 6.15 Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten  
Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008**  
(Angaben in dt/ha)

Jahr	Kopfsalat	Feldsalat	Eissalat	Endivien- salat	Lollosalat	Römischer Salat (Romana-Salat)	Spinat	Rote Rüben (Rote Beete)
	9	10	11	12	13	14	15	16
1949	94,0	32,2	•	73,9	•	•	61,3	143,8
1950	110,0	38,8	•	117,4	•	•	64,3	178,6
1951	121,6	41,8	•	131,5	•	•	75,6	212,7
1952	110,9	37,3	•	100,0	•	•	78,0	178,6
1953	114,4	50,9	•	142,5	•	•	91,6	191,5
1954	119,4	54,0	•	167,1	•	•	103,6	233,6
1955	144,3	46,2	•	183,5	•	•	109,8	249,6
1956	139,4	40,4	•	154,7	•	•	91,1	204,3
1957	180,1	45,8	•	162,8	•	•	104,6	223,3
1958	169,5	78,1	•	164,3	•	•	112,4	270,0
1959	195,8	47,0	•	145,7	•	•	103,3	177,1
1960	203,5	57,6	•	148,9	•	•	123,4	258,5
1961	149,3	47,0	•	128,1	•	•	103,0	222,3
1962	174,6	61,8	•	134,0	•	•	116,9	221,6
1963	188,7	69,7	•	149,1	•	•	113,7	231,7
1964	167,9	65,1	•	205,9	•	•	131,7	325,3
1965	170,8	62,1	•	152,3	•	•	132,4	311,6
1966	199,2	58,9	•	248,0	•	•	135,0	450,9
1967	206,3	64,9	•	188,9	•	•	131,1	372,6
1968	197,5	125,1	•	230,2	•	•	152,8	301,0
1969	210,4	75,5	•	320,5	•	•	163,0	431,3
1970	227,3	•	•	•	•	•	152,9	—
1971	185,2	•	•	•	•	•	144,9	—
1972	195,6	94,4	•	221,5	•	•	128,8	242,9
1973	182,9	•	•	•	•	•	162,3	—
1974	175,6	•	•	•	•	•	153,3	—
1975	173,8	82,2	•	184,3	•	•	147,7	294,2
1976	185,5	•	•	•	•	•	116,6	—
1977	201,2	•	•	•	•	•	132,0	—
1978	214,5	75,3	•	106,0	•	•	142,9	311,4
1979	215,9	•	•	•	•	•	136,7	—
1980	238,5	•	•	•	•	•	128,3	—
1981	272,7	100,7	•	221,4	•	•	160,5	369,4
1982	228,8	•	•	•	•	•	181,7	—
1983	231,2	•	•	•	•	•	196,1	—
1984	225,1	107,3	•	225,9	•	•	192,1	297,7
1985	201,4	•	•	•	•	•	203,1	297,7
1986	•	•	•	226,3	•	•	•	330,3
1987	238,2	•	•	231,6	•	•	189,3	365,7
1988	245,3	99,1	•	222,1	•	•	185,4	359,4
1989	254,7	•	•	239,7	•	•	194,1	346,3
1990	232,6	•	•	•	•	•	190,1	297,9
1991	225,6	•	•	•	•	•	192,8	295,4
1992	222,3	108,9	228,0	231,7	•	•	189,3	246,4
1993	241,6	•	245,0	•	•	•	193,1	248,3
1994	228,6	•	253,6	•	•	•	198,8	268,8
1995	230,6	•	239,7	•	•	•	186,2	298,6
1996	234,3	89,4	250,8	251,0	•	•	199,3	235,9
1997	235,0	•	268,7	•	•	•	195,5	275,3
1998	257,7	•	270,8	•	•	•	208,8	242,7
1999	247,9	•	278,2	•	•	•	197,9	258,1
2000	261,3	74,3	244,5	284,9	•	•	168,6	224,5
2001	267,4	84,6	255,1	282,3	•	•	193,9	262,8
2002	273,5	190,0	400,0	271,4	•	•	186,9	417,8
2003	231,3	152,2	303,7	302,8	•	•	215,7	419,2
2004	279,0	99,2	304,6	330,8	•	•	191,0	468,1
2005	285,1	103,0	313,6	322,3	•	•	182,9	452,6
2006	271,2	121,9	395,0	218,3	203,1	•	169,2	494,1
2007	282,3	117,2	•	330,1	198,7	350,0	187,9	527,8
2008	273,0	132,6	339,6	220,9	248,8	320,0	143,8	372,6

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig. Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).

**Noch: 6.15 Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten  
Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008**  
(Angaben in dt/ha)

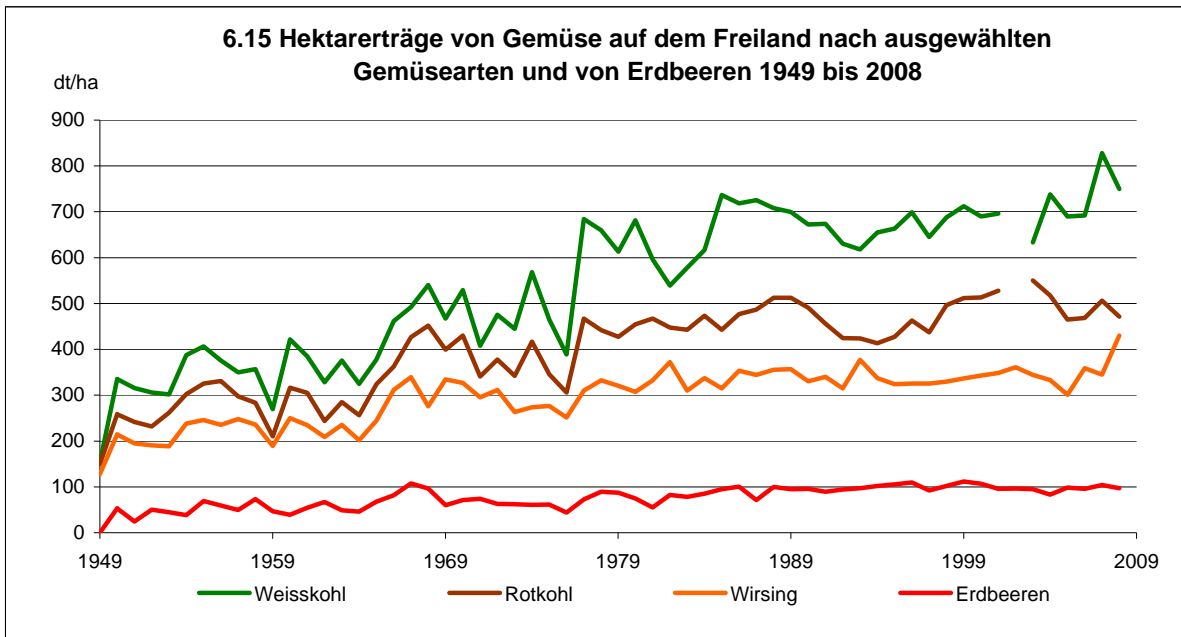
Jahr	Knollen- sellerie	Porree (Lauch)	Speise- zwiebeln	Frischerbsen zum Drusch	Rettich	Möhren und Karotten	Radies
	17	18	19	20	21	22	23
1949	133,4	103,4	91,4	54,0	•	146,3	•
1950	151,8	174,7	145,4	56,4	•	246,7	•
1951	142,0	132,1	127,1	72,8	•	184,5	•
1952	144,0	137,3	113,0	74,7	•	177,6	•
1953	167,5	134,9	151,9	75,6	•	193,3	•
1954	179,7	149,4	195,3	90,5	•	225,8	•
1955	189,5	161,4	153,4	97,1	•	227,1	•
1956	166,7	149,1	152,1	88,2	•	216,7	•
1957	178,7	148,4	146,4	85,6	•	234,1	•
1958	214,1	160,9	201,2	83,3	•	225,6	•
1959	132,4	112,8	146,4	74,0	•	154,6	•
1960	189,8	157,6	176,3	86,5	•	273,5	•
1961	153,2	150,0	167,8	74,6	•	183,9	•
1962	152,1	125,4	158,9	89,2	•	198,5	•
1963	213,2	184,3	192,4	53,4	•	293,9	•
1964	187,7	221,5	154,3	36,3	•	220,4	•
1965	246,3	249,9	243,2	36,7	•	292,6	•
1966	297,3	353,8	242,6	53,1	•	493,6	•
1967	280,0	222,6	322,8	41,8	•	317,3	•
1968	297,8	263,1	280,3	48,5	•	272,0	•
1969	290,4	235,6	232,0	44,5	•	407,6	•
1970	330,9	279,7	—	44,5	•	400,7	•
1971	300,8	250,8	—	41,8	•	282,9	•
1972	284,2	242,1	197,3	39,0	•	430,1	•
1973	276,1	206,2	—	37,3	•	333,9	•
1974	314,2	213,5	—	34,0	•	338,9	•
1975	263,3	253,5	237,5	44,8	•	265,9	•
1976	262,0	280,9	—	36,2	•	249,6	•
1977	323,9	263,1	—	37,6	•	289,3	•
1978	293,8	273,2	295,7	40,0	•	287,9	•
1979	289,6	233,8	—	42,8	•	321,4	•
1980	303,9	254,0	—	38,6	•	303,8	•
1981	314,1	372,5	416,9	34,9	•	339,3	•
1982	349,9	327,9	—	42,0	•	321,0	•
1983	357,2	332,9	—	49,5	•	374,0	•
1984	284,1	279,8	434,4	42,5	•	315,5	•
1985	307,5	280,8	373,6	44,9	•	357,7	•
1986	322,6	329,2	423,1	44,3	•	372,7	•
1987	338,6	330,4	477,1	46,6	•	337,6	•
1988	359,7	334,3	437,9	47,8	462,9	336,7	•
1989	336,7	312,8	381,0	38,6	416,1	327,3	•
1990	361,4	311,4	422,5	40,1	367,3	343,1	•
1991	318,8	308,7	428,4	38,4	362,9	319,9	•
1992	327,8	326,5	451,5	43,6	341,1	340,2	148,3
1993	345,2	338,3	484,2	36,9	356,7	358,3	140,3
1994	372,7	330,0	481,6	47,9	398,6	347,6	127,9
1995	364,4	297,0	454,9	41,0	392,4	329,9	122,5
1996	376,6	316,0	464,3	39,9	320,3	340,7	110,5
1997	398,4	315,7	433,0	42,7	353,8	349,6	119,3
1998	334,4	332,0	422,2	41,6	315,0	349,1	110,2
1999	337,5	333,9	437,9	47,8	321,2	339,6	131,2
2000	356,4	347,8	487,2	48,4	318,4	353,1	116,3
2001	370,9	361,4	439,8	42,3	322,4	370,0	126,5
2002	365,5	405,1	•	41,6	320,0	462,2	120,0
2003	—	—	404,1	38,1	150,0	412,5	110,6
2004	335,1	329,4	499,2	46,0	104,7	397,7	164,9
2005	338,4	339,0	486,6	41,1	180,7	363,8	176,0
2006	344,3	341,3	442,3	•	273,9	354,3	•
2007	342,8	315,1	450,6	•	197,2	377,9	•
2008	408,5	354,3	492,1	58,0	220,1	437,4	140,0

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig. Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).

**Noch: 6.15 Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten  
Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008**  
(Angaben in dt/ha)

Jahr	Grüne Pflückbohnen	Gurken	Spargel	Tomaten	Rhababer	Zucchini	Zuckermais	Erdbeeren
	26	27	28	29	30	31	32	33
1949	48,6	70,6	21,8	161,7	163,3	•	•	•
1950	75,9	152,6	27,5	251,4	167,7	•	•	52,8
1951	72,7	156,6	26,3	210,0	194,0	•	•	24,3
1952	50,1	119,8	27,7	176,4	204,4	•	•	50,6
1953	82,8	133,5	25,8	243,9	153,4	•	•	44,4
1954	97,8	73,1	28,4	207,3	201,0	•	•	38,7
1955	103,5	162,2	23,1	218,0	233,3	•	•	68,9
1956	95,6	109,2	30,4	170,5	280,0	•	•	59,6
1957	93,1	131,6	28,2	196,2	264,4	•	•	49,8
1958	104,9	166,1	30,2	266,8	197,9	•	•	73,1
1959	107,2	92,8	33,5	285,7	288,2	•	•	47,0
1960	118,6	119,3	34,9	239,3	280,5	•	•	39,0
1961	107,0	103,2	22,7	209,6	323,2	•	•	54,5
1962	124,4	78,9	23,8	227,5	243,7	•	•	67,1
1963	118,2	148,7	33,2	238,2	344,8	•	•	49,0
1964	92,8	108,1	30,9	280,2	187,7	•	•	46,0
1965	112,0	117,8	18,3	333,5	200,0	•	•	68,0
1966	113,9	195,9	31,0	177,7	260,6	•	•	81,5
1967	119,6	179,5	23,4	332,2	330,9	•	•	107,2
1968	118,2	172,0	23,9	313,6	305,5	•	•	96,2
1969	109,6	200,1	21,2	251,7	290,5	•	•	59,9
1970	109,1	234,8	24,8	375,2	•	•	•	70,9
1971	90,3	200,9	31,6	300,1	•	•	•	74,2
1972	94,0	199,9	33,9	264,7	152,6	•	•	62,6
1973	96,2	221,2	35,6	324,1	•	•	•	62,4
1974	98,8	212,2	25,5	166,2	•	•	•	60,7
1975	90,9	216,6	29,9	296,2	•	•	•	61,2
1976	60,6	166,6	30,2	248,6	•	•	•	44,3
1977	99,6	208,2	26,5	310,0	•	•	•	72,3
1978	85,3	192,0	29,4	270,0	•	•	•	89,1
1979	97,8	205,3	31,7	319,8	•	•	•	87,2
1980	100,9	219,9	29,8	202,5	•	•	•	74,9
1981	97,6	301,8	33,0	319,4	•	•	•	55,5
1982	104,2	317,2	31,6	418,5	•	•	•	82,6
1983	122,3	323,1	29,0	429,5	•	•	•	77,9
1984	103,1	280,6	31,0	258,0	•	•	•	85,1
1985	104,0	259,3	37,3	253,9	•	•	•	95,0
1986	118,3	321,2	40,0	392,7	•	•	•	100,6
1987	118,4	286,3	27,0	220,7	•	•	•	71,0
1988	115,7	282,5	37,7	395,0	•	•	•	99,6
1989	117,9	315,1	38,9	284,6	•	•	•	95,0
1990	106,6	306,4	39,1	•	•	•	•	95,6
1991	101,4	266,5	30,5	•	•	•	•	89,6
1992	102,8	256,3	41,3	227,1	•	•	•	94,1
1993	109,2	297,1	44,1	•	•	•	•	97,4
1994	106,6	301,4	40,4	•	•	•	•	101,6
1995	124,3	272,1	43,5	•	•	•	•	105,4
1996	99,7	291,1	37,2	301,8	280,7	•	•	109,3
1997	97,5	284,1	40,8	•	•	•	•	92,1
1998	117,1	272,4	42,4	•	•	•	•	102,1
1999	101,8	256,0	39,4	•	•	•	•	111,5
2000	90,5	253,0	47,6	•	247,5	•	•	106,7
2001	91,1	253,9	35,3	282,5	225,8	•	•	95,6
2002	141,0	•	41,2	•	230,5	•	•	96,4
2003	107,8	342,0	41,1	•	287,1	•	•	95,3
2004	83,7	•	48,8	295,8	280,7	•	•	82,8
2005	83,6	361,7	46,8	301,2	243,1	•	•	98,2
2006	•	•	48,0	•	293,6	803,7	78,0	96,0
2007	•	•	56,3	•	377,0	800,0	85,9	104,2
2008	•	221,0	50,8	•	395,8	332,4	192,0	96,8

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig. Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).





### 6.16 Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland nach ausgewählten Gemüsearten und von Erdbeeren 1949 bis 2008

(Angaben in dt)

Jahr	Weisskohl	Rotkohl	Wirsing	Blumenkohl	Rosenkohl	Grünkohl	Chinakohl <sup>1)</sup>	Kohlrabi
	1	2	3	4	5	6	7	8
1949	78 540	32 210	30 670	21 730	5 260	4 040	•	121 730
1950	136 276	40 605	55 541	37 563	6 838	5 424	•	11 556
1951	91 242	27 066	34 816	28 323	6 925	4 385	•	8 676
1952	88 727	25 059	35 504	26 575	6 350	3 940	•	8 764
1953	87 192	27 738	33 934	29 011	7 473	4 567	•	9 406
1954	83 283	26 907	36 615	31 558	10 142	5 458	•	9 422
1955	115 807	36 105	39 342	34 725	10 489	4 898	•	10 941
1956	94 243	36 766	34 372	32 102	10 973	5 359	•	9 680
1957	87 384	42 241	36 659	38 684	8 507	4 690	•	13 601
1958	81 409	33 176	34 899	47 460	14 321	4 774	•	11 792
1959	66 572	25 442	29 947	29 077	7 607	2 764	•	15 365
1960	124 885	46 857	43 237	41 793	7 938	4 843	•	13 804
1961	96 879	44 572	41 092	36 663	9 196	4 902	•	15 307
1962	72 788	34 556	34 022	31 192	9 991	5 652	•	16 664
1963	136 346	42 734	37 421	40 977	6 565	8 114	•	16 566
1964	61 678	31 241	27 077	76 923	5 905	6 475	•	15 197
1965	100 093	43 405	34 225	53 816	4 768	6 950	•	15 990
1966	181 471	59 080	46 988	82 849	6 314	7 080	•	16 823
1967	164 358	69 149	44 491	87 904	15 523	4 534	•	16 760
1968	185 779	70 868	39 765	96 273	6 734	3 949	•	17 897
1969	176 929	64 256	49 203	63 323	6 270	6 139	•	16 161
1970	246 721	84 746	45 091	64 603	6 804	10 320	•	16 386
1971	184 861	58 297	42 222	62 393	8 250	3 128	•	18 730
1972	217 159	68 028	44 229	48 663	5 715	3 433	•	15 526
1973	194 958	67 455	35 765	47 136	6 102	2 360	•	13 653
1974	240 998	66 636	36 677	38 132	5 553	2 439	•	14 015
1975	185 650	50 480	35 093	48 788	5 954	2 237	•	12 895
1976	149 374	42 835	33 139	53 073	6 595	1 386	•	16 332
1977	289 336	68 700	35 950	42 793	6 386	1 950	•	18 853
1978	275 080	61 857	35 560	51 314	5 157	3 311	•	13 176
1979	268 567	59 442	36 843	55 725	5 113	2 083	•	18 070
1980	270 425	57 737	30 134	58 372	8 323	4 260	•	21 895
1981	264 770	62 609	34 228	55 071	7 741	2 831	13 128	17 365
1982	241 622	58 174	36 490	68 339	7 837	4 208	•	24 234
1983	247 376	48 662	29 478	43 043	6 883	2 664	•	14 610
1984	315 740	65 847	34 416	39 163	7 478	2 086	11 300	15 744
1985	376 514	66 431	32 089	36 218	8 480	5 045	12 910	14 426
1986	318 963	63 437	35 662	43 103	11 280	7 269	15 057	•
1987	313 293	80 838	36 832	41 589	13 450	8 014	16 694	22 862
1988	391 508	78 887	38 028	46 518	11 709	8 799	15 145	18 259
1989	371 643	65 050	30 701	41 743	9 226	8 355	13 805	17 393
1990	353 025	64 807	29 042	39 280	6 304	5 912	12 402	16 366
1991	369 146	74 809	36 061	42 671	7 072	8 893	11 897	15 359
1992	387 008	76 029	28 979	40 324	5 278	7 415	16 436	14 190
1993	405 407	60 165	39 605	37 904	7 592	10 618	14 009	16 825
1994	431 363	59 109	35 429	39 485	5 894	7 263	12 944	13 931
1995	485 718	70 620	35 351	42 631	6 020	8 623	12 372	17 037
1996	510 298	86 775	36 257	36 472	4 479	12 301	13 297	13 757
1997	392 511	68 325	27 835	30 485	5 591	8 731	14 954	14 431
1998	358 979	81 220	29 244	30 201	5 601	3 716	13 562	15 927
1999	405 543	93 416	34 649	35 232	5 273	3 152	24 109	21 584
2000	344 501	94 301	27 951	35 908	2 554	4 401	15 472	17 786
2001	324 056	93 450	23 431	27 266	1 713	3 636	12 320	21 254
2002	•	•	33 299	24 911	9 555	4 970	9 375	21 269
2003	292 787	85 266	19 136	25 340	528	950	8 463	18 085
2004	397 064	95 870	28 844	30 410	5 452	4 019	9 758	13 308
2005	348 940	59 557	25 099	31 771	4 396	6 651	10 711	18 290
2006	363 029	65 086	25 053	47 743	6 206	5 464	12 315	19 971
2007	415 185	76 657	29 453	55 140	4 690	3 823	12 236	26 540
2008	444 659	75 494	30 535	44 688	6 003	4 047	28 576	40 287

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).

**Noch: 6.16 Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland und ausgewählten Gemüsearten  
und von Erdbeeren 1949 bis 2008**

(Angaben in dt)

Jahr	Kopfsalat	Feldsalat	Eissalat	Endiviensalat	Lollo salat	Römischer Salat (Romana-Salat)	Spinat	Rote Rüben (Rote Beete)
	9	10	11	12	13	14	15	16
1949	21 330	2 860	.	3 550	.	.	23 040	4 610
1950	30 372	3 376	.	9 627	.	.	17 488	4 107
1951	25 783	3 302	.	7 756	.	.	14 357	3 616
1952	22 515	3 059	.	5 698	.	.	13 253	4 286
1953	22 645	4 075	.	8 692	.	.	16 761	4 979
1954	23 395	4 159	.	9 025	.	.	18 652	4 438
1955	25 976	3 048	.	9 908	.	.	17 890	6 738
1956	26 073	2 870	.	7 116	.	.	15 757	5 312
1957	35 473	3 112	.	7 162	.	.	18 194	5 360
1958	35 926	5 236	.	7 064	.	.	16 192	5 400
1959	40 926	3 102	.	5 100	.	.	13 431	2 302
1960	47 627	3 744	.	4 467	.	.	17 516	6 721
1961	41 494	3 149	.	6 020	.	.	19 679	5 336
1962	40 674	2 225	.	4 020	.	.	20 931	7 313
1963	46 604	4 112	.	4 920	.	.	22 739	11 585
1964	36 442	3 385	.	5 559	.	.	22 785	14 313
1965	39 803	3 167	.	3 808	.	.	15 625	6 544
1966	49 002	2 827	.	6 448	.	.	21 190	27 956
1967	56 936	2 985	.	5 100	.	.	11 143	20 120
1968	48 384	5 880	.	4 834	.	.	20 016	5 117
1969	57 024	4 228	.	14 423	.	.	23 628	16 389
1970	69 089	.	.	.	.	.	32 104	.
1971	63 350	.	.	.	.	.	12 027	.
1972	61 628	5 098	.	5 759	.	.	14 168	6 801
1973	55 604	.	.	.	.	.	15 909	.
1974	48 811	.	.	.	.	.	18 393	.
1975	56 655	4 685	.	6 082	.	.	7 826	6 178
1976	58 258	.	.	.	.	.	6 997	.
1977	58 149	.	.	.	.	.	8 316	.
1978	67 571	3 841	.	5 729	.	.	13 576	7 162
1979	70 820	.	.	.	.	.	22 558	.
1980	71 779	.	.	.	.	.	18 862	.
1981	67 364	4 231	.	4 650	.	.	27 118	9 605
1982	64 292	.	.	.	.	.	29 073	.
1983	65 649	.	.	.	.	.	37 839	.
1984	64 386	4 185	.	4 292	.	.	35 535	6 847
1985	43 702	.	.	.	.	.	40 612	6 252
1986	.	.	.	4 300	.	.	.	5 615
1987	63 362	.	.	4 400	.	.	23 664	7 680
1988	63 781	4 855	.	5 330	.	.	26 885	6 469
1989	67 760	.	.	5 753	.	.	34 156	10 735
1990	57 462	.	.	.	.	.	40 671	7 745
1991	50 303	.	.	.	.	.	45 884	6 203
1992	52 029	4 683	6 384	3 476	.	.	45 254	14 538
1993	50 256	.	5 635	.	.	.	42 091	8 442
1994	52 807	.	8 622	.	.	.	44 333	10 752
1995	60 119	.	7 625	.	.	.	43 918	25 462
1996	55 045	5 163	6 862	2 844	.	.	46 148	12 017
1997	58 754	.	10 117	.	.	.	52 159	10 569
1998	60 198	.	6 345	.	.	.	38 872	8 596
1999	73 642	.	7 283	.	.	.	31 171	12 074
2000	53 758	4 076	4 161	3 632	.	.	22 700	9 124
2001	47 158	4 925	2 495	3 455	.	.	26 729	7 101
2002	48 141	18 736	13 080	2 766	.	.	26 184	16 089
2003	28 236	5 455	6 475	4 805	.	.	19 386	15 435
2004	35 837	5 720	8 118	5 349	.	.	26 596	19 098
2005	34 560	6 601	8 746	5 073	.	.	21 406	19 616
2006	27 057	12 554	12 046	4 000	11 687	.	19 551	19 723
2007	24 543	14 237	.	5 342	12 394	3 657	26 707	18 423
2008	23 876	19 781	11 217	3 301	16 243	3 777	23 885	18 784

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).

**Noch: 6.16 Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland und ausgewählten Gemüsearten  
und von Erdbeeren 1949 bis 2008  
(Angaben in dt)**

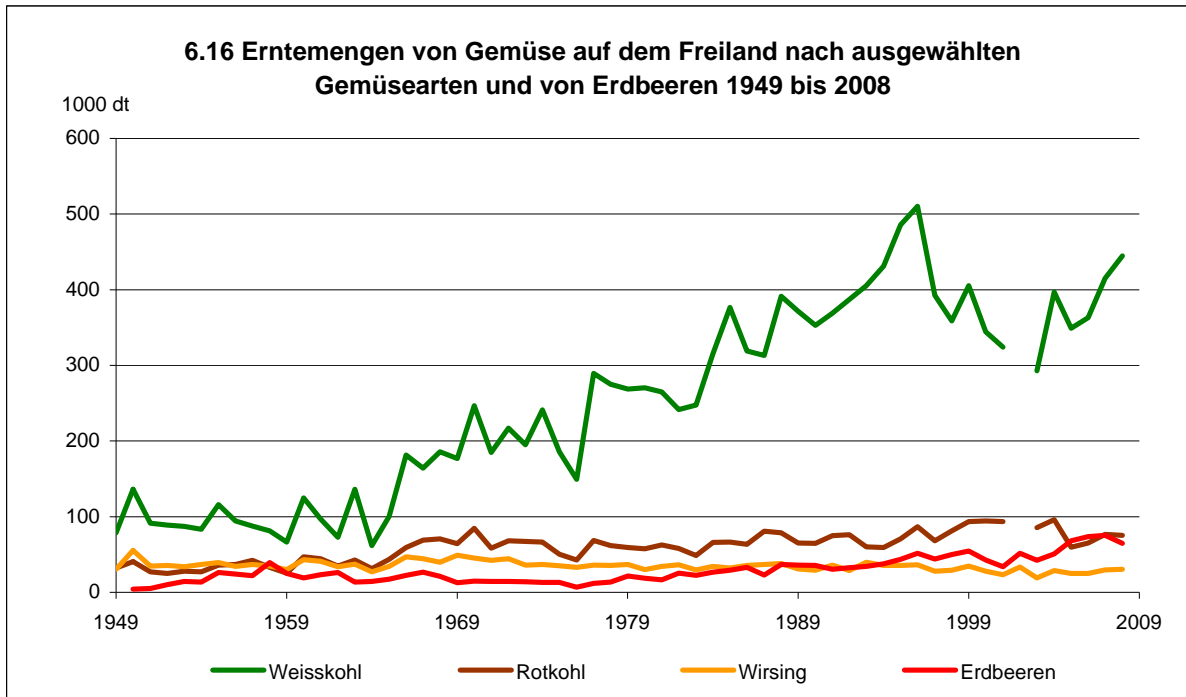
Jahr	Knollensellerie	Porree (Lauch)	Speise- zwiebeln	Frischerbsen zum Drusch	Rettich	Möhren und Karotten	Radies
	17	18	19	20	21	22	23
1949	12 270	6 510	21 570	14 790	•	46 670	•
1950	12 904	15 902	23 262	5 300	•	60 931	•
1951	9 516	7 660	12 332	11 947	•	27 670	•
1952	8 785	8 099	13 667	17 334	•	30 184	•
1953	11 724	8 229	18 075	18 602	•	37 700	•
1954	11 859	8 515	22 855	27 060	•	38 619	•
1955	12 504	8 393	12 580	33 301	•	41 106	•
1956	11 003	8 499	9 584	30 084	•	35 110	•
1957	11 970	8 459	10 104	31 826	•	39 101	•
1958	14 984	9 651	10 664	23 235	•	35 192	•
1959	7 414	5 978	7 759	17 760	•	19 640	•
1960	11 388	10 244	7 932	39 963	•	41 027	•
1961	10 875	10 049	7 885	24 772	•	22 800	•
1962	9 734	7 649	4 291	40 140	•	20 050	•
1963	15 990	12 532	8 658	13 724	•	52 311	•
1964	10 699	12 183	4 476	9 910	•	24 026	•
1965	15 763	15 994	10 946	10 203	•	32 182	•
1966	19 325	21 582	8 734	22 551	•	66 149	•
1967	21 000	12 243	23 567	20 315	•	62 832	•
1968	24 717	17 365	12 334	23 668	•	56 313	•
1969	26 135	16 726	7 425	22 746	•	101 086	•
1970	30 112	17 062	•	22 918	•	123 815	•
1971	23 763	16 302	•	21 736	•	98 739	•
1972	20 462	15 737	6 313	14 703	•	126 462	•
1973	20 708	11 960	•	14 696	•	32 216	•
1974	24 822	13 237	•	19 006	•	37 643	•
1975	19 221	16 731	15 438	20 384	•	30 890	•
1976	20 698	17 416	•	14 046	•	29 634	•
1977	20 406	18 154	•	14 927	•	38 748	•
1978	20 563	19 394	44 653	16 000	•	36 100	•
1979	20 272	20 107	•	14 038	•	45 725	•
1980	22 489	20 320	•	14 050	•	36 777	•
1981	18 218	26 823	125 076	13 088	•	41 527	•
1982	25 543	20 658	•	13 524	•	33 859	•
1983	25 361	25 633	•	13 662	•	36 049	•
1984	23 296	19 866	243 698	11 093	•	38 749	•
1985	31 058	22 464	195 393	12 033	•	42 361	•
1986	33 550	24 690	320 710	10 862	•	37 507	•
1987	31 828	29 406	296 756	8 947	•	56 673	•
1988	29 496	27 078	292 955	12 428	30 089	43 288	•
1989	31 987	28 465	264 414	10 383	22 469	45 756	•
1990	30 358	24 601	316 875	8 541	22 405	43 158	•
1991	29 011	31 487	317 873	8 448	18 145	43 546	•
1992	32 124	30 038	374 253	9 243	45 254	63 518	1 631
1993	26 580	38 566	405 275	4 760	17 122	53 711	2 946
1994	29 443	44 880	466 670	1 485	25 909	52 145	2 302
1995	35 405	45 527	502 983	1 166	24 949	49 676	1 777
1996	41 803	64 486	492 539	511	21 146	71 919	2 416
1997	36 697	45 871	459 591	1 572	17 669	60 241	2 577
1998	28 317	31 666	465 353	1 151	12 726	61 099	2 300
1999	38 148	41 843	446 540	1 246	10 943	56 265	2 417
2000	25 939	40 985	553 060	1 689	9 520	118 420	2 278
2001	23 233	51 705	446 353	830	6 519	100 047	2 386
2002	21 532	57 427	•	1 532	5 338	105 618	3 792
2003	•	•	309 387	1 079	602	95 414	2 941
2004	25 689	45 839	555 011	2 859	2 317	106 675	4 447
2005	25 184	74 448	506 414	1 988	1 556	89 230	9 113
2006	26 967	55 547	567 746	•	1 394	75 710	•
2007	24 970	50 819	520 381	•	1 292	75 757	•
2008	31 384	50 649	599 775	1 050	2 171	86 106	14 759

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).

**Noch: 6.16 Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland und ausgewählten Gemüsearten  
und von Erdbeeren 1949 bis 2008  
(Angaben in dt)**

Jahr	Grüne Pflückbohnen	Gurken	Spargel	Tomaten	Rhababer	Zucchini	Zuckermais	Erdbeeren
	26	27	28	29	30	31	32	33
1949	20 620	44 130	12 940	25 050	16 170	•	•	•
1950	17 755	70 977	11 546	33 182	10 900	•	•	4 327
1951	14 821	45 891	14 498	19 316	8 148	•	•	5 171
1952	9 863	44 578	18 555	16 406	5 927	•	•	10 278
1953	16 721	78 367	23 319	20 243	4 143	•	•	14 285
1954	23 566	27 035	28 996	17 831	5 225	•	•	13 363
1955	28 160	71 682	23 265	16 352	5 366	•	•	26 119
1956	23 997	48 137	32 402	10 912	5 881	•	•	24 140
1957	29 877	75 804	32 195	10 792	6 345	•	•	21 959
1958	23 923	104 291	36 307	10 404	4 750	•	•	39 426
1959	22 502	44 158	41 540	11 714	6 629	•	•	24 863
1960	28 932	49 729	45 405	8 854	7 293	•	•	18 915
1961	29 860	31 668	28 138	6 498	7 756	•	•	23 168
1962	36 567	32 823	31 797	5 915	5 118	•	•	26 102
1963	42 804	98 711	42 529	6 670	6 551	•	•	13 720
1964	41 018	33 070	39 892	7 005	2 252	•	•	14 400
1965	28 565	30 042	22 546	7 671	3 600	•	•	17 544
1966	48 618	61 694	33 201	3 199	3 648	•	•	22 494
1967	43 065	62 124	23 891	5 980	4 633	•	•	26 478
1968	38 166	44 556	23 350	5 331	3 666	•	•	21 068
1969	46 677	61 832	16 684	2 769	4 067	•	•	12 879
1970	43 213	65 496	18 550	2 251	•	•	•	14 605
1971	40 202	45 805	21 994	2 101	•	•	•	14 543
1972	21 913	42 773	25 900	1 588	1 526	•	•	14 210
1973	33 290	50 658	26 842	2 593	•	•	•	14 102
1974	32 993	32 035	19 584	997	•	•	•	12 929
1975	28 095	25 553	15 070	3 258	•	•	•	13 280
1976	21 950	22 658	14 919	2 237	•	•	•	6 778
1977	35 946	26 026	13 091	3 100	•	•	•	11 857
1978	24 995	20 731	13 906	1 890	•	•	•	13 454
1979	33 932	29 353	13 758	1 599	•	•	•	21 626
1980	26 849	25 732	14 274	810	•	•	•	18 575
1981	26 637	41 655	15 576	1 597	•	•	•	16 706
1982	29 902	32 674	15 358	1 674	•	•	•	25 193
1983	23 606	31 019	14 587	1 718	•	•	•	22 279
1984	17 836	32 829	18 445	1 032	•	•	•	26 636
1985	20 375	30 336	23 760	1 777	•	•	•	29 355
1986	28 983	48 180	27 600	1 178	•	•	•	33 097
1987	27 464	43 806	19 305	1 986	•	•	•	22 933
1988	30 185	55 935	31 178	2 370	•	•	•	36 752
1989	25 578	55 777	33 726	1 708	•	•	•	35 815
1990	20 472	42 900	36 363	•	•	•	•	35 659
1991	20 575	45 839	30 043	•	•	•	•	30 630
1992	25 093	59 213	49 973	908	•	•	•	32 559
1993	21 837	45 755	50 009	•	•	•	•	34 285
1994	17 794	54 553	52 803	•	•	•	•	37 694
1995	13 248	45 008	62 453	•	•	•	•	43 711
1996	19 936	56 758	58 204	4 934	7 006	•	•	51 528
1997	22 889	50 615	65 321	•	•	•	•	44 051
1998	24 110	42 214	69 816	•	•	•	•	49 958
1999	24 598	35 780	64 345	•	•	•	•	54 405
2000	30 303	31 102	77 816	•	7 309	•	•	42 585
2001	32 996	39 212	57 218	1 122	6 431	•	•	33 903
2002	59 134	•	61 009	•	3 266	•	•	51 670
2003	48 214	75 925	76 209	•	4 987	•	•	42 265
2004	40 423	•	92 738	1 195	12 017	•	•	50 948
2005	42 362	24 891	91 713	1 334	13 028	•	•	68 208
2006	•	•	91 668	•	21 523	48 724	17 813	73 712
2007	•	•	104 306	•	23 116	70 613	20 090	75 152
2008	•	18 535	92 667	•	22 851	28 753	46 720	64 730

1) Bis 1984 Totalerhebungen 3-jährig, ab 1984 Totalerhebungen 4-jährig, Chinakohl erstmalig im Fragenkatalog der totalen Gemüseanbauerhebung 1978. In Repräsentativerhebungen 1979 und 1980 nicht erfragt (Fläche wie 1978). 1981 in Totalerhebung erneut erfragt. In Repräsentativerhebungen 1982 und 1983 nicht erfragt (Fläche wie 1981).



## 6.17 Anbauflächen mit Erdbeeren 2008 nach Größenklassen der Anbaufläche

Größenklasse der Anbaufläche von ... ha	Insgesamt	Flächen im Freiland		Flächen unter Glas (einschl. begehbare Folientunnel)	Betriebe
		die im Berichtsjahr abgeerntet wurden	nicht im Ertrag		
	ha				
	1	2	3	4	5
Unter 1	26,0	23,9	2,0	•	72
1 bis unter 2	48,4	43,9	4,5	•	35
2 bis unter 5	170,8	138,0	31,5	•	52
5 bis unter 10	192,6	143,8	46,4	•	28
10 oder mehr	398,5	319,1	71,1	8,3	19
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>836,3</b>	<b>668,7</b>	<b>155,5</b>	<b>12,2</b>	<b>206</b>
darunter im Landkreis					
Darmstadt-Dieburg	158,0	144,8	8,0	5,2	32
Groß-Gerau	109,3	96,1	8,3	4,9	21
Main-Taunus-Kreis	143,2	104,5	38,7	—	8
Wetteraukreis	39,3	31,8	7,5	•	17

**6.18 Betriebe und Flächen mit Zierpflanzenanbau 2004 und 2008**

Merkmal	2004		2008	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1	2	3	4
Zierpflanzenanbau insgesamt	421	294,9	529	348,3
darunter				
Unterglasanlagen	374	107,3	366	90,9
dar. in beheizten Unterglasanlagen	•	•	194	39,6
Betriebsgrößenklasse von ... ha				
Unter 0,5	243	32,0	377	63,0
0,5 bis unter 1	90	39,2	75	51,7
1 bis unter 2	42	46,8	35	46,2
2 bis unter 5	34	73,0	35	107,3
5 oder mehr	12	103,9	7	80,1

## 6.19 Baumschulen und Baumschulflächen

Jahr Größenklasse der Baumschulfläche in ha	Baum- schul- betriebe	Baum- schul- fläche	davon			
			Obstgehölze und Obst- unterlagen	Ziergehölze und Rosen	Forstpflanzen	übrige Flächen
			ha			
1	2	3	4	5	6	
1976	340	787,6	73,7	473,6	94,8	145,5
1980	305	867,9	94,6	490,2	93,5	189,6
1984	330	913,2	104,7	509,1	91,4	208,0
1988	294	922,2	104,1	494,8	100,1	223,2
1992	252	952,6	109,7	484,5	124,4	234,0
1996	212	899,0	95,7	450,9	105,3	247,1
2000	163	743,9	67,3	359,0	78,0	239,6
2004	145	619,0	41,2	186,2	72,4	319,2
2004 nach Größenklassen der Baumschulfläche						
Unter 2	74	62,6	2,1	22,4	2,7	35,4
2 bis unter 5	35	109,8	5,4	41,3	11,3	51,8
5 bis unter 10	24	157,7	12,4	44,5	17,4	83,4
10 oder mehr	12	288,8	21,3	78,0	41,0	148,5



### 6.20 Baumschulen und Baumschulflächen 2008<sup>1)</sup> nach Größenklassen der Flächen und Nutzungsarten

Größenklasse der Baumschulfläche in ha	Baumschulbetriebe	Baumschulfläche	davon					
			Unterlagen	Veredelungen	Ziersträucher u. -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	sonstige Baumschulflächen
			ha					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Unter 2	62	50,8	3,1	10,0	24,2	1,9	1,9	9,8
2 bis unter 5	30	92,0	5,1	15,5	44,8	0,6	4,4	21,7
5 bis unter 10	15	100,5	7,0	9,7	31,4	12,0	9,5	31,0
10 oder mehr	10	232,6	0,1	20,6	72,0	23,1	8,8	108,0
<b>Insgesamt</b>	<b>117</b>	<b>476,0</b>	<b>15,3</b>	<b>55,7</b>	<b>172,3</b>	<b>37,5</b>	<b>24,6</b>	<b>170,5</b>

1) Vergleichbarkeit zu Vorjahren eingeschränkt wegen geänderten Erhebungsmerkmalen.

### 6.21 Arbeitskräfte in Gartenbaubetrieben 2005 nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche (GN) und Betriebstypen

Größenklasse der GN in ha	Ins-gesamt	darunter stän-dige <sup>1)</sup>	darunter (Sp.1) in Betrieben mit Schwerpunkt Erzeugung					Arbeits-kraft-ein-heiten	
			zu-sammen	und zwar in Betrieben des Betriebstyps					
				Obstbau	Gemüse-bau	Blumen und Zier-pflanzen	Baum-schulen		Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Unter 0,5	1 448	1 270	819	70	•	676	9	22	904
0,5 bis unter 1	1 037	893	675	120	•	407	44	48	568
1 bis unter 2	1 514	790	1 092	135	553	166	80	158	663
2 bis unter 3	821	529	608	50	115	259	85	99	386
3 bis unter 5	990	533	707	77	167	151	118	194	454
5 bis unter 10	1 523	662	1 020	117	396	117	177	213	583
10 bis unter 20	1 561	440	1 205	111	650	•	49	356	522
20 oder mehr	7 101	531	6 747	214	5 620	•	36	829	1 899
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>15 995</b>	<b>5 648</b>	<b>12 873</b>	<b>894</b>	<b>7 599</b>	<b>1 863</b>	<b>598</b>	<b>1 919</b>	<b>5 979</b>

1) Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte.

**7.1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)**

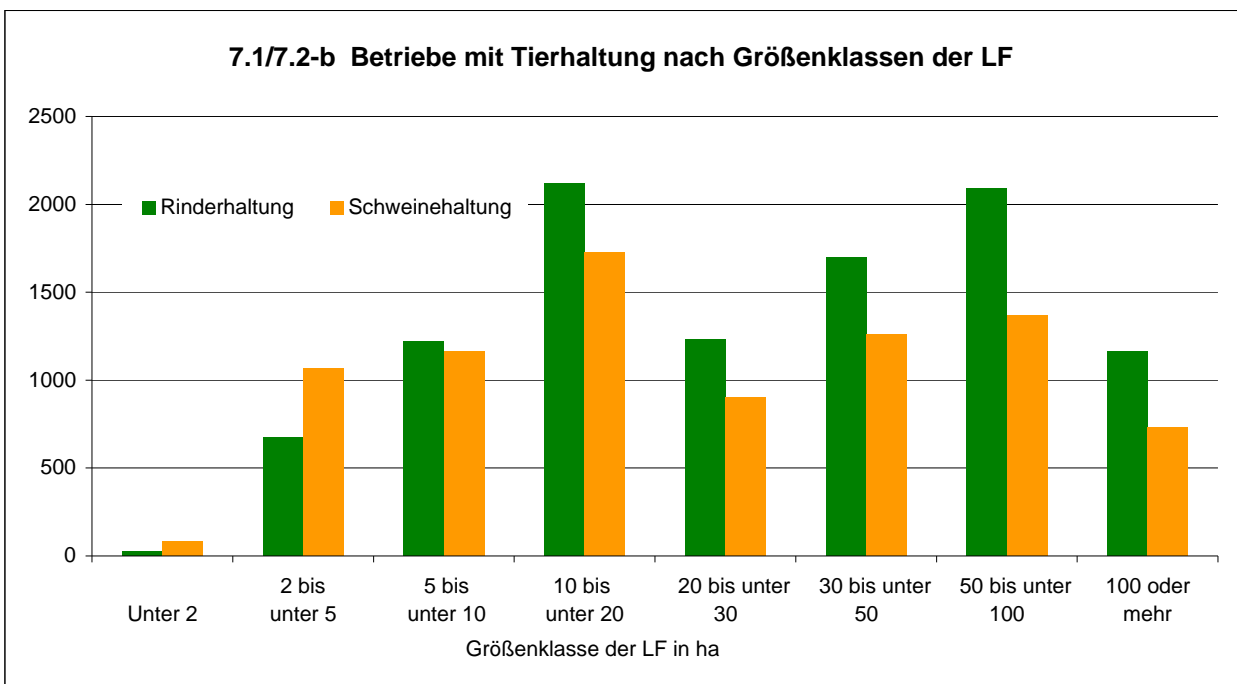
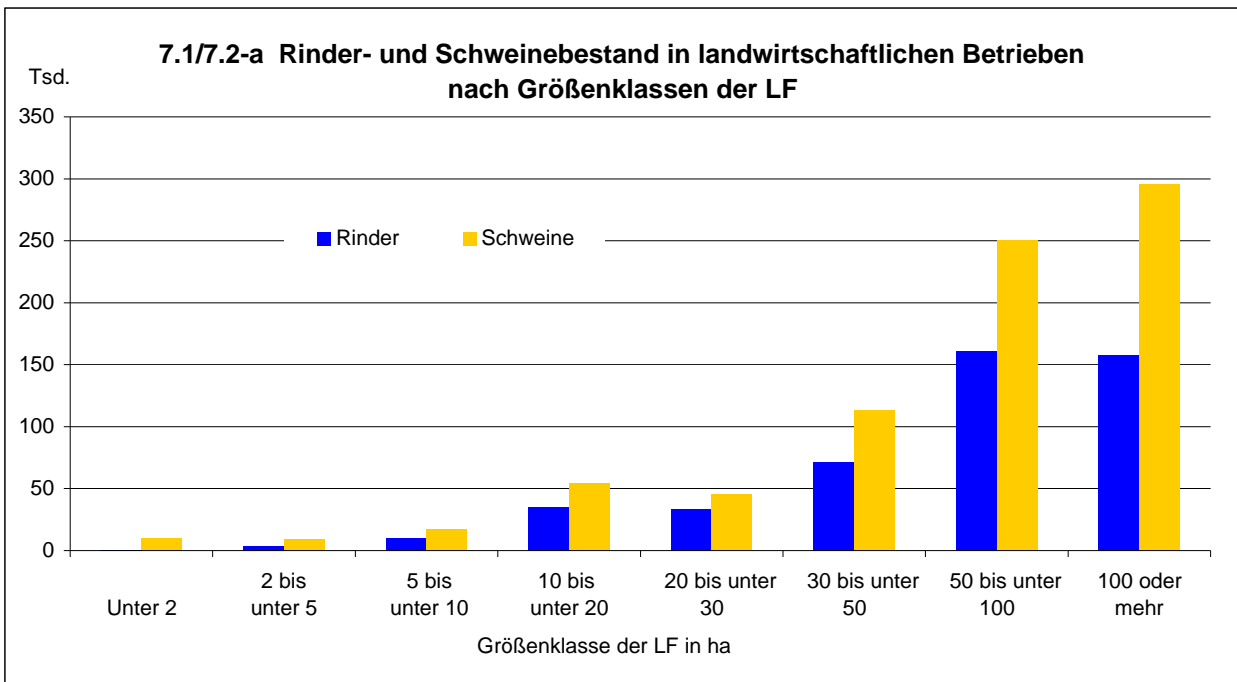
Größenklasse der LF in ha	Ldw. Betriebe insgesamt	Betriebe mit Viehhaltung zusammen		darunter						
				Betriebe mit Rinderhaltung			darunter Betriebe mit			
		Betriebe	GV <sup>1)</sup>	Betriebe	Tiere	GV <sup>1)</sup>	Milchkühen		Ammen- und Mutterkühen	
							Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Unter 2	941	195	4 077	26	228	174	4	37	15	50
2 bis unter 5	3 538	2 442	7 721	673	3 874	2 712	72	286	301	886
5 bis unter 10	3 530	2 657	15 317	1 218	10 403	7 268	205	908	677	2 572
10 bis unter 20	4 318	3 441	39 993	2 118	35 390	24 968	542	4 981	1 169	7 371
20 bis unter 30	2 160	1 793	35 102	1 233	33 951	24 346	505	6 994	592	5 585
30 bis unter 50	2 807	2 339	72 370	1 701	71 526	51 703	892	19 592	646	7 763
50 bis unter 100	3 217	2 801	159 777	2 088	161 002	118 893	1 397	56 829	570	9 946
100 oder mehr	1 844	1 589	163 244	1 166	158 021	118 908	865	61 410	281	8 273
<b>Insgesamt</b>	<b>22 355</b>	<b>17 257</b>	<b>497 601</b>	<b>10 223</b>	<b>474 395</b>	<b>348 972</b>	<b>4 482</b>	<b>151 037</b>	<b>4 251</b>	<b>42 446</b>

1) Großvieheinheiten.

## 7.2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Größenklasse der LF in ha	Ldw. Betriebe insgesamt	Betriebe mit Schweinehaltung zusammen			darunter Betriebe mit					
					Zuchtsauen			Mastschweinen <sup>1)</sup>		
		Betriebe	Tiere	GV <sup>2)</sup>	Betriebe	Tiere	GV <sup>2)</sup>	Betriebe	Tiere	GV <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Unter 2	941	81	10 443	1 194	27	1 266	380	68	4 174	668
2 bis unter 5	3 538	1 068	9 606	1 090	114	598	179	785	4 384	701
5 bis unter 10	3 530	1 161	17 041	1 986	196	1 632	490	864	7 101	1 136
10 bis unter 20	4 318	1 725	54 354	6 277	426	5 339	1 602	1 351	22 229	3 557
20 bis unter 30	2 160	901	45 562	5 193	259	4 690	1 407	700	16 982	2 717
30 bis unter 50	2 807	1 260	113 038	12 558	384	12 329	3 699	1 034	39 855	6 377
50 bis unter 100	3 217	1 370	250 361	28 272	411	22 745	6 824	1 172	100 923	16 148
100 oder mehr	1 844	728	295 562	34 762	194	17 578	5 273	634	147 236	23 558
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>22 355</b>	<b>8 294</b>	<b>795 967</b>	<b>91 332</b>	<b>2 011</b>	<b>66 177</b>	<b>19 853</b>	<b>6 608</b>	<b>342 884</b>	<b>54 861</b>

1) Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. — 2) Großvieheinheiten.



**7.3 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schaf- und Geflügelhaltung 2007  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)**

Größenklasse der LF in ha	Ldw. Betriebe insgesamt	Betriebe mit									
		Schafen <sup>1)</sup>			Legehennen <sup>2)</sup>			Schlacht-, Masthähnen und -hühnern <sup>3)</sup>		Gänsen, Enten und Truthühnern <sup>4)</sup>	
		Betriebe	Tiere	GV <sup>5)</sup>	Betriebe	Tiere	GV <sup>5)</sup>	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Unter 2	941	72	2 852	234	62	603 079	2 412	14	250	15	307
2 bis unter 5	3 538	489	12 542	1 009	948	32 941	132	187	8 549	167	3 945
5 bis unter 10	3 530	441	15 278	1 222	930	30 711	123	145	1 111	174	2 489
10 bis unter 20	4 318	396	23 286	1 886	1 118	104 173	417	177	1 637	205	5 956
20 bis unter 30	2 160	160	15 664	1 293	531	23 081	92	78	20 402	87	5 688
30 bis unter 50	2 807	153	13 311	1 104	639	124 791	499	96	31 676	103	25 317
50 bis unter 100	3 217	185	35 261	2 926	576	127 429	510	86	23 541	103	25 003
100 oder mehr	1 844	116	51 322	4 233	256	173 690	695	28	2 879	48	109 119
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>22 355</b>	<b>2 012</b>	<b>169 516</b>	<b>13 907</b>	<b>5 060</b>	<b>1 219 895</b>	<b>4 880</b>	<b>811</b>	<b>90 045</b>	<b>902</b>	<b>177 824</b>

1) Jeden Alters. — 2) 1/2 Jahr oder älter. — 3) Einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne. — 4) Einschl. deren Küken. — 5) Großvieheinheiten.

### 7.4 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung im Mai 2007 nach Verwaltungsbezirken und Größenklassen der Großvieheinheiten

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.)  Landkreis	Landwirtschaft- liche Betriebe insgesamt	Betriebe mit Viehhaltung	darunter mit ... GV		
				unter 50		
				Betriebe	GV	LF in ha
		1	2	4	5	6
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	43	24	24	334	1 263
06 412	Frankfurt am Main, St.	141	33	25	273	1 041
06 413	Offenbach am Main, St.	12	4	4	62	208
06 414	Wiesbaden, Landeshauptst.	199	62	55	509	1 632
06 431	Bergstraße	766	560	468	6 847	10 692
06 432	Darmstadt- Dieburg	658	429	343	4 830	10 989
06 433	Groß-Gerau	370	203	175	2 102	7 728
06 434	Hochtaunuskreis	331	219	176	1 888	4 990
06 435	Main-Kinzig-Kreis	1 421	1 120	940	12 564	21 301
06 436	Main-Taunus-Kreis	258	96	88	1 208	3 699
06 437	Odenwaldkreis	626	536	404	6 301	7 388
06 438	Offenbach	177	116	96	1 425	3 788
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	884	340	314	3 448	8 815
06 440	Wetteraukreis	1 169	775	638	8 416	21 854
06 4	Reg.- Bez. D a r m s t a d t	7 055	4 517	3 750	50 206	105 389
06 531	Gießen	772	592	508	5 673	15 034
06 532	Lahn-Dill-Kreis	812	664	598	6 112	13 884
06 533	Limburg-Weilburg	672	501	366	5 582	12 897
06 534	Marburg- Biedenkopf	1 661	1 390	1 220	15 347	26 541
06 535	Vogelsbergkreis	1 636	1 419	1 093	17 039	23 845
06 5	Reg.- Bez. G i e ß e n	5 553	4 566	3 785	49 753	92 200
06 611	Kassel, documenta-Stadt	39	16	14	•	•
06 631	Fulda	2 267	1 984	1 614	24 304	29 139
06 632	Hersfeld-Rotenburg	1 179	1 043	880	11 374	17 696
06 633	Kassel	1 237	962	796	9 483	23 573
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	1 838	1 545	1 233	16 081	30 696
06 635	Waldeck-Frankenberg	2 220	1 841	1 450	19 770	29 522
06 636	Werra-Meißner-Kreis	967	783	636	•	•
06 6	Reg.- Bez. K a s s e l	9 747	8 174	6 623	88 479	146 960
06	Land H e s s e n	22 355	17 257	14 158	188 438	344 549

### Noch: 7.4 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung im Mai 2007 nach Verwaltungsbezirken und Größenklassen der Großvieheinheiten

noch: darunter mit ... GV									Großvieh- einheiten insgesamt	Schl. Nr.
50			100			150 oder mehr				
bis unter										
100			150							
Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	334	06 411
8	582	954	—	—	—	—	—	—	854	06 412
—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	06 413
4	268	343	1	•	•	2	•	•	1 819	06 414
75	5 051	4 727	9	1 088	961	8	1 661	1 065	14 646	06 431
56	3 777	4 517	14	1 688	1 731	16	3 704	1 564	13 999	06 432
24	1 637	1 813	2	•	•	2	•	•	4 307	06 433
33	2 271	2 524	6	706	596	4	779	790	5 643	06 434
117	8 208	9 533	34	4 189	4 161	29	6 958	4 906	31 917	06 435
6	•	•	1	•	•	1	•	•	1 956	06 436
90	6 583	5 183	33	3 915	2 894	9	1 897	1 339	18 698	06 437
11	•	•	7	853	778	2	•	•	3 470	06 438
21	1 432	2 022	4	•	•	1	•	•	5 480	06 439
90	6 260	8 747	28	3 403	3 934	19	4 183	4 036	22 262	06 440
535	37 230	42 002	139	16 755	16 249	93	21 256	15 046	125 447	06 4
51	3 639	5 989	18	2 146	2 940	15	3 357	3 582	14 817	06 531
44	3 197	4 535	16	1 899	2 458	6	1 306	1 257	12 514	06 532
88	6 417	8 461	32	3 892	3 579	15	2 669	2 509	18 559	06 533
104	7 502	9 760	33	4 034	4 703	33	6 191	5 575	33 073	06 534
181	12 713	14 986	93	11 278	12 249	52	10 671	9 395	51 700	06 535
468	33 467	43 731	192	23 248	25 928	121	24 194	22 316	130 663	06 5
1	•	•	1	•	•	—	—	—	333	06 611
245	17 517	17 081	90	10 938	8 552	35	7 432	4 526	60 191	06 631
109	7 553	9 275	34	3 986	4 311	20	3 860	3 277	26 774	06 632
100	6 975	8 650	46	5 695	5 605	20	3 814	3 355	25 968	06 633
197	13 971	16 551	65	7 964	7 440	50	9 593	7 830	47 609	06 634
224	16 090	15 961	124	15 002	12 296	43	7 877	5 451	58 740	06 635
83	•	•	46	•	•	18	3 502	3 597	21 876	06 636
959	67 821	75 027	406	49 111	43 498	186	36 079	28 037	241 491	06 6
1 962	138 519	160 760	737	89 115	85 675	400	81 530	65 399	497 601	06



**7.5 Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Viehhaltung**  
(Angaben in 1000)

Jahr	Größenklasse der LF in ha	Betriebe mit Anfall von Festmist und/oder Gülle aus betriebseigener Viehhaltung insgesamt			darunter Betriebe mit Anfall					
					von Festmist und Gülle			von nur Gülle		
		Betriebe	LF in ha	GV <sup>1)</sup>	Betriebe	LF in ha	GV <sup>1)</sup>	Betriebe	LF in ha	GV <sup>1)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995		29,8	672,8	558,2	—	—	—	—	—	—
1999		22,3	650,5	554,0	4,5	232,2	234,3	1,8	100,9	94,7
2001		20,6	647,2	541,9	4,2	235,4	234,6	1,6	94,0	89,0
2003		18,9	645,1	520,0	4,1	252,7	242,2	1,4	90,1	83,2
2005		17,3	630,9	491,1	3,7	244,1	228,7	1,2	83,7	75,5
2007		15,8	636,3	492,3	3,8	271,7	246,5	1,2	86,1	77,3
2007 nach Größenklassen der LF										
	Unter 2	0,1	0,1	3,7	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,8
	2 bis unter 5	2,1	7,4	7,6	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
	5 bis unter 10	2,2	16,1	13,1	0,1	0,9	1,0	0,0	0,3	0,3
	10 bis unter 20	3,2	47,3	38,1	0,4	6,3	6,4	0,2	2,3	3,1
	20 bis unter 30	1,6	40,3	31,7	0,3	7,7	8,8	0,1	2,4	2,5
	30 bis unter 50	2,3	91,0	74,0	0,7	28,3	29,9	0,2	8,4	9,1
	50 bis unter 100	2,7	191,1	153,3	1,3	93,5	91,1	0,3	23,1	22,3
	100 oder mehr	1,6	243,1	170,8	0,9	134,6	109,1	0,3	49,6	39,0

1) Großvieheinheiten.

**7.6 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung<sup>1)</sup>, Großvieheinheiten und landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2003 und 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2003			2007		
	Betriebe	Großvieh- einheiten	LF in ha	Betriebe	Großvieh- einheiten	LF in ha
	1	2	3	4	5	6
Darmstadt, Wissenschaftsst.	23	511	1 143	24	334	1 263
Frankfurt am Main, St.	41	744	1 896	33	854	1 994
Offenbach am Main, St.	4	120	230	4	62	208
Wiesbaden, Landeshauptst.	81	1 732	2 877	62	1 819	2 778
Bergstraße	643	15 824	17 722	560	14 646	17 446
Darmstadt- Dieburg	482	14 802	18 335	429	13 999	18 801
Groß-Gerau	239	4 792	10 735	203	4 307	10 025
Hochtaunuskreis	248	5 933	8 508	219	5 643	8 900
Main-Kinzig-Kreis	1 314	33 842	39 652	1 120	31 917	39 901
Main-Taunus-Kreis	108	2 059	4 038	96	1 956	4 401
Odenwaldkreis	603	19 427	16 656	536	18 698	16 804
Offenbach	128	3 765	5 575	116	3 470	5 844
Rheingau-Taunus-Kreis	365	5 581	10 797	340	5 480	11 746
Wetteraukreis	951	24 132	39 957	775	22 262	38 572
Reg.- Bez. D a r m s t a d t	5 230	133 266	178 123	4 517	125 447	178 684
Gießen	706	16 319	27 774	592	14 817	27 544
Lahn-Dill-Kreis	742	13 813	20 224	664	12 514	22 134
Limburg-Weilburg	567	19 517	26 986	501	18 559	27 445
Marburg- Biedenkopf	1 639	34 954	45 030	1 390	33 073	46 579
Vogelsbergkreis	1 724	54 636	60 368	1 419	51 700	60 474
Reg.- Bez. G i e ß e n	5 378	139 238	180 383	4 566	130 663	184 176
Kassel, documenta-St.	18	318	704	16	333	656
Fulda	2 301	62 249	59 553	1 984	60 191	59 298
Hersfeld-Rotenburg	1 251	28 472	34 794	1 043	26 774	34 558
Kassel	1 162	27 063	42 535	962	25 968	41 182
Schwalm-Eder-Kreis	1 848	49 344	61 905	1 545	47 609	62 517
Waldeck-Frankenberg	2 142	61 604	63 462	1 841	58 740	63 230
Werra-Meißner-Kreis	904	23 063	32 584	783	21 876	32 082
Reg.- Bez. K a s s e l	9 626	252 113	295 538	8 174	241 491	293 523
Land H e s s e n	20 234	524 617	654 043	17 257	497 601	656 383

1) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel).

7.7 Viehhalter und -bestände<sup>1)</sup> (Rinder und Pferde)

Viehhalter	1950	1960	1970	1980	1990	1999	2001	2003	2007
Viehart	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rinderhaltung									
Rindviehhalter	148 207	116 372	74 626	43 595	25 950	15 006	13 394	12 081	10 223
darunter									
Milchkuhhalter	•	•	•	32 378	17 720	7 695	6 310	5 610	4 482
Ammen- u. Mutterkuhhalter	•	•	•	1 727	2 958	4 530	4 698	4 549	4 251
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	•	•	•	126 017	95 832	81 255	75 651	69 638	64 669
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	173 108	262 619	314 481	191 010	142 222	84 370	79 962	71 392	69 213
davon									
männlich	•	•	•	88 503	64 069	29 352	28 305	24 245	24 093
weiblich	103 932	118 574	124 992	102 507	78 153	55 018	51 657	47 147	45 120
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	104 889	129 680	195 959	204 651	182 293	130 533	123 526	114 527	105 686
davon									
männlich	10 004	28 650	74 621	85 892	75 592	40 477	38 771	33 813	30 517
weiblich, zum Schlachten	•	•	•	23 745	23 877	18 401	17 053	14 196	11 369
weiblich, zur Zucht und Nutzung <sup>2)</sup>	94 885	101 030	121 338	95 014	82 824	71 655	67 702	66 518	63 800
Rinder 2 Jahre oder älter	492 992	463 373	413 652	361 539	293 199	264 104	263 417	249 213	234 827
davon									
männlich	10 323	10 981	10 367	6 207	6 062	9 364	9 826	8 649	7 585
weiblich	482 669	452 392	403 285	355 332	287 137	254 740	253 591	240 564	227 242
davon									
Färsen zum Schlachten	•	•	•	3 768	4 098	2 707	4 739	2 648	2 270
Färsen zur Zucht und Nutzung <sup>3)</sup>	38 398	41 715	44 337	39 791	32 137	34 629	33 846	32 904	29 480
Milchkühe	439 510	406 717	352 978	296 588	231 185	175 645	168 465	161 561	151 037
Ammen- und Mutterkühe	•	•	951	9 881	14 680	39 924	42 784	41 339	42 446
Schlacht- und Mastkühe	4 761	3 960	5 019	5 304	5 037	1 835	3 757	2 112	2 009
Rinder insgesamt	770 989	855 672	924 092	883 217	713 546	560 262	542 556	504 770	474 395
Pferdehaltung									
Pferdehalter	50 218	38 809	11 428	9 813	7 979	5 499	5 300	5 298	5 029
Pferde insgesamt	114 628	62 549	22 116	32 608	35 208	33 187	34 479	35 817	37 593
davon									
Ponys und Kleinpferde <sup>4)</sup>	•	•	•	8 931	9 365	6 930	6 822	7 558	7 871
andere Pferde									
unter 1 Jahr alt	6 440	1 276	1 745	1 673	1 775	1 082	973	1 120	1 067
1 bis unter 3 Jahre alt	15 041	3 001	3 386	3 544	3 162	2 905	2 533	2 637	2 765
3 bis unter 14 Jahre alt	80 999	46 097	13 558	16 578	16 723	16 793	17 790	17 875	17 882
14 Jahre oder älter	12 148	12 175	3 427	1 882	4 183	5 477	6 361	6 627	8 008

1) Bis 1998: Viehzählung im Dezember, ab 1999: Viehzählung im Mai. — 2) 1950, 1960 und 1970 einschl. „weiblich, zum Schlachten“. — 3) 1950, 1960 und 1970 einschl. „Färsen zum Schlachten“. — 4) Unter 148 cm Stockmaß.

7.8 Viehhalter und -bestände<sup>1)</sup> (Schweine, Schafe und Geflügel)

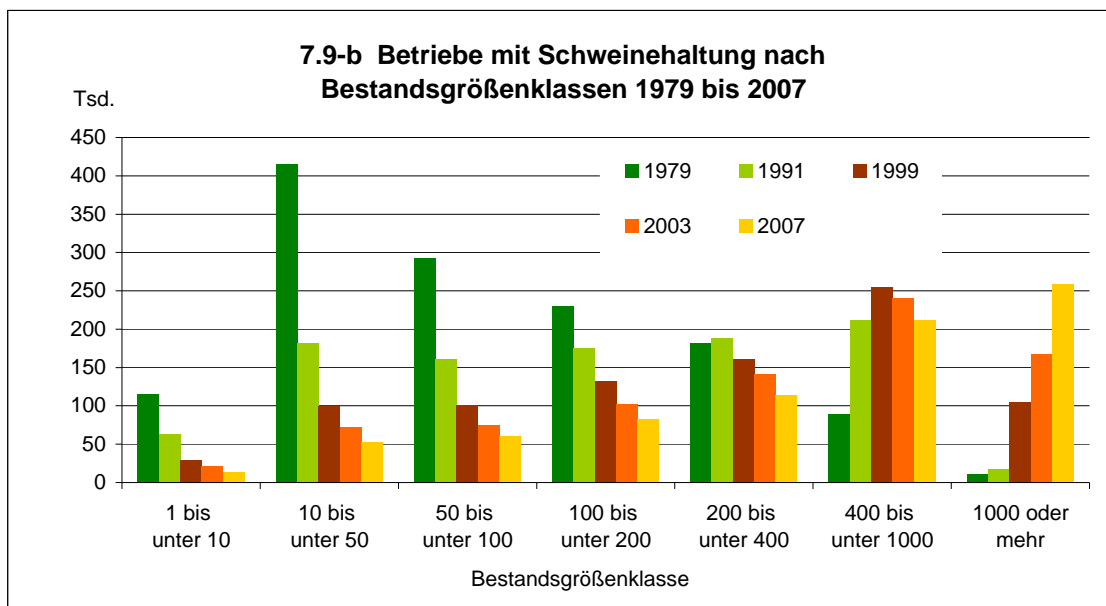
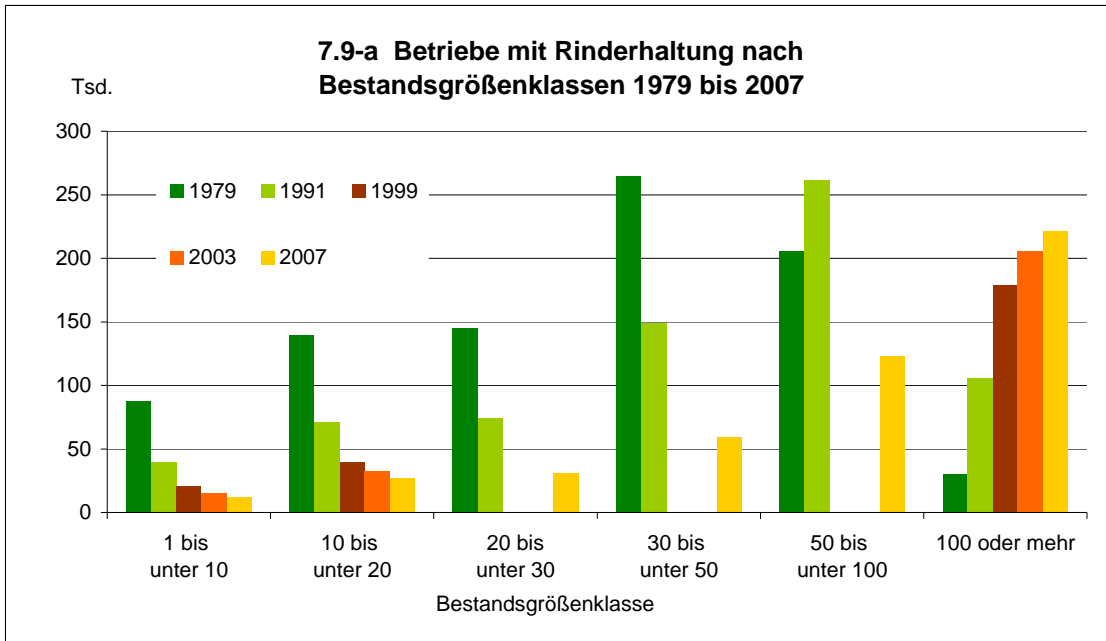
Viehhalter	1950	1960	1970	1980	1990	1999	2001	2003	2007
Viehart	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schweinehaltung									
Schweinehalter	252 457	182 227	107 801	55 070	32 904	15 034	12 397	11 198	8 294
dar. Zuchtsauenhalter	•	•	•	16 648	8 147	•	•	2 818	2 027
Ferkel unter 20 kg	202 149	275 267	368 077	365 058	286 245	234 269	212 235	195 537	176 262
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	379 942	552 486	741 412	360 585	233 611	202 899	184 880	184 533	208 754
Mastschweine zusammen	354 730	320 304	284 410	490 864	396 611	358 766	350 274	363 681	342 884
davon									
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	•	•	•	263 725	215 169	187 077	179 046	182 084	166 771
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	•	•	•	181 432	150 477	150 798	152 161	155 293	149 475
110 oder mehr kg Lebendgewicht	•	•	•	45 707	30 965	20 891	19 067	26 304	26 638
Zuchtsauen zusammen (50 oder mehr kg Lebendgewicht)	75 467	99 188	127 392	130 378	105 981	84 655	77 274	73 406	66 177
davon									
trächtige Sauen	44 699	60 182	77 571	87 170	71 643	59 826	55 554	54 014	48 141
nicht trächtige Sauen	30 768	39 006	49 821	43 208	34 338	24 829	21 720	19 392	18 036
Eber zur Zucht	3 217	3 356	4 558	6 210	5 183	3 372	2 339	2 153	1 890
Schweine insgesamt	1 015 505	1 250 601	1 525 849	1 353 095	1 027 631	883 961	827 002	819 310	795 967
Schafhaltung									
Schafhalter	44 576	6 354	4 141	5 100	5 008	2 325	2 117	2 289	2 012
Schafe insgesamt	206 633	121 685	106 430	124 903	171 236	182 733	181 194	183 666	169 516
dar. weiblich, zur Zucht									
1 Jahr oder älter	126 530	69 699	65 740	92 961	126 762	115 013	115 334	119 289	102 217
Geflügelhaltung									
Hühnerhalter	•	282 117	126 113	34 030	19 001	9 030	7 797	7 156	5 282
Legehennen 1/2 Jahr oder älter <sup>2)</sup>	3 722 689	4 045 363	4 351 429	2 995 958	2 194 080	1 471 918	1 523 929	1 197 146	1 219 895
Zur Aufzucht bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr alt	•	•	894 350	676 032	440 485	417 448	240 462	280 445	192 011
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	278 177	294 846	593 881	684 795	124 530	78 608	85 739	76 509	90 045
Hühner insgesamt	4 000 866	4 340 209	5 839 660	4 356 785	2 759 095	1 967 974	1 850 130	1 554 100	1 501 951
Gänse	267 024	80 281	15 313	9 521	23 083	16 449	13 123	13 693	14 534
Enten	54 583	70 990	65 388	18 233	18 987	12 230	11 132	11 046	9 330
Truthühner	46 254	33 777	22 607	45 835	59 271	111 010	118 212	146 231	153 960

1) Bis 1998: Viehzählung im Dezember, ab 1999: Viehzählung im Mai. — 2) 1950 und 1960 einschl. „Zur Aufzucht bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr alt“.

**7.9 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Bestandsgrößenklassen**

Bestandsgrößen- klasse nach Anzahl der Tiere	1979		1991		1999		2003		2007		
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Rinder i n s g e s a m t											
1 bis unter	9	17 590	87 703	7 836	39 646	4 080	20 814	3 042	15 679	2 324	12 091
10 bis unter	19	10 034	139 439	5 110	71 311	2 860	40 002	2 287	32 120	1 918	27 145
20 bis unter	29	6 042	145 370	3 087	74 368	•	•	•	•	1 271	30 666
30 bis unter	49	6 952	264 595	3 875	149 234	•	•	•	•	1 543	59 775
50 bis unter	99	3 246	205 859	3 861	261 360	•	•	•	•	1 781	123 100
100 oder mehr		230	30 386	802	105 625	1 278	179 253	1 371	205 514	1 386	221 618
I n s g e s a m t		44 094	873 352	24 571	701 544	15 006	560 262	12 081	504 770	10 223	474 395
darunter Milchkühe <sup>1)</sup>											
1 bis unter	9	21 353	85 706	7 823	33 999	2 330	11 128	1 299	6 199	834	4 273
10 bis unter	19	10 414	135 260	5 313	71 510	1 904	27 089	1 307	18 592	981	13 938
20 bis unter	29	2 273	51 815	2 549	59 518	1 379	32 823	1 040	24 796	831	19 782
30 bis unter	49	596	20 978	1 296	47 370	1 233	46 547	944	36 106	795	30 406
50 bis unter	99	73	4 445	247	14 886	783	49 832	888	59 089	863	58 937
100 oder mehr		7	945	8	990	66	8 226	132	16 779	178	23 701
Z u s a m m e n		34 716	299 149	17 236	228 273	7 695	175 645	5 610	161 561	4 482	151 037
Schweine i n s g e s a m t											
1 bis unter	9	28 210	115 108	16 909	63 582	7 269	29 455	5 265	21 302	3 659	14 383
10 bis unter	49	17 937	415 226	7 833	181 620	4 284	99 641	3 128	71 826	2 266	52 987
50 bis unter	99	4 298	292 794	2 305	160 768	1 452	101 642	1 056	74 849	857	60 371
100 bis unter	199	1 699	229 628	1 271	174 795	953	132 660	741	102 565	598	82 721
200 bis unter	399	663	181 998	681	188 691	579	161 455	502	141 333	405	114 056
400 bis unter	999	164	89 066	370	212 018	417	254 613	387	240 091	337	212 491
1000 oder mehr		7	10 831	14	17 999	80	104 495	119	167 344	172	258 958
I n s g e s a m t		52 978	1 334 651	29 383	999 473	15 034	883 961	11 198	819 310	8 294	795 967
darunter Zuchtsauen <sup>2)</sup>											
1 bis unter	9	13 428	42 530	4 958	17 034	2 083	7 655	1 395	5 209	951	3 628
10 bis unter	19	2 193	29 473	1 344	18 348	737	10 058	510	7 034	364	4 992
20 bis unter	29	746	17 638	583	13 951	386	9 132	250	6 022	•	•
30 bis unter	49	595	22 323	541	20 487	325	12 372	261	9 867	348 <sup>3)</sup>	10 977 <sup>3)</sup>
50 bis unter	99	243	15 790	392	25 900	309	21 206	238	16 328	167	11 390
100 oder mehr		27	3 730	66	8 933	156	24 232	164	28 946	181	35 190
Z u s a m m e n		17 232	131 484	7 884	104 653	3 996	84 655	2 818	73 406	2 011	66 177

1) Ohne Ammen- und Mutterkühe. — 2) 1979 und 1991 mit 20 kg oder mehr Lebendgewicht, ab 1999 mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. — 3) Bestandsgrößenklasse von 20 bis unter 49 Tiere.



7.10 Viehbestände nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Rinder		Schweine		Pferde	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr oder älter
		ins- gesamt	Milchkühe	ins- gesamt	Zuchtsauen			
		1	2	3	4			
Darmstadt, Wissenschaftsst.	1979	855	236	4 023	217	412	24	1 045
	1990	639	224	2 781	188	345	77	•
	1999	—	—	—	—	—	—	—
	2003	230	•	•	51	195	•	•
	2007	120	•	•	40	150	•	98
Frankfurt am Main, St.	1979	2 557	709	4 874	187	770	260	36 434
	1990	1 355	468	3 104	93	958	562	13 134
	1999	427	166	1 150	53	356	795	2 333
	2003	305	•	1 223	14	279	898	2 088
	2007	311	•	1 218	11	353	833	•
Offenbach am Main, St.	1979	163	55	138	3	138	41	1 945
	1990	157	56	9	—	132	14	•
	1999	—	—	—	—	—	—	—
	2003	—	—	•	—	110	•	•
	2007	—	—	•	—	67	•	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	1979	2 384	669	8 036	722	659	472	27 118
	1990	1 093	380	4 561	323	748	997	11 535
	1999	—	—	—	—	—	—	—
	2003	1 147	238	1 513	62	603	555	4 930
	2007	1 255	206	1 574	70	604	387	•
Bergstraße	1979	31 555	9 063	32 951	2 638	1 548	6 283	113 460
	1990	26 855	7 721	18 996	1 234	1 697	6 148	66 611
	1999	19 598	4 976	12 366	824	1 745	5 090	45 121
	2003	16 918	4 536	10 781	735	1 935	3 639	34 441
	2007	15 413	4 085	9 242	566	1 952	3 823	26 052
Darmstadt- Dieburg	1979	31 699	9 570	52 012	4 421	1 592	2 821	246 265
	1990	22 921	5 730	42 772	3 975	1 780	2 914	253 990
	1999 <sup>2)</sup>	14 137	3 561	33 961	2 888	1 994	2 715	117 050
	2003	10 820	2 960	33 106	2 399	2 073	3 142	106 488
	2007	9 492	2 649	34 224	2 534	2 110	3 757	203 993
Groß-Gerau	1979	12 804	3 072	34 531	4 014	851	1 550	128 429
	1990	6 561	1 430	22 787	2 441	962	2 099	90 644
	1999	3 282	749	13 988	1 263	1 057	1 635	44 712
	2003	2 599	551	12 065	901	1 165	1 574	33 250
	2007	2 218	407	11 264	1 060	1 153	834	32 200
Hochtaunuskreis	1979	8 978	2 911	9 239	939	1 302	3 915	58 682
	1990	5 992	2 115	4 367	351	1 269	4 209	16 028
	1999	5 326	1 565	2 160	136	1 633	4 013	11 417
	2003	4 939	1 361	1 926	98	1 671	3 900	11 614
	2007	4 459	1 187	1 943	42	1 741	3 401	10 030
Main-Kinzig-Kreis	1979	55 721	18 461	44 959	3 767	2 018	11 343	279 512
	1990	48 564	15 039	26 924	2 368	2 206	12 807	396 390
	1999	41 240	11 453	19 869	1 609	2 125	13 289	248 310
	2003	37 268	10 082	18 262	1 480	2 533	13 594	207 761
	2007	35 322	9 263	14 731	1 222	2 664	11 945	183 436
Main-Taunus-Kreis	1979	3 775	948	8 596	857	745	978	28 580
	1990	2 233	687	4 593	671	892	1 472	5 259
	1999	1 347	334	3 469	473	737	771	3 622
	2003	1 301	308	2 227	209	838	735	1 394
	2007	1 120	267	1 534	122	928	348	934

1) Bis 1990 Viehzählung im Dezember, ab 1999 Viehzählung im Mai. Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt. — 2) Einschl. kreisfreie Stadt Darmstadt. — 3) Einschl. kreisfreie Stadt Offenbach. — 4) Einschl. kreisfreie Stadt Wiesbaden. — 5) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden. — 6) Einschl. kreisfreie Stadt Kassel.

Noch: 7.10 Viehbestände nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Rinder		Schweine		Pferde	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr oder älter
		ins- gesamt	Milchkühe	ins- gesamt	Zuchtsauen			
		1	2	3	4			
Odenwaldkreis	1979	28 932	10 547	18 329	1 736	1 248	2 313	45 941
	1990	27 809	9 364	11 815	1 286	1 356	4 968	26 141
	1999	24 061	7 676	11 335	1 100	1 437	4 649	16 123
	2003	22 237	7 162	10 150	1 227	1 522	5 353	9 260
	2007	21 120	6 734	9 730	1 159	1 686	5 044	7 317
Offenbach	1979	5 178	1 488	8 090	387	1 144	1 184	94 039
	1990	4 537	1 313	3 223	148	1 344	2 646	129 037
	1999 <sup>3)</sup>	3 178	861	2 377	115	1 108	1 926	93 861
	2003	2 640	790	2 419	108	995	1 760	98 596
Rheingau-Taunus-Kreis	2007	2 270	654	2 526	111	1 020	1 466	78 080
	1979	12 213	3 557	21 468	1 939	1 279	2 941	41 746
	1990	6 795	1 813	14 033	1 139	1 459	4 478	18 880
	1999 <sup>4)</sup>	5 127	961	13 915	757	2 081	5 053	17 654
	2003	3 416	573	8 875	691	1 572	5 722	10 476
Wetteraukreis	2007	3 144	472	7 827	646	1 695	5 710	8 634
	1979	53 003	17 906	91 587	11 747	1 969	7 092	174 948
	1990	39 296	12 781	62 648	8 472	1 899	9 945	78 164
	1999	24 679	7 967	44 573	5 047	2 001	10 303	44 651
	2003	22 179	7 247	39 373	4 098	2 078	11 087	41 869
Reg.-Bez. Darmstadt	2007	20 897	6 335	32 981	3 164	2 356	8 965	44 324
	1979 <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
	1990	194 807	59 121	222 613	22 689	17 047	53 336	1111 340
	1999	142 402	40 269	159 163	14 265	16 274	50 239	644 854
	2003	125 999	36 017	143 114	12 073	17 569	51 972	562 321
Gießen	2007	117 141	32 410	129 505	10 748	18 479	46 521	604 231
	1979	36 382	11 716	56 865	5 656	1 697	5 893	100 051
	1990	24 597	7 460	35 862	4 134	1 781	9 986	82 559
	1999	17 147	4 746	25 983	2 587	1 337	9 477	28 785
	2003	14 705	4 266	23 332	1 901	1 560	10 676	33 029
Lahn-Dill-Kreis	2007	13 232	4 092	18 866	1 241	1 597	9 568	32 535
	1979	19 711	5 911	17 295	1 160	1 581	12 208	182 732
	1990	13 695	3 868	8 313	654	1 755	17 468	37 421
	1999	14 116	2 605	6 088	380	1 373	17 942	38 706
	2003	13 753	2 525	4 870	234	1 602	15 721	23 792
Limburg-Weilburg	2007	11 678	2 335	3 658	100	1 865	17 497	44 982
	1979	36 620	12 203	42 045	4 391	1 088	4 868	171 271
	1990	29 237	9 680	28 132	3 724	1 184	5 049	57 792
	1999	22 728	7 134	25 125	3 703	1 298	4 955	23 373
	2003	19 996	6 388	21 382	2 992	1 484	5 727	24 111
Marburg-Biedenkopf	2007	18 665	6 073	21 607	3 065	1 597	5 851	21 175
	1979	63 928	20 933	115 377	9 843	1 946	9 163	184 638
	1990	52 981	16 204	79 872	6 807	1 841	15 024	108 455
	1999	38 197	11 312	63 446	5 489	1 792	20 168	86 644
	2003	34 491	10 606	52 800	4 248	1 718	17 635	42 479
Vogelsbergkreis	2007	32 392	9 735	48 143	3 254	2 095	17 440	37 261
	1979	93 783	35 102	103 394	9 564	1 344	4 797	127 234
	1990	79 080	27 775	82 089	8 771	1 649	9 432	49 082
	1999	64 254	21 640	78 494	8 878	1 662	12 783	29 025
	2003	58 696	20 029	71 893	8 285	1 453	12 036	23 406
	2007	56 203	18 786	70 696	6 680	1 571	9 399	14 226

1) Bis 1990 Viehzählung im Dezember, ab 1999 Viehzählung im Mai. Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt. — 2) Einschl. kreisfreie Stadt Darmstadt. — 3) Einschl. kreisfreie Stadt Offenbach. — 4) Einschl. kreisfreie Stadt Wiesbaden. — 5) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden. — 6) Einschl. kreisfreie Stadt Kassel.

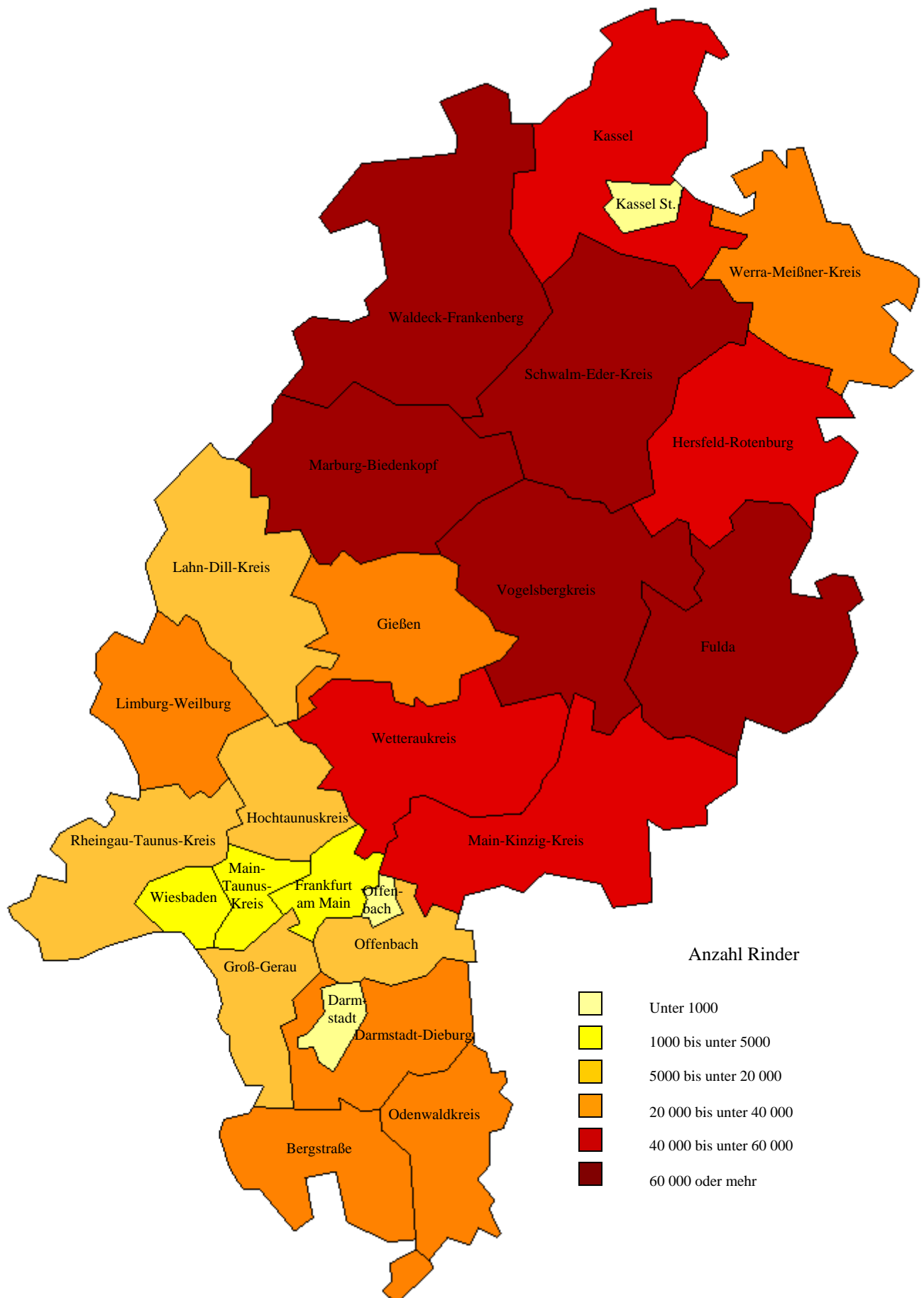


Noch: 7.10 Viehbestände nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>

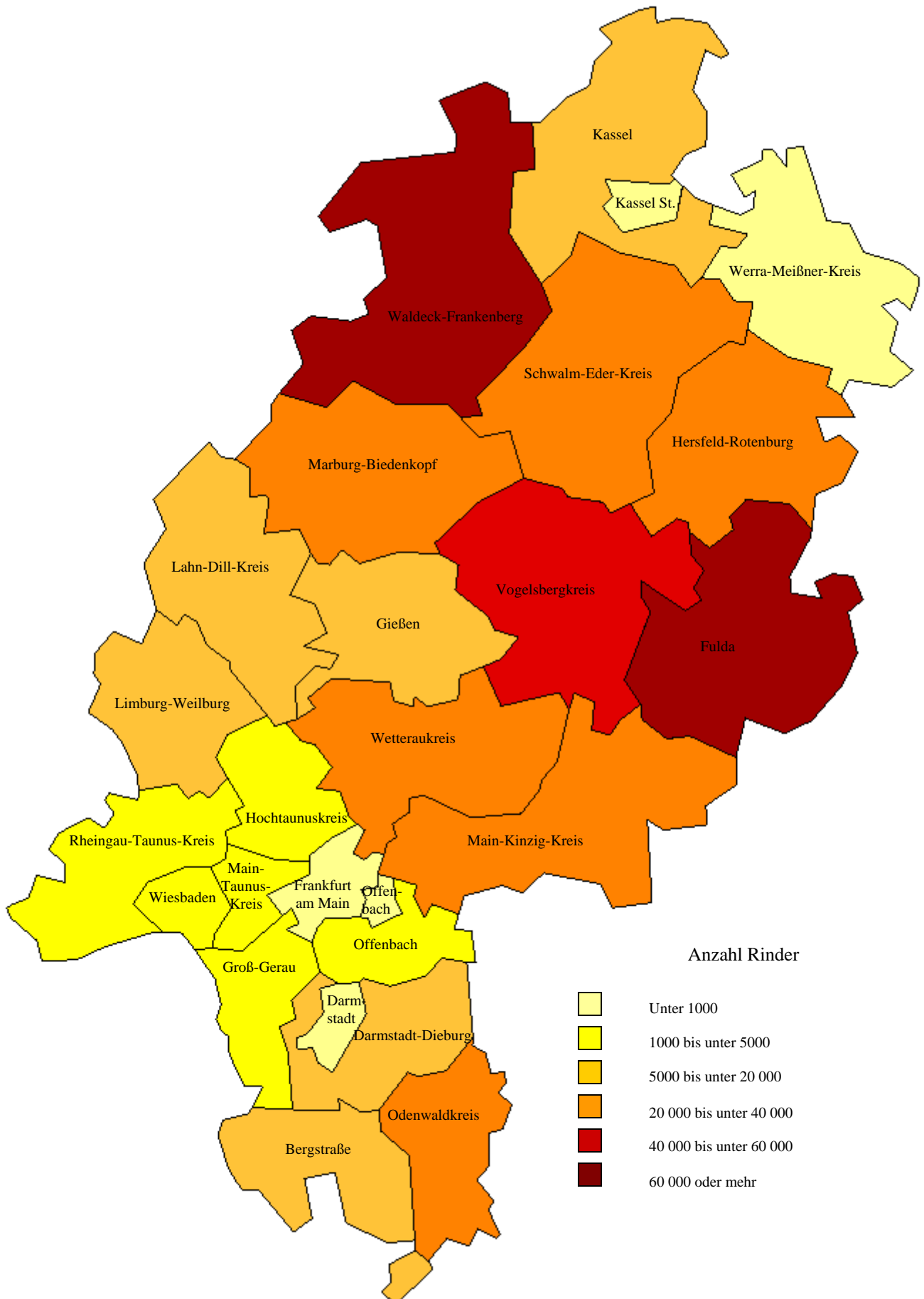
Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Rinder		Schweine		Pferde	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr oder älter
		ins- gesamt	Milchkühe	ins- gesamt	Zuchtsauen			
		1	2	3	4			
Reg.- Bez. G i e ß e n	1979	—	—	—	—	—	—	—
	1990	199 590	64 987	234 268	24 090	8 210	56 959	335 309
	1999	156 442	47 437	199 136	21 037	7 462	65 325	206 533
	2003	141 641	43 814	174 277	17 660	7 817	61 795	146 817
	2007	132 170	41 021	162 970	14 340	8 725	59 755	150 179
Kassel, documenta-St.	1979	430	154	856	106	102	114	925
	1990	223	67	222	27	90	104	491
	1999	—	—	—	—	—	—	—
	2003	•	—	143	10	129	1 615	•
	2007	•	—	•	—	141	1 783	•
Fulda	1979	86 238	32 131	99 899	9 586	1 133	4 608	407 909
	1990	83 492	27 725	80 077	8 201	1 638	9 396	261 838
	1999	73 420	23 780	70 423	6 490	1 741	12 306	237 544
	2003	69 082	22 438	67 901	5 680	1 857	15 845	209 407
	2007	66 551	21 772	67 445	4 892	1 986	13 853	206 957
Hersfeld-Rotenburg	1979	47 255	15 861	84 559	7 385	1 011	3 827	112 956
	1990	38 624	11 994	64 192	6 503	936	4 594	93 014
	1999	29 546	8 778	65 330	7 292	976	5 124	91 083
	2003	26 614	7 781	63 705	6 491	1 056	4 398	79 784
	2007	24 591	6 916	65 767	6 319	1 021	4 416	52 122
Kassel	1979	44 346	15 085	121 960	15 111	2 174	10 249	214 928
	1990	30 500	9 669	97 866	11 975	2 273	12 302	196 193
	1999 <sup>6)</sup>	22 842	7 577	82 125	8 788	2 166	13 416	151 381
	2003	•	7 056	72 834	7 358	2 556	13 067	89 046
	2007	18 823	6 715	72 009	6 133	2 647	12 037	93 119
Schwalm-Eder-Kreis	1979	74 587	25 666	194 003	17 898	1 754	9 162	139 452
	1990	56 070	19 831	169 770	15 577	1 699	11 183	96 440
	1999	41 748	14 731	163 301	12 567	1 478	12 223	66 714
	2003	35 972	13 459	167 377	11 805	1 535	11 857	56 520
	2007	33 184	12 496	171 214	11 320	1 484	9 648	68 268
Waldeck-Frankenberg	1979	97 090	33 286	136 848	13 480	2 185	10 756	80 673
	1990	81 625	28 017	108 652	12 191	2 197	15 074	51 728
	1999	70 570	24 968	101 018	10 451	2 153	14 489	34 382
	2003	64 272	23 571	89 039	9 380	2 154	13 426	26 942
	2007	61 946	22 699	85 266	9 022	2 060	12 728	•
Werra-Meißner-Kreis	1979	36 335	13 077	66 532	5 846	1 019	5 722	94 123
	1990	28 615	9 774	49 971	4 728	1 118	8 288	47 727
	1999	23 292	8 105	43 465	3 765	937	9 611	39 427
	2003	21 088	7 425	40 920	2 949	1 144	9 691	•
	2007	•	7 008	•	3 404	1 050	8 775	22 350
Reg.- Bez. K a s s e l	1979	•	•	•	•	•	•	•
	1990	319 149	107 077	570 750	59 202	9 951	60 941	747 431
	1999	246 418	87 939	525 662	59 202	9 451	67 169	620 531
	2003	237 130	81 730	501 919	43 673	10 431	69 899	488 008
	2007	225 084	77 606	503 492	41 090	10 389	63 240	465 485
Land H e s s e n	1979	886 522	300 317	1 378 466	133 600	32 709	122 584	3 095 036
	1990	713 546	231 185	1 027 631	105 981	35 208	171 236	2 194 080
	1999	560 262	175 645	883 961	84 655	33 187	182 733	1 471 918
	2003	504 770	161 561	819 310	73 406	35 817	183 666	1 197 146
	2007	474 395	151 037	795 967	66 177	37 593	169 516	1 219 895

1) Bis 1990 Viehzählung im Dezember, ab 1999 Viehzählung im Mai. Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt. — 2) Einschl. kreisfreie Stadt Darmstadt. — 3) Einschl. kreisfreie Stadt Offenbach. — 4) Einschl. kreisfreie Stadt Wiesbaden. — 5) Aufgrund der Gebietsreform 1981 können für 1979 keine Ergebnisse für die Regierungsbezirke dargestellt werden. — 6) Einschl. kreisfreie Stadt Kassel.

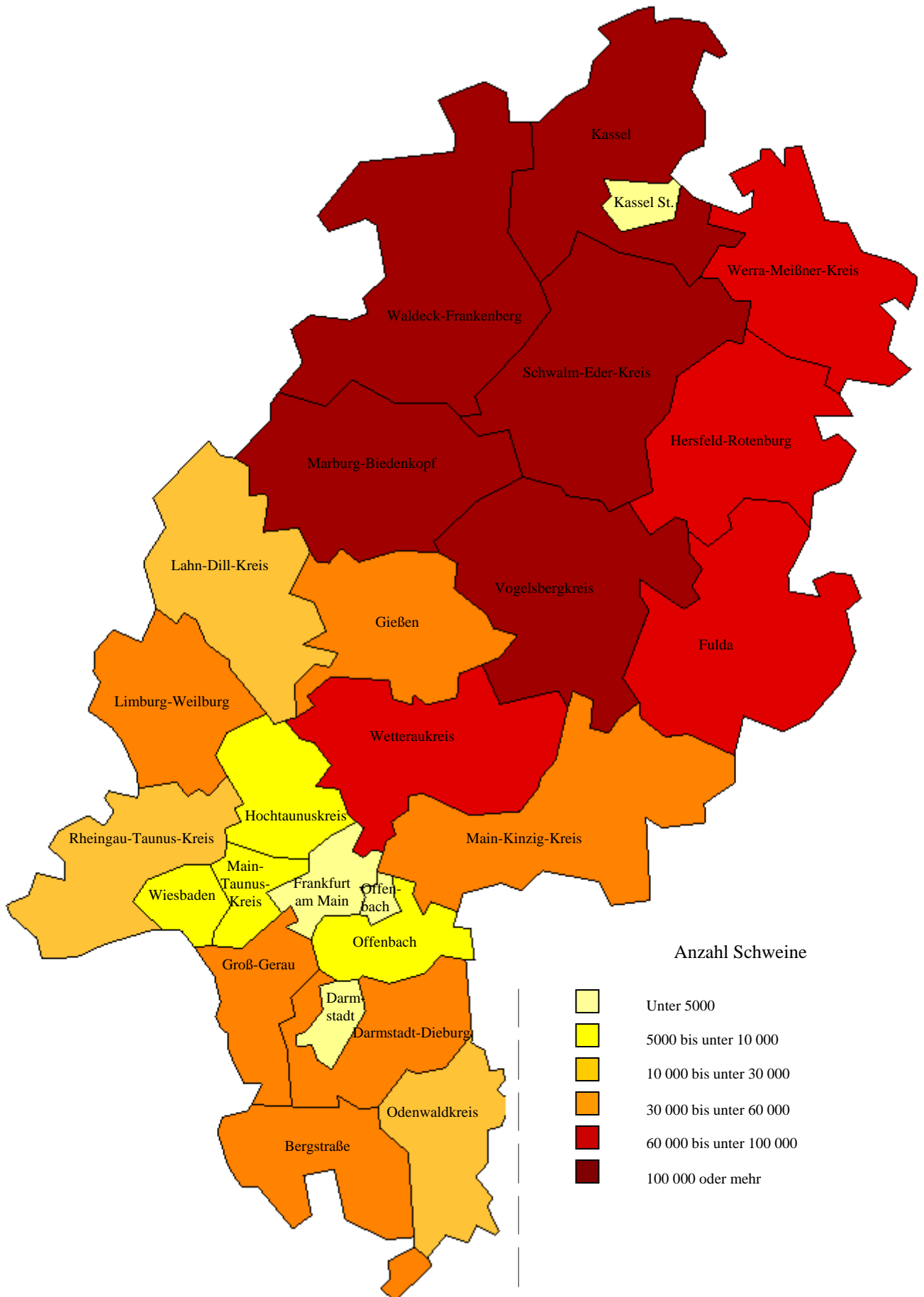
Karte 7.10-a: Rinderbestand 1979



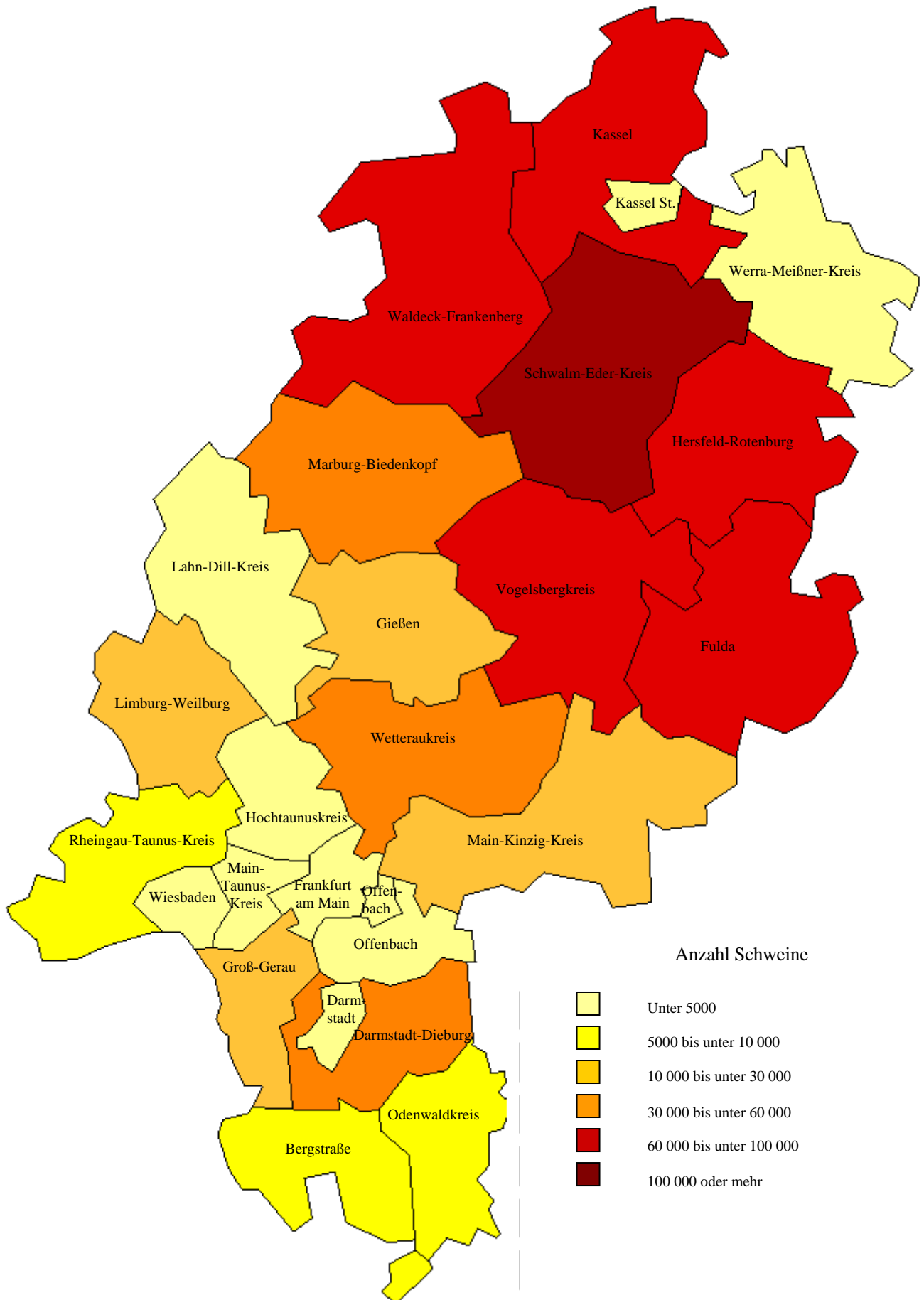
Karte 7.10-b: Rinderbestand 2007



Karte 7.10-c: Schweinebestand 1979



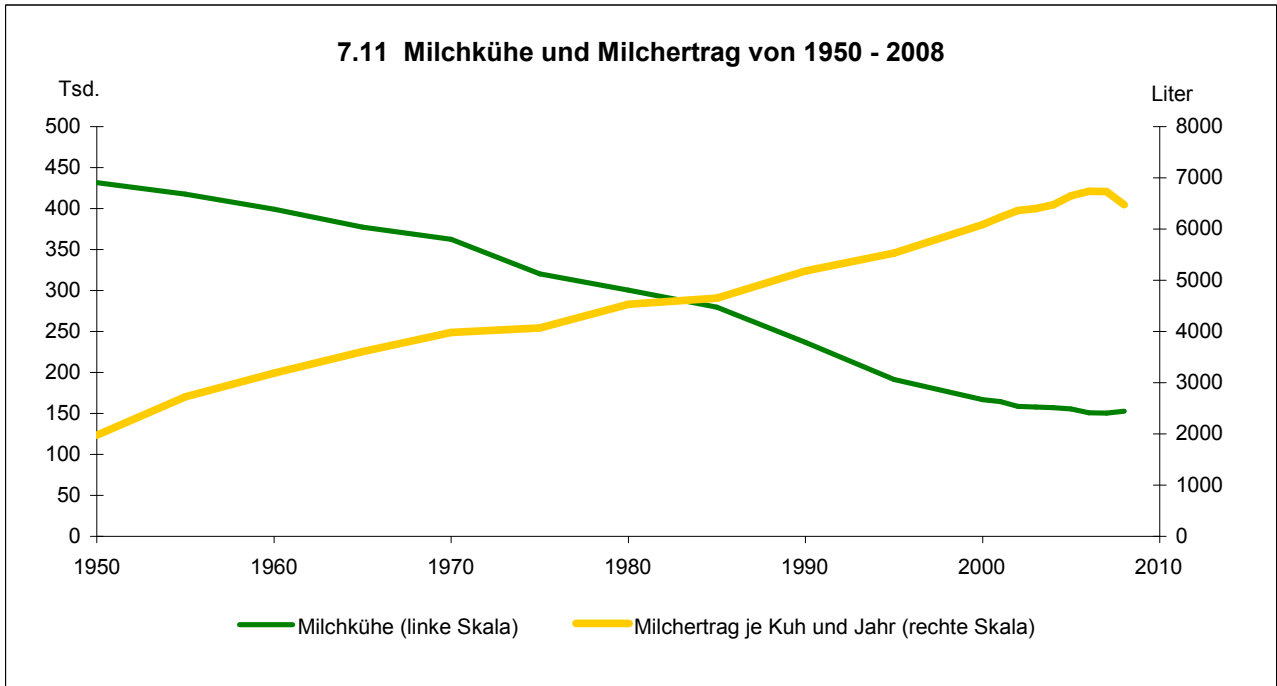
Karte 7.10-d: Schweinebestand 2007



## 7.11 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milchkühe <sup>1)</sup> insgesamt	Milchertrag je Kuh und Jahr	insgesamt	davon (%)				
				Milchablieferung an Molkereien		verfüttert	frisch verbraucht	sonstige Verwendung
				kg	t	t	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1950	431 713	1 977	853 476	645 059	75,6	•	•	4,1
1955	417 735	2 722	1 137 089	773 014	68,0	•	•	9,1
1960	399 231	3 185	1 271 449	929 209	73,1	7,8	9,2	7,8
1965	377 463	3 606	1 361 143	1 065 446	78,3	7,1	7,5	5,4
1970	362 556	3 980	1 442 908	1 166 279	80,8	6,2	5,6	7,4
1975	320 394	4 071	1 304 301	1 131 184	86,7	4,4	3,9	5,0
1980	300 317	4 534	1 361 730	1 256 825	92,3	2,4	2,5	2,8
1985	279 676	4 650	1 300 527	1 164 064	89,5	5,8	2,2	2,5
1990	236 596	5 181	1 225 862	1 092 134	89,1	7,0	1,7	2,3
1995	191 263	5 532	1 058 162	980 066	92,6	4,8	1,0	1,6
2000	166 943	6 087	1 016 260	967 708	95,2	3,6	0,7	0,5
2001	164 391	6 233	1 024 687	1 004 489	98,0	3,5	0,6	0,5
2002	158 633	6 364	1 009 602	966 342	95,7	3,3	0,6	0,4
2003	157 838	6 402	1 010 484	969 798	96,0	3,1	0,5	0,4
2004	157 080	6 473	1 016 743	978 090	96,2	3,0	0,5	0,3
2005	155 492	6 651	1 034 192	995 694	96,3	3,1	0,5	0,2
2006	150 945	6 736	1 016 775	973 493	95,7	3,5	0,5	0,2
2007	150 557	6 734	1 013 920	976 730	96,3	3,1	0,4	0,2
2008 <sup>2)</sup>	152 780	6 478	989 677	955 629	96,6	2,9	0,4	0,1

1) Durchschnittsbestand der jährlichen Viehzählungen. — 2) Ergebnisse ab 2008 aus der HIT-Rinderdatenbank; eingeschränkte Vergleichbarkeit.



### 7.12 Verfügbare Milchmenge zur Verarbeitung an hessischen Molkereistandorten<sup>1)</sup> 2001 bis 2008

(Angaben in t)

Art der Angabe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1 002 952	913 150	1 085 317	1 061 829	1 046 424	982 530	1 013 820	947 225
davon								
Milchanlieferung von Erzeugern an Molkereien mit hessischem Produktions- und Unternehmenssitz	789 892	696 137	698 954	677 248	251 013	202 336	200 618	200 420
dar. Milchanlieferung außerhess. Erzeuger an hessische Molkereien	130 194	108 707	111 088	115 128	37 225	19 672	19 550	24 176
Milchanlieferung von Erzeugern an Molkereien mit hessischen Produktionsstandorten und außerhessischem Unternehmenssitz	57 604	104 911	281 273	287 650	710 370	724 843	747 575	703 816
Zukauf von anderen Molkereien	155 145	111 903	104 712	96 249	84 790	55 277	65 526	42 988
Zukauf aus EG-Mitgliedsstaaten und Drittländern	310	199	378	682	251	74	101	—

1) Zusammengestellt aufgrund der Berichtsbogen für Milch und Milcherzeugnisse, Regierungspräsidium Gießen, Dezernat V 51.2, Gießen.



### 7.13 Herstellung ausgewählter Produktgruppen an hessischen Molkereistandorten<sup>1)</sup> 2001 bis 2008 (Angaben in t)

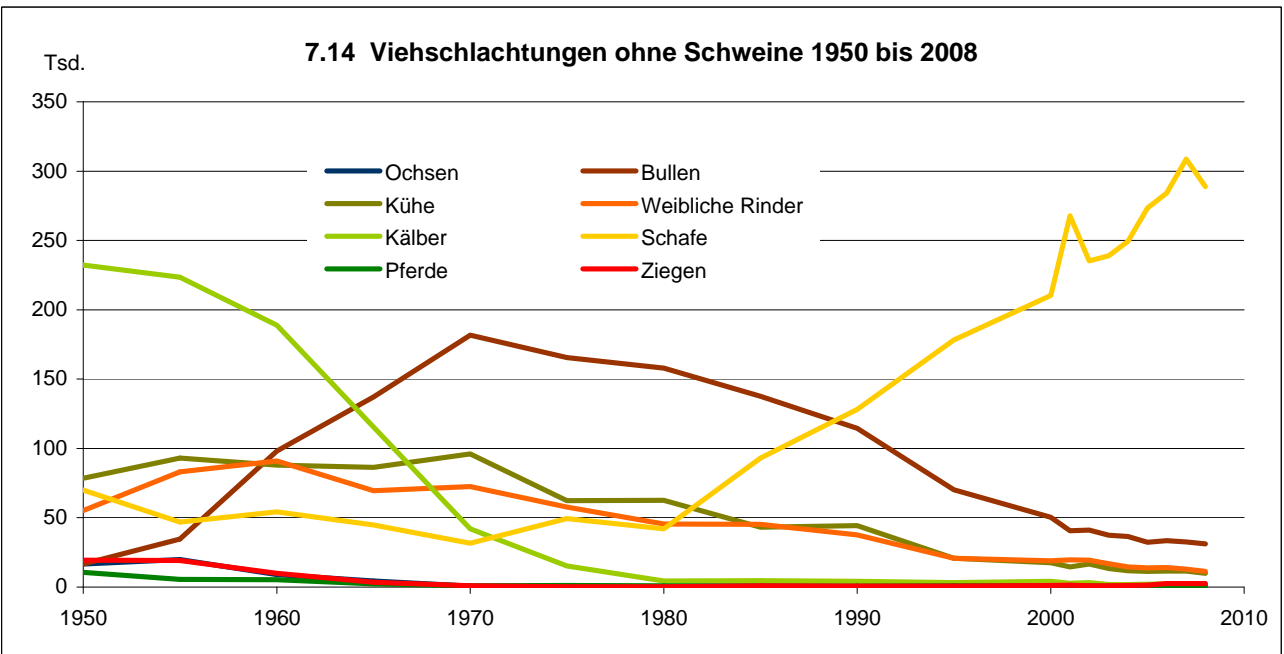
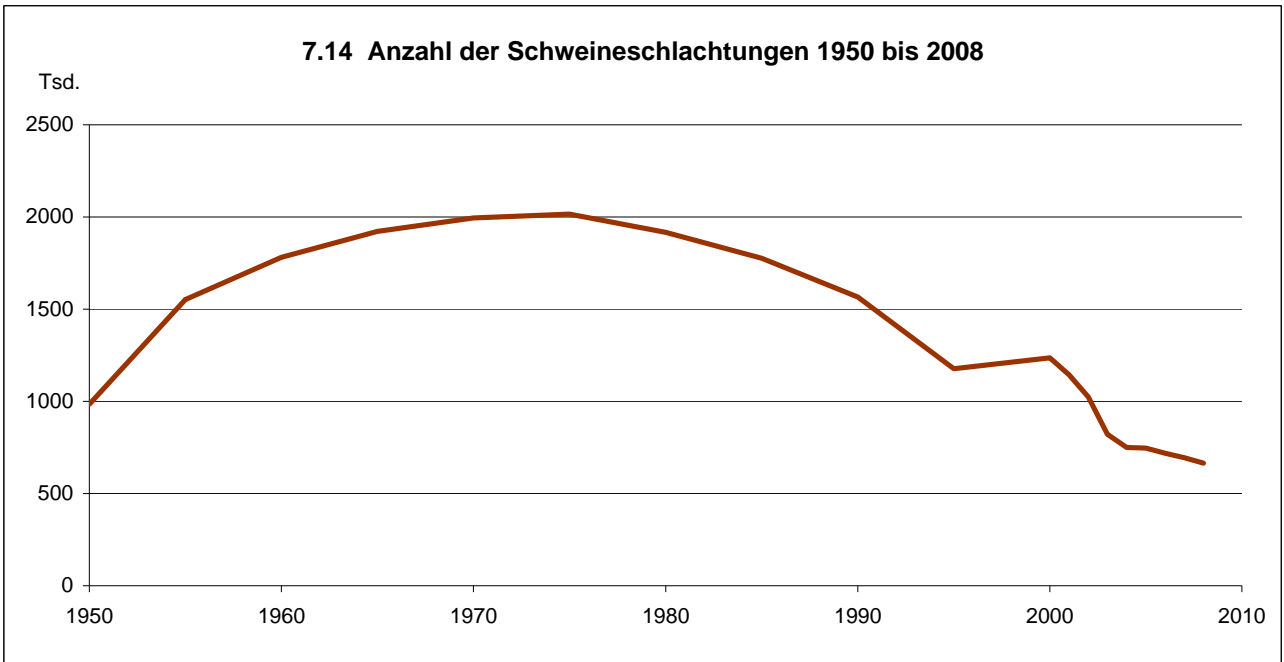
Art der Angabe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	1	2	3	4	5	6	7	8
Konsummilch	294 807	306 191	300 518	300 862	291 926	293 175	289 479	258 410
darunter								
pasteurisiert	85 821	85 187	75 175	64 426	73 701	106 074	130 134	161 574
dar. Vollmilch	71 952	67 799	56 216	46 802	48 603	67 267	76 482	88 770
ultraheißerhitzt	203 882	215 794	221 900	234 600	216 604	185 683	158 495	96 187
dar. Vollmilch	91 292	99 111	102 102	103 559	91 712	73 319	62 100	38 360
Sahneerzeugnisse	52 918	38 062	40 777	36 873	23 730	20 103	29 404	35 940
Trockenmilcherzeugnisse	3 871	5 024	6 269	6 967	6 110	5 313	10 887	10 303
Butter	2 245	1 916	1 265	1 392	797	735	749	1 017
Käse	44 565	38 497	57 086	57 450	54 994	54 738	55 325	47 834
Durchschnittlicher Fettgehalt der verarbeiteten Milch (%)	4,4	4,5	4,6	4,6	4,3	4,2	4,3	4,3

1) Zusammengefasst aufgrund der Berichtsbogen für Milch und Milcherzeugnisse, Regierungspräsidium Gießen, Dezernat V 51.2, Gießen.

## 7.14 Schlachtungen

Jahr	Ingesamt	Rinder (ohne Kälber) zu- sammen	davon				Kälber	Schweine	Schafe	Pferde <sup>1)</sup>	Ziegen
			Ochsen	Bullen	Kühe	weib- liche Rinder					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I n s g e s a m t <sup>2)</sup>											
1950	1 483 094	166 903	16 512	16 562	78 606	55 223	232 144	984 158	69 844	10 552	19 493
1955	2 077 467	230 708	19 935	34 670	93 101	83 002	223 528	1 551 686	46 835	5 565	19 145
1960	2 326 131	286 217	9 085	98 223	87 863	91 046	188 840	1 781 590	54 241	5 264	9 979
1965	2 385 265	297 440	4 436	137 051	86 458	69 495	115 466	1 921 962	44 718	2 220	3 459
1970	2 421 186	351 025	749	181 631	96 148	72 497	42 133	1 994 599	31 701	837	891
1975	2 366 932	285 839	289	165 508	62 249	57 793	15 247	2 015 190	49 388	1 072	196
1980	2 229 929	265 933	105	157 896	62 497	45 435	4 349	1 916 227	42 115	1 026	279
1985	2 101 342	226 251	143	137 705	43 264	45 139	4 516	1 775 839	93 032	859	845
1990	1 896 583	196 498	65	114 446	44 274	37 713	4 184	1 566 249	128 221	764	667
1995	1 472 194	112 174	287	70 169	20 866	20 852	3 233	1 176 891	178 232	938	726
2000	1 539 615	87 622	966	50 246	17 547	18 863	4 199	1 235 508	210 296	888	1 102
2001	1 491 602	75 589	755	40 734	14 525	19 575	2 683	1 143 299	267 741	1 019	1 271
2002	1 342 807	78 192	1 079	41 168	16 573	19 372	3 323	1 024 364	235 297	812	819
2003	1 133 039	68 844	1 154	37 444	13 475	16 771	1 934	821 557	238 976	729	999
2004	1 065 894	63 782	1 176	36 411	11 699	14 496	1 846	749 193	249 317	682	1 074
2005	1 083 666	58 679	1 033	32 421	11 381	13 844	2 122	747 372	273 436	639	1 418
2006	1 068 505	60 085	992	33 446	11 596	14 051	2 244	718 691	284 122	734	2 629
2007	1 067 491	58 292	1 237	32 588	11 650	12 817	2 403	694 891	308 701	626	2 578
2008	1 012 426	53 459	1 067	31 119	9 845	11 428	2 217	664 826	288 736	603	2 585

1) Bis 1985 gewerbliche- und Hausschlachtungen, ab 1990 nur gewerbliche Schlachtungen. — 2) Bis einschl.1980 inländische, ab 1985 in- und ausländische Schlachtungen.



## 7.15 Schlachtmengen

Jahr	Ingesamt	Rinder (ohne Kälber) zu- sammen	davon				Kälber	Schweine	Schafe	Pferde <sup>1)</sup>	Ziegen
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder					
			1	2	3	4					

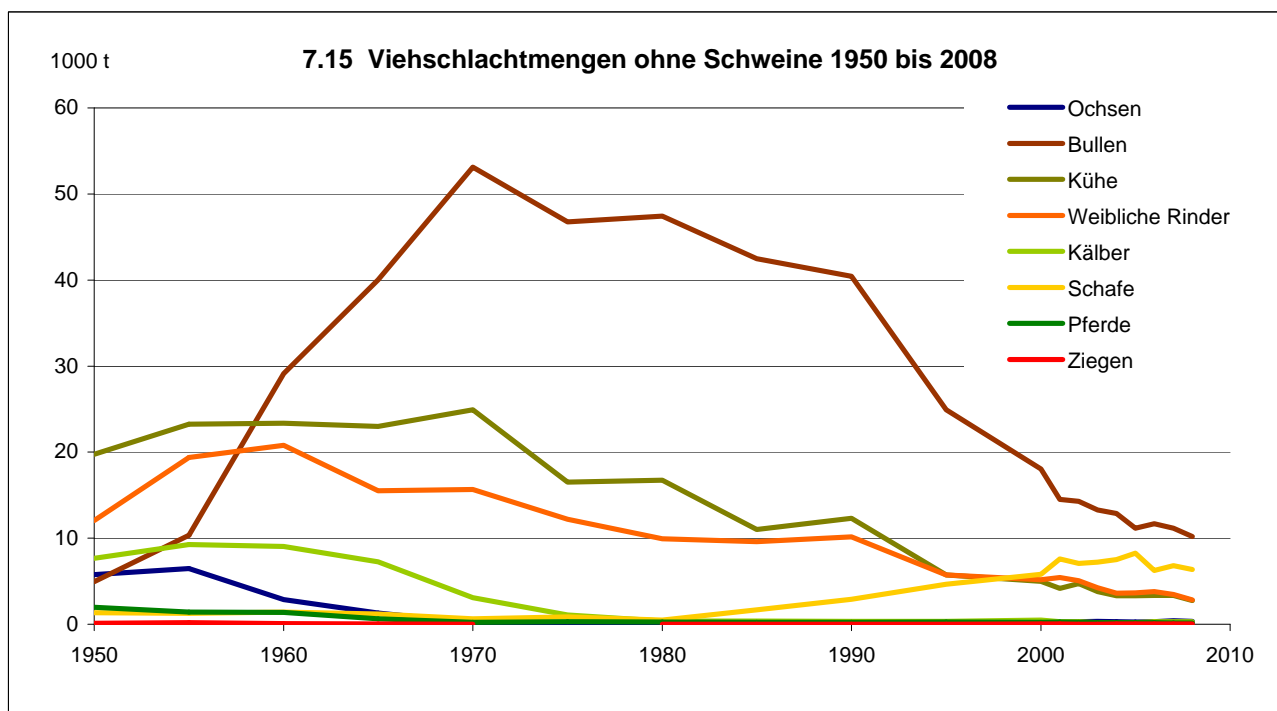
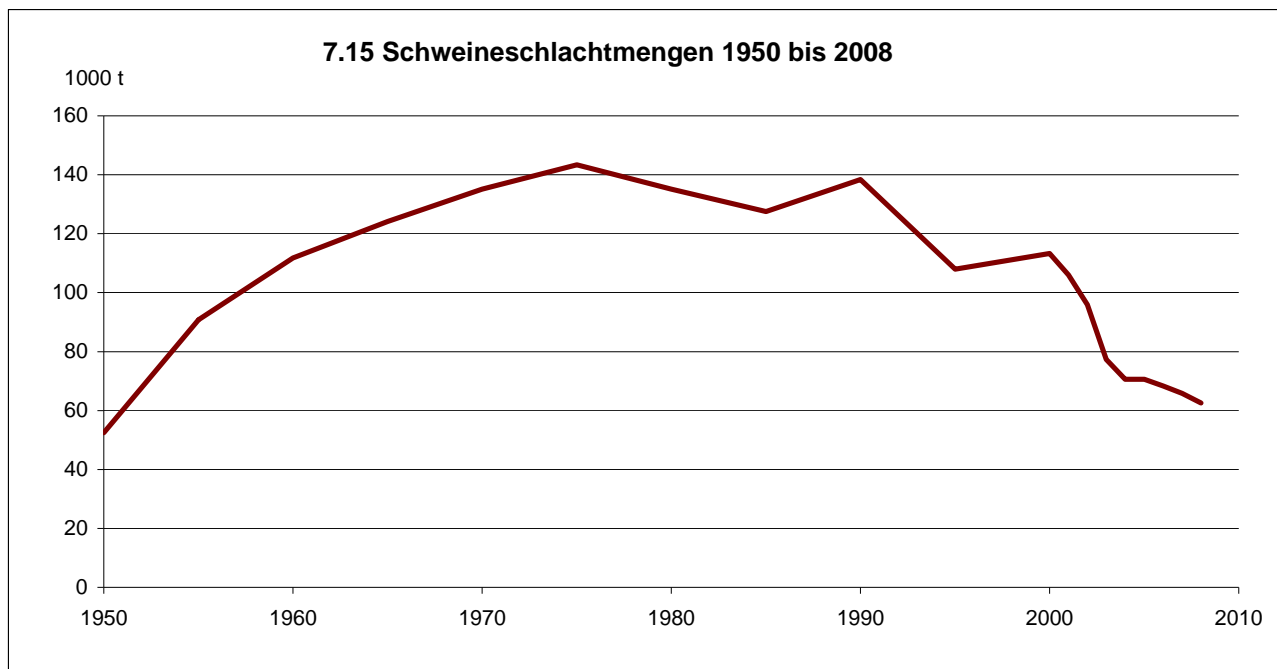
Schlachtmengen in t<sup>2)</sup>

1950	106 043	42 513	5 770	4 961	19 737	12 044	7 647	52 472	1 352	1 955	104
1955	162 386	59 457	6 490	10 324	23 261	19 382	9 260	90 798	1 281	1 412	178
1960	199 928	76 190	2 868	29 139	23 372	20 811	9 054	111 815	1 404	1 378	87
1965	213 071	79 826	1 315	40 024	22 971	15 516	7 239	124 180	1 182	617	27
1970	232 976	93 888	189	53 121	24 926	15 652	3 090	135 132	621	240	5
1975	221 160	75 550	65	46 759	16 521	12 205	1 083	143 378	839	310	—
1980	210 347	74 134	19	47 429	16 742	9 944	377	135 101	480	254	1
1985	192 935	63 118	38	42 482	11 019	9 579	364	127 545	1 670	230	8
1990	204 750	62 929	19	40 435	12 311	10 164	345	138 356	2 884	223	12
1995	149 707	36 479	88	24 924	5 743	5 724	348	107 986	4 633	248	13
2000	148 332	28 497	277	18 051	5 000	5 169	468	113 299	5 813	234	20
2001	138 516	24 317	212	14 512	4 178	5 415	302	106 024	7 581	269	23
2002	127 815	24 362	309	14 286	4 723	5 044	290	95 874	7 059	214	15
2003	106 582	21 623	336	13 273	3 783	4 231	171	77 364	7 213	192	18
2004	98 595	20 099	287	12 884	3 319	3 609	156	70 615	7 525	180	19
2005	97 616	18 392	264	11 169	3 327	3 632	168	70 608	8 253	169	26
2006	94 255	19 143	310	11 670	3 365	3 798	281	68 340	6 251	194	47
2007	91 509	18 383	402	11 172	3 348	3 461	305	65 818	6 791	165	46
2008	85 467	16 106	347	10 178	2 741	2 840	282	62 522	6 352	159	47

## Gewerbliche Schlachtungen in %

1950	68,6	98,2	99,3	97,7	98,2	98,0	96,7	55,9	87,8	99,9	32,4
1955	74,5	98,3	99,4	98,6	97,7	98,6	98,2	67,2	93,9	100,0	53,3
1960	79,6	97,9	99,2	98,6	97,4	97,6	97,7	74,3	95,0	100,0	58,2
1965	79,8	96,2	99,3	97,8	95,8	93,4	95,8	76,0	94,4	100,0	48,7
1970	81,5	95,3	93,1	96,8	96,5	90,0	95,0	78,7	86,8	99,8	41,6
1975	83,1	93,5	88,9	95,5	96,0	85,2	91,6	81,7	75,7	99,0	33,7
1980	84,1	94,4	70,5	95,8	97,2	85,7	88,9	83,4	49,5	96,6	33,0
1985	85,9	93,5	86,7	95,8	96,2	84,1	89,1	85,4	77,6	96,5	51,4
1990	88,6	93,0	56,9	95,3	96,8	81,4	91,4	88,7	80,9	100,0	21,6
1995	87,4	82,1	53,3	86,1	91,7	59,6	89,4	88,2	85,7	100,0	26,9
2000	91,9	85,0	72,0	88,4	94,0	68,5	85,7	92,5	91,9	100,0	50,5
2001	92,0	82,3	66,0	85,7	91,4	69,3	81,1	92,1	94,6	100,0	42,9
2002	93,3	87,8	80,0	90,3	93,9	77,9	90,5	93,1	96,1	100,0	67,6
2003	93,4	89,0	80,2	91,7	94,3	79,3	90,7	92,9	96,7	100,0	68,0
2004	93,6	89,2	78,2	92,0	94,0	79,3	92,8	92,9	96,8	100,0	74,5
2005	94,3	89,7	87,1	91,9	94,4	80,8	93,4	93,7	97,0	100,0	74,1
2006	94,5	90,5	89,6	92,9	95,2	80,9	94,1	94,0	96,8	100,0	86,2
2007	95,1	91,0	93,2	93,2	95,9	81,0	93,0	94,5	97,5	100,0	84,5
2008	95,2	91,1	92,8	93,1	95,6	81,5	92,6	94,7	97,3	100,0	81,0

1) Bis 1985 gewerbliche- und Hausschlachtungen, ab 1990 nur gewerbliche Schlachtungen. — 2) Bis einschl.1980 inländische, ab 1985 in- und ausländische Schlachtungen.



### 7.16 Potenzial an Schlachtmengen

(Angaben in t)

Jahr	Insgesamt	davon Schlachtungen von		
		Rindvieh <sup>1)</sup>	Schweinen	Schafen
	1	2	3	4
1970	296 191	90 677	205 514	•
1975	293 300	80 700	212 600	•
1980	282 556	78 019	203 187	1 350
1985	256 160	84 907	169 621	1 632
1990	248 908	88 231	158 381	2 296
1995	191 389	54 918	135 305	1 166
2000	188 654	49 103	137 607	1 944
2001	193 287	49 195	141 974	2 118
2002	194 156	46 118	146 107	1 931
2003	191 573	41 628	147 994	1 951
2004	187 232	42 403	143 064	1 765
2005	193 853	39 407	152 230	2 216
2006	196 043	40 773	153 550	1 720
2007	197 967	41 102	155 110	1 755
2008	188 360	38 479	148 334	1 547

1) Einschl. Kälber.

**7.17 Bevölkerung, Potenzial an Schlachtmengen, Verbrauch und Verzehr von Rind- und Schweinefleisch sowie Selbstversorgungsgrad (SVG)<sup>3)</sup> 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2007	Potenzial an Schlachtmengen			Verbrauch in t <sup>2)</sup>		Verzehr in t <sup>2)</sup>		SVG bezogen auf den Verbrauch in %	
		insgesamt	darunter		Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine
			Rinder <sup>1)</sup>	Schweine						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	142 191	189	29	161	1 763	7 920	1 209	5 702	1,64	2,03
Frankfurt am Main, St.	659 021	425	23	394	8 172	36 707	5 602	26 427	0,28	1,07
Offenbach am Main, St.	118 245	2	0	2	1 466	6 586	1 005	4 742	0,00	0,03
Wiesbaden, St.	275 849	503	90	409	3 421	15 365	2 345	11 062	2,63	2,66
Bergstraße	264 380	4 022	1 650	2 332	3 278	14 726	2 247	10 602	50,33	15,84
Darmstadt-Dieburg	289 071	8 098	1 119	6 940	3 584	16 101	2 457	11 592	31,22	43,10
Groß-Gerau	253 013	2 347	358	1 980	3 137	14 093	2 151	10 146	11,41	14,05
Hochtaunuskreis	226 043	975	395	546	2 803	12 591	1 921	9 064	14,09	4,34
Main-Kinzig-Kreis	408 162	6 877	3 561	3 192	5 061	22 735	3 469	16 367	70,36	14,04
Main-Taunus-Kreis	225 426	351	115	232	2 795	12 556	1 916	9 040	4,11	1,85
Odenwaldkreis	98 954	3 619	1 889	1 677	1 227	5 512	841	3 968	153,95	30,43
Offenbach	336 671	943	254	674	4 175	18 753	2 862	13 501	6,08	3,59
Rheingau-Taunus-Kreis	184 152	2 163	387	1 716	2 283	10 257	1 565	7 384	16,95	16,73
Wetteraukreis	299 054	7 919	1 926	5 900	3 708	16 657	2 542	11 992	51,94	35,42
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 780 232	38 433	11 796	26 155	46 875	210 559	32 132	151 587	25,16	12,42
Gießen	255 776	5 146	1 175	3 873	3 172	14 247	2 174	10 257	37,05	27,19
Lahn-Dill-Kreis	258 063	2 345	1 166	998	3 200	14 374	2 194	10 348	36,44	6,94
Limburg-Weilburg	173 754	4 576	1 502	3 013	2 155	9 678	1 477	6 968	69,71	31,13
Marburg-Biedenkopf	252 187	13 885	2 818	10 886	3 127	14 047	2 144	10 113	90,11	77,50
Vogelsbergkreis	113 479	16 225	4 355	11 772	1 407	6 321	965	4 551	309,49	186,24
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 053 259	42 177	11 016	30 542	13 060	58 667	8 953	42 236	84,35	52,06
Kassel, documenta-St.	193 803	32	7	6	2 403	10 795	1 647	7 772	0,29	0,06
Fulda	219 055	18 935	5 808	12 983	2 716	12 201	1 862	8 784	213,82	106,41
Hersfeld-Rotenburg	125 211	13 330	2 204	11 080	1 553	6 974	1 064	5 021	141,95	158,87
Kassel	240 728	15 396	1 469	13 803	2 985	13 409	2 046	9 653	49,21	102,94
Schwalm-Eder-Kreis	187 058	40 468	2 720	37 648	2 320	10 419	1 590	7 501	117,27	361,34
Waldeck-Frankenberg	166 053	18 755	4 505	14 118	2 059	9 249	1 411	6 659	218,79	152,64
Werra-Meißner-Kreis	107 156	10 442	1 576	8 775	1 329	5 969	911	4 297	118,61	147,02
Reg.-Bez. K a s s e l	1 239 064	117 358	18 289	98 413	15 364	69 016	10 532	49 686	119,03	142,59
Land H e s s e n	6 072 555	197 967	41 102	155 110	75 300	338 241	51 617	243 509	54,58	45,86
davon										
Landkreise	4 683 446	196 817	40 952	154 138	58 075	260 868	39 809	187 806	70,52	59,09
kreisfreie Städte	1 389 109	1 151	149	972	17 225	77 373	11 807	55 703	0,87	1,26

1) Einschl. Kälber. — 2) Quelle: Deutscher Fleischerverband. — 3) Inlanderzeugung von Produkten gemessen am Gesamtverbrauch der Produkte in Prozent.

### 7.18 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Betrieben mit 3000 oder mehr Hennenhaltungsplätzen 1991 bis 2007

Jahr Größenklasse der Hennenhaltungsplätze	Betriebe	Hennen- haltungsplätze im Jahres- durchschnitt	Haltungsform im Dezember			Legehennen im Jahres- durchschnitt	Durch- schnittliche Auslastung der Haltungs- kapazität	Eier- erzeugung insgesamt	Lege- leistung je Henne
			Käfig- haltung	Boden- haltung	Freiland- haltung				
			%						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1991	88	1 817 224	•	•	•	1 375 777	75,7	362 627	264
1992	80	1 695 722	•	•	•	1 356 914	80,0	352 570	260
1993	72	1 472 038	•	•	•	1 128 980	76,7	306 106	271
1994	68	1 434 225	96,2	3,1	•	1 172 271	81,7	319 539	273
1995	65	1 402 936	96,3	3,0	•	1 113 419	79,4	315 485	283
1996	64	1 418 432	96,3	3,1	•	1 137 966	80,2	324 083	285
1997	62	1 486 918	88,4	9,3	•	1 264 231	85,0	340 086	269
1998	61	1 498 181	90,1	9,4	•	1 287 229	85,9	366 279	285
1999	60	1 529 783	90,8	8,4	•	1 305 200	85,3	368 012	282
2000	60	1 517 866	90,1	8,6	•	1 337 419	88,2	382 206	286
2001	61	1 557 913	89,4	8,8	•	1 343 283	86,2	374 381	280
2002	59	1 481 582	86,7	9,9	•	1 279 226	86,3	354 833	277
2003	54	1 413 019	88,8	10,8	0,4	1 153 075	81,6	325 538	282
2004	53	1 416 185	82,0	16,8	1,2	1 091 487	77,1	315 435	289
2005	69	1 549 164	77,9	21,7	0,4	1 189 923	76,8	339 156	285
2006	71	1 607 234	73,1	24,8	2,1	1 222 936	76,1	350 664	287
2007	67	1 599 348	71,3	24,3	4,4	1 194 438	74,7	346 787	290
2007 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze									
Unter 5000	18	76 388	62,3	37,7	•	58 757	77,1	13 932	260
5000 bis unter 10000	26	173 992	41,4	45,6	13,0	132 148	76,0	39 457	279
10000 bis unter 30000	10	184 778	46,0	47,1	6,9	147 986	80,1	36 853	253
30000 oder mehr	13	1 164 190	80,4	16,5	3,1	855 546	73,5	256 546	299



### 7.19 Binnenfischereibetriebe 2003 nach Betriebsarten

Betriebe insgesamt	73
Betriebsart:	
Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	71
dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	66
Fluss- und/oder Seenfischerei	6
dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	1
Netzgehegehaltung	2
Betriebe, die ihre Fische	
ausschließlich selbst erzeugen	20
überwiegend selbst erzeugen	26
nicht überwiegend selbst erzeugen	27

**7.20 Binnenfischereibetriebe 2003 nach Vermarktungswegen und Betriebsarten**

Vermarktungsweg <sup>1)</sup>	Betriebe insgesamt		und zwar Betriebe mit					
	Speise- fische	Satz- fische	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)		Fluss- und/oder Seenfischerei		Netzgehege- haltung	
			Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische
	1	2	3	4	5	6	7	8
Direktvermarktung	57	16	56	16	4	1	1	—
Abgabe								
an andere Fischerei- betriebe <sup>2)</sup>	14	13	14	13	1	1	—	1
an Einzelhandel	31	4	31	4	2	1	1	—
an Großhandel	8	3	7	3	3	1	1	1
an Angelteichbetriebe	15	18	15	17	2	2	—	1
für freie Gewässer	29	32	28	31	4	3	—	2
Vermarktungswege z u s a m m e n	67	43	65	42	6	3	2	2

1) Bei den Angaben ist zuberücksichtigen, dass etliche Betriebe über mehrere Vermarktungswege verfügen. Die Summe der Werte über die Vermarktungswege übersteigt daher regelmäßig die Zahl für die Vermarktungswege zusammen. — 2) Einschl. Abgabe an fischverarbeitende Betriebe.

**7.21 Arbeitskräfte der Binnenfischereibetriebe 2003**

Beschäftigte Umfang der Beschäftigung	Insgesamt	darunter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen					
		zusammen	davon		dar. (Sp. 2) im Haupt- erwerb	davon	
			Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Arbeits- kräfte		Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Arbeits- kräfte
		1	2	3	4	5	6
Ständig Beschäftigte	242	•	•	•	129	65	64
davon							
vollbeschäftigt	81	•	•	•	66	34	32
überwiegend beschäftigt	19	19	12	7	11	6	5
teilweise beschäftigt	28	•	•	•	11	7	4
gering beschäftigt	47	•	•	•	18	8	10
fallweise beschäftigt	67	•	•	•	23	10	13
Nicht ständig Beschäftigte	20	•	X	•	9	X	9
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>262</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>138</b>	<b>65</b>	<b>73</b>

**7.22 Binnenfischereibetriebe mit Teichwirtschaft und/oder Fischzucht  
einschl. Behälterhaltung 2003**

Anzahl Betriebe	71
Anzahl Teiche	891
Teichfläche insgesamt (in ha)	168
dar. Wasserfläche (in ha)	109
Erzeugung	
Eier (in 1000 Stück)	4 703
Vorgestreckte Brut und Setzlinge (in 1000 Stück)	3 710
1-sömmerige Setzlinge (in kg)	3 962
Satzfische (in kg)	2 922
Speisefische (in kg)	5 007
Futtermittelverbrauch von	
Mischfutter (in kg)	7 611
Anderem Futter (in kg)	1 079



### 8.2 Bodenfläche<sup>1)</sup> nach der Belegenheit<sup>2)</sup> (Angaben in ha)

Jahr	Bodenfläche insgesamt	davon							
		landwirtschaftliche Fläche	Wald	Wasserfläche	Abbauland	Moor und Unland	Hof- und Gebäudefläche	Straßen, Wege, Plätze, Bahngelände	sonstige Nutzungsarten <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8
1969	2 110 920	1 030 124	832 689	22 672	3 740	8 401	79 061	118 451	15 782
1970	2 110 920	1 025 577	832 891	22 757	3 790	8 357	80 915	119 337	17 296
1971	2 111 179	1 020 105	833 277	22 951	3 942	8 411	82 749	120 243	19 506
1972	2 111 407	1 015 754	833 093	22 992	3 948	8 443	84 607	120 982	21 588
1973	2 111 507	1 011 443	831 765	23 057	4 071	8 483	87 398	122 130	23 159
1974	2 111 517	1 006 630	831 812	23 504	4 089	8 499	89 570	122 900	24 512
1975	2 111 247	1 000 118	831 248	23 606	4 093	8 527	92 059	123 811	27 785
1976	2 111 219	996 162	831 360	23 748	4 099	8 613	93 640	124 740	28 857
1977	2 111 411	992 487	831 623	23 751	4 056	8 624	95 235	125 302	30 332
1978	2 111 329	988 714	831 937	23 873	4 063	8 544	96 844	126 213	31 141
1979	2 111 423	983 393	832 501	24 103	4 027	8 785	99 007	127 164	32 444
1980	2 111 427	978 546	833 411	24 226	4 003	8 869	100 833	128 224	33 317
1981	2 111 444	973 163	833 727	24 639	3 964	9 031	102 803	129 524	34 594
1982	2 111 402	965 807	833 977	25 019	4 106	9 155	105 844	130 874	36 621
1983	2 111 450	960 330	834 868	25 229	4 050	8 716	107 624	131 675	38 960
1984	2 111 412	956 578	834 861	25 354	4 062	8 349	109 338	132 462	40 407
1985	2 111 416	951 345	835 903	25 478	3 960	8 222	111 295	133 215	41 998
1986	2 111 391	947 107	836 415	25 763	3 956	8 167	112 564	133 716	43 703
1987	2 111 398	943 612	837 247	25 996	3 839	8 035	113 736	133 633	45 301
1988	2 111 416	938 130	838 242	26 184	3 958	7 783	119 430	133 912	43 776
1989	2 111 416	934 037	838 810	26 348	4 025	7 632	121 648	134 078	44 839
1990 <sup>4)</sup>	2 111 436	930 198	838 676	26 520	4 077	7 486	123 324	134 459	46 695

Jahr	Bodenfläche insgesamt	davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wald	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
		10	11	12	13	14	15	16	17
1991	2 111 435	141 463	7 504	15 456	136 155	927 518	839 104	26 766	17 468
1992	2 111 442	142 534	7 559	15 586	136 351	925 201	839 860	26 884	17 466
1993	2 111 443	143 546	7 637	15 861	136 515	923 108	840 309	26 930	17 538
1994	2 111 473	144 667	7 694	16 249	136 710	920 587	840 825	27 013	17 729
1995	2 111 466	145 932	7 768	16 401	136 997	918 216	841 161	27 110	17 881
1996	2 111 476	147 074	7 860	16 515	137 226	915 971	841 858	27 188	17 784
1997	2 111 506	148 056	7 767	16 789	137 409	913 936	842 692	27 302	17 556
1998	2 111 460	149 291	7 778	17 133	137 678	911 485	843 130	27 341	17 623
1999	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	2 111 484	151 828	7 852	17 578	138 276	907 068	843 450	27 553	17 880
2001	2 111 492	152 248	7 810	17 873	138 529	905 973	843 585	27 627	17 848
2002	2 111 496	153 041	8 015	18 254	138 923	903 651	844 057	27 680	17 875
2003	2 111 483	153 869	8 030	18 554	139 235	901 457	844 688	27 790	17 862
2004	2 111 494	154 853	8 005	18 710	139 631	899 318	845 480	27 835	17 663
2005	2 111 494	155 575	8 203	19 063	139 858	897 159	845 970	27 928	17 737
2006	2 111 484	156 163	8 203	19 486	140 021	895 208	846 558	28 062	17 782
2007	2 111 491	157 017	8 293	19 852	140 193	893 373	847 010	28 222	17 533

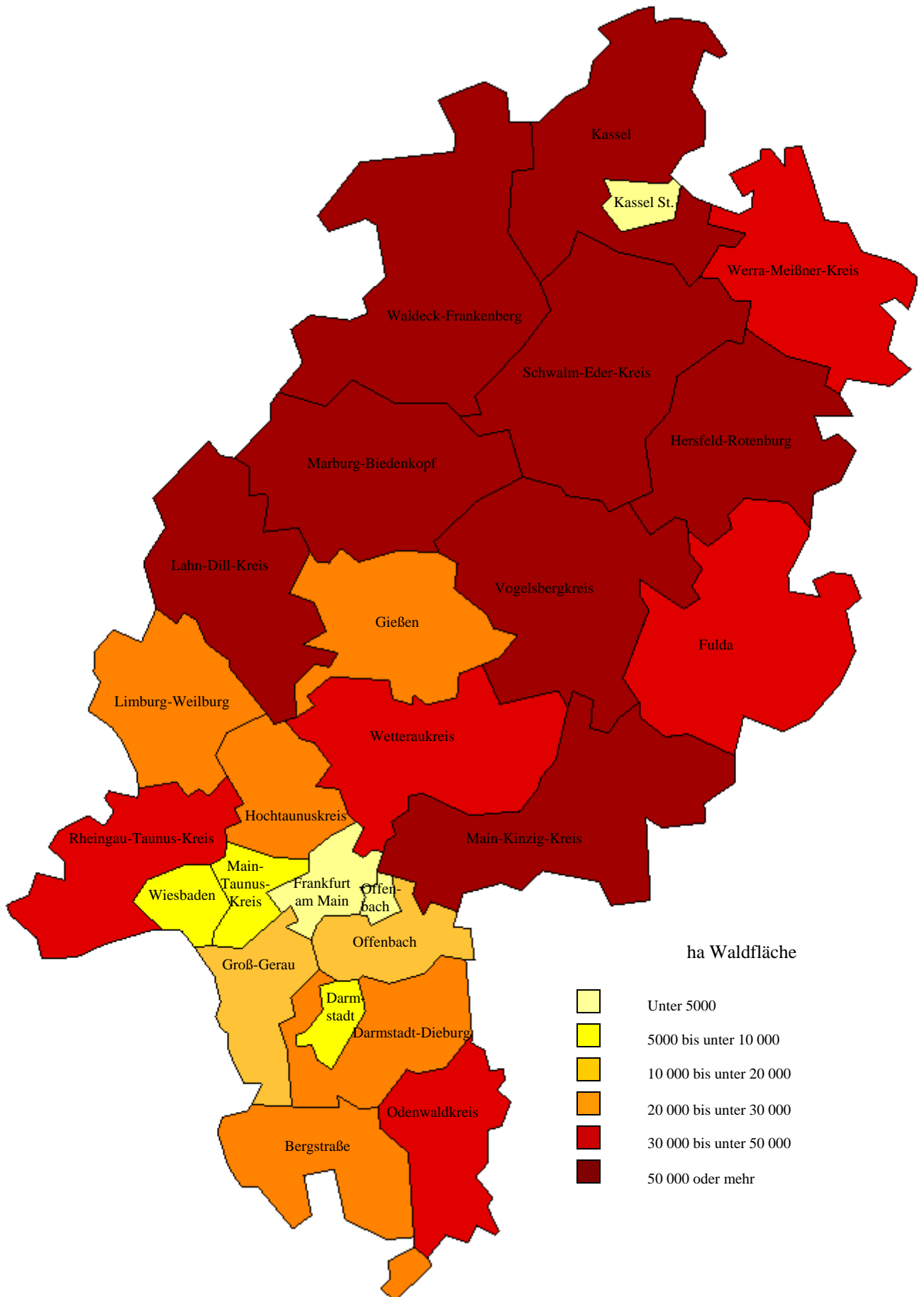
1) Geringe Abweichungen zu Tabelle 8.2 beruhen auf Rundungen und anderen Aufbereitungsalgorithmen. — 2) Nach dem Belegenheitsprinzip werden alle Flächen erfasst und in der Gemeinde nachgewiesen, in deren Gemarkung sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters. — 3) Grünanlagen, Übungsgelände, Friedhöfe, Sportanlagen u. a. — 4) Ab 1991 neue Merkmalsgliederung.

Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (Stand jeweils 31.12. des Vorjahres).

## 8.3 Ausgewählte Daten der Bodenfläche 2007 nach Verwaltungsbezirken

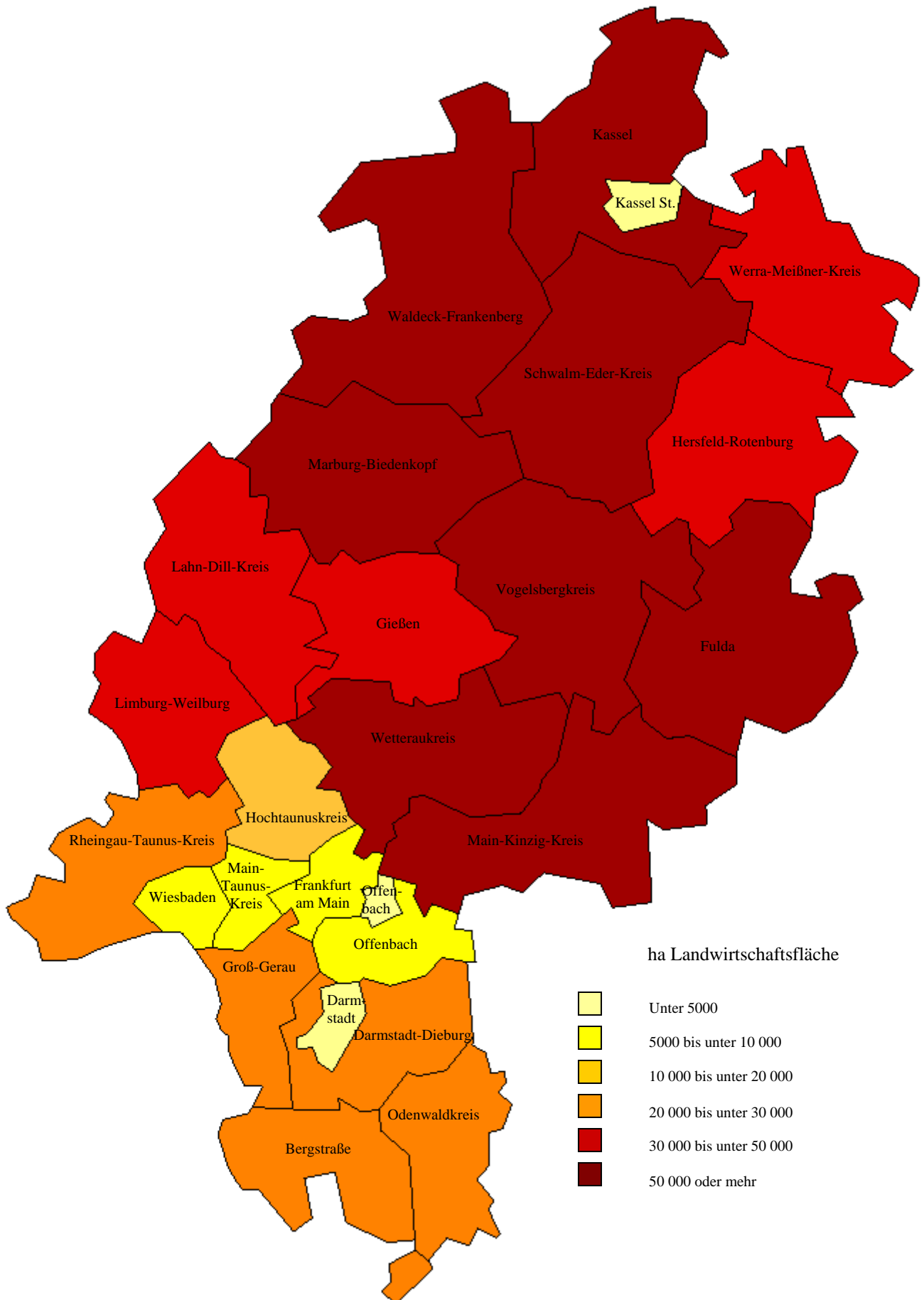
Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	darunter								
		Gebäude- und Freifläche	darunter		Betriebsfläche	Waldfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	
			Wohnen	Gewerbe, Industrie						
	ha									%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	12 209	2 462	1 154	295	44	5 484	447	1 265	2 286	18,7
Frankfurt am Main, St.	24 831	7 992	3 225	1 191	72	3 806	1 670	4 393	6 123	24,7
Offenbach am Main, St.	4 490	1 287	655	202	30	1 502	251	598	638	14,2
Wiesbaden, Landeshauptst.	20 390	4 101	2 052	462	329	5 661	1 246	2 224	6 109	30,0
Bergstraße	71 954	6 606	3 607	665	244	28 836	593	3 936	29 505	41,0
Darmstadt-Dieburg	65 865	6 613	3 794	651	426	23 144	627	4 609	29 181	44,3
Groß-Gerau	45 305	5 710	2 712	1 021	356	11 163	696	3 323	21 165	46,7
Hochtaunuskreis	48 203	5 000	3 025	274	280	24 246	654	3 201	14 404	29,9
Mainz-Kinzig-Kreis	139 756	10 680	5 446	1 127	387	60 524	1 271	9 200	54 734	39,2
Main-Taunus-Kreis	22 239	4 038	2 399	364	215	5 408	652	2 096	9 361	42,1
Odenwaldkreis	62 397	3 188	1 735	285	55	35 104	223	2 892	20 385	32,7
Offenbach	35 630	6 105	3 301	716	289	15 870	657	3 119	8 601	24,1
Rheingau-Taunus-Kreis	81 148	4 426	2 615	301	129	45 259	722	5 175	23 629	29,1
Wetteraukreis	110 071	7 857	4 175	712	399	32 205	871	7 477	59 204	53,8
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	744 489	76 065	39 894	8 267	3 254	298 213	10 580	53 506	285 322	38,3
Gießen	85 464	7 521	3 817	674	368	29 955	882	6 373	38 747	45,3
Lahn-Dill-Kreis	106 651	8 344	4 533	1 073	559	50 450	778	7 985	36 771	34,5
Limburg-Weilburg	73 848	5 964	3 195	646	530	25 421	665	5 641	34 098	46,2
Marburg-Biedenkopf	126 256	8 151	3 784	693	480	51 638	729	7 952	55 304	43,8
Vogelsbergkreis	145 899	5 438	2 380	515	323	56 826	586	8 527	71 893	49,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	538 119	35 418	17 708	3 601	2 259	214 291	3 639	36 478	236 814	44,0
Kassel, documenta-St.	10 678	3 733	1 985	473	45	2 307	1 117	1 379	1 714	16,1
Fulda	138 039	8 148	3 745	797	479	48 311	990	9 320	67 704	49,0
Hersfeld-Rotenburg	109 712	5 318	2 496	662	452	50 215	460	6 885	44 741	40,8
Kassel	129 277	8 680	4 810	765	307	50 829	1 044	7 492	58 327	45,1
Schwalm-Eder-Kreis	153 849	7 755	3 670	667	846	54 129	642	9 362	76 342	49,6
Waldeck-Frankenberg	184 858	7 170	3 153	655	418	84 293	883	9 636	78 509	42,5
Werra-Meißner-Kreis	102 471	4 728	2 193	464	232	44 423	496	6 134	43 900	42,8
Reg.-Bez. K a s s e l	828 884	45 533	22 054	4 483	2 780	334 506	5 633	50 209	371 236	44,8
Land H e s s e n	2 111 491	157 017	79 656	16 352	8 293	847 010	19 852	140 193	893 373	42,3

Karte 8.3-a: Waldfläche 2007

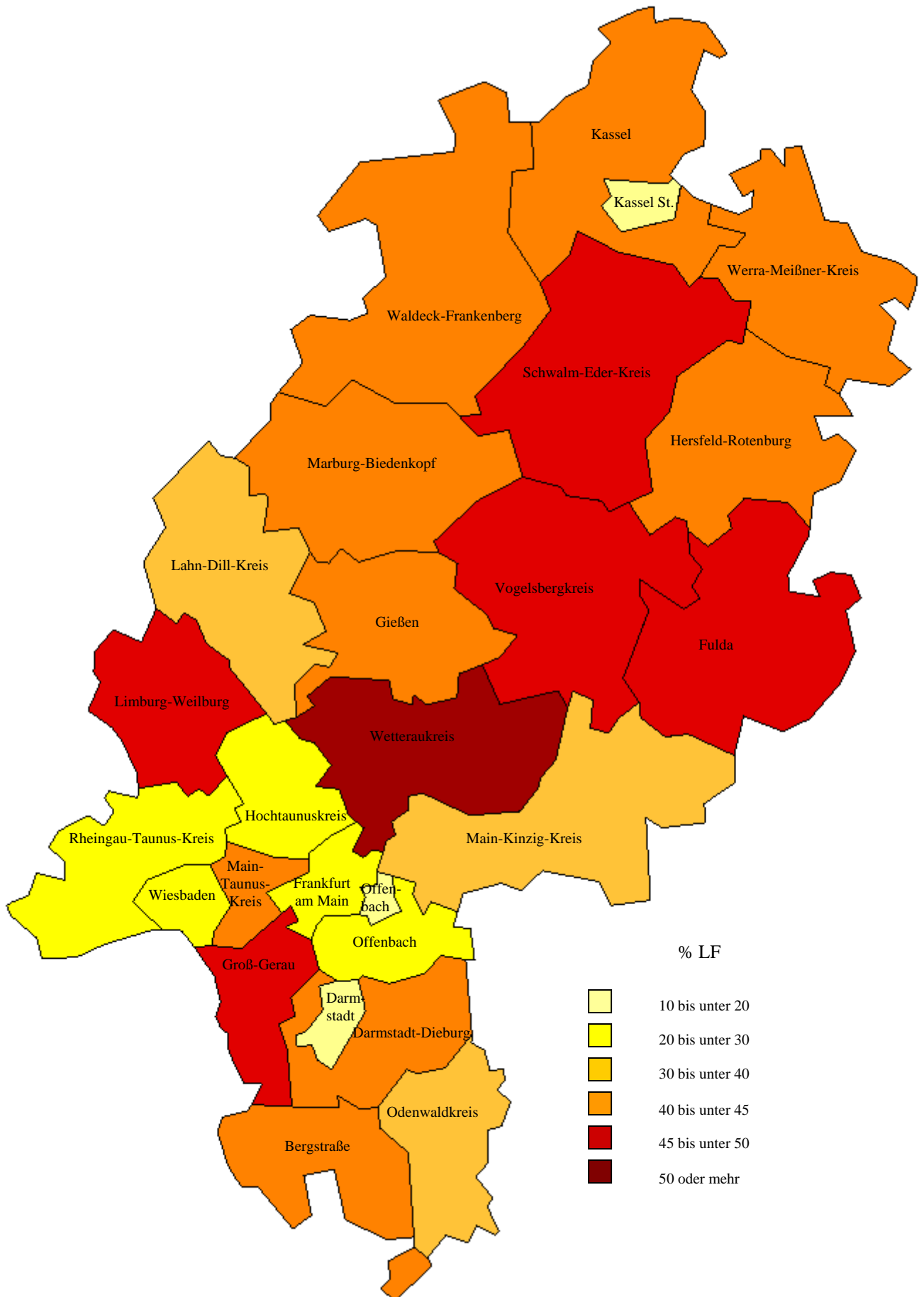




Karte 8.3-b: Landwirtschaftsfläche 2007



Karte 8.3-c: Landwirtschaftsfläche 2007



## 9.1 Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 bis 2007

Jahr	Insgesamt	davon							
		Pflanzliche End- produktion	darunter						
			Getreide	darunter		Hülsen- früchte	Hack- früchte	darunter	
				Weizen	Gerste			Kartoffeln	Zucker- rüben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

1000 Euro

1991	1 765 075	836 007	352 199	167 516	122 845	1 171	75 524	22 338	53 186
1992	1 751 496	802 406	334 094	163 124	114 024	1 094	86 728	28 183	58 545
1993	1 639 353	796 037	314 379	153 270	95 519	2 855	89 718	33 360	56 358
1994	1 663 757	832 355	323 167	153 190	105 667	2 434	84 289	32 810	51 479
1995	1 663 352	836 318	342 424	167 291	108 358	2 490	86 280	34 378	51 902
1996	1 754 922	894 389	385 737	190 901	117 797	3 931	82 957	28 519	54 439
1997	1 731 280	897 091	363 743	178 113	116 498	5 060	72 059	18 895	53 163
1998	1 641 985	854 905	338 141	174 504	99 494	6 297	84 125	29 250	54 875
1999	1 601 886	847 513	319 338	158 875	103 239	6 670	88 511	32 175	56 336
2000	1 681 439	867 794	344 269	175 719	106 603	6 314	76 881	20 516	56 364
2001	1 750 604	862 524	360 113	193 461	107 003	8 300	74 219	27 467	46 752
2002	1 632 583	826 133	323 509	176 804	92 929	7 294	76 738	24 073	52 665
2003	1 597 789	816 263	334 629	184 888	92 454	6 768	76 517	26 174	50 343
2004	1 657 494	856 845	362 536	205 257	102 717	5 716	79 486	23 132	56 354
2005	1 392 439	629 478	183 130	104 123	53 865	2 343	67 144	13 765	53 379
2006	1 510 318	723 490	222 198	127 027	63 146	1 950	58 934	25 106	33 828
2007	1 712 422	911 298	340 437	198 776	92 666	1 701	62 288	33 773	28 515

%

1991	100,0	47,4	20,0	9,5	7,0	0,1	4,3	1,3	3,0
1992	100,0	45,8	19,1	9,3	6,5	0,1	5,0	1,6	3,3
1993	100,0	48,6	19,2	9,3	5,8	0,2	5,5	2,0	3,4
1994	100,0	50,0	19,4	9,2	6,4	0,1	5,1	2,0	3,1
1995	100,0	50,3	20,6	10,1	6,5	0,1	5,2	2,1	3,1
1996	100,0	51,0	22,0	10,9	6,7	0,2	4,7	1,6	3,1
1997	100,0	51,8	21,0	10,3	6,7	0,3	4,2	1,1	3,1
1998	100,0	52,1	20,6	10,6	6,1	0,4	5,1	1,8	3,3
1999	100,0	52,9	19,9	9,9	6,4	0,4	5,5	2,0	3,5
2000	100,0	51,6	20,5	10,5	6,3	0,4	4,6	1,2	3,4
2001	100,0	49,3	20,6	11,1	6,1	0,5	4,2	1,6	2,7
2002	100,0	50,6	19,8	10,8	5,7	0,4	4,7	1,5	3,2
2003	100,0	51,1	20,9	11,6	5,8	0,4	4,8	1,6	3,2
2004	100,0	51,7	21,9	12,4	6,2	0,3	4,8	1,4	3,4
2005	100,0	45,2	13,2	7,5	3,9	0,2	4,8	1,0	3,8
2006	100,0	47,9	14,7	8,4	4,2	0,1	3,9	1,7	2,2
2007	100,0	53,2	19,9	11,6	5,4	0,1	3,6	2,0	1,7

Quelle: Regionale Landwirtschaft Gesamtrechnung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Noch: 9.1 Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 bis 2007

Jahr	noch: davon								
	noch: darunter								
	Handelsge- wächse	darunter		Frisch- gemüse	Frischobst	Weinmost und Wein	Futter- pflanzen	Baumschul- erzeugnisse	Blumen und Zierpflanzen
		Ölsaaten und Ölfrüchte	darunter Raps und Rübsen						
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
	1000 Euro								
1991	63 450	63 364	60 327	52 672	43 608	33 573	136 023	22 065	52 906
1992	42 331	42 256	40 173	44 255	18 445	26 815	161 240	21 898	62 731
1993	50 936	50 862	49 409	48 354	28 629	17 372	143 205	21 631	75 826
1994	53 447	53 402	50 822	54 278	28 471	24 852	159 152	21 072	77 640
1995	46 423	46 232	45 163	54 070	28 506	24 732	153 861	23 078	70 941
1996	37 947	37 753	37 230	50 871	27 463	31 452	161 407	24 160	84 732
1997	47 185	46 957	46 433	64 096	31 705	41 323	157 252	27 241	84 933
1998	55 563	55 206	52 248	57 117	28 951	33 755	147 434	25 775	74 930
1999	54 395	54 108	49 953	63 080	30 988	38 265	137 910	26 440	78 176
2000	60 478	60 172	58 152	65 678	32 622	30 743	132 086	28 157	86 727
2001	53 420	53 178	52 297	74 268	31 941	24 178	115 924	32 786	83 969
2002	52 320	52 098	51 635	57 708	41 776	33 392	114 319	31 768	83 251
2003	52 050	51 818	51 681	65 372	43 217	33 256	96 898	29 693	73 681
2004	51 534	51 338	51 238	75 484	43 935	32 926	102 253	30 697	68 976
2005	38 017	37 924	37 888	82 726	32 118	26 041	90 599	29 729	73 592
2006	56 234	56 234	55 765	92 923	35 536	26 930	107 960	39 435	77 293
2007	71 022	71 022	70 941	123 446	31 010	31 379	139 709	29 080	75 223
	%								
1991	3,6	3,6	3,4	3,0	2,5	1,9	7,7	1,3	3,0
1992	2,4	2,4	2,3	2,5	1,1	1,5	9,2	1,3	3,6
1993	3,1	3,1	3,0	2,9	1,7	1,1	8,7	1,3	4,6
1994	3,2	3,2	3,1	3,3	1,7	1,5	9,6	1,3	4,7
1995	2,8	2,8	2,7	3,3	1,7	1,5	9,3	1,4	4,3
1996	2,2	2,2	2,1	2,9	1,6	1,8	9,2	1,4	4,8
1997	2,7	2,7	2,7	3,7	1,8	2,4	9,1	1,6	4,9
1998	3,4	3,4	3,2	3,5	1,8	2,1	9,0	1,6	4,6
1999	3,4	3,4	3,1	3,9	1,9	2,4	8,6	1,7	4,9
2000	3,6	3,6	3,5	3,9	1,9	1,8	7,9	1,7	5,2
2001	3,1	3,0	3,0	4,2	1,8	1,4	6,6	1,9	4,8
2002	3,2	3,2	3,2	3,5	2,6	2,0	7,0	1,9	5,1
2003	3,3	3,2	3,2	4,1	2,7	2,1	6,1	1,9	4,6
2004	3,1	3,1	3,1	4,6	2,7	2,0	6,2	1,9	4,2
2005	2,7	2,7	2,7	5,9	2,3	1,9	6,5	2,1	5,3
2006	3,7	3,7	3,7	6,2	2,4	1,8	7,1	2,6	5,1
2007	4,1	4,1	4,1	7,2	1,8	1,8	8,2	1,7	4,4

Quelle: Regionale Landwirtschaft Gesamtrechnung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Noch: 9.1 Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 bis 2007**

Jahr	noch: davon						
	Tierische Endproduktion	darunter					
		Rinder einschl. Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Geflügel	Rohmilch	Eier
19	20	21	22	23	24	25	

1000 Euro

1991	867 341	196 649	236 582	16 677	13 559	343 329	45 835
1992	883 795	207 161	251 048	18 116	12 873	334 104	41 473
1993	775 464	190 238	183 872	13 350	12 738	321 301	38 305
1994	762 763	182 930	182 605	18 956	12 477	304 725	42 933
1995	755 423	178 514	192 266	19 278	11 588	298 766	38 208
1996	787 989	161 654	222 525	24 142	12 812	307 730	43 849
1997	759 842	156 602	225 015	22 315	14 744	289 152	36 242
1998	712 530	160 663	169 459	21 410	13 407	301 641	30 606
1999	676 582	138 357	156 659	24 950	17 430	298 321	26 872
2000	732 392	157 139	184 994	28 142	16 418	301 932	34 167
2001	802 125	126 501	223 258	38 165	18 450	345 034	35 325
2002	716 100	126 552	171 146	37 147	18 012	316 674	31 636
2003	690 436	129 666	167 697	36 019	19 186	293 479	28 310
2004	707 701	135 365	196 995	34 081	19 229	292 627	16 254
2005	668 005	103 390	189 281	36 361	18 439	289 213	15 186
2006	691 545	114 520	198 744	26 840	18 497	297 981	18 206
2007	699 608	105 541	168 212	22 973	22 281	345 354	17 733

%

1991	49,1	11,1	13,4	0,9	0,8	19,5	2,6
1992	50,5	11,8	14,3	1,0	0,7	19,1	2,4
1993	47,3	11,6	11,2	0,8	0,8	19,6	2,3
1994	45,8	11,0	11,0	1,1	0,7	18,3	2,6
1995	45,4	10,7	11,6	1,2	0,7	18,0	2,3
1996	44,9	9,2	12,7	1,4	0,7	17,5	2,5
1997	43,9	9,0	13,0	1,3	0,9	16,7	2,1
1998	43,4	9,8	10,3	1,3	0,8	18,4	1,9
1999	42,2	8,6	9,8	1,6	1,1	18,6	1,7
2000	43,6	9,3	11,0	1,7	1,0	18,0	2,0
2001	45,8	7,2	12,8	2,2	1,1	19,7	2,0
2002	43,9	7,8	10,5	2,3	1,1	19,4	1,9
2003	43,2	8,1	10,5	2,3	1,2	18,4	1,8
2004	42,7	8,2	11,9	2,1	1,2	17,7	1,0
2005	48,0	7,4	13,6	2,6	1,3	20,8	1,1
2006	45,8	7,6	13,2	1,8	1,2	19,7	1,2
2007	40,9	6,2	9,8	1,3	1,3	20,2	1,0

Quelle: Regionale Landwirtschaft Gesamtrechnung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## 9.2 Verkaufswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 bis 2007

Jahr	Insgesamt	davon							
		Pflanzliche End- produktion	darunter						
			Getreide	darunter		Hülsen- früchte	Hack- früchte	darunter	
				Weizen	Gerste			Kartoffeln	Zucker- rüben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

1000 Euro

1991	1 433 668	615 706	283 094	163 731	87 551	784	78 091	19 520	58 572
1992	1 313 007	492 129	214 693	121 061	62 746	678	85 225	21 027	64 198
1993	1 222 189	499 943	197 357	104 731	60 351	1 372	95 144	32 793	62 351
1994	1 156 642	462 145	146 991	78 002	40 571	745	89 181	31 347	57 833
1995	1 112 387	433 979	131 201	72 190	37 381	286	88 138	30 832	57 306
1996	1 195 589	486 811	173 125	95 110	51 874	251	82 149	22 295	59 854
1997	1 219 407	527 198	184 110	105 369	50 959	698	75 755	17 266	58 489
1998	1 140 842	490 771	155 632	84 151	48 980	1 072	89 144	27 854	61 290
1999	1 136 251	505 535	159 790	98 915	38 165	1 537	87 106	23 509	63 597
2000	1 162 253	501 379	154 213	85 597	46 119	1 495	78 971	17 843	61 128
2001	1 251 955	523 173	164 927	99 099	43 654	449	82 650	30 695	51 955
2002	1 165 840	504 218	145 840	91 997	35 772	231	81 676	24 902	56 774
2003	1 130 707	503 907	155 507	100 408	35 180	234	75 915	21 587	54 329
2004	1 154 147	511 781	148 584	95 204	36 102	622	83 200	20 637	62 564
2005	1 144 725	496 337	142 234	88 000	41 125	468	72 742	17 058	55 684
2006	1 207 790	533 784	151 341	97 847	37 832	965	58 574	24 746	33 828
2007	1 365 418	675 697	257 635	156 991	73 091	737	55 639	26 409	29 230

%

1991	100,0	42,9	19,7	11,4	6,1	0,1	5,4	1,4	4,1
1992	100,0	37,5	16,4	9,2	4,8	0,1	6,5	1,6	4,9
1993	100,0	40,9	16,1	8,6	4,9	0,1	7,8	2,7	5,1
1994	100,0	40,0	12,7	6,7	3,5	0,1	7,7	2,7	5,0
1995	100,0	39,0	11,8	6,5	3,4	0,0	7,9	2,8	5,2
1996	100,0	40,7	14,5	8,0	4,3	0,0	6,9	1,9	5,0
1997	100,0	43,2	15,1	8,6	4,2	0,1	6,2	1,4	4,8
1998	100,0	43,0	13,6	7,4	4,3	0,1	7,8	2,4	5,4
1999	100,0	44,5	14,1	8,7	3,4	0,1	7,7	2,1	5,6
2000	100,0	43,1	13,3	7,4	4,0	0,1	6,8	1,5	5,3
2001	100,0	41,8	13,2	7,9	3,5	0,0	6,6	2,5	4,1
2002	100,0	43,2	12,5	7,9	3,1	0,0	7,0	2,1	4,9
2003	100,0	44,6	13,8	8,9	3,1	0,0	6,7	1,9	4,8
2004	100,0	44,3	12,9	8,2	3,1	0,1	7,2	1,8	5,4
2005	100,0	43,4	12,4	7,7	3,6	0,0	6,4	1,5	4,9
2006	100,0	44,2	12,5	8,1	3,1	0,1	4,8	2,0	2,8
2007	100,0	49,5	18,9	11,5	5,4	0,1	4,1	1,9	2,1

Quelle: regionale Landwirtschaft Gesamtrechnung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

## Noch: 9.2 Verkaufswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 bis 2007

Jahr	noch: davon								
	noch: darunter								
	Handelsge- wächse	darunter		Frisch- gemüse	Frischobst	Weinmost und Wein	Futter- pflanzen	Baumschul- erzeugnisse	Blumen und Zier- pflanzen
		Ölsaaten und Ölfrüchte	darunter Raps und Rübsen						
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1000 Euro									
1991	61 179	61 093	58 316	51 294	29 816	33 573	88	22 065	52 906
1992	22 533	22 458	21 278	43 113	11 623	26 815	45	21 898	62 731
1993	22 570	22 497	21 739	47 146	18 330	17 372	61	21 631	75 826
1994	26 981	26 936	25 713	52 925	18 196	24 852	9	21 072	77 640
1995	23 951	23 760	22 984	52 692	15 441	24 732	6	23 078	70 941
1996	19 904	19 710	19 456	49 591	17 707	31 452	7	24 160	84 732
1997	26 813	26 584	26 284	62 912	20 908	41 323	10	27 241	84 933
1998	32 082	31 725	30 087	55 965	19 590	33 755	9	25 775	74 930
1999	27 589	27 302	24 973	61 940	20 940	38 265	10	26 440	78 176
2000	29 874	29 568	28 458	64 509	22 834	30 743	15	28 157	86 727
2001	37 445	37 202	36 488	73 026	20 328	24 178	9	32 786	83 969
2002	36 097	35 875	35 567	56 859	31 027	33 392	19	31 768	83 251
2003	35 222	34 990	34 863	64 434	31 769	33 256	14	29 693	73 681
2004	34 114	33 918	33 839	74 413	34 933	32 926	13	30 697	68 976
2005	37 627	37 534	37 500	81 455	28 399	26 041	10	29 729	73 592
2006	52 100	52 100	51 636	91 559	31 482	26 930	7	39 435	77 293
2007	71 160	71 160	71 090	121 764	27 071	31 379	6	29 080	75 223
%									
1991	4,3	4,3	4,1	3,6	2,1	2,3	0,0	1,5	3,7
1992	1,7	1,7	1,6	3,3	0,9	2,0	0,0	1,7	4,8
1993	1,8	1,8	1,8	3,9	1,5	1,4	0,0	1,8	6,2
1994	2,3	2,3	2,2	4,6	1,6	2,1	0,0	1,8	6,7
1995	2,2	2,1	2,1	4,7	1,4	2,2	0,0	2,1	6,4
1996	1,7	1,6	1,6	4,1	1,5	2,6	0,0	2,0	7,1
1997	2,2	2,2	2,2	5,2	1,7	3,4	0,0	2,2	7,0
1998	2,8	2,8	2,6	4,9	1,7	3,0	0,0	2,3	6,6
1999	2,4	2,4	2,2	5,5	1,8	3,4	0,0	2,3	6,9
2000	2,6	2,5	2,4	5,6	2,0	2,6	0,0	2,4	7,5
2001	3,0	3,0	2,9	5,8	1,6	1,9	0,0	2,6	6,7
2002	3,1	3,1	3,1	4,9	2,7	2,9	0,0	2,7	7,1
2003	3,1	3,1	3,1	5,7	2,8	2,9	0,0	2,6	6,5
2004	3,0	2,9	2,9	6,4	3,0	2,9	0,0	2,7	6,0
2005	3,3	3,3	3,3	7,1	2,5	2,3	0,0	2,6	6,4
2006	4,3	4,3	4,3	7,6	2,6	2,2	0,0	3,3	6,4
2007	5,2	5,2	5,2	8,9	2,0	2,3	0,0	2,1	5,5

Quelle: regionale Landwirtschaft Gesamtrechnung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

## Noch: 9.2 Verkaufswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 bis 2007

Jahr	noch: davon						
	Tierische Endproduktion	darunter					
		Rinder einschl. Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Geflügel	Rohmilch	Eier
19	20	21	22	23	24	25	

1000 Euro

1991	817 962	201 048	206 628	11 140	11 855	339 650	40 603
1992	820 877	201 289	218 608	13 129	11 788	331 058	36 970
1993	722 246	181 254	160 782	10 091	11 456	317 222	34 016
1994	694 497	160 362	162 814	14 099	11 017	299 525	38 071
1995	678 407	147 822	170 035	14 258	9 576	294 205	34 080
1996	708 778	133 306	196 862	18 482	10 659	303 038	38 595
1997	692 209	135 758	195 883	17 884	12 632	289 650	31 852
1998	650 071	131 788	149 816	17 482	11 580	302 966	27 928
1999	630 716	125 869	144 291	18 096	12 584	298 242	23 337
2000	660 874	119 640	166 062	23 251	11 160	302 140	29 393
2001	728 782	93 555	201 711	34 631	12 930	346 240	30 290
2002	661 621	98 263	166 224	32 107	12 091	316 697	26 996
2003	626 799	95 294	163 940	30 360	12 056	291 579	23 769
2004	642 366	101 748	191 097	31 289	12 614	283 554	13 346
2005	648 389	102 564	184 283	34 658	12 769	290 106	13 070
2006	674 006	108 048	200 823	28 328	12 646	296 574	17 430
2007	689 721	102 163	172 069	28 932	15 405	344 007	15 552

%

1991	57,1	14,0	14,4	0,8	0,8	23,7	2,8
1992	62,5	15,3	16,6	1,0	0,9	25,2	2,8
1993	59,1	14,8	13,2	0,8	0,9	26,0	2,8
1994	60,0	13,9	14,1	1,2	1,0	25,9	3,3
1995	61,0	13,3	15,3	1,3	0,9	26,4	3,1
1996	59,3	11,1	16,5	1,5	0,9	25,3	3,2
1997	56,8	11,1	16,1	1,5	1,0	23,8	2,6
1998	57,0	11,6	13,1	1,5	1,0	26,6	2,4
1999	55,5	11,1	12,7	1,6	1,1	26,2	2,1
2000	56,9	10,3	14,3	2,0	1,0	26,0	2,5
2001	58,2	7,5	16,1	2,8	1,0	27,7	2,4
2002	56,8	8,4	14,3	2,8	1,0	27,2	2,3
2003	55,4	8,4	14,5	2,7	1,1	25,8	2,1
2004	55,7	8,8	16,6	2,7	1,1	24,6	1,2
2005	56,6	9,0	16,1	3,0	1,1	25,3	1,1
2006	55,8	8,9	16,6	2,3	1,0	24,6	1,4
2007	50,5	7,5	12,6	2,1	1,1	25,2	1,1

Quelle: regionale Landwirtschaft Gesamtrechnung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



### 9.3 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke 2007 nach Größenklasse der Ertragsmesszahl und Regierungsbezirken

Lfd. Nr.	Größenklasse der Ertragsmesszahl	Land Hessen			Regierungsbezirk		
		Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in ha	Durchschnittlicher Kaufwert in Euro je ha	Darmstadt		
					Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in ha	Durchschnittlicher Kaufwert in Euro je ha
1	2	3	4	5	6		

## Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von

## 0,1 bis unter 0,25 ha

1	Unter 30	83	14	19 164	41	7	29 189
2	30 bis unter 40	266	46	17 933	116	19	27 567
3	40 bis unter 50	230	39	15 694	83	14	22 495
4	50 bis unter 60	186	32	18 471	89	15	26 326
5	60 oder mehr	253	43	24 336	148	25	31 622
6	Z u s a m m e n	1 018	173	19 213	477	80	27 829

## 0,25 bis unter 1 ha

7	Unter 30	167	87	12 937	65	35	21 082
8	30 bis unter 40	445	243	10 948	129	67	18 870
9	40 bis unter 50	376	200	10 780	113	59	15 901
10	50 bis unter 60	270	140	14 953	107	56	19 408
11	60 oder mehr	310	163	20 032	161	84	26 402
12	Z u s a m m e n	1 568	833	13 564	575	301	20 751

## 1 bis unter 2 ha

13	Unter 30	48	70	8 104	16	24	12 563
14	30 bis unter 40	108	149	8 476	26	34	14 013
15	40 bis unter 50	114	162	10 648	25	36	13 817
16	50 bis unter 60	72	104	12 926	27	36	17 658
17	60 oder mehr	86	122	19 192	41	57	25 782
18	Z u s a m m e n	428	607	11 937	135	187	18 064

## 2 oder mehr ha

19	Unter 30	39	143	7 249	6	18	15 787
20	30 bis unter 40	101	394	8 077	14	45	10 444
21	40 bis unter 50	68	286	9 815	8	25	13 380
22	50 bis unter 60	50	182	14 952	19	62	20 099
23	60 oder mehr	58	269	19 580	31	164	23 797
24	Z u s a m m e n	316	1275	11 785	78	314	19 860

## I n s g e s a m t

25	Unter 30	337	314	9 532	128	84	18 139
26	30 bis unter 40	920	831	9 527	285	165	16 574
27	40 bis unter 50	788	687	10 626	229	134	15 556
28	50 bis unter 60	578	458	14 737	242	169	19 911
29	60 oder mehr	707	597	19 965	381	330	25 386
30	I n s g e s a m t	3 330	2888	12 775	1 265	882	20 502

### Noch: 9.3 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke 2007 nach Größenklasse der Ertragsmesszahl und Regierungsbezirken

noch: Regierungsbezirk						Lfd. Nr.
Gießen			Kassel			
Veräußerungs-fälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in ha	Durchschnittlicher Kaufwert in Euro je ha	Veräußerungs-fälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in ha	Durchschnittlicher Kaufwert in Euro je ha	
7	8	9	10	11	12	

## Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von

0,1 bis unter 0,25 ha							
29	5	9 141	13	2	9 701	1	
91	15	12 652	59	11	8 675	2	
86	15	14 324	61	11	8 644	3	
56	9	12 685	41	7	9 128	4	
71	12	15 804	34	6	12 311	5	
333	56	13 486	208	37	9 416	6	
0,25 bis unter 1 ha							
38	19	7 822	64	33	7 200	7	
108	58	7 659	208	118	8 059	8	
101	51	8 511	162	90	8 702	9	
74	39	13 515	89	45	10 682	10	
65	35	14 598	84	44	12 086	11	
386	202	10 213	607	330	9 044	12	
1 bis unter 2 ha							
13	18	6 730	19	28	5 092	13	
31	44	6 025	51	71	7 364	14	
32	45	11 903	57	81	8 556	15	
24	35	10 060	21	32	10 716	16	
21	32	13 801	24	33	13 254	17	
121	175	9 867	172	245	8 742	18	
2 oder mehr ha							
5	15	6 803	28	110	5 915	19	
27	113	6 789	60	236	8 237	20	
17	69	8 269	43	192	9 904	21	
14	60	13 194	17	60	11 435	22	
15	58	12 168	12	47	13 989	23	
78	315	9 328	160	646	9 055	24	
Insgesamt							
85	57	7 315	124	173	6 073	25	
257	230	7 252	378	436	8 058	26	
236	179	9 740	323	374	9 287	27	
168	144	12 478	168	145	10 927	28	
172	138	13 492	154	130	13 082	29	
918	748	10 006	1 147	1 258	9 002	30	

## 9.4 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke 1974 bis 2007

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
1974	Veräußerungsfälle	1 624	665	734	148	77
	Fläche d. landw. Nutzung	1 031	108	360	198	364
	Kaufwert in Euro/ha	11 828	22 782	11 652	10 251	9 610
1975	Veräußerungsfälle	2 029	727	945	225	132
	Fläche d. landw. Nutzung	1 581	123	469	306	682
	Kaufwert in Euro/ha	12 005	21 035	12 241	11 602	10 396
1976	Veräußerungsfälle	1 891	610	961	207	113
	Fläche d. landw. Nutzung	1 351	103	484	280	484
	Kaufwert in Euro/ha	10 167	18 541	10 210	9 719	8 594
1977	Veräußerungsfälle	2 324	756	1 156	296	116
	Fläche d. landw. Nutzung	1 616	128	598	404	486
	Kaufwert in Euro/ha	11 298	18 479	10 969	10 151	10 760
1978	Veräußerungsfälle	2 382	812	1 193	264	113
	Fläche d. landw. Nutzung	1 472	138	616	361	357
	Kaufwert in Euro/ha	13 039	21 464	12 261	12 120	12 053
1979	Veräußerungsfälle	2 429	807	1 218	275	129
	Fläche d. landw. Nutzung	1 577	137	610	369	461
	Kaufwert in Euro/ha	13 287	23 193	13 177	11 713	11 747
1980	Veräußerungsfälle	2 334	823	1 152	257	102
	Fläche d. landw. Nutzung	1 445	139	587	346	373
	Kaufwert in Euro/ha	15 394	27 351	14 868	13 999	13 051
1981	Veräußerungsfälle	2 015	649	1 019	250	97
	Fläche d. landw. Nutzung	1 302	110	523	334	334
	Kaufwert in Euro/ha	14 980	23 715	14 326	13 756	14 342
1982	Veräußerungsfälle	1 996	552	1 070	269	105
	Fläche d. landw. Nutzung	1 382	94	544	377	366
	Kaufwert in Euro/ha	13 975	18 788	13 511	12 639	14 800
1983	Veräußerungsfälle	2 520	798	1 279	279	164
	Fläche d. landw. Nutzung	1 798	138	655	381	625
	Kaufwert in Euro/ha	15 463	24 042	15 957	14 675	13 533

## Noch: 9.4 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke 1974 bis 2007

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
1987	Veräußerungsfälle	2 759	859	1 330	361	209
	Fläche d. landw. Nutzung	2 135	145	679	500	812
	Kaufwert in Euro/ha	15 682	21 200	16 725	14 886	14 312
1988	Veräußerungsfälle	2 789	822	1 376	352	239
	Fläche d. landw. Nutzung	2 227	142	705	490	891
	Kaufwert in Euro/ha	13 857	21 058	14 216	13 565	12 586
1989	Veräußerungsfälle	2 805	791	1 358	410	246
	Fläche d. landw. Nutzung	2 433	135	710	574	1 015
	Kaufwert in Euro/ha	13 366	19 194	14 496	12 265	12 425
1990	Veräußerungsfälle	2 473	691	1 203	365	214
	Fläche d. landw. Nutzung	2 102	120	640	507	835
	Kaufwert in Euro/ha	15 119	21 420	15 362	13 478	15 024
1991	Veräußerungsfälle	2 581	704	1 233	419	225
	Fläche d. landw. Nutzung	2 265	122	646	572	925
	Kaufwert in Euro/ha	14 440	21 920	15 735	13 801	12 940
1992	Veräußerungsfälle	2 284	602	1 176	307	199
	Fläche d. landw. Nutzung	1 974	106	614	416	838
	Kaufwert in Euro/ha	13 914	22 216	14 971	14 092	11 997
1993	Veräußerungsfälle	2 118	581	1 051	299	187
	Fläche d. landw. Nutzung	1 861	101	547	410	803
	Kaufwert in Euro/ha	13 484	18 407	14 582	11 676	13 040
1994	Veräußerungsfälle	2 073	565	1 008	331	169
	Fläche d. landw. Nutzung	1 926	98	529	459	840
	Kaufwert in Euro/ha	15 447	19 978	14 197	11 458	17 880
1995	Veräußerungsfälle	2 172	596	1 041	340	195
	Fläche d. landw. Nutzung	1 900	101	558	473	768
	Kaufwert in Euro/ha	14 975	21 786	14 224	13 610	15 470
1996	Veräußerungsfälle	2 105	560	1 007	322	216
	Fläche d. landw. Nutzung	1 957	96	517	453	891
	Kaufwert in Euro/ha	14 866	21 669	15 646	12 590	14 837

**Noch: 9.4 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke 1974 bis 2007**

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
		1	2	3	4	5
2000	Veräußerungsfälle	2 275	629	1 107	346	193
	Fläche d. landw. Nutzung	1 890	108	572	478	732
	Kaufwert in Euro/ha	13 640	22 156	14 683	12 771	12 142
2001	Veräußerungsfälle	2 334	615	1 156	340	223
	Fläche d. landw. Nutzung	2 131	106	614	472	940
	Kaufwert in Euro/ha	13 537	22 917	15 344	11 663	12 245
2002	Veräußerungsfälle	2 627	732	1 244	387	264
	Fläche d. landw. Nutzung	2 351	124	641	541	1 045
	Kaufwert in Euro/ha	12 545	20 580	14 481	12 149	10 607
2003	Veräußerungsfälle	1 827	522	876	246	183
	Fläche d. landw. Nutzung	1 575	89	455	339	692
	Kaufwert in Euro/ha	13 754	21 811	13 421	13 003	13 305
2004	Veräußerungsfälle	2 223	650	1 096	283	194
	Fläche d. landw. Nutzung	1 889	108	566	398	817
	Kaufwert in Euro/ha	13 288	23 515	14 570	12 028	11 657
2005	Veräußerungsfälle	2 493	753	1 171	350	219
	Fläche d. landw. Nutzung	2 163	129	617	492	925
	Kaufwert in Euro/ha	12 993	21 147	14 224	13 784	10 611
2006	Veräußerungsfälle	2 149	596	1 022	324	207
	Fläche d. landw. Nutzung	1 788	102	529	443	714
	Kaufwert in Euro/ha	13 441	19 943	13 442	12 347	13 190
2007	Veräußerungsfälle	3 330	1 018	1 568	428	316
	Fläche d. landw. Nutzung	2 888	173	833	607	1 275
	Kaufwert in Euro/ha	12 775	19 213	13 564	11 937	11 785

9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
Regierungsbezirk Darmstadt						
1974	Veräußerungsfälle	1 070	520	427	87	36
	Fläche d. landw. Nutzung	519	83	203	115	118
	Kaufwert in Euro/ha	15 258	26 335	14 969	11 448	11 709
1975	Veräußerungsfälle	1 182	495	523	106	58
	Fläche d. landw. Nutzung	778	81	254	141	302
	Kaufwert in Euro/ha	14 738	25 938	14 603	15 301	11 567
1976	Veräußerungsfälle	1 061	401	524	100	36
	Fläche d. landw. Nutzung	596	67	257	131	141
	Kaufwert in Euro/ha	12 251	23 060	12 113	9 978	9 451
1977	Veräußerungsfälle	1 395	536	655	152	52
	Fläche d. landw. Nutzung	796	89	338	206	164
	Kaufwert in Euro/ha	13 272	22 180	13 084	10 754	11 997
1978	Veräußerungsfälle	1 483	589	699	138	57
	Fläche d. landw. Nutzung	801	98	352	186	163
	Kaufwert in Euro/ha	14 946	25 750	14 297	13 292	11 722
1979	Veräußerungsfälle	1 511	614	721	122	54
	Fläche d. landw. Nutzung	779	102	351	161	164
	Kaufwert in Euro/ha	16 627	27 201	16 112	14 136	13 580
1980	Veräußerungsfälle	1 460	621	660	134	45
	Fläche d. landw. Nutzung	756	105	328	178	146
	Kaufwert in Euro/ha	18 045	31 803	17 462	15 317	12 824
1981	Veräußerungsfälle	580	208	277	75	20
	Fläche d. landw. Nutzung	345	36	141	100	69
	Kaufwert in Euro/ha	23 875	40 582	22 656	19 403	24 243
1982	Veräußerungsfälle	488	171	247	51	19
	Fläche d. landw. Nutzung	290	29	124	74	63
	Kaufwert in Euro/ha	22 570	32 019	22 136	21 242	20 622
1983	Veräußerungsfälle	814	319	399	68	28
	Fläche d. landw. Nutzung	433	54	196	89	93
	Kaufwert in Euro/ha	26 102	37 837	27 726	21 884	19 937
1984	Veräußerungsfälle	1 023	407	449	115	52
	Fläche d. landw. Nutzung	641	69	223	157	193
	Kaufwert in Euro/ha	28 029	40 277	27 434	26 661	25 454
1985	Veräußerungsfälle	1 036	382	480	114	60
	Fläche d. landw. Nutzung	672	65	245	153	209
	Kaufwert in Euro/ha	26 587	37 337	27 852	25 469	22 600
1986	Veräußerungsfälle	981	316	486	123	56
	Fläche d. landw. Nutzung	660	51	243	167	198
	Kaufwert in Euro/ha	25 327	35 786	26 827	22 572	23 091

1) Ab 1981 mit 3 Regierungsbezirken.

**Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken**

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
Noch: Regierungsbezirk Darmstadt						
1987	Veräußerungsfälle	985	368	461	100	56
	Fläche d. landw. Nutzung	606	61	227	136	181
	Kaufwert in Euro/ha	27 468	32 290	27 991	28 801	24 166
1988	Veräußerungsfälle	937	336	449	95	57
	Fläche d. landw. Nutzung	590	57	225	131	177
	Kaufwert in Euro/ha	23 132	34 718	23 075	21 175	20 938
1989	Veräußerungsfälle	849	296	404	99	50
	Fläche d. landw. Nutzung	546	49	209	140	148
	Kaufwert in Euro/ha	22 804	32 042	24 412	19 337	20 714
1990	Veräußerungsfälle	800	283	354	110	53
	Fläche d. landw. Nutzung	616	48	193	154	221
	Kaufwert in Euro/ha	24 578	35 561	27 890	20 390	22 229
1991	Veräußerungsfälle	935	314	427	128	66
	Fläche d. landw. Nutzung	647	54	215	176	203
	Kaufwert in Euro/ha	22 600	34 971	25 358	21 368	17 446
1992	Veräußerungsfälle	829	248	430	101	50
	Fläche d. landw. Nutzung	564	44	217	130	173
	Kaufwert in Euro/ha	23 104	35 248	24 933	23 448	17 511
1993	Veräußerungsfälle	658	197	338	75	48
	Fläche d. landw. Nutzung	468	33	175	103	156
	Kaufwert in Euro/ha	22 510	33 205	25 258	18 748	19 634
1994	Veräußerungsfälle	664	210	326	88	40
	Fläche d. landw. Nutzung	600	36	170	121	272
	Kaufwert in Euro/ha	28 672	33 264	24 501	18 479	35 213
1995	Veräußerungsfälle	749	253	330	108	58
	Fläche d. landw. Nutzung	580	42	178	150	211
	Kaufwert in Euro/ha	26 756	36 067	25 136	23 892	28 289
1996	Veräußerungsfälle	738	251	328	98	61
	Fläche d. landw. Nutzung	624	42	167	134	280
	Kaufwert in Euro/ha	25 336	34 439	27 744	21 768	24 232
1997	Veräußerungsfälle	700	245	321	81	53
	Fläche d. landw. Nutzung	505	41	167	110	187
	Kaufwert in Euro/ha	29 339	38 194	27 549	25 379	31 337
1998	Veräußerungsfälle	629	230	282	78	39
	Fläche d. landw. Nutzung	432	38	150	112	132
	Kaufwert in Euro/ha	23 556	35 955	25 631	19 849	20 785
1999	Veräußerungsfälle	977	318	470	125	64
	Fläche d. landw. Nutzung	719	52	237	168	263
	Kaufwert in Euro/ha	29 582	48 771	33 556	28 259	23 072

1) Ab 1981 mit 3 Regierungsbezirken.

### Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken

Jahr	Merkmal	insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
	1	2	3	4	5	
Noch: Regierungsbezirk Darmstadt						
2000	Veräußerungsfälle	764	280	351	94	39
	Fläche d. landw. Nutzung	489	46	179	127	136
	Kaufwert in Euro/ha	23 829	36 153	24 629	18 899	23 174
2001	Veräußerungsfälle	799	292	380	83	44
	Fläche d. landw. Nutzung	509	49	193	113	154
	Kaufwert in Euro/ha	26 106	36 827	27 742	20 772	24 603
2002	Veräußerungsfälle	770	299	356	71	44
	Fläche d. landw. Nutzung	480	50	178	97	155
	Kaufwert in Euro/ha	21 322	32 552	25 055	19 209	14 765
2003	Veräußerungsfälle	570	231	250	57	32
	Fläche d. landw. Nutzung	349	38	125	78	108
	Kaufwert in Euro/ha	27 160	35 862	23 434	21 390	32 759
2004	Veräußerungsfälle	834	321	378	88	47
	Fläche d. landw. Nutzung	529	53	181	121	174
	Kaufwert in Euro/ha	23 185	35 102	26 080	21 198	17 943
2005	Veräußerungsfälle	1 033	391	474	123	45
	Fläche d. landw. Nutzung	641	66	240	169	167
	Kaufwert in Euro/ha	21 237	30 840	21 136	21 182	17 670
2006	Veräußerungsfälle	969	342	428	120	79
	Fläche d. landw. Nutzung	711	57	217	160	276
	Kaufwert in Euro/ha	20 272	26 649	20 071	18 119	20 350
2007	Veräußerungsfälle	1 265	477	575	135	78
	Fläche d. landw. Nutzung	882	80	301	187	314
	Kaufwert in Euro/ha	20 502	27 829	20 751	18 064	19 860

1) Ab 1981 Gliederung in 3 Regierungsbezirke.



Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
		1	2	3	4	5
Regierungsbezirk Gießen						
1974	Veräußerungsfälle	•	•	•	•	•
	Fläche d. landw. Nutzung	•	•	•	•	•
	Kaufwert in Euro/ha	•	•	•	•	•
1975	Veräußerungsfälle	•	•	•	•	•
	Fläche d. landw. Nutzung	•	•	•	•	•
	Kaufwert in Euro/ha	•	•	•	•	•
1976	Veräußerungsfälle	•	•	•	•	•
	Fläche d. landw. Nutzung	•	•	•	•	•
	Kaufwert in Euro/ha	•	•	•	•	•
1977	Veräußerungsfälle	•	•	•	•	•
	Fläche d. landw. Nutzung	•	•	•	•	•
	Kaufwert in Euro/ha	•	•	•	•	•
1978	Veräußerungsfälle	•	•	•	•	•
	Fläche d. landw. Nutzung	•	•	•	•	•
	Kaufwert in Euro/ha	•	•	•	•	•
1979	Veräußerungsfälle	•	•	•	•	•
	Fläche d. landw. Nutzung	•	•	•	•	•
	Kaufwert in Euro/ha	•	•	•	•	•
1980	Veräußerungsfälle	•	•	•	•	•
	Fläche d. landw. Nutzung	•	•	•	•	•
	Kaufwert in Euro/ha	•	•	•	•	•
1981	Veräußerungsfälle	777	308	363	82	24
	Fläche d. landw. Nutzung	420	50	182	112	75
	Kaufwert in Euro/ha	11 542	17 620	11 820	10 091	8 948
1982	Veräußerungsfälle	779	265	388	98	28
	Fläche d. landw. Nutzung	466	44	195	137	89
	Kaufwert in Euro/ha	10 856	13 447	10 899	9 928	10 914
1983	Veräußerungsfälle	929	340	438	97	54
	Fläche d. landw. Nutzung	600	58	224	132	186
	Kaufwert in Euro/ha	10 426	16 949	10 456	10 528	8 291
1984	Veräußerungsfälle	1 035	374	508	110	43
	Fläche d. landw. Nutzung	625	61	261	146	157
	Kaufwert in Euro/ha	10 971	15 879	11 259	10 360	9 163
1985	Veräußerungsfälle	945	334	463	103	45
	Fläche d. landw. Nutzung	583	54	237	139	153
	Kaufwert in Euro/ha	11 407	14 827	11 255	10 597	11 177
1986	Veräußerungsfälle	947	333	469	93	52
	Fläche d. landw. Nutzung	632	56	240	126	209
	Kaufwert in Euro/ha	11 545	13 382	11 171	10 849	11 901

1) Ab 1981 mit 3 Regierungsbezirken.

Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
Noch: Regierungsbezirk Gießen						
1987	Veräußerungsfälle	1 034	353	485	136	60
	Fläche d. landw. Nutzung	726	59	249	189	229
	Kaufwert in Euro/ha	10 543	13 977	11 322	9 301	9 842
1988	Veräußerungsfälle	966	320	463	116	67
	Fläche d. landw. Nutzung	734	55	232	162	286
	Kaufwert in Euro/ha	10 077	12 670	10 470	9 466	9 610
1989	Veräußerungsfälle	983	291	467	154	71
	Fläche d. landw. Nutzung	832	48	245	211	328
	Kaufwert in Euro/ha	10 015	12 914	10 717	9 350	9 492
1990	Veräußerungsfälle	908	279	439	119	71
	Fläche d. landw. Nutzung	707	47	226	165	270
	Kaufwert in Euro/ha	12 182	12 773	10 665	10 661	14 279
1991	Veräußerungsfälle	809	237	362	151	59
	Fläche d. landw. Nutzung	668	40	191	208	228
	Kaufwert in Euro/ha	11 758	12 782	12 619	11 276	11 294
1992	Veräußerungsfälle	670	213	321	88	48
	Fläche d. landw. Nutzung	489	36	170	123	160
	Kaufwert in Euro/ha	10 041	14 660	9 664	10 029	9 408
1993	Veräußerungsfälle	613	188	277	102	46
	Fläche d. landw. Nutzung	473	31	143	136	163
	Kaufwert in Euro/ha	9 705	13 063	10 357	9 230	8 894
1994	Veräußerungsfälle	628	204	283	101	40
	Fläche d. landw. Nutzung	487	33	145	141	168
	Kaufwert in Euro/ha	10 019	14 244	9 982	9 496	9 658
1995	Veräußerungsfälle	692	209	338	103	42
	Fläche d. landw. Nutzung	523	34	179	142	169
	Kaufwert in Euro/ha	10 001	12 922	9 256	8 592	11 386
1996	Veräußerungsfälle	574	154	263	103	54
	Fläche d. landw. Nutzung	511	25	135	148	203
	Kaufwert in Euro/ha	10 031	12 134	10 748	7 912	10 838
1997	Veräußerungsfälle	664	225	294	96	49
	Fläche d. landw. Nutzung	528	37	155	134	202
	Kaufwert in Euro/ha	10 979	13 796	10 198	8 786	12 510
1998	Veräußerungsfälle	637	183	287	99	68
	Fläche d. landw. Nutzung	570	31	146	139	254
	Kaufwert in Euro/ha	8 138	12 414	10 020	7 864	6 689
1999	Veräußerungsfälle	703	211	326	118	48
	Fläche d. landw. Nutzung	538	35	171	166	166
	Kaufwert in Euro/ha	9 101	15 807	9 886	9 314	6 661

1) Ab 1981 mit 3 Regierungsbezirken.

**Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken**

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
Noch: Regierungsbezirk Gießen						
2000	Veräußerungsfälle	675	206	320	99	51
	Fläche d. landw. Nutzung	545	35	170	137	204
	Kaufwert in Euro/ha	9 425	13 411	9 878	8 847	8 759
2001	Veräußerungsfälle	645	174	311	99	61
	Fläche d. landw. Nutzung	554	29	163	138	224
	Kaufwert in Euro/ha	9 887	12 424	10 479	8 094	10 229
2002	Veräußerungsfälle	837	287	355	116	79
	Fläche d. landw. Nutzung	698	48	182	162	306
	Kaufwert in Euro/ha	10 963	13 892	11 744	10 420	10 328
2003	Veräußerungsfälle	591	169	283	81	58
	Fläche d. landw. Nutzung	482	28	143	110	201
	Kaufwert in Euro/ha	10 824	12 991	10 414	10 573	10 960
2004	Veräußerungsfälle	580	197	279	68	36
	Fläche d. landw. Nutzung	461	32	146	95	187
	Kaufwert in Euro/ha	9 980	14 687	9 140	8 106	10 780
2005	Veräußerungsfälle	664	242	291	69	62
	Fläche d. landw. Nutzung	564	42	153	100	270
	Kaufwert in Euro/ha	9 371	12 399	10 729	10 748	7 622
2006	Veräußerungsfälle	463	132	224	73	34
	Fläche d. landw. Nutzung	352	22	115	106	109
	Kaufwert in Euro/ha	10 129	12 656	10 100	10 316	9 458
2007	Veräußerungsfälle	918	333	386	121	78
	Fläche d. landw. Nutzung	748	56	202	175	315
	Kaufwert in Euro/ha	10 006	13 486	10 213	9 867	9 328

1) Ab 1981 Gliederung in 3 Regierungsbezirke.

Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
Regierungsbezirk Kassel						
1974	Veräußerungsfälle	554	145	307	61	41
	Fläche d. landw. Nutzung	511	25	157	83	246
	Kaufwert in Euro/ha	8 345	11 128	7 371	8 592	8 598
1975	Veräußerungsfälle	847	232	422	119	74
	Fläche d. landw. Nutzung	802	41	216	165	380
	Kaufwert in Euro/ha	9 353	11 417	9 465	8 426	9 466
1976	Veräußerungsfälle	830	209	437	107	77
	Fläche d. landw. Nutzung	755	36	227	149	344
	Kaufwert in Euro/ha	8 522	10 140	8 049	9 490	8 244
1977	Veräußerungsfälle	929	220	501	144	64
	Fläche d. landw. Nutzung	820	40	260	199	322
	Kaufwert in Euro/ha	9 383	10 219	8 217	9 526	10 132
1978	Veräußerungsfälle	899	223	494	126	56
	Fläche d. landw. Nutzung	672	40	264	175	193
	Kaufwert in Euro/ha	10 767	10 814	9 544	10 872	12 333
1979	Veräußerungsfälle	918	193	497	153	75
	Fläche d. landw. Nutzung	799	35	259	208	297
	Kaufwert in Euro/ha	10 032	11 432	9 192	9 838	10 735
1980	Veräußerungsfälle	874	202	492	123	57
	Fläche d. landw. Nutzung	689	35	259	167	227
	Kaufwert in Euro/ha	12 484	13 982	11 590	12 593	13 196
1981	Veräußerungsfälle	658	133	379	93	53
	Fläche d. landw. Nutzung	537	24	200	122	191
	Kaufwert in Euro/ha	11 950	11 716	10 740	12 495	12 899
1982	Veräußerungsfälle	729	116	435	120	58
	Fläche d. landw. Nutzung	626	21	224	166	214
	Kaufwert in Euro/ha	12 314	11 813	10 999	11 058	14 721
1983	Veräußerungsfälle	777	139	442	114	82
	Fläche d. landw. Nutzung	765	26	235	159	346
	Kaufwert in Euro/ha	13 395	11 210	11 356	14 085	14 627
1984	Veräußerungsfälle	904	179	510	141	74
	Fläche d. landw. Nutzung	769	33	267	189	280
	Kaufwert in Euro/ha	13 277	11 696	12 591	12 774	14 459
1985	Veräußerungsfälle	885	176	452	164	93
	Fläche d. landw. Nutzung	886	32	242	226	385
	Kaufwert in Euro/ha	12 914	12 202	11 948	13 236	13 393
1986	Veräußerungsfälle	983	202	512	183	86
	Fläche d. landw. Nutzung	854	37	267	258	292
	Kaufwert in Euro/ha	12 890	11 805	12 084	13 003	13 664

1) Ab 1981 mit 3 Regierungsbezirken.

### Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
Noch: Regierungsbezirk Kassel						
1987	Veräußerungsfälle	740	138	384	125	93
	Fläche d. landw. Nutzung	804	25	202	174	402
	Kaufwert in Euro/ha	11 440	11 083	10 711	10 050	12 433
1988	Veräußerungsfälle	886	166	464	141	115
	Fläche d. landw. Nutzung	903	31	247	197	428
	Kaufwert in Euro/ha	10 872	10 715	9 657	11 884	11 119
1989	Veräußerungsfälle	973	204	487	157	125
	Fläche d. landw. Nutzung	1 055	37	255	224	539
	Kaufwert in Euro/ha	11 125	10 196	10 002	10 593	11 940
1990	Veräußerungsfälle	765	129	410	136	90
	Fläche d. landw. Nutzung	779	26	222	187	344
	Kaufwert in Euro/ha	10 312	10 780	9 245	10 286	10 979
1991	Veräußerungsfälle	837	153	444	140	100
	Fläche d. landw. Nutzung	951	28	240	188	494
	Kaufwert in Euro/ha	10 773	10 045	9 602	9 540	11 855
1992	Veräußerungsfälle	785	141	425	118	101
	Fläche d. landw. Nutzung	921	27	227	163	504
	Kaufwert in Euro/ha	10 342	11 168	9 439	9 678	10 919
1993	Veräußerungsfälle	847	196	436	122	93
	Fläche d. landw. Nutzung	920	37	229	170	484
	Kaufwert in Euro/ha	10 839	9 422	9 077	9 344	12 308
1994	Veräußerungsfälle	781	151	399	142	89
	Fläche d. landw. Nutzung	839	29	214	196	400
	Kaufwert in Euro/ha	9 148	10 032	8 866	8 521	9 541
1995	Veräußerungsfälle	731	134	373	129	95
	Fläche d. landw. Nutzung	796	24	202	182	388
	Kaufwert in Euro/ha	9 658	9 446	9 020	9 061	10 282
1996	Veräußerungsfälle	793	155	416	121	101
	Fläche d. landw. Nutzung	822	29	216	171	407
	Kaufwert in Euro/ha	9 930	11 126	9 333	9 410	10 380
1997	Veräußerungsfälle	884	169	439	169	107
	Fläche d. landw. Nutzung	895	32	230	239	395
	Kaufwert in Euro/ha	9 796	10 350	8 745	9 789	10 369
1998	Veräußerungsfälle	824	156	422	147	99
	Fläche d. landw. Nutzung	906	29	227	208	442
	Kaufwert in Euro/ha	10 509	9 301	8 899	8 971	12 139
1999	Veräußerungsfälle	995	182	491	150	132
	Fläche d. landw. Nutzung	1 015	34	261	211	509
	Kaufwert in Euro/ha	12 130	12 313	11 471	13 045	12 076

1) Ab 1981 mit 3 Regierungsbezirken.

### Noch: 9.5 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke<sup>1)</sup> nach Regierungsbezirken

Jahr	Merkmal	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... ha			
			0,1	0,25	1	2 oder mehr
			bis unter			
			0,25	1	2	
1	2	3	4	5		
Noch: Regierungsbezirk Kassel						
2000	Veräußerungsfälle	836	144	436	153	103
	Fläche d. landw. Nutzung	855	26	223	214	391
	Kaufwert in Euro/ha	10 498	9 028	10 348	11 634	10 063
2001	Veräußerungsfälle	890	149	465	158	118
	Fläche d. landw. Nutzung	1 068	28	257	221	561
	Kaufwert in Euro/ha	9 437	9 695	9 126	9 220	9 652
2002	Veräußerungsfälle	1 020	146	533	200	141
	Fläche d. landw. Nutzung	1 173	27	281	281	584
	Kaufwert in Euro/ha	9 889	10 297	9 543	10 697	9 648
2003	Veräußerungsfälle	666	122	343	108	93
	Fläche d. landw. Nutzung	744	23	187	151	382
	Kaufwert in Euro/ha	9 356	9 536	9 028	10 454	9 074
2004	Veräußerungsfälle	809	132	439	127	111
	Fläche d. landw. Nutzung	900	24	239	182	455
	Kaufwert in Euro/ha	9 166	9 623	9 145	8 019	9 612
2005	Veräußerungsfälle	796	120	406	158	112
	Fläche d. landw. Nutzung	958	22	225	223	488
	Kaufwert in Euro/ha	9 604	8 740	9 225	9 549	9 842
2006	Veräußerungsfälle	717	122	370	131	94
	Fläche d. landw. Nutzung	724	22	196	177	329
	Kaufwert in Euro/ha	8 349	9 892	8 067	8 343	8 416
2007	Veräußerungsfälle	1 147	208	607	172	160
	Fläche d. landw. Nutzung	1 258	37	330	245	646
	Kaufwert in Euro/ha	9 002	9 416	9 044	8 742	9 055

1) Ab 1981 Gliederung in 3 Regierungsbezirke.

## 9.6 Veräußerte landwirtschaftliche Grundstücke 2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung		Mittlere Ertrags- messzahl	Durchschnittlicher Kaufwert je ha in Euro
		insgesamt	je Fall		
		ha			
1	2	3	4	5	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	19	9	0,5	36	45 842
Frankfurt am Main, St.	7	2	0,3	60	71 411
Offenbach am Main, St.	2	0	0,1	53	79 889
Wiesbaden, Landeshauptst.	20	12	0,6	74	37 945
Bergstraße	107	54	0,5	46	22 250
Darmstadt-Dieburg	241	115	0,5	53	25 714
Groß-Gerau	139	212	1,5	62	23 793
Hochtaunuskreis	122	77	0,6	44	25 965
Main-Kinzig-Kreis	223	180	0,8	48	12 999
Main-Taunus-Kreis	19	8	0,4	54	41 048
Odenwaldkreis	95	40	0,4	45	10 487
Offenbach	31	12	0,4	36	50 629
Rheingau-Taunus-Kreis	85	56	0,7	42	9 021
Wetteraukreis	155	104	0,7	62	15 587
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 265	882	0,7	53	20 502
Gießen	263	143	0,5	54	12 741
Lahn-Dill-Kreis	142	72	0,5	46	13 572
Limburg-Weilburg	202	205	1,0	53	10 250
Marburg-Biedenkopf	178	146	0,8	43	9 946
Vogelsbergkreis	133	183	1,4	39	6 246
Reg.-Bez. G i e ß e n	918	748	0,8	47	10 006
Kassel, documenta-St.	—	—	—	—	—
Fulda	128	219	1,7	38	10 378
Hersfeld-Rotenburg	84	94	1,1	38	7 854
Kassel	228	189	0,8	52	10 550
Schwalm-Eder-Kreis	132	210	1,6	44	9 700
Waldeck-Frankenberg	387	365	0,9	41	9 132
Werra-Meißner-Kreis	188	180	1,0	38	5 223
Reg.-Bez. K a s s e l	1 147	1 258	1,1	42	9 002
Land H e s s e n	3 330	2 888	0,9	47	12 775

### 9.7 Bruttowertschöpfung in Hessen 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen (In jeweiligen Preisen; Mill. Euro)

Jahr	Insgesamt	davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanz., Vermiet. und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
				Verarbeitendes Gewerbe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	128 333	1 118	35 886	33 513	6 563	25 148	37 949	21 669
1992	136 273	1 068	37 190	34 663	7 464	25 545	41 491	23 514
1993	138 168	931	34 422	31 850	7 182	26 196	44 985	24 453
1994	142 148	1 011	34 325	31 632	7 390	27 087	46 973	25 362
1995	147 149	1 071	34 308	31 453	7 216	28 393	49 363	26 798
1996	151 009	1 108	33 931	30 954	6 859	28 822	52 216	28 073
1997	153 583	1 080	34 133	31 130	6 471	29 513	53 114	29 273
1998	155 966	1 082	34 204	31 049	6 649	30 882	53 490	29 659
1999	161 599	1 120	34 911	31 912	6 752	31 297	57 200	30 319
2000	164 786	1 072	36 541	33 437	7 028	31 560	57 243	31 342
2001	170 783	1 217	36 923	33 663	6 807	32 581	61 447	31 809
2002	172 383	1 105	36 731	33 261	6 518	32 806	61 895	33 328
2003	176 384	955	37 454	33 854	6 426	33 009	65 061	33 480
2004	179 924	1 046	38 308	33 810	6 321	34 029	66 160	34 060
2005	182 862	813	38 579	33 670	5 949	35 255	67 470	34 795
2006	187 712	883	39 834	35 123	5 928	36 495	69 307	35 264
2007	192 836	1 090	40 908	36 412	6 288	37 384	70 778	36 388
2008	198 052	1 062	41 376	36 647	6 798	38 469	72 960	37 387



### 9.8 Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in Hessen 1991 bis 2008 (Angaben in %)

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanz., Vermiet. und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
			Verarbeitendes Gewerbe				
	1	2	3	4	5	6	7
1991	0,9	28,0	26,1	5,1	19,6	29,6	16,9
1992	0,8	27,3	25,4	5,5	18,7	30,4	17,3
1993	0,7	24,9	23,1	5,2	19,0	32,6	17,7
1994	0,7	24,1	22,3	5,2	19,1	33,0	17,8
1995	0,7	23,3	21,4	4,9	19,3	33,5	18,2
1996	0,7	22,5	20,5	4,5	19,1	34,6	18,6
1997	0,7	22,2	20,3	4,2	19,2	34,6	19,1
1998	0,7	21,9	19,9	4,3	19,8	34,3	19,0
1999	0,7	21,6	19,7	4,2	19,4	35,4	18,8
2000	0,7	22,2	20,3	4,3	19,2	34,7	19,0
2001	0,7	21,6	19,7	4,0	19,1	36,0	18,6
2002	0,6	21,3	19,3	3,8	19,0	35,9	19,3
2003	0,5	21,2	19,2	3,6	18,7	36,9	19,0
2004	0,6	21,3	18,8	3,5	18,9	36,8	18,9
2005	0,4	21,1	18,4	3,3	19,3	36,9	19,0
2006	0,5	21,2	18,7	3,2	19,4	36,9	18,8
2007	0,6	21,2	18,9	3,3	19,4	36,7	18,9
2008	0,5	20,9	18,5	3,4	19,4	36,8	18,9

### 9.9 Bruttowertschöpfung in Hessen 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

(Preisbereinigt, verkettet; 2000 = 100)

Jahr	Insgesamt	davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanz., Vermiet. und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
				Verarbeitendes Gewerbe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	86,1	134,9	104,3	109,0	116,0	86,9	72,6	80,7
1992	87,8	122,5	104,6	109,0	120,8	86,8	75,4	84,1
1993	86,1	105,8	95,3	98,5	109,9	85,6	78,1	85,1
1994	86,7	100,8	95,4	98,4	111,0	84,9	79,4	86,4
1995	88,1	102,3	92,8	95,0	103,6	86,4	83,7	88,9
1996	90,5	107,4	90,9	92,0	96,7	89,3	89,0	92,5
1997	92,0	105,5	92,3	93,6	92,1	91,7	90,1	95,2
1998	93,3	102,1	90,6	91,3	95,1	94,1	93,0	95,9
1999	96,3	114,9	93,4	94,4	96,8	99,2	95,5	97,5
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,9	107,9	99,8	99,8	96,0	102,5	104,7	99,8
2002	101,2	107,6	97,5	96,8	91,2	102,9	102,4	103,4
2003	101,7	100,7	99,3	98,6	88,7	103,9	103,1	102,7
2004	102,5	124,6	101,4	98,9	86,3	107,4	101,7	103,5
2005	103,6	102,0	103,0	100,2	80,1	110,3	102,6	105,1
2006	106,1	105,8	106,4	106,0	77,8	113,4	105,2	106,7
2007	108,8	119,8	108,1	108,8	78,0	114,1	109,6	109,4
2008	110,3	122,0	108,0	108,6	81,1	115,4	112,0	110,9

**9.10 Bruttowertschöpfung in Deutschland 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen**  
(In jeweiligen Preisen; Mill. Euro)

Jahr	Insgesamt	davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanz-, Vermiet- und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
				Verarbeitendes Gewerbe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	1 392 680	19 160	426 530	383 450	83 510	249 370	324 540	289 570
1992	1 493 130	19 200	430 670	387 040	99 190	263 550	359 110	321 410
1993	1 533 230	18 770	405 560	361 600	103 540	272 430	394 890	338 040
1994	1 604 230	19 980	414 820	370 930	112 320	287 490	416 700	352 920
1995	1 671 710	21 270	424 460	378 470	112 970	300 300	441 460	371 250
1996	1 697 890	22 340	423 310	376 570	107 180	299 650	461 320	384 090
1997	1 734 860	22 670	434 760	389 060	103 250	308 500	474 330	391 350
1998	1 778 060	22 040	450 720	404 160	99 210	322 450	481 980	401 660
1999	1 810 270	22 230	448 630	404 740	99 230	321 550	507 030	411 600
2000	1 856 200	23 460	465 340	425 990	96 210	337 270	510 940	422 980
2001	1 904 490	25 940	473 680	434 600	91 500	347 100	533 830	432 440
2002	1 933 190	22 160	474 710	433 000	88 790	347 590	553 430	446 510
2003	1 949 410	19 080	477 090	436 080	85 530	346 120	570 220	451 370
2004	1 998 360	21 900	501 550	452 140	83 260	353 410	581 020	457 220
2005	2 024 890	17 290	510 510	459 310	80 160	357 860	596 120	462 950
2006	2 093 300	17 860	538 840	484 960	80 350	374 600	616 410	465 240
2007	2 171 210	20 020	572 120	519 550	87 150	382 410	634 820	474 690
2008	2 235 120	19 570	579 960	524 780	93 820	399 830	655 040	486 900

### 9.11 Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in Deutschland 1991 bis 2008 (Angaben in %)

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanz-, Vermiet- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			Verarbeitendes Gewerbe				
	1	2	3	4	5	6	7
1991	1,4	30,6	27,5	6,0	17,9	23,3	20,8
1992	1,3	28,8	25,9	6,6	17,7	24,1	21,5
1993	1,2	26,5	23,6	6,8	17,8	25,8	22,0
1994	1,2	25,9	23,1	7,0	17,9	26,0	22,0
1995	1,3	25,4	22,6	6,8	18,0	26,4	22,2
1996	1,3	24,9	22,2	6,3	17,6	27,2	22,6
1997	1,3	25,1	22,4	6,0	17,8	27,3	22,6
1998	1,2	25,3	22,7	5,6	18,1	27,1	22,6
1999	1,2	24,8	22,4	5,5	17,8	28,0	22,7
2000	1,3	25,1	22,9	5,2	18,2	27,5	22,8
2001	1,4	24,9	22,8	4,8	18,2	28,0	22,7
2002	1,1	24,6	22,4	4,6	18,0	28,6	23,1
2003	1,0	24,5	22,4	4,4	17,8	29,3	23,2
2004	1,1	25,1	22,6	4,2	17,7	29,1	22,9
2005	0,9	25,2	22,7	4,0	17,7	29,4	22,9
2006	0,9	25,7	23,2	3,8	17,9	29,4	22,2
2007	0,9	26,4	23,9	4,0	17,6	29,2	21,9
2008	0,9	25,9	23,5	4,2	17,9	29,3	21,8

### 9.12 Bruttowertschöpfung in Deutschland 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen (Preisbereinigt, verkettet; 2000 = 100)

Jahr	Insgesamt	davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanz-, Vermiet- und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
				Verarbeitendes Gewerbe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	84,8	97,1	97,1	97,7	108,5	82,1	71,8	82,6
1992	86,7	94,0	95,1	95,4	116,0	84,4	74,9	86,5
1993	85,8	92,5	88,1	87,7	113,9	83,6	78,3	87,7
1994	87,9	83,8	90,4	90,5	120,4	85,3	80,3	89,5
1995	89,8	88,1	90,1	89,7	115,9	87,0	85,3	91,4
1996	91,0	91,7	89,0	87,8	108,2	87,5	89,7	93,8
1997	92,7	94,7	92,2	91,7	105,6	89,6	91,5	94,5
1998	94,7	89,1	93,3	92,8	102,6	92,8	94,5	96,3
1999	96,5	100,4	94,1	93,7	103,4	95,6	96,5	98,0
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,5	103,8	101,1	101,7	94,4	102,9	103,1	100,4
2002	101,8	96,6	99,7	99,6	91,0	102,6	104,9	102,3
2003	101,6	91,2	100,1	100,3	86,5	102,4	105,2	102,2
2004	103,2	118,0	104,8	103,9	83,3	105,3	104,5	102,4
2005	104,2	99,0	107,6	107,4	79,3	106,0	105,9	103,0
2006	107,3	95,8	114,0	115,2	77,4	110,5	108,2	103,7
2007	110,4	99,8	119,9	122,3	79,4	111,0	112,2	105,1
2008	111,9	103,8	120,4	123,0	82,2	113,3	114,2	106,2

## 9.13 Monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 1998 und 2003 nach Haushaltsgröße

Art der Angabe	Maßeinheit	Haushalte insgesamt		davon mit ... Personen									
				1		2		3		4		5 oder mehr	
		1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Euro	2 216	2 338	1 349	1 441	2 449	2 543	2 751	2 871	2 971	3 293	3 253	3 757
davon entfielen auf Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	Euro	289	315	160	172	295	327	376	422	449	487	525	579
	%	13,0	13,5	11,9	11,9	12,0	12,9	13,7	14,7	15,1	14,8	16,1	15,4
Bekleidung und Schuhe	Euro	120	118	68	63	128	125	150	156	177	185	189	215
	%	5,4	5,0	5,0	4,4	5,2	4,9	5,5	5,4	6,0	5,6	5,8	5,7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	Euro	762	772	518	533	817	840	936	901	952	990	1 112	1 177
	%	34,4	33,0	38,4	37,0	33,4	33,0	34,0	31,4	32,0	30,1	34,2	31,3
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	Euro	147	132	75	68	173	150	207	162	181	204	208	214
	%	6,6	5,6	5,6	4,7	7,1	5,9	7,5	5,6	6,1	6,2	6,4	5,7
Gesundheitspflege	Euro	80	96	52	66	104	134	80	93	84	83	94	90
	%	3,6	4,1	3,9	4,6	4,2	5,3	2,9	3,2	2,8	2,5	2,9	2,4
Verkehr	Euro	303	318	133	169	368	339	402	402	444	526	406	535
	%	13,7	13,6	9,9	11,7	15,0	13,3	14,6	14,0	14,9	16,0	12,5	14,2
Nachrichtenübermittlung	Euro	53	72	44	52	52	65	61	103	65	100	68	120
	%	2,4	3,1	3,3	3,6	2,1	2,6	2,2	3,6	2,2	3,0	2,1	3,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Euro	245	274	155	171	272	296	292	335	331	376	338	478
	%	11,1	11,7	11,5	11,9	11,1	11,6	10,6	11,7	11,1	11,4	10,4	12,7
Bildungswesen	Euro	12	26	7	11	8	14	17	40	29	74	34	70
	%	0,5	1,1	0,5	0,8	0,3	0,6	0,6	1,4	1,0	2,2	1,0	1,9
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	Euro	112	112	78	71	135	139	117	125	129	137	132	134
	%	5,1	4,8	5,8	4,9	5,5	5,5	4,3	4,4	4,3	4,2	4,1	3,6
andere Waren und Dienstleistungen	Euro	94	102	61	65	99	114	112	132	130	132	147	143
	%	4,2	4,4	4,5	4,5	4,0	4,5	4,1	4,6	4,4	4,0	4,5	3,8

### 10.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF) 2007 nach Größenklassen der LF

Land	Insgesamt	LF von ... ha							
		unter 2 <sup>1)</sup>	2	5	10	20	30	50	100 oder mehr
			bis unter						
			5	10	20	30	50	100	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Betriebe									
Baden-Württemberg	57 049	8 951	9 680	8 456	9 931	4 799	6 288	6 432	2 512
Bayern	121 659	3 792	17 862	19 551	29 504	14 765	18 932	13 670	3 583
Brandenburg	6 704	375	1 131	785	825	426	525	549	2 088
<b>Hessen</b>	<b>22 355</b>	<b>941</b>	<b>3 538</b>	<b>3 530</b>	<b>4 318</b>	<b>2 160</b>	<b>2 807</b>	<b>3 217</b>	<b>1 844</b>
Mecklenburg- Vorpommern	5 432	181	758	569	584	296	361	426	2 257
Niedersachsen	49 917	1 958	5 614	5 266	6 755	3 711	7 155	12 284	7 174
Nordrhein-Westfalen	47 511	2 146	9 651	6 174	7 569	4 380	7 115	8 048	2 428
Rheinland-Pfalz	25 529	4 744	4 824	3 746	3 871	1 542	2 108	2 820	1 874
Saarland	1 660	101	272	236	242	116	156	255	282
Sachsen	8 313	690	2 092	1 190	1 196	530	496	631	1 488
Sachsen-Anhalt	4 842	319	627	352	461	235	328	445	2 075
Schleswig-Holstein	17 479	445	2 899	2 074	1 793	1 041	1 910	4 223	3 094
Thüringen	4 789	308	1 263	645	659	245	245	299	1 125
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	1 275	525	194	111	140	68	82	100	55
<b>Deutschland</b>	<b>374 514</b>	<b>25 476</b>	<b>60 405</b>	<b>52 685</b>	<b>67 848</b>	<b>34 314</b>	<b>48 508</b>	<b>53 399</b>	<b>31 879</b>
LF in ha									
Baden-Württemberg	1 435 682	7 693	32 215	61 553	146 323	118 644	246 454	448 563	374 238
Bayern	3 220 945	2 855	62 713	143 289	446 859	368 493	731 001	925 505	540 230
Brandenburg	1 328 124	226	3 721	5 685	11 957	10 493	20 522	39 127	1 236 394
<b>Hessen</b>	<b>783 905</b>	<b>709</b>	<b>12 182</b>	<b>25 767</b>	<b>64 241</b>	<b>53 305</b>	<b>109 641</b>	<b>226 481</b>	<b>291 579</b>
Mecklenburg- Vorpommern	1 355 834	98	2 504	4 143	8 526	7 190	14 062	30 794	1 288 516
Niedersachsen	2 618 465	1 149	18 746	37 597	101 050	92 169	285 009	877 093	1 205 653
Nordrhein-Westfalen	1 503 181	1 760	30 982	44 712	112 547	109 013	280 093	557 004	367 070
Rheinland-Pfalz	715 356	4 307	16 191	26 878	56 443	37 851	82 971	200 820	289 894
Saarland	79 063	58	899	1 676	3 623	2 823	6 100	18 592	45 295
Sachsen	917 513	396	6 839	8 495	17 204	13 050	19 211	45 522	806 796
Sachsen-Anhalt	1 169 772	181	1 996	2 550	6 678	5 756	12 833	32 313	1 107 465
Schleswig-Holstein	1 008 173	370	9 515	14 523	26 398	25 853	76 209	309 729	545 576
Thüringen	793 577	164	4 287	4 636	9 337	5 960	9 547	21 908	737 737
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	24 740	424	587	776	2 058	1 628	3 232	7 153	8 882
<b>Deutschland</b>	<b>16 954 329</b>	<b>20 389</b>	<b>203 378</b>	<b>382 280</b>	<b>1 013 242</b>	<b>852 228</b>	<b>1 896 885</b>	<b>3 740 602</b>	<b>8 845 325</b>

1) Nur Betriebe, die über die Mindestgröße an Erzeugungseinheiten verfügen (einschl. Betriebe ohne LF). — 2) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.2 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

(Angaben in 1000)

Land	Insgesamt	davon							
		Ackerbau	Gartenbau	Dauer- kulturen	Futterbau (Weide- vieh)	Veredlung	Pflanzen- bau- verbund	Vieh- haltungs- verbund	Pflanzen- bau/Vieh- haltung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baden-Württemberg	57,0	9,2	1,6	12,8	21,6	1,4	2,4	2,0	6,1
Bayern	121,7	28,7	1,7	3,1	64,5	2,2	2,8	3,0	15,6
Brandenburg	6,7	2,0	0,4	0,2	2,5	0,2	0,2	0,2	1,1
<b>Hessen</b>	<b>22,4</b>	<b>6,0</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>8,4</b>	<b>0,4</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>4,0</b>
Mecklenburg-Vorpommern	5,4	2,0	0,1	0,1	2,1	0,2	0,1	0,1	0,8
Niedersachsen	49,9	11,5	1,7	0,8	21,0	4,3	0,8	3,3	6,6
Nordrhein-Westfalen	47,5	10,3	2,8	0,5	19,3	3,5	0,9	2,9	7,2
Rheinland-Pfalz	25,5	3,5	0,7	11,0	7,3	0,1	0,9	0,3	1,8
Saarland	1,7	0,2	0,1	0,1	0,9	0,0	0,0	0,0	0,3
Sachsen	8,3	2,0	0,6	0,2	3,7	0,1	0,2	0,3	1,1
Sachsen-Anhalt	4,8	2,3	0,2	0,2	1,1	0,2	0,1	0,1	0,7
Schleswig-Holstein	17,5	3,1	0,7	0,2	11,1	0,3	0,2	0,3	1,7
Thüringen	4,8	1,3	0,3	0,1	2,1	0,1	0,2	0,2	0,6
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	1,3	0,1	0,6	0,1	0,4	•	0,0	0,0	0,0
<b>Deutschland</b>	<b>374,5</b>	<b>82,2</b>	<b>12,2</b>	<b>30,2</b>	<b>166,0</b>	<b>12,8</b>	<b>9,9</b>	<b>13,8</b>	<b>47,5</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.



### 10.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrags (Angaben in 1000)

Land	Insgesamt	Davon mit einem Standarddeckungsbeitrag von ... EGE <sup>1)</sup>							60 oder mehr
		unter 2	2	8	16	24	32	40	
			bis unter						
			8	16	24	32	40	60	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Baden-Württemberg	57,0	8,6	17,3	7,8	4,3	3,2	2,6	4,7	8,6
Bayern	121,7	17,8	28,7	16,2	11,5	9,6	8,1	13,9	15,9
Brandenburg	6,7	1,4	1,6	0,7	0,4	0,2	0,2	0,3	1,9
<b>Hessen</b>	<b>22,4</b>	<b>3,8</b>	<b>6,2</b>	<b>3,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,0</b>	<b>1,6</b>	<b>3,4</b>
Mecklenburg- Vorpommern	5,4	0,9	1,1	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	2,2
Niedersachsen	49,9	4,9	7,8	4,2	2,8	2,4	2,2	4,9	20,8
Nordrhein-Westfalen	47,5	8,4	9,0	4,8	3,0	2,3	1,9	4,1	13,9
Rheinland-Pfalz	25,5	3,3	6,5	3,5	2,0	1,4	1,2	2,3	5,3
Saarland	1,7	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3
Sachsen	8,3	2,0	2,2	0,9	0,5	0,3	0,2	0,4	1,8
Sachsen-Anhalt	4,8	0,5	0,9	0,5	0,2	0,2	0,1	0,3	2,1
Schleswig-Holstein	17,5	3,0	2,9	1,3	0,7	0,6	0,5	1,3	7,1
Thüringen	4,8	1,2	1,3	0,5	0,2	0,2	0,1	0,2	1,2
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	1,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5
<b>Deutschland</b>	<b>374,5</b>	<b>56,2</b>	<b>86,1</b>	<b>44,4</b>	<b>28,1</b>	<b>22,0</b>	<b>18,4</b>	<b>34,4</b>	<b>85,0</b>

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1200 Euro. — 2) Berlin, Bremen, Hamburg.

### 10.4 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Land	Insgesamt		davon					
			Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
	Betriebe	LF	Betriebe		LF	Betriebe		LF
	1000	1000 ha	1000	%	1000 ha	1000	%	1000 ha
1	2	3	4	5	6	7	8	
Baden-Württemberg	52 843	1 238 110	19 284	36,5	858 334	33 559	63,5	379 776
Bayern	117 633	2 940 590	54 609	46,4	2 140 676	63 024	53,6	799 915
Brandenburg	5 067	320 019	1 756	34,7	243 768	3 311	65,3	76 251
<b>Hessen</b>	<b>21 126</b>	<b>683 116</b>	<b>6 946</b>	<b>32,9</b>	<b>449 560</b>	<b>14 180</b>	<b>67,1</b>	<b>233 556</b>
Mecklenburg-Vorpommern	3 849	401 194	1 362	35,4	329 414	2 487	64,6	71 779
Niedersachsen	46 490	2 262 312	26 839	57,7	1 923 619	19 651	42,3	338 693
Nordrhein-Westfalen	45 638	1 388 342	21 223	46,5	1 068 663	24 415	53,5	319 679
Rheinland-Pfalz	23 649	615 105	10 077	42,6	447 198	13 572	57,4	167 907
Saarland	1 580	73 082	546	34,6	49 945	1 034	65,4	23 137
Sachsen	7 187	272 048	2 297	32,0	207 019	4 890	68,0	65 029
Sachsen-Anhalt	3 450	323 334	1 412	40,9	263 233	2 038	59,1	60 101
Schleswig-Holstein	16 643	903 636	9 281	55,8	788 809	7 362	44,2	114 827
Thüringen	3 859	150 728	1 156	30,0	121 769	2 703	70,0	28 958
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	1 120	19 803	714	63,8	15 393	406	36,3	4 410
<b>Deutschland</b>	<b>350 134</b>	<b>11 591 420</b>	<b>157 502</b>	<b>45,0</b>	<b>8 907 400</b>	<b>192 632</b>	<b>55,0</b>	<b>2 684 019</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.5 Ökologisch wirtschaftende Betriebe 2007 nach ausgewählten Merkmalen

Land	Ins- gesamt	Ökologisch bewirt- schaftete LF	Durch- schnittliche Betriebs- größe	Anteil der ökolog. bew. Flächen an den jew. Flächen insgesamt			Ökologisch wirtschaf- tende Viehhalter	Anteil an den Viehhaltern insgesamt			
				LF	Acker- land	Dauer- grünland					
				ha					%		
				1	2	3			4	5	6
Baden-Württemberg	2 896	94 593	32,7	6,6	4,3	10,1	2 278	6,3			
Bayern	4 565	146 468	32,1	4,5	3,4	6,7	3 618	3,9			
Brandenburg	613	133 805	218,3	10,1	8,5	15,6	461	9,4			
<b>Hessen</b>	<b>1 415</b>	<b>61 143</b>	<b>43,2</b>	<b>7,8</b>	<b>4,0</b>	<b>14,1</b>	<b>1 236</b>	<b>7,2</b>			
Mecklenburg- Vorpommern	693	119 968	173,1	8,8	4,2	27,5	590	15,8			
Niedersachsen	1 152	74 810	64,9	2,9	1,6	5,9	903	2,3			
Nordrhein-Westfalen	1 257	48 930	38,9	3,3	1,6	7,3	1 050	3,0			
Rheinland-Pfalz	580	25 782	44,5	3,6	2,5	5,4	289	2,8			
Saarland	98	7 164	73,1	9,1	6,2	11,7	86	6,6			
Sachsen	300	32 033	106,8	3,5	3,0	5,0	224	3,5			
Sachsen-Anhalt	266	44 742	168,2	3,8	2,9	9,3	161	5,5			
Schleswig-Holstein	403	29 684	73,7	2,9	2,7	3,4	333	2,4			
Thüringen	198	40 403	204,1	5,1	3,7	9,8	148	3,9			
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	38	1 637	43,1	6,6	5,4	7,2	22	4,8			
<b>Deutschland</b>	<b>14 474</b>	<b>861 161</b>	<b>59,5</b>	<b>5,1</b>	<b>3,5</b>	<b>9,0</b>	<b>11 399</b>	<b>4,2</b>			

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

**10.6 Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtentgelte landwirtschaftlicher Betriebe 2007<sup>1)</sup>**

Land	Landw. Betriebe insgesamt		darunter				Pachtentgelt für die von familienfremden Personen gepachteten Flächen		
			Betriebe mit gepachteter LF zusammen						
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	darunter		LF	darunter	
					Pachtfläche			Ackerland	Dauergrünland
	1000	1000 ha	1000	1000 ha	%		Euro/ha		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Baden-Württemberg	56,9	1 436,7	39,4	1 316,3	879,6	61,2	189,0	210,0	116,0
Bayern	121,0	3 212,0	77,1	2 700,4	1 441,2	44,9	235,0	273,0	163,0
Brandenburg	6,7	1 334,6	4,6	1 299,9	1 058,8	79,3	80,0	86,0	61,0
<b>Hessen</b>	<b>21,7</b>	<b>778,0</b>	<b>17,0</b>	<b>730,5</b>	<b>499,1</b>	<b>64,2</b>	<b>140,0</b>	<b>173,0</b>	<b>79,0</b>
Mecklenburg-Vorpommern	5,4	1 348,8	3,9	1 296,1	963,8	71,5	125,0	138,0	70,0
Niedersachsen	49,5	2 620,1	37,0	2 366,7	1 370,3	52,3	279,0	322,0	181,0
Nordrhein-Westfalen	47,0	1 509,0	32,4	1 352,8	835,4	55,4	312,0	366,0	177,0
Rheinland-Pfalz	24,8	716,9	18,3	684,6	472,7	65,9	192,0	187,0	89,0
Saarland	1,5	76,5	1,1	74,0	51,7	67,6	85,0	96,0	76,0
Sachsen	8,2	917,2	5,0	888,0	731,1	79,7	116,0	126,0	72,0
Sachsen-Anhalt	4,9	1 172,9	3,7	1 151,4	954,8	81,4	172,0	194,0	82,0
Schleswig-Holstein	16,9	990,7	12,2	912,1	495,6	50,0	261,0	293,0	201,0
Thüringen	4,7	793,7	3,2	782,7	686,4	86,5	120,0	137,0	60,0
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	1,3	24,8	0,8	22,4	15,4	62,1	191,0	199,0	129,0
<b>Deutschland</b>	<b>370,5</b>	<b>16 931,9</b>	<b>255,5</b>	<b>15 577,9</b>	<b>10 455,8</b>	<b>61,8</b>	<b>183,0</b>	<b>205,0</b>	<b>123,0</b>

1) Repräsentativ-Ergebnisse. — 2) Berlin, Bremen, Hamburg.

**10.7 Bodennutzung 2008 nach ausgewählten Nutzungsarten**

Land	LF ins- gesamt	darunter										
		Ackerland		Dauergrünland		Rebfläche		Obstanlagen		Baumschulen		
	1000 ha		%	1000 ha		%	1000 ha		%	1000 ha		%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Baden-Württemberg	1 440,5	838,8	58,2	551,1	38,3	24,2	1,7	21,4	1,5	1,8	0,1	
Bayern	3 216,5	2 089,5	65,0	1 112,9	34,6	5,5	0,2	5,1	0,2	1,9	0,1	
Brandenburg	1 323,6	1 035,9	78,3	282,0	21,3	0,0	0,0	3,3	0,2	1,3	0,1	
<b>Hessen</b>	<b>774,7</b>	<b>481,8</b>	<b>62,2</b>	<b>287,2</b>	<b>37,1</b>	<b>3,4</b>	<b>0,4</b>	<b>1,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	
Mecklenburg- Vorpommern	1 353,5	1 081,5	79,9	268,6	19,8	0,0	0,0	2,2	0,2	0,3	0,0	
Niedersachsen	2 615,4	1 885,5	72,1	711,5	27,2	—	—	11,0	0,4	4,7	0,2	
Nordrhein-Westfalen	1 502,6	1 066,5	71,0	422,7	28,1	0,0	0,0	3,8	0,3	3,8	0,3	
Rheinland-Pfalz	719,4	400,1	55,6	248,0	34,5	64,3	8,9	5,5	0,8	0,8	0,1	
Saarland	78,4	37,9	48,3	40,2	51,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Sachsen	914,1	720,6	78,8	187,7	20,5	0,3	0,0	4,4	0,5	0,6	0,1	
Sachsen-Anhalt	1 170,4	998,3	85,3	169,5	14,5	0,6	0,1	1,8	0,2	0,2	0,0	
Schleswig-Holstein	998,1	673,2	67,4	317,1	31,8	—	—	1,0	0,1	4,2	0,4	
Thüringen	793,5	614,0	77,4	176,3	22,2	0,0	0,0	2,7	0,3	0,2	0,0	
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	24,8	8,8	35,5	13,9	56,0	—	—	1,5	6,0	0,4	1,6	
<b>Deutschland</b>	<b>16 925,7</b>	<b>11 932,5</b>	<b>70,5</b>	<b>4 788,7</b>	<b>28,3</b>	<b>98,4</b>	<b>0,6</b>	<b>65,1</b>	<b>0,4</b>	<b>20,7</b>	<b>0,1</b>	

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.8 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2007

Land	Getreide <sup>1)</sup>			Weizen			Roggen			Wintergerste		
	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Baden-Württemberg	541,0	66,1	3 565,2	224,6	71,9	1 614,3	9,4	53,1	49,9	103,9	60,2	626,0
Bayern	1 170,9	65,8	7 701,2	481,2	74,2	3 572,3	40,5	52,7	213,3	294,7	58,1	1 711,0
Brandenburg	521,8	44,2	2 307,0	133,6	55,5	741,8	208,6	33,0	688,5	76,0	51,2	389,1
<b>Hessen</b>	<b>305,5</b>	<b>64,1</b>	<b>1 958,9</b>	<b>153,3</b>	<b>71,9</b>	<b>1 102,4</b>	<b>15,4</b>	<b>54,4</b>	<b>83,6</b>	<b>77,2</b>	<b>60,5</b>	<b>467,3</b>
Mecklenburg-Vorpommern	549,0	56,9	3 122,2	312,2	61,2	1 909,5	64,5	38,2	246,2	130,4	59,8	779,3
Niedersachsen	960,7	61,7	5 930,6	400,0	72,1	2 882,7	141,8	42,1	596,8	194,6	51,9	1 010,3
Nordrhein-Westfalen	633,4	67,6	4 281,2	269,5	72,8	1 961,5	20,2	46,3	93,7	174,6	57,2	998,9
Rheinland-Pfalz	235,5	54,7	1 288,6	102,8	63,3	650,1	9,8	50,2	49,4	37,6	51,5	193,8
Saarland	22,9	50,1	114,7	8,8	58,8	51,9	3,6	46,3	16,5	3,5	51,4	18,1
Sachsen	399,1	62,2	2 481,5	175,8	68,7	1 206,7	39,4	44,2	174,0	98,6	64,5	636,4
Sachsen-Anhalt	557,4	60,8	3 389,2	318,4	69,1	2 200,8	82,8	36,8	304,5	103,4	56,9	587,9
Schleswig-Holstein	304,0	69,6	2 116,6	192,0	75,7	1 453,5	22,6	47,5	107,2	60,9	67,5	411,1
Thüringen	366,3	64,2	2 350,9	218,1	67,3	1 467,5	11,6	61,7	71,4	67,8	65,8	446,0
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	4,2	•	•	1,9	•	•	0,9	•	•	0,8	•	•
<b>Deutschland</b>	<b>6 571,7</b>	<b>61,8</b>	<b>40 632,1</b>	<b>2 992,1</b>	<b>69,6</b>	<b>20 828,1</b>	<b>670,9</b>	<b>40,2</b>	<b>2 698,3</b>	<b>1 424,1</b>	<b>58,1</b>	<b>8 279,7</b>

Land	Sommergerste			Triticale			Körnermais			Winterraps		
	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Baden-Württemberg	83,7	44,3	371,0	19,9	67,4	134,2	64,9	97,9	615,4	70,6	42,1	296,8
Bayern	141,9	41,7	592,5	68,7	62,7	430,2	99,7	99,6	992,6	172,8	40,1	692,7
Brandenburg	8,0	25,4	20,3	51,6	39,9	205,5	25,6	82,1	210,0	132,8	30,2	400,8
<b>Hessen</b>	<b>24,0</b>	<b>40,9</b>	<b>98,4</b>	<b>15,7</b>	<b>60,0</b>	<b>94,2</b>	<b>4,8</b>	<b>92,2</b>	<b>44,3</b>	<b>65,9</b>	<b>35,5</b>	<b>233,7</b>
Mecklenburg-Vorpommern	10,5	37,0	38,8	18,0	46,1	83,2	3,5	85,4	29,8	258,4	34,0	878,1
Niedersachsen	48,4	41,2	199,6	74,1	56,0	415,1	81,6	91,4	746,4	149,7	31,4	469,9
Nordrhein-Westfalen	14,6	43,3	63,3	51,9	53,9	279,9	83,3	96,1	800,9	73,0	35,0	255,7
Rheinland-Pfalz	54,0	40,8	220,4	14,8	52,7	78,0	5,8	93,6	54,6	42,4	34,8	147,7
Saarland	2,3	36,6	8,3	1,4	52,6	7,3	0,1	80,6	0,8	3,8	31,3	11,8
Sachsen	36,5	45,1	164,3	22,8	51,8	118,2	15,0	91,8	137,4	141,6	32,8	464,3
Sachsen-Anhalt	13,3	42,4	56,2	19,3	44,9	86,5	14,5	93,3	135,3	181,3	31,2	564,7
Schleswig-Holstein	10,4	46,7	48,6	8,9	51,6	45,8	0,8	•	•	120,4	39,1	470,7
Thüringen	45,1	49,3	222,2	13,8	59,7	82,3	3,6	94,7	34,3	125,1	32,8	410,8
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	0,1	•	•	•	•	•	•	•	•	1,0	•	•
<b>Deutschland</b>	<b>492,8</b>	<b>42,7</b>	<b>2 104,6</b>	<b>381,0</b>	<b>54,1</b>	<b>2 061,5</b>	<b>403,2</b>	<b>94,9</b>	<b>3 809,3</b>	<b>1 538,6</b>	<b>34,5</b>	<b>5 301,1</b>

Land	Kartoffeln			Zuckerrüben			Raufutter			Silomais		
	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Baden-Württemberg	5,9	349,9	208,1	18,4	644,2	1 187,6	532,9	73,5	3 917,1	89,1	469,5	4 274,9
Bayern	48,0	435,8	2 092,5	66,0	735,3	4 856,6	1 147,3	95,5	10 956,9	325,9	526,0	17 143,4
Brandenburg	10,4	325,3	337,0	9,0	563,3	509,8	338,8	56,7	1 921,1	112,1	391,8	4 394,0
<b>Hessen</b>	<b>4,9</b>	<b>355,9</b>	<b>175,6</b>	<b>16,8</b>	<b>615,6</b>	<b>1 033,7</b>	<b>280,1</b>	<b>71,8</b>	<b>2 011,7</b>	<b>28,2</b>	<b>495,3</b>	<b>1 395,2</b>
Mecklenburg-Vorpommern	15,9	385,5	612,3	24,5	548,9	1 342,5	262,6	67,3	1 766,8	102,6	421,7	4 328,2
Niedersachsen	120,2	434,5	5 224,6	100,7	633,9	6 381,2	684,1	109,7	7 503,1	338,1	487,4	16 477,3
Nordrhein-Westfalen	31,7	450,7	1 430,6	62,0	664,3	4 119,8	384,5	82,4	3 166,2	146,6	482,4	7 073,9
Rheinland-Pfalz	8,5	367,4	311,3	19,8	663,6	1 316,7	229,1	68,6	1 570,9	23,0	473,9	1 088,3
Saarland	0,2	345,0	5,6	0,0	•	•	37,5	68,4	256,9	2,9	444,6	128,1
Sachsen	8,0	432,0	343,4	15,5	664,2	1 029,2	208,3	80,8	1 683,9	61,2	449,9	2 753,7
Sachsen-Anhalt	12,8	457,0	584,1	48,3	611,1	2 949,9	170,5	60,5	1 031,1	73,2	449,2	3 288,2
Schleswig-Holstein	5,9	347,4	206,7	11,0	598,1	656,8	236,8	86,3	2 042,5	124,5	384,9	4 791,4
Thüringen	2,5	441,8	111,2	10,6	600,2	637,5	147,6	74,3	1 096,0	42,6	475,5	2 026,1
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0,9	•	•
<b>Deutschland</b>	<b>275,0</b>	<b>423,5</b>	<b>11 643,8</b>	<b>402,7</b>	<b>624,3</b>	<b>25 139,1</b>	<b>4 671,4</b>	<b>83,6</b>	<b>39 032,6</b>	<b>1 470,9</b>	<b>469,8</b>	<b>69 199,1</b>

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 2) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.9 Produktion im Weinbau 2007

Merkmal	Einheit	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Hessen	Rheinland-Pfalz	Übrige Bundesländer zusammen
		1	2	3	4	5	6
Ertragsreblfläche	ha	99 702	26 875	6 045	3 452	62 137	1 194
Weißweinrebsorten	ha	62 527	11 795	4 844	2 894	42 071	924
Rotweinrebsorten	ha	37 174	15 080	1 201	558	20 065	270
Weinmosternte	1000 hl	10 365	2 620	540	321	6 797	88
Weißmost	1000 hl	6 267	1 041	437	273	4 449	66
Rotmost	1000 hl	4 098	1 579	103	48	2 347	21
Weinerzeugung	1000 hl	10 261	2 480	483	306	6 911	80
Weißwein	1000 hl	6 204	988	381	260	4 516	60
Rotwein	1000 hl	4 057	1 493	103	46	2 395	21
Weinbestand	1000 hl	12 259	2 821	505	1 556	6 499	846
Erzeuger	1000 hl	6 145	2 579	434	208	2 886	35
Handel	1000 hl	6 113	241	70	1 348	3 613	823

## 10.10 Anbauflächen und Erntemengen im Marktbobstbau 2008

Land	Anbauflächen <sup>1)</sup>						Erntemengen				
	Ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter					Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen
		Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen					
	ha						dt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Baden-Württemberg	15 153	9 953	764	2 125	221	1 870	3 206 834	121 771	107 742	17 705	111 991
Bayern	2 861	1 221	309	600	111	571	386 603	53 426	29 399	5 402	21 942
Brandenburg	2 232	1 197	37	551	286	149	365 779	3 842	14 208	8 735	13 808
Hamburg	1 102	1 006	34	44	4	13	469 464	6 880	•	•	1 305
<b>Hessen</b>	<b>594</b>	<b>352</b>	<b>31</b>	<b>129</b>	<b>30</b>	<b>46</b>	<b>127 097</b>	<b>4 610</b>	<b>3 247</b>	<b>913</b>	<b>4 163</b>
Mecklenburg- Vorpommern	1 499	1 255	22	71	93	57	530 049	1 561	426	478	2 620
Niedersachsen	8 920	7 828	306	541	50	278	2 664 543	72 673	27 265	1 722	23 233
Nordrhein-Westfalen	2 250	1 758	153	48	95	190	624 983	42 441	4 088	7 997	22 685
Rheinland-Pfalz	4 283	1 608	210	473	826	986	342 782	32 850	25 637	41 312	78 951
Saarland	94	78	7	0	2	3	•	•	•	•	•
Sachsen	4 102	2 828	131	197	853	97	913 599	30 070	6 530	28 336	7 130
Sachsen-Anhalt	1 688	1 007	42	353	176	107	315 553	4 796	16 866	6 456	9 843
Schleswig-Holstein	702	551	17	51	61	22	170 360	2 988	2 856	2 242	2 782
Thüringen	2 434	1 158	27	265	597	150	335 675	1 825	11 431	27 585	12 948
<b>Deutschland<sup>3)</sup></b>	<b>47 913</b>	<b>31 800</b>	<b>2 090</b>	<b>5 449</b>	<b>3 405</b>	<b>4 539</b>	<b>10 469 951</b>	<b>380 761</b>	<b>251 664</b>	<b>149 107</b>	<b>313 626</b>

1) Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2008. — 2) 2007. — 3) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Baumobstanbau zum Verkauf stattfindet.



**10.11 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 2008 nach Gemüseartengruppen<sup>1)</sup>**

Land	Betriebe	Grundfläche	Anbaufläche		darunter								
					Wurzel- und Knollengemüse	Blattgemüse	Kohl- gemüse	Stängel- gemüse	Frucht- und Hülsen- gemüse				
					ha		%		ha				
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baden-Württemberg	2 056,0	9 040,2	9 995,1	8,6	1 482,7	2 175,3	1 441,5	2 250,7	1 629,7				
Bayern	2 519,0	12 907,3	13 670,3	11,8	2 256,9	1 328,3	2 479,4	2 349,7	2 616,6				
Brandenburg	416,0	6 293,4	6 355,6	5,5	958,8	114,6	269,9	3 091,0	1 704,9				
<b>Hessen</b>	<b>569,0</b>	<b>7 112,1</b>	<b>7 396,6</b>	<b>6,4</b>	<b>444,9</b>	<b>640,9</b>	<b>1 221,5</b>	<b>2 221,4</b>	<b>1 128,2</b>				
Mecklenburg- Vorpommern	92,0	1 382,4	1 960,9	1,7	150,1	884,7	575,8	320,4	13,9				
Niedersachsen	1 472,0	16 184,1	19 475,4	16,8	2 583,3	4 111,4	3 302,1	4 803,4	1 587,9				
Nordrhein-Westfalen	1 487,0	19 041,9	20 779,7	17,9	2 690,2	3 383,6	5 162,8	3 727,7	3 378,8				
Rheinland-Pfalz	559,0	11 410,6	17 658,8	15,2	5 055,4	4 203,1	2 450,2	1 406,8	1 192,3				
Saarland	34,0	181,5	137,0	0,1	15,1	41,6	25,4	11,6	6,7				
Sachsen	306,0	3 938,2	4 523,2	3,9	75,6	341,4	579,2	327,8	2 742,9				
Sachsen-Anhalt	176,0	5 284,7	5 547,3	4,8	961,0	572,4	221,2	1 244,5	1 213,9				
Schleswig-Holstein	516,0	6 443,4	6 256,7	5,4	1 171,0	28,1	4 109,6	418,6	271,3				
Thüringen	123,0	1 726,1	1 742,7	1,5	31,7	80,7	654,4	417,9	401,4				
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	197,0	567,5	606,2	0,5	38,8	312,2	75,6	28,6	42,4				
<b>Deutschland</b>	<b>10 522,0</b>	<b>101 513,5</b>	<b>116 105,5</b>	<b>100,0</b>	<b>17 915,3</b>	<b>18 218,5</b>	<b>22 568,6</b>	<b>22 619,9</b>	<b>17 930,9</b>				

1) Ohne Erdbeeren. — 2) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.12 Erntemenge von Frühkartoffeln, ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren 2008

Land	Frühkartoffeln <sup>1)</sup>	Gemüsearten auf dem Freiland								Erdbeeren <sup>2)</sup>
		Weißkohl	Blumenkohl	Spargel	Möhren u. Karotten	Speisewiebeln	Kopfsalat	Spinat	Radies	
	1000 t	dt								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Baden-Württemberg	28,3	375 140	44 024	72 557	356 064	132 388	89 682	16 838	/	274 092
Bayern	47,4	838 374	94 573	83 247	621 065	783 147	140 629	8 074	21 873	193 781
Brandenburg	3,6	33 292	4 611	144 669	235 483	11 316	2 119	6 365	552	13 219
<b>Hessen</b>	<b>28,8</b>	<b>444 659</b>	<b>44 688</b>	<b>92 667</b>	<b>86 106</b>	<b>599 775</b>	<b>23 876</b>	<b>23 885</b>	<b>14 759</b>	<b>64 730</b>
Mecklenburg-Vorpommern	1,0	10 562	10 032	10 761	101 662	881	29 803	32	61	33 198
Niedersachsen	117,3	219 877	•	232 127	1 304 902	903 890	12 354	39 567	•	392 811
Nordrhein-Westfalen	127,8	643 841	240 351	149 525	1 170 461	328 603	146 557	313 797	5 790	267 604
Rheinland-Pfalz	120,7	50 356	373 987	50 858	853 825	543 802	240 841	123 493	796 896	44 758
Saarland	0,4	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sachsen	8,4	44 969	69 297	10 768	22 965	195 429	3 775	41 678	356	42 032
Sachsen-Anhalt	19,3	7 777	40 817	47 871	320 527	521 491	•	33 424	66 826	15 085
Schleswig-Holstein	9,9	1 971 187	96 529	12 390	390 686	3 849	•	•	•	93 916
Thüringen	1,2	175 639	68 625	18 386	2 017	50 820	570	12 415	179	11 280
Stadtstaaten <sup>3)</sup>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
<b>Deutschland</b>	<b>514,0</b>	<b>4 827 125</b>	<b>1 251 832</b>	<b>926 530</b>	<b>5 470 730</b>	<b>4 076 017</b>	<b>705 745</b>	<b>624 723</b>	<b>921 693</b>	<b>1 449 377</b>

1) 2007. — 2) Im Freiland. — 3) Berlin, Bremen, Hamburg.

### 10.13 Rinderhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2007

(Angaben in 1000)

Land	Insgesamt		darunter			
			Milchkühe		Ammen- und Mutterkühe	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1	2	3	4	5	6
Baden-Württemberg	22,1	1 030,1	12,7	362,2	7,0	59,2
Bayern	64,5	3 444,6	48,5	1 229,4	8,5	65,8
Brandenburg	2,9	566,4	0,7	163,7	1,9	92,0
<b>Hessen</b>	<b>10,2</b>	<b>474,4</b>	<b>4,5</b>	<b>151,0</b>	<b>4,3</b>	<b>42,4</b>
Mecklenburg- Vorpommern	2,3	543,9	0,8	173,0	1,3	68,6
Niedersachsen	24,3	2 517,8	14,2	709,4	5,2	73,0
Nordrhein-Westfalen	19,5	1 346,5	8,7	371,9	6,0	66,1
Rheinland-Pfalz	6,1	382,8	2,7	117,3	3,0	45,6
Saarland	0,8	53,2	0,3	13,4	0,5	8,0
Sachsen	4,4	482,8	1,3	193,0	2,7	37,9
Sachsen-Anhalt	1,8	334,8	0,7	131,4	0,9	25,6
Schleswig-Holstein	9,0	1 149,4	5,4	334,2	2,6	44,7
Thüringen	2,4	342,0	0,7	116,9	1,5	37,2
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	0,2	18,0	0,1	4,3	0,1	1,8
<b>Deutschland</b>	<b>170,5</b>	<b>12 686,6</b>	<b>101,2</b>	<b>4 071,2</b>	<b>45,4</b>	<b>668,0</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

**10.14 Schweinehaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2007**

(Angaben in 1000)

Land	Insgesamt		darunter	
			Mastschweine	Zuchtsauen
	Betriebe	Tiere		
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	12,8	2 238,3	686,1	271,9
Bayern	22,5	3 760,0	1 250,2	388,5
Brandenburg	1,0	808,2	254,0	102,9
<b>Hessen</b>	<b>8,3</b>	<b>796,0</b>	<b>342,9</b>	<b>66,2</b>
Mecklenburg- Vorpommern	0,7	752,1	267,1	84,1
Niedersachsen	14,3	8 201,7	3 796,3	627,2
Nordrhein-Westfalen	12,9	6 358,1	2 855,6	516,7
Rheinland-Pfalz	1,8	297,6	119,8	26,6
Saarland	0,2	15,5	6,9	1,7
Sachsen	1,5	609,0	192,2	76,9
Sachsen-Anhalt	0,9	1003,0	298,0	125,8
Schleswig-Holstein	2,1	1519,7	653,7	124,5
Thüringen	1,4	765,0	234,9	89,3
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	0,0	1,1	0,6	0,2
<b>Deutschland</b>	<b>80,5</b>	<b>27 125,3</b>	<b>10 958,2</b>	<b>2 502,4</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

**10.15 Schaf- und Legehennenhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2007**

(Angaben in 1000)

Land	Schafe		Legehennen, 1/2 Jahr oder älter	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1	2	1	2
Baden-Württemberg	3,9	274,3	13,3	2 296,6
Bayern	7,9	441,6	29,1	3 759,6
Brandenburg	0,8	129,1	1,5	2 579,7
<b>Hessen</b>	<b>2,0</b>	<b>169,5</b>	<b>5,1</b>	<b>1 219,9</b>
Mecklenburg-Vorpommern	0,7	105,6	0,9	1 908,4
Niedersachsen	3,2	265,4	6,8	13 387,8
Nordrhein-Westfalen	3,5	199,8	6,3	3 257,7
Rheinland-Pfalz	1,3	114,6	2,4	656,5
Saarland	0,2	14,4	0,3	112,9
Sachsen	1,9	127,2	2,7	3 232,8
Sachsen-Anhalt	0,4	111,4	0,8	3 094,1
Schleswig-Holstein	2,3	367,4	2,2	1 023,7
Thüringen	1,1	214,8	1,6	1 927,4
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	0,1	2,7	0,1	6,5
<b>Deutschland</b>	<b>29,3</b>	<b>2 537,8</b>	<b>72,9</b>	<b>38 463,7</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.16 Rinderhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Insgesamt			davon mit ... Tieren							
				1		50		100		200 oder mehr	
	bis unter			50		100		200			
	Betriebe	Tiere	Tiere je Betrieb	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1000			1000							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Baden-Württemberg	22,1	1 030,1	46,6	14,7	277,5	4,4	308,4	2,6	349,7	0,4	94,6
Bayern	64,5	3 444,6	53,4	36,6	848,7	19,0	1 338,1	8,1	1 056,0	0,7	•
Brandenburg	2,9	566,4	195,3	1,6	23,1	0,3	22,1	0,3	45,0	0,7	476,2
<b>Hessen</b>	<b>10,2</b>	<b>474,4</b>	<b>46,5</b>	<b>7,1</b>	<b>129,7</b>	<b>1,8</b>	<b>123,1</b>	<b>1,1</b>	<b>156,6</b>	<b>0,2</b>	<b>•</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2,3	543,9	236,5	1,0	15,9	0,2	17,0	0,3	48,5	0,7	462,5
Niedersachsen	24,3	2 517,8	103,6	9,5	201,6	5,0	361,2	6,5	922,1	3,4	1 032,9
Nordrhein-Westfalen	19,5	1 346,5	69,1	10,7	209,2	3,9	283,1	3,6	492,3	1,2	•
Rheinland-Pfalz	6,1	382,8	62,8	3,4	67,5	1,3	94,1	1,1	149,8	0,2	•
Saarland	0,8	53,2	66,5	0,4	7,6	0,2	11,8	0,1	20,3	0,0	•
Sachsen	4,4	482,8	109,7	3,3	42,0	0,4	26,9	0,3	41,3	0,5	372,6
Sachsen-Anhalt	1,8	334,8	186,0	0,9	13,3	0,2	12,6	0,2	35,6	0,5	273,4
Schleswig-Holstein	9,0	1 149,4	127,7	2,9	53,6	1,4	105,2	2,7	390,7	2,0	599,9
Thüringen	2,4	342,0	142,5	1,7	19,7	0,2	10,8	0,2	22,7	0,4	288,7
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	0,2	18,0	90,0	0,1	2,0	0,1	3,8	0,0	7,2	0,0	•
<b>Deutschland</b>	<b>170,5</b>	<b>12 686,6</b>	<b>74,4</b>	<b>93,8</b>	<b>1 911,3</b>	<b>38,3</b>	<b>2 718,3</b>	<b>38,4</b>	<b>8 057,1</b>	<b>11,2</b>	<b>4 319,1</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.17 Schweinehaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Insgesamt			davon mit ... Tieren							
				1		200		400		1000 oder mehr	
	bis unter			200		400		1000			
	Betriebe	Tiere	Tiere je Betrieb	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1000			1000							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Baden-Württemberg	12,8	2 238,3	174,9	10,0	282,3	0,9	265,7	1,3	834,1	0,6	856,2
Bayern	22,5	3 760,0	167,1	17,4	651,5	2,0	558,6	2,4	1 514,9	0,7	1 035,1
Brandenburg	1,0	808,2	808,2	0,8	11,7	0,0	5,6	0,0	23,8	0,2	767,2
<b>Hessen</b>	<b>8,3</b>	<b>796,0</b>	<b>95,9</b>	<b>7,4</b>	<b>210,5</b>	<b>0,4</b>	<b>114,1</b>	<b>0,3</b>	<b>212,5</b>	<b>0,2</b>	<b>259,0</b>
Mecklenburg-Vorpommern	0,7	752,1	1 074,4	0,5	7,0	0,0	4,4	0,0	26,0	0,2	714,7
Niedersachsen	14,3	8 201,7	573,5	5,7	362,1	2,2	636,3	3,7	2 445,8	2,7	4 757,5
Nordrhein-Westfalen	12,9	6 358,1	492,9	5,3	347,6	1,9	550,3	3,5	2 300,8	2,2	3 159,4
Rheinland-Pfalz	1,8	297,6	165,3	1,3	18,7	0,1	41,2	0,2	118,5	•	•
Saarland	0,2	15,5	77,5	0,2	4,4	•	•	0,0	6,3	•	•
Sachsen	1,5	609,0	406,0	1,3	13,6	0,0	6,8	0,0	27,5	0,1	561,1
Sachsen-Anhalt	0,9	1 003,0	1 114,4	0,7	12,8	0,0	9,4	0,0	28,2	0,2	952,6
Schleswig-Holstein	2,1	1 519,7	723,7	0,7	29,3	0,2	74,1	0,6	409,4	0,5	1 006,8
Thüringen	1,4	765,0	546,4	1,2	13,9	0,0	5,3	0,0	26,3	0,1	719,5
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	0,0	1,1	—	0,0	0,5	•	•	•	•	•	•
<b>Deutschland</b>	<b>80,5</b>	<b>27 125,3</b>	<b>337,0</b>	<b>52,6</b>	<b>1 985,5</b>	<b>7,9</b>	<b>2 274,9</b>	<b>12,2</b>	<b>7 974,1</b>	<b>7,8</b>	<b>14 890,8</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.18 Schafhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Insgesamt			davon mit ... Tieren							
				1		20		50		100 oder mehr	
	bis unter			20		50		100			
	Betriebe	Tiere	Tiere je Betrieb	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1000			1000							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Baden-Württemberg	3,9	274,3	70,3	2,1	17,1	0,9	29,1	0,4	25,5	0,5	202,6
Bayern	7,9	441,6	55,9	4,0	32,9	2,3	70,9	0,8	53,6	0,7	284,2
Brandenburg	0,8	129,1	161,4	0,4	2,8	0,1	4,6	0,1	4,5	0,2	117,3
<b>Hessen</b>	<b>2,0</b>	<b>169,5</b>	<b>84,8</b>	<b>0,9</b>	<b>6,9</b>	<b>0,5</b>	<b>17,0</b>	<b>0,3</b>	<b>18,2</b>	<b>0,4</b>	<b>127,4</b>
Mecklenburg-Vorpommern	0,7	105,6	150,9	0,3	2,3	0,2	6,0	0,1	5,1	0,1	92,2
Niedersachsen	3,2	265,4	82,9	1,7	13,0	0,7	20,9	0,4	24,8	0,4	206,8
Nordrhein-Westfalen	3,5	199,8	57,1	2,0	15,7	0,8	25,4	0,3	20,8	0,4	137,9
Rheinland-Pfalz	1,3	114,6	88,2	0,5	4,6	0,4	12,4	0,2	12,5	0,2	85,1
Saarland	0,2	14,4	72,0	0,1	0,9	0,1	2,2	•	•	•	•
Sachsen	1,9	127,2	66,9	1,3	9,1	0,3	9,5	0,1	5,8	0,2	102,7
Sachsen-Anhalt	0,4	111,4	278,5	0,2	1,6	0,1	1,6	0,0	2,7	0,2	105,5
Schleswig-Holstein	2,3	367,4	159,7	0,8	6,1	0,5	14,8	0,3	24,7	0,7	321,7
Thüringen	1,1	214,8	195,3	0,5	4,1	0,3	8,0	0,1	5,2	0,3	197,5
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	0,1	2,7	27,0	0,0	0,3	0,0	0,5	•	•	•	•
<b>Deutschland</b>	<b>29,3</b>	<b>2 537,8</b>	<b>86,6</b>	<b>14,8</b>	<b>117,3</b>	<b>7,2</b>	<b>222,9</b>	<b>3,0</b>	<b>205,8</b>	<b>4,3</b>	<b>1 991,8</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.



## 10.19 Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung 2008

Land	Schlachtmenge					Milcherzeugung <sup>1)</sup>		Eier- zeugung
	Insgesamt	darunter				insgesamt	je Kuh und Jahr	
		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen			1000 t
	1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	539 045	207 866	2 450	325 050	3 420	2 212,5	6 084	435 234
Bayern	847 765	328 906	3 286	512 291	2 905	7 696,3	6 264	795 366
Brandenburg	170 495	6 829	162	161 470	1 949	1 341,3	8 196	•
<b>Hessen</b>	<b>85 467</b>	<b>16 106</b>	<b>282</b>	<b>62 522</b>	<b>6 399</b>	<b>1 013,9</b>	<b>6 732</b>	<b>346 787</b>
Mecklenburg-Vorpommern	91 184	44 401	743	45 542	487	1 408,9	8 208	452 065
Niedersachsen	1 691 311	156 135	13 126	1 519 815	1 800	5 151,6	7 080	3 430 955
Nordrhein-Westfalen	1 997 858	200 868	17 812	1 775 707	2 954	2 750,4	7 392	836 333
Rheinland-Pfalz	128 910	30 338	230	97 461	708	767,5	6 552	120 434
Saarland	2 673	1 286	10	1 279	97	87,6	6 564	•
Sachsen	65 527	11 439	321	53 091	577	1 587,3	8 280	1 024 297
Sachsen-Anhalt	286 675	1 334	14	285 039	144	1 033,3	7 944	535 227
Schleswig-Holstein	190 462	115 588	1 496	70 049	3 174	2 377,3	7 020	274 840
Thüringen	183 879	23 910	190	159 530	198	942,8	8 076	531 302
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	67 478	24 813	12	42 583	23	32,1	7 344	•
<b>Deutschland</b>	<b>6 348 729</b>	<b>1 169 818</b>	<b>40 134</b>	<b>5 111 430</b>	<b>24 833</b>	<b>28 402,8</b>	<b>6 996</b>	<b>9 578 362</b>

1) 2007. — 2) Berlin, Bremen, Hamburg.

**10.20 Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 2007**

(Angaben in 1000)

Land	Insgesamt		davon					
			Familienarbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte			
					ständige		nichtständige	
	Anzahl	AK-Einheiten	Anzahl	AK-Einheiten	Anzahl	AK-Einheiten	Anzahl	AK-Einheiten
1	2	3	4	5	6	7	8	
Baden-Württemberg	226,9	67,9	118,6	45,9	21,8	13,1	86,4	8,9
Bayern	318,1	142,0	257,8	121,9	19,6	14,0	40,7	6,1
Brandenburg	38,0	21,2	8,2	3,5	17,1	15,1	12,7	2,6
<b>Hessen</b>	<b>69,5</b>	<b>25,7</b>	<b>45,7</b>	<b>17,5</b>	<b>6,8</b>	<b>5,0</b>	<b>17,0</b>	<b>3,2</b>
Mecklenburg-Vorpommern	28,1	17,2	6,1	2,6	15,2	13,5	6,8	1,1
Niedersachsen	168,2	74,7	95,5	48,9	22,1	16,0	50,6	9,8
Nordrhein-Westfalen	144,6	59,7	89,0	40,2	16,0	11,7	39,7	7,8
Rheinland-Pfalz	105,2	36,6	48,1	20,9	10,4	7,1	46,7	8,6
Saarland	4,2	1,8	3,0	1,2	0,7	0,5	0,5	0,1
Sachsen	41,4	24,2	12,5	5,0	19,7	17,5	9,1	1,7
Sachsen-Anhalt	25,9	15,8	5,6	2,6	13,7	12,1	6,7	1,2
Schleswig-Holstein	50,0	23,8	29,0	15,7	7,6	6,0	13,3	2,0
Thüringen	25,9	16,6	6,9	2,6	14,4	13,1	4,6	0,9
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	5,3	2,7	2,5	1,4	1,3	1,0	1,4	0,3
<b>Deutschland</b>	<b>1 251,4</b>	<b>529,7</b>	<b>728,6</b>	<b>329,7</b>	<b>186,6</b>	<b>145,8</b>	<b>336,3</b>	<b>54,2</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.21 Produktionswerte 2007

Land	Insgesamt	darunter								
		Pflanzliche Endproduktion	darunter							
			Getreide	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölsaaten und Ölfrüchte	Frischgemüse	Frischobst	Weinmost und Wein
	1000 EUR	Anteil am Produktionswert in %								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Baden-Württemberg	4 047 178	54,3	15,3	0,1	1,3	0,8	2,2	4,3	5,1	9,0
Bayern	9 226 603	44,7	14,9	0,1	2,2	1,6	2,3	3,2	0,8	0,9
Brandenburg	2 088 123	56,7	19,0	0,3	1,9	0,7	6,2	4,9	0,6	0,0
<b>Hessen</b>	<b>1 712 422</b>	<b>53,2</b>	<b>19,9</b>	<b>0,1</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>	<b>4,1</b>	<b>7,2</b>	<b>1,8</b>	<b>8,2</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2 171 185	60,0	24,7	0,1	2,5	1,4	12,2	1,0	0,7	13,5
Niedersachsen	9 137 264	45,0	11,5	0,0	6,6	1,9	1,6	3,4	2,1	11,0
Nordrhein-Westfalen	5 831 290	48,0	12,6	0,1	3,8	1,8	1,4	5,4	2,2	6,7
Rheinland-Pfalz	2 215 785	76,0	10,5	0,0	3,2	1,5	2,1	13,2	2,3	5,4
Saarland	123 669	51,7	16,9	0,1	0,7	0,0	3,0	3,1	1,1	14,2
Sachsen	2 174 488	56,9	19,4	0,2	3,7	1,4	6,5	2,4	2,0	0,1
Sachsen-Anhalt	1 980 300	62,5	29,9	0,3	2,5	4,3	8,7	3,8	0,8	0,3
Schleswig-Holstein	2 971 545	47,7	12,8	0,0	1,4	0,5	4,9	3,6	1,1	—
Thüringen	1 520 018	59,6	27,9	0,5	2,2	1,2	8,3	2,4	1,4	0,0
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	176 101	88,0	2,4	0,0	0,1	0,0	0,6	9,1	15,4	—
<b>Deutschland</b>	<b>45 375 972</b>	<b>51,4</b>	<b>15,7</b>	<b>0,1</b>	<b>3,3</b>	<b>1,6</b>	<b>3,6</b>	<b>4,2</b>	<b>1,9</b>	<b>2,7</b>

Land	noch: darunter									
	noch: darunter			Tierische Endproduktion	darunter					
	Futterpflanzen	Baumschulerzeugnisse	Blumen <sup>2)</sup>		Rinder einschl. Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Geflügel	Rohmilch	Eier
	Anteil am Produktionswert in %									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Baden-Württemberg	9,0	2,1	4,3	40,0	6,5	11,1	0,2	1,9	18,3	0,8
Bayern	13,3	0,9	2,2	49,3	10,1	8,2	0,1	1,4	27,6	0,6
Brandenburg	16,0	2,1	1,4	41,9	5,1	6,5	0,2	5,8	21,7	1,8
<b>Hessen</b>	<b>8,2</b>	<b>1,7</b>	<b>4,4</b>	<b>40,9</b>	<b>6,2</b>	<b>9,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>20,2</b>	<b>1,0</b>
Mecklenburg-Vorpommern	13,5	0,7	0,3	38,9	4,6	6,0	0,0	4,2	22,4	1,3
Niedersachsen	11,0	3,5	2,4	52,5	6,7	16,7	0,1	7,8	18,6	2,3
Nordrhein-Westfalen	6,7	3,7	9,5	48,3	6,5	21,8	0,2	2,1	15,8	0,8
Rheinland-Pfalz	5,4	1,8	2,7	19,5	3,5	2,4	0,1	0,4	11,9	0,4
Saarland	14,2	4,8	6,4	42,4	10,5	2,4	-0,2	1,1	23,9	1,2
Sachsen	12,1	1,4	2,4	41,4	4,0	5,0	0,0	3,4	25,2	2,4
Sachsen-Anhalt	8,7	0,8	0,6	36,4	3,1	8,3	-0,1	5,1	17,4	2,3
Schleswig-Holstein	14,7	6,9	1,4	49,6	9,3	9,6	0,4	0,9	28,3	0,5
Thüringen	12,5	0,6	1,3	39,0	4,3	8,8	-0,2	2,2	21,0	2,0
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	1,6	20,7	37,7	10,0	2,8	0,3	0,0	0,2	5,8	0,1
<b>Deutschland</b>	<b>10,9</b>	<b>2,5</b>	<b>3,4</b>	<b>44,9</b>	<b>6,8</b>	<b>11,4</b>	<b>0,1</b>	<b>3,4</b>	<b>21,1</b>	<b>1,3</b>

1) Berlin, Bremen, Hamburg. — 2) Und Zierpflanzen.

**10.22 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) 2007**

Land	Ver- äußerungs- fälle	FdIN	Kaufwert		Durchschnittliche		
			insgesamt	je ha FdIN	FdIN je Veräußerungs- fall	Ertrags- messzahl je ha FdIN	
			ha	1000 Euro	Euro	ha	100
			1	2	3	4	5
Baden-Württemberg	6 272	4 496	82 293	18 305	0,72	49,0	
Bayern	4 162	6 307	147 785	23 431	1,52	46,5	
Brandenburg	5 323	25 080	75 851	3 024	4,71	32,8	
<b>Hessen</b>	<b>3 330</b>	<b>2 888</b>	<b>36 890</b>	<b>12 775</b>	<b>0,87</b>	<b>46,6</b>	
Mecklenburg-Vorpommern	1 947	18 466	89 784	4 862	9,48	37,7	
Niedersachsen	6 120	16 418	222 983	13 582	2,68	41,1	
Nordrhein-Westfalen	2 956	5 749	153 797	26 750	1,94	50,6	
Rheinland-Pfalz	4 648	3 729	33 165	8 894	0,80	44,8	
Saarland	1 242	456	4 131	9 066	0,37	39,9	
Sachsen	1 608	6 432	31 168	4 846	4,00	46,9	
Sachsen-Anhalt	2 436	9 153	46 268	5 055	3,76	58,9	
Schleswig-Holstein	1 077	5 712	69 050	12 088	5,30	46,9	
Thüringen	2 829	5 734	25 051	4 369	2,03	47,3	
<b>Deutschland<sup>1)</sup></b>	<b>43 950</b>	<b>110 619</b>	<b>1 018 215</b>	<b>9 205</b>	<b>2,52</b>	<b>42,5</b>	

1) Ohne Stadtstaaten.

10.23 Nutzung der Bodenfläche 2004<sup>1)</sup>

Land	Bodenfläche insgesamt	davon							
		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche	Verkehrsfläche		
		zusammen	Anteil (Sp.1)	insgesamt	darunter Abbauland		zusammen	Anteil (Sp.1)	darunter Straße, Weg, Platz
		ha	%	ha			%	ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Baden-Württemberg	3 575 174	259 934	7,3	11 124	6 949	26 984	192 479	5,4	177 543
Bayern	7 055 215	382 352	5,4	26 959	14 378	32 726	329 946	4,7	304 829
Brandenburg	2 947 808	130 697	4,4	39 596	34 051	11 764	103 267	3,5	88 808
<b>Hessen</b>	<b>2 111 494</b>	<b>154 853</b>	<b>7,3</b>	<b>8 006</b>	<b>3 942</b>	<b>18 710</b>	<b>139 631</b>	<b>6,6</b>	<b>129 707</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2 317 845	83 468	3,6	6 697	4 187	15 230	65 299	2,8	55 777
Niedersachsen	4 761 972	332 811	7,0	37 973	29 649	41 268	236 935	5,0	215 519
Nordrhein-Westfalen	3 408 413	427 482	12,5	36 036	19 421	53 127	231 807	6,8	204 697
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	1 985 337	113 444	5,7	10 663	4 702	30 950	121 755	6,1	100 308
Saarland	256 974	30 903	12,0	2 494	563	2 410	15 800	6,4	13 961
Sachsen	1 841 482	121 687	6,6	36 668	33 096	14 292	73 596	4,0	60 784
Sachsen-Anhalt	2 044 591	103 229	5,0	18 671	16 464	26 589	76 343	3,7	67 991
Schleswig-Holstein	1 576 329	106 149	6,7	7 629	4 526	12 985	64 910	4,1	58 741
Thüringen	1 617 196	69 219	4,3	6 998	4 375	6 618	65 319	4,0	58 585
Stadtstaaten	205 134	77 609	37,8	2 265	84	19 438	27 502	13,4	21 026
<b>Deutschland</b>	<b>35 704 963</b>	<b>2 393 839</b>	<b>6,7</b>	<b>251 779</b>	<b>176 388</b>	<b>313 090</b>	<b>1 744 589</b>	<b>4,9</b>	<b>1 558 277</b>

Land	noch: davon								
	Landwirtschaftsfläche (LF)				Waldfläche				
	zusammen	Anteil an der		je Einwohner	zusammen	Anteil an der		je Einwohner	Wasserfläche
		Bodenfläche insgesamt	LF Deutschlands			Bodenfläche insgesamt	Waldfläche Deutschlands		
	ha	%		m <sup>2</sup>	ha	%		m <sup>2</sup>	ha
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Baden-Württemberg	1 655 939	46,3	8,7	1 545	1 393 025	38,1	12,8	1 272	37 052
Bayern	3 531 542	50,1	18,7	2 838	2 463 393	34,9	23,1	1 980	143 387
Brandenburg	1 461 714	49,6	7,7	5 693	1 035 851	35,1	9,7	4 034	100 670
<b>Hessen</b>	<b>899 318</b>	<b>42,6</b>	<b>4,8</b>	<b>1 475</b>	<b>845 479</b>	<b>40,0</b>	<b>7,9</b>	<b>1 387</b>	<b>27 835</b>
Mecklenburg-Vorpommern	1 481 277	63,9	7,8	8 614	494 867	21,4	4,6	2 878	130 012
Niedersachsen	2 897 943	60,9	15,3	3 622	1 011 427	21,2	9,5	1 264	109 333
Nordrhein-Westfalen	1 709 759	50,2	9,0	946	849 344	24,9	8,0	470	64 580
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	846 489	42,6	4,5	2 084	823 612	41,5	7,7	2 028	27 112
Saarland	113 501	44,2	0,6	1 074	85 884	33,4	0,8	813	2 621
Sachsen	1 025 389	55,7	5,4	2 387	494 313	26,8	4,6	1 151	34 022
Sachsen-Anhalt	1 281 208	62,7	6,8	5 136	487 690	23,9	4,6	1 955	38 168
Schleswig-Holstein	1 119 599	71,0	5,9	3 958	157 025	10,0	1,5	555	77 025
Thüringen	873 629	54,0	4,6	3 709	515 675	31,9	4,8	2 189	19 397
Stadtstaaten	35 139	17,1	0,2	61	21 236	10,4	0,2	37	16 690
<b>Deutschland</b>	<b>18 932 446</b>	<b>53</b>	<b>100</b>	<b>2 295</b>	<b>10 648 822</b>	<b>29,8</b>	<b>100</b>	<b>1 291</b>	<b>827 903</b>

1) Stichtag 31.12. — 2) Fläche einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

Noch:10.23 Nutzung der Bodenfläche 2004<sup>1)</sup>

Land	noch: davon			Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>2)</sup>				Nachrichtlich: Bevölkerung am 31.12.2004	
	Flächen anderer Nutzung			zusammen	Anteil an der		je Einwohner		
	zu- sammen	darunter			Boden- fläche ins- gesamt	Siedlungs- und Ver- kehrsfläche Deutsch- lands			
		Friedhof	Unland	insgesamt			je km <sup>2</sup>		
	ha			%		m <sup>2</sup>			
19	20	21	22	23	24	25	26	27	
Baden-Württemberg	28 639	3 422	17 603	486 992	13,6	10,7	454	10 717 419	300
Bayern	144 909	3 095	75 099	760 700	10,8	16,7	611	12 443 893	176
Brandenburg	64 249	2 290	42 550	253 564	8,6	5,6	988	2 567 704	87
<b>Hessen</b>	<b>17 663</b>	<b>2 413</b>	<b>8 902</b>	<b>319 671</b>	<b>15,1</b>	<b>7</b>	<b>524</b>	<b>6 097 765</b>	<b>289</b>
Mecklenburg-Vorpommern	40 995	1 357	21 846	167 864	7,2	3,7	976	1 719 653	74
Niedersachsen	94 283	4 027	15 854	623 364	13,1	13,7	779	8 000 909	168
Nordrhein-Westfalen	36 277	7 931	6 338	736 961	21,6	16,2	408	18 075 532	530
Rheinland-Pfalz <sup>3)</sup>	11 312	1 952	4 802	274 061	13,8	6	675	4 061 105	205
Saarland	3 360	631	1 905	51 675	20,1	1,1	489	1 056 417	411
Sachsen	41 515	1 670	21 212	214 816	11,7	4,7	500	4 296 284	233
Sachsen-Anhalt	12 692	1 738	10 953	210 108	10,3	4,6	842	2 494 437	122
Schleswig-Holstein	31 007	1 221	16 102	188 368	11,9	4,1	666	2 828 760	179
Thüringen	60 341	1 175	25 468	144 955	9	3,2	615	2 355 280	146
Stadtstaaten <sup>4)</sup>	5 254	2 245	1 561	128 976	62,9	2,8	223	5 785 781	2 821
<b>Deutschland</b>	<b>592 497</b>	<b>35 167</b>	<b>270 196</b>	<b>4 562 075</b>	<b>12,8</b>	<b>100</b>	<b>553</b>	<b>82 500 849</b>	<b>231</b>

1) Stichtag 31.12. — 2) Eine genaue Erläuterung, welche Flächen beinhaltet sind, findet sich im Glossar. — 3) Fläche einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes. — 4) Berlin, Bremen, Hamburg.

## 10.24 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Land	Insgesamt	davon								
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister	
		Mill. Euro		%	Mill. Euro					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baden-Württemberg	326 751	2 213	0,7	113 147	106 875	15 369	51 490	84 364	60 167	
Bayern	398 954	3 951	1,0	108 444	102 310	17 398	63 011	127 086	79 064	
Brandenburg	49 283	914	1,9	10 058	7 762	2 636	9 318	13 429	12 927	
<b>Hessen</b>	<b>198 052</b>	<b>1 062</b>	<b>0,5</b>	<b>41 376</b>	<b>36 647</b>	<b>6 798</b>	<b>38 469</b>	<b>72 960</b>	<b>37 387</b>	
Mecklenburg-Vorpommern	32 170	843	2,6	4 940	4 190	1 661	6 417	8 258	10 051	
Niedersachsen	192 264	2 950	1,5	50 020	43 620	8 808	36 904	48 617	44 964	
Nordrhein-Westfalen	485 292	2 734	0,6	128 765	113 988	17 339	89 103	141 219	106 133	
Rheinland-Pfalz	96 440	1 259	1,3	27 464	25 260	4 304	16 505	23 923	22 986	
Saarland	27 971	67	0,2	8 984	8 489	1 069	3 909	7 584	6 358	
Sachsen	85 314	856	1,0	21 014	17 903	5 225	13 205	23 042	21 970	
Sachsen-Anhalt	48 244	864	1,8	12 319	10 448	2 896	9 394	10 102	12 669	
Schleswig-Holstein	65 978	966	1,5	12 022	10 917	2 640	14 241	19 509	16 600	
Thüringen	44 696	624	1,4	12 106	10 612	2 682	6 716	10 783	11 786	
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	183 712	267	0,1	29 300	25 758	4 995	41 147	64 164	43 839	
<b>Deutschland</b>	<b>2 235 120</b>	<b>19 570</b>	<b>0,9</b>	<b>579 960</b>	<b>524 780</b>	<b>93 820</b>	<b>399 830</b>	<b>655 040</b>	<b>486 900</b>	

1) Berlin, Bremen, Hamburg.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: „Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands 1991 bis 2008“.

**11.1 Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)<sup>1)</sup>**  
(Angabe in 1000)

Mitgliedstaat	Insgesamt	Davon mit einer LF von ...ha						
		unter 5	5	10	20	30	50	100 oder mehr
			bis unter					
			10	20	30	50	100	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutschland	389,9	88,0	56,3	72,5	37,1	51,4	54,2	30,4
<b>Hessen</b>	<b>23,6</b>	<b>5,2</b>	<b>3,8</b>	<b>4,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,9</b>	<b>3,3</b>	<b>1,7</b>
Belgien	51,5	13,7	6,7	8,3	6,2	8,1	6,7	1,8
Bulgarien	534,6	511,2	10,4	4,8	1,6	1,3	1,5	3,8
Dänemark	48,3	1,5	9,6	9,0	5,5	6,7	8,6	7,4
Estland	27,8	12,6	5,6	4,4	1,7	1,3	1,0	1,3
Finnland	70,6	6,5	8,8	15,9	12,0	14,2	10,6	2,7
Frankreich	567,1	147,7	52,2	58,0	40,4	69,1	113,0	86,9
Griechenland	833,6	636,4	109,0	53,0	16,5	11,7	5,5	1,5
Irland	132,7	9,2	18,5	30,1	22,5	28,7	19,6	4,0
Italien	1 728,5	1 271,7	205,9	130,7	44,1	37,5	25,7	12,9
Lettland	128,7	60,9	30,4	22,3	6,5	4,2	2,5	1,9
Litauen	252,9	129,9	65,9	36,3	9,0	6,0	3,4	2,5
Luxemburg	2,4	0,5	0,2	0,2	0,1	0,3	0,8	0,4
Malta	11,1	10,8	0,2	0,0	—	—	—	—
Niederlande	81,8	23,6	11,8	13,0	9,2	13,6	8,9	1,8
Österreich	170,6	54,9	32,0	38,7	18,8	15,4	7,9	3,0
Polen	2 476,5	1 750,9	370,2	237,9	62,9	33,9	13,5	7,2
Portugal	323,9	242,3	37,0	21,5	7,2	5,7	4,7	5,7
Rumänien	4 256,2	3 870,7	289,6	65,9	10,1	6,0	4,9	8,9
Schweden	75,8	11,3	13,4	14,8	8,2	9,4	10,9	7,9
Slowakei	68,5	61,7	1,9	1,2	0,5	0,6	0,6	2,0
Slowenien	77,2	45,8	19,8	8,8	1,7	0,7	0,2	0,1
Spanien	1 079,4	577,2	165,0	126,1	57,6	53,9	50,1	49,5
Tschech. Republik	42,3	22,4	4,7	4,4	2,1	2,2	2,2	4,3
Ungarn	714,8	641,2	29,0	19,0	7,6	6,4	5,7	6,0
Ver. Königreich	286,7	106,9	28,1	30,6	19,7	27,0	35,7	38,8
Zypern	45,2	39,4	3,1	1,5	0,4	0,4	0,3	0,1
<b>EU-27 insgesamt</b>	<b>14 478,6</b>	<b>10 348,9</b>	<b>1 585,0</b>	<b>1 028,8</b>	<b>409,0</b>	<b>415,7</b>	<b>398,4</b>	<b>292,8</b>

1) Quelle: BMELV, Statistisches Jahrbuch 2008.



**11.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Größenklassen**  
(Angaben in 1000 ha)

Mitgliedstaat	Insgesamt	Davon in Betrieben mit einer LF von ...ha						
		unter 5	5	10	20	30	50	100 oder mehr
			bis unter					
			10	20	30	50	100	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutschland	17 035,2	227,7	408,8	1 083,7	921,2	2 007,8	3 797,9	8 588,2
<b>Hessen</b>	<b>771,8</b>	<b>14,7</b>	<b>27,5</b>	<b>68,1</b>	<b>56,1</b>	<b>113,3</b>	<b>231,9</b>	<b>260,3</b>
Belgien	1 385,6	27,2	48,5	120,9	153,2	314,3	456,7	264,9
Bulgarien	2 729,4	358,3	66,9	60,5	36,1	49,4	101,1	2 057,1
Dänemark	2 589,8	2,5	66,3	131,8	134,4	259,9	616,1	1 378,8
Estland	828,9	31,3	39,7	61,0	40,1	49,8	65,0	542,0
Finnland	2 263,6	18,0	65,7	235,6	296,2	548,6	718,1	381,4
Frankreich	27 591,0	292,4	372,9	834,4	997,2	2 729,7	8 093,7	14 270,7
Griechenland	3 983,8	1 051,5	746,5	721,2	393,9	437,6	360,9	272,1
Irland	4 219,4	29,0	141,2	454,4	554,5	1 117,9	1 312,4	609,9
Italien	12 707,8	2 057,3	1 411,6	1 811,2	1 070,6	1 416,2	1 757,7	3 183,3
Lettland	1 701,7	130,6	215,5	307,2	158,2	160,6	172,8	556,9
Litauen	2 792,0	366,0	463,2	494,0	216,4	225,5	233,6	793,5
Luxemburg	129,1	1,1	1,5	2,7	3,3	11,6	55,4	53,6
Malta	10,2	8,5	1,3	0,4	—	—	—	—
Niederlande	1 958,1	50,1	84,8	188,0	227,2	530,4	586,9	290,6
Österreich	3 266,2	140,8	234,0	558,4	458,8	586,2	527,0	761,1
Polen	14 754,9	2 591,5	2 634,6	3 267,9	1 514,3	1 274,3	900,5	2 571,8
Portugal	3 679,6	416,7	255,0	293,4	172,1	215,0	323,2	2 004,3
Rumänien	13 906,7	5 102,1	1 926,4	849,6	243,2	227,1	332,7	5 225,6
Schweden	3 192,5	35,6	97,9	212,2	201,5	365,8	770,0	1 509,5
Slowakei	1 879,5	44,1	13,0	16,5	12,4	22,7	44,9	1 725,8
Slowenien	485,4	113,9	139,2	118,1	40,5	26,4	13,8	33,6
Spanien	24 855,1	1 176,1	1 165,4	1 770,5	1 395,2	2 053,8	3 502,2	13 792,2
Tschech. Republik	3 557,8	33,3	32,7	60,9	51,4	86,2	150,0	3 143,3
Ungarn	4 266,6	358,9	197,9	259,7	180,1	239,4	390,1	2 640,6
Ver. Königreich	15 957,0	143,8	202,6	443,6	484,8	1 059,1	2 547,3	11 075,8
Zypern	151,5	47,0	21,7	20,5	10,6	13,7	17,2	20,9
<b>EU-27 insgesamt</b>	<b>171 878,2</b>	<b>14 855,1</b>	<b>11 054,5</b>	<b>14 378,1</b>	<b>9 967,2</b>	<b>16 028,7</b>	<b>27 847,2</b>	<b>77 747,3</b>

1) Quelle: BMELV, Statistisches Jahrbuch 2008.

### 11.3 Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten

(Angaben in 1000 ha)

Mitgliedstaat	Insgesamt				davon			
					Ackerland			
	2004 <sup>1)</sup>	2005	2006 <sup>1)</sup>	2007	2004 <sup>1)</sup>	2005	2006 <sup>1)</sup>	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	17 020	17 035	16 951	16 954	11 899	11 903	11 866	11 877
<b>Hessen</b>	<b>753</b>	<b>772</b>	<b>774</b>	<b>784</b>	<b>478</b>	<b>484</b>	<b>485</b>	<b>486</b>
Belgien	1 394	1 386	1 382	1 370	840	843	842	840
Bulgarien	5 331	5 265	5 190	5 116	3 297	3 143	3 099	3 058
Dänemark	2 664	2 712	2 712	2 695	2 470	2 481	2 476	2 477
Estland	771	834	762	•	517	590	557	•
Finnland	2 253	2 274	2 301	2 256	2 219	2 235	2 259	2 216
Frankreich	29 633	29 588	32 346	29 414	18 308	18 375	21 164	18 293
Griechenland	3 815	3 805	3 984	3 984	2 677	2 670	2 106	2 071
Irland	4 306	4 302	4 261	•	1 204	1 184	1 154	•
Italien	14 965	14 710	•	13 342	8 032	7 744	•	7 346
Lettland	1 642	1 734	1 855	1 839	1 009	1 092	1 205	1 188
Litauen	2 604	2 837	2 791	2 696	1 610	1 900	1 876	1 833
Luxemburg	128	129	129	131	62	60	60	61
Malta	10	10	10	10	9	9	8	8
Niederlande	1 926	1 924	1 899	1 899	1 117	1 099	1 054	1 041
Österreich	3 368	3 263	3 240	3 239	1 378	1 379	1 377	1 376
Polen	16 301	15 906	15 957	16 177	12 606	12 085	12 357	11 748
Portugal	3 818	3 786	3 767	3 712	1 515	1 275	1 237	1 183
Rumänien	14 295	14 270	14 117	13 820	8 915	8 985	8 939	8 808
Schweden	3 153	3 201	3 150	3 182	2 646	2 687	2 646	2 631
Slowakei	1 935	1 941	1 939	1 931	1 361	1 357	1 344	1 343
Slowenien	491	511	491	499	175	178	178	175
Spanien	25 175	25 859	25 359	25 265	12 889	12 704	12 593	12 492
Tschech. Republik	3 631	3 606	3 566	4 254	2 727	2 703	2 636	2 625
Ungarn	5 862	5 863	5 809	5 807	4 500	4 503	4 500	4 494
Ver. Königreich	16 106	14 898	•	•	6 254	5 980	•	•
Zypern	155	172	169	163	113	129	124	115
<b>EU-27</b>	<b>182 752</b>	<b>181 821</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>110 349</b>	<b>109 275</b>	<b>•</b>	<b>•</b>

1) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis.

**Noch: 11.3 Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten**  
(Angaben in 1000 ha)

noch: davon								
Mitgliedstaat	Dauerkulturen				Dauergrünland			
	2004 <sup>1)</sup>	2005	2006 <sup>1)</sup>	2007	2004 <sup>1)</sup>	2005	2006 <sup>1)</sup>	2007
	8	9	10	11	12	13	14	15
Deutschland	202	198	198	198	4 913	4 929	4 882	4 875
<b>Hessen</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>269</b>	<b>282</b>	<b>283</b>	<b>292</b>
Belgien	21	21	21	21	530	519	517	507
Bulgarien	216	202	182	195	1 801	1 891	1 876	1 835
Dänemark	10	9	9	10	183	222	227	233
Estland	15	11	9	7	236	231	194	•
Finnland	4	4	4	4	28	33	36	33
Frankreich	1 123	1 126	1 115	1 091	10 029	9 917	9 924	9 937
Griechenland	1 134	1 132	1 135	1 136	•	•	278	278
Irland	2	3	3	•	3 098	3 115	3 104	•
Italien	2 488	2 463	•	2 570	4 355	4 411	•	3 358
Lettland	12	13	13	10	621	629	637	641
Litauen	33	40	36	30	955	891	875	830
Luxemburg	1	2	2	2	65	68	68	68
Malta	1	1	1	1	0	0	0	0
Niederlande	33	35	36	37	762	775	795	794
Österreich	66	66	•	68	1 917	1 810	1 789	1 789
Polen	282	351	339	375	3 365	3 388	3 216	3 271
Portugal	773	774	774	774	1 507	1 732	1 732	1 732
Rumänien	424	416	374	357	4 786	4 685	4 631	4 482
Schweden	3	3	3	3	504	511	501	486
Slowakei	27	26	25	25	515	524	536	529
Slowenien	29	28	28	26	287	305	285	297
Spanien	4 987	5 659	4 979	5 030	7 264	7 329	7 625	7 569
Tschech. Republik	42	39	•	•	858	853	889	932
Ungarn	204	205	197	198	1 060	1 057	1 015	1 017
Ver. Königreich	33	34	•	•	5 620	5 711	•	•
Zypern	42	42	44	44	0	1	1	5
<b>EU-27</b>	<b>12 208</b>	<b>12 903</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>

## 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Weizen								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutschland	3 115	2 992	72,0	69,6	19 260	25 427	23 693	22 428	20 828
<b>Hessen</b>	157	153	75,5	71,9	1 030	1 324	1 174	1 181	1 102
Belgien	210	210	81,7	78,3	1 693	1 913	1 799	1 720	1 645
Bulgarien	970	1 088	34,0	22,0	2 004	3 961	3 478	3 302	2 391
Dänemark	686	689	70,0	65,6	4 701	4 759	4 887	4 802	4 519
Estland	91	98	24,2	33,0	145	197	263	220	322
Finnland	192	203	35,6	39,3	679	782	801	684	797
Frankreich	5 246	5 234	67,4	62,6	30 481	39 693	36 886	35 364	32 736
Griechenland	685	632	23,0	22,2	1 632	1 774	1 761	1 576	1 403
Irland	88	84	91,5	81,2	794	1 037	802	801	685
Italien	1 926	2 095	37,3	34,1	6 230	8 639	7 717	7 182	7 144
Lettland	215	225	27,8	35,9	468	500	677	598	807
Litauen	344	355	23,6	39,2	1 204	1 430	1 379	810	1 391
Luxemburg	13	13	59,7	56,0	69	80	72	76	71
Malta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	140	141	84,6	72,1	1 130	1 224	1 175	1 185	1 018
Österreich	285	293	49,1	47,8	1 191	1 719	1 453	1 396	1 399
Polen	2 176	2 126	32,4	39,1	7 858	9 893	8 771	7 060	8 317
Portugal	105	62	23,8	21,8	150	293	82	250	136
Rumänien	2 013	1 945	27,5	15,8	2 479	7 812	7 341	5 526	3 067
Schweden	360	360	54,6	62,6	2 283	2 412	2 247	1 967	2 255
Slowakei	351	361	38,3	38,2	930	1 765	1 608	1 343	1 380
Slowenien	32	32	41,9	41,7	123	147	141	134	133
Spanien	1 958	1 830	28,5	34,7	6 019	7 097	4 027	5 576	6 350
Tschech. Republik	782	811	44,9	48,6	2 638	5 043	4 145	3 506	3 939
Ungarn	1 075	1 110	40,7	35,9	2 941	6 007	5 088	4 376	3 988
Ver. Königreich	1 835	1 819	80,4	73,5	14 327	15 473	14 877	14 747	13 362
Zypern	7	5	11,1	10,2	14	10	9	7	5
<b>EU-27</b>	24 897	24 811	50,9	48,4	111 443	149 085	135 179	126 634	120 088

## Noch: 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Roggen- und Wintermenggetreide								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Deutschland	548	681	49,1	40,3	2 330	3 888	2 842	2 691	2 745
<b>Hessen</b>	14	15	61,6	54,4	74	102	71	85	84
Belgien	1	1	45,4	35,2	3	3	2	3	2
Bulgarien	7	5	17,1	16,8	12	17	14	13	9
Dänemark	28	30	47,3	44,7	169	146	132	130	135
Estland	7	17	24,4	26,2	23	18	20	18	61
Finnland	22	32	23,2	27,4	73	62	32	51	87
Frankreich	27	27	45,7	43,6	112	171	147	122	117
Griechenland	17	19	21,0	20,5	26	17	17	36	38
Irland	0	0	•	•	0	0	0	0	0
Italien	3	3	30,2	29,8	7	8	8	9	10
Lettland	43	58	27,3	31,5	88	97	87	117	181
Litauen	51	70	17,6	23,7	147	141	108	90	165
Luxemburg	1	1	55,7	55,2	5	8	6	7	7
Malta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	2	3	45,0	27,2	18	17	11	11	8
Österreich	29	49	34,9	40,6	141	224	174	101	199
Polen	1 386	1 410	20,1	24,1	3 344	4 503	3 604	2 792	3 392
Portugal	24	21	10,1	11,3	27	27	20	24	24
Rumänien	17	14	20,7	16,1	17	55	49	36	22
Schweden	23	25	49,9	55,8	118	133	112	115	138
Slowakei	13	21	23,5	25,6	62	124	69	30	54
Slowenien	1	1	27,8	30,6	1	4	4	2	3
Spanien	124	143	13,7	21,3	203	195	158	171	305
Tschech. Republik	23	38	33,3	47,3	159	313	197	75	178
Ungarn	39	39	25,5	19,8	68	125	107	99	77
Ver. Königreich	7	6	61,1	63,3	27	33	40	43	38
Zypern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>EU-27</b>	2 442	2 711	27,8	29,5	7 180	10 328	7 961	6 783	7 993

## Noch: 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Gerste								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Deutschland	2 025	1 917	59,1	54,2	10 596	12 993	11 614	11 967	10 384
<b>Hessen</b>	<b>102</b>	<b>101</b>	<b>62,2</b>	<b>55,9</b>	<b>541</b>	<b>657</b>	<b>590</b>	<b>637</b>	<b>566</b>
Belgien	49	49	75,0	77,1	271	305	302	367	375
Bulgarien	186	187	29,4	22,5	525	1 181	658	546	420
Dänemark	679	632	48,2	49,2	3 776	3 585	3 797	3 270	3 104
Estland	142	141	21,3	26,5	254	294	367	303	373
Finnland	564	533	34,9	37,2	1 697	1 725	2 103	1 972	1 984
Frankreich	1 667	1 698	62,4	55,8	9 847	11 032	10 313	10 401	9 466
Griechenland	97	115	23,6	23,0	186	238	204	229	265
Irland	167	168	68,1	76,4	1 198	1 327	1 025	1 137	1 130
Italien	331	339	38,8	35,4	1 021	1 169	1 214	1 282	1 198
Lettland	154	145	19,9	24,1	247	284	366	307	351
Litauen	383	381	19,4	26,4	900	860	948	744	1 014
Luxemburg	10	9	52,6	48,4	55	53	53	50	45
Malta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	44	46	60,8	56,8	349	288	307	269	261
Österreich	206	193	44,3	41,9	882	1 007	880	914	811
Polen	1 221	1 234	25,9	32,5	2 832	3 571	3 581	3 161	4 008
Portugal	44	40	23,9	18,6	13	26	26	106	74
Rumänien	332	377	23,3	14,4	541	1 406	1 079	773	544
Schweden	307	321	36,2	44,8	1 546	1 692	1 593	1 111	1 439
Slowakei	185	211	34,7	31,3	804	916	739	642	660
Slowenien	17	19	36,2	36,6	40	60	61	62	68
Spanien	3 233	3 220	25,7	36,0	8 694	10 640	4 457	8 318	11 598
Tschech. Republik	528	799	35,9	38,0	2 069	2 330	2 195	1 898	1 893
Ungarn	293	324	36,7	32,1	810	1 413	1 190	1 075	1 041
Ver. Königreich	882	885	59,4	58,2	6 471	5 818	5 534	5 239	5 149
Zypern	53	45	11,0	8,3	150	101	60	58	38
<b>EU-27</b>	<b>13 799</b>	<b>13 727</b>	<b>40,7</b>	<b>42,0</b>	<b>55 772</b>	<b>64 314</b>	<b>54 667</b>	<b>56 199</b>	<b>57 693</b>

## Noch: 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Hafer- und Sommermenggetreide								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Deutschland	209	198	44,7	40,7	1 338	1 299	1 073	932	805
<b>Hessen</b>	16	15	46,7	45,6	121	97	82	75	69
Belgien	5	5	50,3	47,9	42	31	29	27	25
Bulgarien	16	22	18,5	10,3	52	102	50	31	23
Dänemark	69	66	39,5	47,5	260	310	315	274	312
Estland	38	34	19,7	26,5	74	84	94	74	90
Finnland	373	363	29,0	34,9	1 330	1 047	1 121	1 080	1 266
Frankreich	164	168	43,0	37,4	774	880	747	704	630
Griechenland	61	65	20,0	20,0	59	90	77	122	130
Irland	20	20	71,3	72,0	155	155	113	145	144
Italien	161	155	24,5	23,4	306	338	429	395	361
Lettland	74	71	14,4	20,6	91	130	143	108	147
Litauen	86	89	10,5	19,3	143	149	153	90	172
Luxemburg	2	2	43,9	39,4	13	11	9	7	6
Malta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	2	2	53,4	41,5	15	10	10	9	7
Österreich	47	37	36,7	32,1	155	165	154	172	119
Polen	2 015	2 012	21,1	27,1	4 618	5 530	5 041	4 244	5 453
Portugal	54	38	16,2	12,7	39	61	25	87	48
Rumänien	197	213	17,6	12,0	323	447	378	347	255
Schweden	217	223	31,3	42,7	1 200	1 000	827	679	951
Slowakei	21	22	19,9	16,8	58	56	38	41	37
Slowenien	3	2	25,4	23,8	4	5	8	6	6
Spanien	516	545	18,3	24,8	914	1 144	634	944	1 351
Tschech. Republik	58	59	26,8	27,0	234	227	151	155	159
Ungarn	59	59	25,5	20,7	102	217	157	151	122
Ver. Königreich	121	133	60,2	55,6	762	627	534	728	740
Zypern	5	6	1,9	1,3	0	1	1	1	1
<b>EU-27</b>	4 591	4 608	25,2	29,0	13 061	14 117	12 311	11 552	13 360

## Noch: 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Körnermais								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	37	38	39	40	41	42	43	44	45
Deutschland	401	403	80,3	94,5	3 422	4 200	4 083	3 220	3 809
<b>Hessen</b>	5	5	89,2	92,2	49	53	56	45	44
Belgien	57	58	101,9	120,0	555	638	634	576	699
Bulgarien	350	214	45,3	14,6	1 161	2 123	1 586	1 588	313
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Estland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	1 504	1 478	85,8	96,7	12 045	16 372	13 688	12 904	14 286
Griechenland	179	199	92,0	89,0	2 206	2 210	2 169	1 647	1 768
Irland	0	0	•	•	0	0	0	0	0
Italien	1 108	1 053	87,3	93,1	8 702	11 367	10 510	9 671	9 809
Lettland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Litauen	2	5	23,5	48,1	9	3	5	5	26
Luxemburg	0	0	65,1	75,4	2	4	2	2	2
Malta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	20	19	91,7	119,2	286	265	253	181	231
Österreich	159	171	92,4	99,3	1 452	1 654	1 725	1 472	1 697
Polen	303	262	41,6	65,9	1 884	2 344	1 945	1 261	1 722
Portugal	103	117	50,0	55,4	798	789	510	514	647
Rumänien	2 484	2 538	36,2	15,5	9 577	14 542	10 389	8 985	3 928
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slowakei	153	158	54,7	39,6	601	862	1 074	838	623
Slowenien	40	41	69,3	75,4	224	358	351	276	308
Spanien	354	355	97,9	99,2	4 355	4 831	4 120	3 461	3 519
Tschech. Republik	90	112	67,5	68,0	476	552	703	606	759
Ungarn	1 215	1 119	68,2	36,0	4 532	8 332	9 050	8 282	4 026
Ver. Königreich	0	0	•	•	0	0	0	0	0
Zypern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>EU-27</b>	<b>8 521</b>	<b>8 301</b>	<b>65,1</b>	<b>58,0</b>	<b>52 287</b>	<b>71 445</b>	<b>62 796</b>	<b>55 488</b>	<b>48 171</b>



## Noch: 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Kartoffeln								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Deutschland	274	275	365,7	423,5	9 916	13 044	11 624	10 031	11 644
<b>Hessen</b>	5	5	323,1	355,9	172	226	168	154	176
Belgien	67	68	385,5	469,5	2 522	3 230	2 781	2 593	3 190
Bulgarien	25	22	157,8	133,2	450	573	376	386	299
Dänemark	39	41	352,5	394,2	1 412	1 629	1 576	1 361	1 626
Estland	12	10	132,7	143,0	244	167	210	153	143
Finnland	28	27	204,9	257,0	617	619	743	576	702
Frankreich	158	•	401,9	•	6 355	7 255	6 605	6 363	•
Griechenland	36	36	237,5	233,8	850	864	850	855	830
Irland	12	12	334,0	370,0	488	552	409	404	455
Italien	73	69	246,1	256,8	1 610	1 822	1 754	1 783	1 782
Lettland	45	42	122,2	150,0	739	628	658	551	630
Litauen	57	52	79,1	109,3	1 420	1 000	875	454	572
Luxemburg	1	1	276,5	318,5	18	22	19	16	20
Malta	1	1	225,0	•	23	29	25	19	•
Niederlande	156	157	400,4	437,9	6 469	7 488	6 777	6 240	6 870
Österreich	22	23	298,6	294,9	560	693	763	655	669
Polen	597	570	150,4	207,0	13 732	13 999	10 369	8 982	11 791
Portugal	41	41	147,8	154,5	736	770	570	611	639
Rumänien	278	275	144,4	135,0	3 947	4 230	3 739	4 016	3 708
Schweden	28	29	275,9	276,9	857	979	947	773	790
Slowakei	18	18	142,6	158,2	392	382	301	263	288
Slowenien	6	6	181,3	228,5	108	172	145	107	131
Spanien	87	89	287,9	282,0	2 665	2 774	2 604	2 502	2 518
Tschech. Republik	30	32	230,5	257,2	683	862	1 013	692	821
Ungarn	23	26	249,9	204,7	582	784	657	564	536
Ver. Königreich	141	139	403,1	•	5 918	6 317	5 815	5 684	•
Zypern	4	4	290,2	330,6	128	132	153	125	143
<b>EU-27</b>	2 258	•	251,3	•	63 443	71 013	62 356	56 756	•

## Noch: 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Zuckerrüben								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	55	56	57	58	59	60	61	62	63
Deutschland	358	403	577,4	624,3	23 716	27 159	25 285	20 647	25 139
<b>Hessen</b>	16	17	607,7	615,6	996	1 182	1 061	943	1 034
Belgien	83	83	683,5	693,3	6 450	6 216	5 983	5 667	5 731
Bulgarien	1	1	197,6	126,8	9	26	25	27	16
Dänemark	41	39	558,6	572,2	2 857	2 829	2 763	2 314	2 255
Estland	0	0	•	•	0	0	0	0	0
Finnland	24	16	398,3	420,7	892	1 064	1 181	952	673
Frankreich	379	394	787,5	821,6	29 330	30 788	31 150	29 871	32 371
Griechenland	27	14	613,4	629,4	2 200	2 095	2 800	1 650	862
Irland	2	1	450,0	450,0	1 505	1 861	1 395	76	45
Italien	91	86	522,8	540,6	7 137	8 473	14 156	4 770	4 630
Lettland	13		373,1	370,0	532	506	520	474	11
Litauen	19	17	387,6	473,3	977	905	799	717	800
Luxemburg	0	0	•	•	0	0	0	0	0
Malta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	82	82	660,2	671,5	6 210	6 292	5 931	5 414	5 512
Österreich	39	42	632,7	628,4	2 485	2 902	3 133	2 493	2 656
Polen	262	247	437,9	512,5	11 740	12 730	11 912	11 475	12 682
Portugal	4	4	748,6	748,6	484	627	605	320	320
Rumänien	40	30	289,4	253,7	765	673	730	1 152	753
Schweden	44	41	495,5	•	2 484	2 287	2 381	2 189	•
Slowakei	28	19	495,1	448,6	1 172	1 599	1 733	1 371	847
Slowenien	7		392,0	•	202	213	260	262	•
Spanien	87	73	695,7	722,6	6 365	7 175	7 276	6 045	5 297
Tschech. Republik	61	54	514,8	532,5	3 495	3 579	3 496	3 138	2 890
Ungarn	47	41	524,1	411,9	1 812	3 252	3 516	2 454	1 676
Ver. Königreich	131	122	545,8	•	9 296	9 042	8 500	7 150	•
Zypern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>EU-27</b>	1 869	1 809	591,8	•	122 115	132 292	135 527	110 628	•

## Noch: 11.4 Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitgliedstaat	Raps und Rübsen								
	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2006	2007	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 ha		dt/ha		1000 t				
	64	65	66	67	68	69	70	71	72
Deutschland	1 429	1 548	37,3	34,4	3 634	5 277	5 052	5 337	5 321
<b>Hessen</b>	63	66	38,7	35,4	161	195	208	244	234
Belgien	10	11	35,3	37,4	17	23	24	34	41
Bulgarien	16	54	18,0	17,2	11	22	22	29	93
Dänemark	125	179	34,7	33,3	354	468	342	435	596
Estland	63	73	13,5	14,9	69	69	83	85	109
Finnland	108	90	13,7	12,7	94	75	106	148	114
Frankreich	1 406	1 601	29,5	28,9	3 369	3 994	4 533	4 145	4 620
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irland	5	•	35,0	•	7	6	14	18	•
Italien	4	7	16,9	20,9	7	5	6	6	15
Lettland	84	99	14,5	21,3	38	105	146	122	212
Litauen	151	174	11,2	17,9	120	205	201	170	312
Luxemburg	5	5	34,0	33,9	13	17	15	16	18
Malta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	3	3	34,8	35,0	3	8	8	12	12
Österreich	43	49	32,2	29,8	78	121	104	137	145
Polen	624	797	26,5	26,7	793	1 633	1 450	1 652	2 130
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	110	340	15,9	10,3	8	99	148	175	349
Schweden	90	88	24,5	25,4	130	228	198	220	223
Slowakei	124	155	21,0	20,7	53	263	235	260	321
Slowenien	3	5	17,8	27,5	5	5	5	5	15
Spanien	6	17	15,8	20,8	6	9	5	9	35
Tschech. Republik	292	338	30,1	30,6	388	935	769	880	1 032
Ungarn	142	219	23,8	22,6	108	291	283	338	494
Ver. Königreich	500	603	33,5	31,4	1 548	1 609	1 706	1 674	1 896
Zypern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>EU-27</b>	5 341	•	29,8	•	10 851	15 462	15 455	15 904	•

## 11.5 Ökologisch bewirtschaftete Betriebe und Flächen

Mitgliedstaat	Zahl der Betriebe				Fläche in 1000 ha			
	2001	2003	2005	2007 <sup>1)</sup>	2001	2003	2005	2007 <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	14 693	16 476	17 020	18 703	632,2	734,0	807,4	865,3
<b>Hessen</b>	<b>1 430</b>	<b>1 450</b>	<b>1 340</b>	<b>1 415</b>	<b>52,3</b>	<b>53,4</b>	<b>54,3</b>	<b>61,1</b>
Belgien	694	671	720	852	22,4	24,0	23,0	33,1
Bulgarien	—	29	111	240	—	0,7	2,4	166,7
Dänemark	3 525	3 510	3 036	2 835	173,5	165,1	147,5	145,6
Estland	369	583	1 013	1 173 <sup>2)</sup>	20,1	40,9	59,7	72,9 <sup>2)</sup>
Finnland	4 983	4 983	4 359	3 900	149,1	160,0	147,6	149,3
Frankreich	10 364	11 359	11 402	11 978	419,8	560,1	560,8	557,1
Griechenland	6 680	6 642	14 614	23 769	31,1	244,5	288,3	278,4
Irland	997	982	978	1 104 <sup>2)</sup>	30,1	28,5	35,3	39,9 <sup>2)</sup>
Italien	56 440	44 034	44 733	45 115 <sup>2)</sup>	1 237,6	1 052,0	1 067,1	1 148,2 <sup>2)</sup>
Lettland	220	550	2 873	4 108	10,5	24,4	118,6	173,5
Litauen	452	594	1 811	2 855	10,0	23,3	69,4	120,4
Luxemburg	48	59	72	72 <sup>2)</sup>	2,1	3,0	3,2	3,6 <sup>2)</sup>
Malta	—	—	6	10 <sup>2)</sup>	—	0,0	0,0	0,0 <sup>2)</sup>
Niederlande	1 528	1 522	1 468	1 374	38,0	41,9	48,3	47,0
Österreich	18 292	19 056	20 310	20 200	285,5	328,8	360,4	371,0
Polen	1 787	1 977	7 182	11 887	44,9	76,3	159,7	285,9
Portugal	971	1 196	1 623	1 696 <sup>2)</sup>	70,9	120,7	212,7	269,4 <sup>2)</sup>
Rumänien	—	—	2 920	3 033 <sup>2)</sup>	—	56,8	92,8	131,4 <sup>2)</sup>
Schweden	3 589	4 294	2 951	2 380 <sup>2)</sup>	193,6	180,0	223,0	225,4 <sup>2)</sup>
Slowakei	82	100	196	279 <sup>2)</sup>	58,7	54,5	90,2	122,6 <sup>2)</sup>
Slowenien	883	1 150	1 718	1 953 <sup>2)</sup>	10,0	23,3	23,5	26,8 <sup>2)</sup>
Spanien	15 607	18 505	15 693	18 226	485,1	716,1	807,6	988,3
Tschech. Republik	654	810	829	1 318	218,1	255,0	255,0	312,9
Ungarn	1 040	1 255	1 553	1 553 <sup>2)</sup>	79,2	113,8	128,6	122,8 <sup>2)</sup>
Ver. Königreich	3 981	4 012	4 285	5 506	679,6	695,6	619,9	682,2
Zypern	30	45	305	305 <sup>2)</sup>	0,1	0,5	1,7	2,0 <sup>2)</sup>
<b>EU-27</b>	<b>147 909</b>	<b>144 382</b>	<b>163 781</b>	<b>186 424 <sup>2)</sup></b>	<b>4 902,3</b>	<b>5 723,8</b>	<b>6 153,0</b>	<b>7 341,7 <sup>2)</sup></b>

1) Zum Teil vorläufig oder geschätzt. — 2) 2006.

### 11.6 Viehbestände

(Angaben in 1000)

Mitgliedstaat	Rinder insgesamt					darunter Milchkühe				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deutschland	13 386	13 031	12 919	12 677	12 707	4 338	4 287	4 164	4 054	4 087
<b>Hessen</b>	<b>505</b>	<b>481</b>	<b>476</b>	<b>473</b>	<b>474</b>	<b>162</b>	<b>158</b>	<b>158</b>	<b>153</b>	<b>151</b>
Belgien	2 684	2 657	2 604	2 607	2 573	572	571	548	532	524
Bulgarien	736	680	630	637	611	362	369	348	350	336
Dänemark	1 681	1 616	1 572	1 579	1 545	589	569	558	555	551
Estland	257	250	252	245	242	117	117	113	109	104
Finnland	977	952	945	929	903	328	318	313	309	296
Frankreich	19 168	18 948	18 930	18 902	19 124	4 026	3 947	3 895	3 799	3 759
Griechenland	651	640	665	683	682	149	150	152	168	150
Irland	6 223	6 212	6 192	6 002	5 902	1 136	1 122	1 101	1 087	1 088
Italien	6 727	6 515	6 460	6 340	6 577	1 913	1 838	1 842	1 814	1 839
Lettland	379	371	385	377	399	186	186	185	182	180
Litauen	812	792	800	839	788	448	434	417	399	405
Luxemburg	185	184	184	186	193	41	41	41	46	40
Malta	18	19	20	19	19	8	8	8	8	8
Niederlande	3 735	3 759	3 746	3 673	3 820	1 551	1 502	1 486	1 443	1 490
Österreich	2 052	2 051	2 011	2 003	2 000	558	538	534	527	525
Polen	5 277	5 200	5 385	5 281	5 406	2 816	2 730	2 755	2 637	2 677
Portugal	1 389	1 443	1 441	1 407	1 443	328	338	324	307	306
Rumänien	2 897	2 808	2 861	2 934	2 819	1 509	1 566	1 625	1 639	1 573
Schweden	1 553	1 552	1 533	1 516	1 517	404	401	391	385	366
Slowakei	593	540	528	508	502	214	202	199	185	180
Slowenien	450	451	453	454	480	131	134	120	113	116
Spanien	6 548	6 653	6 464	6 184	6 585	1 118	1 057	1 018	942	903
Tschech. Republik	1 427	1 368	1 352	1 390	1 367	449	429	437	417	407
Ungarn	739	723	708	702	705	310	304	285	268	266
Ver. Königreich	10 519	10 767	10 576	10 335	10 078	2 207	2 057	2 009	2 005	1 978
Zypern	59	60	58	56	56	27	26	25	24	24
<b>EU-27</b>	<b>91 122</b>	<b>90 242</b>	<b>89 672</b>	<b>88 463</b>	<b>89 042</b>	<b>25 834</b>	<b>25 239</b>	<b>24 893</b>	<b>24 305</b>	<b>24 177</b>

**Noch: 11.6 Viehbestände**  
(Angaben in 1000)

Mitgliedstaat	Schweine insgesamt					darunter Zuchtsauen				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Deutschland	26 495	26 335	26 989	26 821	27 113	2 612	2 513	2 552	2 511	2 454
<b>Hessen</b>	<b>819</b>	<b>776</b>	<b>802</b>	<b>800</b>	<b>796</b>	<b>73</b>	<b>70</b>	<b>68</b>	<b>67</b>	<b>66</b>
Belgien	6 366	6 319	6 253	6 304	6 200	628	617	593	586	574
Bulgarien	1 032	943	933	1 013	889	113	101	100	102	89
Dänemark	12 969	13 407	12 604	13 613	13 170	1 451	1 419	1 360	1 431	1 367
Estland	345	354	352	341	375	38	37	36	•	36
Finnland	1 394	1 435	1 440	1 435	1 427	193	191	191	187	182
Frankreich	15 265	15 150	15 123	15 009	14 968	1 353	1 317	1 294	1 282	1 250
Griechenland	993	994	952	1 033	1 038	153	155	128	145	159
Irland	1 732	1 758	1 678	1 620	1 575	178	181	177	169	162
Italien	9 157	8 972	9 200	9 281	9 273	757	744	746	793	786
Lettland	444	436	428	417	414	51	51	53	54	54
Litauen	1 057	1 073	1 115	1 127	923	96	98	101	100	83
Luxemburg	76	77	77	87	86	8	8	8	8	8
Malta	73	77	73	74	77	8	9	8	8	8
Niederlande	10 766	11 140	11 000	11 220	11 710	1 063	1 135	1 115	1 060	1 070
Österreich	3 255	3 125	3 170	3 139	3 286	334	317	316	322	318
Polen	18 439	17 396	18 711	18 813	17 621	1 755	1 692	1 851	1 831	1 629
Portugal	2 249	2 348	2 344	2 296	2 374	322	330	330	324	320
Rumänien	5 145	6 495	6 604	6 815	6 565	•	437	510	538	457
Schweden	2 004	1 920	1 797	1 662	1 728	209	200	195	180	178
Slowakei	1 443	1 149	1 108	1 105	952	151	119	117	112	86
Slowenien	621	534	547	575	543	64	54	54	54	49
Spanien	24 098	24 895	24 889	26 219	26 061	2 661	2 685	2 663	2 755	2 733
Tschech. Republik	3 309	2 915	2 719	2 741	2 662	379	342	343	322	278
Ungarn	4 913	4 059	3 853	3 987	3 860	441	401	393	404	360
Ver. Königreich	4 842	4 787	4 726	4 731	4 674	593	561	522	542	535
Zypern	488	471	430	453	472	57	53	52	54	52
<b>EU-27</b>	<b>158 970</b>	<b>158 562</b>	<b>159 115</b>	<b>161 929</b>	<b>160 035</b>	<b>•</b>	<b>15 766</b>	<b>15 808</b>	<b>•</b>	<b>15 276</b>

**Noch: 11.6 Viehbestände**  
(Angaben in 1000)

Mitgliedstaat	noch: darunter Mastschweine					Legehennen				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Deutschland	10 427	10 389	10 826	11 014	11 257	45 521	44 250	45 438	43 250	41 400
<b>Hessen</b>	<b>364</b>	<b>318</b>	<b>363</b>	<b>335</b>	<b>343</b>	<b>1 197</b>	<b>•</b>	<b>1 093</b>	<b>•</b>	<b>1 220</b>
Belgien	2 807	2 754	2 801	2 792	2 783	11 823	12 157	10 613	•	•
Bulgarien	547	471	466	533	486	•	•	•	8 263	•
Dänemark	3 539	3 943	3 599	3 902	3 974	3 701	3 684	3 154	2 759	•
Estland	111	111	113	110	136	•	897	797	•	•
Finnland	518	533	532	526	525	3 175	3 210	3 180	•	•
Frankreich	5 821	5 774	5 915	5 985	6 064	62 175	63 418	62 403	•	•
Griechenland	334	331	333	347	355	14 425	14 224	13 823	•	•
Irland	572	555	530	571	542	3 675	3 691	3 954	4 133	•
Italien	4 875	4 739	4 880	4 870	4 897	58 710	58 545	57 865	55 460	•
Lettland	200	162	160	157	162	—	—	2 098	2 115	2 400
Litauen	517	514	519	517	443	3 965	3 965	4 219	4 377	—
Luxemburg	28	26	26	37	35	•	•	•	•	•
Malta	25	27	24	26	30	420	415	477	500	—
Niederlande	3 934	3 850	3 830	4 040	4 010	•	•	•	•	•
Österreich	1 254	1 160	1 224	1 197	1 273	5 159	5 275	5 450	5 552	•
Polen	6 300	5 808	6 032	6 340	5 991	45 113	46 697	46 452	44 551	45 502
Portugal	716	764	729	722	747	8 129	8 516	7 742	7 677	—
Rumänien	—	3 725	3 932	3 957	3 810	•	51 889	49 725	40 223	36 166
Schweden	718	689	658	607	599	4 498	4 995	5 065	•	•
Slowakei	555	448	434	445	399	•	•	4 260	•	•
Slowenien	250	215	219	241	233	•	•	1 070	•	5 776
Spanien	9 772	9 950	10 152	10 367	10 376	57 111	57 030	•	•	•
Tschech. Republik	1 269	1 086	936	1 023	1 064	—	11 112	9 917	•	•
Ungarn	2 308	1 904	1 755	1 816	1 783	—	15 399	14 233	14 425	13 078
Ver. Königreich	1 704	1 744	1 754	1 802	1 757	45 000	48 073	38 000	36 560	•
Zypern	160	146	144	145	161	•	•	549	472	517
<b>EU-27</b>	<b>•</b>	<b>61 815</b>	<b>62 523</b>	<b>64 088</b>	<b>63 892</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>

**Noch: 11.6 Viehbestände**  
(Angaben in 1000)

Mitgliedstaat	Schafe					Ziegen				
	2003	2004	2005	2006	2007	2003	2004	2005	2006	2007
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Deutschland	2 125	2 138	2 036	2 017	1 926	170	170	180	180	180
<b>Hessen</b>	<b>184</b>	<b>158</b>	<b>177</b>	<b>168</b>	<b>170</b>	•	•	•	•	•
Belgien	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bulgarien	1 599	1 693	1 602	1 635	1 526	718	608	549	549	496
Dänemark	105	88	84	98	98	•	•	•	•	•
Estland	31	42	49	58	74	3	3	3	3	4
Finnland	67	72	84	88	90	5	6	6	6	5
Frankreich	8 947	8 898	8 760	8 494	8 285	1 242	1 252	1 254	1 254	1 250
Griechenland	9 326	9 241	8 745	8 976	8 984	5 185	4 926	4 929	4 929	4 931
Irland	4 850	4 557	4 257	3 826	3 531	9	8	8	8	7
Italien	7 952	8 106	7 954	8 227	8 237	978	945	955	955	920
Lettland	39	39	42	41	54	15	15	14	14	13
Litauen	17	22	29	37	43	27	22	21	21	20
Luxemburg	7	7	9	9	8	3	3	2	2	3
Malta	15	14	15	12	12	6	6	6	6	6
Niederlande	1 476	1 700	1 725	1 755	1 715	300	310	340	340	355
Österreich	326	327	326	312	351	56	55	53	53	61
Polen	331	311	318	301	316	•	•	•	130	144
Portugal	3 356	3 541	3 583	3 549	3 365	547	551	547	547	514
Rumänien	7 447	7 425	7 608	7 678	8 469	661	687	727	727	865
Schweden	451	456	480	506	521	6	6	•	•	•
Slowakei	326	321	320	333	347	39	40	38	38	38
Slowenien	106	119	129	132	131	23	25	28	28	28
Spanien	23 486	22 736	22 514	22 452	22 194	2 833	2 835	2 847	2 957	2 892
Tschech. Republik	116	155	163	169	184	14	18	16	16	17
Ungarn	1 296	1 397	1 405	1 298	1 231	74	79	70	70	67
Ver. Königreich	24 410	24 524	23 730	23 429	23 723	92	96	•	•	•
Zypern	265	279	269	345	368	378	329	345	272	294
<b>EU-27</b>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•



### 11.7 Rindviehhaltung 2007 nach Bestandsgrößenklassen (Angaben in 1000)

Mitgliedstaat	Insgesamt	davon mit Haltungen mit ... Rindern					
		1	10	20	30	50	100 oder mehr
		bis unter					
		10	20	30	50	100	
1	2	3	4	5	6	7	
Rindviehhalter							
Deutschland	169,7	27,0	22,5	17,2	26,2	38,5	38,3
<b>Hessen</b>	<b>10,2</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>1,3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,8</b>	<b>1,4</b>
Belgien	28,5	3,4	2,8	2,0	3,4	7,2	9,7
Bulgarien	•	•	•	•	•	•	•
Dänemark	15,6	2,5	2,5	1,7	1,9	2,0	5,0
Estland	7,4	5,3	0,8	0,3	0,3	0,3	0,4
Finnland	18,6	1,4	2,4	3,2	5,2	4,6	1,8
Frankreich	•	•	•	•	•	•	•
Griechenland	•	•	•	•	•	•	•
Irland	104,9	12,8	14,5	11,6	16,7	29,7	19,6
Italien	147,0	59,1	26,0	16,2	15,4	14,5	15,8
Lettland	44,6	36,7	4,0	1,4	1,3	0,8	0,5
Litauen	132,6	118,2	8,9	2,4	1,7	1,0	0,6
Luxemburg	1,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,8
Malta	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Niederlande	35,3	3,5	3,1	2,3	3,6	8,8	14,0
Österreich	76,7	20,8	18,9	13,1	14,3	8,4	1,3
Polen	718,3	564,9	78,1	35,5	26,9	10,4	2,4
Portugal	52,1	33,7	6,0	2,7	3,5	3,3	3,0
Rumänien	1 239,6	1 225,6	9,6	2,0	1,6	0,5	0,3
Schweden	23,9	4,0	3,7	2,7	3,6	5,1	4,8
Slowakei	15,5	14,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,8
Slowenien	40,8	25,9	8,7	3,0	2,2	0,9	0,2
Spanien	•	•	•	•	•	•	•
Tschech. Republik	14,0	7,1	1,8	1,0	1,1	0,9	2,1
Ungarn	19,8	13,0	3,2	1,1	1,0	0,7	0,8
Ver. Königreich	98,7	17,4	10,9	8,2	11,9	17,8	32,5
Zypern	•	•	•	•	•	•	•
<b>EU-27</b>	•	•	•	•	•	•	•

**Noch: 11.7 Rindviehhaltung 2007 nach Bestandsgrößenklassen**  
(Angaben in 1000)

Mitgliedstaat	Insgesamt	davon in Haltungen mit ... Rindern					
		1	10	20	30	50	100 oder mehr
		bis unter					
		10	20	30	50	100	
8	9	10	11	12	13	14	
Zahl der Rinder							
Deutschland	12 674,9	140,3	319,3	417,8	1 018,6	2 739,2	8 039,7
<b>Hessen</b>	<b>474,4</b>	<b>12,1</b>	<b>27,1</b>	<b>30,7</b>	<b>59,8</b>	<b>123,1</b>	<b>221,6</b>
Belgien	2 649,4	16,9	39,5	48,1	131,7	527,4	1 885,8
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	1 566,2	13,6	34,9	40,7	72,0	144,2	1 260,8
Estland	253,2	15,8	10,5	7,9	12,0	20,0	186,9
Finnland	926,7	7,0	36,4	79,3	201,9	311,6	290,6
Frankreich	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	.	.	.	.	.	.	.
Irland	6 572,9	71,0	205,5	284,8	638,4	2 074,7	3 298,6
Italien	6 364,4	257,3	368,7	380,9	572,3	989,8	3 795,3
Lettland	396,7	97,0	51,9	33,1	48,0	53,1	113,7
Litauen	784,2	307,2	117,0	56,2	63,7	65,7	174,4
Luxemburg	191,9	0,3	1,0	1,8	4,8	24,1	159,9
Malta	18,9	0,2	0,4	0,3	0,7	2,7	14,5
Niederlande	3 762,8	18,1	43,8	55,2	142,0	657,5	2 846,2
Österreich	1 973,4	111,9	267,6	317,6	541,3	557,2	1 77,8
Polen	5 855,4	1 658,6	1 059,8	845,2	1 001,9	663,7	626,3
Portugal	1 324,3	109,5	82,5	65,0	134,3	225,9	707,1
Rumänien	2 819,0	2 442,4	127,8	47,1	61,7	32,1	108,0
Schweden	1 559,7	20,4	51,9	64,5	140,4	363,5	919,0
Slowakei	501,7	24,0	3,7	2,6	4,5	9,5	457,3
Slowenien	472,4	110,4	116,5	72,4	82,6	56,5	34,1
Spanien	.	.	.	.	.	.	.
Tschech. Republik	1 419,0	24,8	25,1	24,4	40,0	63,8	1 240,8
Ungarn	703,5	51,5	43,4	25,3	36,7	47,4	499,2
Ver. Königreich	10 067,6	74,0	155,0	198,0	461,0	1 279,0	7 900,0
Zypern	.	.	.	.	.	.	.
<b>EU-27</b>	.	.	.	.	.	.	.

### 11.8 Schweinehaltung nach Bestandsgrößenklassen 2005 (Anzahl in 1000)

Mitgliedstaat	Insgesamt	davon mit Haltungen mit ... Schweinen						1000 oder mehr
		1	10	50	100	200	400	
		bis unter						
		9	49	99	199	399	999	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Schweinehalter								
Deutschland	88,7	26,2	16,9	8,1	8,3	8,9	13,0	7,3
<b>Hessen</b>	8,3	3,7	2,3	0,9	0,6	0,4	0,3	0,2
Belgien	7,7	0,6	0,4	0,3	0,6	1,1	2,3	2,4
Bulgarien	197,8	191,2	5,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
Dänemark	8,9	0,4	0,8	0,5	0,5	0,8	1,7	4,1
Estland	3,2	2,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Finnland	3,4	0,1	0,2	0,3	0,6	1,0	0,9	0,3
Frankreich	45,7	28,2	3,0	0,8	1,3	2,8	4,3	5,3
Griechenland	•	•	•	•	•	•	•	•
Irland	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Italien	•	•	•	•	•	•	•	•
Lettland	39,4	36,6	2,3	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0
Litauen	151,8	141,5	9,9	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
Luxemburg	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Malta	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Niederlande	9,7	0,2	0,2	0,4	1,0	1,7	2,6	3,7
Österreich	54,4	39,1	4,9	2,2	2,6	3,0	2,4	0,1
Polen	578,6	247,5	252,7	49,0	18,9	7,5	2,2	0,7
Portugal	99,2	87,3	8,4	1,0	0,7	0,5	0,6	0,7
Rumänien	2 603,7	2 549,9	52,0	1,3	0,3	0,1	0,1	0,1
Schweden	2,8	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,6	0,6
Slowakei	115,0	112,7	1,5	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Slowenien	34,0	31,5	2,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0
Spanien	•	•	•	•	•	•	•	•
Tschech. Republik	15,1	11,5	1,6	0,5	0,3	0,3	0,3	0,6
Ungarn	316,5	285,8	28,0	1,6	0,4	0,2	0,2	0,3
Ver. Königreich	11,6	5,6	2,1	0,6	0,5	0,5	1,0	1,4
Zypern	0,5	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
<b>EU-27</b>	•	•	•	•	•	•	•	•

**Noch: 11.8 Schweinehaltung nach Bestandsgrößenklassen 2005**  
(Anzahl in 1000)

Mitgliedstaat	Insgesamt	davon in Haltungen mit ... Schweinen						
		1	10	50	100	200	400	1000 oder mehr
		bis unter						
		9	49	99	199	399	999	
9	10	11	12	13	14	15	16	
		Zahl der Schweine						
Deutschland	26 857,9	94,3	414,6	584,2	1 193,6	2 570,8	8 428,6	13 571,8
<b>Hessen</b>	796,0	14,4	53,0	60,4	82,7	114,1	212,5	259,0
Belgien	6 318,2	2,2	10,2	22,8	86,1	312,2	1 572,3	4 312,4
Bulgarien	943,0	302,5	106,1	27,6	23,9	17,6	28,5	436,7
Dänemark	13 466,3	2,0	20,4	38,6	74,6	211,5	1 134,1	11 985,0
Estland	355,2	9,7	6,3	1,9	5,4	13,7	25,7	287,6
Finnland	1 440,0	0,4	5,4	23,6	85,0	280,4	563,3	481,8
Frankreich	15 123,3	63,0	55,5	54,2	181,5	787,0	2 721,7	11 260,4
Griechenland	.	.	.	.	.	.	.	.
Irland	1 660,3	1,5	2,5	8,1	5,6	18,5	120,9	1 509,5
Italien	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	427,9	86,3	45,1	17,8	23,8	17,8	15,3	221,9
Litauen	1 114,7	408,1	146,0	13,4	14,5	10,0	18,9	503,8
Luxemburg	85,9	0,2	0,8	0,9	3,2	8,8	23,4	48,6
Malta	73,0	0,0	0,3	0,8	5,1	12,7	30,6	23,6
Niederlande	11 311,6	0,7	4,4	27,8	145,5	490,7	1 657,9	8 984,6
Österreich	3 169,5	150,0	113,3	157,4	378,7	874,0	1 339,7	88,6
Polen	18 112,4	934,6	5 427,0	3 374,3	2 564,2	1 986,6	1 292,8	2 533,0
Portugal	2 344,1	199,3	120,1	53,7	84,7	115,2	279,6	1 491,5
Rumänien	6 622,0	4 619,0	820,0	84,0	34,0	21,0	36,0	1 008,0
Schweden	1 811,2	1,4	9,7	15,3	33,3	98,3	414,0	1 239,2
Slowakei	1 108,3	184,7	27,3	10,8	16,7	30,9	104,0	733,9
Slowenien	505,2	100,2	63,3	27,3	35,2	23,7	18,5	189,3
Spanien	.	.	.	.	.	.	.	.
Tschech. Republik	3 024,1	26,7	36,0	33,0	45,5	82,2	216,8	2 583,8
Ungarn	3 853,2	693,6	495,8	108,7	59,0	49,8	99,2	2 347,3
Ver. Königreich	4 724,3	19,7	45,6	42,1	73,3	151,3	645,4	3 746,9
Zypern	426,2	4,4	0,0	0,3	0,5	0,6	5,2	385,1
<b>EU-27</b>	.	.	.	.	.	.	.	.

**11.9 Großvieheinheiten<sup>1)</sup> 2005<sup>2)</sup>**

Mitgliedstaat	Großvieheinheiten		Darunter (Sp. 1)			
	insgesamt	je 100 ha LF	Rinder	Schweine	Schafe	Geflügel
	1000		1000			
	1	2	3	4	5	6
Deutschland	18 149,2	106,5	9 362,2	6 619,2	264,2	1 503,2
<b>Hessen<sup>3)</sup></b>	<b>593,3</b>	<b>76,9</b>	<b>349,2</b>	<b>202,3</b>	<b>17,7</b>	<b>24,1</b>
Belgien	3 884,6	280,4	1 909,6	1 560,4	15,2	369,4
Bulgarien	1 327,0	48,6	498,0	236,2	144,9	260,5
Dänemark	4 523,6	174,7	1 116,7	3 180,2	16,1	171,8
Estland	316,1	38,1	202,5	78,6	6,6	23,4
Finnland	1 157,6	51,1	676,9	332,5	8,7	117,4
Frankreich	14 452,4	58,1	4 109,7	5 854,3	1 966,0	2 040,4
Griechenland	6 220,4	147,4	4 989,0	398,7	624,1	143,5
Irland	22 703,1	82,3	13 752,5	3 218,0	880,5	4 381,3
Italien	9 563,7	75,3	4 538,6	2 287,5	699,1	1 815,9
Lettland	456,3	26,8	279,3	109,4	4,4	50,4
Litauen	1 290,5	46,2	782,6	309,6	4,1	132,2
Luxemburg	157,8	122,2	132,9	19,2	1,0	1,1
Malta	46,1	453,2	14,5	17,9	1,1	10,8
Niederlande	6 388,1	326,2	2 678,0	2 371,0	136,3	1 065,9
Österreich	2 453,7	75,1	1 421,1	799,3	31,5	138,0
Polen	10 564,8	71,6	4 306,8	4 093,0	32,6	1 850,1
Portugal	2 069,8	56,3	950,2	455,2	253,3	311,9
Rumänien	6 602,8	47,5	2 293,0	1 355,5	760,4	1 353,7
Schweden	1 835,0	57,5	1 124,3	433,6	47,1	150,9
Slowakei	782,7	41,6	381,6	245,0	30,7	118,6
Slowenien	523,5	107,8	329,6	119,7	13,1	42,2
Spanien	2 479,7	62,2	506,9	233,7	906,6	317,5
Tschech. Republik	2 074,4	58,3	1 045,2	712,8	14,9	279,4
Ungarn	2 492,0	58,4	521,9	992,9	140,5	767,7
Ver. Königreich	14 330,3	89,8	7 445,1	1 205,5	3 532,1	1 868,4
Zypern	243,9	161,0	42,9	101,4	25,4	40,5
<b>EU-27</b>	<b>137 088,8</b>	<b>79,8</b>	<b>65 411,6</b>	<b>37 340,6</b>	<b>10 560,6</b>	<b>19 326,0</b>

1) Großvieheinheiten nach EUROSTAT-Definition. — 2) Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 2005. — 3) Für Hessen wurden die Viehzahlen gem. dem EU-Großvieheinheitenschlüssel errechnet.

## 11.10 Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung 2006

Mitgliedstaat	Schlachtmenge				Milcherzeugung		Eier- erzeugung
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter			insgesamt <sup>2)</sup>	je Kuh und Jahr	
		Rinder und Kälber	Schweine	Geflügel			
	1000 t				kg		Mill. Stück
1	2	3	4	5	6	7	
Deutschland	7 286	1 285	4 324	1 200	28 030	6 849	11 913
<b>Hessen<sup>3)</sup></b>	<b>94</b>	<b>19</b>	<b>68</b>	<b>•</b>	<b>1 017</b>	<b>6 736</b>	<b>351</b>
Belgien	1 760	290	1 032	269	3 012	5 554	3 060
Bulgarien	247	30	77	107	1 516	•	1 579
Dänemark	2 289	132	1 882	185	4 627	8 314	1 232
Estland	73	15	42	13	692	6 219	•
Finnland	410	85	210	86	2 413	7 875	•
Frankreich	6 746	1 744	2 303	1 793	25 041	6 084	16 050
Griechenland	488	49	117	169	•	5 024	•
Irland	1 130	602	220	113	5 400	4 720	•
Italien	3 921	839	1 522	984	11 868	5 888	12 800
Lettland	76	•	34	21	815	4 492	551
Litauen	•	50	109	•	1 891	4 241	890
Luxemburg	27	13	12	0	268	6 822	•
Malta	17	2	8	•	44	•	118
Niederlande	2 730	364	1 585	568	10 995	7 743	•
Österreich	864	220	468	109	3 169	5 903	1 510
Polen	•	•	2 107	1 037	12 003	4 533	•
Portugal	793	106	291	289	2 100	6 373	1 919
Rumänien	1 119	218	463	264	6 662	•	7 133
Schweden	550	137	268	•	3 175	8 175	•
Slowakei	259	28	120	95	1 092	6 802	1 172
Slowenien	165	•	•	•	645	•	•
Spanien	5 980	600	3 320	1 283	7 322	6 691	•
Tschech. Republik	692	97	367	230	2 782	6 542	•
Ungarn	927	44	441	386	1 851	•	2 956
Ver. Königreich	3 657	839	670	1 535	14 348	7 035	10 165
Zypern	97	4	53	27	186	6 108	141
<b>EU-27</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>148 359</b>	<b>•</b>	<b>•</b>

1) Einschl. Pferdefleisch, Innereien und „Sonstige Fleischarten“. — 2) Milcherzeugung von Kühen, Büffeln, Schafen und Ziegen. — 3) Ohne Geflügelfleisch, Innereien und "Sonstige Fleischarten".

## 11.11 Fläche und Bevölkerung 2007

Mitgliedstaat	Gesamtfläche <sup>1)</sup>	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Von der Gesamtfläche entfällt auf			
				LF <sup>1)</sup>			Waldfläche <sup>2)</sup>
	1000 ha	1000	je km <sup>2</sup>	1000 ha	%	m <sup>2</sup> pro Einwohner	1000 ha
	1	2	3	4	5	6	7
Deutschland	35 705	82 315	231	16 954	47	2 060	10 740
<b>Hessen</b>	<b>2 111</b>	<b>6 073</b>	<b>288</b>	<b>784</b>	<b>37</b>	<b>1 472</b>	<b>843</b>
Belgien	3 053	10 585	347	1 370	45	1 294	672
Bulgarien	11 100	7 679	69	5 116	46	6 662	3 902
Dänemark	4 310	5 447	126	2 695	63	4 948	538
Estland	4 523	1 342	30	762	17	5 678	2 162
Finnland	33 815	5 277	16	2 256	7	4 275	22 768
Frankreich	54 919	63 392	115	29 414	54	4 640	16 989
Griechenland	13 196	11 172	85	3 984	30	3 566	6 513
Irland	7 030	4 315	61	4 261	61	9 875	591
Italien	30 132	59 131	196	13 342	44	2 256	10 842
Lettland	6 459	2 281	35	1 839	28	8 062	2 995
Litauen	6 530	3 385	52	2 696	41	7 965	2 050
Luxemburg	259	476	184	131	51	2 752	89
Malta	32	408	1 275	10	31	245	•
Niederlande	3 735	16 358	438	1 899	51	1 161	339
Österreich	8 387	8 299	99	3 239	39	3 903	3 924
Polen	31 268	38 125	122	16 177	52	4 243	8 942
Portugal	9 191	10 599	115	3 712	40	3 502	3 467
Rumänien	23 839	21 565	90	13 820	58	6 409	6 680
Schweden	44 847	9 113	20	3 182	7	3 492	30 259
Slowakei	4 903	5 394	110	1 931	39	3 580	2 031
Slowenien	2 027	2 010	99	499	25	2 483	1 166
Spanien	50 536	44 475	88	25 265	50	5 681	25 984
Tschech. Republik	7 887	10 287	130	4 254	54	4 135	2 630
Ungarn	9 303	10 066	108	5 807	62	5 769	1 811
Ver. Königreich	24 410	60 853	249	14 900	61	2 449	2 489
Zypern	925	779	84	163	18	2 092	280
<b>EU-27</b>	<b>432 321</b>	<b>495 129</b>	<b>115</b>	<b>179 678</b>	<b>42</b>	<b>3 629</b>	<b>170 853</b>

1) Teilweise Werte aus 2006, geschätzt und vorläufig. — 2) Jahr 2000.

**11.12 Erwerbstätigkeit, Bruttowertschöpfung (BWS) und Endproduktion in der Landwirtschaft 2007<sup>1)</sup>**

Mitgliedstaat	Erwerbstätige			Anteil der Landwirtschaft an der BWS	Endproduktion der Landwirtschaft				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
		in der Landwirtschaft				pflanzlich		tierisch	
	1000	%	%		Mill. Euro	%	Mill. Euro	%	
1	2	3	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	39 765	850	2,1	0,6	45 363	23 284	51,3	20 379	44,9
<b>Hessen</b>	<b>3 088</b>	<b>59</b>	<b>2,0</b>	<b>0,6</b>	<b>1 712</b>	<b>911</b>	<b>53,2</b>	<b>700</b>	<b>40,9</b>
Belgien	4 351	84	1,9	0,7	7 335	3 459	47,2	3 799	51,8
Bulgarien	3 714	732	19,7	4,9	3 315	1 566	47,2	1 247	37,6
Dänemark	2 858	84	2,9	1,2	9 158	3 638	39,7	4 976	54,3
Estland	642	30	4,7	2,1	679	322	47,4	294	43,3
Finnland	2 494	120	4,8	0,9	4 511	1 913	42,4	2 091	46,4
Frankreich	25 696	•	•	1,6	66 540	38 153	57,3	23 419	35,2
Griechenland	4 705	534	11,3	3,7	10 771	7 142	66,3	2 775	25,8
Irland	2 116	•	•	1,1	5 973	1 598	26,8	4 087	68,4
Italien	25 165	1 016	4,0	1,7	44 365	26 126	58,9	14 402	32,5
Lettland	1 111	110	9,9	2,1	1 046	525	50,2	396	37,9
Litauen	1 515	164	10,8	3,1	2 033	1 030	50,7	892	43,9
Luxemburg	333	5	1,5	0,4	285	99	34,7	164	57,5
Malta	158	•	•	1,1	127	48	37,8	70	55,1
Niederlande	8 583	•	•	1,7	23 015	11 672	50,7	9 006	39,1
Österreich	3 988	•	•	1,1	6 356	3 008	47,3	2 844	44,7
Polen	14 029	•	•	3,1	19 915	10 385	52,1	8 956	45,0
Portugal	5 121	606	11,8	1,4	6 631	3 839	57,9	2 475	37,3
Rumänien	9 645	•	•	6,5	14 312	8 618	60,2	4 378	30,6
Schweden	4 521	99	2,2	0,5	5 083	2 228	43,8	2 168	42,7
Slowakei	2 177	79	3,6	1,2	2 017	952	47,2	890	44,1
Slowenien	960	87	9,1	1,5	1 131	539	47,7	572	50,6
Spanien	20 614	923	4,5	2,4	40 202	24 347	60,6	14 296	35,6
Tschech. Republik	5 172	•	•	1,1	4 320	2 391	55,3	1 763	40,8
Ungarn	3 899	180	4,6	2,7	6 674	3 893	58,3	2 234	33,5
Ver. Königreich	29 237	•	•	0,4	22 878	8 491	37,1	12 242	53,5
Zypern	385	18	4,7	2,3	632	300	47,5	299	47,3
<b>EU-27</b>	<b>223 448</b>	<b>13 902</b>	<b>6,2</b>	<b>1,3</b>	<b>354 668</b>	<b>189 565</b>	<b>53,4</b>	<b>141 113</b>	<b>39,8</b>

1) Z. T. vorläufige Zahlen.



### 11.13 Anteil der EU-Mitgliedstaaten an der mengenmäßigen landwirtschaftlichen Produktion der EU

(Angaben in %)

Mitgliedstaat	Pflanzliche Erzeugnisse <sup>1)</sup>							Tierische Erzeugnisse <sup>1)</sup>				
	Getreide	Raps	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zucker <sup>2)</sup>	Gemüse	Wein	Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch	Ge-flügel-fleisch	Frisch-milch-erzeug-nisse	Eier
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Deutschland	16,1	31,7	11,3	18,2	20,9	5,2	5,3	15,1	19,6	10,8	19,1	11,2
Belgien/Luxemburg	1,1	0,3	0,2	4,7	4,8	2,5	0,1	3,7	4,7	2,4	2,2	2,7
Bulgarien	1,8	0,3	0,4	0,6	0,0	0,9	1,0	0,4	0,3	1,0	0,9	1,4
Dänemark	3,2	2,8	1,1	2,5	2,3	0,4	0,0	1,6	8,6	1,7	3,1	1,1
Estland	0,3	0,6	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,5	0,2
Finnland	1,5	0,7	0,2	1,1	0,8	0,4	0,0	1,0	0,9	0,8	1,6	0,8
Frankreich	22,8	27,0	39,0	11,0	23,1	9,2	29,9	21,4	10,4	16,6	16,5	13,8
Griechenland	1,4	0,0	0,7	1,4	1,3	5,9	2,3	0,6	0,4	1,5	0,5	1,7
Irland	0,7	0,1	0,2	0,7	1,0	0,4	0,0	7,2	1,0	1,0	3,5	0,6
Italien	7,1	0,1	3,2	2,9	7,4	21,4	28,4	10,6	6,9	9,7	7,4	10,7
Lettland	0,5	1,0	0,1	1,0	0,3	0,2	0,0	0,3	0,2	0,2	0,6	0,5
Litauen	0,9	1,4	1,1	1,0	0,6	0,4	0,0	0,7	0,5	0,5	1,3	0,8
Malta	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Niederlande	0,6	0,1	0,4	10,9	3,8	7,0	0,0	4,5	7,2	5,1	7,4	8,7
Österreich	1,7	0,8	2,6	1,1	2,3	0,9	1,3	2,6	2,1	1,0	2,1	1,3
Polen	9,4	10,6	5,8	17,0	10,1	7,6	0,0	4,4	9,2	9,3	8,0	7,8
Portugal	0,3	0,0	0,2	1,0	0,3	2,6	4,1	1,3	1,4	2,7	1,3	1,7
Rumänien	5,3	1,4	2,0	6,3	0,4	5,4	2,6	2,7	2,1	2,6	3,5	5,1
Schweden	1,8	1,3	2,0	1,4	1,9	0,4	0,0	1,6	1,2	0,8	2,1	1,5
Slowakei	1,1	1,6	0,8	0,5	1,2	0,5	0,2	0,4	0,6	0,8	0,7	1,0
Slowenien	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,5	0,5	0,1	0,6	0,4	0,3
Spanien	6,8	0,1	7,5	4,2	5,5	20,7	21,8	7,5	15,3	11,5	4,4	12,0
Tschech. Republik	2,6	5,4	1,7	1,4	2,8	0,4	0,2	1,2	1,7	2,1	1,9	2,1
Ungarn	5,0	2,2	1,3	1,0	2,4	2,7	2,1	0,5	2,0	3,4	1,3	2,4
Ver. Königreich	7,6	10,6	17,9	9,6	6,7	4,2	0,0	10,0	3,1	13,6	9,7	10,5
Zypern	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1

1) 3-Jahresdurchschnitt 2005—07. — 2) In Weißzuckerwert.

### 11.14 Selbstversorgungsgrad mit ausgewählten Nahrungsmitteln (Angaben in %)

Mitgliedstaat	Pflanzliche Erzeugnisse <sup>1)</sup>				Tierische Erzeugnisse <sup>3)</sup>					
	Getreide ins- gesamt	Kartoffeln	Zucker <sup>2)</sup>	Wein	Fleisch insgesamt	Rind- und Kalbfleisch	Schweine- fleisch	Geflügel- fleisch	Frisch- milch- erzeu- gnisse	Eier
<b>Deutschland</b>	<b>102</b>	<b>126</b>	<b>106</b>	<b>43</b>	<b>102</b>	<b>123</b>	<b>97</b>	<b>87</b>	<b>116</b>	<b>71</b>
Belgien	41	180	148	0	168	•	•	•	•	115
Bulgarien	144	•	•	298	60	28	63	76	•	•
Dänemark	102	•	145	—	394	89	665	157	101	81
Estland	92	89	•	—	77	83	89	53	•	•
Finnland	107	•	•	—	108	•	•	•	•	115
Frankreich	186	116	•	117	106	106	106	121	106	97
Griechenland	74	•	•	100	53	26	37	79	91	98
Irland	73	•	•	—	266	•	•	•	•	82
Italien	74	63	•	150	74	57	66	110	83	107
Lettland	115	96	74	—	52	•	•	•	•	•
Litauen	109	92	106	—	76	•	•	•	•	•
Luxemburg	104	39	•	39	62	97	63	1	•	•
Malta	•	6	•	55	65	•	•	•	•	•
Niederlande	17	190	145	—	198	•	•	•	•	221
Österreich	95	88	93	82	106	146	99	70	131	74
Polen	80	100	129	—	112	•	•	•	•	110
Portugal	24	60	120	•	72	54	62	92	97	97
Rumänien	91	98	17	94	71	88	65	62	•	•
Schweden	106	78	71	—	77	•	•	•	•	95
Slowakei	134	80	110	54	70	109	63	81	•	•
Slowenien	76	•	•	91	93	•	•	•	•	•
Spanien	65	•	•	160	114	•	•	•	•	116
Tschech. Republik	109	•	•	24	85	•	•	•	•	101
Ungarn	162	82	81	93	107	121	95	120	•	•
Ver. Königreich	99	82	•	0	72	66	51	85	92	90
Zypern	•	•	•	•	91	70	93	91	•	•
<b>EU-27</b>	<b>98</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>

1) 2-Jahresdurchschnitt 2006/07. — 2) In Weißzuckerwert. — 3) 2006.

## 11.15 Durchschnittlicher jährlicher Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel

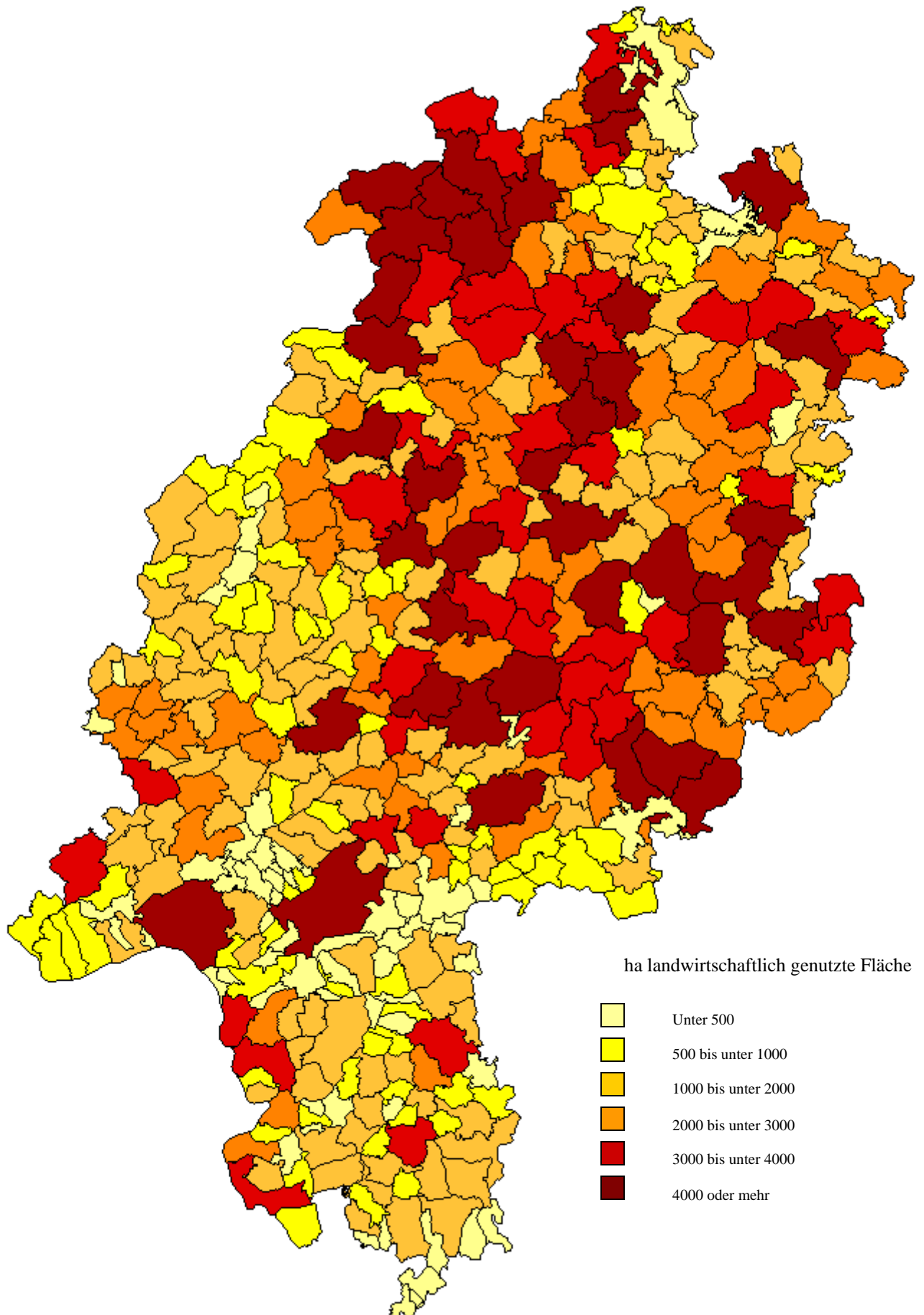
Mitgliedstaat	Pflanzliche Erzeugnisse <sup>1)</sup>					Tierische Erzeugnisse <sup>5)</sup>					
	Getreide	Kartoffeln	Zucker <sup>3)</sup>	Äpfel <sup>4)</sup>	Wein	Fleisch insgesamt	darunter			Frischmilcherzeugnisse	Eier
							Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch	Geflügel-fleisch		
	kg					l	kg				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	86,2	63,0	•	18,0	24,5	87,1	12,0	54,1	17,4	28,5	12,6
Belgien	•	83,1	52,3	24,5	23,8	99,8	19,7	45,9	22,6	•	13,5
Bulgarien	•	38,3	26,0	5,7	•	•	10,4	14,0	•	•	•
Dänemark	135,8	55,1	•	49,2	21,7	123,4	26,1	48,4	43,2	130,5	18,0
Estland	52,1	107,1	37,6	25,1	8,8	70,2	12,1	34,7	18,7	•	•
Finnland	•	•	•	•	9,8	72,5	18,8	33,7	16,2	184,3	9,4
Frankreich	•	47,0	•	24,0	53,9	101,4	26,8	34,4	23,3	94,9	15,4
Griechenland	167,6	93,9	28,6	20,6	31,9	83,3	15,3	28,7	20,9	73,4	10,3
Irland	90,5	123,0	31,8	12,8	12,4	102,2	20,4	34,1	33,0	201,1	10,5
Italien	•	43,1	43,6	19,0	46,5	91,1	24,4	37,6	17,6	71,9	12,0
Lettland	100,9	147,4	24,4	•	4,5	59,7	9,3	•	•	•	•
Litauen	79,3	116,0	31,7	7,3	4,4	69,5	9,5	37,3	•	•	•
Luxemburg	58,8	80,4	51,4	21,9	61,7	94,8	29,4	40,3	15,6	•	•
Malta	110,4	95,3	34,6	20,7	20,0	•	•	29,8	•	•	•
Niederlande	67,0	•	27,5	•	17,7	85,6	19,1	42,0	22,1	116,3	14,0
Österreich	86,1	53,6	39,0	28,0	32,0	100,3	18,0	57,0	20,4	91,3	13,9
Polen	•	126,3	37,8	7,9	1,7	80,9	5,5	50,7	23,4	•	13,0
Portugal	126,4	88,4	30,6	•	44,5	102,9	18,3	42,6	29,7	116,5	9,0
Rumänien	153,2	85,6	28,4	15,0	12,0	72,9	10,2	33,9	20,9	•	•
Schweden	67,0	83,4	39,4	21,8	•	79,5	24,9	35,5	•	151,2	12,1
Slowakei	•	60,0	33,6	•	10,2	60,6	5,1	31,1	•	•	•
Slowenien	•	•	•	•	43,4	76,8	19,3	30,8	•	•	•
Spanien	•	•	•	•	31,2	122,2	15,3	61,0	32,5	•	18,0
Tschech. Republik	•	75,1	•	•	17,1	•	9,4	45,7	25,3	•	14,8
Ungarn	110,6	65,4	31,2	20,9	34,3	81,8	3,2	43,8	30,3	•	17,5
Ver. Königreich	•	101,4	23,7	11,6	19,8	86,0	16,4	15,6	26,6	129,5	13,7
Zypern	•	•	•	•	•	148,0	9,0	75,1	47,8	•	•
EU-27	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

1) 2-Jahresdurchschnitt 2005/06. — 2) In Mehlwert. — 3) In Weißzuckerwert. — 4) Deutschland nur „Marktoftbau“. — 5) 2005.

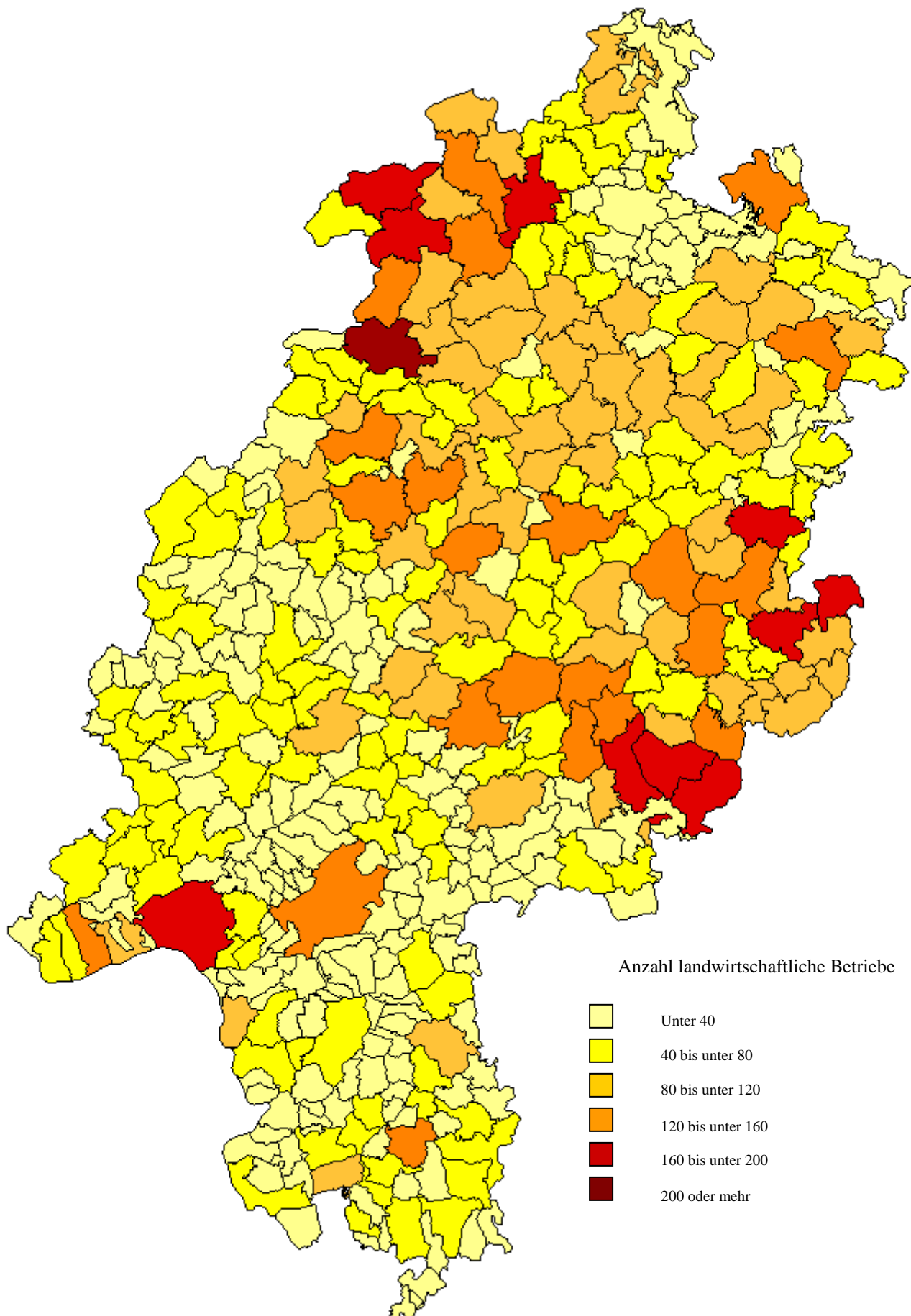
### **III Kartogramme zur Regionalstruktur (Gemeinden)**

Im Kapitel II finden sich zu verschiedenen Tabellen kartografische Darstellungen auf Kreisebene. In Kapitel III werden nun ausgewählte Daten aus den totalen Erhebungen 2003 und 2007 bis auf Gemeindeebene dargestellt. Datengrundlage dieser Karten sind die Statistischen Berichte C IV 1a–9, die beim Hessischen Statistischen Landesamt angefordert werden können. Die führende Nummer der Kartogramme weist auf den Themenkomplex im Kapitel II hin, die nachgestellte Nummer ist fortlaufend.

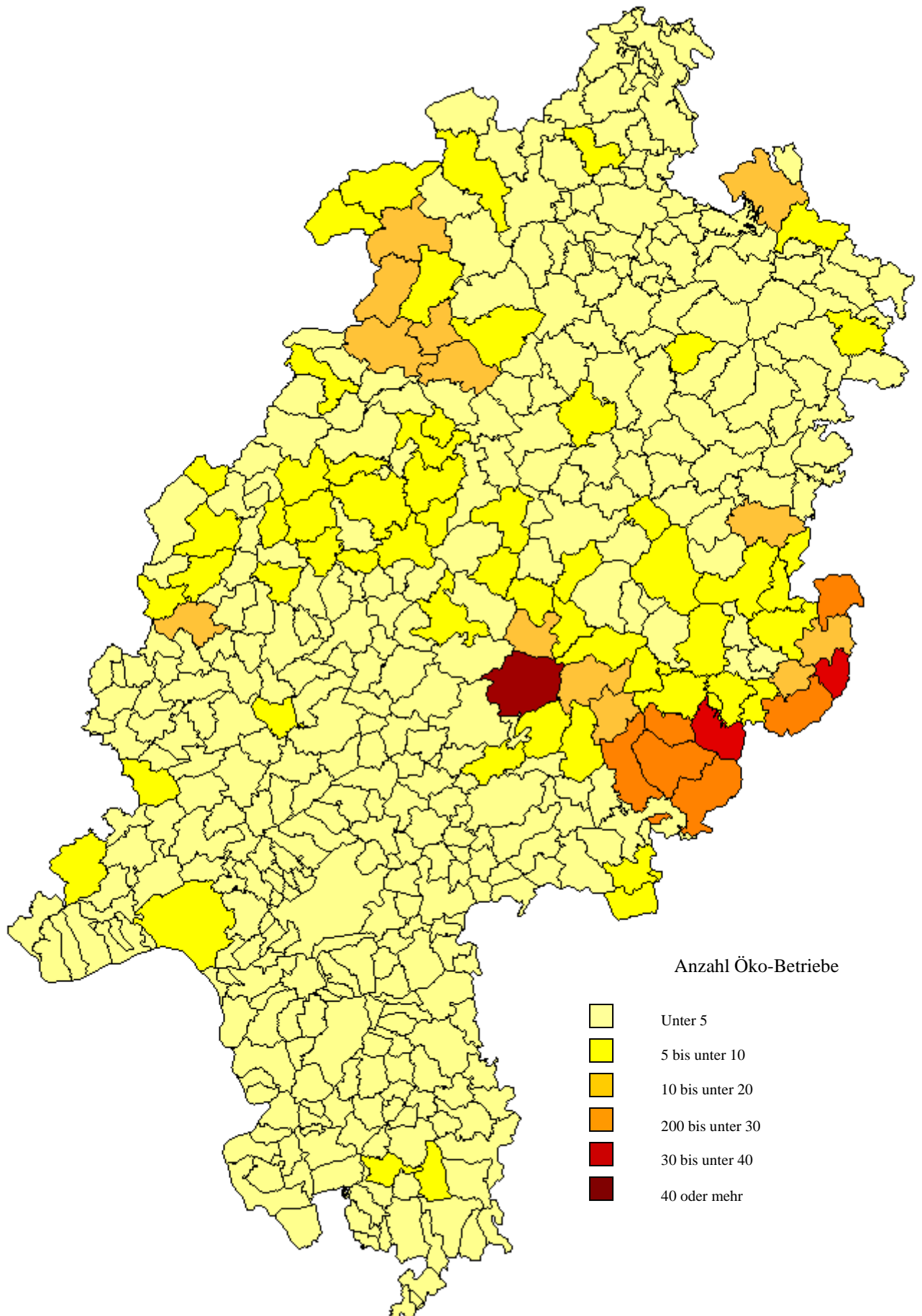
**Karte G-2.1: Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007**



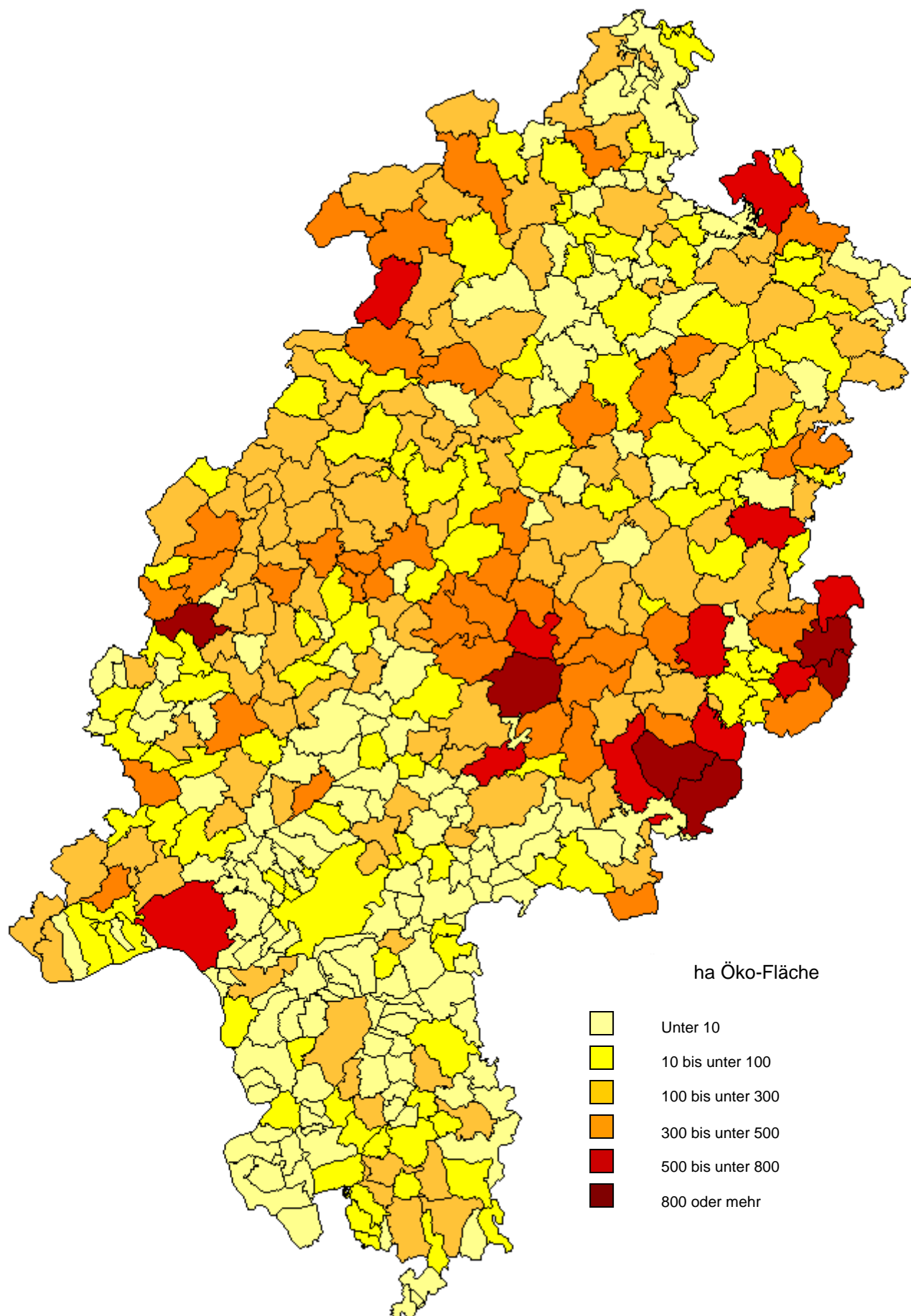
**Karte G-2.2: Landwirtschaftliche Betriebe 2007**



**Karte G-2.3: Ökologischer Landbau 2007  
– Betriebe**

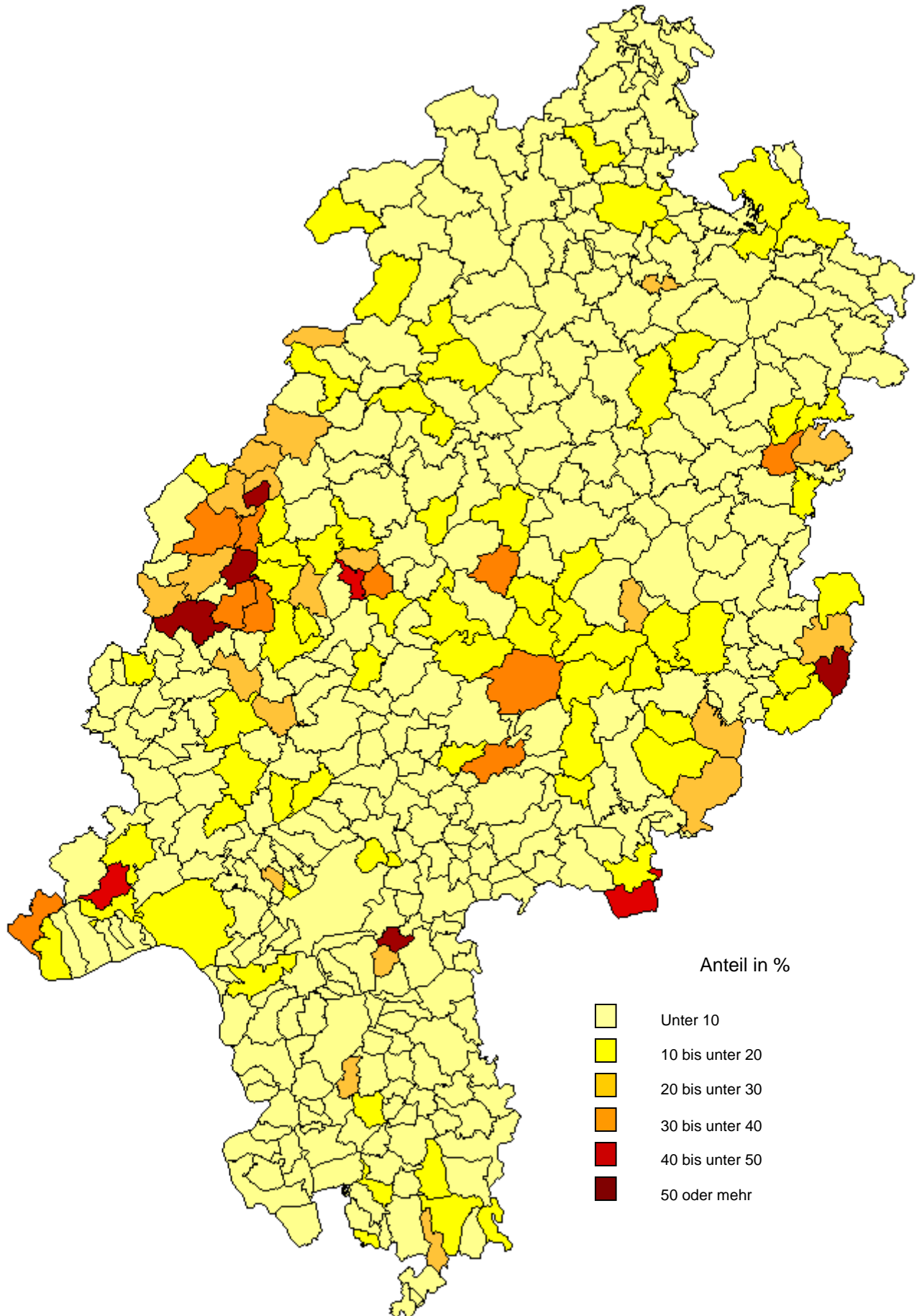


**Karte G-2.4: Ökologischer Landbau 2007  
– Fläche**

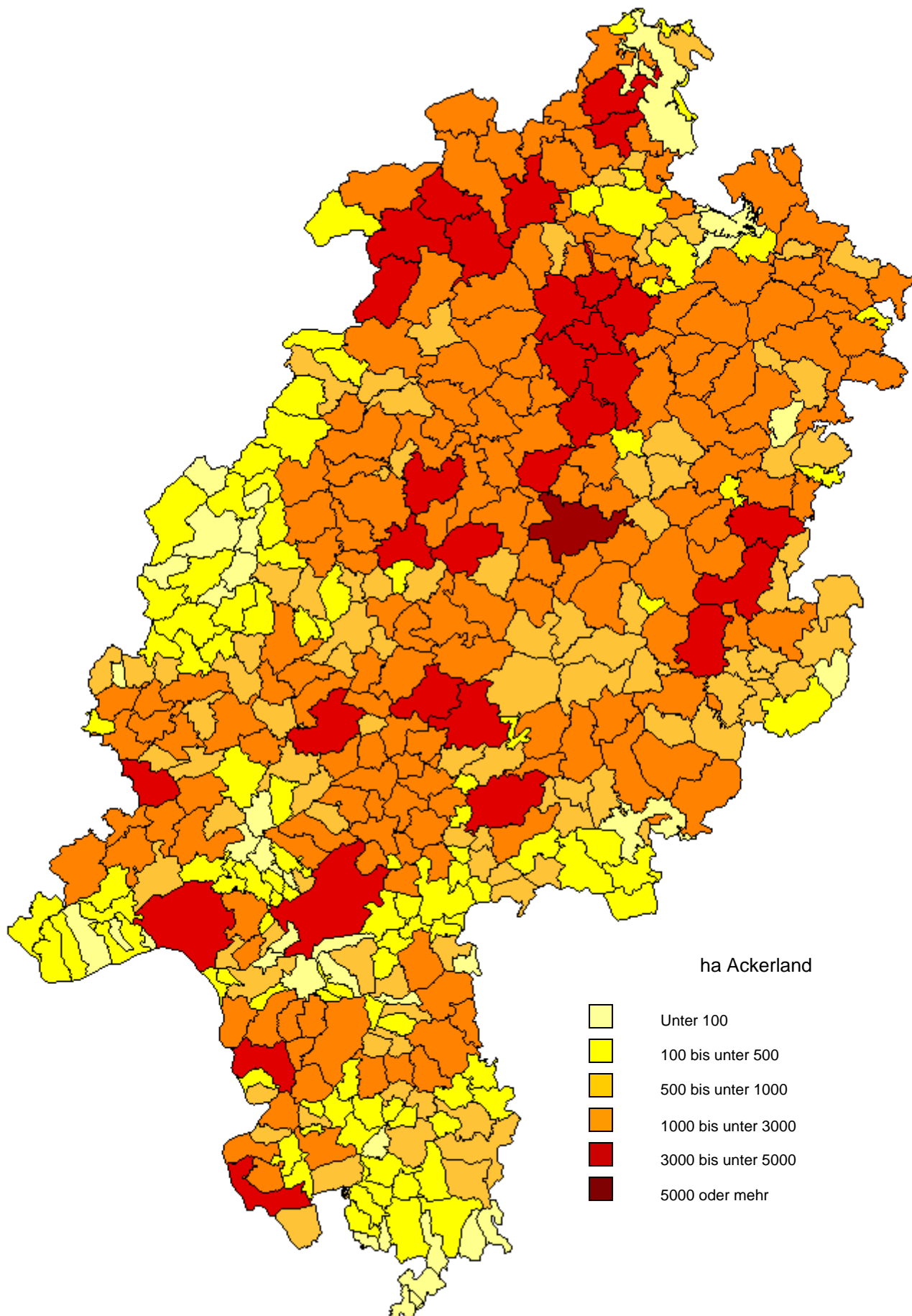




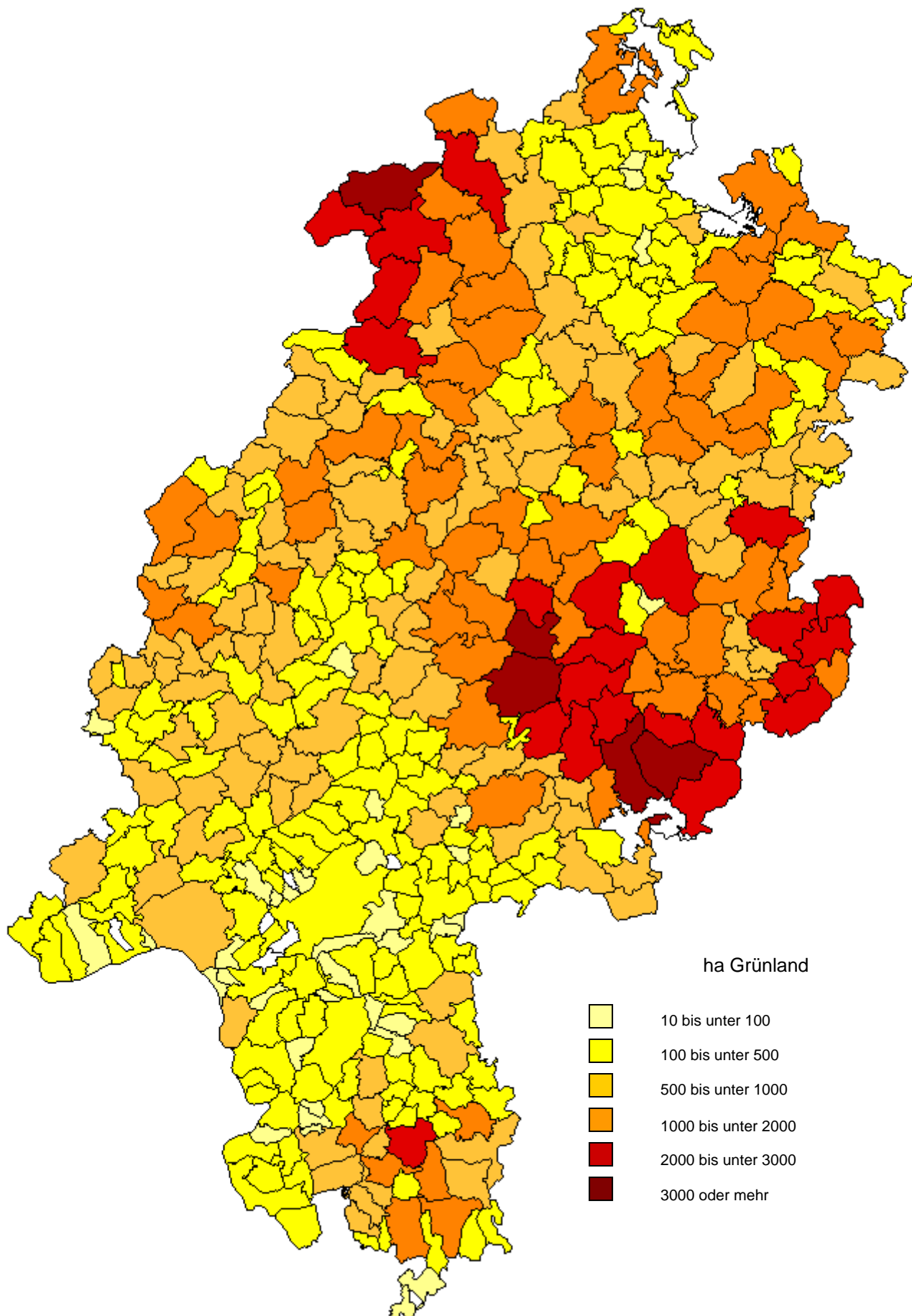
**Karte G-2.5: Ökologischer Landbau 2007**  
– Fläche (Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche)



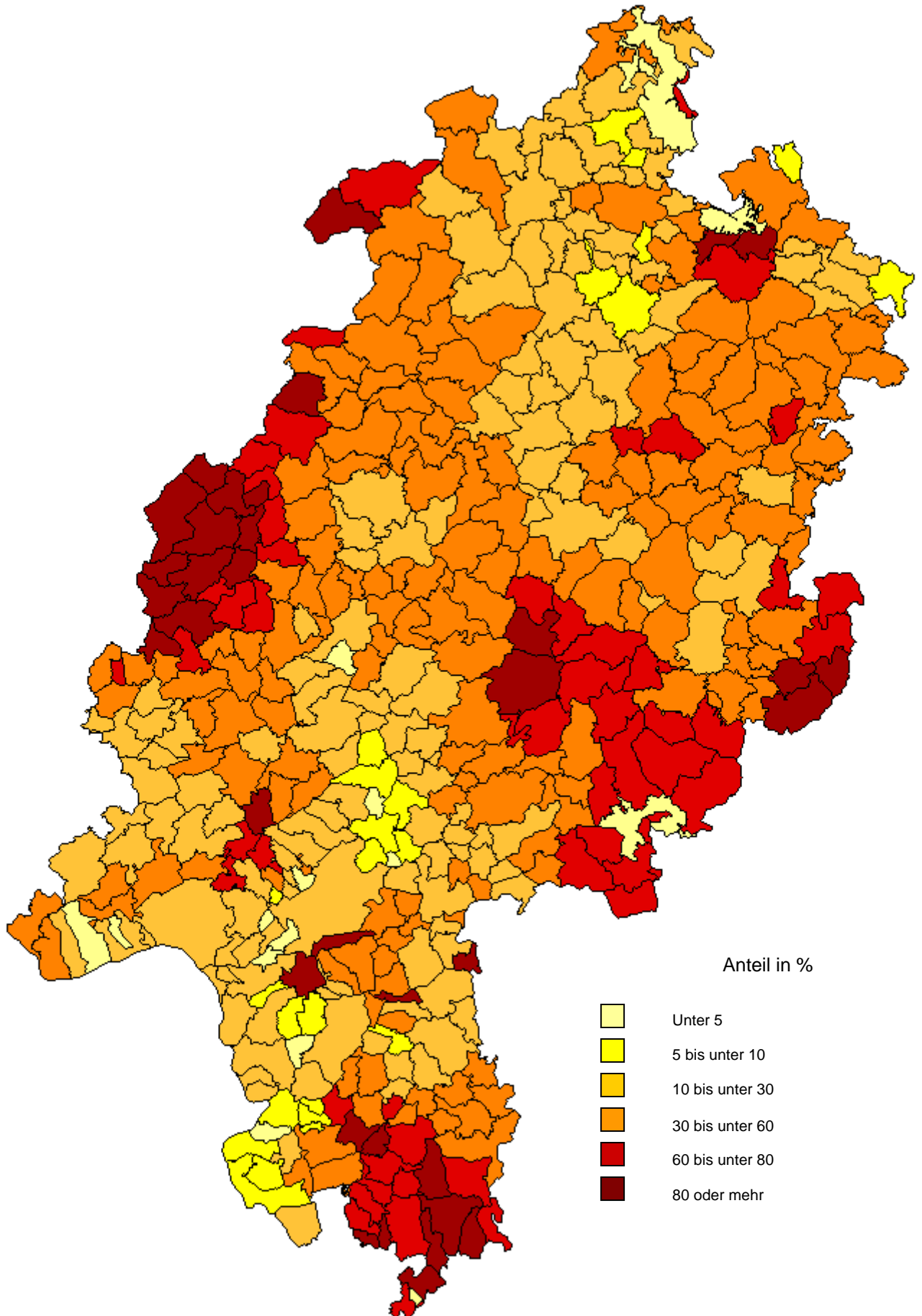
Karte G-4.1: Ackerland 2007



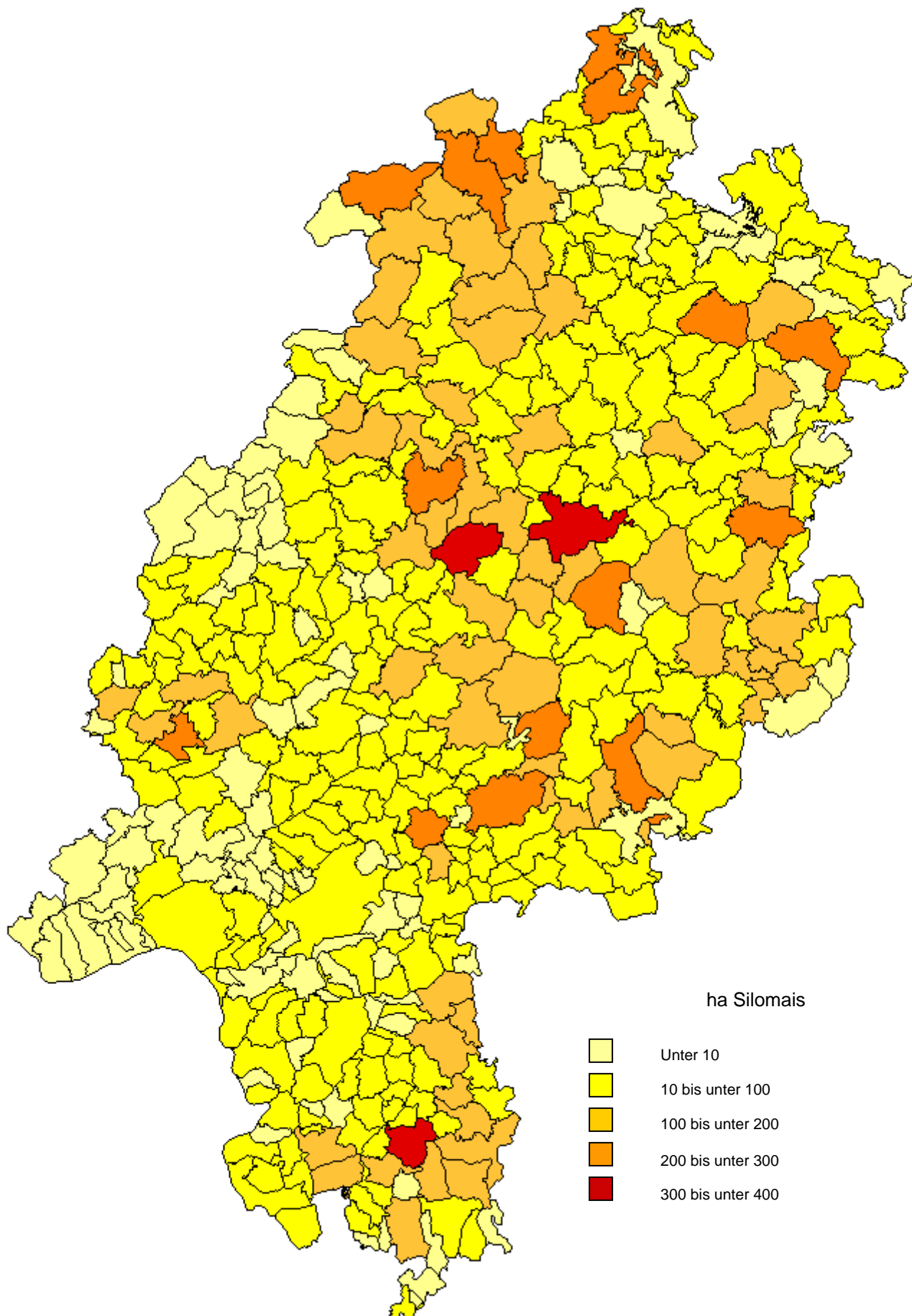
Karte G-4.2: Grünland 2007



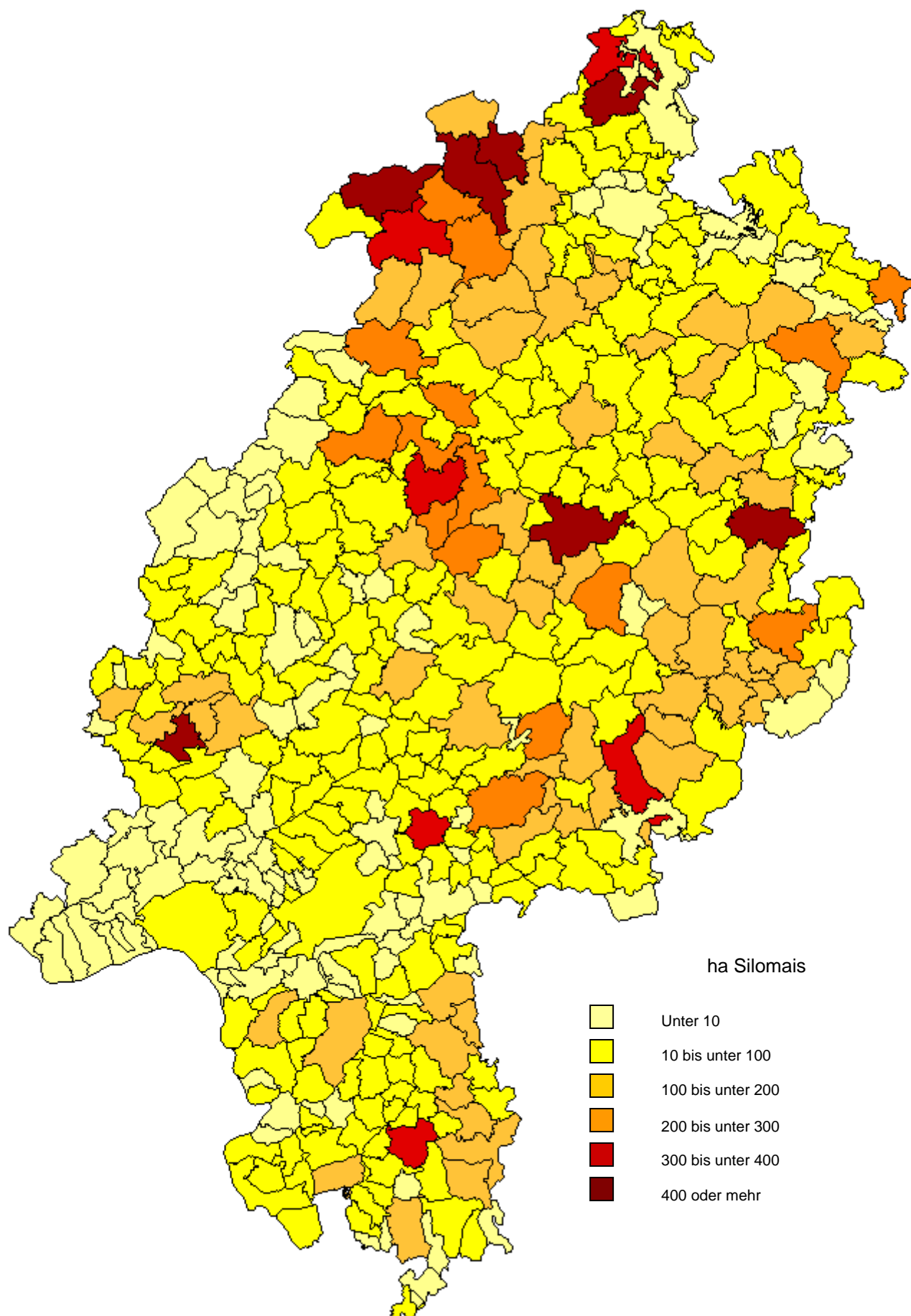
**Karte G-4.3: Grünland 2007 (Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche)**



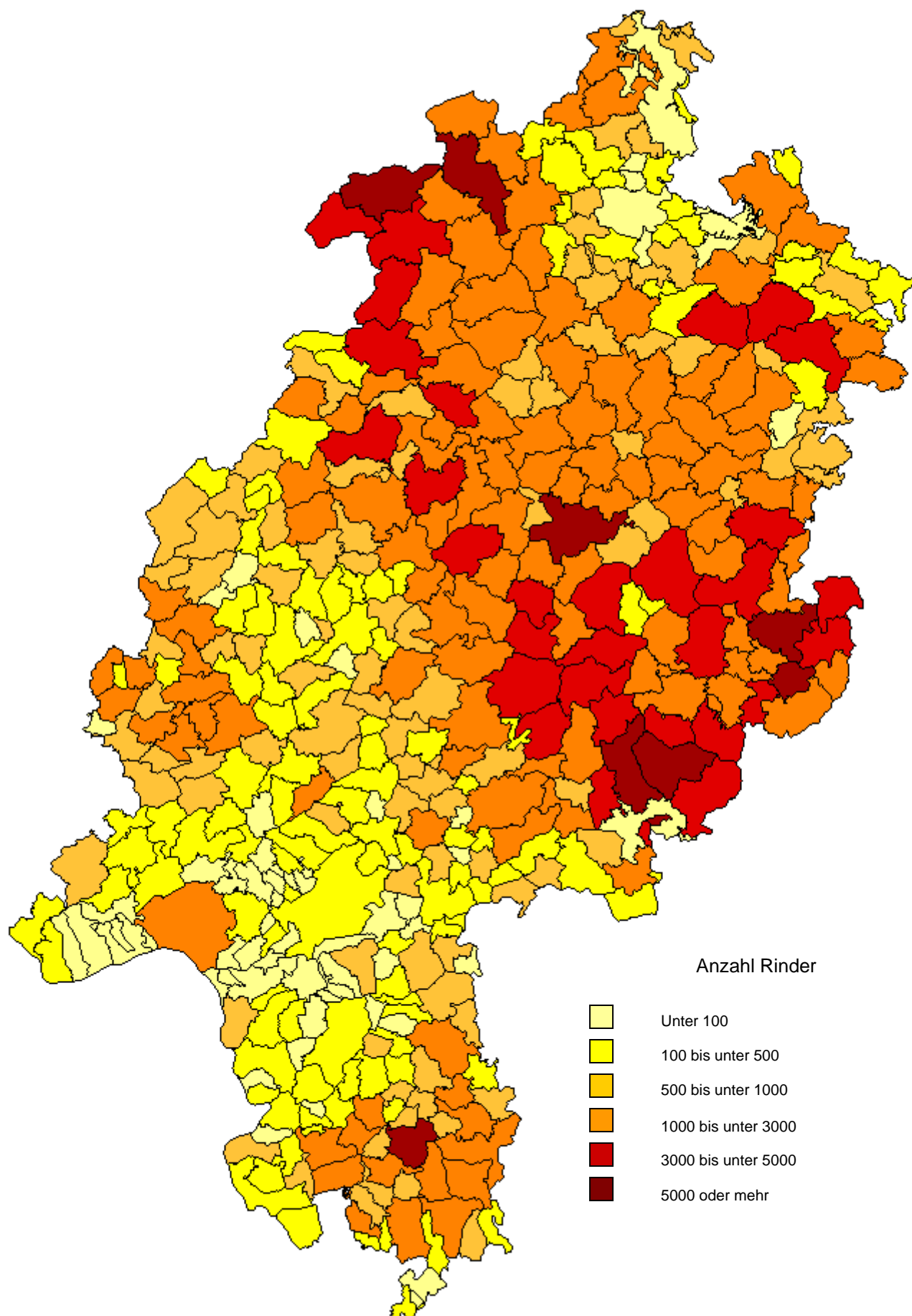
**Karte G-4.4: Silomaisanbau 2003**



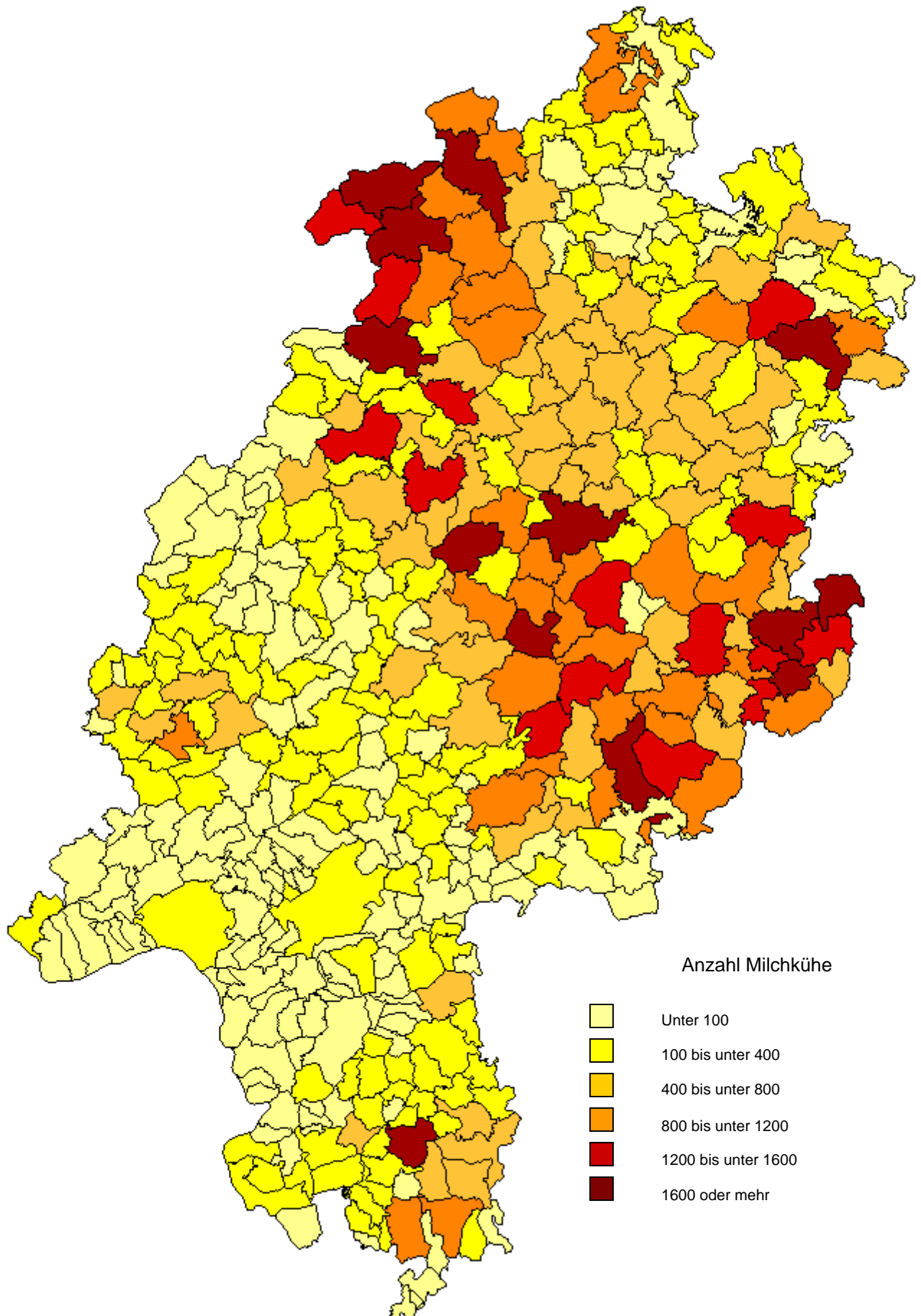
Karte G-4.5: Silomaisanbau 2007



Karte G-7.1: Rinder 2007

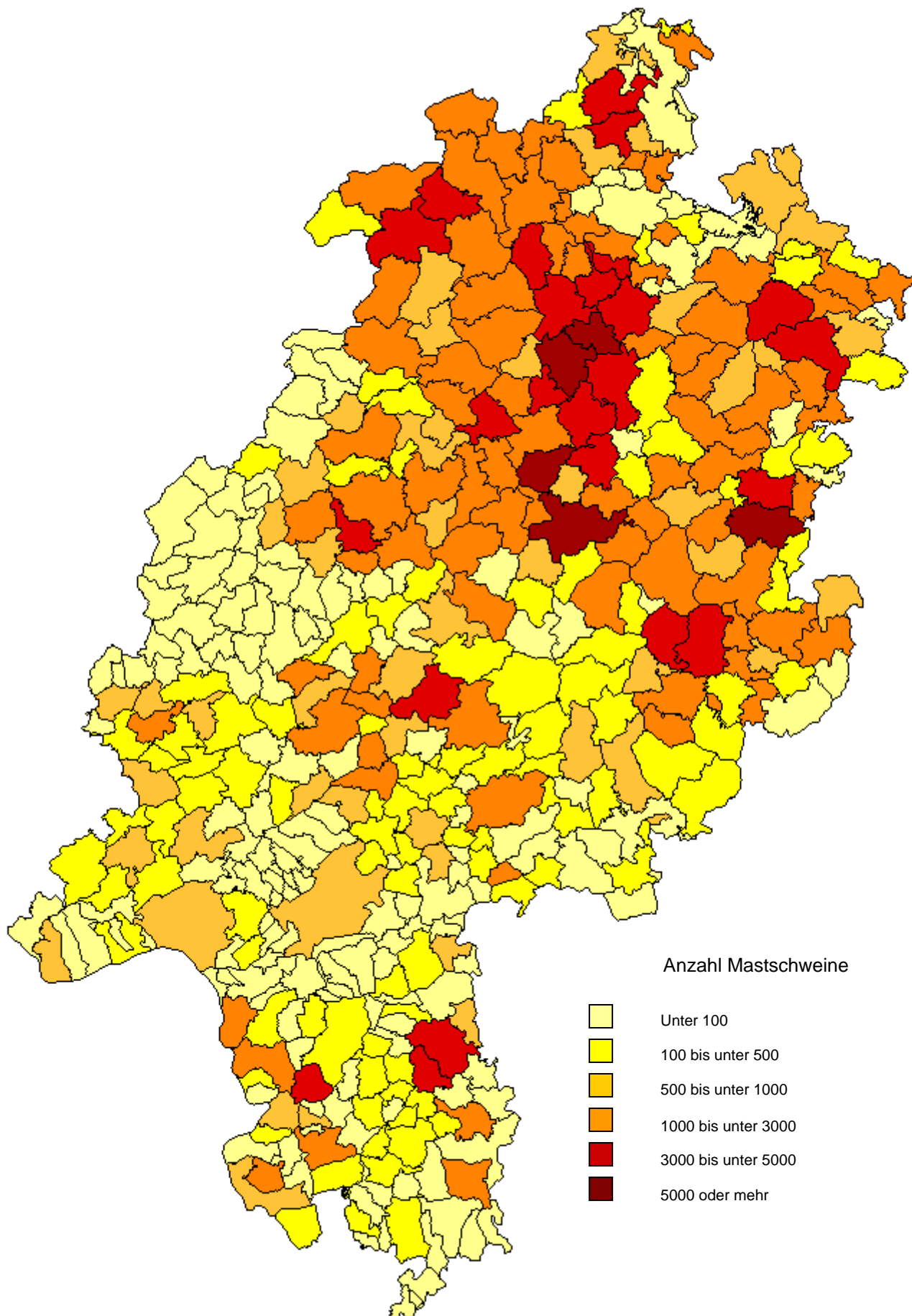


Karte G-7.2: **Milchkühe 2007**

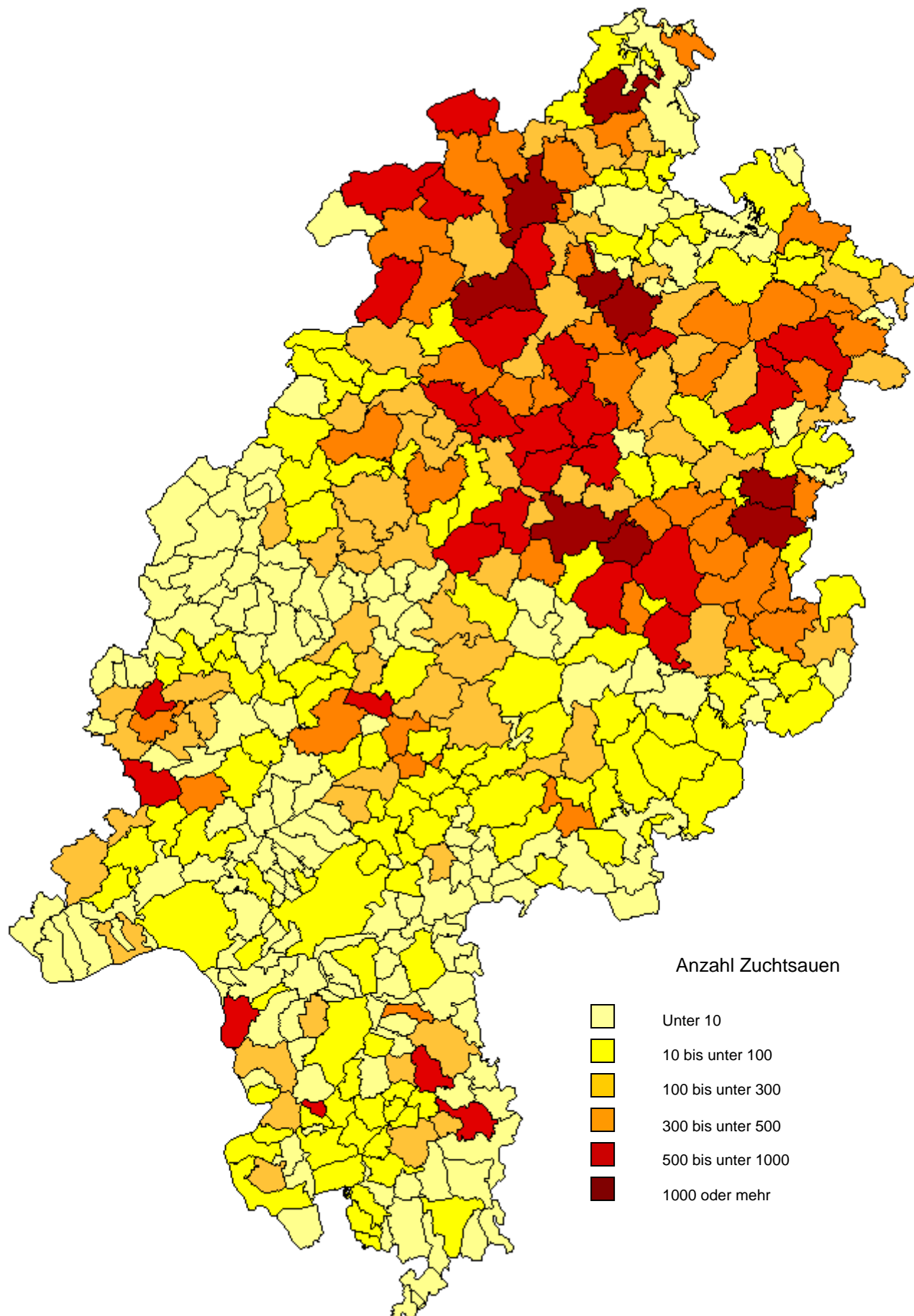




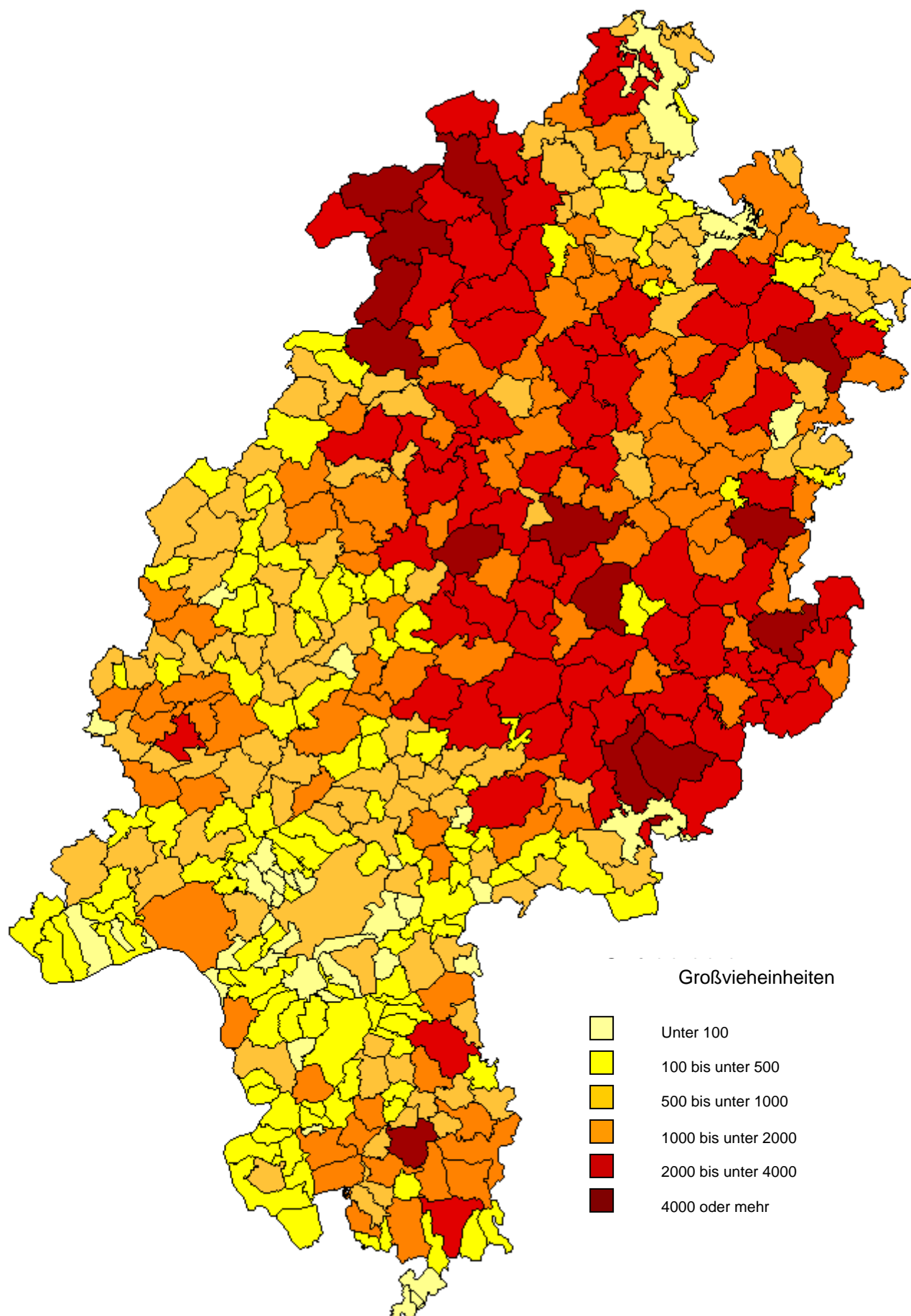
Karte G-7.3: Mastschweine 2007



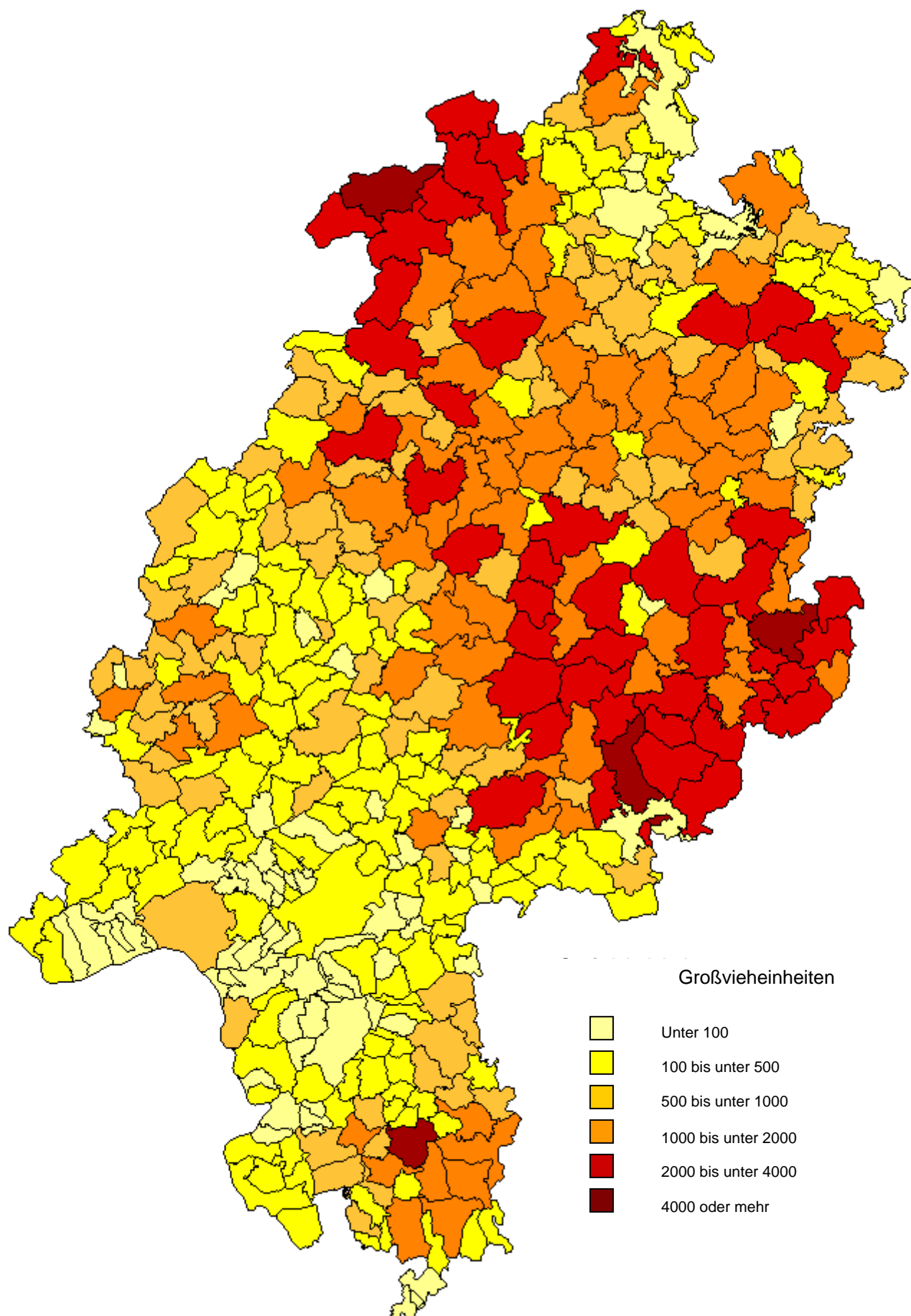
Karte G-7.4: Zuchtsauen 2007



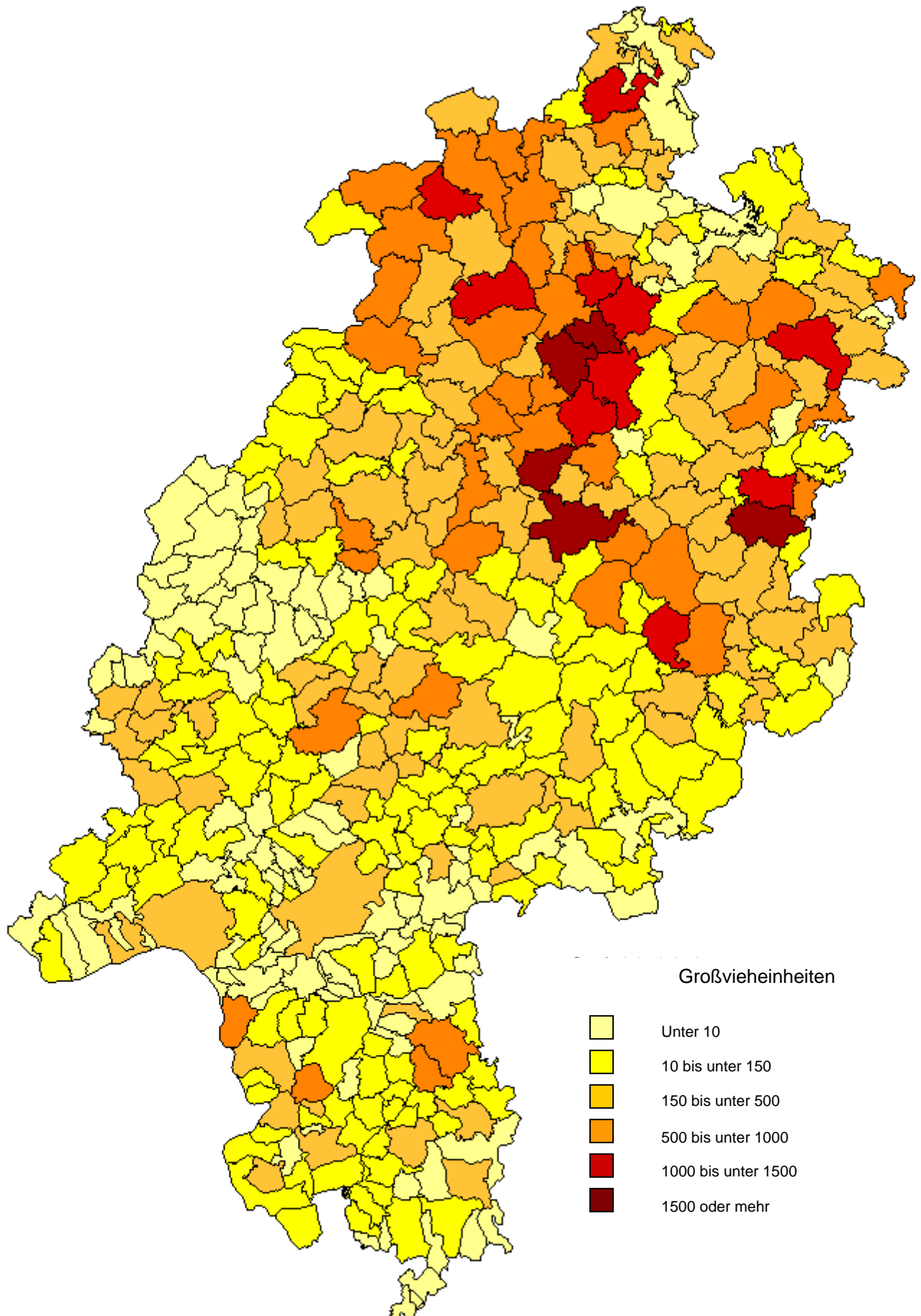
**Karte G-7.5: Großvieheinheiten insgesamt 2007**



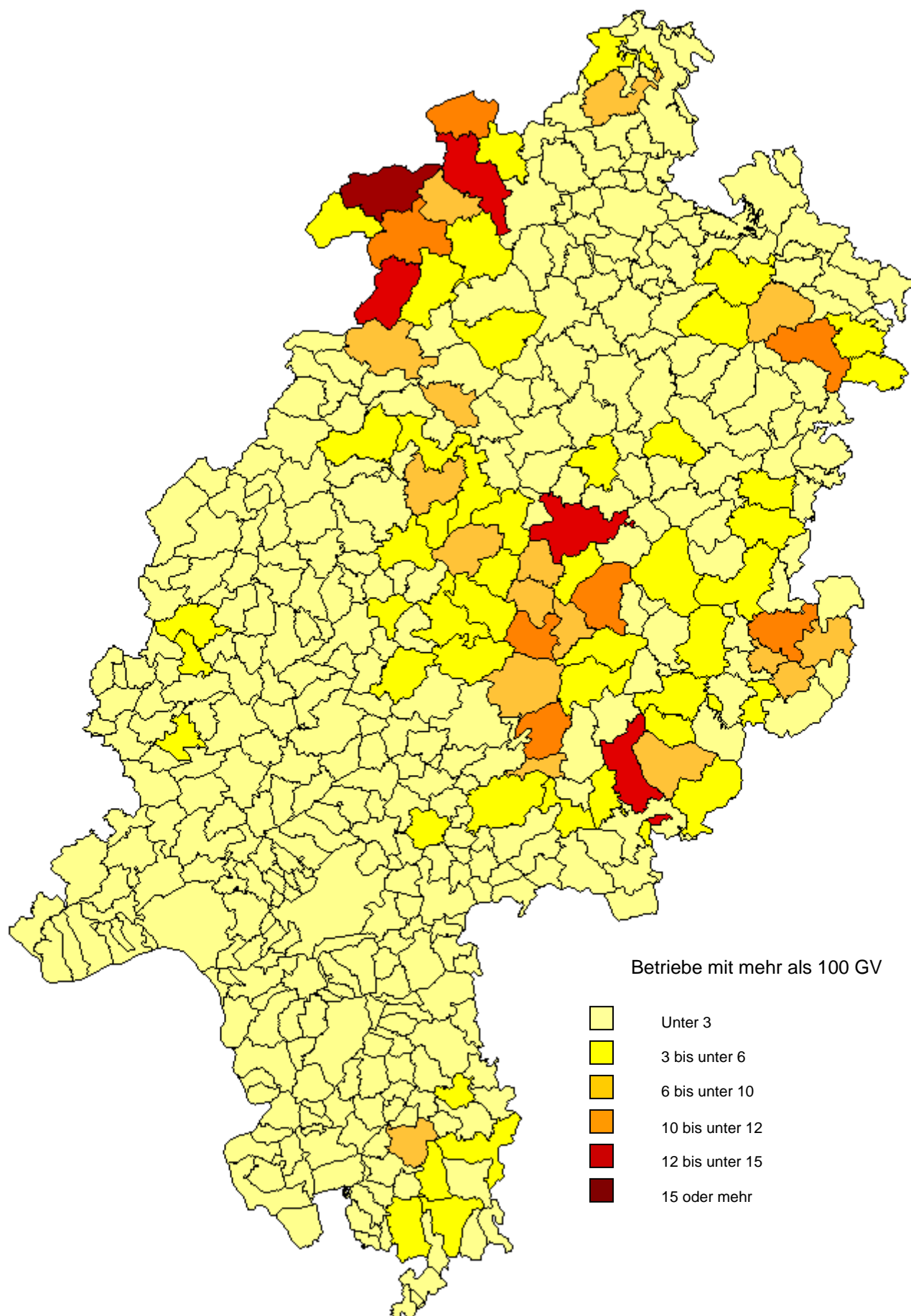
Karte G-7.6: Rinder-Großvieheinheiten 2007



**Karte G-7.7: Schweine-Großvieheinheiten 2007**



**Karte G-7.8: Landwirtschaftliche Betriebe mit mehr als 100 Großvieheinheiten 2007**



## IV Glossar

### AdV

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen in Deutschland. Diese hat die einheitliche Zuordnung der verschiedenen Nutzungsarten gemäß nachstehender Tabelle bundesweit festgelegt:

#### 100/200 Gebäude- und Freifläche

- 110 Gebäude- und Freifläche Öffentliche Zwecke  
Verwaltung, Bildung und Forschung, Kultur, Kirche, Gesundheit, Soziales, Sicherheit und Ordnung, Friedhof, andere öffentliche Einrichtung
- 130 Gebäude- und Freifläche Wohnen  
Wohnhaus in Reihe, freistehender Wohnblock, Wohnblock in geschlossener Bauweise, Einzelhaus, Doppelhaus, Reihenhaushaus, Gruppenhaus, Hochhaus, andere Wohnanlage
- 140 Gebäude- und Freifläche  
Handel und Dienstleistungen Verwaltung freie Berufe, Bank, Kredit, Versicherung, Handel, Messe, Ausstellung, Beherbergung, Restauration, Vergnügung, andere Einrichtung für Handel und Dienstleistungen
- 170 Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie  
Produktion, Handwerk, Tankstelle, Lagerung, Transport, Forschung, Grundstoff, Betriebliche Sozialeinrichtung, andere Einrichtung für Gewerbe und Industrie
- 210 Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen  
Wohnen mit Öffentlich, Wohnen mit Handel und Dienstleistungen, Wohnen mit Gewerbe und Industrie, Öffentlich mit Wohnen, Handel und Dienstleistungen mit Wohnen, Gewerbe und Industrie mit Wohnen, andere Mischnutzung mit Wohnen
- 230 Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen  
Straße, Schiene, Luftfahrt, Schifffahrt, Seilbahn, Parken, andere Verkehrsanlage
- 250 Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen  
Wasser, Elektrizität, Funk- und Fernmeldewesen, Öl, Gas, Wärme, andere Versorgungsanlage
- 260 Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen  
Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, andere Entsorgungsanlage
- 270 Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft  
Wohnen, Betrieb, Wohnen und Betrieb, Gewächshaus, andere Einrichtung der Land- und Forstwirtschaft
- 280 Gebäude- und Freifläche Erholung  
Sport, Bad, Stadion, Kur, Camping, Wochenendhaus, Zoologie, Botanik, andere Erholungseinrichtung
- 290 Gebäude- und Freifläche ungenutzt  
Bauplatz, Fläche mit ungenutztem Gebäude, andere Freifläche

**300 Betriebsfläche**

- 310 Betriebsfläche Abbauland  
Sand, Kies, Lehm, Ton, Mergel, Gestein, Erz, Kohle, Torf, Lava, anderes Abbauland
- 320 Betriebsfläche Halde  
Erde, Schutt, Schlacke, Abraum, andere Aufschüttung
- 330 Betriebsfläche Lagerplatz  
Kohle, Öl, Baustoffe, Schrott, Altmaterial, Ausstellung, Betrieb, anderer Lagerplatz
- 340 Betriebsfläche Versorgungsanlage  
Wasser, Gas, Elektrizität, Öl, Wärme, Funk- und Fernmeldewesen, andere Versorgungsanlage
- 350 Betriebsfläche Entsorgungsanlage  
Abfall, Schlamm, Abwasser, andere Entsorgungsanlage
- 360 Betriebsfläche ungenutzt  
Erweiterung, Neuansiedlung, Stilllegung

**400 Erholungsfläche**

- 410 Sportfläche  
Sportplatz, Golfplatz, Rennbahn, Reitplatz, Schießstand, Freibad, Eis- und Rollschuhbahn, Tennisplatz, andere Sportfläche
- 420 Grünanlage  
Park, Spielplatz, Bolzplatz, Zoologischer Garten, Wildgehege, Botanischer Garten, Kleingarten, Wochenendplatz, Garten, andere Grünanlage
- 430 Campingplatz

**500 Verkehrsfläche**

- 510 Straße  
Straße – mehrbahnig, Straße – einbahnig, Straße, Fußgängerzone, Gehweg an Straße, Geh- und Radweg an Straße, Radweg an Straße
- 520 Weg  
Fahrweg, Fußweg, Gang, Radweg, Fuß- und Radweg, Reitweg
- 530 Platz  
Parkplatz, Rastplatz, Marktplatz, Mehrzweckplatz, anderer Platz
- 540 Bahngelände  
Eisenbahn, Straßenbahn, U-Bahn, S-Bahn, anderes Bahngelände
- 550 Flugplatz  
Flughafen, Landeplatz, Segelfluggelände, anderer Flugplatz
- 560 Schiffsverkehr  
Hafenanlage, Fähranlage, Anlegestelle, andere Schiffsverkehrsanlage
- 580 Verkehrsfläche ungenutzt
- 590 Verkehrsbegleitfläche  
Straße, Bahngelände, Flugplatz, Wasserstraße



**600 Landwirtschaftsfläche**

- 610 Ackerland  
Ackerland, Streuobstacker, Hopfen, Spargel
- 620 Grünland  
Grünland, Streuobstwiese
- 630 Gartenland  
Gartenland, Baumschule
- 640 Weingarten
- 650 Moor
- 660 Heide
- 670 Obstanbaufläche  
Obstbaumanlage, Obststrauchanlage
- 680 Landwirtschaftliche Betriebsfläche
- 690 Brachland  
Ackerland-brach, Grünland-brach, Gartenland-brach, Weingarten-brach,  
Streuobstacker-brach, Streuobstwiese-brach, Obstanbaufläche-brach

**700 Waldfläche**

- 710 Laubwald
- 720 Nadelwald
- 730 Mischwald
- 740 Gehölz
- 760 Forstwirtschaftliche Betriebsfläche

**800 Wasserfläche**

- 810 Fluss  
Fluss, Altwasser, Altarm
- 820 Kanal  
Fleet, Kanal
- 830 Hafen  
Sportboothafen, Hafen
- 840 Bach
- 850 Graben
- 860 See  
Natürlicher See, Stausee, Speicherbecken, Baggersee, anderer See
- 870 Küstengewässer  
Küstengewässer, Flussmündungstrichter
- 880 Teich, Weiher
- 890 Sumpf

**900 Flächen anderer Nutzung**

- 910 Übungsgelände  
Verkehrsübungsplatz, Dressurplatz, militärisches Übungsgelände, anderes Übungsgelände
- 920 Schutzfläche  
Trigonometrischer Punkt, Rückhaltebecken, Lärmschutz, Damm, Deich, Hochwasserschutzanlage, andere Schutzfläche
- 930 Historische Anlage  
Stadtmauer, Turm, Denkmal, Bildstock, Ruine, Ausgrabung, andere historische Anlage
- 940 Friedhof  
Friedhof, Friedhof (Park), historischer Friedhof
- 950 Unland  
Felsen, Steinriegel, Düne, stillgelegtes Abbauland, anderes Unland

**Ackerland**

Zum Ackerland rechnen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig beackert und bestellt werden. Im Einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, der Hackfrüchte, Handelsgewächse, Futterpflanzen, der zum Unterpflügen bestimmten Hauptfrüchte und der Brache. Auch die Flächen von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartenbauerzeugnissen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) sind mit einbezogen. Ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen die Ackerfrüchte die Hauptnutzung darstellen. Zum Ackerland gehören auch alle für die Erlangung von Ausgleichszahlungen stillgelegten sowie freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie die mit nachwachsenden Rohstoffen bebauten Ackerflächen. Nicht zum Ackerland zählen die Ackerflächen, die im Rahmen einer dauerhaften Stilllegung in andere Nutzungsarten überführt werden sowie Flächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen.

**Ammen- und Mutterkühe**

Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von fremden bzw. eigenen Kälbern verbraucht wird.

**Arbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb**

Hierzu zählen alle Feld-, Stall-, Wald- und Transportarbeiten, Buchführung, Organisation, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben, Tätigkeiten in einem zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Nebenbetrieb (z. B. Brennerei), Vermarktung und Verkauf von selbsterzeugten landwirtschaftlichen Produkten, Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars, Tätigkeiten im Rahmen von „Ferien auf dem Bauernhof“. Nicht hierzu zählen Tätigkeiten in einem dem landwirtschaftlichen Betrieb angegliederten, jedoch rechtlich selbstständigen Betrieb.

### **Arbeitskräfte/Arbeitskrafteinheiten**

Bei der Erfassung der Arbeitskräfte (sowohl Familienarbeitskräfte als auch ständige Arbeitskräfte) in den landwirtschaftlichen Betrieben gab es in der Methodik mehrfache Änderungen. So wurde von 1979 bis einschl. 2001 bei der Arbeitszeiterfassung nur der Zeitraum von 4 Wochen im April des Erhebungsjahres zugrunde gelegt und die genaue Anzahl von Arbeitswochen und Arbeitsstunden pro Woche in diesem Zeitraum erfragt, um den Beschäftigungsumfang festzulegen. Seit 2003 wird die durchschnittliche Anzahl der Arbeitsstunden pro Woche (in Arbeitszeitgruppen) von Mai des Vorjahres bis einschl. April des laufenden Jahres erfragt.

Im Rahmen der Agrarstrukturerhebung werden Arbeitskräfte erfasst, sofern sie 15 Jahre oder älter und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind (s. Arbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb). Nicht hierzu zählen Personen, die nur im Rahmen der Nachbarschaftshilfe tätig waren sowie Personen, die für fremde Rechnung auf diesem Betrieb gearbeitet haben (z.B. im Auftrag von Lohnunternehmen oder Maschinenringen). Die Arbeitskräfte werden nach der Dauer ihres Arbeitseinsatzes bzw. ihres Verwandtschaftsverhältnisses zum Betriebsinhaber unterteilt in:

#### **Familienarbeitskräfte**

Die Darstellung der Familienarbeitskräfte beschränkt sich seit 1997 auf die Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen (dies sind in der Regel die klassischen Familienbetriebe). Zu den Familienarbeitskräften zählen Betriebsinhaber, Ehegatte sowie alle auf dem Betrieb lebenden oder zumindest vom Betrieb versorgten und im Betrieb mitarbeitenden Familienangehörigen. Familienangehörige, die im Betrieb arbeiten, aber außerhalb des Betriebes leben, werden bei den sonstigen Arbeitskräften nachgewiesen. Betriebe anderer Rechtsformen geben ihre Arbeitskräfte grundsätzlich in der Kategorie der sonstigen Arbeitskräfte an. Bis einschl. 1995 wurden dagegen die Familienarbeitskräfte nicht nur in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, sondern in allen Betrieben in der Hand natürlicher Personen (einschl. Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften bzw. -gemeinschaften) nachgewiesen.

#### **Sonstige Arbeitskräfte**

Dies sind alle

##### *1. ständigen (familienfremden) Arbeitskräfte*

D. h. Arbeitskräfte, die im Berichtszeitraum in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen einschl. der ständig beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers (auch ohne Arbeitsvertrag), die nicht mit dem Betriebsinhaber in gemeinsamem Haushalt leben

sowie alle

##### *2. nicht ständigen Arbeitskräfte*

D. h. alle Personen im Alter von 15 Jahren oder älter, die während des Berichtszeitraumes in einem befristeten, auf weniger als drei Monate, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Erntehelfer, Saisonarbeitskräfte).

**Arbeitskraft-Einheit (AKE)**

Eine AKE ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Erhebungsjahr mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person (Arbeitskraft). Die Arbeitsleistung einer Arbeitskraft wird wie folgt bewertet:

**Familienarbeitskräfte**

Beschäftigungsumfang	Durchschnittliche Wochenstunden	Volle Jahresarbeitstage	Arbeitskrafteinheiten
Vollbeschäftigt	42 oder mehr	240 oder mehr	1,00 AKE
Überwiegend beschäftigt	31 bis unter 42	180 bis unter 240	0,55 AKE
Teilweise beschäftigt	21 bis unter 31	120 bis unter 180	0,40 AKE
Gering beschäftigt	11 bis unter 21	60 bis unter 120	0,25 AKE
Fallweise beschäftigt	weniger als 11	weniger als 60	0,10 AKE

**Ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte**

Beschäftigungsumfang	Durchschnittliche Wochenstunden	Volle Jahresarbeitstage	Arbeitskrafteinheiten
Vollbeschäftigt	38 oder mehr	220 oder mehr	1,00 AKE
Überwiegend beschäftigt	29 bis unter 38	165 bis unter 220	0,75 AKE
Teilweise beschäftigt	19 bis unter 29	110 bis unter 165	0,50 AKE
Gering beschäftigt	9 bis unter 19	55 bis unter 110	0,25 AKE
Fallweise beschäftigt	weniger als 9	weniger als 55	0,10 AKE

Bei den nicht ständigen Arbeitskräften, bei denen die Zahl der Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, wird für eine Arbeitskraft-Einheit die Arbeitsleistung von 220 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde gelegt.

**Arbeitsleistung**

s. Arbeitskraft-Einheit.

**Außerbetriebliches Einkommen**

Zum außerbetrieblichen Einkommen zählen Einkünfte aus außerbetrieblicher Erwerbstätigkeit, wie z. B. die Beschäftigung als Arbeiter, Angestellter, Beamter in Voll- oder Teilzeit, als Selbstständiger in einem eigenen, nicht zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Unternehmen, freiberufliche Tätigkeit, Arbeiten im Maschinenring, Arbeiten in einem gewerblichen Betrieb des Betriebsinhabers (z. B. Gasthof, Metzgerei, Pension), auch wenn dieser räumlich mit dem landwirtschaftlichen Betrieb verbunden ist. Des Weiteren zählen

hierzu Einkünfte aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen: z.B. Kindergeld, Erziehungsgeld, Rente, Altersgeld, Landabgaberente, Produktionsaufgabenrente, Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kapitalvermögen usw.

### **Baumobstanlagen**

Hierzu zählen Fruchtarten wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen und Pflaumen, Pfirsiche, Mirabellen und Renekloden, Aprikosen und Walnüsse. Seit 2002 werden in Hessen die Nettoflächen ermittelt. Bei der Baumobstanbauerhebung 2007 wurden die Obstarten Pfirsiche, Aprikosen und Walnüsse nicht mehr erfasst.

### **Baumschulen**

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen einschl. der für das Frühjahr vorbereiteten Neuanlagen sowie der Forstbaumschulen. *Nicht* zu den Baumschulen rechnen die Rebschulen und Rebrunterlagenschnittgärten (s. Rebland) sowie die Saat- und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

### **Betrieb**

Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht, für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Im Aufbau folgt die Agrarstrukturhebung dem sogenannten Betriebssitzprinzip, d. h., sämtliche Flächen und Viehbestände eines Betriebes werden ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich die Wirtschaftsgebäude bzw. der Betriebs- oder Verwaltungssitz des Betriebes befindet. Bei Betrieben ohne Wirtschaftsgebäude (nur Waldflächen, nur Reblflächen etc.) wird diejenige Gemeinde zum Betriebssitz, in der der überwiegende Teil der Flächen belegen ist (Belegenheitsprinzip).

### **Betriebe in der Hand natürlicher Personen**

Hierzu zählen alle Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und zwar Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften, offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften oder Personengemeinschaften. Dabei werden unterschieden:

#### *Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen:*

Hierbei ist der Inhaber eine Einzelperson bzw. ein Ehepaar.

#### *Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften:*

Hierzu zählen Betriebe, die von mehreren Inhabern gemeinschaftlich bewirtschaftet werden. Personengesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Im Einzelnen zählen hierzu die Erbengemeinschaft, Geschwister, BGB-Gesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft und andere Personengemeinschaften mit Gesellschaftsvertrag.

### **Betriebe in der Hand juristischer Personen**

Dies sind Betriebe, deren Inhaber keine natürlichen, sondern juristische Personen sind. Zu unterscheiden sind juristische Personen

*des privaten Rechts:*

- eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,

*des öffentlichen Rechts:*

- Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

### **Betriebliche Arbeit**

Arbeitsleistung im Betrieb des Betriebsinhabers ohne Haushaltstätigkeit.

### **Betriebsfläche (Bodennutzungshaupterhebung)**

s. Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche.

### **Betriebsfläche (Flächenerhebung)**

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden. Hierzu gehören auch Abbauland, Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze.

### **Betriebsinhaber**

Betriebsinhaber ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

### **Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)**

Mit der Agrarstrukturerhebung 2003 wurde das Klassifizierungsverfahren der landwirtschaftlichen Betriebe der EU auch national eingeführt und ersetzt damit die bis zum Jahr 2001 in der nationalen Agrarstatistik verwendete Betriebssystematik. Die BWA der Jahre ab 2003 ist daher nicht vergleichbar mit den „Betriebsystemen nach Art des Standarddeckungsbeitrages“ vor 2003, da einerseits die Berechnung des Standarddeckungsbeitrages aufgrund anderer Vorgaben erfolgte und andererseits die Bezeichnungen der Untergliederungen nicht mehr identisch sind.

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes ist ein Ausdruck für die Spezialisierung eines Betriebes, seines Produktionsschwerpunktes. Dieser wird durch den Standarddeckungsbeitrag der verschiedenen Produktionszweige im Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gekennzeichnet.

Die landwirtschaftlichen Betriebe werden entsprechend ihrem Anteil des Standarddeckungsbeitrages, der sich für die einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen ergibt, einer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung wie folgt zugeteilt:

	Allgemeine Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Anteil des Standarddeckungsbeitrages der Einzel-BWA am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes beträgt:
1	Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Ackerbau (d. h. Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegulung unterliegt) > 2/3.
2	Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, Pilze und Baumschulen > 2/3.
3	Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Obst- und Beerenobstanlagen, Zitrusanbau, Olivenanbau, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas > 2/3.
4	Spezialisierte Futterbaubetriebe	Wiesen (d.h. Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidvieh (d. h. Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen) > 2/3.
5	Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Veredlung, d.h. Schweine (d.h. Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (d. h. Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) und Mutterkaninchen > 2/3.
6	Pflanzenbauverbundbetriebe	Ackerbau > 1/3, aber $\leq$ 2/3 oder Gartenbau > 1/3, aber $\leq$ 2/3 oder Dauerkulturen > 1/3, aber $\leq$ 2/3, kombiniert mit Grünland und Weidvieh und Veredlung.
7	Viehhaltungsverbundbetriebe	Grünland und Weidvieh oder Veredlung > 1/3, aber $\leq$ 2/3 kombiniert mit Ackerbau $\leq$ 1/3, Gartenbau $\leq$ 1/3 und Dauerkulturen $\leq$ 1/3.
8	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe	Betriebe, die von den Klassen 1 bis 7 ausgeschlossen wurden.

Aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten der Untergliederungen werden die Hauptausrichtungen, Einzelausrichtungen und die Unterteilung betrieblicher Klassen der Einzelausrichtungen bis auf die Milchvieh- und Weinbaubetriebe nicht nachgewiesen.

### Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1000 Eiern ausschließlich des Schlupfraums.

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die Bruttowertschöpfung, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

**Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ist ein Maß für die in einer Region erbrachte wirtschaftliche Leistung. Die BWS der Landwirtschaft ergibt sich als Differenz von Produktionswert (Wert aller produzierter Waren und Dienstleistungen) und Vorleistungen. Die Bewertung der BWS erfolgt zu Herstellungspreisen. Da die BWS nur die produktspezifischen Subventionen berücksichtigt, ergibt sich durch die „Entkoppelung“ dieser Zahlungen von der Produktion ab 2005 ein Bruch in der Zeitreihe.

**Dauergrünland**

Dauergrünland umfasst alle Grünlandflächen, die außerhalb der Fruchtfolge – d. h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – genutzt werden und zur Futter- oder Streugewinnung bzw. zum Abweiden bestimmt sind. Dauergrünlandflächen sind dementsprechend Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen sowie Hutungen und Streuwiesen. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung (z. B. Streuobstwiesen) gehören hierzu, ebenso wie die nach der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (ab 2005) vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen und in gutem landwirtschaftlichem und ökologischem Zustand gehaltenen Grünlandflächen.

**EGE**

Europäische Größeneinheit (1200 Euro)

**Eigenfläche**

Hierzu zählt die selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die im Eigentum des Betriebsinhabers steht. Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder in Erbpacht bewirtschaftet werden, sind dabei den eigenen landwirtschaftlich genutzten Flächen gleichgestellt.

**Einzelunternehmen**

s. Betriebe in der Hand natürlicher Personen.

**Erfassungsgrenzen in der Agrarstatistik**

Der Erfassungsbereich der Agrarstatistik wurde im Zeitablauf mehrfach abgeändert. In den Jahren 1949 bis 1978 gab es unterschiedliche Erfassungsgrenzen in den verschiedenen Erhebungen. So wird beispielsweise für das Jahr 1960 viermal eine Bodenfläche nachgewiesen:

	Wert	Tabellenummer	Erklärung
1	1 014 592 ha LN		Bodennutzungsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe einschl. der Kleinstflächen und Flächen der Gewerbebetriebe.
2	918 509 ha		Wie 4 zuzügl. 57 546 ha Fläche der Betriebe zwischen 0,5 bis 2 ha Betriebsfläche
3	866 200 ha		Ab 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
4	860 963 ha		Ab 2 ha Betriebsfläche ohne Kleinstflächen



Seit 1979 gelten folgenden Erfassungsgrenzen:

1979 bis einschl. 1998	ab 1999 bis einschl. 2009	ab 2010
Betriebe mit mindestens	Betriebe mit mindestens	Betriebe mit mindestens
1 ha LF oder	2 ha LF oder	5 ha LF oder
1 ha WF oder	10 ha WF oder	10 ha WF bzw. KUP oder
8 Rindern oder	8 Rindern oder	10 Rindern oder
8 Schweinen oder	8 Schweinen oder	50 Schweinen oder
50 Schafen oder	20 Schafen oder	20 Schafen oder
200 Stück Geflügel oder	200 Stück Geflügel oder	1000 Stück Geflügel oder
30 Ar Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag) oder	30 Ar bestockte Rebfläche oder	50 Ar bestockte Rebfläche oder
30 Ar Obstanlagen oder	30 Ar Obstanlagen oder	50 Ar Obstanlagen oder
30 Ar Tabak oder	30 Ar Tabak oder	50 Ar Tabak oder
30 Ar Baumschulen oder	30 Ar Baumschulen oder	50 Ar Baumschulen oder
30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder	30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder	50 Ar Gemüseanbau im Freiland oder
10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland oder	30 Ar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland oder	50 Ar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland oder
Jeglicher Anbau unter Glas zum Verkauf oder	30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen oder	50 Ar Heil- und Gewürzpflanzen oder
Jeglicher Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen zum Verkauf	30 Ar Gartenbausämereien oder	50 Ar Gartenbausämereien oder
	3 Ar Gemüse unter Glas oder	10 Ar Gemüse unter Glas oder
	3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas	10 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas

### **Erholungsfläche (Flächenerhebung)**

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

### **Erneuerbare Energieträger**

Als erneuerbare Energieträger gelten die Energieträger, die nach menschlichen Zeitbegriffen unerschöpflich sind. Dazu gehören Wasserkraft, Windenergie, Solarenergie, Fotovoltaik, Biomasse in Form von Gasen und nachwachsenden Rohstoffen, Abfall biologischen Ursprungs und die Geothermie.

### **Ertragsmesszahl**

Die Ertragsmesszahl eines Grundstücks ist das Produkt aus Fläche (in Ar) und Acker- bzw. Grünlandzahl (Verhältniszahlen der Bodenschätzung, die die relative Ertragsfähigkeit bei ortsüblicher Bewirtschaftung widerspiegeln).

### **Familienarbeitskräfte**

s. Arbeitskräfte.

### **Flächenkategorien der Flächenerhebung**

Die Ergebnisse der Flächenerhebung beinhalten belegenheitsbezogene Daten über die tatsächliche Nutzung der Bodenflächen gemäß dem Stand des Liegenschaftskatasters jeweils zum 31. Dezember. s. AdV

### **Flächen anderer Nutzung (Flächenerhebung)**

Flächen, die nicht mit einer der anderen ansonsten ausdrücklich genannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Übungsgelände (z. B. Truppenübungsplätze), Schutzflächen, historische Anlagen (soweit nicht Gebäudefläche) und Friedhöfe.

### **Forstbetriebe**

Betriebe mit einer Waldfläche von 10 ha oder mehr, die keine der Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe erreichen. Forstbetriebe sind lediglich alle 2 Jahre im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen auskunftspflichtig.

### **Fremdarbeitskräfte**

s. Arbeitskräfte.

### **Gartenbauerzeugnisse**

Zu den Gartenbauerzeugnissen zählen Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulprodukte und gärtnerischer Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen sowie die gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut im Gartenbau. Nicht eingeschlossen ist der Anbau, der ausschließlich für den Eigenbedarf in Haus- und Nutzgärten erfolgt.

### **Gebäude- und Freifläche (Flächenerhebung)**

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Haus- und Vorgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

### **Geflügelschlachtereien**

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren.

**Großvieheinheit (GV)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten. Ihre Berechnung basiert auf dem Lebendgewicht der einzelnen Tiere, wobei 500 kg Lebendgewicht einer Großvieheinheit entspricht und auf den ganzjährig im Betrieb gehaltenen Durchschnittsbestand bezogen ist. Zur Berechnung der Großvieheinheiten (GV) in der Agrarstatistik wird der folgende Umrechnungsschlüssel verwendet, wobei zwischen nationalem und EU-Schlüssel unterschieden werden muss:

Umrechnungsschlüssel für Großvieheinheiten:

Viehkategorien	GV (nat)
Pferde unter 3 Jahre (einschl. Ponys und Kleinpferde)	0,7
Pferde 3 Jahre und älter	1,1
Kälber und Jungrinder unter 1 Jahr alt	0,3
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	0,7
Rinder 2 Jahre oder älter	1
Geflügel	0,004
Ferkel	0,02
Jungschweine unter 50 kg	0,06
Mastschweine 50 kg oder mehr	0,16
Eber zur Zucht 50 kg oder mehr	0,3
Zuchtsauen	0,3
Schafe unter 1 Jahr alt	0,05
Schafe 1 Jahr und älter	0,10

Im Kapitel 11 (Hessen und die EU-Mitgliedsstaaten) wurden die GV gemäß der EU-Nomenklatur nachgewiesen:

Bezeichnung	Großvieheinheiten (GV)	
	national	EU
Kälber unter 8 Monate (männlich)	0,300	0,400
Kälber unter 8 Monate (weiblich)		
Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (männlich)		
Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (weiblich)		
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre (männlich)	0,700	0,700
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre (weiblich)		
Rinder 2 Jahre oder älter (männlich)	1,000	1,000
Rinder 2 Jahre oder älter (weiblich – nicht abgekalbt)		0,800
Milchkühe		1,000
Andere Kühe		0,800
Ferkel	0,020	0,027
Zuchtsauen	0,300	0,500
Jungsauen, zum ersten Mal trächtig		
andere trächtige Sauen		
Jungsauen noch nicht trächtig		
Andere nicht trächtige Sauen	0,300	0,300
Andere Schweine		
Jungschweine unter 50 kg LG		
Mastschweine 50 kg bis unter 80 kg LG		
Mastschweine 80 kg bis unter 110 kg LG		
Mastschweine 110 kg oder mehr LG		
Eber zur Zucht	0,300	
Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer	0,100	0,100
Andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer		
Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)	0,050	
Schafböcke zur Zucht	0,100	
Andere Schafe		
Weibl. Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen	-	0,100
Andere Ziegen	0,004	0,014
Legehennen		
Junghennen einschl. Küken		0,007
Masthühner, -hähne und übrige Küken		0,030
Gänse		
Enten	-	0,800
Truthühner		
Einhufer	-	0,800

### **Grundfläche**

(Gemüse, Blumen und Zierpflanzen)

Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Gemüse und Zierpflanzen einschl. Blumen als mit einer anderen Kultur genutzt werden oder durch diese Nutzung den höheren monetären Ertrag erbringen. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art, mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgt. Die Grundfläche umfasst auch die Flächen, auf denen im Erhebungsjahr keine Verkaufsreife eintritt. Vorübergehend nicht genutzte Flächen (z. B. Brachflächen) werden auch in die Grundfläche einbezogen.

### **Haupterwerbsbetriebe**

Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in Arbeitskraft-Einheiten, 1,5 AKE oder mehr beträgt,
- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AKE beträgt und bei denen der Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes 50 % oder mehr beträgt bzw. kein außerbetriebliches Einkommen vorliegt. S. auch sozialökonomische Gliederung der Betriebe.

### **Haus- und Nutzgärten**

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge und anderes. *Nicht* zu den Haus- und Nutzgärten rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### **Inlandsabsatz von Düngemitteln (ohne Wirtschaftsdünger)**

In dieser Veröffentlichung wird der Inlandsabsatz von stickstoff-, phosphat-, kali- und kalkhaltigen Düngemitteln dargestellt. Es handelt sich dabei um Lieferungen der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen oder Endverbraucher. Diese Mengen sind nicht mit dem tatsächlichen Verbrauch in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau identisch. Inlandsabsatz und tatsächlicher Verbrauch weichen z. B. durch die Lagerhaltung voneinander ab.

### **Kaufwertestatistik**

Die Kaufwertstatistik beruht auf Meldungen der Finanzämter und erstreckt sich auf alle Kauffälle mit einer Grundstücksgröße von mindestens 0,1 ha FdIN (= Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung). Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung umfasst im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen, die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden. Diese Abgrenzung deckt sich nicht mit der in der Agrarstatistik üblichen „landwirtschaftlich genutzten Fläche“, insbesondere sind das Rebland und Flächen der gärtnerischen Nutzung nicht enthalten. Kauffälle, die auch Flächen anderer Nutzungen umfassen, sind nur einbezogen, wenn vom Gesamtwert der Gegenleistungen mehr als 90 % auf Flächen der landwirt-

schaftlichen Nutzung entfallen. Aufgrund von Änderungen des Genehmigungsrechts für Grundstücksveräußerungen sind ab 2005 diese Merkmale nur noch für Kauffälle mit mehr als 1 ha FdIN verfügbar.

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Erhebungseinheit mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit weniger als 2 ha Fläche, aber mit bestimmten tierischen oder pflanzlichen Mindesterzeugungseinheiten. Bis 2001 zählten Betriebe mit land- und forstwirtschaftlichen Flächen nur dann zu den landwirtschaftlichen Betrieben, solange die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht überstieg. Ab 2003 zählen Betriebe mit Waldflächen dann zu den landwirtschaftlichen Betrieben, sobald sie eine der landwirtschaftlichen Erfassungsgrenzen erreichen. S. auch Betrieb bzw. Erfassungsgrenzen in der Agrarstatistik.

### **Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen, und Flächen, die der Landwirtschaft dienen und seit längerem brach liegen, sowie Moor- und Heideflächen.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Bodennutzungshaupterhebung)**

Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche zählen alle Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenbau), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden, einschl. der stillgelegten sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen.

### **Legehennen**

Legehennen sind alle Hennen, die zur Produktion von Eiern gehalten werden und mindestens ein halbes Jahr alt sind.

### **Mastbullen**

Zur Schlachtung vorgesehene männliche Rinder 1/2 Jahr oder älter.

### **Mastschweine**

Zur Schlachtung vorgesehene Schweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht (einschließlich ausgemerzte Zuchttiere), ohne die zur Zucht bestimmten Sauen mit einem Lebendgewicht von 50 kg oder mehr.

### **Mehlwert**

s. Produkteinheiten

### **Milchkühe**

Hierzu gehören alle Kühe, die zum Zweck der Milchproduktion in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aufgestellt sind, Ammen- und Mutterkühe sowie Schlacht- und Mastkühe sind dabei nicht mit eingeschlossen.

### **Mutterkühe**

s. Ammen- und Mutterkühe.

### **Nebenerwerbsbetriebe**

Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in Arbeitskraft-Einheiten, weniger als 0,75 AKE beträgt,
- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AKE beträgt und das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten größer ist als das betriebliche Einkommen.

Zum außerbetrieblichen Einkommen zählen Einkünfte aus Erwerbstätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (z. B. Rente, Altersgeld, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung usw.). S. auch sozialökonomische Gliederung der Betriebe.

### **Nichtständige Arbeitskräfte**

s. Arbeitskräfte.

### **Obstanlagen**

Als Obstanlagen zählen die ertragsfähigen und noch nicht ertragsfähigen Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder mit Unterkultur, wenn Obst die Hauptnutzung darstellt. Nicht zu den Obstanlagen rechnen reine Erdbeeranlagen, Obstanlagen auf Äckern, Wiesen und Weiden, bei denen die Hauptnutzung die landwirtschaftlichen Feldfrüchte oder der Futterertrag (Gras, Heu) bilden und der Obstbau in Haus- und Nutzgärten für den Eigenbedarf.

### **Ökologischer Landbau**

Hierzu werden alle landwirtschaftlichen Betriebe gezählt, die dem Kontrollverfahren nach der „Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel“ (EG-Öko-Verordnung) unterliegen. Mit dieser Verordnung werden die Mindestanforderungen für Erzeugung und Kontrolle von Ökoprodukten festgelegt. Die Frage nach der Teilnahme am ökologischen Landbau ist mit der Landwirtschaftszählung 1999 in das Erhebungsprogramm der Agrarstatistik aufgenommen worden und ist seitdem alle 2 Jahre Bestandteil des Erhebungsprogramms der Agrarstrukturerhebungen.

### **Pachtfläche**

Die Pachtfläche ist die vom Betrieb landwirtschaftlich genutzte Fläche, die gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) und aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrags zur Nutzung übernommen worden ist. Dabei wird danach unterschieden, ob diese Flächen von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwistern, Kindern des Betriebsinhabers und/oder dessen Ehegatten) — sogenannte „Familienpachtungen“ — oder von sonstigen (natürlichen oder juristischen) Personen gepachtet sind. Bei den zugepachteten Flächen kann es sich um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder um die Pacht eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Nicht zum Pachtland zählen unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Flächen.

### **Personengesellschaften und -gemeinschaften**

s. Betriebe in der Hand natürlicher Personen.

### **Produkteinheiten**

Produkteinheiten werden als Maßeinheiten verwendet, wenn bestimmte Rohstoffe oder Verarbeitungserzeugnisse zusammengefasst oder bestimmte Bestandteile in unterschiedlich zusammengesetzten Produkten addiert werden sollen, z.B. Frischkartoffeln, Getreidekörner, Mehl, Magermilch oder Weißzucker. Die Umrechnung erfolgt mittels technischer Koeffizienten.

### **Produktionswert**

Im Produktionswert der Landwirtschaft sind neben Verkäufen pflanzlicher und tierischer Produkte an andere Wirtschaftsbereiche und an andere landwirtschaftliche Einheiten auch der betriebliche Eigenverbrauch, die Vorratsveränderungen, die selbst erstellten Anlagen (Vieh) sowie die auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe erbrachten Dienstleistungen (z. B. Neuanpflanzungen von Dauerkulturen) enthalten. Nach den Bestimmungen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) beinhaltet der Produktionswert auch den innerbetrieblichen Verbrauch von Futtermitteln (Futtergetreide, Silage, Heu) in landwirtschaftlichen Betrieben. Ebenfalls erfasst werden landwirtschaftliche Lohnarbeiten (auch von gewerblichen Lohnunternehmen durchgeführt) sowie nichttrennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (z. B. Ferien auf dem Bauernhof).

Aus der mit durchschnittlichen Erzeugerpreisen ohne Mehrwertsteuer bewerteten Produktion — differenziert nach einzelnen Erzeugnissen — ergibt sich der Produktionswert zu Erzeugerpreisen. Ausgangsbasis ist die Produktionsmenge der einzelnen Erzeugnisse, die aus den Daten über die Anbauflächen und die Viehbestände einerseits und aus den geschätzten Erträgen je ha bzw. je Tier andererseits ermittelt wird. Die Werte ergeben sich dann durch Multiplikation der Mengen mit den entsprechenden Erzeugerpreisen. Im Produktionswert zu Herstellungspreisen sind darüber hinaus die Gütersubventionen abzüglich der Gütersteuern berücksichtigt. Bis 2004 zählten hierzu vor allem die Flächenzahlungen für Ackerkulturen und Tierprämien. Ab 2005 wurden diese EU-Zahlungen von der Produktion entkoppelt und als einzelbetriebliche Prämien ausbezahlt. Nach den Regeln des ESVG 95 werden diese Betriebsprämien in der LGR als sonstige Subventionen verbucht. Der Produktionswert zu Herstellungspreisen fällt daher 2005 deutlich niedriger aus als in den Jahren zuvor.

### **Produktivität**

Die Produktivität eines Einsatzfaktors gibt an, wie viel wirtschaftliche Leistung mit der Nutzung einer Einheit dieses Faktors produziert wird. Die Produktivität drückt aus, wie effizient eine Volkswirtschaft mit dem Einsatz von Arbeit, Kapital und Natur umgeht. Sie errechnet sich durch Bezug des *Bruttoinlandsprodukts* auf den Einsatzfaktor.



### **Rebland**

Hierzu zählen die mit Reben (Keltertrauben, Tafeltrauben, Unterlagenschnittgärten oder vegetativem Vermehrungsgut) bestockten Flächen einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten und Jungfelder sowie die Rebbrauche als gegenwärtig nicht mit Reben bestockte Fläche, die für eine Bepflanzung mit Reben vorbereitet wird.

### **Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche**

Die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (oder auch: Betriebsfläche) umfasst die von einem Betrieb bewirtschaftete oder verwaltete Bodenfläche, unabhängig davon, ob es sich um eigene, gepachtete oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung übernommene Flächen handelt. Die Betriebsfläche setzt sich zusammen aus der landwirtschaftlich genutzten Fläche, der Waldfläche, der nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Fläche (wie z. B. Flächen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und allen Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden) sowie den „sonstigen Betriebsflächen“ (z. B. Gebäude- und Hofflächen, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässerflächen, Landschaftselemente auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Hecken, Feldgehölze usw.), Parkanlagen sowie Ziergärten).

### **Siedlungs- und Verkehrsfläche (Flächenerhebung)**

Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhöfen.

### **Standarddeckungsbeitrag (SDB): Definition und Grundsätze der Berechnung**

- a) Der **Deckungsbeitrag** eines landwirtschaftlichen Merkmals ist der Geldwert der Bruttoerzeugung abzüglich bestimmter Spezialkosten.

Der **Standarddeckungsbeitrag** (SDB) ist der Wert des Deckungsbeitrags, der der durchschnittlichen Lage einer gegebenen Region für die einzelnen landwirtschaftlichen Merkmale entspricht.

- b) Die Bruttoerzeugung entspricht der Summe aus dem Wert des Haupterzeugnisses oder der Haupterzeugnisse und dem Wert des Nebenerzeugnisses oder der Nebenerzeugnisse.

Diese Werte werden berechnet, indem die Erzeugung je Einheit (abzüglich der etwaigen Verluste) mit dem Preis ab Hof ohne MwSt. multipliziert wird. Die Bruttoerzeugung enthält auch den Betrag der an die Erzeugnisse, die Flächen und/oder den Viehbestand gebundenen Beihilfen.

- c) **Für die Berechnung der SDB setzen sich die von der Bruttoerzeugung abzuziehenden Spezialkosten wie folgt zusammen:**

1. *für die pflanzliche Erzeugung:*

- Saat- und Pflanzgut (zugekauft und im Betrieb erzeugt);
- zugekaufte Düngemittel;
- Erzeugnisse für den Pflanzenschutz;
- Verschiedene Spezialkosten, die folgendes enthalten:
  - Wasser für Bewässerung,
  - Heizung,
  - Trocknung,
  - Spezialkosten der Vermarktung (z. B. Sortieren, Reinigen, Verpacken) und Verarbeitung,
  - Spezialversicherungskosten,
  - sonstige Spezialkosten.

2. *für die tierische Erzeugung:*

- Kosten der Wiederbeschaffung von Vieh (Bestandsergänzung);
- Fütterung:
  - Kraftfutter (zugekauft oder im Betrieb erzeugt),
  - Raufutter;
- verschiedene Spezialkosten, die Folgendes enthalten:
  - Veterinärkosten,
  - Deckgeld und Kosten für künstliche Besamung,
  - Kosten für Leistungskontrollen und Ähnliches,
  - Spezialkosten der Vermarktung (z.B. Sortieren, Reinigen, Verpacken) und Verarbeitung,
  - Spezialversicherungskosten,
  - sonstige Spezialkosten.

Nicht als Spezialkosten abzuziehen sind die Arbeitskosten, die Kosten für Mechanisierung, Gebäude, Treib- und Schmierstoffe, die Reparaturen und Abschreibungen an Maschinen und Material sowie die Kosten für Arbeiten durch dritte Personen. Dagegen sind Kosten für Arbeiten durch Dritte im Rahmen der Anpflanzung und Rodung von Dauerkulturen und im Rahmen der Trocknung als Spezialkosten abzuziehen.

Die Spezialkosten werden grundsätzlich anhand der Preise für Lieferung frei Hof ohne MwSt. und unter Abzug der an die Bestandteile dieser Kosten gebundenen Beihilfen ermittelt.

#### **d) Erzeugungszeitraum**

Die SDB entsprechen einem Erzeugungszeitraum von 12 Monaten (Kalenderjahr oder Landwirtschaftsjahr).

Für die pflanzlichen und tierischen Erzeugnisse, deren Erzeugungsdauer weniger oder mehr als 12 Monate beträgt, wird der SDB berechnet, der dem Zuwachs oder der jährlichen Erzeugung von 12 Monaten entspricht.

#### **e) Basisangaben und Bezugszeitraum**

Die SDB werden mit Hilfe der unter dem Buchstaben b) und c) genannten Faktoren ermittelt. Zu diesem Zweck werden in den Mitgliedstaaten der EU die Basisangaben anhand von landwirtschaftlicher Buchführung, von spezifischen Erhebungen oder von geeigneten Berechnungen für einen Bezugszeitraum von drei aufeinander folgenden Kalenderjahren oder Landwirtschaftsjahren ermittelt. Dieser Bezugszeitraum wird von der Kommission in Absprache mit den Mitgliedstaaten festgesetzt.

### **Sozialökonomische Gliederung der Betriebe**

Bis 1995 wurden alle landwirtschaftlichen Betriebe in der Hand natürlicher Personen in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe gegliedert, seit 1997 wird diese Unterscheidung nur noch für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen getroffen. Darüber hinaus war bis 1995 allein die Zusammensetzung des Jahresnettoeinkommens in der Unterscheidung nach außerbetrieblichem und betrieblichem Einkommen für die Zuordnung entscheidend (überwiegend außerbetriebliches Einkommen = Nebenerwerb, überwiegend oder ausschließlich betriebliches Einkommen = Haupterwerb).

Ab 1997 ist nicht mehr allein das dargestellte Einkommenskriterium entscheidend, sondern die Einkommensverteilungen in Kombination mit den Angaben über das Arbeitsvolumen der Betriebe werden für die Einteilung in Haupt- bzw. Nebenerwerbsbetriebe zugrunde gelegt. Als Maß für die Arbeit wird dabei das im Betrieb geleistete Arbeitsvolumen (berechnet in Arbeitskraft-Einheiten) herangezogen. Nähere Einzelheiten zur Einstufung siehe unter „Haupterwerbsbetriebe“ bzw. unter „Nebenerwerbsbetriebe“.

### **Unterglasfläche**

Zur Unterglasfläche zählen alle festen oder beweglichen, begehbaren Schutzeinrichtungen, die mit Glas, Kunststoffplatten oder Folie eingedeckt sind. Nicht zur Unterglasfläche zählt der Anbau in Frühbeetkästen; dieser ist bei den Freilandflächen nachgewiesen.

### **Verdiensterhebung in der Landwirtschaft**

Die Erhebung der Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten findet jährlich für den Berichtsmonat September statt und erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von landwirtschaftlichen Betrieben. Erfasst werden ständige familienfremde in Vollzeit beschäftigte Arbeiter. Nicht einbezogen werden demnach Saisonarbeitskräfte, Teilzeitbeschäftigte oder Angestellte. Erhebungsmerkmale sind u. a. Zahl der Arbeitsstunden, Entlohnung, Geschlecht und Qualifikation.

### **Verkaufswert**

Hierunter fallen die von den landwirtschaftlichen Einheiten an andere landwirtschaftliche Einheiten oder Einheiten sonstiger Wirtschaftsbereiche im Inland und Ausland getätigten Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse (mit Ausnahme der Veräußerung von Anlagegütern). Für eine landwirtschaftliche Einheit (Betrieb) entsprechen die Verkäufe somit dem Umsatz aus der Vermarktung ihrer Produktion.

### **Verkehrsfläche (Flächenerhebung)**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

### **Verbrauch / Verzehr von Fleisch**

Der Verbrauch ergibt sich aus der erzeugten Schlachtmenge je Einwohner, der Verzehr wurde wie folgt geschätzt:

Knochenanteile wurden entsprechend ihrem Anteil bei jeder Fleischart abgezogen. Anschließend wurde für die Hauptfleischarten ein 5%iger Hau- und Schwundverlust und für alle Fleischarten (einschl. Innereien, Geflügel und sonstigem Fleisch) ein 4%iger Haushaltsverlust berechnet. Der Tiernahrungsanteil wurde bei Innereien auf 60 % und bei den übrigen Fleischarten auf 8,5 % veranschlagt.

### **Vollbeschäftigte Arbeitskräfte**

s. Arbeitskräfte.

### **Vorleistungen**

In den Vorleistungen sind der ertragssteigernde Aufwand (Futtermittel, Handelsdünger, Pflanzenschutzmittel, Saat- und Pflanzgut), die Aufwendungen für die Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude und des Inventars, die Ausgaben für Energie, für Tierarzt und Medikamente sowie für andere Güter und Dienstleistungen zusammengefasst. Analog zum Produktionswert werden hier auch der innerbetriebliche Verbrauch an Futtermitteln und die in Anspruch genommenen landwirtschaftlichen Dienstleistungen berücksichtigt.

### **Wald (Flächenerhebung)**

Unter dieser Bezeichnung werden die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf zusammengefasst. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

### **Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)**

Unter dieser Bezeichnung werden die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf zusammengefasst. Zu den Waldflächen gehören sowohl regelmäßig bewirtschaftete Waldungen — Wirtschaftswald — als auch Nichtwirtschaftswald mit geringer nachhaltiger Nutzung (z. B. Krüppelwald). Aber auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert, werden hier mit eingerechnet. Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker oder Wiese usw.

genutzten Flächen, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

### **Wasserfläche (Flächenerhebung)**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, inklusive Böschungen, Leinpfaden und dergleichen.

### **Weißzuckerwert**

s. Produkteinheiten

### **Wirtschaftsdünger**

In der Tierproduktion anfallender Dung in fester und flüssiger Form. Hierbei wird unterschieden zwischen Stallmist, (d.h. Kot von Nutztieren, mit oder ohne Einstreu), Jauche und Gülle (Flüssigmist, d. h. flüssiges/pumpfähiges Gemisch aus Kot- und Harnausscheidungen von Nutztieren, kann auch mit Wasser vermischt sein).

Gülle-Lager-Kapazität: vorhandener und nutzbarer Lagerraum für Gülle in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben etc.

Lagerdauer für Wirtschaftsdünger: Anzugeben ist die Zeit in vollen Monaten, in der der Wirtschaftsdünger ohne zwischenzeitliches Ausbringen auf dem Betrieb gelagert werden kann. Den Angaben ist der während der Stallhaltungsperiode übliche Durchschnittsbestand an Tieren zugrunde zu legen

### **Zeiträume**

Jahreszahlen (z. B. 1992) gelten für Kalenderjahre bzw. Erhebungsjahre; Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z. B. 1991/1992), beziehen sich auf einen Zeitraum von 12 Monaten aus beiden Kalenderjahren, wie Wirtschaftsjahr 1. Juli bis 30. Juni, Forstwirtschaftsjahr 1. Oktober bis 30. September und dergleichen. Mehrjährige Durchschnitte (z. B. 1982/92) beziehen sich auf den Durchschnitt der Kalender- bzw. Erhebungsjahre.

### **Zuchtsauen**

Hierzu gehören alle zur Zuchtverwendung eingesetzten weiblichen Tiere einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht.

Quellenhinweis: Die hier benannten Begrifflichkeiten entsprechen den in den Publikationen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vorgenommenen Definitionen und sind somit bundesweit gültig.

# V Anhang

## 1. Gesetzliche Grundlagen der Erhebungen in der Agrarstatistik

Sämtliche Gesetze, die bei der Durchführung der Agrarstatistik angewandt werden, können auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes in der kompletten Fassung eingesehen und heruntergeladen werden.

[www.destatis.de/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/LandForstwirtschaft](http://www.destatis.de/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/LandForstwirtschaft)

Von besonderer Bedeutung sind das [Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke \(Bundesstatistikgesetz - BStatG\) vom 22. Januar 1987](#), welches allgemeine Bestimmungen zur Durchführung der amtlichen Statistiken regelt, sowie das [Gesetz über Agrarstatistiken \(Agrarstatistikgesetz - AgrStatG\) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006](#), zuletzt geändert am 7. März 2009, welches die einzelnen Fachstatistiken anordnet.

## 2. Qualitätsberichte

Detaillierte Beschreibungen zu einzelnen (aktuellen) Erhebungen, z. B. weitere begriffliche Erläuterungen, Erhebungsmethodik, Vergleichsmöglichkeiten zu anderen Statistiken u. Ä. findet man ebenfalls auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes.

## 3. Weiterführende Berichte

Weiterführende Statistische Berichte können auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes kostenfrei heruntergeladen werden:

[www.statistik-hessen.de/publikationen/landwirtschaft](http://www.statistik-hessen.de/publikationen/landwirtschaft)

## 4. Wissenschaftliche Begleitung / Forschungsdatenzentrum

Für Wissenschaftler bieten die statistischen Ämter den Service eines gemeinsamen Forschungsdatenzentrums mit regionalen Standorten in den Statistischen Landesämtern an. Ziel und Aufgabe des Forschungsdatenzentrums ist es, Mikrodatenbestände der amtlichen Statistik für die wissenschaftliche Forschung nutzbar zu machen. Für die nutzungsgerechte Datenanalyse werden unter Berücksichtigung der absoluten Geheimhaltung verschiedene Formen des Datenzugangs und detaillierte Metadaten angeboten. So ist neben der Nutzung standardisierter Mikrodatenprodukte auch der Zugang zu weniger anonymisierten Mikrodaten in den Standorten des Forschungsdatenzentrums möglich. Das Hessische Statistische Landesamt ist mit dem regionalen Standort Wiesbaden an diesem Forschungsdatenzentrum beteiligt. Über diesen Standort ist ein Zugang zum gesamten Datenangebot des Forschungsdatenzentrums möglich.

## 5. Quellen

Die in diesem Bericht nachgewiesenen Daten wurden, soweit nicht anders im Tabellenfuß vermerkt, vom Hessischen Statistischen Landesamt erstellt. Das Kapitel 10 lehnt sich an die Fachserie des StBA an. Die Daten über die EU-Mitgliedstaaten im Kapitel 11 sind dem Statistischen Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland 2008 des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz entnommen.